

| Haus | Jahr | Eigentümer |
|-------------------------------|---------|---|
| August-Bebel-Straße allgemein | | Sie war die einzige nach Leipzig führende Ausfallstraße aus der Stadt. Bis 1870 war sie Teil der Leipziger Vorstadt, dann wurde ihr der Name Chausseestraße verliehen. Nach 1945 wurde sie in August-Bebel-Straße umbenannt. Ab 1856 wurde mit der Bebauung begonnen, die aber noch einer frühen Fabrikbebauung entsprach. Hier entstanden die Dampfmühle und ein Zimmermannsplatz mit den Wohnhäusern ihrer Besitzer. |
| August-Bebel-Straße 2 | 1860 | |
| August-Bebel-Straße 3 | 1856 | |
| August-Bebel-Straße 4 | 1897-99 | 1897-99 (Schule). |
| August-Bebel-Straße 7 | 1860 | |
| August-Bebel-Straße 13 | 1863 | |
| Am Schützenplatz 1 allgemein | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Vorstadt 604. Er erhielt seine Namen nach dem dort von der Delitzscher Schützengesellschaft betriebenen Schießplatz. Auch Platz an der Vogelstange genannt. Er wurde auf einem Teil des städtischen Angers zwischen 1560 und 1600 hier angelegt. Der Schießplatz für die Armbrustschützen lag vor dem Breiten Tor und ab 1521 zwischen dem Halleschen Turm und dem Hospital. Im Jahr 1560 werden die Büchsenschützen dort erwähnt. Das Haus hier mit dem späteren Gasthof befand sich bis 1850 im Besitz der Delitzscher Schützen. Nicht zu verwechseln mit dem Schützenhof. |
| Am Schützenplatz 1 | 1603 | Die Vogelstange auf dem Anger, welche vor zwei Jahren ein heftiger Sturm niedergeworfen und zertrümmert hatte, ließ der Rat mit Aufwand von 43 Taler 17 Groschen wieder aufrichten. |
| Am Schützenplatz 1 | 1609 | Bau eines Schützenhauses auf dem Anger. |
| Am Schützenplatz 1 | 1610 | Die Bürgerschaft hält hier ein öffentliches Musketschießen ab. Im Dreißigjährigen Krieg wohl vernichtet. |
| Am Schützenplatz 1 | 1698 | Mit der Neugründung der Schützengesellschaft Erbauung des Schützenhauses mit Schankgerechtigkeit. |
| Am Schützenplatz 1 | 1841 | Leonhardt Ludwig Abundus, Essenerherrmeister, erhält in Erbpacht das Schießhaus der Delitzscher Schützengesellschaft für 800 Taler Garantie und jährlich 117 Taler Pacht. |
| Am Schützenplatz 1 | 1849 | Bau des Tanzsaales. |
| Am Schützenplatz 1 | 1850 | Er wird Eigentümer des Hauses und Gastwirtschaft. |
| Am Schützenplatz 1 | 1854 | Winzer Andreas Wilhelm, kauft den Schützenhof mit Tanzsaal für 3600 Taler. |
| Am Schützenplatz 1 | 1856 | Rauchfuß Karl Friedrich, Lokomotivführer, kauft das Schießhaus mit Tanzsaal und Schießwalle in öffentlicher Versteigerung für 4425 Taler. Auch mit Kegelbahn. |
| Am Schützenplatz 1 | 1857 | Gerber Gottfried Karl Eduard, aus Schenkenberg, ertauscht das Schützenhaus. |
| Am Schützenplatz 1 | 1863 | Rausch Wilhelm, Schenkwiert und seine Frau Auguste Henriette geb. Pauling, ertauschen den Schützenhof gegen ihr Haus in Düben. Wert 5400 Taler. |
| Am Schützenplatz 1 | 1870 | Rausch Wilhelm, Witwer, kauft für 4203 Taler den Anteil seiner Frau. |
| Am Schützenplatz 1 | 1886 | Dietrich Ferdinand, Gastwirt, kauft. |
| Am Schützenplatz 1 | 1897 | Kuschel Karl, Brauereipächter in Zschölkau, kauft. |
| Am Schützenplatz 1 | 1911 | Mertgen Alwin, Gastwirt, kauft das Schützenhaus. |
| Am Schützenplatz 1 | 1921 | Mertgen Erbgemeinschaft, Um 1950 Umbenennung in Parkgaststätte und etwa 1968 Abriß wegen Baufälligkeit. Heute befindet sich hier ein PKW-Parkplatz. |
| Am Wallgraben allgemein | | Diese heute so benannte Wegeführung wurde bis 1945 in verschiedenen Abschnitten unter anderen, mehrfach wechselnden, Namen geführt. So wurde 1830 auf dem Gelände des an diesem Abschnitt zugefüllten Stadtgrabens ein Weg von der Stadtmauer zum Schloß angelegt und 1876 vom Schloß zur Halleschen Straße verlängert. Dieser Weg führt von 1913-1933 den Namen Schloßpromenade, von 1933-1945 Schulze-Delitzsch-Ring. Der Teil vom Rosental bis zum Roßplatz entstand zum Teil 1735 auf dem eingeebneten Befestigungswall der mittelalterlichen Wehranlage und wurde unter der Bezeichnung Promenade geführt. Die Häuser zwischen Stadtmauer und Gerberplan wurden mit unter Rosental aufgeführt. Eine Ausnahme bildeten drei Hausgrundstücke die zum Gerberplan gezählt wurden. Anlässlich der Silberhochzeit des Kaiserpaars 1906 wurde dieser Abschnitt in Kaiser-Wilhelm-Promenade umbenannt. 1923-1933 in Rathenaupromenade. 1933-1937 in Kaiser-Wilhelm-Ring und 1937-1945 in Adolf-Hitler-Ring. Die Wegeführung vom Roßplatz bis zur Leipziger Straße wurde ebenfalls 1735 auf dem eingeebneten Befestigungswall angelegt und führte wechselnd die Namen Stadtgrabenweg, Ernte- und Heuweg, Stadtgrabenallee, Lindenallee, Kirschallee, Allee und zuletzt bis 1906 den Namen An der Promenade. Von 1906 bis 1933 nach der Frau des deutschen Kaisers, Auguste-Viktoria-Promenade. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring und von 1937-1945 auch Adolf-Hitler-Ring. Der Abschnitt von der Leipziger Straße bis zum Halleschen Turm hatte bis um 1892 die gleiche Namensentwicklung wie der vorige Abschnitt, wurde dann bis 1933 als Ehrenberg-Promenade geführt. 1933-1945 als Ehrenberg-Ring. Am 19. 5. 1945 wurden mit Beschuß des durch die amerikanischen Besatzungstruppen eingesetzten provisorischen Stadtrates alle vorgenannten Abschnitte gemeinsam in Am Wallgraben umbenannt. |
| Am Wallgraben 1 | | Von 1913 - 1933 Schloßpromenade 6. Dann 1933-1945 Schulze-Delitzsch-Ring 6. Im Jahr 1909 auf verfülltem Gelände des Stadtgrabens errichtete Hausstelle |
| Am Wallgraben 1 | 1909 | Stiftung eines Fr. Gutheil. Die Stiftung wird unter dem Namen Gutheil-Stiftung geführt. Kapital von 30000,-Mark. |
| Am Wallgraben 1 | 1916 | Einweihung des Siechenhaus genannten Stiftes. |
| Am Wallgraben 1 | ab 1945 | Nach 1945 sind hier verschiedene soziale Einrichtungen und das Sozial- und Gesundheitsamt des Landratsamtes bzw. Rat des Kreises untergebracht. Die Stiftung besteht nicht mehr. |
| Am Wallgraben 1a | | Im Jahr 1959 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 69 abgeteilte Hausstelle. |
| Am Wallgraben 1a | 1959 | Kittler Dieter, Dachdecker, baut auf dem bisherigen Garten ein Einfamilienhaus. |
| Am Wallgraben 3 | | Von 1924 bis 1933 Schloßpromenade 2. Dann 1933-1945 Schulze-Delitzsch-Ring 2. Im Jahr 1924 entstandene Hausstelle. |
| Am Wallgraben 3 | 1924 | Zerner Max, Maurermeister, erbaut ein neues Wohnhaus. |
| Am Wallgraben 3 | 1967 | Schladitz Eheleute, in Schladitz, erwähnt |
| Am Wallgraben 3 | 1967 | Geidies Eheleute, in Zschortau, kaufen. |
| Am Wallgraben 3 | 1977 | Mießler Eheleute, kaufen. |
| Am Wallgraben 4 | | Von 1869 bis 1893 Hausnummer Rosental 562a. Dann 1893-1913 Rosental 1. Von 1913-1933 Schloßpromenade 1 und 1933-1945 Schulze-DelitzschRing 1. Im Jahr 1869 vom Grundstück Rosental 25 I abgetrennte Hausstelle. Es ist das Wohnhaus des Windmülers der 1866 gebauten Windmühle auf der Naundorfer Sandmark. |
| Am Wallgraben 4 | 1869 | Wittig Hermann, Müllermeister, kauft für 300 Taler eine Gartenparzelle von Wilhelm Kühne und baut ein Haus. |
| Am Wallgraben 4 | 1891 | Reichardt Wilhelm, Bäckermeister, kauft das Haus und Windmühle. |
| Am Wallgraben 4 | 1895 | Wittig Friedrich Hermann, Rentier, kauft in der Zwangsversteigerung das Haus und Mühle. |
| Am Wallgraben 4 | 1918 | Wittig Alwin, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben 4 | 1932 | Umbau des Hauses. |
| Am Wallgraben 4 | 1947 | Liebold Liesbeth geb. Wittig, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 4a | | Im Jahr 1939 auf dem Gelände des 1905 verfüllten Stadtgrabenteils vom Tennisportverein angelegter Tennisplatz mit Umkleideräumen. |

| | | |
|------------------------|------|--|
| Am Wallgraben 5 | | Von 1854 bis 1893 am Rosental 559. Dann 1906-1923 Kaiser-WilhelmPromenade 1. 1923-1933 Rathenaupromenade 1. 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring. Und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 1. An dieser Stelle befand sich das sogenannte Tuchmacherhaus. Die Tuchmacher der Innung in der Stadt nutzten es zum Färben und Bereiten der Tuche. Der Auslauf des Stadtgrabens in unmittelbarer Nachbarschaft diente zur gleichzeitigen Wasserversorgung für die Färberei. |
| Am Wallgraben 5 | 1552 | Das Tuchmacher Haus im Rosental, erwähnt |
| Am Wallgraben 5 | 1665 | Die Tuchmacherinnung hier, erwähnt |
| Am Wallgraben 5 | 1829 | Aus dem bisherigen Färbehaus wird ein Wohnhaus im Besitz der Innung. |
| Am Wallgraben 5 | 1845 | Keller Johann August, Fuhrmann, kauft das Haus von der Tuchmacherinnung für 825 Taler. |
| Am Wallgraben 5 | 1848 | Abbruch und Neubau des Hauses. |
| Am Wallgraben 5 | 1855 | Zieke Gottlieb, Dienstknecht, kauft für 1500 Taler. |
| Am Wallgraben 5 | 1872 | Zieke Friederike geb. Bergmann, Witwe, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 5 | 1872 | Wachsmuth Gottlieb, Fuhrmann, kauft. |
| Am Wallgraben 5 | 1910 | Petermann Karl, Fahrradhändler und seine Frau Anna geb. Wachsmuth, werden Besitzer. |
| Am Wallgraben 5 | 1934 | Piesternick Marie, in Berlin, erwähnt Um 1960 Abriß des Hauses. |
| Am Wallgraben 6 | | Bis zum Jahr 1893 Hausnummer Rosental 538. Von 1893-1906 Promenade 2. Dann 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 2. 1923-1933 Rathenaupromenade 2. Von 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 2 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 2. Im Jahr 1860 vom früheren Tuchmachergrundstück abgetrennter Gartenfleck. |
| Am Wallgraben 6 | 1860 | Meissner Johann Friedrich, Kaufmann und Ökonom, kauft vom Fuhrmann Ziecke einen Gartenfleck und baut ein Haus. |
| Am Wallgraben 6 | 1864 | Meissner Auguste Mathilde geb. Kretzschmer, Witwe, erbt. |
| Am Wallgraben 6 | 1866 | Hundertmark Joseph August, Fortschreibungsbeamter, kauft für 4200 Taler. |
| Am Wallgraben 6 | 1881 | Krüger Gustav, Dr., Pfarrer in Schenkenberg, kauft. |
| Am Wallgraben 6 | 1883 | Sachse Ida Louise geb. Mossdorf, Frau des Amtmanns in Hohenthurm, kauft. |
| Am Wallgraben 6 | 1888 | Freyberg Karl, Apotheker, kauft. |
| Am Wallgraben 6 | 1898 | Freyberg Ernst, Apothekenbesitzer, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben 6 | 1936 | Freyberg Joachim, Dr. der Chemie und Apotheker Dr. Werner Freyberg, werden Besitzer. |
| Am Wallgraben 6 | 1953 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. Rechtsträger Deutsche Investitionsbank Filiale Leipzig. In der Folgezeit hier Ministerium des Innern, Kreisdienststelle Delitzsch der Staatssicherheit. |
| Am Wallgraben 6 | 1990 | Alten- und Pflegeheim der Stadt Delitzsch. |
| Am Wallgraben (auch 6) | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 16 und Brandkataster Nr. 360. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Rosental 537. Von 1893-1906 Promenade 3. Dann 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 3. 1923-1933 Rathenaupromenade 3. Von 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 3 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 3. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1688 | Parreidt Christoph, Bürger und Jur. prakt. in Delitzsch, Miethaus, erwähnt |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1720 | Parreidt Johann Heinrich, erwähnt |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1730 | Parreidt Friedrich Gottlieb, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1760 | Parreidt Christian August, Jur. Prakt. und Bürgermeister, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1802 | Parreidt Johann Friedrich, Justizkommissar, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1824 | Parreidt Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1856 | Freiberg Karl Friedrich August, Apotheker, kauft für 2000 Taler. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1867 | Heinze Friedrich Gottlob Theodor, Magistratsassessor, kauft für 2600 Taler. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1906 | Schulz Alfred, Unteroffizier in Charlottenburg, kauft. |
| Am Wallgraben (auch 6) | 1912 | Freyberg Ernst, Stadtrat, kauft. Weiter siehe Am Wallgraben 6. |
| Am Wallgraben 9 | | Von 1899 bis 1906 Promenade 4. Dann 1906-1923 Kaiser-WilhelmPromenade 4. 1923-1933 Rathenaupromenade 4. Von 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring 4 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 4. Im Jahr 1897 entstandene Hausbesitzung. |
| Am Wallgraben 9 | 1897 | Seifert Louis, Bauunternehmer, baut ein neues Haus. |
| Am Wallgraben 9 | 1899 | Füssel Julius, Zigarrenhändler, kauft. |
| Am Wallgraben 9 | 1903 | Haertel Max, Zigarrenfabrikant in Leipzig, kauft für 20000 Mark. |
| Am Wallgraben 9 | 1932 | Renn Hulda geb. Peter, aus Doberstau, kauft für 12500 RM. |
| Am Wallgraben 10 | | Von 1897 bis 1906 Promenade 5. Dann 1906-1923 Kaiser-WilhelmPromenade 5. 1923-1933 Rathenaupromenade 5. Von 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring 5 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 5. Bis 1896 stand hier eine Scheune der Familie Bär. |
| Am Wallgraben 10 | 1897 | Seifert Louis, Bauunternehmer, baut das Haus. |
| Am Wallgraben 10 | 1900 | Rosch Hermann, Stadtsteuersekretär und seine Frau Selma geb. Leubner, kaufen. |
| Am Wallgraben 10 | 1908 | Rosch Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben 10 | 1909 | Delitzscher Vereinsbank, Genossenschaft m. b. H. , kauft in der Versteigerung. |
| Am Wallgraben 10 | 1918 | Krüger Reinhold, Molkereibesitzer, kauft. |
| Am Wallgraben 10 | 1926 | Ziegner Margarete geb. Fischer, in Leipzig, kauft. |
| Am Wallgraben 10 | 1926 | Umbau des Hauses. |
| Am Wallgraben 10 | 1927 | Engelhardt Martin, Bauunternehmer, kauft. |
| Am Wallgraben 10 | 1934 | Richter Friedrich, Kaufmann, erwähnt |
| Am Wallgraben 11 | | Von 1897 bis 1906 Promenade 5a. Dann 1906-1923 Kaiser-WilhelmPromenade 5a. 1923-1933 Rathenaupromenade 5a. Von 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring 5a und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 5a. Bis 1896 stand hier eine Scheune der Familie Bär. |
| Am Wallgraben 11 | 1897 | Seifert Louis, Bauunternehmer, baut ein neues Haus. |
| Am Wallgraben 11 | 1900 | Bier Henriette Clara und Anna Marie Bier, kaufen das Haus. |
| Am Wallgraben 11 | 1912 | Mannsfeld Edgar, Privatmann, kauft. |
| Am Wallgraben 11 | 1914 | Görlicke Anna, später verehelichte Böttger, Wirtschafterin, kauft. |
| Am Wallgraben 11 | 1947 | Böttger Anna geb. Görlicke, Tochter, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 11 | 1968 | Käsebier Eheleute, kaufen. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Am Wallgraben 12 | | Von 1897 bis 1906 Promenade 6. Dann 1906-1923 Kaiser-WilhelmPromenade 6. 1923-1933 Rathenaupromenade 6. Von 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring 6 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 6. Bis 1896 stand hier eine Scheune der Familie Bär. |
| Am Wallgraben 12 | 1897 | Seifert Louis, Bauunternehmer, baut ein neues Haus. |
| Am Wallgraben 12 | 1900 | Walter Heinrich, Kreisfeuersocietätsinspektor, kauft. |
| Am Wallgraben 12 | 1930 | Schertz Rosamunde geb. Fritsch, Hebammenschwester, kauft. |
| Am Wallgraben 12 | 1938 | Rudert Ernst, Reichsbahnbeamter, aus Rackwitz, kauft für 16000 RM. |
| Am Wallgraben 12 | 1953 | Rudert Bertha geb. Sonntag, Witwe, erbt. |
| Am Wallgraben 13 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 15 und Brandkataster Nr. 359. Von 1854 bis 1893 Rosental 556. 1893-1906 Promenade 7. Von 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 7. Dann 1923-1933 Rathenaupromenade 7. Von 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 7 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 7; ein Grundstück des seit 1551 auf dem Anger der Stadt angelegten Gerberplanes. |
| Am Wallgraben 13 | 1605 | Kleipzig Theus, Gerber, erwähnt |
| Am Wallgraben 13 | 1630 | Seydewitz Peter, Lohgerber, aus Werbelin, erwähnt |
| Am Wallgraben 13 | 1638 | Hennemann Hans, Lohgerber, kauft das Haus. |
| Am Wallgraben 13 | 1677 | Henemann Hans, Lohgerber, erwähnt |
| Am Wallgraben 13 | 1720 | Hoenemann Christian, Lohgerber, erwähnt |
| Am Wallgraben 13 | 1727 | Rahn Caspar Asmus, Seiler, kauft das Haus. |
| Am Wallgraben 13 | 1731 | Rahn Johann Christian, Sohn, erbt. |
| Am Wallgraben 13 | 1758 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Am Wallgraben 13 | 1765 | Thiemichen Christoph, kauft. |
| Am Wallgraben 13 | 1769 | Sparwald Samuel, Lohgerbermeister, kauft. |
| Am Wallgraben 13 | 1799 | Sparwald Andreas Samuel, Sohn, Lohgerbermeister, kauft das Haus mit Handwerksgerät für 300 Taler. |
| Am Wallgraben 13 | 1834 | Sparwald Christiane geb. Bunge, Witwe, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 13 | 1859 | Hering Wilhelm, Lohgerbermeister, erbt. |
| Am Wallgraben 13 | 1886 | Häring Heinrich Wilhelm, Stationsassistent in Leer, erbt. |
| Am Wallgraben 13 | 1900 | Härtel Gustav, Kaufmann, kauft. |
| Am Wallgraben 13 | 1908 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Am Wallgraben 13 | 1934 | Schröder Anna, Dr. med., erwähnt |
| Am Wallgraben 13 | 1968 | Schröder Ingeborg, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 14 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 14 und Brandkataster Nr. 358. Von 1854 bis 1893 Rosental 555. 1893-1906 Promenade 8. Von 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 8. Dann 1923-1933 Rathenaupromenade 8. Von 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 8 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 8; ein Grundstück des seit 1551 auf dem Anger der Stadt angelegten Gerberplanes. |
| Am Wallgraben 14 | 1622 | Horst Valtin, Tuchmacher, aus Torgau, erwähnt Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Am Wallgraben 14 | 1717 | Heinze Christian, bürgerlicher Einwohner, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Am Wallgraben 14 | 1743 | Heinze Peter, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Am Wallgraben 14 | 1771 | Heinze Johann Peter, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Am Wallgraben 14 | 1811 | Heinze Johann Christian Friedrich, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 500 Taler. |
| Am Wallgraben 14 | 1844 | Heinze Johann Friedrich, Lohgerbermeister, erbt. |
| Am Wallgraben 14 | 1858 | Heinze Louise Emilie geb. Dittmar, Witwe, erbt. |
| Am Wallgraben 14 | 1923 | Bär/Rößler Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben 14 | 1933 | Schröder Anna geb. Krebs, Frau Dr. med., kauft. |
| Am Wallgraben 14 | 1969 | Schröder Wolfgang, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben 14 | 1977 | Wilke Reinhard, kauft. |
| Am Wallgraben 14 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Am Wallgraben 15 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 13 und Brandkataster Nr. 357. Von 1854 bis 1893 Rosental 554. 1893-1906 Promenade 9. Von 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 9. Dann 1923-1933 Rathenaupromenade 9. Von 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 9 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 9; ein Grundstück des seit 1551 auf dem Anger angelegten Gerberplanes. |
| Am Wallgraben 15 | 1605 | Wartmann Brose, Weißgerber, erwähnt |
| Am Wallgraben 15 | 1622 | Seydewitz Magdalena geb. Wartmann, Tochter, Witwe des Loh gerbers Peter S. , erwähnt |
| Am Wallgraben 15 | 1626 | Seidewitz Wolfgang, heiratet 1626 die Vorbesitzerin, Lohgerber aus Brodenaudorf, wird Besitzer. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Am Wallgraben 15 | 1683 | Fiedler Andreas, Lohgerber, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Am Wallgraben 15 | 1724 | Fiedler Andreas, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Am Wallgraben 15 | 1768 | Fiedler Christian, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 230 Gulden. |
| Am Wallgraben 15 | 1832 | Fiedler Friedrich Gottlieb, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 486 Taler. |
| Am Wallgraben 15 | 1843 | Fiedler Sophie geb. Baermann, Witwe, erbt. |
| Am Wallgraben 15 | 1845 | Freiwald Christian Friedrich, Mühlenbesitzer, kauft für 1105 Taler. |
| Am Wallgraben 15 | 1862 | Freiwald Christiane Elisabeth geb. Gaertner, Witwe, erbt. |
| Am Wallgraben 15 | 1878 | Freywald Christian Friedrich, Müller, wird Besitzer. |
| Am Wallgraben 15 | 1895 | Freywald Auguste Bertha geb. Schulze, Witwe, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 15 | 1906 | Rehn Wilhelm, Bäcker, kauft. |
| Am Wallgraben 15 | 1939 | Rehn Walter, Sohn, Bäckermeister, kauft mit Bäckereiinventar für 25000 RM. Um 1961 Zwangsverwaltung des Hauses durch den Staat. |
| Am Wallgraben 16 | | Von 1858 bis 1893 Hausnummer Promenade 553. Dann 1893-1906 Promenade 10. 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 10. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 10. 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 10 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 10. Im Jahr 1857 wurde auf dem Bleichplatz am Gerberplan mit dem Bau einer neuen Schule begonnen. |
| Am Wallgraben 16 | 1858 | Einweihung als Knabenschule. |
| Am Wallgraben 16 | 1934 | als Oberrealschule erwähnt, |
| Am Wallgraben 16 | 1970 | als Ehrenberg -Oberschule erwähnt. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Am Wallgraben 16 | | Seit 1990 Ehrenberg-Gymnasium. |
| Am Wallgraben 17 | | Von 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 11. Im Jahr 1937 vom Zahnarzt Dr. Will erbautes Wohnhaus. |
| Am Wallgraben 18 | | Von 1866 bis 1893 Hausnummer Promenade 397a. Dann 1893-1906 Promenade 12. 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 12. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 12. 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 12 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 12. Im Jahr 1866 an Stelle einer abgerissenen Scheune erbautes Wohnhaus. Hier befand sich das Scheunenviertel vor dem Breiten Tor. |
| Am Wallgraben 18 | 1866 | Edler Franz, Maurerpolier, kauft 1/3 einer Scheune und errichtet nach dem Abbruch ein neues Haus. Er kauft 1874 noch eine Scheune hier und 1880 eine Scheune in der 2. Scheunengasse. |
| Am Wallgraben 18 | 1897 | Leynau Hermann, Ökonom, kauft das Haus und die zwei Scheunen. |
| Am Wallgraben 18 | 1904 | Walter Karl, Buchdruckereibesitzer, kauft das Haus und die hier liegende Scheune. Er richtet hier eine, heute (1994)noch bestehende, Buchdruckerei ein. |
| Am Wallgraben 18 | 1917 | Walter Erbgemeinschaft. Noch 1934. |
| Am Wallgraben 19 | | Von 1866 bis 1893 Hausnummer Promenade 397b. Dann 1893-1906 Promenade 13. 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 13. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 13. 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 13 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 13. Im Jahr 1866 auf einem Drittel einer abgerissenen Scheune errichtetes Wohnhaus. Hier befand sich das Scheunenviertel vor dem Breiten Tor. |
| Am Wallgraben 19 | 1866 | Scharff August, Fuhrherr, kauft und baut ein Haus. |
| Am Wallgraben 19 | 1876 | Scharff August Hermann, Ökonom, kauft. |
| Am Wallgraben 19 | 1878 | Wieprecht Gottfried, Rentier, kauft Haus und Scheune. |
| Am Wallgraben 19 | 1884 | Merkwitz Wilhelm Ludwig, Ökonom, kauft Haus und Scheune. |
| Am Wallgraben 19 | 1922 | Krelle Franz, Kaufmann in Leipzig, kauft. |
| Am Wallgraben 19 | 1934 | Walter Erbgemeinschaft, erwähnt |
| Am Wallgraben 19 | 1971 | Naumann Erben, erwähnt |
| Am Wallgraben 19 | 1971 | Naumann Milda, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 19 | | Von 1866 bis 1893 Hausnummer Promenade 397c. Dann 1893-1906. Promenade 14. 1906-1923 Kaiser-Wilhelm-Promenade 14. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 14. 1933-1937 Kaiser-Wilhelm-Ring 14 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 14. Im Jahr 1866 auf einem vormaligen Scheunengelände errichtetes Wohnhaus. Hier befand sich das Scheunenviertel vor dem Breiten Tor. |
| Am Wallgraben 19 | 1864 | Becker Johann Gottlob, Gastwirt, Scheune und Garten und die Scheune des Müllermeisters David Thormann, beide unter einem Dach, erwähnt |
| Am Wallgraben 19 | 1865 | Dittmar Heinrich Louis, Windmühlenbesitzer, kauft die Scheunen für 700 Taler. Behielt 1/3 und baut darauf für sich ein Haus. |
| Am Wallgraben 19 | 1869 | Rathmann Friedrich Ferdinand, Dr. med., kauft für 5200 Taler. |
| Am Wallgraben 19 | 1885 | Rathmann Friederike Bertha geb. Müller, Witwe, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 19 | 1904 | Hörig Hermann, Privatmann und die Witwe Emma Naumann geb. Hörig, kaufen für 25000 Mark. |
| Am Wallgraben 19 | 1911 | Umbau des Hauses. |
| Am Wallgraben 19 | 1929 | Naumann Rudolf, Lehrer in Lützen, kauft für 17725 Mark. |
| Am Wallgraben 19 | 1958 | Naumann Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben 19 | 1971 | Naumann Milda geb. Arnold, kauft für 14600 Mark. |
| Am Wallgraben 20 | | Von 1924 bis 1933 Rathenaupromenade 14a. Dann 1933-1937 KaiserWilhelm-Ring 14a und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 14a. Im Jahr 1924 von Frau Töpfermeister Ida Schultz geb. May an Stelle eines alten Seitengebäudes neu errichtetes Wohnhaus. |
| Am Wallgraben 21 | 1934 | Paul Schultz, erwähnt |
| Am Wallgraben 21 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 325. Dann 1893-1906 Promenade 15. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 12. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 15. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 1 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 15. Miethaus vom Hausgrundstück Kohlstrasse 2 (siehe dort). |
| Am Wallgraben 22 | | Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 16. Dann 1933-1937 AugusteViktoria-Ring 2 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 16. Miethaus vom Hausgrundstück Kohlstraße 4. Von etwa 1865 bis 1955 befand sich hier die Gastwirtschaft "Promenadenrestaurant". |
| Am Wallgraben 23 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 326. Dann 1893-1906 Promenade 17. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 10. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 17. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 3 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 17. Im Jahr 1919 vom Hausgrundstück Kohlstraße 6 abgetrennte vormalige Mietshausstelle. |
| Am Wallgraben 23 | 1919 | Krüger Emil, Arbeiter und seine Frau Marie geb. Schwarz, kaufen. |
| Am Wallgraben 23 | 1950 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Am Wallgraben 23 | 1957 | Eckert Artur, Landwirt aus Krensitz und seine Frau Herta geb. Stark, kaufen für 12200 Mark. |
| Am Wallgraben 23 | 1967 | Milde Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Herta geb. Krüger, kaufen für 3000 MDN. |
| Am Wallgraben 23 | 1971 | Er erbtt den Anteil seiner Frau. |
| Am Wallgraben 23 | 1975 | Leißner Manfred, kauft. |
| Am Wallgraben 24 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 327. Dann 1893-1906 Promenade 18. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 9. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 18. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 4 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 18. Im Jahr 1935 vom Hausgrundstück Kohlstraße 8 abgetrennte vormalige Mietshausstelle. |
| Am Wallgraben 24 | 1935 | Stadtparkasse Delitzsch, kauft in Zwangsversteigerung. |
| Am Wallgraben 24 | 1937 | Jentzsch Otto, Schlosser und seine Frau Auguste geb. Schneider, beide aus Thalheim, kaufen für 9300 RM. |
| Am Wallgraben 24 | 1951 | Schulze Erna geb. Jentzsch, Tochter, kauft für 8000 DM. |
| Am Wallgraben 24 | 1979 | Loose Kurt, kauft das Haus. |
| Am Wallgraben 25 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 328. Dann 1893-1906 Promenade 19. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 8. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 19. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 5 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 19. Im Jahr 1847 vom Hausgrundstück Kohlstraße 10 abgetrennte Haussstelle. |
| Am Wallgraben 25 | 1847 | Weisse Friedrich, Töpfermeister, verkauft Kohlstraße 10, be hält aber dieses Hinterhaus mit Töpferbrennofen. |
| Am Wallgraben 25 | 1848 | Weisse Christoph Friedrich, Töpfermeister in Leipzig, ist Besitzer. (möglicherweise identisch mit Vorbesitzer) |
| Am Wallgraben 25 | 1855 | Weisse Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben 25 | 1868 | Knofe Amalie geb. Krah, kauft alle Anteile des Hauses. |
| Am Wallgraben 25 | 1868 | Knofe Wilhelm Robert, Sohn, Töpfermeister, kauft für 700 Taler. |
| Am Wallgraben 25 | 1894 | Scheffler Hermann, Tapezierer, kauft das Haus mit Brennofen für 6600 Mark. Noch 1934. |

| | | |
|-------------------------|------|--|
| Am Wallgraben 25 | 1970 | Newezersal Eleonore, erwähnt |
| Am Wallgraben 26 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 329. Dann 1893-1906 Promenade 20. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 7. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 20. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 6 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 20. Im Jahr 1852 vom Hausgrundstück Kohlstraße 12 abgetrennte Hausstelle. |
| Am Wallgraben 26 | 1852 | Handschuh Erbgemeinschaft, verkaufen das Haus Kohlstraße 12 behalten dieses aber. |
| Am Wallgraben 26 | 1855 | Goericke Auguste Therese geb. Handschuh, gegen Übernahme und Abtragung der Schulden. |
| Am Wallgraben 26 | 1858 | Barth Ernst Louis, Fleischermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Am Wallgraben 26 | 1861 | Offenhauer Gotthelf Eduard, Orgelbauer, kauft für 1165 Taler. |
| Am Wallgraben 26 | 1920 | Gerstenberger Max, Klempnermeister und seine Frau Dorothea geb. Offenhauer, werden Besitzer. |
| Am Wallgraben 26 | 1922 | Richter Reinhold, Gastwirt und später Grundstücksvermittler, kauft. |
| Am Wallgraben 26 | 1979 | Krug Eheleute, erwähnt |
| Am Wallgraben 26 | 1979 | König Eheleute, kaufen. |
| Am Wallgraben 27 | | Von 1900 bis 1906 Promenade 21. Dann 1906-1923 Auguste-ViktoriaPromenade 6. 1923-1933 Rathenaupromenade 21. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 7 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 21. Miethaus vom Hausgrundstück Kohlstraße 14. Im Jahr 1900 baut der Handelsmann Ernst Wentzlau seinen Pferdestall in ein Ladengeschäft um, stockt das Haus auf und richtet im Obergeschoss Wohnungen ein. |
| Am Wallgraben 28 | | Bis 1893 Hausnummer Promenade 330a. Von 1893 bis 1906 Hausnummer Promenade 22. Dann 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 5. 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 22. Von 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 8 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 22. Im Jahr 1896 vom Hausgrundstück Kohlstraße 20 abgetrennte vormalige Mietshausstelle. |
| Am Wallgraben 28 | 1836 | Erbauung des Hauses. |
| Am Wallgraben 28 | 1896 | Gleismann Anton, Privatmann, kauft das bisherige Hinterhaus und begründet eine eigene Hausstelle. |
| Am Wallgraben 28 | 1932 | Gleismann Gertrud, Pensionshalterin, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 28 | 1950 | Wehle Siegfried, Elektriker, erwähnt |
| Am Wallgraben 29 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 331. Dann 1893-1906 Promenade 23. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 4. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 23. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 9 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 23. Miethaus von Kohlstraße 26. |
| Am Wallgraben 30 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Promenade 332. Dann 1893-1906 Promenade 24. 1906-1923 Auguste-Viktoria-Promenade 3. Von 1923 bis 1933 Rathenaupromenade 24. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 10 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 24. Im Jahr 1840 abgetrennte Hausstelle. |
| Am Wallgraben 30 | 1840 | Posern Carl, Zimmermeister, kauft diese Stelle für 305 Taler von der Kommune. |
| Am Wallgraben 30 | 1841 | Hassert Karl Ferdinand Benjamin, königlicher Justiz kommissar, kauft die Stelle in öffentlicher Versteigerung für 280 Taler und baut darauf ein Haus. |
| Am Wallgraben 30 | 1878 | Füssel Johann Ferdinand, kauft und begründet hier die Gastwirtschaft "Füssels Kaffeegarten". Sie besteht bis 1898. |
| Am Wallgraben 30 | 1898 | Schulze Hermann, Dr. Rechtsanwalt, kauft das Haus. |
| Am Wallgraben 30 | 1938 | Schulze Margarete geb. Eichler, Witwe, wird Besitzerin. |
| Am Wallgraben 30 | 1960 | Schulze Ella, Tochter, erwähnt Nach ihrem Tod wird hier eine Kindertagesstätte eingerichtet die bis 1990 bestand. Dann Einrichtung eines "Haus der Begegnung" im Besitz der Stadt Delitzsch. |
| Am Wallgraben 31 | | Von 1893 bis 1906 Hausnummer Promenade 25. Dann 1906-1923 AugusteViktoria-Promenade 2. 1923-1933 Rathenaupromenade 25. Von 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 11 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 25. Im Jahr 1891 von der Stadt auf 203 Pfählen errichtete städtische Badeanstalt; Baukosten 56700 Mark. Um 1935 wurde auch mit der Einführung medizinischer Badekuren begonnen - daher heute noch gebräuchliche Name Moorbad; 1990 teilweiser Abbruch des schon vorher einige Jahre ungenutzten Gebäudes. |
| Am Wallgraben 31 | 1990 | teilweiser Abbruch und schon vorher einige Jahre ungenutzt. |
| Am Wallgraben 32 | | Von 1910 bis 1923 Auguste-Viktoria-Promenade 1. Dann 1923-1933 Rathenaupromenade 26. 1933-1937 Auguste-Viktoria-Ring 12 und 1937-1945 Adolf-Hitler-Ring 26. Im Jahr 1909/10 errichtet Hausstelle. |
| Am Wallgraben 32 | 1899 | Heckert Friedrich, Gerichtsdienner, Garten, kauft. |
| Am Wallgraben 32 | 1909 | Wernicke Robert, Bauunternehmer, kauft und baut eine Villa. |
| Am Wallgraben 32 | 1912 | Winckelhausen Felix, Dr. med. und prakt. Arzt, kauft. Noch 1934. |
| Am Wallgraben 33 | | Bis 1933 Ehrenberg-Promenade 1. Von 1933-1945 Ehrenberg-Ring 1. Im Jahr 1898 entstandene Hausstelle. |
| Am Wallgraben 33 | 1898 | Klang Felix, Rechtsanwalt, kauft die Stelle und erbaut eine Villa. |
| Am Wallgraben 33 | 1916 | Lösch Johannes, Rentner, kauft. |
| Am Wallgraben 33 | 1940 | Lösch Erbgemeinschaft. |
| Am Wallgraben 33 | 1952 | Böttcher Arthur, Sparkassendirektor i. R. , kauft für 1500 DM. |
| Am Wallgraben 33 | 1970 | VEB Komunale Wohnungsverwaltung als Staatlicher Treuhänder. |
| Am Wallgraben 33 | 1971 | Loesch Erben, erwähnt |
| Am Wallgraben 33 | 1971 | Loesch Eheleute, werden Besitzer. |
| An der Kirche allgemein | | Der Platz um die ev. Stadtkirche St. Peter und Paul mit den nördlich und den ehemals östlich davon an der Pfortenstraße gelegenen Häusern wurde bis 1892 "Kirchhof" genannt und ab 1893 mit dem Namen "An der Kirche" geführt. Bis zum Jahr 1399 befand sich im näheren Umfeld des kleineren Vorgängerbaues der Kirche hier der Friedhof. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Kirche darf man auch die 1399 erfolgte Wiedereinweihung des Gottesackers an der vorstädtischen Pfarrkirche St. Marien sehen. Die Belegung des alten Friedhofes wurde eingestellt und die Funktion ging auf den Gottesacker an der Kirche St. Marien über. Parallel dazu fand die Umverlegung der sich bis zum Beginn des 15. Jh. am Pfortenplatz befindenen Stadtmauer nach außerhalb der Altstadt in das Rosental statt. Die Speisung des alten Mühlteiches erfolgt, vermutlich über einen alten Loberarm, vom Süden des städtischen Weichbildes kommend, überquerte die Holzstraße zwischen den Nummern 2 und 6, weiter über die heutigen Hausgrundstücke 2 und 4 über die Pfortenstraße zum Pfortenplatz. Die Apsis an der Ostseite der Kirche steht wohl zumindest teilweise auf diesem alten Graben. |

| | | |
|-------------------------------|------|---|
| | | Entstanden wohl zeitgleich mit der Anlage der Markt- und Kaufmannssiedlung in der zweiten Hälfte des 12. Jh. an demselben Standort des heutigen Nachfolgerbaues. Die erste Erwähnung der Stadtkirche erfolgte im Jahr 1325, wo das Pfarrlehn von Agnes, der Witwe des Markgrafen Heinrich, dem St. Clarenkloster zu Weissenfels, dessen Äbtissin ihre Tochter Margaretha war, geschenkt wird. Auffällig ist im Jahre 1336 die Nennung nur als Peterskirche in einer Urkunde des Erzbischofs Otto von Magdeburg. Ebenso geschehen im Jahr 1384. 1404 wird mit erzbischöflicher Erlaubnis der Chor der alten Kirche abgebrochen und noch im selben Jahr mit dem Neubau der Kirche begonnen. Sie wird als dreischiffige spätgotische Hallenkirche geschaffen. Im Jahr 1496 erfolgte ein vorläufiger Abschluss der Bauarbeiten an der neu errichteten Kirche. Die im südöstlichen Außenbereich noch vorhandene sogenannte "Ölberggruppe" wird 1410 von einem Leipziger Bildhauer geschaffen. Aus verschiedenen Stiftungen werden folgende Altäre mit ihren Vikaren unterhalten: seit etwa 1492 Altar des Heiligen Kreuzes, gestiftet von der Familie v. Spiegel auf Grunau, um 1492 der Altar Catharinae; 1446 der Altar der Heiligen Dreieinigkeit (Trinitatis) von einer Bruderschaft der Gelehrten; 1511 der Altar St. Anna durch den herzoglichen Rat Dr. Johann v. Pack und vor 1457 der Altar Jacobi durch Familie v. Spiegel auf Neuhaus. Durch die Reformation werden diese, bis auf den Hauptaltar, entfernt. Im Jahre 1692 werden der, heute leider nicht mehr ganz vollständige, Altar von Künstlern des herzoglichen Hofes in Merseburg und die Herzoginloge geschaffen. Mit dem Umbau der Kirche 1886/87 werden die Herzoginloge, die Grabkammern mit zugehörigen Epitaphen und Gemälden entfernt und das Innere der Kirche mit einer postreformatorisch nüchternen Innenausmalung versehen. Gleichzeitig erfolgt der Abbruch der südlich außen am Turm anliegenden sogenannten Gerbekammer, welche die Kirchenbibliothek beherbergte. |
| Stadtkirche St.Peter und Paul | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 176. Das Haus befand sich traditionell immer im Besitz des Rates der Stadt Delitzsch. |
| An der Kirche 3 | 1426 | Neubau des Hauses und Errichtung der städtischen Lateinschule für Knaben. |
| An der Kirche 3 | 1827 | Einzug der städtischen Mädchenschule. |
| An der Kirche 3 | 1858 | Einrichtung von städtischen Dienstwohnungen für den Kantor und den Lehrern. |
| An der Kirche 1 | | Bis 1567 Brauerhaus, dann Eigentum des Rates der Stadt. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 176 a. |
| An der Kirche 1 | 1450 | Blix Otto, erw. |
| An der Kirche 1 | 1457 | Blix die Otto, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1465 | Küster Nicolaus, erw. |
| An der Kirche 1 | 1470 | Mannitzsch Nicolaus, erw. (evtl. identisch mit Vorbesitzer Beruf Küster) |
| An der Kirche 1 | 1474 | Krusener Thomas, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1501 | Koersener Blasius, erw. |
| An der Kirche 1 | 1515 | Braun Stephan, Garkoch, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1524 | Corbach Cuntze von, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1526 | Groebzig Ambrosius, genannt Putterwecke, erw. |
| An der Kirche 1 | 1535 | Stoye Lampert, erw. |
| An der Kirche 1 | 1535 | Hartmann Elisabeth, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1547 | Moller Jacob, Zimmermann, belehnt. |
| An der Kirche 1 | 1557 | Lampertswalde Hans, kauft. |
| An der Kirche 1 | 1565 | Blum Joachim, Magister, Ratsherr 1558-66, schon 1548 als Schulmeister erw., aus Düngershofen, erw. |
| An der Kirche 1 | 1566 | Blum Walpurgis geb. Seidel, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| An der Kirche 1 | 1566 | Seidel Elisabeth, Mutter, erbts. |
| An der Kirche 1 | 1567 | Der Rat der Stadt kauft das Haus. |
| An der Kirche 1 | 1569 | Einrichtung der städtischen Mädchenschule. |
| An der Kirche 1 | 1827 | Einrichtung städtischer Dienstwohnungen für Lehrer. |
| An der Kirche 1 | 1892 | Im Erdgeschoss erfolgte die Einrichtung der Küsterei. |
| Kirchhof (1. Haus) | | Ehemaliges rechtes Nachbarhaus neben An der Kirche 1. Von 1854 bis 1892 Hausnummer Kirchhof 175. Im Besitz des Rates der Stadt Delitzsch. |
| Kirchhof (1. Haus) | 1474 | Küsterei der Stadtkirche St. Peter und Paul, erw. |
| Kirchhof (1. Haus) | 1892 | Abriss des Küsterei und Einbeziehung des Grundstückes zum Kirchplatz. |
| Kirchhof (2. Haus) | | Ehemaliges Wohnhaus zwischen der 1892 abgerissenen alten Küsterei und der Apsis der Stadtkirche an der Pfortenstraße, gegenüber vom Haus Pfortenstraße 4. Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 66 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 192. Von 1854 bis 1891 Hausnummer Kirchhof 174. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1445 | Clues Peter, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1450 | Kramer Hermann, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1460 | Kannengieser Christian, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1485 | Heckeler Simon, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1501 | Heckeler dir Simon, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1510 | Heckeler Blasius, belehnt. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1523 | Oesterreich Margarethe, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1530 | Schmeck Balthasar, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1535 | Seyde Wolf, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1552 | Oberländer Severin, erw., versteuert für 11 Schock Ware. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1580 | Oberländer Arnold, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1580 | Joachim Jacob, kauft das Haus. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1588 | Weimann Valentin, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1589 | Keller Heinrich, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1612 | Grosse Lorenz, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1620 | Horn Andreas, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1641 | Wiederitz Hans, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1671 | Grosse Mattheus, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1680 | Müller Daniel, Schuster, kauft das Haus. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1689 | Präuckert Anna Regina, kauft. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1722 | Präuckert Johann Gottfried, Sohn, Sattler, kauft. |

| | | |
|--|---------|---|
| Kirchhof (2. Haus) | 1738 | Löffler Maria Magdalena, verwitwete Päuckert, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1744 | Päuckerl Carl Gottfried, Sohn, kauft. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1754 | Richter Johanne Elisabeth, kauft. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1777 | Richter Anton Gottfried, erw. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1778 | Talchau Johann Christian, kauft. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1808 | Tallgau Johann Daniel, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 300 Taler. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1829 | Friedrich Johann Benjamin, kauft für 181 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1845 | Podehl Karl August, Mützenfabrikant, kauft für 1050 Taler. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1883 | Podehl Johanne Auguste geb. Donath, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1888 | Stadtgemeinde Delitzsch wird Besitzer. |
| Kirchhof (2. Haus) | 1891 | Abriss des Hauses und Einbeziehung der Haussstelle zum Kirchplatz. |
| August-Fritzsche-Straße allgemein | | Diese Straße bildete bis zum Anfang des 20. Jh. einen Teil des Scheunenviertels in der Neustadt. Entstanden nach 1500, wenig später nach der Scharfrichterei und Schinderei. Der vollständige Ausbau mit Scheunen war um 1610 bereits vollendet. Im Jahr 1637 wurden die Scheunen von den Schweden niedergebrannt, aber nach dem Krieg wieder aufgebaut. Noch heute (1994) befinden sich hier einige Scheunen die wohl aber in den folgenden Jahren auf Grund fehlender Nutzung und desolaten Zustandes Wohnbebauung Platz machen werden. Im Jahr 1906 wurde diese Erste Scheunengasse in Molkestraße und 1946 diese in August-Fritzsche-Straße umbenannt. |
| August-Fritzsche-Straße 3 | 1860 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 11 | 1913 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 2 | 1910 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 2a | 1904 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 8 | 1959-61 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 10 | 1912 | gehörte zu den ersten Häusern |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 35 und Brandkataster Nr. 271. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Scheunengasse 436. Wohnhaus des für die Stadt und das Amt Delitzsch tätigen Scharfrichters oder Henkers. Er hatte in Personalunion auch die Aufgaben eines Abdeckers zu übernehmen, d. h. das Verarbeiten von verendetem Vieh. Die Scharfrichterei wird wechselnd auch mit Schinderei, Feldmeisterei, Kavillerei oder Abdeckerei bezeichnet. Die erste Nachricht von einem in Delitzsch seßhaften Schinder stammt aus dem Jahr 1493. Hinrichtungen wurden zu diesem Zeitpunkt noch vom Leipziger Scharfrichter vollzogen, der von den umliegenden Städten besoldet wurde und dort seinen Dienst verrichtete. Das Grundstück lag innerhalb des Neu-bzw. Vorstadtgrabens und unterstand dem Rat zu Delitzsch. Der Scharfrichter und Kaviller hatte seine Gerechtigkeit in der Stadt und im Amt Delitzsch. Zeitweise wurden hier auch Bestattungen durchgeführt, wobei noch zu klären bleibt ob sich hier ein Schindanger befunden hat. Die Meisterei zu Landsberg wurde meist in Personalunion mit der Delitzscher bewirtschaftet. Mit der preußischen Inbesitznahme des Amtes Delitzsch im Jahr 1815 und der nachfolgend durchgeführten Justizreform verlor der Scharfrichter der Stadt und des Amtes hier seine Aufgaben. Ihnen verblieben nur noch die Aufgaben als Abdecker. Diese gingen im Jahr 1865 auf das Grundstück Schenkenberger Weg 6 über. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1493 | Der Schynnder, mit 34 Pfennig Schoß, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1548 | Ein Kind in der Schinderei begraben. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1549 | Bretschneider Anders, ein Schinderknecht, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1551 | Klauß Jacoff, ein Abdecker hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1553 | Fischer Hans, der Abdecker, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1555 | Förster Urban, Abdecker, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1584 | Ditrich Daniel, Schwiegersohn, Abdecker hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1599 | Ditrich Daniel, der Feldmeister allhier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1619 | Ditrich Daniel, von Jüterbog, ihm wird für 262 1/2 Taler vom Rat die Stadtkavillerei vererbt. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1623 | Weiß Bastian, der Feldmeister hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1624 | Ditrich Hans, Sohn des Nachrichters Daniel D., wird Besitzer der Scharfrichterei. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1624 | May Brose, Feldmeister allhier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1625 | Weiß Bastian, der Feldmeister hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1629 | Heiland Esther, Witwe des Valentin H. zu Altenburg, wird Besitzerin der Scharfrichterei. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1630 | Schönaw Georg, der Feldmeister hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1632 | Jeck Michael, Scharfrichter hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1636 | Jecke Michael, Pächter der Scharfrichterei und Kavillerei hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1643 | Beer Barthel, Kaviller hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1644 | Behr Bartel, des Scharfrichters Knecht, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1658 | Behr Bartel, des Abdeckers Knecht, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1668 | Poltze Israel Witwe, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1681 | Scheermeißer Paul, Scharfrichter hier, erw. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1709 | Scheermeißer Johann Gottfried, Sohn, Scharf- und Nachrichter hier, kauft die Meisterei. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1740 | Scheermeißer Johann Gottfried, Sohn, Scharf- und Nachrichter hier, kauft die Meisterei. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1780 | Schmidt Christian Gottlob, Schwiegersohn, aus Ronneburg, kauft die Scharfrichterei. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1784 | Schmidt Maria Rosina Magdalena geb. Scheermeißer, Witwe, wird Besitzerin. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1788 | Rathmann Johann August, heiratet 1784 die Vorbewitzerin, aus Bitterfeld, Bürger, Chirurg, Scharf- und Nachrichter hier, kauft. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1825 | Rathmann Friedrich August, Sohn, Chirurg, kauft das Haus für 2500 Taler. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1864 | Rathmann Friedrich August, Sohn, Kaufmann, wird Besitzer. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1880 | Rathmann Friederike Auguste geb. Frenzel, Witwe, wird Besitzerin. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1892 | Scharf Albert, Landwirt, kauft. |
| August-Fritzsche-Straße 12 (Die Scharfrichterei) | 1928 | Scharf Erbgemeinschaft. |
| Badergasse allgemein | | Erstmals urkundlich 1386 nach der sich dort befindenden neuen Badestube genannt, behielt sie nach dem Eingehen der Baderei um 1800 ihren Namen weiter bei. |

| | | |
|--------------|------|--|
| Badergasse 1 | | Bis um 1910 bildet dieses Hausgrundstück ein Teil des Gesamtgrundstückes Ritterstraße 25. |
| Badergasse 1 | 1910 | Hennig Karl Robert, Kaufmann und Rentner, erw. |
| Badergasse 1 | 1931 | Junghanns Ida geb. Sachs, kauft |
| Badergasse 1 | 1944 | Der Vorbesitzerin ihre 3 Kinder erben das Haus. |
| Badergasse 3 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 18 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 98. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 71. Bis um 1630 zum Grundstück Ritterstraße 25 gehörig, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 3 | 1631 | Meley Andreas, erw. |
| Badergasse 3 | 1682 | Schubart Hans, Schuster aus Meißen, erw. |
| Badergasse 3 | 1685 | Boettcher Christian, bürgerl. Einwohner und Tagelöhner erw. |
| Badergasse 3 | 1721 | Boettcher Daniel, Sohn, Maurergeselle, kauft. |
| Badergasse 3 | 1769 | Polze Johann Christian, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 3 | 1774 | Polze Maria Dorothea geb. Boettcher, Vorbesitzerwitwe, kauft in der öffentlichen Versteigerung. |
| Badergasse 3 | 1802 | Thier Gottlieb, Zimmergeselle aus Roitzsch b. Löbnitz, erw. |
| Badergasse 3 | 1803 | Barth Gottfried, kauft. |
| Badergasse 3 | 1815 | Thier Carl August, Maurergeselle, kauft. |
| Badergasse 3 | 1827 | Gruhne Johann Christoph, Zimmergeselle, kauft für 332 Taler. |
| Badergasse 3 | 1837 | Poppe Pancratius Friedrich August, Webermeister, kauft für 400 Taler. |
| Badergasse 3 | 1842 | Kühlhorn Christian, Kastrierer, kauft in der öffentlichen Versteigerung für 330 Taler. |
| Badergasse 3 | 1844 | Exner Gottlieb, Schuhmachermeister, kauft für 725 Taler. |
| Badergasse 3 | 1894 | Breiter Johann Karl, Bahnarbeiter, kauft. |
| Badergasse 3 | 1920 | Breiter Maria geb. Jahn, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Badergasse 3 | 1933 | Breiter Willy, Sohn, Rangierer, kauft. (noch 1960 Besitzer) |
| Badergasse 5 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 19 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 99. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 72. Bis 1630 zum Grundstück Ritterstraße 25 gehörig, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 5 | 1630 | Voigt Abraham, Tuchscherer, kauft. |
| Badergasse 5 | 1631 | Sträl Martin, Zimmermann, kauft. |
| Badergasse 5 | 1652 | Pothe Hans, kauft. |
| Badergasse 5 | 1720 | Küsche Zacharias, erw. |
| Badergasse 5 | 1720 | Küsche Peter, Sohn, Maurergeselle, kauft. ab 1753 ist diese Hausstelle wüst. |
| Badergasse 5 | 1829 | Bauer Lebrecht, kauft von der Stadt die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Badergasse 5 | 1846 | Geissler Johann Wilhelm, Postillon, aus Zschortau, kauft für 535 Taler |
| Badergasse 5 | 1874 | Geissler Friedrich Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft. |
| Badergasse 5 | 1907 | Geissler, Erbgemeinschaft, erbt. |
| Badergasse 5 | 1922 | Henze Franz, Arbeiter und seine Frau Berta geb. Deutschman, kaufen. |
| Badergasse 5 | 1954 | Henze Fritz, Sohn, Maurer, kauft für 1350,-DM. |
| Badergasse 7 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 20 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 100. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 73. Bis 1652 ein Miethaus der Baderei Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 7 | 1652 | Bergmann Christoph, Stadtfrohn, kauft für 40 Gulden. |
| Badergasse 7 | 1682 | Bergmann Hannß Witwe, erw. |
| Badergasse 7 | 1683 | Krause Christoph, Kramer, kauft. |
| Badergasse 7 | 1712 | Michael Wentzel, Futterschneider, erw. |
| Badergasse 7 | 1713 | Böttiger Gabriel, Maurergeselle, kauft. |
| Badergasse 7 | 1742 | Balthe Johann Friedrich, Schwiegersohn, Schuhmacher aus Weida, kauft. |
| Badergasse 7 | 1756 | Balthe, Johanne Marie, Vorbesitzerwitwe, 2. Ehe mit dem abgedankten Infanteristen Joh. Gottfried Rückert, erw. |
| Badergasse 7 | 1764 | Taenzer Johann Gottfried, bürgerlicher Einwohner, kauft. |
| Badergasse 7 | 1799 | Prautzsch Gottlieb, kauft. |
| Badergasse 7 | 1803 | Roehling Johann Friedrich, kauft. |
| Badergasse 7 | 1816 | Neubauer Christoph, kauft. |
| Badergasse 7 | 1827 | Haase Johann Gottfried, Zimmergeselle, kauft für 48 Taler. |
| Badergasse 7 | 1831 | Liebert Johann Carl Heinrich, Victualienhändler, erteilte dieses Haus gegen sein Haus in der Holzstraße. |
| Badergasse 7 | 1858 | Bruder Sophie Wilhelmine geb. Liebert, Tochter, kauft für 200 Taler. |
| Badergasse 7 | 1865 | Bernhardt Henriette geb. Kretzsch, kauft für 490 Taler. |
| Badergasse 7 | 1888 | Bernhardt Gottfried, Zigarrenmacher, besitzt das Haus. |
| Badergasse 7 | 1913 | Bernhardt Paul, Tischler, kauft es. |
| Badergasse 7 | 1921 | Weilmann Artur, Monteur und seine Frau Minna geb. Witt kaufen es. |
| Badergasse 7 | 1924 | Schaaf Max, Schlosser und seine Frau Berta geb. Kummer, kaufen. |
| Badergasse 9 | | Bis 1854 Hausnummer 101 a. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 74. Bis 1844 ein Teil des Hofes und Stallgebäude vom Grundstück Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 9 | 1844 | Schubert Johann August, Handarbeiter, kauft das Grundstück. |
| Badergasse 9 | 1847 | Schubert Christine geb. Krütsch, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Badergasse 9 | 1869 | Schubert Friedrich Wilhelm, Sohn, Zigarrenarbeiter. |
| Badergasse 9 | 1889 | Haenisch Heinrich, Nagelschmiedemeister, kauft. |

| | | |
|---|------|---|
| Badergasse 9 | 1889 | Dietrich Eduard, Handarbeiter und seine Frau Emma geb. Bruder kaufen. |
| Badergasse 9 | 1931 | Friedrich Ewald, kauft. |
| Badergasse 9 | 1988 | Abriß des Hauses. |
| Badergasse 11 | | Von 1615 bis 1827 aus zwei Hausgrundstücken bestehend, von denen a.) die neue Badestube und b.) bis 1615 ein Miethaus der Baderei, dann abgeteilt und erblich verkauft und 1827 wieder zum ursprünglichen Badereigrundstück gekommen ist. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1386 | Erste bisher bekannte Erwähnung. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1510 | Wirth Ambrosius, Bader, wird belehnt. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1515 | Storm Wolf, Bader und seine Frau Barbara kaufen die Baderei. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1540 | Schönfeld Georg, Bader, erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1548 | Gernig Christoffel, Bader, erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1563 | Röseler Andreas, Bader, erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1567 | Tulle Martin, Bader, erw. . |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1569 | Meyer Veit, Bader in Leipzig, als Besitzer erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1570 | Röseler Andreas, Mietbader, erw. |

| | | |
|---|------|--|
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1576 | Seydel Gregor, Bader, erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1585 | Vogel (auch Fargel) Hans, Bader in Leipzig, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1615 | Richter Georg, Bader, wird belehnt. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1629 | Schneider Christoph, Bader, aus Jeßnitz, erw. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1679 | Schneider Christoph, Sohn, Bader und Wundarzt, ist vor 1679 Besitzer der Baderei. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1679 | Schneider Gottfried, Sohn, Bader und Wundarzt, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1697 | Schneider Johann Christoph, Sohn, Bader und Chirurg, kauft für 800 Gulden. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1734 | Bertram Carl Friedrich, Bader, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1740 | Neuhäuser Siegmund, Bader und Chirurg, kauft für 670 Gulden. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1782 | Apfel Traugott Friedrich, heiratet die Witwe des Vorbesitzers und kauft das Haus. (19) |

| | | |
|---|------|--|
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1799 | Söllner Johann Gottfried, Gold- und Silberarbeiter, kauft in der öffentlichen Versteigerung das Haus. (20.) |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1823 | Söllner Marie Dorothee geb. Müller, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 155 Taler. Sie erhält die rechts benachbarte wüste Hausstelle gegen Übernahme der Lasten und vereinigt beide zur heute noch bestehenden Hausstelle Badergasse 11. (2 |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1844 | Krippene Johann Benjamin, Klempnermeister, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1858 | Böhme Friedrich Wilhelm, Galanteriewarenhändler, kauft für 1280 Taler. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1859 | Gruhne Karl Gottlob, Zimmergeselle und seine Frau Marie Sophie geb. Hintsche kaufen das Haus und die benachbarte Wüstung für 1300 Taler. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1883 | Bachmann Martha Louise geb. Fenk, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1906 | Prenzel Emil, Former und seine Frau Louise geb. Hesse verwitwete Gangnus in Halle, kaufen. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1907 | Opel Therese geb. Möller, Fleischersfrau in Meuch bei Lützen, kauft. |
| Badergasse 11 - a.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 101.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 75. Die neue Badestube, oder Baderei, im Gegensatz zur alten Badestube in der später "Münze" benannten Straße. | 1934 | Remus Paul, Bauarbeiter, kauft. (Noch 1959 Besitzer) |
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1615 | Thanneberg Peter, kauft. |

| | | |
|--|---------|--|
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1650 | Winkler Hans, aus Beerendorf, kauft. |
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1681 | Braune Christoph, Brauer, kauft. |
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1732 | Harms Peter, Braumeister, aus Gertitz, kauft. |
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1767 | Hennig Johann Daniel, Schuhmacher, erw. |
| Badergasse 11 - b.)Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 102.Bis 1615 Miete des Badereigrundstücks Badergasse 11, dann abgeteilt und erblich verkauft. 1827 durch Kauf wieder zur Badergasse 11 und vereinigt. | 1767 | Abriß des Hauses und Wüstung bis 1827. |
| Badergasse 13 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 23 des II. Viertels. Ab 1754 Haus- nummer 103. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 76. Bis 1589 zum Hausgrundstück Badergasse 11 gehörig, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 13 | 1589 | Gundermann Heinrich, kauft. |
| Badergasse 13 | 1612 | Gundermann Matthias, Brauer, kauft. |
| Badergasse 13 | 1652 | Rudolph Hans, Schwiegersohn, aus Niederreißien, erw. |
| Badergasse 13 | 1688 | Hoernick Johann Martin, erw. |
| Badergasse 13 | 1689 | Kirsten Johann, Maurer, kauft. |
| Badergasse 13 | 1721 | Polze Christian, Schuhmacher, aus Triebel, kauft. |
| Badergasse 13 | 1753 | Troitzsche Christoph, Schuhmacher, aus Zschernitz, kauft. |
| Badergasse 13 | 1776 | Eckart Heinrich Christian, Schuhmacher, aus Gotha, kauft. |
| Badergasse 13 | 1812 | Meyer Johann Gottlieb und seine Frau Marie Catherine geb. Caspar, kaufen. |
| Badergasse 13 | 1825 | Zeidler Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 150 Taler. |
| Badergasse 13 | 1833 | Schmidt Ernst, Postillon, kauft für 775 Taler |
| Badergasse 13 | 1862 | Krause Gottfried, Handarbeiter und seine Frau Johanne Christiane Karoline geb. Krampe, kaufen für 1200 Taler. |
| Badergasse 13 | 1870 | Klingner Friedrich Albert, Tischlergeselle, erb. |
| Badergasse 13 | 1882 | Boehme Karl Friedrich Herrmann, Handarbeiter, kauft. |
| Badergasse 13 | 1891 | Baum Friedrich, Zimmermann, kauft. |
| Badergasse 13 | 1929 | Geissler Paul, Schmiedemeister und seine Frau Frieda geb. Baum, werden Besitzer. |
| Badergasse 13 | 1989 | Bauer Siegfried, Baumaschinist, erw. |
| Badergasse 13 | 1990 | Jarczewski Helmut, Elektroinstallateur und seine Frau Gudrun geb. Schmidt, kaufen für 990 M. |
| Badergasse 13 | 1991 | Abriß des Hauses. |
| Badergasse 13 | 1992/93 | Neubau des Hauses. |
| Badergasse 15 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 24 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 104. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 77. Im Jahr 1589 abgetrennte und erblich verkaufte Hausstelle. |
| Badergasse 15 | 1589 | Behr Hans, kauft. |
| Badergasse 15 | 1602 | Gundermann Matthias, erw. |
| Badergasse 15 | 1612 | Nitszsch Hieronymus, kauft. |
| Badergasse 15 | 1641 | Ackermann Hanns, erw. |
| Badergasse 15 | 1693 | Schulze Gottfried, Bürgermeister, kauft. |
| Badergasse 15 | 1729 | Schumann Samuel, Gürler, kauft. |
| Badergasse 15 | 1732 | Kölsch Dorothea, Witwe des Sattlers Johann Kölsch, Schwiegermutter des Vorbesitzers, kauft. |
| Badergasse 15 | 1742 | Sorgenfrei Christoph, Zimmergeselle, aus Schenkenberg, kauft. |
| Badergasse 15 | 1747 | Oepel Johann Carl, Tagelöhner, kauft. |
| Badergasse 15 | 1775 | Ronniger Johann Gottlob, aus Roitzsch, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Badergasse 15 | 1783 | Dietrich Marie Rosine, kauft. |
| Badergasse 15 | 1791 | Dietrich Johann Christoph, wahrsch. Sohn, Lohgerber, aus Schenkenberg, kauft. |
| Badergasse 15 | 1811 | Neubauer Johann Gottlob, kauft. |

| | | |
|--|------|--|
| Badergasse 15 | 1816 | Graefe Johann Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 260 Taler. |
| Badergasse 15 | 1833 | Brand Johann Carl, kauft in öffentlicher Versteigerung für Meistgebot von 308 Taler. |
| Badergasse 15 | 1846 | Beier Johanne Friederike Sophie geb. Hennicke, erbt. |
| Badergasse 15 | 1850 | Erzinger Johann Gottfried, Gerichtsbote und seine Frau Johanne Sophie geb. Lindner, kaufen für 925 Taler. |
| Badergasse 15 | 1855 | Die Witwe wird für 350 Taler an die Miterben Alleinbesitzerin. |
| Badergasse 15 | 1861 | Scheffler Johann August, Schneidermeister, aus Werbelin, kauft für 910 Taler. |
| Badergasse 15 | 1886 | Kleipzig Emil, Maurer, kauft. |
| Badergasse 15 | 1890 | Schwoß Ernst, Handarbeiter, kauft, zieht später aber nach Leipzig. |
| Badergasse 15 | 1917 | Seitz Karl, Lackierer, in Döbernitz, kauft für 8000 Mark. |
| Badergasse 15 | 1932 | Seitz Emilie geb. Hertzinger, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Badergasse 15 | 1992 | Abriß des Hauses. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 25 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 105. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 78. Bis um 1596 (wahrscheinlich als Miete) im Besitz zuerst des Stadtschreibers Ambrosius Rügezeit und nach ihm seiner Witwe, dann erblich verkauft |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1596 | Grosse Michael. erw. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1597 | Schnitter Caspar, kauft. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1641 | Schreiber Caspar, heiratet 1615 die Witwe des Vorbesitzers, aus Halle. erw. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1682 | Schrell Lucas, Federstober, erw. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1725 | Posse Peter, Schwiegersohn, Schuhmacher, erw. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1725 | Posse Johann Christoph, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1765 | Kuntzsch Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1799 | Ostermann Johann Elias, Schwiegersohn, Schuhmachermeister, kauft für 100 Taler. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1835 | Ostermann Eleonore geb. Pöckelmann, 2. Frau des Vorbesitzers, kauft, wegen fast vollständiger Blindheit des Mannes, für 265 Taler. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1839 | Ostermann Johanne Rosine, später verehelichte Kupfer, Tochter, kauft für 250 Taler. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1864 | Rudolph August, Handarbeiter, kauft für 700 Taler. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1885 | Thier Gustav, Bauunternehmer und Maurer, kauft für 3000 Mark. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1897 | Thier Karoline geb. Backofen, Ehefrau des Vorbesitzers, kauft in der Zwangsversteigerung für 2030 Mark. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1919 | Thier Karl, Sohn und seine Frau Anna geb. Rhinow werden Besitzer. |
| Badergasse mit den Häusern Nr.15 (v.l.) bis Nr.25 Badergasse 17 | 1940 | Thier Adolf, Sohn, Wekräftearbeiter, kauft für 3700 RM. |
| Badergasse 19 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 26 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 106. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 79. 1552 noch nicht genannt. Um 1575 erblich verkauft. |
| Badergasse 19 | 1579 | Gebler Wilhelm, Hufschmied, erw. |
| Badergasse 19 | 1580 | Nitzschmann Urban, aus Werlitzsch, kauft. |
| Badergasse 19 | 1651 | Keil Martin, erw. |
| Badergasse 19 | 1651 | Brand Euphemia, kauft. |
| Badergasse 19 | 1682 | Brand Martin, erw. |
| Badergasse 19 | 1721 | Fritzsche Paul, Maurergeselle, aus Merseburg, erw. |
| Badergasse 19 | 1745 | Voigt Johann Gottfried, Weißgerber, kauft. |
| Badergasse 19 | 1755 | Schmidt Nicolaus, Maurergeselle, kauft. |
| Badergasse 19 | 1773 | Meltzer Joachim Nicolaus, Schuhmacher, aus Altona, kauft. |
| Badergasse 19 | 1789 | Elsner Johann Gottfried, kauft. |
| Badergasse 19 | 1799 | Jahn Johann Gottfried, Schuhmacher, aus Zörbig, erw. |
| Badergasse 19 | 1799 | Jahn Johann Friedrich, kauft. |
| Badergasse 19 | 1809 | Weber Johanne Sophie, kauft. |
| Badergasse 19 | 1815 | Jahn Johanne Christiane geb. Berger, kauft für 182 Taler. |
| Badergasse 19 | 1832 | Thier Carl August, Maurergeselle, kauft für 210 Taler. |
| Badergasse 19 | 1863 | Thier Johanne Wilhelmine, Tochter, kauft für 1000 Taler. |
| Badergasse 19 | 1880 | Thier Friedrich Gustav, Maurer, erbt. |
| Badergasse 19 | 1897 | Thier Karoline geb. Backofen, Bauunternehmersfrau, kauft in der Zwangsversteigerung. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Badergasse 19 | 1922 | Thier Fritz, Sohn, Schkosser, kauft für 20000 Mark. |
| Badergasse 19 | 1957 | Thier Anna geb. Haase, wird Besitzerin gegen Übernahme der schuldigen Hypotheken. |
| Badergasse 21 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 27 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 107. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 80. Um 1660 abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 21 | 1661 | Burgmann Hans, Kürschnер, kauft. |
| Badergasse 21 | 1675 | Burgmann Johannes, Sohn, Maurer, kauft. |
| Badergasse 21 | 1685 | Körber Jacob, Brauer, kauft. |
| Badergasse 21 | 1721 | Hänsel Zacharias, Schwiegersohn, Grützmacher, aus "Weltz". |
| Badergasse 21 | 1740 | Hänsel Maria, kauft. |
| Badergasse 21 | 1742 | Beyer Gottfried, Ehemann der Vorbesitzerin, aus Klein Pösna, kauft. |
| Badergasse 21 | 1749 | Beyer Maria Dorothee, Vorbesitzerinwitwe, wird Besitzerin. |
| Badergasse 21 | 1759 | Beyer Marie Rosine, wird Besitzerin. |
| Badergasse 21 | 1785 | Schmidt Christian Simon, Maurer, erw. |
| Badergasse 21 | 1791 | Brodkorb Johann Georg, Schwiegersohn, aus Paupitzsch, kauft. |
| Badergasse 21 | 1822 | Brodkorb Johanne Christiane, später verehelichte Heinicke, kauft für 100 Gulden. |
| Badergasse 21 | 1863 | Heinicke Friedrich Wilhelm, Musicus, kauft für 1000 Taler. |
| Badergasse 21 | 1874 | Hessler Johann Friedrich, Totengräber, kauft. |
| Badergasse 21 | 1876 | Polig Friedrich August, Schneider und seine Frau Therese geb. Schneidig, kaufen. |
| Badergasse 21 | 1889 | Horn Hermann, Briefträger, kauft. |
| Badergasse 21 | 1898 | Bielig Friedrich, Arbeiter und seine Frau Friederike geb. Goermann, kaufen. |
| Badergasse 21 | 1932 | Reichstein Otto und seine Frau Frieda geb. Bielig werden Besitzer. |
| Badergasse 21 | 1958 | Tschochner Fritz, Schlosser und seine Frau Gerda geb. Haufe, kaufen. |
| Badergasse 23 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 28 des II. Viertels. Ab 1754 Haus- nummer 108. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 81. Ein ehemaliger freier Hof innerhalb der Stadt. |
| Badergasse 23 | 1409 | Gluch von, Hans und Erhart, Brüder, sind vor 1409 Besitzer dieses freien Hofs. |
| Badergasse 23 | 1409 | Die Stadt Delitzsch kauft die Hofstätte. |
| Badergasse 23 | 1430 | Der Rat verkauft diese Hofstätte und sie wird in der Folgezeit als Termineihaus der Minoriten der Franziskanerorden Barfußmönche von Leipzig genutzt. |
| Badergasse 23 | 1510 | Der Rat von Delitzsch kauft die Hofstätte und nutzt sie als Wohnung des Stadtschreibers. |
| Badergasse 23 | 1520 | Weber Hieronymus, kauft. |
| Badergasse 23 | 1526 | von Mecze Hans, wird belehnt. |
| Badergasse 23 | 1527 | Weber Hieronymus, wird belehnt. |
| Badergasse 23 | 1536 | Richter Sebastian, erw. |
| Badergasse 23 | 1536 | Eldrich Jacob, erw. |
| Badergasse 23 | 1542 | Eldrich Jacob's Frau, auch Landsbergin und Kuckuckin genannt, erw. |
| Badergasse 23 | 1544 | Müller Andreas, erw. |
| Badergasse 23 | 1550 | Heinemann Jacob, erw. |
| Badergasse 23 | 1560 | Heller Fabian, erw. |
| Badergasse 23 | 1563 | Heller die Fabian, erw. |
| Badergasse 23 | 1565 | Müller Conrad, erw. |
| Badergasse 23 | 1570 | Heiner Valentin, Hufschmied, erw. |
| Badergasse 23 | 1582 | Gebeler Wilhelm, Hufschmied, erw. |
| Badergasse 23 | 1584 | Gebeler Hans, erw. |
| Badergasse 23 | 1587 | Wagner Thomas, erw. |
| Badergasse 23 | 1599 | Wagner Anton, Sohn, erw. |
| Badergasse 23 | 1620 | Winkler Christoph, erw. |
| Badergasse 23 | 1652 | Winkler Valentin, Sohn, Glaser, erw. |
| Badergasse 23 | 1666 | Winkler Christoph, Bruder ?, Kramer, erw. |
| Badergasse 23 | 1671 | Böttiger Gabriel, Wagner, kauft. |
| Badergasse 23 | 1749 | Schulze Christian, Tischler, erw. |
| Badergasse 23 | 1749 | Schulze Anna Maria, Tochter, wird Besitzerin. |
| Badergasse 23 | 1768 | Himmerlich Johann Samuel, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 23 | 1804 | Himmerlich Friedrich August Samuel, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 23 | 1818 | Himmerlich Christiane Sophie geb. Hermann, Vorbesitzerinwitwe, aus Burgkennitz, später wiederverehelichte Nuhahn, kauft. |
| Badergasse 23 | 1826 | Baumbach Friedrich Gottlob, Handarbeiter, kauft für 300 Taler. |
| Badergasse 23 | 1828 | Illgen Johann August, Böttchermeister, kauft für 400 Taler. |
| Badergasse 23 | 1864 | Thier Friedrich Ernst, Maurergeselle, kauft für 775 Taler. |
| Badergasse 23 | 1883 | Thier Friederike geb. Graefe, Vorbesitzerinwitwe, wird Besitzerin. |
| Badergasse 23 | 1914 | Thier Ernst, Baunternehmer, kauft. |
| Badergasse 23 | 1938 | Lennitz Hilda geb. Thier, Tochter, wohnt in Jeßnitz, erbt. |
| Badergasse 25 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 29 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 109. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 82. Im Jahr 1589 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Badergasse 25 | 1589 | Hoennemann Urban, kauft. |
| Badergasse 25 | 1612 | Glumell Hans, kauft. |
| Badergasse 25 | 1641 | Sernitz Andreas, erw. |
| Badergasse 25 | 1674 | Heschel Johann, kauft für 76 Gulden. |

| | | |
|---|------|--|
| Badergasse 25 | 1720 | Gibner Johann, Zimmermann, erw. |
| Badergasse 25 | 1736 | Plönnitz Christoph, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 25 | 1768 | Strassmann Johann Christian, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 25 | 1778 | Fiedler Johann Gottfried, Lohgerber, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Badergasse 25 | 1779 | Böttger Johann Andreas, Schneider, kauft. |
| Badergasse 25 | 1793 | Dossi Johann Gottfried, Leineweber, kauft für 40 Gulden. |
| Badergasse 25 | 1829 | Hesse Christoph Gottlob, kauft für 40 Taler mit dem Webstuhl. |
| Badergasse 25 | 1843 | Hildebrandt Johann Daniel, Musikus, kauft für 500 Taler. |
| Badergasse 25 | 1852 | Bauer Johanne Sophie geb. Kaiser, verwitwete Ronnicke, kauft für 500 Taler. |
| Badergasse 25 | 1860 | Wiessner Gottlob, Schuhmachermeister, kauft für 500 Taler. |
| Badergasse 25 | 1887 | Reichle Maximilian Richard, Eisengießer, kauft. |
| Badergasse 25 | 1900 | Mitzschke Friedrich, Arbeiter und seine Frau Rosine geb. Flor kaufen. |
| Badergasse 25 | 1903 | Wiessner Hermann, Handarbeiter, kauft. |
| Badergasse 25 | 1912 | Mittag Albert, Arbeiter und seine Frau Auguste geb. Hohmann, kaufen. |
| Badergasse 25 | 1987 | Abriß des Hauses. |
| Badergasse 27 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 30 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 110. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 83. Um 1630 wird diese Hausstelle abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 27 | 1650 | Lene Andreas, erw. |
| Badergasse 27 | 1650 | Böttger Christoph, Wagner, kauft. |
| Badergasse 27 | 1688 | Böttger Jacob, erw. |
| Badergasse 27 | 1701 | Lanius Andreas, Beutler, kauft. |
| Badergasse 27 | 1719 | Andreas Gottfried, Goldschmied, kauft. |
| Badergasse 27 | 1722 | Voigt Johann Gottfried, Weißgerber, kauft. |
| Badergasse 27 | 1728 | Meißner Gottfried, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 27 | 1744 | Hennig Johann Daniel, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 27 | 1749 | Posse Christian Gottlob, Schuhmacher, kauft. |
| Badergasse 27 | 1780 | Gradehand Johann Christoph, Handarbeiter, wird Besitzer. |
| Badergasse 27 | 1783 | Zschiesing Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft gegen Übernahme der auf dem Grundstück haftenden Schulden von 12 Talern. |
| Badergasse 27 | 1822 | Proft Johanne Christiane geb. Zschiesing, Tochter, erbt. |
| Badergasse 27 | 1840 | Schubert Johann August, Dienstknecht, kauft für 238 Taler. |
| Badergasse 27 | 1845 | Schäfer August Karl, Zimmergeselle, kauft für 268 Taler. |
| Badergasse 27 | 1846 | Schulze Carl Gottlob, Schuhmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Badergasse 27 | 1872 | Schulze Carl Gottlob, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Badergasse 27 | 1909 | Hellwig Karl, Rentner, kauft für 2200 Mark. |
| Badergasse 27 | 1934 | Leuther William, Elektriker, kauft für 2500 Mark. |
| Badergasse 27 | 1938 | Möller Arno, Maurer, aus Selben, kauft für 2700 RM. |
| Badergasse 27 | 1987 | Abriß des Hauses. |
| Südliche Hälfte des Hausgrundstückes Ritterstraße 27 bzw. das damit gleichzusetzende Eckgrundstück in der Badergasse. | 1386 | Kalandsaltar St. Barbarae, kauft. |
| Südliche Hälfte des Hausgrundstückes Ritterstraße 27 bzw. das damit gleichzusetzende Eckgrundstück in der Badergasse. | 1543 | Der Gemeine Gotteskasten der Kirche, wird Eigentümer. |
| Südliche Hälfte des Hausgrundstückes Ritterstraße 27 bzw. das damit gleichzusetzende Eckgrundstück in der Badergasse. | 1549 | Reiband Hans, wird belehnt. |
| Südliche Hälfte des Hausgrundstückes Ritterstraße 27 bzw. das damit gleichzusetzende Eckgrundstück in der Badergasse. | 1555 | Tamm Barthol, erw. |
| Südliche Hälfte des Hausgrundstückes Ritterstraße 27 bzw. das damit gleichzusetzende Eckgrundstück in der Badergasse. | 1558 | Lotter Christoph, Amtsschösser, kauft. Er vereinigt dieses Hausgrundstück mit dem der Ritterstraße 27. |
| Badergasse 6 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 31 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 112. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 70. 1589 vom Gesamtgrundstück Ritterstraße 31 abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 6 | 1589 | Tanne Hans von der, Huf- und Grobschmied, aus Saltzlingen in Hessen, kauft. |
| Badergasse 6 | 1610 | Smalkeller Hans, alias Hans von der Tanne, erw. |
| Badergasse 6 | 1634 | Spiess Barthol, erw. |
| Badergasse 6 | 1682 | Bergkamm Hans, erw. |
| Badergasse 6 | 1684 | Heilwagen Balthasar, Brauer, kauft. |
| Badergasse 6 | 1714 | Heilwagen Balthasar, Sohn, Maurer, kauft. |
| Badergasse 6 | 1749 | Schladitz Gregor, kauft. |
| Badergasse 6 | 1770 | Das Haus wird wüst. |

| | | |
|--------------------------|-------------|---|
| Badergasse 6 | 1801 | Roehling Gottlieb, baut neu. |
| Badergasse 6 | 1815 | Ganglof Christian Wilhelm, Maler, erw. |
| Badergasse 6 | 1815 | Roehling Johann Friedrich, Braubarbeiter, kauft für 100 Gulden. |
| Badergasse 6 | 1843 | Rossberger Johann Gottfried, Maurer und später Landpostbote und seine Frau Christiane geb. Faust, kaufen für 210 Taler. |
| Badergasse 6 | 1860 | Rossberger Johann Gottfried, Postbote, kauft für 200 Taler. |
| Badergasse 6 | 1886 | Winkelmann Franz, Zigarrenmacher, kauft. |
| Badergasse 6 | 1920 | Sander Friedrich, Arbeiter, kauft. |
| Badergasse 6 | 1923 | Albrecht Willi, Walzenführer, kauft. |
| Badergasse 6 | 1928 | Albrecht Erich, Arbeiter, kauft. |
| Badergasse 8 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 32 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 111. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 69. Um 1630 vom Gesamtgrundstück Ritterstraße 31 abgetrennt und erblich verkauft. |
| Badergasse 8 | 1634 | Korn Urban, erw. |
| Badergasse 8 | 1634 | Putzke Paul, kauft. |
| Badergasse 8 | 1649 | Jacob Peter, Brauer, kauft. |
| Badergasse 8 | 1685 | Burgkmann Johann, Schwiegersohn, Maurer, kauft. |
| Badergasse 8 | 1698 | Scholte George, Schneider, kauft. |
| Badergasse 8 | 1714 | Herre Hans, Braubarbeiter, aus Werben, erw. |
| Badergasse 8 | 1736 | Herre Carl, Sohn, Kürschner, kauft. |
| Badergasse 8 | 1740 | Müller Johann Gottlieb, Strumpfhändler, kauft. |
| Badergasse 8 | 1741 | Holzweissig Peter, kauft. |
| Badergasse 8 | 1768 | Behr Johanne Magdalene, kauft. |
| Badergasse 8 | 1779 | Stübner Johann Georg, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Badergasse 8 | 1792 | Stübner Johann Carl Jacob, Schuhmachermeister, kauft. |
| Badergasse 8 | 1832 | Stübner Johanne Sophia, Tochter, später verehelichte Bratfisch in Leipzig, kauft für 100 Taler von den Miterben. |
| Badergasse 8 | 1837 | Hausmann Friedrich August, Maurergeselle, kauft für 190 Taler. |
| Badergasse 8 | 1841 | Borrmann Johanne Christiane geb. Kitzing, kauft für 200 Taler. |
| Badergasse 8 | 1846 | Naumann Johann Christoph, Maurergeselle und seine Frau Johanne Rosine geb. Gaebler, kaufen für 249 Taler. |
| Badergasse 8 | 1870 | Naumann Karl August, Sohn, Maurer, kauft für 500 Taler. |
| Badergasse 8 | 1900 | Naumann Wilhelmine geb. Hirsch, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Badergasse 8 | 1909 | Hirsch Albert, Maurer und seine Frau Auguste geb. Prautzsch, kaufen. |
| Badergasse 8 | 1930 | Neige Wilhelm, Arbeiter, aus Kertitz, kauft. |
| Badergasse 8 | 1990 | Luckmann Siegfried, Kraftfahrer, erw. |
| Badergasse 8 | 1991 | Wilde Manfred, Museumsassistent und seine Frau Ina geb. Weimann, kaufen. |
| Badergasse 10 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Badergasse 68. Bis 1846 als Garten genutzter Teil des Gesamtgrundstückes Ritterstraße 37, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Badergasse 10 | 1846 | Schäfer August Carl, Zimmergeselle, kauft. |
| Badergasse 10 | 1848 | Schäfer Johanne Rosine geb. Goldstein, Ehefrau, kauft für 320 Taler. |
| Badergasse 10 | 1850 | Schulze Heinrich Wilhelm, Ziegeldecker, kauft für 620 Taler. |
| Badergasse 10 | 1866 | Albitz Erdmann, Schuhmachermeister, kauft für 600 Taler. |
| Badergasse 10 | 1873 | Albitz Hermann Louis, Sohn, Schuhmachermeister, erbt. |
| Badergasse 10 | 1903 | Mittag Albert, Handarbeiter und seine Frau Augusta geb. Hohmann, kaufen. |
| Badergasse 10 | 1909 | Rast Wilhelm, Handarbeiter und seine Frau Bertha geb. Schwalbe, kaufen. |
| Badergasse 10 | 1947 | Rast Wilhelm, Sohn, Gewerkschaftssekretär, kauft für 2000 RM. |
| Bismarckstraße allgemein | | Eine in der Stadtgeschichte relativ junge Straßenanlage. Der Abschnitt zwischen der Kohlstraße bis zur Loberstraße führte bis zum Jahr 1906 den Namen Zweite Scheunengasse. Sie hatte ihren Verlauf parallel zur Ersten Scheunengasse (A.-Fritzsche-Straße). Die Zweite Scheunengasse ist erst um 1800 und später entstanden. Der Stadtplan aus der Zeit um 1750 weist nur eine Wegeführung ohne Bebauung auf. Bis zu den Zerstörungen im Jahr 1637 wurde diese Straße als Verlängerung mit zur Kohlgasse gezählt. Diese Verlängerung, vom Kohltor bis kurz vor der Scharfrichterei, wurde wohl in der zweiten Hälfte des 16. Jh. auch schon als Scheunengasse angelegt, dann aber zunehmend ab etwa 1600 mit Miethäusern durchsetzt, die schließlich fast vollständig vererbt wurden. Nach 1900 wurden hier die Scheunen abgerissen und in den folgenden Jahrzehnten diese Stellen mit Wohnhäusern bebaut. Der Teil der Bismarckstraße von der Loberstraße bis zur Eisenbahnstraße führte bis 1906 den Namen Neue Straße. Angelegt wurde sie auf Garten- und Ackergrundstücken der Gemeinde Grünstraße ab 1862. Das erste Haus wurde hier 1863 erbaut. Den Namen Neue Straße erhielt die Straße 1893. Im Jahr 1904 wurde dieser Name auf den gesamten Straßenverlauf von der Kohlstraße bis zur Eisenbahnstraße übernommen. 1906 wurde die Straße dann in Bismarckstraße umbenannt, 1946 Karl-Liebknecht-Straße und 1990 wieder in Bismarckstraße. |
| Bismarckstraße 1 | 1904 erbaut | |
| Bismarckstraße 3 | 1905 erbaut | |
| Bismarckstraße 5 | 1906 erbaut | |
| Bismarckstraße 7 | 1907 erbaut | |
| Bismarckstraße 9 | 1907 erbaut | |
| Bismarckstraße 11 | 1908 erbaut | |
| Bismarckstraße 13 | 1908 erbaut | |
| Bismarckstraße 15 | 1907 erbaut | |
| Bismarckstraße 17 | 1910 erbaut | |
| Bismarckstraße 31 | 1910 erbaut | |
| Bismarckstraße 33 | 1933 erbaut | |
| Bismarckstraße 45 | 1912 erbaut | |

| | |
|--|---|
| Bismarckstraße 51 | 1892 erbaut |
| Bismarckstraße 61 | 1922 erbaut |
| Bismarckstraße 4 | 1934 erbaut |
| Bismarckstraße 8 | 1905 erbaut |
| Bismarckstraße 10 | 1907 erbaut |
| Bismarckstraße 12 | 1907 erbaut |
| Bismarckstraße 14 | 1907 erbaut |
| Bismarckstraße 16a | 1907 erbaut |
| Bismarckstraße 18 | 1906 erbaut |
| Bismarckstraße 20 | 1907 erbaut |
| Bismarckstraße 28 | 1908 erbaut |
| Bismarckstraße 30 | 1902 erbaut |
| Bismarckstraße 38 | 1898 erbaut |
| Bismarckstraße 46 | 1912 erbaut |
| Bismarckstraße 48 | 1902 erbaut |
| Bismarckstraße 50 | 1897 erbaut |
| Bismarckstraße 54 | 1900 erbaut |
| Bismarckstraße 60 | 1929 erbaut |
| Bismarckstraße 62 | 1935 erbaut |
| Bismarckstraße 64 | 1913 erbaut |
| Bismarckstraße 66 | 1911 erbaut |
| Bitterfelder Straße allgemein | Sie führte bis zum Jahr 1848, zumindest in dem damals nur vom Roßplatz bis zur Einmündung des Gerberplanes bebautem Abschnitt, den Namen Viehgasse. Dieser Name findet seine Begründung in dem schon im 16. Jh. dort nachweisbaren Stadt- bzw. Kommungut mit den städtischen Schaf- und Schweineställen. Begrenzt wurde die Viehgasse im Norden durch das Viehtor, ein Stadttor, welches die Neustadt vor dem Äußeren Stadtgraben abschloss. Im Jahr 1848 wurde dieser Abschnitt in Bitterfelder Straße umbenannt. Die in der Folgezeit nach 1850 nördlich des ehemaligen Viehtores langsam entstehende sogenannte Bitterfelder Vorstadt wird bis 1893 noch unter diesem Vorstadtnamen geführt. Erst 1893 erhielt die gesamte Straße den Namen Bitterfelder Straße. |
| Bitterfelder Straße 1 | (siehe Roßplatz 4) |
| Bitterfelder Straße 3 | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 100 und Brandkataster Nr. 339b Von 1854 bis 1893 Bitterfelder Straße 525. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1583 Retzel Jacob, aus Trachenhahn b. Rötha, erw. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1605 Stricke Wilhelm, erw. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1609 Heydenreich Brose, erw. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1609 Wartmann Hans, Schuster, wird mit dem Haus belehnt. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1621 Dieze Hans, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1622 Cuntze Hans, erw. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1630 Dietz Jacob, kauft das Haus. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1712 Hoyer Samuel, Lohgerber, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1729 Hoyer Gottfried, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1741 Hoyer Johann Samuel, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1788 Weisse Johann Elias, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1794 Pietzsch Carl August, Feldscher in der hier in Garnison stehenden 2. Grenadier Kompanie des Rgmt. v. Reizenstein, aus Dresden, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1813 Schanz Christian Gottlob, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1823 Schantze Marie Friederike Amalie geb. Drache, Witwe, erw. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1823 Teubner Johann Andreas, Sattlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1850 Teubner Marie Sophie geb. Rastig, Witwe, kauft für 1600 Taler. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1852 Teubner Johann Friedrich, Sohn, Sattlermeister, kauft für 1200 Taler. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1871 Gründung der Gaststätte "Reichskanzler". |
| Bitterfelder Straße 3 | 1886 Fuhrmeister Hermann, Restaurateur, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1891 Fuhrmeister Pauline geb. Klepzig, Witwe, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1894 Schladitz Wilhelm, Gastwirt, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1904 Wittkopf Franz, Gastwirt, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1907 Wust Richard, Landwirt, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1909 Füssel Fritz, Biervorleger, kauft. In der Folgezeit wird die Gaststätte in „Krostitzer Bräustübl“ umbenannt. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1962 Trensch Wilhelm, Kommissionshändler, kauft für 23600 DM. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1964 Füssel Fritz, kauft für 20086 DM. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1966 Füssel Frieda geb. Meisner, Witwe, erbt. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1973 Franz Walter und Ehefrau, kaufen. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1982 Urban Reinhard, kauft. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1990 Stilllegung der Gaststätte. Das Haus steht vollständig leer. |
| Bitterfelder Straße 3 | 1994 Abriss des Hauses und geplanter Neubau eines Gaststätten- und Hotelgebäudes. |
| Bitterfelder Straße (8 Grundstücke) Haus A-G | Die nachfolgenden 8 Hausgrundstücke befanden sich bis zu ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg, 1637, auf dieser westlichen Straßenseite der Viehgasse. Abgetrennt bzw. vererbt wurden sie mit einiger Sicherheit frühestens erst gegen Ende des 16. Jh. Die Anordnung ergibt sich durch die Aufführung dieser Häuser zwischen Bitterfelder Straße 3 und 10. Zu Beginn des 18. Jh. wurden auf den Wüstungen Scheunen errichtet. |

| | | |
|----------------------------|-----------|--|
| Bitterfelder Straße Haus A | 1598 | Tzschnannike Mattheus, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus A | 1630 | Schultze Peter, heiratet 1621 die Witwe des Vorbesitzers, Zimmermann, aus Schenkenberg, erw. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße Haus B | 1637 | Scharschmidt Christoph, Magister, Ratsherr 1639, Miethaus, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus C | 1612 | Böttiger Caspar, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus C | 1628 | Beier Hans, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus C | 1637 | Franze Wolf, Handarbeiter, aus Döbernitz, erw. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße Haus D | 1629 | Kirchhof Gregor, ein Kornhaus, erw. Nach 1638 liegt diese Stelle wüst |
| Bitterfelder Straße Haus E | | Um 1615 entstandene und vererble, wohl vormalige Miethausstelle. |
| Bitterfelder Straße Haus E | 1622 | Wahlmann Zacharias, aus Gertitz, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus E | 1629 | Pagk Maria, Witwe des Hans P. jr., wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße Haus E | 1637 | Erich Blasius, erw. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße Haus E | 1612 | Rothe Hans, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus E | 1615 | Ackermann Hans, aus Kreuma, wird mit dem Haus belehnt. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße Haus G | | In Jahr 1609 vererbte vormalige Miethausstelle. |
| Bitterfelder Straße Haus G | 1609 | Jeger Christoph, Ratsherr und später Bürgermeister, Miete. |
| Bitterfelder Straße Haus G | 1609 | Korn Urban, wird mit dem Haus belehnt. |
| Bitterfelder Straße Haus G | 1611 | Meißner Gregor, Schuster, aus Köthen, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße Haus G | 1617 | Roitzsch Augustin, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße Haus G | 1630 | Roitzsch (auch Rust) Christoph, Bierbrauer, erw. |
| Bitterfelder Straße Haus G | Nach 1638 | liegt diese Hausstelle wüst. Die nachfolgenden heute bestehenden Hausstellen wurden auf den Hausstellen a.) bis g.) errichtet. |
| Bitterfelder Straße 5 | | Bis nach 1934 ein Scheunengrundstück. 1893 im Besitz der Familie Richter. |
| Bitterfelder Straße 7 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 526. Im Jahr 1841 auf bisher als Garten genutztem Land erbaut. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1841 | Zander Gottlob, Webermeister, kauft das Land und baut. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1843 | Zander Johanna Karoline, Witwe, kauft die öffentlicher Versteigerung für 1000 Taler. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1847 | Roniger Andreas, Sattlermeister, kauft für 1560 Taler. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1872 | Ronninger Friedrich Wilhelm, Sohn, Sattlermeister, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1902 | Ronninger Paul, Sattler, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1957 | Franke Hildegard geb. Ronninger, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1960 | Franke Günther, Behördenangestellter, später in Döbernitz, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 7 | 1970 | Riese Annerose, später verehel. Becker, kauft. |
| Bitterfelder Straße 9 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 527. Im Jahr 1844 auf bisher als Garten genutztem Land erbaut. |
| Bitterfelder Straße 9 | 1844 | Buschmann Johann Gottfried, erbaut auf seinem Garten ein Haus. |
| Bitterfelder Straße 9 | 1845 | Münzer Gottfried, Webermeister, kauft für 1075 Taler. |
| Bitterfelder Straße 9 | 1875 | Schelz Julius Franz, Schuhmacher, kauft. |
| Bitterfelder Straße 9 | 1911 | Talleur Anna geb. Schelz, erbt. |
| Bitterfelder Straße 9 | 1924 | Talleur Gustav, Kaufmann mit Zigarrengeschäft, erw. |
| Bitterfelder Straße 11 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 528/529. Im Jahr 1829 auf dem vormaligen Kommunplatz errichtete Hausstelle. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1829 | Kommunplatz in der Viehgarre. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1829 | Buschmann Johann Gottfried, kauft das Land und baut. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1851 | Buschmann Carl Gottfried, Sohn, Tischler, kauft für 1000 Taler. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1910 | Buschmann Hermann, Pianofortenfabrikant in Charlottenburg und seine Schwester Emma Lorenz geb. Buschmann, werden Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1937 | Sander Arno, Elektromeister, kauft für 12500 RM. Noch 1970. |
| Bitterfelder Straße 11 | 1967 | Schmelzer Eheleute, in Selben, kaufen. |
| Bitterfelder Straße 13 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 530. Im Jahr 1882 aus dem ehemaligen städtischen Hirtenhaus in eine selbständige Hausstelle umgewandelt. |
| Bitterfelder Straße 13 | 1882 | Mayerhofer Joseph, Sattlermeister, kauft das Hirtenhaus der Stadt Delitzsch. |
| Bitterfelder Straße 13 | 1892 | Mayerhofer Paul, Sohn, Sattlermeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 13 | 1901 | Abbruch und Neubau des Hauses. |
| Bitterfelder Straße 13 | 1931 | Mayerhofer Paul, Sohn, Sattlermeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 13 | 1975 | Eigentumsverzicht. Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Bitterfelder Straße 15 | | Von 1871 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 530a. Im Jahr 1871 erbaute neue Knabenschule. |
| Bitterfelder Straße 15 | 1808 | Rohr Christian August, Scheune am Viehtor, erw. |
| Bitterfelder Straße 15 | 1808 | Die Stadt Delitzsch kauft die Scheune für 600 Taler. |
| Bitterfelder Straße 15 | 1870 | Baubeginn für eine neue Knabenschule. |
| Bitterfelder Straße 15 | 1871 | Einweihung der Schule. |
| Bitterfelder Straße 15 | 1990 | Gymnasium. |
| Bitterfelder Straße 17 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 601. Dieses Haus gehört ursprünglich zum Grundstück Gerberplan 13. Im Jahr 1893 befindet sich hier noch eine Schmiedewerkstatt vom Haus Gerberplan 13. (siehe dort) |
| Bitterfelder Straße 17 | 1900 | Neubau eines Gaststätten-und Wohnhaus, an Stelle des vorher abgerissenen Gebäudes. Übernahme des Gasthofnamens „Gasthof zum deutschen Kaiser“ vom Hausgrundstück Gerberplan 13. |
| Bitterfelder Straße 17 | 1985 | Nutzung der Gasträume als HO-Sportartikelverkaufsstelle, erw. |
| Bitterfelder Straße 17 | 1994 | Nutzung der Gasträume als Griechische Nationalitätengaststätte und "Phoenix-Apotheke". |
| Bitterfelder Straße 19 | | Von 1870 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 602a. Im Jahr 1870 vom Hausgrundstück Bitterfelder Straße 21 abgetrennte und mit einem Wohnhaus bebaute Stelle. |

| | | |
|------------------------|-------------|---|
| Bitterfelder Straße 19 | 1870 | Erbauung eines Wohnhauses. |
| Bitterfelder Straße 19 | 1993 | Abriß des Hauses. |
| Bitterfelder Straße 19 | 1993/94 | Bothur Bestattungsunternehmen, Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses. |
| Bitterfelder Straße 21 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 602. Im Jahr 1870 vom Hausgrundstück Gerberplan 13 abgetrennte Hausstelle. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1870 | Kühne Wilhelm, Rentier, verkauft sein altes Wohnhaus Gerberplan 13, behält ab diese Stelle. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1872 | Neubau des Gasthofes. Der Gasthofname "Zur Weintraube" wird vom Grundstück Gerberplan 13 hierher übernommen. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1878 | Hey Heinrich, Restaurateur in Halle, kauft. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1893 | Hey Friederike geb. Schmidt, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1902 | Maul Karl, Gastwirt, kauft für 27000 Mark den Gasthof. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1908 | Uhlmann Richard, Brauereibesitzer, kauft den Gasthof und allem Zubehör für 44000 Mark. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1920 | Schulze Franz, Zimmerermeister, kauft das Haus mit Gaststätte. Er legt den Gasthof still und richtet eine Zimmerwerkstatt ein. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1923 | Metzner Albert, Maurermeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1924 | Schulze Franz, besitzt es wieder. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1961 | Wohnungsverwaltung Delitzsch mietet und richtet hier Büro-und Sozialräume ein. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1964 | Schulze Marie geb. Pötzsch, Witwe, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 21 | 1994 | Einrichtung einer Polizeiwache. |
| Bitterfelder Straße 25 | Erbaut 1906 | |
| Bitterfelder Straße 27 | Erbaut 1906 | |
| Bitterfelder Straße 35 | Erbaut 1899 | |
| Bitterfelder Straße 2 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 118 und Brandkataster Nr. 333. Von 1854 bis 1893 Bitterfelder Straße 540. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1552 | Glümel Hans, Schneider, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1557 | Strauss Peter, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1560 | Meissner Peter, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1562 | Schwarze Christian, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1564 | König Nicol, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1567 | Schreiber Andreas, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1583 | Große Barthol, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1610 | Große Martin, Sohn, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1622 | Große Georg, Hosenhändler, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1637 | Tramme Lorenz, erw. Sein Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1717 | Weber Johann Heinrich, maßt sich die Stelle an und baut neu, Fuhrmann, aus Nötzschkau b. Merseburg. Erst seine Erben werden mit der Stelle belehnt. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1764 | v. Selmnitz Caroline Sophie Amalie, Frau des Leutnants v. S., kauft. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1818 | Barth Johann George, erw. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1818 | Samuel Carl August Gottlieb, kauft. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1828 | Senf Johann Heinrich, Kramer und Kaufmann, kauft zwei Häuser, eines ist dieses, für 2500 Taler. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1836 | Senff Hermann Oscar, Sohn, Kaufmann, kauft für 5000 Taler. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1842 | Senf Amalie geb. Schaaf, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3047 Taler. Sie später verheiratete Naumann. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1882 | Schmuck Paul, Kaufmann, kauft. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1890 | Bär Karl, Kaufmann, kauft. |
| Bitterfelder Straße 2 | 1913 | Köthnig Richard, Kaufmann, kauft. Er ist Spirituosenfabrikant und betreibt eine Weinhandlung. Noch 1934. |
| Bitterfelder Straße 4 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 117 und Brandkataster Nr. 334. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 539. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1552 | Meurer Hans, erw. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1567 | Reibitzsch Jacob, erw. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1583 | Freistetter Hans, Glaser, erw. Er hatte 1574 als Lehrling ausgelernt. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1605 | Hermann Jacob, erw. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1616 | Seydewitz Peter, aus Werbelin, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1637 | Schmidt Andreas, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1717 | Brade Johann Gottlieb, noch wüste Stelle. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1735 | Härtel Christian Gottlieb, Gasthalter, kauft die wüste Stelle zusammen mit zwei benachbarten Wüstungen und baut das Haus auf. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1744 | Schröter Adrian, Gastwirt, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1744 | Körber Carl August, Strumpfhändler, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1747 | Harding Johann Christian, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1759 | Renner Marie Christine, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1767 | Renner Johann Gottfried, Kürschner, aus dem Rosental, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1770 | Renner Marie Christine, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1771 | Renner Johann Gottfried, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1795 | Lehmann Christian Gottlieb, Baret- und Strumpfstricker, aus Eibenstock, kauft für 50 Taler. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1837 | Zander Gottlob, Leinewebermeister, kauft für 400 Taler. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1840 | Brode Friedrich, Böttchermeister, kauft für 500 Taler. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1844 | Sattler Friedrich Wilhelm, Kommissionär, kauft für 700 Taler. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1849 | Haschert Wilhelm, Schmiedemeister, aus Radefeld, kauft für 900 Taler. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1878 | Schmidt Friedrich Carl, Schmied, kauft. |

| | | |
|---------------------------|------|--|
| Bitterfelder Straße 4 | 1894 | Hinkefuss Gustav, Schmiedemeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1927 | Hartig Reinhold, Maurermeister, erw. |
| Bitterfelder Straße 4 | 1934 | Grosch Otto, Tapeziermeister und Dekorateur, erw. |
| Bitterfelder Straße 6 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 116 und Brandkataster Nr. 335. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 538. Um 1615 abgetrennte Hausstelle. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1622 | Prauwtsch Clemen, erw. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1637 | Müller Barthel, Korbmacher, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1717 | Brade Johann Gottlieb, wüste Hausstelle, gelegen an der Gasse. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1735 | Härtel Christian Gottlieb, Gastgeber, kauft die Wüstung und baut neu |
| Bitterfelder Straße 6 | 1744 | Schröter Adrian, Gastwirt, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1752 | Schröter Rosine Elisabeth, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1761 | Müller Johann Christoph, Brandweinbrenner, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1788 | Müller Johann Gottlob, Sohn, Seiler, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1799 | Müller Johanne Elisabeth geb. Neubauer, Witwe, kauft in der Versteigerung. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1826 | Müller Carl Friedrich, Sohn, Seilermeister, kauft für 540 Taler. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1832 | Klikermann Ferdinand, Glaser, kauft für 430 Taler. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1842 | Klikermann Juliane geb. Hennig, Witwe, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1845 | Barth Johann Gottlieb jr. , Fleischermeister, kauft für 1650 Taler. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1848 | Koppa Friedrich Julius jr. , Strumpfwirker, kauft für 1600 Taler. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1851 | Voerckel Johann Gottfried, Fleischermeister, kauft für 1660 Taler in der Versteigerung. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1851 | Rudolph Johann Gottfried, Fuhrmann, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1863 | Rudolph Johanne Marie geb. Schumann, Witwe, erbт. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1896 | Walter Hermann, Kaufmann in Halle, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1898 | Rossberg Franz, Eisendreher in Leipzig-Eutritzschen, kauft. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1950 | Rossberg Anna geb. Geissler, Witwe, erbт. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1951 | Becker Clara geb. Rossberg, verwitwete Sander, Tochter, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1966 | Trautwein, in Sandersdorf, erw. |
| Bitterfelder Straße 6 | 1966 | Richter Eheleute, in Döbern, kaufen. |
| Bitterfelder Straße 6 / 8 | | Zwischen Bitterfelder Straße 6 und 8 war bis zu ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg die Einmündung der Saugasse in die Viehstraße. Auch Eingang in den Scherwedlich genannt. Dieser wurde mit dem Neubau des Hauses Bitterfelder Straße 8 überbaut. |
| Bitterfelder Straße 8 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 110 und Brandkataster Nr. 336. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 537. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1552 | Becker die Thonius, evtl. noch als Miete, erw. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1583 | Drehbul Hans, Kleinschmied, erw. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1612 | Koythe Jacob, Schwiegersohn, erw. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1729 | Winkler Georg Gottfried, Zimmerergeselle, aus Rödgen, erhält vom Rat die Wüstung kostenlos. Er darf den Eingang zum Scherwedlich mit verbauen. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1733 | Esßler Johann Gottfried, zukünftiger Schwiegersohn, Zimmerergeselle, erhält die Stelle mit den schon aufgerichteten Lehmwänden. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1789 | Essler Erben. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1801 | Pauli Johann Christoph Leberecht, kauft. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1815 | Angelrath Christian Detlev, Schuhmachermeister, kauft für 200 Taler. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1856 | Angelrath Johanne Christiane geb. Hoppe, Witwe, erbт. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1863 | Richter Karl Friedrich, Lohgerbermeister, kauft für 950 Taler. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1906 | Richter Karl, Lohgerbermeister, erbт. |
| Bitterfelder Straße 8 | 1934 | Wächter Bernhard, Musikdirektor, erw. Er betreibt hier eine Musikschule. |
| Bitterfelder Straße 10 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 109 und Brandkataster Nr. 337. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 536. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1604 | Rüdiger Brose, Miete mit dabei gelegener Scheune, erw. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1604 | Koythe Margaretha, Witwe des Jacob K. , wird erblich mit der bisherigen Miete und Scheune belehnt. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1610 | Gemeiner Jacob, Maurer, aus Röttensbach b. Dippoldiswalde, wird belehnt. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1637 | Gemeiner Lorenz, Sohn, Maurer, erw. Sein Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1714 | Winckler George, Zimmermann, aus Rödgen, kauft die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1738 | Winkler Johann Carl, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1767 | Winkler Susanna Catharina, Tochter, wird Besitzerin. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1769 | Elzner Johann Christian, Ehemann, Lohgerber, aus Leipzig, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1807 | Elzner Christian David, Sohn, Lohgerbermeister, kauft das Haus mit der als Garten genutzten Scheunstätte für 476 Taler. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1841 | Elzner Friedrich David, Sohn, erbт. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1855 | Elzner Johanne Sophie geb. Werner, Witwe, kauft für 2500 Taler. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1906 | Richter Karl, Lohgerbermeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 10 | 1934 | Richter Erben, erw. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 107 und Brandkataster Nr. 338. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 535/534. Bis 1790 ein normales vererbtes Wohnhaus, dann von der Stadt vermietete Pächterwohnung für den Pächter des städtischen Ökonomiegutes, auch als Herrenhaus bezeichnet. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1622 | Melzer Michael, Maurer, erw. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1637 | Diese Hausstelle wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1677 | Günther Adam, wüste Hausstelle, erw. Sie wird ab 1688 als Garten versteuert. |

| | | |
|--|--------------|---|
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1722 | Wend Johann Christoph, kauft die Stelle und baut neu. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1723 | Deissner Christian, kauft. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1727 | Gradehand Johann Christoph, kauft das Haus. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1765 | Sparwald Samuel, kauft. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1765 | Brade Johann Christian, kauft. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1768 | Gradehand Christian Sigismund, Kammerkommissar, kauft. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1788 | Wahlen Johann August, kauft das Haus. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1790 | Stadtcommune Delitzsch kauft das Haus für 335 Taler. Das Wohnhaus wird zur Pächterwohnung für das von der Stadt verpachtete Ökonomiegut mit Schäferei. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1860 | Ende der Verpachtung. Das Haus wird für Wohnungen der Kranken-und Armenwärter, Nachtwächter und Totengräber umgenutzt. |
| Bitterfelder Straße 12/14 | 1913 | Städtische Mietwohnungen für Beamtenwitwen und dem Steuererheber, später normale städtische Mietwohnungen. Nach dem Abbruch des Hauses ab 1985 Bebauung der Grundstücke mit einem Wohn-und Geschäftsblock. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | | Von 1861 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Straße 533. Hier befand sich bis zum Jahr 1860 der Schafstall des Delitzscher Ratsgutes. Das Gut erstreckte sich bis an den Marienfriedhof und befand sich mindestens seit dem 16. Jh. hier. Die Schäferei wird zumindest zeitweise verpachtet. Auch Schweinställe und Speicherscheunen der Stadt standen auf dem Gelände. Die Pächter des Stadtgutes waren verpflichtet für das Vieh der Bürger ein Samenrind und einen Zuchteber zu halten. Nach der Auflösung des Gutes wurde ein großer Teil des Geländes für die Vergrößerung des Friedhofes verwendet. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1550 | Die Stadt erhält vom Amt die bisherige Amtsschäferei in Erbpacht. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1637 | Am 18. 2. wird die Schäferei mit 600 Schafen von den Schweden niedergebrannt. Der Neuaufbau erfolgt nach 1645. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1860 | Abriß des Schafstalles im Ökonomiegut der Stadt. Er stand quer zur Bitterfelder Straße entlang des Schäfergrabens. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1861 | Erbauung eines Kranken-und Armenhauses der Stadt auf der Abrißstelle. Es diente auch als Obdachlosenwohnheim. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1984 | Abbruch des Hauses. |
| Bitterfelder Straße 16 (heute Schäfergraben 2/4) | 1985 | Baubeginn für einen neuen Wohnblock auf dieser Stelle. |
| Das Torwächterhaus am Viehtor | | Von 1854 bis 1873 Hausnummer Bitterfelder Straße 531. Dieses Torwärterhaus ragte gemeinsam mit dem Viehtor bis in die Mitte der Bitterfelder Straße hinein und befand sich in der Verlängerung des früheren Schafstalles bzw. ab 1861 des Armenhauses. Es war Dienstwohnung des Rates für den Torwärter, welcher im 18. Jh. auch die Aufgaben eines Nachtwächters und Flurschützen zu erfüllen hatte. |
| Das Torwächterhaus am Viehtor | 1754 | Torwärterhaus am Viehtor, erw. |
| Das Torwächterhaus am Viehtor | 1849 | Thier Friedrich August, Seiler, kauft das vormalige Schlagzieherhaus am Viehtor für 220 Taler von der Stadt. |
| Das Torwächterhaus am Viehtor | 1873 | Sattler Friedrich Wilhelm, Agent, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Das Torwächterhaus am Viehtor | 1873 | Die Stadt kauft das Haus und bricht es ab. Die Stelle wird zur Verbreiterung der Bitterfelder Straße eingezogen. |
| Das Viehtor | | Teil der im 15. Jh. entstandenen neustädtischen Befestigungs- und Kontrollanlage. Es befand sich unmittelbar anschließend an das Torwärterhaus in Verlängerung des Schafstalles und Schäfergrabens und ragte in die Bitterfelder Straße hinein. Es muß bis zu seiner Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg ein geschlossenes Torhaus mit Wohnung gewesen sein, danach wohl nur ein zweiflügeliges verschließbares Holztor. Mit einiger Sicherheit wurde das Viehtor 1444 erbaut, möglicherweise im Zusammenhang mit der Erweiterung der Befestigungsanlage um die Altstadt und der Anlegung des Roßplatzes. |
| Das Viehtor | 1461 | Erste Erwähnung des Viehtores. |
| Das Viehtor | 1477 | Ausbesserung des Turmes am Viehtor. |
| Das Viehtor | 1548 | Erwähnung eines à Thorwerfers im viehe thor". |
| Das Viehtor | 1550 | Neubau des Viehtores mit Wendelstein. |
| Das Viehtor | 1552 | Eine Mietwohnung des Rates im Viehtor, erw. |
| Das Viehtor | 1637 | Das Viehtor wird von den Schweden am 18. 2. niedergebrannt. |
| Das Viehtor | 1651 | Das Mitteltor des Breiten Tores brachte man an die Stelle des im Krieg niedergebrannten Viehtores. |
| Das Viehtor | 1829 | Aufhebung der Pfastergeleitshebstelle am Viehtor und Entfernung der Schlagbäume. |
| Bitterfelder Straße 18 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Vorstadt 610. Als eines der ersten Wohnhäuser des später Bitterfelder Vorstadt genannten Wohnviertels. Gelegen auf dem vormaligen städtischen Pflaumenanger. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1848 | Acker der Stadt Delitzsch auf dem Pflaumenanger. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1848 | Bauer Johann Leberecht, Maurergeselle, kauft das Land und baut ein Haus. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1861 | Bernhardt Carl, Schuhmachermeister und seine Frau Christiane Eleonore geb. Bauer, kaufen für 1750 Taler. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1872 | Müller Ferdinand, Kaufmann in Leipzig, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2450 Taler. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1872 | Stadt Delitzsch kauft. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1888 | Thieme Moritz, Mühlensitzer, kauft. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1894 | Kuhne Beate geb. Siebenhühner, kauft. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1900 | Beckert August, Buchbindermeister, kauft. |
| Bitterfelder Straße 18 | 1934 | Beckert Auguste, Witwe, erw. |
| Bitterfelder Straße 22 | Erbaut 1871. | |
| Bitterfelder Straße 26 | Erbaut 1903. | |
| Bitterfelder Straße 36 | Erbaut 1909. | |
| Bitterfelder Straße 40 | Erbaut 1908 | |
| Bitterfelder Straße 50 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Vorstadt 606. Im Jahr 1853 als einzelstehendes Gebäude weiter nördlich vor dem damaligen Stadteingang in der Nähe einer Windmühle errichtete Brauerei. Daraus ergibt sich auch die heutige nicht in der Baufuge stehende, Gebäudesituation. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1853 | Offenhauer Johann Ferdinand, Ökonom, kauft den Acker für 450 Taler vom Müller Gottfried Angermann und baut. O. ist Braumeister und Pächter der Rittergutsbrauerei Klein-Krostitz. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1874 | Offenhauer Gustav Adolf, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1900 | Krause & Co. Dampfbrauerei, wird Besitzer. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1902 | Delitzscher Bierbrauer Aktiengesellschaft, kauft. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1913 | Paul Schauseil & Co., Kommanditgesellschaft und Bankhaus. |

| | | |
|------------------------------------|----------------|---|
| Bitterfelder Straße 50 | 1920 | Albrecht Otto, Werkstättenarbeiter, kauft. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1935 | Albrecht Emma geb. Höhne, wird Mitbesitzerin. |
| Bitterfelder Straße 50 | 1954 | Albrecht Erben. |
| Dübener Straße allgemein | | Eine alte unbebaute nach Düben führende Wegeführung. Bis zum Jahr 1864 stand dort nur das Wohnhaus des Windmüllers. Mit der dann einsetzenden Bebauung erhielt sie den Namen Dübener Vorstadt. Mit dem Jahr 1893 wurde der Teil von der Bitterfelder Straße bis Eisenbahnstraße in Dübener Straße umbenannt, 1934 in Hermann-Göhring-Straße. Der Teil der von der Eisenbahnstraße Richtung Osten führte mit der nachfolgenden Bebauung bis 1945 weiter den Namen Dübener Vorstadt. 1945 wurden beide Teile in Dübener Straße umbenannt. |
| Dübener Straße 3, 5, 7, 9 | 1893-94 erbaut | |
| Dübener Straße 2, 4, 6 | 1865 erbaut | |
| Dübener Straße 8, 10, 12 | 1866-68 erbaut | |
| Dübener Straße 16 | 1882-84 erbaut | Lehrerseminar, später Friedens-OS; ab 1996 Oskar-Reime-Gymnasium |
| Dübener Straße Krankenhaus | 1895 erbaut | |
| Eisenbahnstraße allgemein | | Parallel mit der Errichtung der Eisenbahnlinie Leipzig-Dessau im Jahre 1857/58 wurde diese Straße neu angelegt. Als erstes Gebäude wurde an ihr der Bahnhof 1858 gebaut. Die Straße führte bis 1893 noch den Namen Bahnhofstraße, dann Umbenennung in die noch heute gültige Bezeichnung. |
| Eisenbahnstraße 1 | 1862 erbaut | |
| Eisenbahnstraße 15 | 1873 erbaut | |
| Eisenbahnstraße 17 | 1866 erbaut | |
| Elisabethstraße allgemein | | Im Jahr 1870 nach begonnener Bebauung so benannter neuer Straßenzug. Als Verbindungsstraße zwischen Lindenstraße und Eisenbahnstraße angelegt. |
| Elisabethstraße 5 | 1866 erbaut | |
| Elisabethstraße 9 | 1866 erbaut | |
| Elisabethstraße 13 | 1865 erbaut | |
| Elisabethstraße Katholische Kirche | 1867/68 erbaut | |
| Breite Straße allgemein | | Bis um 1854 Breite Gasse. Breite Straße 1 auch "am Kirchhof", Breite Straße 2 und 4 im 17. und 18. Jahrhundert auch "im Heringsgäschchen gelegen", nach der in der Breiten Straße 1 gelegenen Heringshöfe, genannt. Südseite zum I. Viertel, Nordseite zum IV. Viertel der Stadt gehörig. Ab 1892 Breite Straße |
| Breite Straße 1 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 66 b des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 175. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 271. Ursprünglich Teil des alten Rathauses (Markt 18), der den Fleischhauern an Wochenmärkten gegen eine jährliche Abgabe zu ihrem Warenverkauf bis zum Jahr 1376 diente. Der Scharren wurde der Kirche zur Aufbewahrung der Baugerätschaften während ihres Neubaus unentgeltlich vom Rat überlassen. Dann Hocke- oder Kramerkanne. Im 18. Jahrhundert wieder Fleischstand. |
| Breite Straße 1 | 1464 | Die Kirche St. Peter und Paul, kauft. |
| Breite Straße 1 | 1749 | Felgner Johann David, Ratsherr, kauft. |
| Breite Straße 1 | 1785 | Geissler Sophie Elisabeth geb. Felgner, in Sausedlitz, erw. |
| Breite Straße 1 | 1807 | Geissler Christian Friedrich, erw. |
| Breite Straße 1 | 1807 | Kühne Johann Christian, Kaufmann, kauft für 800 Taler. |
| Breite Straße 1 | 1833 | Kühne Minna, Tochter, erb. |
| Breite Straße 1 | 1833 | Heischkel Maria Dorothea Elisabeth geb. Linke, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 1 | 1853 | Kreutzer Philipp Heinrich, Schneidermeister, kauft für 1460 Taler. |
| Breite Straße 1 | 1861 | Fiebiger Wilhelmine geb. Heischkel, kauft für 1740 Taler. |
| Breite Straße 1 | 1866 | Werner Eduard, Konditor, kauft für 3900 Taler. |
| Breite Straße 1 | 1869 | Werner Louise geb. Fries, Vorbesitzerin, kauft in der öffentlichen Versteigerung für 4000 Taler im Meistgebot. |
| Breite Straße 1 | 1879 | Hofmann Johann Carl, Konditor, kauft und betreibt hier eine Konditorei mit Cafe. |
| Breite Straße 1 | 1902 | Jacobsohn Siegmund, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 1 | 1925 | Jacobsohn Berta geb. Wolf, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 1 | 1940 | Stadt Delitzsch wird Eigentümer. |
| Breite Straße 3 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 51 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 246. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 240. |
| Breite Straße 3 | 1435 | Wedelwitz Peter, erw. |
| Breite Straße 3 | 1440 | Pryse Ambrosius, erw. |
| Breite Straße 3 | 1455 | Brotuff Mauritius, Ratsherr 1452-82, erw. |
| Breite Straße 3 | 1465 | Zweimer Thomas, erw. |
| Breite Straße 3 | 1480 | Sendermann Barthol, erw. |
| Breite Straße 3 | 1485 | Kürsener Hans, erw. |
| Breite Straße 3 | 1495 | Gubyn Hans (auch Czobynner), Ratsherr 1488, erw. |
| Breite Straße 3 | 1501 | Treue George, erw. |
| Breite Straße 3 | 1515 | Ogeler Hans, erw. |
| Breite Straße 3 | 1525 | Treue George, Bürgermeister 1514, 17, 20, 23, 26 und Ratsherr, erw. |
| Breite Straße 3 | 1531 | Treue die Georg, erw. |
| Breite Straße 3 | 1534 | Kohl Matthias, erw. |
| Breite Straße 3 | 1540 | Koetzschke Georg, erw. |
| Breite Straße 3 | 1552 | Naumann Dionysus, Bürgermeister 1568, 71 und Ratsherr 1543-71, erw. |
| Breite Straße 3 | 1597 | Heydenreich Hieronimus, Ratsherr 1588-97, erw. |
| Breite Straße 3 | 1602 | Leissner Melchior, Tuchhändler, erw. |
| Breite Straße 3 | 1615 | Holfeld Christian, erw. |
| Breite Straße 3 | 1666 | Parreidt Simon, Ratsherr 1650-62, erw. |
| Breite Straße 3 | 1671 | Parreidt Simons Witwe, erw. |
| Breite Straße 3 | 1709 | Scholler Gottfried, Bürgermeister 1709 und Verwalter der Stadtgüter, erw. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Breite Straße 3 | 1710 | Bornhold Anna Elisabeth geb. Bornmann, zuerst verehelichte Scholler, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 3 | 1720 | Bornmann Gottfried, Bruder, Bürgermeister 1702, 05, 08, 11, 12, 15, 19, 20, 23 und praktischer Jurist, aus Colditz, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1722 | Stockmann Christian Friedrich, Amtsprocurator der Ämter Delitzsch, Bitterfeld und Zörbig und praktischer Jurist, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1742 | Hartmann Christian Esaias, Ratsbauverwalter und Weißgerber, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1795 | Schwarze Tobias Leberecht, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1816 | Kretzschmar Erdmuthe Concordie geb. Schwartz, Tochter, erw. |
| Breite Straße 3 | 1817 | Kretzschmar Johann Friedrich, Ehemann, Gürtlermeister, kauft für 500 Taler. |
| Breite Straße 3 | 1882 | Freywald Erdmuthe Concordia Wilhelmine geb. Freywald, Uhrmacherwitwe, erbts. |
| Breite Straße 3 | 1887 | Schroeter Carl Friedrich, Barbierherr und seine Frau Pauline geb. Jahn, kaufen. |
| Breite Straße 3 | 1903 | Pesch Otto, Friseurmeister, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1957 | Hausenblas Ferdinand, Friseurmeister, kauft. |
| Breite Straße 3 | 1972 | Hausenblas Gertrud geb. Blaha, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 3 | 1980 | Eigentumsverzicht. |
| Breite Straße 5 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 52 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 247. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 241. |
| Breite Straße 5 | 1455 | Gruel Wenzel, Ratsherr 1440-55, erw. |
| Breite Straße 5 | 1460 | Ochsmann, erw. |
| Breite Straße 5 | 1465 | Reder Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 5 | 1470 | Klitzschmar Remigius, erw. |
| Breite Straße 5 | 1475 | Rochlitz Mattheus, erw. |
| Breite Straße 5 | 1480 | Reinhard Paul, erw. |
| Breite Straße 5 | 1485 | Dietrich Lucas, erw. |
| Breite Straße 5 | 1495 | Dietrich Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 5 | 1501 | Ogeler Hans, erw. |
| Breite Straße 5 | 1515 | Treue Georg, erw. |
| Breite Straße 5 | 1530 | Hartmann Martin, erw. |
| Breite Straße 5 | 1552 | Güthner Gregor, Ratsherr 1553-65, erw. |
| Breite Straße 5 | 1577 | Pouch Gregor, Schwiegersohn, aus Gollma, erw. |
| Breite Straße 5 | 1641 | Wiederitz Hans, Schneider, erw. |
| Breite Straße 5 | 1642 | Gurre Balthasar, Schneider, kauft. |
| Breite Straße 5 | 1682 | Gurre Balthasar, Ratsherr 1686-94, Bürgermeister 1686, 89, 92. |
| Breite Straße 5 | 1720 | Meischner Gottfried, 1693 noch Bortenwirker und Kramer, dann Stadtrichter und Handelsmann, Ratsherr 1715-34. |
| Breite Straße 5 | 1736 | Meischner Johann Christoph, Sohn, Handelsmann, kauft. |
| Breite Straße 5 | 1760 | Meischner Maria Erdmuthe geb. Schuhmann, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Breite Straße 5 | 1794 | Boehme Johann Gottlob und seine Frau Johanna Sophie Henriette geb. Dennhardt, kaufen für 700 Gulden. |
| Breite Straße 5 | 1837 | Schulze Gottlob Heinrich, Kaufmann, kauft für 1500 Taler. 1859 kaufmännischer Konkurs. |
| Breite Straße 5 | 1859 | Zeising Ferdinand, Kaufmann in Ostrau, kauft in der Versteigerung für 4070 Taler. |
| Breite Straße 5 | 1886 | Wodicka Anton, Goldarbeiter, kauft. |
| Breite Straße 5 | 1924 | Woditschka Klara geb. Becker, Gold- und Silberwarenverkaufsgeschäft. |
| Breite Straße 7 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 53 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 248. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 242. |
| Breite Straße 7 | 1435 | Mansfeld, erw. |
| Breite Straße 7 | 1445 | Wüle George, erw. |
| Breite Straße 7 | 1450 | Wüle die George, erw. |
| Breite Straße 7 | 1455 | Werbener Heinrich, erw. |
| Breite Straße 7 | 1465 | Werbener die Heinrich, erw. |
| Breite Straße 7 | 1501 | Sachse Peter, Ratsherr 1484-1508, erw. |
| Breite Straße 7 | 1540 | Klingensteine Simon, erw. |
| Breite Straße 7 | 1552 | Klingensteine, die Simon, erw. |
| Breite Straße 7 | 1574 | Sachse Urban, Kürschnerei, erw. |
| Breite Straße 7 | 1576 | Kirchhof Valentin, erw. |
| Breite Straße 7 | 1590 | Franz die Urban, um 1590 erw. |
| Breite Straße 7 | 1597 | Selneccer Georg, Magister, Superintendent Del. 1585-88, ab 1589 in Schlackenwalde/Böhmen. |
| Breite Straße 7 | 1620 | Hochstetter Gregor, Handelsmann, erw. |
| Breite Straße 7 | 1641 | Burgmann Hans, Ratskämmerer und Hospitalvorsteher, erw. |
| Breite Straße 7 | 1667 | Boettcher Dietrich, 1643 noch Feldtrompeter, aus Dresden, erw. |
| Breite Straße 7 | 1671 | Gramann Catharina, erw. |
| Breite Straße 7 | 1671 | Richter Tobias, Seiler, Ratsherr, aus Friedersdorf, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1700 | Schlund Christian, Schwiegersohn, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1725 | Schönfeld Christian Gottfried, zukünftiger Schwiegersohn, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1749 | Schönfeld Christian Gottfried, Sohn, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1785 | Hubert Johann Jacob, Bäcker, aus Leipzig, erw. |
| Breite Straße 7 | 1785 | Zimmermann Heinrich, Amtssteuereinnehmer, Ratsherr 1752- 59, aus Cronzoser/Rußland, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1792 | Zimmermann Eleonore Henriette, kauft. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Breite Straße 7 | 1794 | Peissker Christian Gottlob, Gürler und Kramer, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1821 | Dittmar Johanne Sophie geb. Gelpke, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1825 | Dittmar Georg Wilhelm, Sohn, Zeugschmied, kauft für 1600 Taler. |
| Breite Straße 7 | 1837 | Dittmar Christiane Elisabeth geb. Held, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 7 | 1851 | Schulze Gottlob Heinrich, Kaufmann, kauft für 3000 Taler, 1859 kaufmännischer Konkurs. |
| Breite Straße 7 | 1859 | Held Gottfried Robert, Kaufmann, kauft in der Versteigerung für 4300 Taler. |
| Breite Straße 7 | 1889 | Preller Theodor, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1889 | Lindner Bernhard, Kaufmann in Halle, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 7 | 1890 | Beschmidt Friedrich Wilhelm, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 7 | 1893 | Held Gottfried Robert, Rentier, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 7 | 1895 | Wehle Hugo, Kaufmann, kauft. Verkauf von Kolonialwaren, Wein und Feinkost. Er baut 1930 das Haus um. |
| Breite Straße 9 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 54 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 249. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 243. |
| Breite Straße 9 | 1460 | Roitzsch Hans (Henze), Bürgermeister 1496, 99, erw. |
| Breite Straße 9 | 1500 | Winkler Wenceslaus, erw. |
| Breite Straße 9 | 1505 | Ackermann Benedict, erw. |
| Breite Straße 9 | 1535 | Luppe Andreas, erw. |
| Breite Straße 9 | 1542 | Luppe, die Andreas, erw. |
| Breite Straße 9 | 1552 | Luppe Johann d. j. , Ratsherr 1574-79, erw. |
| Breite Straße 9 | 1595 | Luppe Martin, erw. |
| Breite Straße 9 | 1620 | Burgmann Johann, Ratsherr 1607-1626, erw. |
| Breite Straße 9 | 1641 | Marci Heinrich, erw. |
| Breite Straße 9 | 1652 | Schlewitz Hans, erw. |
| Breite Straße 9 | 1667 | Brade Hans Witwe, erw. |
| Breite Straße 9 | 1682 | Schaarschmidt Christoph Erben, er aus Naumburg, 1633 als Rektor der Schule Del. erw. , Ratsherr 1639, dann Pfarrer in Spröda. |
| Breite Straße 9 | 1685 | Schaarschmidt Christian, Notar publ. und Kurrentsteuereinnehmer, erw. |
| Breite Straße 9 | 1716 | Schmidt Georg, Sattler, erw. |
| Breite Straße 9 | 1716 | Schmidt Johann Georg, Sohn, Sattler, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1752 | Schmidt Christian, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1786 | Schmidt Johann Samuel, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1811 | Schmidt Johann Gottfried, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1816 | Held Johann Gottfried, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1821 | Moritz Johann Gottlieb, Instrumentenmacher, kauft für 1000 Taler. |
| Breite Straße 9 | 1852 | Bier Wilhelmine geb. Ulbrich, Schlossersfrau, erb. |
| Breite Straße 9 | 1889 | Bier Hermann, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1902 | Baumgärtel Max, Buchbindermeister, kauft. |
| Breite Straße 9 | 1949 | Baumgärtel Karl, Kaufmann, erb. |
| Breite Straße 9 | 1968 | Baumgärtel Charlotte geb. Leibricht, erb. |
| Breite Straße 9 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Breite Straße 11 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 55 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 250. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 244. |
| Breite Straße 11 | 1430 | Rubach Peter, erw. |
| Breite Straße 11 | 1440 | Rühl Claus, erw. |
| Breite Straße 11 | 1445 | Rühl die Claus, erw. |
| Breite Straße 11 | 1495 | Rühl Hans, erw. |
| Breite Straße 11 | 1501 | Rühl Bastian, erw. |
| Breite Straße 11 | 1552 | Thamm Clemens, mit Miete, erw. |
| Breite Straße 11 | 1575 | Voigt Donat, erw. |
| Breite Straße 11 | 1602 | Wend Georg, Bürgermeister 1600, 03. erw. |
| Breite Straße 11 | 1620 | Wend Georg, Notar publ. , Ratsherr 1618-31, erw. |
| Breite Straße 11 | 1631 | Schnocke Heinrich, Geleits- und Acciseinnehmer in Leipzig, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1670 | Scholler Christoph, Geleitsmann zu Del. , kauft. |
| Breite Straße 11 | 1728 | Scholler Theophilus, Sohn, Ratsherr 1729-34, Bürgermeister 1729, 30, 32, 34. erw. |
| Breite Straße 11 | 1736 | Lichtenhahn Johanna Dorothea geb. Scholler, des Fürstl. - Sächs. Leibmedici zu Mersburg David Lichtenhahn Frau, Schwester des Vorbesitzers, erw. |
| Breite Straße 11 | 1736 | Wittich Johann Christoph, Weißgerber, Geleits- und Accisbereiter und -gegenschreiber, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1765 | Wittich Johann Gottfried, wohl Enkel des Vorbesitzers, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1772 | Wittich Marie Rosine, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 11 | 1795 | Schmidt Christian Gottfried, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1822 | Schmidt Christian Carl, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1828 | Ottmer Christian Friedrich Eduard, Uhrmacher, kauft für 2600 Taler. |
| Breite Straße 11 | 1875 | Ottmer Auguste Louise, Tochter, erb. |
| Breite Straße 11 | 1876 | Heine Agnes Mathilde geb. Ottmer, Rendantenfrau, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1880 | Heine Friedrich Wilhelm, Königl. Kreissteuereinnehmer, kauft. |
| Breite Straße 11 | 1906 | Heine Erbgemeinschaft in Halle und Leipzig, kaufen in der Zwangsversteigerung. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Breite Straße 11 | 1907 | Heine Fritz, Rechtskandidat in Halle, erw. |
| Breite Straße 11 | 1924 | Pabsch Fritz, Kolonial-, Obst- und Feinkosthändler, erw. |
| Breite Straße 11 | 1971 | Pabsch Lina geb. Löffler, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 11 | 1980 | Broda Inge geb. Pabsch, Tochter, erw. |
| Breite Straße 13 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 56 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 251. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 245. |
| Breite Straße 13 | 1431 | Ebel Johannes, Ratsherr 1421-32, erw. |
| Breite Straße 13 | 1435 | Mutterlose, erw. |
| Breite Straße 13 | 1440 | Schefe, erw. |
| Breite Straße 13 | 1450 | Barbirer Claus, erw. |
| Breite Straße 13 | 1455 | Braunsdorf Nicolaus, erw. (wahrsch. identisch mit dem vorher aufgeführt, Beruf=Barbier.) |
| Breite Straße 13 | 1485 | Krüger Mattheus, erw. |
| Breite Straße 13 | 1495 | Linau Peter, erw. |
| Breite Straße 13 | 1501 | Schuster Mattheus, erw. |
| Breite Straße 13 | 1526 | Heinrich George, erw. |
| Breite Straße 13 | 1530 | Heinrich Donat, erw. |
| Breite Straße 13 | 1536 | Rau Hans, erw. |
| Breite Straße 13 | 1552 | Rau die Hans, erw. |
| Breite Straße 13 | 1576 | Rau Donat, Bauherr, erw. |
| Breite Straße 13 | 1582 | Grabe Melchior, heiratet Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Breite Straße 13 | 1586 | Schnocke Wilhelm, heiratet Tochter von Donat Rau, erw. |
| Breite Straße 13 | 1595 | Stock Andreas, heiratet Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Breite Straße 13 | 1610 | Stock die Andreas, erw. |
| Breite Straße 13 | 1620 | Haug Nicol, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 13 | 1667 | Kratzsch Christoph, erw. |
| Breite Straße 13 | 1670 | Kratzsch Christian, Pfarrer in Radefeld, erw. |
| Breite Straße 13 | 1715 | Kopf Caspar Moritz, Schwager, Ratsherr 1699-1713, Stadtrichter und Barbier, erw. |
| Breite Straße 13 | 1715 | Kopf Christoph, Sohn, Handelsmann, erbt. |
| Breite Straße 13 | 1720 | Petzsche Christian jr., Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1739 | Hartmann Johann Christian, Weißgerber, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1744 | Schönbrod Abraham, Seiler, aus Kreuma, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1752 | Ruhitsch Johann Gottfried, Apotheker, aus Dresden, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1772 | Ruhitsch Friedrich Sigismund, Sohn, Handschuhmacher, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1773 | Schönbrod Abraham, siehe oben, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1785 | Fiedler Johann Gottlob, Kaufland und Handelsmann, aus Beerendorf, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1809 | Sauerteig Johann August, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1825 | Garten Adolph, Kaufmann, kauft für 2600 Taler. |
| Breite Straße 13 | 1832 | Garten Henriette geb. Schmidt, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 13 | 1866 | Schumann Johann Samuel, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1880 | Krüger Reinhold, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 13 | 1890 | Ryssel Karl Heinrich, Hutfabrikant und seine Frau Marie geb. Rudolph, kaufen. |
| Breite Straße 13 | 1951 | Nebe Elsa geb. Bewersdorff in Ellrich, erbt. |
| Breite Straße 13 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Breite Straße 15 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 57 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 252. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 246. |
| Breite Straße 15 | 1450 | Oelschleger Linivus, Ratsherr 1411-48, erw. |
| Breite Straße 15 | 1470 | Oelschleger Jacob, Ratsherr 1464, erw. |
| Breite Straße 15 | 1490 | Bornack Caspar, Ratsherr 1486-92, Bürgermeister 1486, 89, 92 erw. |
| Breite Straße 15 | 1500 | Bornack Heinrich, erw. |
| Breite Straße 15 | 1510 | Bornack die Heinrich, erw. |
| Breite Straße 15 | 1515 | Hartmann Peter, erw. |
| Breite Straße 15 | 1520 | Braune Rosine, erw. |
| Breite Straße 15 | 1525 | Braun Lamprecht, Garkoch, erw. |
| Breite Straße 15 | 1551 | Walter Peter, Ratsherr 1543-76, auch Bürgermeister, erw. |
| Breite Straße 15 | 1602 | Walter die Peter, erw. |
| Breite Straße 15 | 1610 | Keller die Heinrich, erw. |
| Breite Straße 15 | 1620 | Petzsche Urban, Schwiegersohn, aus Zwochau, Ratsherr 1626-37, erw. |
| Breite Straße 15 | 1652 | Petzsche Urban's Witwe, erw. |
| Breite Straße 15 | 1670 | Petzsche Christian, Sohn, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 15 | 1718 | Petzsche Gottfried, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 15 | 1718 | Brade Johann Daniel, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1721 | Brade Johann Christian, Sohn, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1765 | Ideler David Gottlieb, praktischer Arzt und Apotheker, aus Seydenberg, kauft und begründet die später "Goldener Löwe" benannte Apotheke. |
| Breite Straße 15 | 1769 | Ideler Johanne Sophie Margarethe, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Breite Straße 15 | 1770 | Würdig Daniel Christian Gottlieb, heiratet die Vorbesitzerin, aus Torgau, Apotheker, Bürgermeister 1796, 98, 1800, 02, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1806 | Ideler Johanne Sophie Wilhelmine, Stieftochter, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 15 | 1807 | Pfotenhauer Ernst Ludwig, Ehemann, Apotheker, kauft für 4000 Taler. |
| Breite Straße 15 | 1843 | Pfotenhauer Ferdinand Ludwig, Apotheker, kauft für 10000 Taler. |
| Breite Straße 15 | 1866 | Pfotenhauer Mathilde geb. Schmidt, Vorbesitzerin, erbt. |
| Breite Straße 15 | 1868 | Jonas Gustav Leopold, Apotheker, kauft für 15000 Taler. |
| Breite Straße 15 | 1887 | Lohmann Christian Wilhelm, Apotheker, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1894 | Pfannschmidt Oskar, Apotheker, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1896 | Peissker Max Oskar, Apotheker, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1901 | Schade Eduard, Apotheker, kauft. |
| Breite Straße 15 | 1912 | Schunke August Adam Ephraim, Apotheker, kauft. |
| Breite Straße 17 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 58 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 253. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 247. |
| Breite Straße 17 | 1455 | Goetschelitz Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 17 | 1460 | Poritzsch Andreas, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1495 | Poritzsch die Andreas, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 17 | 1510 | Poritzsch (auch Pretzsch) Joachim, Ratsherr 1519, erw. |
| Breite Straße 17 | 1515 | Sander Sebastian, erw. |
| Breite Straße 17 | 1520 | Sander Catharine, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Breite Straße 17 | 1521 | Pretzsch Walpurgis, wird belehnt. |
| Breite Straße 17 | 1527 | Stange Georg, erw. |
| Breite Straße 17 | 1565 | Lünau Moritz, Organist, erw. |
| Breite Straße 17 | 1573 | Schmid Hans, erw. |
| Breite Straße 17 | 1576 | Koeltzsch die Balthasar, ihr Mann war Bürgermeister 1551, 54, 57, 60, 63, 66, 69., erw. |
| Breite Straße 17 | 1597 | Schmid Hans, erw. |
| Breite Straße 17 | 1610 | Schmidt Andreas, erw. |
| Breite Straße 17 | 1620 | Hofmann Barthol., erw. |
| Breite Straße 17 | 1620 | Hofmann Georg, Sohn, Lohgerber, erw. |
| Breite Straße 17 | 1645 | Isaac Jacob, Hufschmied, aus Jeßnitz, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1697 | Isaac Gottfried, Sohn, Hufschmiedemeister, erw. |
| Breite Straße 17 | 1697 | Kühne Gottfried, Tuchmachermeister, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1728 | Kühne Johann Christian, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1760 | Kühne Johann Gottfried, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1804 | Kolbig Johann Gottlob, Schwiegersohn, kauft. |
| Breite Straße 17 | 1822 | Pohle Christiane Rosine geb. Kühne, geschieden, vorher verehelichte Kolbig, kauft für 910 Taler. |
| Breite Straße 17 | 1837 | Hillig Johann Christian, Beutlermeister, kauft für 1300 Taler. |
| Breite Straße 17 | 1850 | Petzsche Johann August, Holzdrechslermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Breite Straße 17 | 1864 | Friedrich August, Beutlermeister, kauft für 2700 Taler. |
| Breite Straße 17 | 1878 | Friedrich Friederike Charlotte geb. Wittenbecher, Vorbesitzerin, aus Freyburg/Unstrut, erbt. |
| Breite Straße 17 | 1886 | Friedrich Louis August Robert, Sohn, Beutler und Bandagist, kauft das Haus mit Beutlerwarengeschäft für 11100 Mark. |
| Breite Straße 17 | 1917 | Platen Karl, Kaufmann und später Gastwirt, kauft für 25000 Mark. |
| Breite Straße 17 | 1938 | Marold Paul, Schuhmachermeister und seine Frau Klara geb. Rößler, kaufen für 21500 RM. |
| Breite Straße 17 | 1968 | Marold, Erbgemeinschaft. |
| Breite Straße 19 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 59 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 254. Von 1854 bis 1893 Hausnummer 248. |
| Breite Straße 19 | 1455 | Zschortau Severin d. ä., erw. |
| Breite Straße 19 | 1465 | Zschortau Severin, erw. |
| Breite Straße 19 | 1501 | Feris Jacob, Ratsherr 1496-1505, erw. |
| Breite Straße 19 | 1522 | Feris die Erben, erw. |
| Breite Straße 19 | 1542 | Sachse Urban, Ratsherr 1512-42, erw. |
| Breite Straße 19 | 1573 | Koeltzsch Balthasar, Bürgermeister 1551, 54, 57, 60, 63, 66, 69. Ratsherr 1551-69, erw. |
| Breite Straße 19 | 1585 | Koeltzsch die Balthasar, erw. |
| Breite Straße 19 | 1615 | Kohlmann Mattheus, Ratsherr 1592-1613, erw. |
| Breite Straße 19 | 1620 | Kohlmann Balthasar, erw. |
| Breite Straße 19 | 1651 | Kothe Ciriax, Hufschmied und Viertelsmeister, erw. |
| Breite Straße 19 | 1682 | Kothe Anna, Vorbesitzerin, erw. |
| Breite Straße 19 | 1684 | Wahlmann Zacharias, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 19 | 1699 | Hortleder Adam, Schwager, Bäckergeselle, kauft. |
| Breite Straße 19 | 1740 | Bunge Christian Gottfried, Weißbäcker, kauft. |
| Breite Straße 19 | 1772 | Bunge Johann Friedrich, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Breite Straße 19 | 1808 | Böttger Johann Gottlob, Bäckermeister, kauft mit dem Handwerksgesetz für 1000 Taler. |
| Breite Straße 19 | 1848 | Böttger Gottfried Wilhelm, Bäckermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Breite Straße 19 | 1862 | Petzsche August, Drechslermeister, kauft für 3000 Taler. |
| Breite Straße 19 | 1887 | Mühlfordt Ernst, Drechslermeister, kauft. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Breite Straße 19 | 1907 | Exner Karl Gustav, Schuhmachermeister, kauft für 40500 M. |
| Breite Straße 19 | 1975 | Exner, Erbgemeinschaft, erw. |
| Breite Straße 21 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 60 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 255. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 249. |
| Breite Straße 21 | 1425 | Bürger, erw. |
| Breite Straße 21 | 1435 | Bürger die, erw. |
| Breite Straße 21 | 1440 | Bürger, erw. |
| Breite Straße 21 | 1460 | Kalb Simon, erw. |
| Breite Straße 21 | 1465 | Lemann Otto, erw. |
| Breite Straße 21 | 1475 | Luppe Alexander, erw. |
| Breite Straße 21 | 1485 | Zschoppolt Thomas, erw. |
| Breite Straße 21 | 1501 | Zcymermann Mattes, erw. |
| Breite Straße 21 | 1510 | Ridiger Mattheus (auch Unsott), Zimmermann, erw. (wahrscheinlich identisch mit Vorbesitzer) |
| Breite Straße 21 | 1520 | Ferkel die Alexander, erw. |
| Breite Straße 21 | 1542 | Burgmann Marcus, erw. |
| Breite Straße 21 | 1552 | Felgner Gregor, erw. |
| Breite Straße 21 | 1577 | Felgner Georg, erw. |
| Breite Straße 21 | 1615 | Felgner Johann, Schullehrer, erw. |
| Breite Straße 21 | 1620 | Schnocke Heinrich, Barbier, erw. |
| Breite Straße 21 | 1637 | Hesse Magdalena, Witwe des Kramers Bastian Hesse, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1651 | Bundmann Erhard, Schwiegersohn, Schullehrer, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1654 | Schlewitz Hans, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1672 | Renner Hans, Seiler, aus der Grünstraße, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1679 | Schumann Christian, heiratet 1679 die Witwe des Vorbesitzers, Seiler. |
| Breite Straße 21 | 1725 | Schumann Johann Christian, Sohn, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1747 | Schumann Anna Justina, Vorbesitzerwitwe. |
| Breite Straße 21 | 1758 | Voigt Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Weißbäcker, aus Bockau, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1782 | Voigt Anna Christina Maria, Vorbesitzerwitwe. |
| Breite Straße 21 | 1798 | Voigt Johann Gottlob, Sohn, Weißbäckermeister, kauft. |
| Breite Straße 21 | 1839 | Voigt Johanna Sophia geb. Becker, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 21 | 1844 | Voigt Heinrich Gottlob, Sohn, Bäckermeister, kauft das Haus mit der 1/2 Scheune und 1/2 Hufe Acker für 3400 Taler. |
| Breite Straße 21 | 1908 | Hoffmann Hermann, Bäckermeister, kauft das Haus mit Bäckerei für 19000 Mark. |
| Breite Straße 21 | 1930 | Hoffmann Klara geb. Winter, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 21 | 1977 | Schlosser Alfred und seine Frau Charlotte geb. Hoffmann, Schwiegersohn und Tochter, kaufen für 12900 MDN. |
| Breite Straße 23 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 61 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 256. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 250. |
| Breite Straße 23 | 1455 | Koppe Hans, erw. |
| Breite Straße 23 | 1460 | Herhart Donat, erw. |
| Breite Straße 23 | 1465 | Dippolt Martin, erw. |
| Breite Straße 23 | 1480 | Kruse Matheus, erw. |
| Breite Straße 23 | 1501 | Reinhart Hans, erw. |
| Breite Straße 23 | 1510 | Gangloff die Pantaleon, erw. |
| Breite Straße 23 | 1526 | Seiler Johann, Bürgermeister 1527, erw. |
| Breite Straße 23 | 1542 | Seiler die Johann, erw. |
| Breite Straße 23 | 1552 | Wartmann Georg, Glaser, erw. |
| Breite Straße 23 | 1620 | Kirchhof Urban, Schwiegersohn, Ratsherr 1625-27, Bürgermeister 1627, erw. |
| Breite Straße 23 | 1659 | Richter Abel , Schuster, aus "Tribul in Schlesien", kauft. |
| Breite Straße 23 | 1681 | Blume Johann Andreas, Schwiegersohn, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1714 | Grunert Christoph, Tuchmacher, erw. |
| Breite Straße 23 | 1730 | Grunert Maria Dorothea geb. Kühne, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1731 | Lorenz Christoph, heiratet die Vorbesitzerin, Tuchmacher, aus Chemnitz, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1760 | Lorenz Anna Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 23 | 1771 | Teubner Johann Friedrich, Tischler, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1813 | Holzweissig Gottlieb, erw. |
| Breite Straße 23 | 1813 | Holzweissig Johann Gottfried, Zimmerermeister, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1817 | Burmeister Jacob Gottfried, Schlossermeister, kauft für 900 Taler. |
| Breite Straße 23 | 1835 | Leonhardt Abundus Ludwig, Eschenkehrermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Breite Straße 23 | 1835 | Pabst Friedrich Wilhelm, Strumpfhändler, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 23 | 1878 | Fey Rosalie geb. Pabst, Oberpostsekretärin, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 23 | 1885 | Wilsdorf Wilhelm, Restaurateur, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1904 | Nebel Robert, Schlossermeister, kauft. |
| Breite Straße 23 | 1938 | Sakel Erich, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 25 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 62 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 257. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 251. |
| Breite Straße 25 | 1455 | Durekorn Hans, Bürgermeister 1455, 58. erw. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Breite Straße 25 | 1460 | Durekorn die, erw. |
| Breite Straße 25 | 1485 | Knopp Nicolaus, Ratsherr 1477-86, erw. |
| Breite Straße 25 | 1490 | Brent die Witwe, erw. |
| Breite Straße 25 | 1501 | Sachse Urban, Ratsherr 1512-42, erw. |
| Breite Straße 25 | 1552 | Sachse Ambrosius, erw. |
| Breite Straße 25 | 1557 | Sachse Ambrosius Witwe, erw. |
| Breite Straße 25 | 1576 | Sachse Urban, erw. |
| Breite Straße 25 | 1587 | Sachse Georg, erw. |
| Breite Straße 25 | 1620 | Wiprecht Esaias, Ratsherr 1613-19, Bürgermeister 1613, 16, 19, 22 und Gotteskastenvorsteher, erw. |
| Breite Straße 25 | 1652 | Wiprecht Esaias Witwe, erw. |
| Breite Straße 25 | 1666 | Wiprecht Daniel, Sohn, Notar des kursächs. Konsistoriums in Leipzig und Geleitsgegenschreiber, erw. |
| Breite Straße 25 | 1682 | Koeltzsch Gottfried, Hufschmied, erw. |
| Breite Straße 25 | 1714 | Sparwald Christian, Enkel, Lohgerber, kauft. |
| Breite Straße 25 | 1729 | Sparwald Samuel, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Breite Straße 25 | 1763 | Sparwald Samuel, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Breite Straße 25 | 1799 | Sparwald Andreas Samuel, Lohgerbermeister, kauft. |
| Breite Straße 25 | 1804 | Freywald Johann Daniel, Kupferschmied, kauft für 1300 Taler. |
| Breite Straße 25 | 1850 | Freywald Johanne Christiane Sophie geb. Rostig, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 25 | 1852 | Pabst Friedrich Wilhelm, Strumpffabrikant und Magistratsassessor, kauft für 2500 Taler. |
| Breite Straße 25 | 1860 | Wunderlich Gustav, Kaufmann, aus Bitterfeld, kauft für 3500 Taler. 1871 Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 25 | 1871 | Pusch Cácilie, in Leipzig, kauft für Meistgebot von 2900 Taler. |
| Breite Straße 25 | 1872 | Pusch Johanne Christiane geb. Strauch, Witwe, kauft für 3500 Taler. |
| Breite Straße 25 | 1879 | Wunderlich Franziska geb. Pusch, Witwe, erbt. |
| Breite Straße 25 | 1901 | Pusch Karl, Pfarrer in Radefeld, erbt. |
| Breite Straße 25 | 1905 | Pusch Alwine geb. Krug, Vorbesitzerwitwe, in Halle, erbt. |
| Breite Straße 25 | 1928 | Pusch Erbgemeinschaft, auch noch 1948. |
| Breite Straße 27 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 63 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 258. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 252. |
| Breite Straße 27 | 1429 | Abitzsch Hans, erw. |
| Breite Straße 27 | 1445 | Zcolke Johann, erw. |
| Breite Straße 27 | 1450 | Zcolke die, erw. |
| Breite Straße 27 | 1465 | Berge Nicolaus vom, erw. |
| Breite Straße 27 | 1475 | Voigt Nicolaus, erw. (evtl. identisch mit dem Vorbesitzer) |
| Breite Straße 27 | 1485 | Kleinschmidt Hans, erw. |
| Breite Straße 27 | 1490 | Gerschner Valentin, erw. |
| Breite Straße 27 | 1495 | Gerschner Urban, erw. |
| Breite Straße 27 | 1501 | Seydel Barthel, erw. |
| Breite Straße 27 | 1542 | Kunze Peter, erw. |
| Breite Straße 27 | 1552 | Kunze Urban Erben, erw. |
| Breite Straße 27 | 1560 | Heise Anna, Witwe von Valten Heise, erw. |
| Breite Straße 27 | 1566 | Seideler Anton, erw. |
| Breite Straße 27 | 1569 | Kuntzsch Gregor, ertauscht das Haus. |
| Breite Straße 27 | 1589 | Stock die Valentin, Tochter, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 27 | 1620 | Kuntzsch Thomas, Ratsherr 1633, erw. |
| Breite Straße 27 | 1671 | Schulze Christoph, Kantor in Del., erw. |
| Breite Straße 27 | 1682 | Trebelian Johann Christoph, erw. |
| Breite Straße 27 | 1714 | Peißker Jobst, Seiler, erw. |
| Breite Straße 27 | 1714 | Rahn Caspar Asmus, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 27 | 1748 | Rahn Johann Gottfried, Sohn, Seiler, kauft für 1300 Taler. |
| Breite Straße 27 | 1787 | Rahn Johann Gottfried, Sohn, Seiler, erbt. |
| Breite Straße 27 | 1827 | Schmidt Johanne Elisabeth geb. Rahn, Magistratsassessorsfrau in Bitterfeld, Tochter, erbt. |
| Breite Straße 27 | 1850 | Schmidt Carl August, Sohn, Kaufmann, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 27 | 1851 | Schmidt Auguste geb. Schmidt, Vorbesitzerwitwe, kauft für 2670 Taler. |
| Breite Straße 27 | 1873 | Härtel Karl Gustav, Kaufmann, kauft das Haus. Er betreibt hier auch eine Dampfkirschsaftfabrik. |
| Breite Straße 27 | 1912 | Härtel Rudolf, Apotheker und Fabrikbesitzer, wird Besitzer. |
| Breite Straße 29 | | Bis 1893 Hausnummer Breite Straße 253. Diese Hausstelle bildete ursprünglich einen Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigungs- und Wehranlage der Altstadt. Hier befand sich das Torwächterhaus des Breiten Tores und die Torschreiberwohnung, nach 1820 auch als Pflastergeleitshaus dienend. Bis 1867 im Besitz der Stadtgemeinde. |
| Breite Straße 29 | 1867 | Kunze Karl Gottlob, Schuhmachermeister, kauft für 1600 Taler. |
| Breite Straße 29 | 1891 | Kunze Heinrich, Schuhmachermeister, kauft. |
| Breite Straße 29 | 1909 | Kunze Bruno, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 29 | 1970 | Kunze Hildegard geb. Naumann, erw. |

| | | |
|---|------|---|
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 17 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 17. Im Jahr 1861 mit dem Nachbarhaus (heute Breite Straße 2) vereinigt und dort als gemeinsames Hausgrundstück fortgeführt. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1400 | Beher Friedrich, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1405 | Schenkenberg Benedict, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1415 | Sybrecht Heinrich, Ratsherr 1411-27, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1435 | Hallis Johann, Ratsconsulent 1417, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1465 | Hallis Martin, Ratsherr 1458, 61. erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1482 | Becker Clemens, Ratsherr 1481, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1490 | Froyde Nicol, Ratsherr 1490-93, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1501 | Froyde die, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1513 | Plaussig Georg, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1529 | Winkler Jacob, Bürgermeister 1530, 33. Er wird 1534 wegen seines lutherischen Glaubens aus der Stadt verwiesen. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1531 | Landsberg Jacob, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1552 | Peutingk Anton, erw. , besitzt noch ein Miethaus in der Neustadt. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1597 | Jäger Benedict, Magister, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1622 | Fischer Andreas, stud. Leipzig, ab 1600 Rektor der Schule, Ratsherr 1609-36, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1636 | Cruciger Andreas, aus Naumburg/Sa. , Pfarrer in Wahrenbrück 1610-12, Pfarrer in Zörbig 1612-17, Superintendent in Delitzsch 1617-44. Verheiratet 1627 mit Lukas Cranachs Witwe aus Wittenberg. Sein Epitaph in der Kirche St. Peter und Paul. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1666 | Tünzel Wolfgang Ernst, Dr. , heiratet 1645 die Witwe des Vorbesitzers, Superintendent und Pfarrer in Torgau, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1671 | Weinreich Melchior, aus Pappendorf b. Meißen, Schneidermeister, erw. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1698 | Meischner Gottfried, Schwiegersohn, Bortenwirker, kauft. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1726 | Meischner Gottfried, Sohn, Handelsmann, kauft. |

| | | |
|---|------|--|
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1758 | Meischner Johann Christian, Kaufmann mit Kramladen, kauft. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1786 | Meissner Johann Friedrich August, Kaufmann, kauft für 200 Gulden. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1840 | Meissner Friedrich August, Sohn, Magistratsassessor, kauft für 400 Taler. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1848 | Meissner Juliane Dorothee geb. Ehrenberg, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Ehemaliges rechtes Nachbarhaus des Hausgrundstückes Breite Straße Nr.2. Eckgrundstück am Markt. | 1861 | Laue Caecilie geb. Meissner, Tochter, erbt und vereinigt diese Hausstelle mit dem linken Nachbarhaus. |
| Breite Straße 2 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 16 des I. Viertels. Ab 1754 Haus- nummer 16. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 270. Im 17. und 18. Jahrhundert auch als "im Heringsgäschchen gelegen" genannt. |
| Breite Straße 2 | 1410 | Setteler Peter der, erw. |
| Breite Straße 2 | 1425 | Goldsmed Claus, erw. |
| Breite Straße 2 | 1435 | Goldsmed die, erw. |
| Breite Straße 2 | 1440 | Barbirer, erw. |
| Breite Straße 2 | 1455 | Holzmacher, erw. |
| Breite Straße 2 | 1475 | Barbirer Hans, erw. |
| Breite Straße 2 | 1480 | Reye Martin, erw. |
| Breite Straße 2 | 1482 | Kannegiesser, erw. |
| Breite Straße 2 | 1501 | Kropfheuer die Anton, er war Stadtschreiber und Bürgermeister 1487, erw. |
| Breite Straße 2 | 1510 | Kroeger Hans, erw. |
| Breite Straße 2 | 1513 | Moritz, Tuchmacher, erw. |
| Breite Straße 2 | 1551 | Steif Franz, erw. |
| Breite Straße 2 | 1552 | Nauwerk Barthel, erw. |
| Breite Straße 2 | 1573 | Loewe Erhard, aus Eilenburg, erw. |
| Breite Straße 2 | 1576 | Ohme Valentin, Sattler, erw. |
| Breite Straße 2 | 1606 | Ohme Abraham, Glaser, erw. |
| Breite Straße 2 | 1636 | Fiedler Gregor, Buchbinder, erw. |
| Breite Straße 2 | 1641 | Ohme Prisca, Witwe, erw. |
| Breite Straße 2 | 1652 | List die Hans, erw. |
| Breite Straße 2 | 1667 | Richter Johann Erben, Magister, erw. |
| Breite Straße 2 | 1668 | Ohme Prisca, Frau von Abraham Ohme, erw. |
| Breite Straße 2 | 1668 | Meißner Johann, Kramer, kauft. |
| Breite Straße 2 | 1676 | Bencker Christoph, erw. |
| Breite Straße 2 | 1676 | Petzsche Gottfried, Tuchmacher, ertauscht das Haus. |
| Breite Straße 2 | 1712 | Schultze Bendix, Tuchmacher, kauft. |
| Breite Straße 2 | 1743 | Harm Martin, kauft. |
| Breite Straße 2 | 1766 | Thesing Johann Andreas, Brauarbeiter, kauft. |
| Breite Straße 2 | 1802 | Meissner Friedrich August, Stadtsekretär und später Magistratsassessor, kauft für 200 Taler. |
| Breite Straße 2 | 1848 | Meissner Juliane Dorothee geb. Ehrenberg, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 2 | 1861 | Laue Caecilie geb. Meissner, Tochter, erbt. Sie kauft im gleichen Jahr das rechte Nachbarhaus (Nr. 17 des I. Viertels) und vereinigt beide zu einer gemeinsamen (unter dieser Nummer 16 weitergeführt) Hausstelle. |
| Breite Straße 2 | 1886 | Laue Rudolph, Dr. med., Witwer der Vorbesitzerin, erbt. |
| Breite Straße 2 | 1902 | Weidling Kurt, Drogist, kauft. |
| Breite Straße 2 | 1957 | Pitzschke Max, Drogist und seine Frau Annemarie geb. Hillwig, erw. |
| Breite Straße 4 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 15 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 15. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 269. |
| Breite Straße 4 | 1400 | Goldsmed Heyne, erw. |
| Breite Straße 4 | 1405 | Vater Martin, erw. |
| Breite Straße 4 | 1410 | Leginslicht Hans, erw. |
| Breite Straße 4 | 1501 | nicht mit aufgeführt. |
| Breite Straße 4 | 1513 | Broda Lorenz, erw. |
| Breite Straße 4 | 1529 | Kresse die Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 4 | 1552 | Friedrich Simon, erw. |
| Breite Straße 4 | 1573 | Ohme Valentin, Sattler, erw. |
| Breite Straße 4 | 1597 | Grosse Mattheus, erw. |
| Breite Straße 4 | 1602 | Dietze Georg, erw. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Breite Straße 4 | 1606 | Hartmann Barthel jr. , erw. |
| Breite Straße 4 | 1620 | Hartmann Georg, Maler, erw. |
| Breite Straße 4 | 1641 | Noeckel Thomas, Riemer, erw. |
| Breite Straße 4 | 1668 | Petzsch Valentin, aus Schadendorf, erw. |
| Breite Straße 4 | 1702 | Löffler Johann Georg, Tuchmacher, aus Petersroda, erw. |
| Breite Straße 4 | 1747 | Richter Johann Georg, Schuhmacher, aus Bitterfeld, kauft. |
| Breite Straße 4 | 1767 | Ufer Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Drechsler, kauft. |
| Breite Straße 4 | 1788 | Ufer Johanne Rosine, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 4 | 1799 | Ufer Johann Heinrich Friedrich, kauft. |
| Breite Straße 4 | 1820 | Schaefer Johann Christoph, Maurermeister, kauft für 300 Taler. |
| Breite Straße 4 | 1834 | Stephani Christiane Elisabeth geb. Hundractk, früher verehel. Bernstein, in Leipzig, kauft für 650 Taler. |
| Breite Straße 4 | 1837 | Poetzsch Friedrich, Hornschleifermeister, kauft für 900 Taler. |
| Breite Straße 4 | 1860 | Piller Auguste Pauline geb. Poetzsch, Tochter, erbt. |
| Breite Straße 4 | 1860 | Piller Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 200 Taler die Hälfte des Hauses. |
| Breite Straße 4 | 1867 | Die Frau wird für 450 Taler wieder Alleineigentümerin. |
| Breite Straße 4 | 1868 | Faender Friedrich, Schneidermeister, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 4 | 1888 | Koch Reinhold, Kaufmann, kauft. 1894 Konkurs und Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 4 | 1894 | Kulf Franz, Mützenmacher, kauft für Meistgebot. |
| Breite Straße 4 | 1928 | Kulf Richard, Sohn, Arbeiter, kauft für 7475 Mark. |
| Breite Straße 4 | 1942 | Kulf Erbgemeinschaft. |
| Breite Straße 4 | 1980 | Kulf Otto, wird Besitzer. |
| Breite Straße 6 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 14 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 14. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 268. |
| Breite Straße 6 | 1425 | Leginslicht, erw. |
| Breite Straße 6 | 1440 | Leginslicht die, erw. |
| Breite Straße 6 | 1445 | Ortrand Johann von, Stadtschreiber 1426-51, erw. |
| Breite Straße 6 | 1455 | Leginslicht die, erw. |
| Breite Straße 6 | 1477 | Leginslicht Claus, Kramer, erw. |
| Breite Straße 6 | 1490 | Knoffel Moritz, erw. |
| Breite Straße 6 | 1499 | Küchler die, erw. |
| Breite Straße 6 | 1501 | nicht mit aufgeführt. |
| Breite Straße 6 | 1503 | Künzel Balthasar, erw. |
| Breite Straße 6 | 1515 | Stoye Hans, erw. |
| Breite Straße 6 | 1529 | Hartmann Johannes, erw. |
| Breite Straße 6 | 1542 | Sandritter Valentin, Ratsherr 1539-51, erw. |
| Breite Straße 6 | 1552 | Nauwerk Wencel, erw. |
| Breite Straße 6 | 1552 | Sattler Christoph, erw. |
| Breite Straße 6 | 1576 | Sattler die Christoph, erw. |
| Breite Straße 6 | 1588 | Fuchs Hermann, Barbier, erw. |
| Breite Straße 6 | 1588 | Uebe Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 6 | 1602 | Franke Paul, aus Kockwitz, erw. |
| Breite Straße 6 | 1610 | Franke Balthasar, Magister, Archidiakon, erw. |
| Breite Straße 6 | 1619 | Mangler Jacob, erw. |
| Breite Straße 6 | 1620 | Kohlmann Balthasar, erw. |
| Breite Straße 6 | 1621 | Gotzsche Tobias, Barbier, "aus Zornbick" (Zörbig?), erw. |
| Breite Straße 6 | 1622 | Berndt Jacob, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 6 | 1641 | Wendt Elisabeth geb. Arndt, Witwe des Bäckers Georg Wendt, erw. |
| Breite Straße 6 | 1641 | Kirchhof Hans, heiratet 1641 die Vorbewohnerin, Bäcker, aus Rödgen, erw. |
| Breite Straße 6 | 1661 | Kirchhof Catharina, Tochter, später verehelichte Samuel Freund, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 6 | 1682 | Freund Samuel, Ehemann, Bäcker, aus Zschortau, erw. |
| Breite Straße 6 | 1688 | Krause Gottfried, Schwiegersohn, Glaser, erw. |
| Breite Straße 6 | 1725 | Liebenau Johann Samuel, Weißbäcker, kauft. |
| Breite Straße 6 | 1751 | Liebenau Johann Samuel, Sohn, kauft. |
| Breite Straße 6 | 1803 | Krause Johann August, kauft. |
| Breite Straße 6 | 1824 | Krause Friedrich Christian, erw. |
| Breite Straße 6 | 1824 | Riehl August, Bäckermeister, kauft für 800 Taler. |
| Breite Straße 6 | 1885 | Riehl Johann August, Uhrmacher und Rentier, erbt. |
| Breite Straße 6 | 1918 | Hennig Max, Bäckermeister, kauft für 41000 Mark (besitzt es noch 1940) |
| Breite Straße 8 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 13 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 13. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 267. |
| Breite Straße 8 | 1400 | Strobing, erw. |
| Breite Straße 8 | 1435 | Grummatsch Andreas, Ratsherr 1427-36, erw. |
| Breite Straße 8 | 1460 | Slupitz Dietrich, erw. |
| Breite Straße 8 | 1475 | Messerschmidt Andreas, erw. |

| | | |
|-------------------|------|--|
| Breite Straße 8 | 1480 | Broda Claus, erw. |
| Breite Straße 8 | 1485 | Brand Hans, erw. |
| Breite Straße 8 | 1494 | Winkler Marcus, erw. |
| Breite Straße 8 | 1499 | Knoffe die Moritz, erw. |
| Breite Straße 8 | 1506 | Kühne Ambrosius, erw. |
| Breite Straße 8 | 1513 | Bornack Andreas, erw. |
| Breite Straße 8 | 1526 | Schütze Valentin, Ratsherr 1522-61, erw. |
| Breite Straße 8 | 1552 | Fischer Andreas, Ratsherr 1531-52, einer der Vorsteher des Heiligen Kreuzes in der Pfarrkirche, hatte drei Mieten, davon ein Haus in der Vorstadt. |
| Breite Straße 8 | 1576 | Fischer die Andreas, erw. |
| Breite Straße 8 | 1589 | Fischer Johann, Ratsherr 1586-95, Stadtschreiber, Bürgermeister 1586, 89, 92, 95, erw. |
| Breite Straße 8 | 1602 | Fischer Andreas, Magister, Schulmeister, Bürgermeister 1609, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, erw. |
| Breite Straße 8 | 1620 | Wiesner Philipp, erw. |
| Breite Straße 8 | 1621 | Holzmüller Valentin, erw. |
| Breite Straße 8 | 1622 | Boettcher Andreas, bestallter Fähnrich allhier, erw. |
| Breite Straße 8 | 1630 | Neubauer Andreas, Schuster, erw. |
| Breite Straße 8 | 1688 | Richter Hans, Schwiegersohn, Hufschmied, erw. |
| Breite Straße 8 | 1713 | Költzsch Christoph, Schwiegersohn, Hufschmied, erw. |
| Breite Straße 8 | 1723 | Költzsch Johann Gottfried, Sohn, Hufschmied, kauft. |
| Breite Straße 8 | 1743 | Zeitz Johann Gottfried, Schwiegersohn, kauft. |
| Breite Straße 8 | 1778 | Zeitz Johann Gottfried, Sohn, Schmiedemeister, kauft für 262 Gulden. |
| Breite Straße 8 | 1823 | Zeitz Johann Gottfried, Sohn, Schmiedemeister, kauft. Er besitzt auch eine Scheune am Kohltor. |
| Breite Straße 8 | 1860 | Lampe Franz Richard, Conditor, kauft für 1843 Taler. |
| Breite Straße 8 | 1896 | Lampe Hermann, Sohn, Konditor, kauft. |
| Breite Straße 8 | 1927 | Lampe Anna, betreibt hier eine Konditorei. |
| Breite Straße 8 | 1960 | Finkenwirth Gisela verehelichte Witte, erw. |
| Breite Straße 8 | 1960 | Staatliche Treuhandschaft, "Boulevard Cafe" |
| Breite Straße 10 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 12 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 12. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 266. |
| Breite Straße 10 | 1400 | Apetzsch Claus, erw. |
| Breite Straße 10 | 1410 | Libynitz Hans, erw. |
| Breite Straße 10 | 1430 | Kind, erw. |
| Breite Straße 10 | 1465 | Bornack Caspar, Ratsherr 1486-92, erw. |
| Breite Straße 10 | 1470 | Zeuner Hans, erw. |
| Breite Straße 10 | 1475 | Schuster Jacob, erw. |
| Breite Straße 10 | 1490 | Alder (auch Adler) Hans, erw. |
| Breite Straße 10 | 1501 | Hartmann Valentin, erw. |
| Breite Straße 10 | 1510 | Thiele Glorius, erw. |
| Breite Straße 10 | 1513 | Braun Lorenz, erw. |
| Breite Straße 10 | 1526 | Goerre Hans, Ratsherr 1531-50, Stadtrichter, erw. |
| Breite Straße 10 | 1552 | Goerre die Hans, erw. |
| Breite Straße 10 | 1576 | Schmidt Urban, Fleischer, erw. |
| Breite Straße 10 | 1589 | Becker Stephan, Fleischer, erw. |
| Breite Straße 10 | 1602 | Becker Andreas, erw. |
| Breite Straße 10 | 1622 | Becker die Andreas, erw. |
| Breite Straße 10 | 1630 | Öhmichen Christoph, Sattler, tauscht das Haus. |
| Breite Straße 10 | 1633 | Wecke Hans, kauft . |
| Breite Straße 10 | 1641 | Lehmann Ulrich, erw. |
| Breite Straße 10 | 1688 | Wittig Johann Christoph, heiratet 1678 die Witwe des Sattlers Christian Lehmann, Weißgerber, später auch Geleitsgegenschreiber, erw. |
| Breite Straße 10 | 1713 | Wittig Johann Christoph, Sohn, Weißgerber, kauft für 800 gulden. |
| Breite Straße 10 | 1742 | Wittig Johann Gottfried, kauft. |
| Breite Straße 10 | 1764 | Soellner Johann Gottfried, Gold- und Silberarbeiter, aus Leipzig, kauft. |
| Breite Straße 10 | 1779 | Soellner Christian Sigmund, Sohn, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |
| Breite Straße 10 | 1810 | Braune Johann Gottlob, Fleischermeister, aus Bitterfeld, kauft. |
| Breite Straße 10 | 1817 | Auerbach Johanne Rosine geb. Baehr, erw. |
| Breite Straße 10 | 1818 | Baehr Johann Friedrich, Bruder, Fleischermeister, kauft für 675 Taler. |
| Breite Straße 10 | 1840 | Baehr Johanne Dorothee geb. Bachmann, Ehefrau, kauft für 1089 Taler. |
| Breite Straße 10 | 1857 | Behr Friedrich Louis, Sohn, Fleischermeister, kauft für 1200 Taler. |
| Breite Straße 10 | 1875 | Behr Marie geb. Baessler, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 10 | 1907 | Beyer Albert, Bürstenfabrikant, erw. |
| Breite Straße 10 | 1927 | Beyer Anna, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 12. | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 11 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 11. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 265. |
| Breite Straße 12. | 1424 | Kind Martin, Ratsherr 1417, 20. erw. |
| Breite Straße 12. | 1430 | Teider, erw. |

| | | |
|-------------------|------|---|
| Breite Straße 12. | 1435 | Schumann Barthol., erw. |
| Breite Straße 12. | 1440 | Wildenhain Jacob, Ratsherr 1423, erw. |
| Breite Straße 12. | 1465 | Bornack Caspar, Bürgermeister 1486, 89, 92. erw. |
| Breite Straße 12. | 1467 | Seyler Michael, erw. |
| Breite Straße 12. | 1475 | Kleinschmidt Hans, erw. |
| Breite Straße 12. | 1501 | Ackermann Hans, erw. |
| Breite Straße 12. | 1542 | Schmidt Anton, erw. |
| Breite Straße 12. | 1552 | Rudolph Hans, Schmied, erw. |
| Breite Straße 12. | 1569 | Breuning Hans, Barbier, erw. |
| Breite Straße 12. | 1602 | Kuttluff Benedikt, Barbier, erw. |
| Breite Straße 12. | 1612 | Kuttluff die Benedikt, erw. |
| Breite Straße 12. | 1622 | Kern Paul, Materialist und Zuckerkramer, erw. |
| Breite Straße 12. | 1638 | Heilwage Elias, Fleischhauer, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1672 | Stöhr Elias, Kramer, aus Scheibenberg, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1676 | Hartmann Hans, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1733 | Kühne Dorothea, Frau des Tuchmachers Samuel K., erw. |
| Breite Straße 12. | 1733 | Hoffmann Johann Georg, Sattler, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1763 | Püschel Christian, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1781 | Hoffmann Christian Gottfried, in Dessau, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1787 | Naue Johann Friedrich, Perückenmacher, aus Merseburg, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1816 | Moritz Johann Gottfried, Instrumentenmacher, kauft. |
| Breite Straße 12. | 1827 | Ufer Johann Friedrich jr., Drechslermeister, kauft für 300 Taler. |
| Breite Straße 12. | 1856 | Beier Johann Christoph, Schneidermeister, kauft für 1200 Taler. |
| Breite Straße 12. | 1888 | Beyer Johann Bruno Albert, Bürstenmacher und -fabrikant, wird Besitzer. |
| Breite Straße 12. | 1927 | Beyer Wilhelmine geb. Hönicke, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. (noch 1956) |
| Breite Straße 14 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 10 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 10. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 264. |
| Breite Straße 14 | 1400 | Silbertasche, erw. |
| Breite Straße 14 | 1410 | Silbertasche die, erw. |
| Breite Straße 14 | 1445 | Silbertasche Hans, erw. |
| Breite Straße 14 | 1465 | Tzschal Barthol., erw. |
| Breite Straße 14 | 1480 | Brand Hans, erw. |
| Breite Straße 14 | 1501 | Broda Claus, erw. |
| Breite Straße 14 | 1526 | Berger Albanus, erw. |
| Breite Straße 14 | 1531 | Berger Urban, erw. |
| Breite Straße 14 | 1552 | Busch Jacob, erw., hat eine Miete. |
| Breite Straße 14 | 1565 | Strasburg Jacob, erw. |
| Breite Straße 14 | 1573 | Thamm Georg, Bürgermeister 1581, 84 und Vorsteher des Gotteskastens, erw. |
| Breite Straße 14 | 1589 | Thamm die Georg, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 14 | 1602 | Schönichen Christoph, erw. |
| Breite Straße 14 | 1622 | Börner Hans, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 14 | 1641 | Molbeck Hans, heiratet 1639 die Witwe des Vorbesitzers, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 14 | 1645 | Schlund Sebastian, Bäcker, aus Meudelheim b. Colmberg, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1683 | Schlund Christian, Sohn, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1700 | Richter Gottfried, Schwager, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1745 | Sauer Johann Gottfried, Chirurg und Viertelsmeister, Ratsherr 1742-50, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1781 | Müller Johann Christian Friedrich, Schwiegersohn, Chirurg, aus Berlin, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1813 | Krause Gottfried August, Gürlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Breite Straße 14 | 1864 | Krause Eduard, Sohn, Gürlermeister, kauft für 1700 Taler. |
| Breite Straße 14 | 1875 | Donath August Herrmann, Kaufmann, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1906 | Donath Hermann, Kaufmann und Posamentierer, kauft. |
| Breite Straße 14 | 1922 | Schulze August, Musikinstrumentenmacher, kauft. |
| Breite Straße 16 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 9 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 9. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 263. |
| Breite Straße 16 | 1425 | Schildau, erw. |
| Breite Straße 16 | 1440 | Mockow Claus, erw. |
| Breite Straße 16 | 1445 | Koch George, erw. |
| Breite Straße 16 | 1465 | Pfarrer Mattheus, erw. |
| Breite Straße 16 | 1480 | Knöffel Moritz, erw. |
| Breite Straße 16 | 1485 | Stenbuss Valentin, erw. |
| Breite Straße 16 | 1490 | Fleischer Hans, erw. |
| Breite Straße 16 | 1501 | Lauterbach Thomas, erw. |
| Breite Straße 16 | 1506 | Kleinschmied die, erw. |
| Breite Straße 16 | 1541 | Klinge Hans, Kleinschmied, erw. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Breite Straße 16 | 1545 | Nauwerk Wenzel, erw., hat eine Miete im Rosental. |
| Breite Straße 16 | 1552 | Nauwerk Hans, Sohn, erw. |
| Breite Straße 16 | 1565 | Schönberg Paul, erw. |
| Breite Straße 16 | 1569 | Stephan die Bonifacius, erw. |
| Breite Straße 16 | 1589 | Schröter Barthol, Fleischer, aus Grabschütz, erw. |
| Breite Straße 16 | 1606 | Schröter die Barthol, erw. |
| Breite Straße 16 | 1622 | Gotzsche Tobias, Barbier, aus Zornbick (Zörbig ?), erw. |
| Breite Straße 16 | 1641 | Stoye Zacharias, Schneider, erw. |
| Breite Straße 16 | 1645 | Penkert Christoph, Kramer, erw., ihm brennen das Malzhaus und die Ställe ab. |
| Breite Straße 16 | 1670 | Meischner Johann, Bäcker, aus Stollberg, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1697 | Schönefeld Christian, Bäckermeister, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1700 | Otto Georg, Tafelkoch, ertauscht das Haus. |
| Breite Straße 16 | 1720 | Schumann Samuel, Gürtler, erw. |
| Breite Straße 16 | 1729 | Schumann Johann Gottfried, Sohn, Gürtler und Kramer, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1742 | Peissker Johann Gottlieb, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Gürtler und Kramer, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1763 | Peissker Christian Gottlob, Sohn, Gürtler und Kramer, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1795 | Kittler Christian Friedrich, Buchbinder und seine Frau, kaufen. |
| Breite Straße 16 | 1812 | Ruhtisch Johann Friedrich, Beutlermeister, kauft für 500 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Breite Straße 16 | 1841 | Ruhtisch Johann August Wilhelm, Sohn, Beutlermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Breite Straße 16 | 1857 | Ruhtisch Karl August, Beutler, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Breite Straße 16 | 1871 | Ruhtisch Franz Julius, Beutlermeister, kauft für 950 Taler. |
| Breite Straße 16 | 1891 | Ryssel Bruno, Fleischermeister, kauft. |
| Breite Straße 16 | 1912 | Noack Oskar, Fleischermeister, kauft und baut 1928 das Haus um. |
| Breite Straße 16 | 1966 | Noack Fritz, Sohn, Fleischermeister und seine Schwester Margarete Hirsch geb. Noack, erben. |
| Breite Straße 18 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 8 des l. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 8. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 262. |
| Breite Straße 18 | 1410 | Schumann Nicolaus, Ratsherr 1399-1412, erw. |
| Breite Straße 18 | 1470 | Peterwitz Hans, erw. |
| Breite Straße 18 | 1483 | Bornack Heinrich, erw. |
| Breite Straße 18 | 1501 | Schmidt Hans, Ratsherr seit 1497, Bürgermeister 1506, 09, 12, 15, 18, 21. , erw. |
| Breite Straße 18 | 1514 | Brode die Claus, erw. |
| Breite Straße 18 | 1526 | Schmidt Johann, erw. |
| Breite Straße 18 | 1528 | Schmidt die Johann, erw. |
| Breite Straße 18 | 1542 | Fogeler Gregor, erw. |
| Breite Straße 18 | 1551 | Burgmann Marcus, Ratsherr 1535-70, erw. |
| Breite Straße 18 | 1573 | Burgmann Johann jr. , Ratskämmerer, Bürgermeister 1579, 82. Er baut das Haus 1582 nach der noch vorhandenen Tafel neu. |
| Breite Straße 18 | 1597 | Burgmann Catharina, Tochter, erw. |
| Breite Straße 18 | 1606 | Kirchhof Elias, Ehemann der Vorbesitzerin, Ratsherr 1605-23, erw. |
| Breite Straße 18 | 1667 | Hänschen Christian, heiratet 1646 die Witwe des Vorbesitzers, aus Torgau, erw. |
| Breite Straße 18 | 1670 | Wend Christoph, Ratsherr 1667, erw. |
| Breite Straße 18 | 1715 | Krauße Anna Maria, Frau des Kramers Johann Krauße, erw. |
| Breite Straße 18 | 1715 | Teuscher Gottfried, Schwiegersohn, Kauf- und Handelsmann, Bürgermeister 1751, 53, kauft. |
| Breite Straße 18 | 1758 | Teuscher Carl Gottfried, Sohn, Kauf- und Handelsmann, Ratsherr 1756-78, kauft. |
| Breite Straße 18 | 1790 | Teuscher Heinrich Gottfried, Konditor und Pfefferkuchenbäcker, kauft. |
| Breite Straße 18 | 1823 | Held Johann Daniel, Kaufmann, kauft mit Pfefferkuchenbäckereiinventar für 1000 Taler. |
| Breite Straße 18 | 1867 | Seiffert Friedrich August, Kürschnermeister, kauft. |
| Breite Straße 18 | 1883 | Petzold Hermann, Schnittwarenhändler, kauft. |
| Breite Straße 18 | 1898 | Wehle Max, Kaufmann, kauft 1914 Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 18 | 1914 | Hintzelmann Louis, Kaufmann, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Breite Straße 20 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 7 des l. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 7. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 261. |
| Breite Straße 20 | 1410 | Vorrad Martin, erw. |
| Breite Straße 20 | 1415 | Bornack die, erw. |
| Breite Straße 20 | 1425 | Walther, erw. |
| Breite Straße 20 | 1430 | Ahorn, erw. |
| Breite Straße 20 | 1435 | Becker Christian, erw. |
| Breite Straße 20 | 1440 | Pfarrer Mattheus, erw. |
| Breite Straße 20 | 1475 | Milde Hans, erw. |
| Breite Straße 20 | 1490 | Milde die, erw. |
| Breite Straße 20 | 1499 | Simon Hans, erw. |
| Breite Straße 20 | 1501 | Simon die Hans, erw. |
| Breite Straße 20 | 1542 | Naumann Peter, aus Crimmitzschau, erw. |
| Breite Straße 20 | 1552 | Arnold Hans, erw., hat eine Miete. |
| Breite Straße 20 | 1573 | Starke die Kilian, erw. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Breite Straße 20 | 1597 | Rösner Hans, Barbier, erw. |
| Breite Straße 20 | 1601 | Barth Johann, heiratet 1601 die Witwe des Vorbesitzers, Schullehrer, Ratsherr 1606-18, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1620 | Hintzsche Paul, Astronom und Medicus, Ratsherr 1627-33, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Breite Straße 20 | 1663 | Kopf Dorothea, Frau des Ratskämmerers und Ratsherrn Moritz Kopf, Tochter des Vorbesitzers, erw. |
| Breite Straße 20 | 1688 | Kuntzsch Christoph, heiratet 1663 die Vorbesitzerin als Witwe, Ratsherr 1687, erw. |
| Breite Straße 20 | 1712 | Eßler Maria, Frau des Strumpfhändlers Christoph Eßler, vorher verwitwete Kuntzsch, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 20 | 1713 | Koberstein Christian, heiratet die Vorbesitzerin als Witwe, Buchdrucker, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1726 | Friedel David, Dr. und praktischer Mediziner, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1728 | Friderici Maria Catharina, des Schulrektors Johann Christian F. Ehefrau, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1734 | Pernitzsch Johann Gottfried, Posamentierer, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1760 | Pernitzsch Christian Gottlieb, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1781 | Pernitzsch Johanne Christiane, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 20 | 1800 | Pernitzsch Johann Gottlieb, Posamentierer, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1819 | Grunert Johann Gottlob, Färbermeister, kauft für 262 Taler. |
| Breite Straße 20 | 1847 | Schumann August, Hutmachermeister, kauft für 1075 Taler. |
| Breite Straße 20 | 1851 | Beschnidt Friedrich Wilhelm, Strumpfwarenhändler, kauft für 995 Taler. |
| Breite Straße 20 | 1872 | Beschnidt Sophie Friedrike geb. Lange, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Breite Straße 20 | 1880 | Beschnidt Friedrich Eduard, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Breite Straße 20 | 1889 | Scherell Otto, Büchsenmacher, kauft. |
| Breite Straße 20 | 1920 | Bauer Fritz, Büchsenmacher, kauft. |
| Breite Straße 22 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 6 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 6. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 260. |
| Breite Straße 22 | 1400 | Lelitz Friedrich, Ratsherr 1392, erw. |
| Breite Straße 22 | 1410 | Ilberg Burkhard, erw. |
| Breite Straße 22 | 1420 | Grimmer, erw. |
| Breite Straße 22 | 1450 | Czschierring, erw. |
| Breite Straße 22 | 1480 | Tschiering Glorius, erw. |
| Breite Straße 22 | 1501 | Ebelt Andreas, erw. |
| Breite Straße 22 | 1514 | Ebelt die Andreas, erw. |
| Breite Straße 22 | 1530 | Bornack Andreas, erw. |
| Breite Straße 22 | 1552 | Berndt Franz, erw. |
| Breite Straße 22 | 1557 | Berndt Georg, erw. |
| Breite Straße 22 | 1569 | Schröter Thomas, erw. |
| Breite Straße 22 | 1573 | Hartmann Johann, Kantor, Ratsherr 1571-92, erw. |
| Breite Straße 22 | 1602 | Ullmann Hans, erw. |
| Breite Straße 22 | 1610 | Hoye Nicolaus, Bäcker, erw. |
| Breite Straße 22 | 1620 | Tramme Andreas, Kürschner, aus Radefeld, erw. |
| Breite Straße 22 | 1622 | Wrangler Jacob, erw. |
| Breite Straße 22 | 1671 | Carnal Valentin, Leinwandkramer, erw. |
| Breite Straße 22 | 1672 | Carnal Christoph, Sohn, Hufschmied, kauft. |
| Breite Straße 22 | 1715 | Kölzsch Tobias, Hufschmied, erw. |
| Breite Straße 22 | 1716 | Nicolai Maria Elisabeth, Frau des III. Schullehrers Constantin N., kauft. |
| Breite Straße 22 | 1735 | Scharschmidt Christian, Goldschmied, kauft. |
| Breite Straße 22 | 1754 | Schwabe Johann Ludolph, Chirurg, kauft. |
| Breite Straße 22 | 1763 | Timmermann Johann Gottfried, Amtschirurg, kauft. |
| Breite Straße 22 | 1787 | Timmermann Johann August, Sohn, Chirurg, kauft für 583 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1830 | Preil Christian August, Zinngießermeister und Fabrikant, kauft für 1000 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1837 | Graul David, Strumpffabrikant und seine Frau Rosine geb. Lehmann, kaufen für 1914 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1843 | Krause Gottlieb August, Seilermeister, kauft für 3200 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1859 | Krause Gottfried August, Gürlermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2400 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1860 | Poerschmann August, Fleischermeister, kauft für 3200 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1869 | Niemann Johanne Christiane geb. Mederacke, Witwe, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1995 Taler. |
| Breite Straße 22 | 1873 | Mylius Friedrich, Wollwarenhändler und seine Frau Therese geb. Niemann, kaufen. |
| Breite Straße 22 | 1914 | Krause Richard, Buchbindermeister, kauft für 29400 Mark. |
| Breite Straße 22 | 1937 | Krause Kurt, Sohn, erbт. |
| Breite Straße 24 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 5 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 5. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 259. |
| Breite Straße 24 | 1392 | Cluyß (auch Clues) Hans, Bürgermeister 1380, 83, 86, 92, erw. |
| Breite Straße 24 | 1400 | Clues Heyne, Tuchhändler, Ratsherr 1400, erw. |
| Breite Straße 24 | 1410 | Clues Rebecca, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 24 | 1415 | Borghard, erw. |
| Breite Straße 24 | 1425 | Ditmar Nicol, Ratsherr 1423, 24, erw. |
| Breite Straße 24 | 1430 | Moller Hans, erw. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Breite Straße 24 | 1445 | Schulze Hans, erw. |
| Breite Straße 24 | 1450 | Ditmar die, erw. |
| Breite Straße 24 | 1455 | Molner Martin, erw. |
| Breite Straße 24 | 1465 | Turkorn Hans, erw. |
| Breite Straße 24 | 1470 | Borer jr., erw. |
| Breite Straße 24 | 1475 | Neumann Peter, erw. |
| Breite Straße 24 | 1494 | Gerlach Matheus, Bürgermeister 1502, 05, 08, 11. erw. |
| Breite Straße 24 | 1499 | Crostewitz Stephan, erw. |
| Breite Straße 24 | 1503 | Der Schachin Erben, erw. |
| Breite Straße 24 | 1514 | Ullmann Ambrosius, erw. |
| Breite Straße 24 | 1529 | Taucheritz Paul, erw. |
| Breite Straße 24 | 1530 | Taucheritz die Paul, erw. |
| Breite Straße 24 | 1542 | Kortzing Simon, erw. |
| Breite Straße 24 | 1552 | Drabschuh Balthasar, hat einen Kram und eine Miete, erw. |
| Breite Straße 24 | 1554 | Schopfer Christoph, Ratsherr 1566, 69, erw. |
| Breite Straße 24 | 1569 | Hartmann Johannes, Schwiegersonn, Kantor, Ratsherr 1571-92, erw. |
| Breite Straße 24 | 1606 | Heilwage Thomas, Schuster, erw. |
| Breite Straße 24 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Breite Straße 24 | 1671 | Steiger Mattheus, Notar publ., erw. |
| Breite Straße 24 | 1678 | Dilckner Maria, Witwe des Bäckers Johann D., kauft. |
| Breite Straße 24 | 1684 | Otte Georg, Schwager, Garkoch, kauft. |
| Breite Straße 24 | 1700 | Schönfeld Christian, Bäcker, ertauscht dieses Haus. |
| Breite Straße 24 | 1741 | Schönfeld Johann Daniel, Bäcker, kauft. |
| Breite Straße 24 | 1781 | Schönfeld Johann Gottlieb, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Breite Straße 24 | 1813 | Rühl Christian, erw. |
| Breite Straße 24 | 1814 | Held Christian Gottlieb, Seifensiedermeister, kauft für 700 Taler. |
| Breite Straße 24 | 1851 | Held Friedrich Hermann, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 24 | 1853 | Fuhrmann Laura Bertha geb. Held, Schwester, erb It. Testament für 2200 Taler. |
| Breite Straße 24 | 1864 | Fuhrmann Wilhelm Karl August, Witwer der Vorbesitzerin, Seifensiedermeister, kauft für 2964 Taler. |
| Breite Straße 24 | 1914 | Fuhrmann Walter, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Breite Straße 24 | 1925 | Fuhrmann Walter, Sohn, Kaufmann, kauft. (besitzt es noch 1960) |
| Breite Straße 26 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 4 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 4. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 258. |
| Breite Straße 26 | 1420 | Philippus, erw. |
| Breite Straße 26 | 1465 | Prutzschkenhain Nicolaus, Ratsherr 1426-56, erw. |
| Breite Straße 26 | 1470 | Kitzschmar Remigius, erw. |
| Breite Straße 26 | 1485 | Zschake Valentin, erw. |
| Breite Straße 26 | 1492 | Globicker Hans, erw. |
| Breite Straße 26 | 1501 | Iban Simon, erw. |
| Breite Straße 26 | 1552 | Iban die Simon, erw. |
| Breite Straße 26 | 1565 | Daberstiel die Mattheus, er war Hutmacher, erw. |
| Breite Straße 26 | 1576 | Wicht David, Hutmacher, erw. |
| Breite Straße 26 | 1589 | Scheuchler Daniel, Schuldienoer, Ratsherr 1588, 91, erw. |
| Breite Straße 26 | 1612 | Greffe Mattheus, Schuster, erw. |
| Breite Straße 26 | 1652 | Meley Heinrich, Schwiegersonn, Bäcker, aus Kyhna, erw. |
| Breite Straße 26 | 1667 | Meley die Heinrich, erw. |
| Breite Straße 26 | 1688 | Meley Heinrich, Magister, Sohn, Stadtschulrektor, erw. |
| Breite Straße 26 | 1720 | Brade Johann Daniel, Seiler, erw. |
| Breite Straße 26 | 1721 | Brade Johann Samuel, Sohn, Seiler, kauft. |
| Breite Straße 26 | 1768 | Rahn Johann Christian, Schwiegersonn, Seilermeister, kauft. |
| Breite Straße 26 | 1771 | Brade Johann Christian, Seilermeister, kauft. |
| Breite Straße 26 | 1777 | Rahn Johann Gottfried, Seilermeister, kauft für 700 Gulden. |
| Breite Straße 26 | 1836 | Voigt Johann Friedrich Ernst, Königl. Kreissteuereinnehmer und Hofrat und seine Frau Johanne Christiane geb. Schmidt, kaufen für 1900 Taler. |
| Breite Straße 26 | 1850 | Pabst August, Drechslermeister, kauft für 3500 Taler. |
| Breite Straße 26 | 1862 | Pabst Erbgemeinschaft. |
| Breite Straße 26 | 1903 | Pabst Paul, Buchhändler, kauft. |
| Breite Straße 26 | 1944 | Pabst Erbgemeinschaft. |
| Breite Straße 26 | 1971 | Rättig Annemarie geb. Pabst, Tochter, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 28 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 3 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 3. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 257. |
| Breite Straße 28 | 1400 | Bole, erw. |
| Breite Straße 28 | 1410 | Abacz Claus, Ratsherr 1410-13, +1414, erw. |
| Breite Straße 28 | 1425 | Apetz die, erw. |
| Breite Straße 28 | 1425 | Tremplil, erw. |

| | | |
|------------------|------|--|
| Breite Straße 28 | 1440 | Gruwel Wenceslaus, erw. |
| Breite Straße 28 | 1445 | Snidewind Wenceslaus, erw. |
| Breite Straße 28 | 1495 | Stoye Georg, erw. |
| Breite Straße 28 | 1496 | Stoye die, erw. |
| Breite Straße 28 | 1501 | Trentzsch Paul, erw. |
| Breite Straße 28 | 1529 | Berndt Franz, erw. |
| Breite Straße 28 | 1552 | Lange Hans, erw. |
| Breite Straße 28 | 1587 | Kirchhof Gregor, Kürschner, Ratsherr ab 1576, Bürgermeister 1604, 07. erw. |
| Breite Straße 28 | 1612 | Kirchhof Johann, erw. |
| Breite Straße 28 | 1643 | Diese Hausstelle lag wüst. |
| Breite Straße 28 | 1682 | Kohlmann Lucas, gewesener Reiter, aus Deddischen b. Diepholz, erw. |
| Breite Straße 28 | 1714 | Körner Maria, Friedrich K. Ehefrau, kauft. |
| Breite Straße 28 | 1714 | Richter Christian, Hufschmied, kauft. |
| Breite Straße 28 | 1764 | Richter Anna Catharina, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 28 | 1766 | Stoye Johann Christoph, Kürschner, kauft. |
| Breite Straße 28 | 1800 | Grosse Johann Gottfried, kauft. |
| Breite Straße 28 | 1822 | Beyer Johanne Rosine Elisabeth, verwitwete Grosse geb. Haacke, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Breite Straße 28 | 1822 | Beyer Johann Gottlob, Ehemann, Böttgermeister, kauft für 800 Taler. |
| Breite Straße 28 | 1827 | Das Haus wird neu gebaut. |
| Breite Straße 28 | 1839 | Dittmar Karl Louis, Kaufmann, kauft für 2000 Taler. |
| Breite Straße 28 | 1879 | Müller Otto Robert, Kaufmann aus Gerstädt, kauft. |
| Breite Straße 28 | 1880 | Reichart Gustav Friedrich, Kaufmann, aus Halle, kauft. (besitzt es noch 1927) |
| Breite Straße 30 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 2 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 2. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 256. |
| Breite Straße 30 | 1405 | Lenze, erw. |
| Breite Straße 30 | 1425 | Franze, erw. |
| Breite Straße 30 | 1440 | Wagner Johann, Ratsherr 1435-44, erw. |
| Breite Straße 30 | 1445 | Heise Conrad, Ratsherr 1444-59, erw. |
| Breite Straße 30 | 1460 | Wagner Nicolaus, erw. |
| Breite Straße 30 | 1475 | Ochsmann Lorenz, Ratsherr 1471-74, erw. |
| Breite Straße 30 | 1501 | Nossig Stephan, Ratsherr 1489-1519, + 1520, erw. |
| Breite Straße 30 | 1529 | Haller Mattheus, erw. |
| Breite Straße 30 | 1542 | Predel Hans, erw. |
| Breite Straße 30 | 1552 | Schröter Thomas, erw. |
| Breite Straße 30 | 1573 | Heller Marcus, erw. |
| Breite Straße 30 | 1602 | Fiedler Gregor, Amtsschösser, erw. |
| Breite Straße 30 | 1606 | Fiedler Balthasar, Sohn, Ratsherr 1618-24, erw. |
| Breite Straße 30 | 1643 | Diese Hausstelle lag wüst. |
| Breite Straße 30 | 1671 | Ilgen Christian, Magister, seine Witwe, erw. |
| Breite Straße 30 | 1682 | Tietze Christian, Schwiegersohn, Ratsherr 1680-84, Ratskämmerer und Gotteskastenvorsteher, erw. |
| Breite Straße 30 | 1701 | Fulde Magdalena Sybilla geb. Tietze, Frau des Amtsschössers Martin Christian F. in Schkeuditz und ihre Schwester Anna Catharina, des Amtsschössers Barthol Edeling zu Lauchstädt Ehefrau, beide sind Töchter des Vorbesitzers, kaufen. |
| Breite Straße 30 | 1713 | Petermann Andreas Christfried, Schwager, Accisinspektor und Juris pract., kauft. |
| Breite Straße 30 | 1778 | Segnitz Johanne Henriette Friederike, Frau des Kurfürstl. Sächs. Accisassistent-Inspektors Johann August S., kauft. |
| Breite Straße 30 | 1804 | Jügel Friedrich, kauft. |
| Breite Straße 30 | 1813 | Kühne Johann Sigismund, erw. |
| Breite Straße 30 | 1813 | Kühne Johann Sigismund, Sohn, Kaufmann, kauft für 1500 Taler. |
| Breite Straße 30 | 1860 | Kuhn Wilhelm, Fleischermeister, kauft für 4200 Taler. |
| Breite Straße 30 | 1887 | Kuhn Paul Hermann, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Breite Straße 30 | 1927 | Kuhn Minna geb. Winkler, Fleischerei, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 32 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 1 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 1. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Breite Straße 255. |
| Breite Straße 32 | 1400 | Dörfchen Hans von dem, erw. |
| Breite Straße 32 | 1410 | Lusk Hans, Ratsherr 1398, erw. |
| Breite Straße 32 | 1425 | Brune Hans, erw. |
| Breite Straße 32 | 1440 | Krüger Peter, erw. |
| Breite Straße 32 | 1460 | Schebe Clemens, erw. |
| Breite Straße 32 | 1462 | Schönbrod Hans, belehnt. |
| Breite Straße 32 | 1496 | Böttcher Mattheus, erw. |
| Breite Straße 32 | 1501 | Erich Georg, Böttcher, erw. |
| Breite Straße 32 | 1514 | Mordorf Thomas, erw. |
| Breite Straße 32 | 1526 | Rodiss Balthasar, erw. |
| Breite Straße 32 | 1552 | Geritz Augustin, erw. |
| Breite Straße 32 | 1577 | Arnold Michael, erw. |

| | | |
|------------------------------|------|--|
| Breite Straße 32 | 1602 | Walpurger Zacharias, aus Rochlitz, erw. |
| Breite Straße 32 | 1606 | Pfeil Heinrich, heiratet 1603 die Witwe des Vorbesitzers, aus Quetz, erw. |
| Breite Straße 32 | 1661 | Luppe Johann Erben, Ratskämmerer und Bürgermeister, erw. |
| Breite Straße 32 | 1682 | Hirsebrod Christian, Ratsherr 1687-99 und Gotteskasten- Vorsteher, erw. |
| Breite Straße 32 | 1688 | Hirsebrod Johann, Bürgermeister, erw. |
| Breite Straße 32 | 1722 | Seitz Johann Isaac, Schwiegersohn von Chn. Hirsebrod, Kantor in Del., aus Cröseln, erw. |
| Breite Straße 32 | 1729 | Seitz Ernst Friedrich, Sohn, Jur. pract. , kauft. |
| Breite Straße 32 | 1732 | Pezsche Daniel, Bäckermeister, kauft. |
| Breite Straße 32 | 1763 | Müller Benjamin, Schwiegersohn, Sergant beim kurfürstl. - sächs. Prinz Gotha'schen Infanterieregiment in Delitzsch, aus Selbitz, kauft. |
| Breite Straße 32 | 1775 | Müller Marie Dorothee, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Breite Straße 32 | 1793 | Gelpke Heinrich Gotthelf, Seifensieder, kauft. |
| Breite Straße 32 | 1822 | Gelpke Heinrich Gottfried, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 1000 Taler mit Seifensiedergerätschaften und der Hälfte der Braugeräte. |
| Breite Straße 32 | 1838 | Gelpke Wilhelmine Rosine geb. Becker, Vorbesitzerin, erbt. |
| Breite Straße 32 | 1851 | Tiemann Johann Christian, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2830 Taler. |
| Breite Straße 32 | 1851 | Dittmar August, Färbermeister, kauft für 3250 Taler. |
| Breite Straße 32 | 1869 | Dittmar Heinrich Louis, Sohn, Müllermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 4500 Taler. |
| Breite Straße 32 | 1904 | Schauseil Paul und Co., Kommanditgesellschaft- Bankgeschäft in Halle, kaufen. (noch 1927) |
| Breiter Turm | | Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigungs- und Wehranlage. Direkt nördlich daran anschließend befand sich das Breite Tor, welches einen von ursprünglich nur zwei Stadttoren bildete. Die älteste Nachricht vom Breiten Turm datiert von 1396 und besagt, daß damals das Torhaus und Tor des Eilenburger Tores, welches offenbar nur das in Frage stehende sein kann, verbrannt und wiederhergestellt sei. Es ist alsdann 1397 ein neues Bollwerk (propugnaculum), Turm und Torhaus angelegt worden. Dabei kann es sich nur um den Breiten Turm handeln, da der Hallesche Turm gerade erbaut war und der Breite Turm 1413 vorhanden gewesen sein muß, in welchen Jahre nämlich seine Erker neu gemauert sind. Bis in das 16. Jahrhundert wechselnd auch Leipziger Eilenburger, Hausmanns oder Hoher Turm bezeichnet. Der Turm war und ist Stadteigentum. Er diente als Wohn- und Arbeitsplatz des städtischen bediensteten Türmers bis zum Jahr 1902. |
| Eilenburger Straße allgemein | | Bis zum Jahr 1893 führte diese Straße mehrere gleichzeitig gebrauchte Namen. Der Teilabschnitt vom Roßplatz bis zum Galgtor wird 1554 mit dem Namen "Gasse nach dem Galgen zu" erwähnt. Wird aber auch in dieser Zeit bis zum Jahr 1854 mit dem Namen "am Steinweg" geführt. Dieser Abschnitt unterstand dem Rat der Stadt, wobei die Häuser zwischen dem Marienplatz und dem Stakenweg mit zum Marienplatz gezählt wurden. Der Teil vom Galgtor zur Richtstätte, dem Standort des heutigen Unteren bzw. Berliner Bahnhofs, führte den Namen "Weg vor dem Galgtore". Dieser unterstand dem Amt bzw. seit 1815 der Königlichen Regierung. 1861 übernahm die Stadt auch diesen Teil der Straße. Im Jahr 1867 wird der Abschnitt vom Bahnhof bis zum Stakenweg in "Lindenstraße" umbenannt. Die Nordseite dieser Lindenstraße wurde seit 1853 begonnen zu bebauen, was um 1890 abgeschlossen wurde. Von 1893 bis 1966 führten alle Teilstücke den gemeinsamen Namen Eilenburger Straße, dann Umbenennung in Wilhelm-Pieck-Straße. Seit 1990 führte sie wieder den Namen "Eilenburger Straße". |
| Eilenburger Straße 1 | 1501 | Seyler Brose, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1520 | George, der neue Ziegelstreicher, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1530 | Seiler Valentin alias Trotha, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1533 | Wurst Marcus, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1552 | Metzker die Wolf, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1563 | Hübke Gregor, Seiler und seine Frau Gertrud, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1565 | Jaeger Heinrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1567 | Hartmann Wolf, Fleischer, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1573 | Friedrich Andreas, Kürschnер, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1578 | Walther Peter, ein Voigtländer, 1524 neuer Schulmeister, Bürgermeister 1543, 46, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67, 70, 73, 76. |
| Eilenburger Straße 1 | 1583 | Scheuchler Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1598 | Renner Erasmus, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1605 | Schubart Martin auch Schobber, aus Werdau, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1622 | Mohlbeck Hans, Bäcker, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 1 | 1669 | Seitz Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1679 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Eilenburger Straße 1 | 1688 | Seitz George d. Ä. , erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1722 | Seitz George d. J. , erw. |
| Eilenburger Straße 1 | 1734 | Reinhardt Johann Carl, Tagelöhner, kauft für 90 Gulden. |
| Eilenburger Straße 1 | 1754 | Zschillig Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1756 | Conrad Johann Gottfried, Brandweinbrenner, aus Gräfenhainichen, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1789 | Kühne Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1821 | Poerschmann Friedrich August, Fleischhauermeister, kauft für 400 Taler. |
| Eilenburger Straße 1 | 1851 | Voerkel Johann Gottfried, Fleischermeister, kauft für 1875 Taler. |
| Eilenburger Straße 1 | 1879 | Voerkel Ernst, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 1 | 1888 | Nebel Ernst Robert, Schlossermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1904 | Baumgärtel Ernst, Uhrmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1931 | Baumgärtel Elsa geb. Friedemann, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 1 | 1970 | Veiter Uwe, kauft. |
| Eilenburger Straße 1 | 1975 | Sogenanntes Volkseigentum. |
| Eilenburger Straße 3 | | Bis 1854 Hausnummer Neu- bzw. Vorstadt 5 und Brandkataster Nr. 326. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 392. |
| Eilenburger Straße 3 | 1493 | Seylerynn Andres, erw. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 3 | 1501 | Seylerinn die, erw., wohl identisch mit der Vorgenannten. |
| Eilenburger Straße 3 | 1515 | Rothe George, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1520 | Rothe die George, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1525 | Prero George, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1526 | Drache Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1533 | Günther Mattheus, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1534 | Barth Martin, aus Kattersnaudorf, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1550 | Richter Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1554 | Kleberg Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1567 | Hagendorf Stephan, Bäcker, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1583 | Hartmann die Simon, er aus "Kamitz", erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1637 | Droitzsch Blasius, aus Peterwitz, sein Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 3 | 1671 | Tietze Christian, Ratskämmerer, Gotteskastenvorsteher, Bürgermeister 1680, 1683, kauft. Neubau des Hauses |
| Eilenburger Straße 3 | 1679 | Krause Johann, Schönfärbermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1716 | Kauffmann August, Schönfärber, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1739 | Fischer Christian, aus Leipzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1742 | Fischer Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 3 | 1751 | Petzold Anne Rosine, Frau des Christian P., kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1761 | Werner Johann Friedrich, Schwarz- und Schönfärber, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1804 | Friedrich Johann Gottlieb, Zimmermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1812 | Schladitz Gottlieb, Leinewebermeister, kauft für 700 Taler. |
| Eilenburger Straße 3 | 1840 | Schladitz Johann Wilhelm, Sohn, Webermeister, später Schnittwarenhändler, kauft für 1475 Taler. |
| Eilenburger Straße 3 | 1884 | Hermann Frau geb. Reiche, in Merseburg, erbtt. |
| Eilenburger Straße 3 | 1893 | Reiche Erbengemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1896 | Preller Emma geb. Ottmer, sie betreibt hier ein Textilwarengeschäft, kauft. |
| Eilenburger Straße 3 | 1924 | Preller Theodor, Manufakturwarenhandlung, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 3 | 1950 | Preller Margarete, erw. |
| Eilenburger Straße 3 | 1957 | Preller Hans und seine Frau, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 5 | | Bis 1854 Hausnummer Neu- bzw. Vorstadt 6 und Brandkataster Nr. 325. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 391. Im Jahr 1553 vom Haus- grundstück Eilenburger Straße 3 abgetrennt und vererbt. |
| Eilenburger Straße 5 | 1493 | Schopynne Michell, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1501 | Mardorff Thomas, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1553 | Kellner Hans, Schuster, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1567 | Hornigk Matthes, Schmied, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1579 | Mebes Mattheus, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1579 | Walther Peter, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1583 | Walther die Peter, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1589 | Rademann Christoph, Schuster, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1589 | Bernt Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1598 | Wiederitz Joachim, Schuster, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1605 | Reichstein Urban, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1612 | Reiche Gregor, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1622 | Schröter Peter, Fleischer, aus Grabschütz, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 5 | 1699 | Müller Christian, Seiler, baut auf der wüste Stelle neu. |
| Eilenburger Straße 5 | 1713 | Kölzsch Christian, Seiler, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1713 | Reuterpusch Samuel, Walkstricker, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1735 | Krohne Christian, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1751 | Angelrath Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1771 | Angelrath Johann Gottlieb, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1792 | Angelrath Johanne Gertrude, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 5 | 1808 | Eberhard Johann Christian, Schwiegersohn, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1814 | Eberhardt Johanne Christiane, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Eilenburger Straße 5 | 1814 | Jacobi Christian Martin, Jäger und später Gärtner, kauft für 150 Taler. |
| Eilenburger Straße 5 | 1835 | Meierhofer Johann, Sattlermeister, kauft für 400 Taler. |
| Eilenburger Straße 5 | 1856 | Hellbach Jacob, Schwiegersohn, Barbier und seine Frau Rosalie geb. Meierhofer kaufen für 385 Taler. |
| Eilenburger Straße 5 | 1874 | Gierich Emil, Klempnermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 5 | 1928 | Haide Hermine geb. Taubert, kauft. (Besitzt es noch 1960) |
| Eilenburger Straße 7 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 7 und Brandkataster Nr. 324. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 390. |
| Eilenburger Straße 7 | 1493 | Schmidt Mauritz, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1501 | Kotzschynne die, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1526 | Schmidt Blasius, erw. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 7 | 1530 | Weymann Martin, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1533 | Lippert die, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1537 | Warthmann George, Glaser, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1552 | Sehbar Nickel, Schmied, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1583 | Seber die Nicol, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1598 | Pultz Gürge, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1605 | Pultz Nicol, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1637 | Das Haus wird durch die Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 7 | 1680 | Krause Johann, Schönfärber, kauft die wüste Stelle. |
| Eilenburger Straße 7 | 1712 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Eilenburger Straße 7 | 1717 | Kaufmann August, Schwarz- und Schönfärber, erw. |
| Eilenburger Straße 7 | 1717 | Höge Johann Daniel, Tuchmacher, aus Grimma, kauft. |
| Eilenburger Straße 7 | 1745 | Krause Johann Samuel, Katechet in der Grünstraße, kauft. |
| Eilenburger Straße 7 | 1753 | Lamprecht Johann George, Handarbeiter, kauft. |
| Eilenburger Straße 7 | 1754 | Noack Johann Daniel, Sattler, kauft. |
| Eilenburger Straße 7 | 1800 | Engelberg Johann Christian, Sattlermeister, kauft mit Handwerkszeug und Leder für 175 Taler. |
| Eilenburger Straße 7 | 1853 | Dietrich Gottfried Wilhelm, Nadlermeister, aus Großcorlopp, kauft für 1100 Taler. |
| Eilenburger Straße 7 | 1864 | Thamm Friedrich Gottlob, Mützenmachermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Eilenburger Straße 7 | 1880 | Schneider Karl Friedrich Wilhelm, Pantoffelfabrikant, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Eilenburger Straße 7 | 1900 | Schneider Max, Sohn, Pantoffelmacher, wird Besitzer. Inhaber der Firma "Wilhelm Schneider". |
| Eilenburger Straße 7 | 1935 | Uhde Oswald, Kaufmann, aus Schenkenberg, kauft für 42000, -RM noch 1970) |
| Eilenburger Straße 9 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 8 und Brandkataster Nr. 323. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 389. |
| Eilenburger Straße 9 | 1493 | Prelwitz Matheus, erw. Noch 1501. |
| Eilenburger Straße 9 | 1520 | Prelwitz Barthol, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1533 | Hohenest Peter, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1540 | Augustin Marcus, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1552 | Barth Lamprecht, Ölschläger, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1567 | Hardingk Paul, Ölschläger, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1589 | Hardingk die Paul, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1598 | Hilmann Ulrich, aus Gertitz, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1622 | Hillmann Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1628 | Költzsch David, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1637 | Lehmann Martin, Hufschmied, sein Haus brennen die Schweden nieder, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1669 | Isaac Jacob, wüste Stelle, erw. |
| Eilenburger Straße 9 | 1699 | Haensse (auch Hentze) Martin, Roßhändler, aus Kospa, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1700 | Er baut das Haus neu auf. |
| Eilenburger Straße 9 | 1721 | Hentze Maria Elisabeth, später verehelichte Bredel, Tochter, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1728 | Gebler Gottfried, Leinwandhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1779 | Weymann Christian August, Sattler und seine Frau Johanna Elisabeth geb. Müller aus Löbnitz, kaufen. |
| Eilenburger Straße 9 | 1796 | Burmeister Jacob Gottfried, Schwiegersohn, Schlosser, aus Neupas/Preuß. Pommern, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1814 | Brade Johann Daniel, Seilermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 9 | 1864 | Brade Friedrich Wilhelm, Sohn, Pferdehändler, kauft für 2190 Taler. |
| Eilenburger Straße 9 | 1871 | Voerkel Wilhelm, Beutlermeister, und Rudolph Schäfer, Gastwirt in Brodenaudorf, kaufen in öffentlicher Versteigerung für 3225 Taler. |
| Eilenburger Straße 9 | 1872 | Merkwitz Gottfried, Gastwirt, kauft für 3600 Taler. |
| Eilenburger Straße 9 | 1880 | Merkwitz Wilhelm Ludwig, Sohn, Ökonom, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 9 | 1885 | Jumme Wilhelm, Rentier, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1889 | Pernitzsch Max, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 9 | 1919 | Sohrmann William, Drogist, kauft für 62500 Mark. |
| Eilenburger Straße 9 | 1951 | Sohrmann Erben, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 9 und Brandkataster Nr. 322. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 388. |
| Eilenburger Straße 11 | 1493 | Arnaykynne Paul, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1501 | Michell, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1520 | Die Müllerin zu Elberitz, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1550 | Schwabe Wolf, war 1533 Vorsteher der Elenden an der Kirche St. Marien, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1552 | Hanofer Wolf (wohl identisch mit Vorbesitzer), erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1598 | Wiederitz Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1604 | Gotzsche Hans, ertauscht dieses Haus. |
| Eilenburger Straße 11 | 1612 | Schäffer Paul, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1625 | Bernt Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1631 | Leidlich Anna, Frau vom Bäcker Hans L., erw. |
| Eilenburger Straße 11 | 1631 | Költzsch Christoph, Hufschmied, Ratsherr 1665-82, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1637 | Das Haus wird durch die Schweden niedergebrannt. |

| | | |
|-----------------------|---------|---|
| Eilenburger Straße 11 | 1669 | Albrecht Sybilla, Frau des Strumpfhändlers Gregor A. , kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1681 | Holtzweigk Johann, Strumpfhändler, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 11 | 1689 | Kohlmann Christoph, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1718 | Kohlmann Christian, Sohn, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1776 | Huber Johann Jacob d. j. , Weißbäcker, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1783 | Weise Johann Elias, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1788 | Rück Johanne Dorothee Sophie, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1789 | Gaetzschmann August Gottfried, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 11 | 1822 | Gaetzschmann Johanne Christiane geb. Terpe, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 598 Taler. |
| Eilenburger Straße 11 | 1832 | Gaetzschmann Carl Wilhelm, Sohn, Töpfermeister, kauft für 550 Taler. |
| Eilenburger Straße 11 | 1872 | Gaetzschmann Eleonore Rosine geb. Schulze, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 11 | 1884 | Gaetzschmann August Wilhelm, Sohn, Töpfermeister, wird Besitzer und betreibt hier eine Topfhandlung. |
| Eilenburger Straße 11 | 1923 | Ehricke Fritz, Tapziermeister und dann Möbelfabrikant, kauft. (noch 1956 Besitzer) |
| Eilenburger Straße 11 | 1991 | Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 11 | 1991/92 | Neubau des Hauses. Städtische Bibliothek. |
| Eilenburger Straße 13 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 10 und Brandkataster Nr. 321. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 387. |
| Eilenburger Straße 13 | 1493 | Doringk Brosius, erw. , wohl identisch mit dem Nachfolgenden. |
| Eilenburger Straße 13 | 1526 | Doering Ambrosius, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1530 | Schabehoelzchen, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1552 | Platz Thomas, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1583 | Bergmann Thomas, Schwiegersohn, Tischler, aus Zschepplin, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1622 | Haße Hans, Siebmacher, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1630 | Gröhne Christoph, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1637 | Das Haus wird durch die Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 13 | 1668 | Bergkmann Hans, Töpfer, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 13 | 1722 | Bergmann Andreas, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1745 | Hofmann Otto Albrecht, Schwiegersohn, Bäcker, aus Blanckenburg, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1754 | Teubner George Christoph, Tischler, aus Königsberg, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1783 | Huber Johann Jacob d. j. , kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1787 | Meissner Christian Friedrich Gottlob, Kauf- und Handelsmann, aus der Grünstraße, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1793 | Legrom Johann Siegfried, Barett- und Strumpffabrikant, aus Magdeburg, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1802 | Teubner Johann Christoph, Handschuhmacher, aus Bitterfeld, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1816 | Teubner Johann August, Sohn, Seilermeister, kauft für 700 Taler. |
| Eilenburger Straße 13 | 1854 | Teubner Moritz August jr. , Sohn, Seilermeister, kauft für 7500 Taler. |
| Eilenburger Straße 13 | 1864 | Teubner Auguste Henriette geb. Petzsche, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 13 | 1888 | Böhme Franz, Zigarrenfabrikant, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1910 | Seifert Gustav, Fuhrwerksbesitzer und Leichenbestatter, kauft. |
| Eilenburger Straße 13 | 1937 | Seifert Marie geb. Bettzieche, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 13 | 1969 | Lauch Erna, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1969 | PGH Hochbau, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 13 | 1983 | Seifert Anna, erw. |
| Eilenburger Straße 13 | 1983 | Seifert Reinhard, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 15 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 11 und Brandkataster Nr. 320. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 386. |
| Eilenburger Straße 15 | 1501 | Geritz Bartholomäus, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1535 | Vogeler Ambrosius, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1544 | Ullmann Andreas, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1547 | Hun Tiburtius, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1549 | Hun die, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1552 | Windische Thomas, hat noch eine Miete, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1567 | Milo Clemens, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1583 | Beyer Marten, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1605 | Beyer Valten, wird belehnt, kauft es aber vor 1598. |
| Eilenburger Straße 15 | 1622 | Wißig Lorenz, Schwiegersohn, Zimmermann, aus "Gernis", erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 15 | 1672 | Auerbach Christoph, Hufschmied, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 15 | 1680 | Auerbach Anna, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 15 | 1712 | Golde Gottfried, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 15 | 1751 | Golde Blandine, Witwe des Vorbesitzers und Miterben, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 15 | 1751 | Friedrich Johann George, aus Plötzkau, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1753 | Teubner Johann Friedrich, Tischler, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1754 | Troitzsche Johann Gottfried Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1755 | Troitzsche Johanna Elisabeth geb. Hartel, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 15 | 1756 | Geissler Martin, Leineweber, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1771 | Richter Marie Dorothee, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1772 | Richter Johann Christoph, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1773 | Hartmann Johann Gotthelf, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1825 | Meissner Johann Friedrich, Kaufmann, erbts. |
| Eilenburger Straße 15 | 1861 | Teubner Moritz August, Seilermeister, kauft für 3700 Taler. |
| Eilenburger Straße 15 | 1863 | Seidler Friedrich, Müller, kauft für 3000 Taler. |
| Eilenburger Straße 15 | 1881 | Mücke Gottfried, Schuhmachermeister in Brehna, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Eilenburger Straße 15 | 1883 | Mücke Wilhelm, Sohn, in Dessau, erbts. |
| Eilenburger Straße 15 | 1886 | Bergmann Henriette geb. Heßler, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1892 | Bergmann Anna, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 15 | 1907 | Freyberg Ernst, Apotheker, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1911 | Naumann Otto, Schlosser, kauft. |
| Eilenburger Straße 15 | 1942 | Dahl Hermann, Kaufmann, kauft für 18000 RM. |
| Eilenburger Straße 17 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 12 und Brandkataster Nr. 319. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 385. Um 1595 vom Grundstück Eilenburger Straße 19 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 17 | 1598 | Winkler Hans, aus der Grünstraße, erw. |
| Eilenburger Straße 17 | 1612 | Groß Georg, aus Paupitzsch, erw. |
| Eilenburger Straße 17 | 1637 | Schöney George, gewesener Feldmeister, erw. Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 17 | 1701 | Ranisch Christian, Gefreiter unter Hauptmann v. Brandenstein Comp., kauft die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 17 | 1727 | Wißig Johann, Strumpfhändler, ertauscht das Haus. |
| Eilenburger Straße 17 | 1760 | Gaetzschmann Carl Gottfried, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 17 | 1804 | Barth Concordie Sophie geb. Gaetzschmann, Tochter, vorher verwitwete Dietrich, kauft für 325 Taler. |
| Eilenburger Straße 17 | 1829 | Barth August Eduard, Sohn, Töpfermeister, kauft für 426 Taler. |
| Eilenburger Straße 17 | 1835 | Pohle Johann Gottlieb, Windmüllermeister ohne Gewerbe, kauft für 700 Taler. |
| Eilenburger Straße 17 | 1839 | Scheibe Johann Gottlob, Glasermeister und seine Frau Christiane Eleonore geb. Hoyer, kaufen für 1125 Taler. |
| Eilenburger Straße 17 | 1844 | Er wird durch Erbschaft Alleinbesitzerin. |
| Eilenburger Straße 17 | 1891 | Scheibe Caroline geb. Platen, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Eilenburger Straße 17 | 1893 | Scheibe Richard, Sohn, Glasermeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 17 | 1907 | Döchert Ewald, Schneidermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 17 | 1930 | Döchert Erich, Schneidermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 17 | 1967 | Döchert Gertrud geb. Krone, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Eilenburger Straße 17 | 1973 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Eilenburger Straße 19 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 13 und Brandkataster Nr. 318. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 384. Um 1560 vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 19 | 1567 | Kindt die Simon, erw. |
| Eilenburger Straße 19 | 1605 | Gröhne Michael, erw. |
| Eilenburger Straße 19 | 1622 | Gröhne die Michael, erw. |
| Eilenburger Straße 19 | 1630 | Groß Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 19 | 1630 | Große Mattheus, Sohn und Margaretha, Andreas Horns Frau, werden belehnt. |
| Eilenburger Straße 19 | 1635 | Triptow Andreas, Leinwandkramer, kauft. Um 1650 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Eilenburger Straße 19 | 1706 | Ritter Nicolaus, Maurer, erhält die Wüstung und baut ein neues Haus |
| Eilenburger Straße 19 | 1720 | König Christian, Seiler, aus Brehna, kauft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1728 | Würker Gottfried, Strumpfhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1768 | Kaufmann Johann Gottfried, Schwiegersohn, Lohgerber, kauft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1781 | Perschmann Christian Gottfried, Strumpffabrikant, kauft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1807 | Brett Schneider Christian Friedrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1811 | Heischel Christian Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 19 | 1832 | Heischel Dorothea Elisabeth geb. Linke, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Eilenburger Straße 19 | 1833 | Ruelke August, Tischlermeister, kauft für 1050 Taler. |
| Eilenburger Straße 19 | 1868 | Brett Schneider Karl Anton, Tischlermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2175 Taler. |
| Eilenburger Straße 19 | 1893 | Bretschneider Paul, Sohn, Tischler, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 19 | 1946 | Brett Schneider Clarita, Tochter, später verehelichte Kahns, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 19 | 1971 | Kahns Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 19 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Eilenburger Straße 21 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 14 und Brandkataster Nr. 317. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 383. Um 1560 vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 21 | 1567 | Hermann Peter, erw. |
| Eilenburger Straße 21 | 1605 | Lawe Erhardt, Glaser, erw. |
| Eilenburger Straße 21 | 1622 | Laue die Erhardt, erw. |
| Eilenburger Straße 21 | 1630 | Röthe Nicol, Siebmacher, aus Halle, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1680 | Büttner David, Bäcker, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1703 | Würker Gottfried, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 21 | 1720 | Würker Gottfried, Sohn, Maurergeselle, kauft. |

| | | |
|---|------|---|
| Eilenburger Straße 21 | 1732 | Mieth Johann Gottlieb, Weißgerber, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1737 | Rehniß Christian, war Pferdeknecht, aus Werben, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1769 | Hartmann Christiane Eleonore geb. Salomon, Frau des Handelmanns Johann Gottlieb H. , kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1770 | Hartmann Johann Gotthelf, Sohn, Handelsmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1773 | Schneider Johann Christian, Schuhmacher, aus Halle, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1801 | Apitzsch Christian Carl, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1815 | Küster Johann Christoph, kauft. |
| Eilenburger Straße 21 | 1825 | Knopf Christian Heinrich, Zimmerergeselle, kauft das Haus mit der Scheune in der Todtengasse für 460 Gulden. |
| Eilenburger Straße 21 | 1863 | Knopf Friedrich August, Sohn, Handschuhmacher, erbt. |
| Eilenburger Straße 21 | 1872 | Reyher Franz, Klempnermeister, kauft für 1375 Taler. Verkauft 1877 aber die Scheune in der Mariengasse. |
| Eilenburger Straße 21 | 1906 | Reyher Fritz, Sohn, Sparkassenassistent, kauft für 18000, -Mark (noch 1934). Er baut auch das Miethaus Marienstraße 16 1913 auf. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | | Ehemalige, etwa 1583 bis 1675 bestehende, Haussstelle zwischen den heutigen Grundstücken Eilenburger Str. 21 und 23 gelegen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit an der zwischen den genannten Grundstücken zur heutigen Marienstraße ehemals verlaufenden Gasse gelegen. Sie kam dann wohl zur Eilenburger Straße 23. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1583 | Nagel Georg, Leinwandkramer, aus Petersroda, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1605 | Glöckner Hans, erw. , er wird 1606 damit belehnt. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1612 | Bartolomäus Simon, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1622 | Moyses Hans, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1650 | Erberhardt Johann Erben, Maler, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1650 | Gebler Gabriel, aus Neustadt bei Dresden, kauft. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1671 | Grose Georg, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1671 | Hanauer Anna, Frau von Hans H. , ertauscht das Haus. |
| Eilenburger Straße (zwischen 21 und 23) | 1677 | Nicht mehr aufgeführt. |
| Eilenburger Straße 23 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 15 und Brandkataster Nr. 316. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 382. Um 1615 vom Grundstück Eilenburger Straße 25 abgetrennte Haussstelle. |
| Eilenburger Straße 23 | 1583 | Frantz Urban, Mieten mit vier Familien, erw. |
| Eilenburger Straße 23 | 1622 | Zschiebart Peter, Sattler, aus Kehna b. Zeitz, erw. |
| Eilenburger Straße 23 | 1630 | Beltzieche Matthias, erw. |
| Eilenburger Straße 23 | 1650 | Müller Barthol., Korbmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1671 | Hanauer Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 23 | 1718 | Wißig Gottfried, Hufschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 23 | 1718 | George Hans, in Selben und seine Braut Maria Hering, kaufen. |
| Eilenburger Straße 23 | 1719 | Jentzsch Martin, Brauarbeiter, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1728 | Krohne Andreas, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1747 | Schmidt Johann Christian, Maurer, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1777 | Abitzsch Johann Christian, Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1815 | Hetzger Johann Gottlieb, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1821 | Albrecht Johann Carl, kauft. |
| Eilenburger Straße 23 | 1826 | Hudemann Marie Rosine geb. Zahn, Frau des Mühlarbeiters H. , kauft für 600 Taler. |
| Eilenburger Straße 23 | 1848 | Kühne Wilhelm Louis, Böttchermeister, kauft für 750 Taler. |
| Eilenburger Straße 23 | 1856 | Uhlig Gottlob Robert, Schiefer-und Ziegeldecker, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1025 Taler. |
| Eilenburger Straße 23 | 1867 | Frenzel Adolph, Kürschnermeister, kauft für 1316 Taler. |
| Eilenburger Straße 23 | 1891 | Krausch August, Zigarrensortierer und seine Frau Marie geb. Mietzsch, kaufen. |
| Eilenburger Straße 23 | 1896 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Eilenburger Straße 23 | 1919 | Krausch Paul, Sohn, Graveur, kauft für 58000 Mark. |
| Eilenburger Straße 23 | 1942 | Krausch Marianne geb. Stich, Schwiegertochter und ihre Tochter, erben. |
| Eilenburger Straße 23 | 1963 | Kawik Lissy geb. Krausch, Tochter, in Hamburg, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 25 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 16 und Brandkataster Nr. 315. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 381. Um 1600 aus einer vormaligen Miete hervorgegangene Haussstelle. |
| Eilenburger Straße 25 | 1583 | Frantz Urban, Mieten von vier Familien, erw. |
| Eilenburger Straße 25 | 1605 | Heydrick Valtin, Wagner, erw. |
| Eilenburger Straße 25 | 1638 | Die Haussstelle liegt wüst. Der Besitzer baut das Haus aber wieder auf. |
| Eilenburger Straße 25 | 1660 | Rudel Michael, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1671 | Müller Elisabeth, Frau von Barthel M. , erw. |
| Eilenburger Straße 25 | 1671 | Müller Hans, Sohn, Korbmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1683 | Schäfer Paul, Korbmacher, später auch Viertelsmeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1713 | Schäfer Daniel, Sohn, Korbmacher, erw. |
| Eilenburger Straße 25 | 1756 | Schäfer Marie Elisabeth, Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1765 | Preusser Heinrich Gottlob, heiratet 1763 die Vorbesitzerin, Korb-und Stuhlmacher, aus Leipzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1783 | Terpe Carl Wilhelm, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1814 | Dietze Johann Christoph, Schneidermeister, kauft für 75 Taler. |
| Eilenburger Straße 25 | 1837 | Dietze Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1842 | Dietze Johann Friedrich, Sohn, Kopist, erbt. |
| Eilenburger Straße 25 | 1845 | Dietze Amalie geb. Dolge, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 25 | 1882 | Meyerhofer Franz Leopold, Sattler und Riemer und seine Frau Pauline geb. Knof, kaufen. |
| Eilenburger Straße 25 | 1911 | Er erbtt den Anteil seiner Frau. |
| Eilenburger Straße 25 | 1921 | Meyerhofer Max, Sattler, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 25 | 1960 | Meyerhofer Anna geb. Zeising, Witwe des Vorbesitzers, erbtt. |
| Eilenburger Straße 25 | 1962 | Risch Erich, Arbeiter, aus Döbernitz, kauft für 3700,-DM. |
| Eilenburger Straße 25 | 1968 | Berger Hans, kauft. |
| Eilenburger Straße 25 | 1992 | Kohn Eheleute, erw., Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 25 | 1993 | Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses über die Grundstücke Eilenburger Straße 25 und 27. |
| Eilenburger Straße 27 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 17 und Brandkataster Nr. 314. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 380. Um 1665 abgetrennt und vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 27 | 1671 | Gräffe Philip, erw. |
| Eilenburger Straße 27 | 1674 | Rüdel Maria, Witwe von Philip R., erw. |
| Eilenburger Straße 27 | 1683 | Ilgen Zacharias Witwe, er war Böttcher, erw. |
| Eilenburger Straße 27 | 1717 | Kerbitz Gottfried, erw. |
| Eilenburger Straße 27 | 1720 | Klebach Christoph, Handarbeiter und später Hutmann und seine Frau Anna Maria, kaufen. |
| Eilenburger Straße 27 | 1727 | Würker Johann Christian, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1763 | Hofmann Johann Christian, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1796 | Kriesche Johann Ehrenfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1814 | Handschnuh Friedrich Ferdinand, erw. |
| Eilenburger Straße 27 | 1814 | Spickermann Johann Heinrich, Handelsmann und seine Frau Marie Rosine geb. Bothfeld, kaufen für 125 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1823 | Seyder Friedrich Wilhelm, Hutmachermeister, kauft für 260 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1834 | Petzsche Johann Christian Friedrich, Drechslermeister, kauft für 300 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1834 | Schmidt Christine geb. Thieme, geschieden, kauft für 400 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1842 | Haeder Johann Christian, Tischlermeister, kauft für 650 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1847 | Schaefer Wilhelm Heinrich, Beutlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Eilenburger Straße 27 | 1883 | Brendecke Friedrich August, Schuhmachermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1913 | Beyer Otto, Schuhmacher, kauft. Er baut 1913 ein Ladengeschäft für Schuhe in das Haus. |
| Eilenburger Straße 27 | 1919 | Beyer Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1934 | Beyer Fritz, Schuhmacher, kauft für 4000 Goldmark. |
| Eilenburger Straße 27 | 1942 | Roesch Elvira Margarete, aus Gera, kauft für 11000 RM. |
| Eilenburger Straße 27 | 1947 | Schultz Richard, Gärtner, kauft. |
| Eilenburger Straße 27 | 1992 | Kohn Eheleute, erw., Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 27 | 1993 | Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses über die Grundstücke Eilenburger Straße 25 und 27. Einrichtung der " Rosenapotheke ". |
| Eilenburger Straße 29 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 18 und Brandkataster Nr. 313. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 379. Im Jahr 1658 aus einem vormaligen Mietgrundstück hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 29 | 1658 | Jäger Christian Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 29 | 1658 | Holzweißig Peter, Hufschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 29 | 1674 | Holtzweissigk Christian, Sohn, Hufschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 29 | 1688 | Uthmann Christoph, Hufschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 29 | 1717 | Reiband Christoph, Strumpfhändler und Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 29 | 1717 | Reiband Christoph, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 29 | 1751 | Weber Johann Christoph, Schwiegersohn, Maurergeselle, aus Hillmersdorf, kauft. |
| Eilenburger Straße 29 | 1783 | Weber Johann Christoph Friedrich, Sohn, Strumpfstricker, kauft für 98 Gulden. |
| Eilenburger Straße 29 | 1844 | Weber Marie Christiane geb. Beier, Witwe des Vorbesitzers, erbtt. |
| Eilenburger Straße 29 | 1847 | Haeder Johann Christoph, Tischlermeister, kauft für 900 Taler. |
| Eilenburger Straße 29 | 1877 | Richter Ferdinand Julius, Korbmacher und seine Frau Marie geb. Richter, kaufen. |
| Eilenburger Straße 29 | 1903 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Eilenburger Straße 29 | 1922 | Richter Reinhold, Korbmachermeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 29 | 1993 | Schönherr Prof. Dr., erw., Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 31 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 19 und Brandkataster Nr. 312. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 378. Um 1665 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 31 | 1638 | Jeger Christian, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 31 | 1678 | Mühlung Matthes, aus Klinkmälen/Lausitz, erw. |
| Eilenburger Straße 31 | 1717 | Wißig Johann, Strumpfhändler, erw. |
| Eilenburger Straße 31 | 1727 | Ranisch Eva, ertauscht das Haus. |
| Eilenburger Straße 31 | 1734 | Schröter George, Handarbeiter, kauft. |
| Eilenburger Straße 31 | 1768 | Schröter Erben. |
| Eilenburger Straße 31 | 1775 | Scharlach Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 31 | 1814 | Scharlach Johann Gottlob, kauft. |
| Eilenburger Straße 31 | 1828 | Scharlach Johanne Christiane geb. Heber, Ehefrau, kauft für 300 Taler. |
| Eilenburger Straße 31 | 1846 | Rieseler Amalie Therese geb. Scharlach, Tochter, erbtt. |
| Eilenburger Straße 31 | 1852 | Flammiger Gottlieb Heinrich, Nagelschmiedemeister, kauft für 625 Taler. |
| Eilenburger Straße 31 | 1864 | Doechert Johann August, Schneidermeister, kauft für 1100 Taler. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 31 | 1894 | Döchert Ewald, Sohn, Schneider, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 31 | 1913 | Döchert Bruno, Sohn, Handelsmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 31 | 1943 | Döchert Emma geb. Rabald, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 31 | 1957 | Pertzsch Erich, Schmiedemeister, aus Königsfeld, erbt. |
| Eilenburger Straße 33 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 20 und Brandkataster Nr. 311. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 377. Um 1600 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 39 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 33 | 1583 | Hartmann die Heinrich, er war Töpfer, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1605 | Fischer Lorentz, aus Roitzsch, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1622 | Schrötter Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1652 | Purtz Hans Erben, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1652 | Albrecht Andreas, Handarbeiter, später Strumpfhändler, aus Leisnig, kauft. 1) |
| Eilenburger Straße 33 | 1678 | Strauch Johann Christoph, Hufschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1688 | Florstaedt Christoph, Hufschmied, aus Hadersleben, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1720 | Kirsten Martin, Hufschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 33 | 1745 | Koch Johann Christian, Schneider, aus Merseburg, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1769 | Orlin Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1769 | Orlin Johann Christian, Sohn, Zimmerergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1813 | Fiedler Johanna Elisabeth, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1813 | Lehmann Carl Samuel, Strumpffabrikant, kauft für 200 Taler. |
| Eilenburger Straße 33 | 1833 | Kinzler Andreas, Holzuhrenhändler, kauft für 580 Taler. |
| Eilenburger Straße 33 | 1876 | Abitzsch Emil Carl, Fleischer, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1888 | Abitzsch Auguste geb. Zander, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 33 | 1899 | Heinrich Theodor, Klempnermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1915 | Merz Willy, Elektrotechniker, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1930 | Karstedt Felix, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1967 | Kuhn Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 33 | 1979 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Eilenburger Straße 35 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 21 und Brandkataster Nr. 310. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 376. Im Jahr 1638 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. Um 1590 noch zur Eilenburger Straße 39 gehörend. |
| Eilenburger Straße 35 | 1583 | Hartmann die Heinrich, er war Töpfer, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 35 | 1638 | Paz Elias Erben, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 35 | 1638 | Reibandt Philip, aus Machern, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1678 | Gaetzschmann Martin, heiratet 1668 die Witwe des Vorbesitzers, aus Knüppelsdorf b. Herzberg, erw. |
| Eilenburger Straße 35 | 1720 | Gaetzschmann Christian, Sohn, Handarbeiter, erw. |
| Eilenburger Straße 35 | 1741 | Gaetzschmann Johann Daniel, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1777 | Gaetzschmann Johann Daniel, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1812 | Gaetzschmann Gottfried Erdmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1815 | Kohlmann Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1819 | Prautzsch Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1827 | Schaefer Johann Christoph, Maurermeister, kauft für 195 Taler. |
| Eilenburger Straße 35 | 1858 | Schaefer Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1867 | Weiser Franz Ludwig, Seilermeister, kauft für 1775 Taler. |
| Eilenburger Straße 35 | 1884 | Karstedt Herrmann, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 35 | 1927 | Karstedt Felix, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 37 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 22 und Brandkataster Nr. 309. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 375. Im Jahr 1782 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 35 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 37 | 1782 | Gaetzschmann Carl Gottfried, Töpfer, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 37 | 1790 | Gaetzschmann Johann Gottlob, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 37 | 1820 | Kretzschmann Johann Christian, Töpfermeister und Johanne Sophie Kunath geb. Kretzschmann, erw. |
| Eilenburger Straße 37 | 1820 | Krahmer Christoph Traugott, Töpfermeister, kauft das Haus mit Handwerkszeug und Töpferwaren für 250 Taler. |
| Eilenburger Straße 37 | 1829 | Weisse Johann Friedrich, Töpfermeister, kauft mit Handwerksgerät und Töpferwaren für 545 Taler. |
| Eilenburger Straße 37 | 1842 | Frömmig Gottfried Karl, Schuhmachermeister, kauft für 470 Taler. Er darf den im Hof stehenden Töpferofen nicht benutzen und muß ihn abreißen. |
| Eilenburger Straße 37 | 1857 | Frömmig Johanne Christiane geb. Koch, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 37 | 1872 | Frömmig Gustav Adolph, Schuhmachermeister, erbt. |
| Eilenburger Straße 37 | 1915 | Letzel Auguste geb. Frömmig, Tochter, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 37 | 1954 | Letzel Otto, kauft für 8800 Mark in der Zwangsversteigerung. |
| Eilenburger Straße 37 | 1967 | Letzel Dieter, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 39 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 22 und Brandkataster Nr. 308. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 374. |
| Eilenburger Straße 39 | 1501 | Ferber Valten, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1552 | Zschocher Georg, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1567 | Zschöch die Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1583 | Hartmann die Heinrich und drei Mieten, er war Töpfer, erw. |

| | | |
|--|------|--|
| Eilenburger Straße 39 | 1585 | Lautzsch Peter, Töpfer, aus Lommatzsch, kauft. |
| Eilenburger Straße 39 | 1605 | Fischer Peter, heiratet 1600 die Witwe des Vorbesitzers, aus der Sorge b. Löbnitz, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1610 | Lawitzsch Christoph, Stieftsohn, kauft die Töpferei. |
| Eilenburger Straße 39 | 1622 | Werner Valtin, Töpfer, aus Leipzig, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1679 | Werner Zacharias, Sohn, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1679 | Werner Georg, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 39 | 1720 | Voigt Margaretha, Witwe von Hufschmied Samuel V., erw. |
| Eilenburger Straße 39 | 1723 | Bergmann Johann Christian, Töpfergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 39 | 1774 | Schaefer Johann Gottfried, Schwiegersohn, Töpfer, aus Dommitzsch, kauft. |
| Eilenburger Straße 39 | 1794 | Richter Johann Gottfried, war früher Lakai, kauft. |
| Eilenburger Straße 39 | 1809 | Ritter Johann Friedrich, Schwiegersohn, Fabrikarbeiter, kauft das Haus mit Brandweinzeug für 530 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1834 | Ritter Johanne Christiane geb. Richter, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 39 | 1841 | Schulze Karl Eduard, Schwiegersohn, Töpfer, kauft für 530 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1842 | Kühne Friedrich Heinrich, Böttcher, kauft für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1845 | Bormann Heinrich, Tischlermeister, kauft für 1150 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1851 | Jaeger Johann Louis, Fleischer, aus Loitzschütz, kauft für 1700 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1853 | Braune Johanne Wilhelmine geb. Lehmann, kauft in öffentlicher Versteigerung von dem Mühlenbesitzer Carl Kitzing in Paupitzsch das Haus für 1100 Taler. Sie baut 1861 an Stelle des Stalles ein zweites Wohnhaus. (Marienplatz 1) |
| Eilenburger Straße 39 | 1865 | Fritzsche Auguste Wilhelmine geb. Ohme, ertauscht beide Häuser. |
| Eilenburger Straße 39 | 1870 | Kloss Gottlob, Gutsbesitzer in Luckowehna und seine Frau Rosine geb. Berger, kaufen für 2900 Taler beide Häuser. |
| Eilenburger Straße 39 | 1870 | Kratzsch Johann Gottfried, Gutsbesitzer in Buchheim, kauft beide Häuser für 3000 Taler. |
| Eilenburger Straße 39 | 1875 | Böhme Friedrich Wilhelm, Ökonom, kauft beide Häuser. |
| Eilenburger Straße 39 | 1875 | Eicke Heinrich Christoph Wilhelm, aus Arzberg b. Torgau, kauft beide Häuser. |
| Eilenburger Straße 39 | 1876 | Böhme Friedrich Wilhelm, kauft zurück. |
| Eilenburger Straße 39 | 1877 | Winter Johanne Friederike Louise geb. Krause, kauft beide Häuser. |
| Eilenburger Straße 39 | 1924 | Winter Olga, Privatiere, wird Besitzerin. Sie ist Verpächterin der sich hier befindenden Gastwirtschaft "Goldener Anker". |
| Eilenburger Straße 39 | 1993 | Passin Otto und Horst, erw., Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 39 | 1993 | Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses. |
| Eilenburger Straße 41 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 24 und Brandkataster Nr. 306. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 373. Bis zum Jahr 1541 befand sich hier die Küsterei der Kirche St. Marien. |
| Eilenburger Straße 41 | 1541 | Wagner Thomas, der Klipperer, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1573 | Wagner die Thomas, erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1583 | Weigel Merten, erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1604 | Stallbaum Peter, erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1604 | Beyer Christoph, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 41 | 1612 | Beyer Simon, erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1630 | Frantz Augustin, erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1649 | Stier Prisca, Witwe von Andreas St., erw. |
| Eilenburger Straße 41 | 1649 | Grefe Burkardt, Todengräber, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1682 | Der Rat zu Delitzsch, wird Besitzer. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Eilenburger Straße 41 | 1728 | Krone Johann Christian, Maurer, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 41 | 1731 | Haase Christoph, Zimmerergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1762 | Hennicke Johanne Agnese, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1799 | Hennicke Johann Christfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1826 | Heinicke Johann Erdmann, Sohn, Schneidermeister, kauft für 325 Taler. |
| Eilenburger Straße 41 | 1868 | Heinicke Sophie geb. Bräde, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 41 | 1871 | Leisegang Karl Hermann Julius, Schuhmachermeister und seine Frau Wilhelmine geb. Brausemann, kaufen für 825 Taler. |
| Eilenburger Straße 41 | 1895 | Schmeil Friedrich, Korbmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1900 | Henze Gustav, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1902 | Hotze Hermann, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 41 | 1912 | Neubau des Hauses. |
| Eilenburger Straße 41 | 1922 | Faupel Heinrich, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.41 und 43) | | Ehemalige etwa 1600 bis 1640 zwischen Eilenburger Straße 41 und 43 bestehende Hausstelle. Wohl vom Grundstück Eilenburger Straße 43 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.41 und 43) | 1605 | Weber Augustin, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.41 und 43) | 1612 | Abitzsch Peter, der Bierschröter ?, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.41 und 43) | 1627 | Abitzsch Anna, Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.41 und 43) | 1638 | Friedemann Hans, Handarbeiter, aus Priestäblich, erw. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst und wird eingezogen. |
| Eilenburger Straße 43 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 27 und Brandkataster Nr. 305b. Von 1854 bis 1893 Marienplatz 411. |
| Eilenburger Straße 43 | 1552 | Hannofer Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 43 | 1583 | Kothe die Alex, erw. |
| Eilenburger Straße 43 | 1598 | Winkler Andreas, Elberitzmüller, aus Gr. Schaben b. Zwickau, erw. |
| Eilenburger Straße 43 | 1612 | Galle Martin, aus Gertitz, erw. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 43 | 1622 | Körbsen Bastian, aus Nepperwitz, erw. |
| Eilenburger Straße 43 | 1661 | Kirsten Sebastian Witwe, wüst. |
| Eilenburger Straße 43 | 1734 | Klebach Johann Heinrich, Zimmergeselle, aus Greppin, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 43 | 1759 | Schulze Johann Heinrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 43 | 1786 | Schulze Johann Gottlob, Sohn, Soldat im v. Gersdorff Inf. Rgmt., kauft. |
| Eilenburger Straße 43 | 1800 | Schulze Johanne Christiane, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 43 | 1802 | Renicke Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 43 | 1811 | Vogel Johann Christlieb, Handarbeiter, kauft für 240 Taler. |
| Eilenburger Straße 43 | 1848 | Schneider Erdmann, Schuhmachermeister und seine Frau Friederike geb. Boost, kaufen für 425 Taler. |
| Eilenburger Straße 43 | 1891 | Prietzsch Otto, Barbier, kauft. |
| Eilenburger Straße 43 | 1896 | Prietzsch Bertha geb. Schleicher, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 43 | 1910 | Prietzsch Robert, Sohn, Barbier, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 43 | 1928 | Prietzsch Wilhelmine geb. Brömmel, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 43 | 1939 | Sachse Walter, Kaufmann, aus Gernrode, kauft für 25000 RM. |
| Eilenburger Straße 43 | 1973 | Klewitz Eheleute, kaufen. |
| Eilenburger Straße 45 | | Von 1861 bis 1893 Marienplatz 412. Hier befand sich 1754 das Siechenhaus, welches ab etwa 1830 nur noch als Armenhaus diente. |
| Eilenburger Straße 45 | 1861 | Große Eduard, Müllermeister, kauft das vormalige Armenhaus von der Stadt für 1200 Taler. |
| Eilenburger Straße 45 | 1900 | Schmidt Richard, Tischlermeister, kauft für 14700 Mark. |
| Eilenburger Straße 45 | 1937 | Schmidt Ernestine geb. Backofen, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Galgotor | | Ehemals Teil der Wehranlage der Neustadt. Da der innere Stadtgrabenabschluss und Befestigung erst um 1460 vollendet wurde, wird man nicht fehl in der Annahme gehen die Erbauung dieses Tores nach 1460 anzusetzen. Im Jahr 1545 wird mit 12000 Ziegeln ein Turm am Galgtor erbaut. Am Tor befand sich die Torbude für den Galgtorwächter, der gleichzeitig als Totengräber verpflichtet war. Vor dem Galgtor führte eine Brücke über den Äußersten Stadtgraben. Während des Sturmes am 23. 1. 1637 stürzte das Galgtor ein, wurde aber sofort wieder hergestellt. Das Galgtorgebäude wurde 1796 abgetragen. Im Jahr 1816 begann man den Stadtgraben am ehemaligen Galgtor zu verfüllen. Am 10. 3. 1862 verkaufte die Stadt das ihr gehörige Galgtorhaus an den Gastwirt Zeidler für 80 Taler zum Abbruch. Es hatte zuletzt als Mietwohnung für den Totengräber gedient. |
| | | Von 1854 bis 1893 Marienplatz 413. Im Jahr 1841/42 als Vorstadtschule für die Kinder der Vor- bzw. Neustadt und der Grünstraße. Seit 1899 diente es als Wohnhaus der Polizeisergeanten. Eigentümer war die Stadt. |
| Eilenburger Straße 49 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 520. Erbaut im Jahr 1853 auf Ackerland der sogenannten Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 49 | 1853 | Freyberg Carl August Christian, Rittergutsbesitzer, Acker auf der Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 49 | 1853 | Klette Friedrich David, Webermeister, kauft für 210 Taler und erbaut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 49 | 1891 | Klette David Hermann, Kaufmann, kauft das Haus. |
| Eilenburger Straße 49 | 1917 | Klette Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 49 | 1919 | Bahrenburg Hermann, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 49 | 1929 | Bahrenburg Elisabeth geb. Zschoch, Witwe, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 49 | 1943 | Bahrenburg Erben. |
| Eilenburger Straße 51 | | Von 1859 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 519. Im Jahr 1859 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 51 | 1859 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 51 | 1859 | Offenhauer Albert, Böttchermeister, kauft für 306 Taler und erbaut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 51 | 1898 | Offenhauer August geb. Hoffmann, Witwe, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 51 | 1899 | Courtois Walter, Zahntechniker, kauft. |
| Eilenburger Straße 51 | 1903 | Reinstein Reinhold, Tischler in Spröda, kauft. |
| Eilenburger Straße 51 | 1935 | Reinstein Artur, Tischlermeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 53 | | Von 1860 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 518. Im Jahr 1860 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 53 | 1860 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 53 | 1860 | Pernitzsch Eduard, Posamentierer, kauft den Acker und erbaut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 53 | 1881 | Voigt Gottfried, Auszügler in Rackwitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 53 | 1881 | Prautzsch August, Gastwirt, kauft. |
| Eilenburger Straße 53 | 1888 | Hünicke Gustav, Gastwirt, aus Friedersdorf, wohnt in Neuhaus, kauft. |
| Eilenburger Straße 53 | 1891 | Klette Johanne Christiane geb. Süßekind und Hermine Ida Klette, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 53 | 1894 | Kaascht Hermine Ida geb. Klette, wird alleinige Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 53 | 1897 | Seidel Robert, Produktenhändler und seine Frau Marie geb. Bley, kaufen. |
| Eilenburger Straße 53 | 1906 | Tenzer Marie geb. Bley, verwitwete Seidel, wird alleinige Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 53 | 1930 | Seidel Walter, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 55 | | Von 1860 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 517. Im Jahr 1860 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 55 | 1860 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 55 | 1860 | Haschert Julius, Buchbindermeister, kauft für 490 Taler den Acker und baut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 55 | 1866 | Prautzsch Friedrich August, Gastwirt in Krensitz, kauft für 4200 Taler in öffentlicher Versteigerung. Er eröffnet hier die Gastwirtschaft "Preußischer Hof". |
| Eilenburger Straße 55 | 1882 | Glaser Robert, Gastwirt, kauft. |
| Eilenburger Straße 55 | 1886 | Glaser Therese geb. Jäger, Witwe, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 55 | 1887 | Gotsche Hermann, Partieulier, kauft. |
| Eilenburger Straße 55 | 1900 | Schöne Hermann, Gastwirt, kauft. |
| Eilenburger Straße 55 | 1910 | Bertling Paul genannt Kittler, Gastwirt, kauft. |
| Eilenburger Straße 55 | 1912 | Lübeck Max, Gastwirt, kauft. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 55 | 1928 | Lübeck Marie Louise geb. Zimmermann, Witwe, wird Besitzerin. Um 1946 Umbenennung der Gastwirtschaft in " Lübecker Hof ", um 1970 in " Cafe Centra ". |
| Eilenburger Straße 57 | | Von 1861 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 516. Im Jahr 1861 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 57 | 1861 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 57 | 1861 | Schellenberg Friedrich Gottlob, Zigarrenmacher, kauft und baut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 57 | 1862 | Schellenberg Johanne Rosine, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 57 | 1867 | Eckardt Karl, Müller geselle aus Kl. Krostitz, kauft für 3350 Taler. |
| Eilenburger Straße 57 | 1908 | Westkämper August, Fahrradhändler und seine Frau Friederike geb. Kluge, kaufen. |
| Eilenburger Straße 57 | 1926 | Sie erbtt den Anteil ihres Mannes. |
| Eilenburger Straße 59 | | Von 1863 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 516a. Im Jahr 1863 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 59 | 1863 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 59 | 1863 | Kiesel Gustav Julius, Kupferschmiedemeister, kauft für 459 Taler den Acker und baut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 59 | 1869 | Spangenberg Christoph Friedrich August Louis, Kupferschmiedemeister, kauft für 5000 Taler. |
| Eilenburger Straße 59 | 1907 | Spangenberg Louis jr., Kupferschmiedemeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 59 | 1948 | Klang Elsa geb. Spangenberg, erw. |
| Eilenburger Straße 61 | | Von 1864 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 516b. Im Jahr 1864 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 61 | 1864 | Freiberg Erben, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 61 | 1864 | Schroeter Johann Friedrich, Kaufmann, kauft für 1000 Taler den Acker und baut ein Haus. |
| Eilenburger Straße 61 | 1886 | Ronstedt Anna geb. Schröter, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Eilenburger Straße 61 | 1889 | Firma Sonntag & Francke in Leipzig, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 61 | 1917 | Francke Richard, Kaufmann in Delitzsch und Thekla Sonntag geb. Francke in Dresden-Blasewitz, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 61 | 1919 | Weisse Richard, Kaufmann und Paul Hoffmann, Kaufmann, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 61 | 1932 | Kreissparkasse Delitzsch wird in der Zwangsversteigerung Besitzer. |
| Eilenburger Straße 61 | 1937 | Kuhne Kurt, Diplom-Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 63 | | Von etwa 1870 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 516c. Um 1870 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 63 | 1893 | Liebener, erw. |
| Eilenburger Straße 63 | 1908 | Kuhne Ernst, Viehhändler, kauft das Haus. |
| Eilenburger Straße 63 | 1921 | Kuhne Walter, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 63 | 1926 | Weber Fritz, Drogist und seine Frau Hilma geb. Kuhne, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 65 | | Von 1872 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 516d. Im Jahr 1874 auf Acker der Hospitalmark erbautes Haus. |
| Eilenburger Straße 65 | 1872 | Freyberg, Acker auf Hospitalmark. |
| Eilenburger Straße 65 | 1872 | Offenhauer Johann Ferdinand, Brauereibesitzer, kauft für 1768 Taler den Acker. |
| Eilenburger Straße 65 | 1874 | Bau des Wohnhauses. |
| Eilenburger Straße 65 | 1888 | Offenhauer Gustav Adolph, Brauereibesitzer, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 65 | 1888 | Buchheit Helene geb. Offenhauer, in Zweibrücken, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 65 | 1902 | Haacke Gustav, Professor, kauft. |
| Eilenburger Straße 65 | 1916 | Kuntze Ludwig, Dr. u. Ökonomierat, kauft. |
| Eilenburger Straße 65 | 1938 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 65 | 1950 | Kommunalwirtschaftsunternehmen der Stadt Delitzsch, als Besitzer eingetragen. |
| Eilenburger Straße 65 | 1952 | Eigentum des Volkes. |
| Eilenburger Straße 2 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 95 und Brandkataster Nr. 259. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 352. Diese Hausstelle bestand wohl schon 1454, dem Jahr der Anlegung Roßplatzes und dem dazu notwendigen Abbruch und der Einziehung von 6 Hausgrundstücken. Zu diesem Zeitpunkt wird die Neustadt vor dem Breiten Tor nur aus einigen Häusern der Kohlstraße und dem Beginn der Bitterfelder Straße bestanden haben. |
| Eilenburger Straße 2 | 1518 | Behem Wenzel und seine Frau Hedwig, werden belehnt. |
| Eilenburger Straße 2 | 1530 | Prelwitz Andreas, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1540 | Barthel Ambrosius, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1552 | Barth Lamprecht, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1583 | Focke Wolf, Schwiegersohn, Bäcker, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1585 | Binder Clara, Frau von Andreas B. , kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1605 | Mebus Mattheus, Fleischer, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1612 | Mebus die Matthes, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1622 | Leidlich Hans, Schwiegersohn, Gerber, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1630 | Bernt Jacob, Gerber, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 2 | 1637 | Zeis Hans, Weißgerber, erw. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Eilenburger Straße 2 | 1669 | Peißker Jobst, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 2 | 1715 | Mieth Christian, Weißgerber und später Viertelsmeister, erw. |
| Eilenburger Straße 2 | 1716 | Richter Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Hufschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1726 | Brade Johann Gottlieb, Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1733 | Brade Johann Christian, Sohn, Seiler und Roßhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1782 | Brade Johann Daniel, Sohn, Seiler und Roßhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1814 | Lichtenhain v. Johanne Christiane geb. Thielemann, später wieder verehelichte Baronin v. Minkwitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1822 | Kunze Johann Carl Gottfried, Lohgerbermeister, kauft für 700 Taler. |
| Eilenburger Straße 2 | 1838 | Kunze Christiane Sophie geb. Denk, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 3400 Taler. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 2 | 1867 | Dietze Friedrich Ludwig, Seilermeister, kauft für 3800 Taler. |
| Eilenburger Straße 2 | 1911 | Dietze Willy, erst Seilermeister dann Kaufmann, aus Zschortau, kauft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1931 | Dietze Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 2 | 1949 | Bär Ida geb. Scheibe, in Artern, kauft für 20000,-DM. |
| Eilenburger Straße 2 | 1990 | Engler Buchhandlung, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 64 und Brandkataster Nr. 276. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 353. |
| Eilenburger Straße 4 | 1526 | Schmidt Franze, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1530 | Scheffer Moritz, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1535 | Bornack Thomas, Wagner oder Maurer, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1540 | Mederake Lamprecht, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1544 | Stolle Thomas, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1551 | Scheuchler Erhard, Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1583 | Scheuchler die Erhard, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1588 | Scheuchler Jacob, Seiler, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1622 | Scheuchler Jacob, Seiler, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 4 | 1661 | Große Esaias, Schwiegersohn, Seiler, aus Werben, liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 4 | 1688 | Pilzing Hans, Bäcker, aus Oberröblingen, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1723 | Brade Anna, Witwe des Christoph B. in Brodau, erw. |
| Eilenburger Straße 4 | 1723 | Puckwitz Gottfried, Bäckergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1723 | Brand Johann Caspar, Weißbäcker, aus Volkstedt, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1752 | Pilhol Martin Ehrenfried, Schwiegersohn, Weißbäcker, aus Eisleben und seine Frau, kaufen. |
| Eilenburger Straße 4 | 1792 | Pilhol Johann Ehrenfried, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1805 | Donath Johann August, Kauf-und Handelsmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1821 | Donath Friedrich August, Sohn, Bäckermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 4 | 1872 | Baldauf Ludwig, Kaufmann, kauft für 4700 Taler. |
| Eilenburger Straße 4 | 1876 | Winkelmann Emil, Bäckermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1908 | Angermann Kurt, Bäcker, kauft. |
| Eilenburger Straße 4 | 1913 | Müller Willibald, Fahrradhändler, kauft und bricht das Haus im selben Jahr ab. |
| Eilenburger Straße 4 | 1914 | Neubau des Hauses. |
| Eilenburger Straße 4 | 1950 | Müller Fritz, Sohn, Kraftfahrzeugmeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 4 | 1994 | Eröffnung der Bäckerei und "Cafe Steinecke". |
| Eilenburger Straße 6 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 63 und Brandkataster Nr. 277. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 354. Hierzu gehört auch Kohlstraße 1. |
| Eilenburger Straße 6 | 1534 | Bornack die Andreas, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1551 | Mentzel Franz, Schuster, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1552 | Korban Andreas, Bäcker, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1566 | Zschiebe Benedict, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1567 | Reichstein Barthol, Bäcker, aus Wiedemar, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1612 | Grosse Asmus, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 6 | 1669 | Poßenhauer Christoph, Kupferschmied, aus Weißenfels, wüste Hausstelle, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1669 | Gast Martin, Töpfer, aus Kemberg, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 6 | 1721 | Dorst Gottfried, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 6 | 1721 | Albrecht Georg Andreas, Töpfergeselle aus Zörbig, kauft. |
| Eilenburger Straße 6 | 1735 | Albrecht Maria Christina geb. Ulrich, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 6 | 1745 | Scheidemantel Christoph Adam, heiratet die Vorbesitzerin, Glaser, kauft. |
| Eilenburger Straße 6 | 1764 | Donat Johann Gottfried, heiratet 1764 die Witwe des Vorbesitzers, Kramer, aus Bora b. Königsbrück, kauft. |
| Eilenburger Straße 6 | 1793 | Donath Johann August, Sohn, Kauf-und Handelsmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 6 | 1814 | Donath Johanne Eleonore geb. Bernhardt, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 6 | 1835 | Fischer Henriette Wilhelmine geb. Donath, Tochter, kauft für 800 Taler. |
| Eilenburger Straße 6 | 1864 | Baldauf Friedrich Ludwig, Kaufmann, aus Zwochau, kauft für 4500 Taler. Er kauft von Eilenburger Str. 4 noch 70 m2 Hofraum. |
| Eilenburger Straße 6 | 1876 | Baldauf Amalie Alwine geb. Weidling, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 6 | 1900 | Reichel Albin, Kaufmann in Leipzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 6 | 1930 | Müller Willibald, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 8 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 62 und Brandkataster Nr. 278. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 355. Bis 1564 befand sich an dieser Stelle eine Scheune, die dann mit einem Wohnhaus bebaut wurde. Zu dem Grundstück gehört um 1895 auch Scheunengasse 1. |
| Eilenburger Straße 8 | 1564 | Reichstein Augustin, Bäcker, Scheune. |
| Eilenburger Straße 8 | 1564 | Reichstein Augustin, Wohnhaus. |
| Eilenburger Straße 8 | 1583 | Wiederitz Joachim, erw. |
| Eilenburger Straße 8 | 1598 | Bernt Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 8 | 1605 | Bernt die Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 8 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 8 | 1669 | Krake Brose, aus Brinns, wüste Hausstelle und Scheune, erw. |
| Eilenburger Straße 8 | 1669 | Schulze Georg, Tischler, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 8 | 1721 | Schultze Christian, Sohn, Tischler, kauft. |
| Eilenburger Straße 8 | 1749 | Weber Johann George, Kunstgärtner, kauft. |
| Eilenburger Straße 8 | 1790 | Weber Johanne Dorothee geb. Gröschner, Witwe des Vorbesitzers, aus Hohenroda, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 8 | 1821 | Burmeister Johanne Christiane, verw. Hoffmann, geb. Dietze, erw. |
| Eilenburger Straße 8 | 1821 | Holzweissig Johann Gottfried, Ratszimmerermeister, kauft für 1550 Taler. |
| Eilenburger Straße 8 | 1822 | Neubau des Hauses. |
| Eilenburger Straße 8 | 1835 | Krause Ernst Christian, Zimmerermeister, kauft für 4000 Taler. |
| Eilenburger Straße 8 | 1857 | Krause Christiane Caroline geb. Holzweissig, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 8 | 1863 | Schaaf August, Rentier und Gasthofbesitzer, kauft in der Zwangsversteigerung für 7300 Taler. |
| Eilenburger Straße 8 | 1872 | Teubner Friedrich Carl, Gutsbesitzer in Brodau, kauft für 8500 Taler. |
| Eilenburger Straße 8 | 1899 | Börner Ernst, Dr. med. , kauft. |
| Eilenburger Straße 8 | 1906 | Voigt Richard, Dr. med. und prakt. Arzt, kauft. |
| Eilenburger Straße 8 | 1936 | Salomon Otto, Kaufmann, kauft für 44000 Goldmark. |
| Eilenburger Straße 10 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 61 und Brandkataster Nr. 279. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 356. |
| Eilenburger Straße 10 | 1523 | Wend Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1526 | Haug Mattheus, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1533 | Pretzsch George, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1540 | Heyner Martin, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1552 | Günther Glorius, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1567 | Günther die Glorius, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1573 | Kellner Andreas, Schuster, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1605 | Kippolt Esaias, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1605 | Schröter Peter, Hufschmied, aus Grabschütz, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 10 | 1615 | Schröter Simon, Schwiegersohn, Schmied, aus Papitz, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 10 | 1622 | Hartmann Anton, heiratet 1621 die Witwe des Vorbesitzers, Grobschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 10 | 1686 | Freund Samuel, Bäcker, aus Schortewitz, kauft die Wüstung baut neu. |
| Eilenburger Straße 10 | 1720 | Liebe Susanna, Witwe des Christoph L., Leinwandkramer, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1728 | Gebler Christina, Schwester, Frau des Gottfried G., kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1731 | Gebler Gottfried, Witwer der Vorbesitzerin, Leinwandkramer, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1735 | Gebler Maria, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 10 | 1743 | Peissker Christian, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1754 | Huber Johann Jacob, Bäcker, aus Leipzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1791 | Huber Regine Elisabeth, Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1804 | Barth Johann Christian, heiratet 1793 die Vorbesitzerin, Weißbäcker, aus Schenkenberg, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1811 | Stallbaum Johann Gottfried, Bäckermeister, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1811 | Hühnel Johann August Adolph, Bäckermeister, kauft das Haus mit Bäckereiinventar für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 10 | 1835 | Neubau des Hauses. |
| Eilenburger Straße 10 | 1843 | Hühnel August Adolph, Sohn, Bäckermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 10 | 1869 | Hühnel Christiane geb. Elzner, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 10 | 1909 | Gutezeit Gustav, Bäckermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 10 | 1962 | Geidel Gustav, Rentner, aus Hohenroda, erw. |
| Eilenburger Straße 10 | 1962 | Geidel Klaus, Enkel, Lehrer, kauft für 3600 Mark. |
| Eilenburger Straße 12 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 60 und Brandkataster Nr. 280. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 357. |
| Eilenburger Straße 12 | 1550 | Riemer Ulrich, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1552 | Kothe Barthol, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1567 | Kothe die Barthol, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1583 | Steiner Georg, Zimmermann, aus Chemnitz, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1602 | Költzsch Hans, Hufschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 12 | 1671 | Költzsch Christoph, Sohn, Ratsherr 1665-82, kauft. |
| Eilenburger Straße 12 | 1686 | Freund Samuel, kauft und bebaut wieder die wüste Stelle. |
| Eilenburger Straße 12 | 1717 | Ulrich Johann, Hufschmied, erw. |
| Eilenburger Straße 12 | 1736 | Müller Johann Jacob, Schwiegersohn, Hufschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 12 | 1754 | Richter Carl Leberecht, Hufschmied, aus Wartenberg, kauft. |
| Eilenburger Straße 12 | 1768 | Müller Johann Gottfried, Hufschmied und seine Frau Marie Dorothee geb. Langenberg, kaufen. |
| Eilenburger Straße 12 | 1796 | Müller Johann Gottfried, Sohn, Schmiedemeister, kauft für 300 Taler. |
| Eilenburger Straße 12 | 1846 | Müller Christiane Augusta geb. Kirchhof, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 800 Taler. |
| Eilenburger Straße 12 | 1860 | Kupfer Carl, Schuhmachermeister und seine Frau Rosine geb. Ostermann, kaufen für 1445 Taler. |
| Eilenburger Straße 12 | 1864 | Fleischer Rudolph, Buchbindermeister, kauft für 1650 Taler. |

| | | |
|-----------------------|---------|--|
| Eilenburger Straße 12 | 1894 | Fleischer Marie, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 12 | 1907 | Fleischer Erbgemeinschaft. (noch 1958) |
| Eilenburger Straße 14 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 59 und Brandkataster Nr. 281. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 358. Um 1600 vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 14 | 1612 | Prosch Urban, aus Blesen b. Leipzig, erw. |
| Eilenburger Straße 14 | 1637 | Das Haus wird von dem Schweden niedergebrannt. |
| Eilenburger Straße 14 | 1677 | Ay Abraham, Walkstricker und Barettmacher, aus Lübba/Oberlausitz, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 14 | 1717 | Sünler Christoph, Handarbeiter, erw. |
| Eilenburger Straße 14 | 1717 | Kätzsch Gottfried, in Benndorf, kauft. |
| Eilenburger Straße 14 | 1754 | Wecke Johann Christian, Schwiegersohn, Musketier beim Rgmt. Garde zu Fuß, aus Döbernitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 14 | 1784 | Handschnüre Johann Gottlob, aus Petersroda, kauft. |
| Eilenburger Straße 14 | 1814 | Kölzsch Rosine Elisabeth geb. Harz, kauft für 50 Taler. |
| Eilenburger Straße 14 | 1831 | Schubert Johann Gottfried, Zimmerergeselle, kauft für 235 Taler. |
| Eilenburger Straße 14 | 1859 | Jahn Johanne Rosine geb. Hubert, Frau des Polizeidieners H. , kauft für 600 Taler. |
| Eilenburger Straße 14 | 1881 | Henkel Carl Friedrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 14 | 1897 | Henkel Hugo, Messerschmiedemeister, erbts. |
| Eilenburger Straße 14 | 1932 | Henkel Marie geb. Bude, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 14 | 1934 | Dietze Marie, erw. |
| Eilenburger Straße 14 | 1943 | Dietze Walter, Messerschmiedemeister, erw. |
| Eilenburger Straße 14 | 1950 | Althaus Friedrich und seine Frau Charlotte geb. Schüler, kaufen. |
| Eilenburger Straße 16 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 57 und Brandkataster Nr. 407. Im hinteren Teil des Grundstückes befand sich seit 1567 der Ratsbauhof mit der Ratsscheune. Im vorderen Teil an der Straße befand sich bis um 1635 ein Miethaus von Urban Frantz, welches dann vererbt, aber 1637 niedergebrannt wurde. Der Rat zog diese Hausstelle dann 1712 mit zum Bauhof und bebauten den Hof mit einer zweiten Scheune. Im Jahr 1889 wurde der Bauhof aufgelöst und zur Bebauung verkauft. |
| Eilenburger Straße 16 | 1889 | Hennig Heinrich, Maurermeister in Krensitz, kauft die Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 16 | 1889/90 | Bau des Hauses. Hier wird zur Miete das Kaiserliche Postamt untergebracht. |
| Eilenburger Straße 16 | 1891 | Hennig Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 16 | 1924 | Reichspostverwaltung, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 56 und Brandkataster Nr. 282. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 359. Bis zum Jahr 1620 Miethaus dann vererbt. |
| Eilenburger Straße 18 | 1583 | Eschler Blasius, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 18 | 1620 | Becker Bartol, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 18 | 1620 | Pößnitz Gregor, wird erblich mit dem Haus belehnt. |
| Eilenburger Straße 18 | 1630 | Reinicke Elias, Schlosser u. Kleinschmied, wird belehnt. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Eilenburger Straße 18 | 1730 | Vogelgesang Christian, kauft die wüste Stelle und baut neu. |
| Eilenburger Straße 18 | 1745 | Schwebe Johann Adam Ludolph, Chirurg, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1762 | Koeltzschi Wilhelm, Leineweber, aus Zschornewitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1775 | Lorenz Johann Gottfried, Kirchner, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1784 | Lorenz Eva Elisabeth geb. Becker, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 18 | 1800 | Würker Carl Samuel, Kaufmann, kauft für 450 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1833 | Barth Friedrich Wilhelm, Fleischschermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1845 | Opitz Wilhelm, Kaufmann und Suppe Christian August, Kommissionär, in Halle, kaufen für 3570 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1845 | Doenitz Karl Friedrich, Sattlermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1845 | Kühne Friedrich Heinrich, Böttchermeister, kauft für 1750 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1847 | Kunze Friedrich August, Färber, kauft für 1900 Taler. |
| Eilenburger Straße 18 | 1911 | Wernicke Robert, Bauunternehmer, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1912 | Abbruch des Hauses. |
| Eilenburger Straße 18 | 1913 | Neubau des Hauses, als "Hotel Fürst Bismarck". |
| Eilenburger Straße 18 | 1920 | Hoffmeister Robert, Hotelbesitzer, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1921 | Köhler Hermann, Hotelbesitzer, kauft. |
| Eilenburger Straße 18 | 1938 | Das Hotel wird zum Teil aufgegeben und von der Volksbank übernommen. Der dazugehörige "Bismarckkeller" wird 1939 von Rudi Martini übernommen, nach 1945 als Gaststätte "Posteck" bis um 1962 weitergeführt. Dann Paketannahmestelle der Post bis zum Abbruch 19 |
| Eilenburger Straße 18 | 1956 | Delitzscher Vereinsbank wird unter dem Namen "Bank für Handwerk und Gewerbe e. GmbH "Delitzsch" eingetragen. |
| Eilenburger Straße 20 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 55 und Brandkataster Nr. 283. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 360. Um 1630 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene vererbte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 20 | 1661 | Kellner Joseph, Strumpfhändler, erw. |
| Eilenburger Straße 20 | 1683 | Ay Christine, Witwe des Vorbesitzers, jetzt Frau des Barettmachers Abraham Ay aus Lübba, erw. |
| Eilenburger Straße 20 | 1683 | Körber Caspar, Strumpfhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1718 | Kerber Christian, Strumpfhändler, erw. |
| Eilenburger Straße 20 | 1718 | Vogelgesang Christian, Buchdrucker, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1743 | Vogelgesang Johann Christian Ehrenfried, Sohn, Buchhändler und -drucker, Hospitalvorsteher, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1763 | Krause Daniel, Zinngießer, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1800 | Panier Martin, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1814 | Opitz Marie Sophie geb. Christoph, aus Zörbig, Frau des Posamentierers Johann Gottlieb O. , erw. |
| Eilenburger Straße 20 | 1814 | Gaetzschmann Carl August Wilhelm, Töpfermeister, kauft für 300 Taler. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 20 | 1831 | Gaetzschmann Johanne Dorothee geb. Teutschbein, Ehefrau, kauft für 900 Taler. |
| Eilenburger Straße 20 | 1873 | Herrfurth Carl August, Töpfermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1891 | Herrfurth Gottlieb Hermann, Töpfermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1904 | Herrfurth Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1906 | Feldfänger Otto, Töpfermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1912 | Wernicke Robert, Bauunternehmer, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1919 | Baum Fritz, Schnittwarenhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 20 | 1950 | Baum Alfred, Kaufmann, erw. |
| Eilenburger Straße 22 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 54 und Brandkataster Nr. 284. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 361. Im Jahr 1675 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 22 | 1675 | Parreit Christoph, prakt. Jurist und Ratsherr, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 22 | 1675 | Wend Christian, Seilermeister, kauft erblich. |
| Eilenburger Straße 22 | 1718 | Vogelgesang Christian, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1743 | Vogelgesang Johann Christian Ehrenfried, Sohn, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1745 | Avenarius Johann Gottlieb, prakt. Arzt, Bürgermeister, aus Krötzschau, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1785 | Avenarius Johann Gottlieb, Sohn, Magister der Philosophie, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 22 | 1785 | Simon David Siegmund, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1797 | Schulze Johanne Marie, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1800 | Conrad Johann Gottfried, Brandweinbrenner, aus Gräfenhainichen, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1800 | Dittmar Friedrich Gottlob, Schwarz- und Schönfärbler, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1816 | Teubner Johann Christoph, Beutlermeister, kauft für 465 Taler. |
| Eilenburger Straße 22 | 1852 | Teubner Carl Heinrich Christoph, Sohn, Beutler, kauft für 1200 Taler. |
| Eilenburger Straße 22 | 1884 | Teubner Carl Hermann, Handschuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 22 | 1912 | Gräfe Karl, Kürschnermeister, kauft das Haus mit der Scheune in der Moltkestraße 9 für 45500, -Mark. |
| Eilenburger Straße 22 | 1930 | Hofmann Ella geb. Gräfe, Tochter, erw. (noch 1956) |
| Eilenburger Straße 24 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 53 und Brandkataster Nr. 285. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 362. Im Jahr 1678 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 24 | 1678 | Wiprecht Magdalena erbte das Haus aus dem Nachlaß ihres Vaters Christian Wiprecht. |
| Eilenburger Straße 24 | 1678 | Lehmann Barthol, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1712 | Büttner Hans Niclas, erw. |
| Eilenburger Straße 24 | 1720 | Büttner Hans Michael, Sohn, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1756 | Stoppe Johann Heinrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1764 | Oelert Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1797 | Heinze Marie Concordie, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1803 | Prautzsch Gottlieb, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1814 | Prautzsch Johanne Rosine geb. Dressler, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Eilenburger Straße 24 | 1814 | Sorgenfrey Johann Gottlieb, Maurergeselle, kauft für 100 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1848 | Sorgenfrey Carl Heinrich, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 200 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1863 | Hoetzel Friederike Wilhelmine geb. Engelberg, vorher verw. Löwe, kauft für 700 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1864 | Kunze Karl August, Schuhmachermeister und seine Frau Rosalie Bertha geb. Seidel, kaufen für 1150 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1870 | Hertling August, Grubenbesitzer, aus Fernsdorf, kauft für 1300 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1871 | Rössner Johann, Schuhmachermeister, kauft in der Zwangsversteigerung für 800 Taler. |
| Eilenburger Straße 24 | 1876 | Olbrecht August Robert, Barbier, kauft. |
| Eilenburger Straße 24 | 1919 | Patzschke Reinhold, Barbier und seine Frau Margarete geb. Zander, kaufen für 20000, -M. |
| Eilenburger Straße 24 | 1931 | Die Witwe erbт. |
| Eilenburger Straße 26 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 52 und Brandkataster Nr. 286. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 363. Um 1669 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 26 | 1668 | Wiprecht Esaias, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 26 | 1671 | Kölzsch Catharina, Frau des Hufschmieds Gottfried K. , erw. |
| Eilenburger Straße 26 | 1671 | Hanauer Anna, Frau von Hans H. , kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1671 | Grose Georg, ertauscht das Haus. |
| Eilenburger Straße 26 | 1700 | Dittmann Heinrich, Büchsenschmid, erw. |
| Eilenburger Straße 26 | 1712 | Wißig Johann, Strumpfhändler, erw. |
| Eilenburger Straße 26 | 1712 | Schmidt Peter, aus Kletzen, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1714 | Mältz Michael, Tuchmacher, aus Wittstock, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1723 | Renner Daniel, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1748 | Pretzsch Marie Sophie, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1750 | Zülm Christian, Schornsteinfeger, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Eilenburger Straße 26 | 1780 | Teichert Johann Gottfried, Schuhmacher, aus Leipzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1812 | Sänger Johanne Friederike geb. Teichert, Tochter, kauft für 76 Taler. |
| Eilenburger Straße 26 | 1844 | Loose Friedrich, Maurergeselle, kauft für 275 Taler. |
| Eilenburger Straße 26 | 1865 | Kunze Karl August, Schuhmachermeister und seine Frau Rosine Bertha geb. Seidel, kaufen für 735 Taler. |
| Eilenburger Straße 26 | 1866 | Zeidler Friedrich Ludwig, Hutmacher, kauft für 735 Taler. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 26 | 1871 | Bachoven August, die Firma, kauft in der Zwangsversteigerung für 649 Taler. |
| Eilenburger Straße 26 | 1872 | Gräfe Friederike geb. Maschwitz, kauft für 575 Taler. |
| Eilenburger Straße 26 | 1889 | Gräfe Friedrich Karl, Kürschner, kauft. |
| Eilenburger Straße 26 | 1969 | Gräfe Carl, erw. |
| Eilenburger Straße 26 | 1969 | PGH Kürschner, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 28 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 51 und Brandkataster Nr. 287. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 364. Um 1635 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 28 | 1661 | Dietrich Hans, Kramer, aus Kirchhayn, erw. |
| Eilenburger Straße 28 | 1668 | Plößniz Maria, Witwe von Simon P., erw. |
| Eilenburger Straße 28 | 1668 | Herrmann Maria, Witwe des Seilers Andreas H., kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1700 | Köhler Andreas, Enkel, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1739 | Oelschläger Johann Dietrich, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1785 | Oelschläger Erben. |
| Eilenburger Straße 28 | 1789 | Barth Johann Gottlob, Schwiegersohn, Seiler, aus Mocherwitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1810 | Roethel Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1814 | Olberg Johann Christian, Handarbeiter, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1821 | Thier Wilhelm Jacob, Seilermeister, kauft für 400 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1835 | Röthel Johann Gottlob, Windmüllermeister, kauft für 650 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1844 | Röthel Friedrich Gottlob, Müllergeselle, kauft das Haus mit der in der Dübener Straße gelegenen Windmühle für 2000 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1853 | Bretschneider Carl Friedrich, Müllermeister, kauft das Haus mit Windmühle für 2630 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1854 | Röthel Friedrich Gottlob, kauft für 2385 Taler zurück. |
| Eilenburger Straße 28 | 1854 | Kirchhof August, Müller, aus Kl. Lissa, kauft Haus und Mühle für 2530 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1861 | Zeidler Friedrich Ludwig, Hutmacher, kauft für 1900 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1871 | Bachoven August, die Firma, in Zerbst, kauft in der Zwangsversteigerung für 2601 Taler. |
| Eilenburger Straße 28 | 1874 | Ilse Ernst Friedrich Gottlieb, Zinngießer, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1892 | Beckert August, Buchbinder, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1900 | Gräfe Karl, Kürschnermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 28 | 1969 | Gräfe Carl, erw. |
| Eilenburger Straße 28 | 1969 | PGH Kürschner, werden Besitzer. |
| Eilenburger Straße 30 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 50 und Brandkataster Nr. 288. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 288. Um 1560 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 30 | 1551 | Otto Jost, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1567 | Leubel Salomon, Stadtmüller, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1583 | Jungermann Valtin, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1605 | Lawitzsch Michael, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1630 | Weiland Valtin, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1661 | Römer Hans, Wagner, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1667 | Das Haus ist fast wüst, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1716 | Petermann Andreas Christfried, prakt. Jurist und Accisinspektor, erw. |
| Eilenburger Straße 30 | 1718 | Reiband Gottfried, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1724 | Reiband Christian, Sohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1754 | Lehmann Ernst Gottlieb, Soldat im Rgmt. des Prinzen v. Gotha, aus Bautzen, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1797 | Lehmann Christian Samuel, Sohn, Strumpfstrickermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 30 | 1832 | Lehmann Johann August, Sohn, Kaufmann in Leipzig, kauft für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 30 | 1838 | Dade Christiane Friederike, aus Rösa, kauft für 1450 Taler. |
| Eilenburger Straße 30 | 1847 | Löwe Wilhelm, Witwer der Vorbesitzerin, Orgelbauer, erbt. |
| Eilenburger Straße 30 | 1857 | Löwe Friederike Wilhelmine geb. Engelberg, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 30 | 1863 | Bude Friedrich Karl, Schuhmachermeister, kauft für 2340 Taler. |
| Eilenburger Straße 30 | 1869 | Hiensch Friedrich August, Gärtner, kauft für 4500 Taler. |
| Eilenburger Straße 30 | 1877 | Krone Richard, Müller, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1885 | Wiesinger Bernhard, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1913 | Brade Walter, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 30 | 1974 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Eilenburger Straße 32 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 49 und Brandkataster Nr. 289. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 366. Um 1610 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 32 | 1615 | Ehrlich die Simon, erw. |
| Eilenburger Straße 32 | 1615 | Hase Hans, Siebmacher, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1620 | Gebler Tobias, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1628 | Schmidt Martin, Tischler, kauft. Um 1640 und danach liegt die Hausstelle wüst. |
| Eilenburger Straße 32 | 1716 | Beyer Daniel, Kramer, kauft die Wüstung. |
| Eilenburger Straße 32 | 1718 | Weymann Gottfried, Maurer, kauft das im Bau befindliche Haus. |
| Eilenburger Straße 32 | 1746 | Neubauer Gottfried, kauft. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 32 | 1747 | Gebler Maria, Frau des Leinewebers Gottfried G. , kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1749 | Fleischer Regine, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1753 | Kaufmann Johann Gottfried, Lohgerber, aus d. Rosental, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1776 | Würker Johann Gottfried, Schwiegersohn, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1814 | Würker Susanne Sophie geb. Kauffmann, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Eilenburger Straße 32 | 1814 | Kauffmann Gottfried August Rudolph, Bruder, Gürtlermeister, erbt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1848 | Mühlung Johanne Rosine geb. Bettzüche, erbt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1851 | Schüssler Friedrich August, Schuhmacher, kauft für 900 Taler. |
| Eilenburger Straße 32 | 1855 | Schüssler Johanne Christine geb. Schnittspahn, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1860 | Schüssler August Hermann, Schuhmachermeister, kauft für 975 Taler. |
| Eilenburger Straße 32 | 1864 | Schüssler Emilie Louise geb. Friedrich, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1884 | Schüssler Eduard Robert, Schuhmachermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1892 | Ziegenbalg Hermann, Schuhmachermeister und seine Frau Marie geb. Winter, kaufen. |
| Eilenburger Straße 32 | 1906 | Martin Gustav, Fischhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1927 | Martin Sophie geb. Hirschberger, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 32 | 1942 | Sitz Marie geb. Martin, Tochter, kauft für 12000 RM. |
| Eilenburger Straße 32 | 1958 | Dornack Erich, Bandagistenmeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 32 | 1993 | Kutzner Ronald, erw. |
| Eilenburger Straße 32 | 1994 | Abriß und geplanter Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses. |
| Eilenburger Straße 34 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 48 und Brandkataster Nr. 290. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 367. Um 1660 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 34 | 1583 | Gelicke Wolfgang, Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 34 | 1661 | Schöley Christoph, Leineweber, aus der Grünstraße, erw. |
| Eilenburger Straße 34 | 1667 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 34 | 1691 | Bröttger Georg, von hier, später in Eisleben, erw. |
| Eilenburger Straße 34 | 1691 | Fischer Elisabeth, Frau des Ratsherrn und Accisbediensteten in Halle Erasmus F. , kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1714 | Petermann Andreas Christfried, Schwiegersohn, Accisinspektor, kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1718 | Reiband Gottfried, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1769 | Ulrich Johanne Sophie, Frau des Gemeinen im Inf. Rgmt. v. Schönfeld Johann Michael Ulrich, kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1793 | Hartmann Johann Samuel, Seiler, kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1816 | Rieseler Johann Christian, Korbmachermeister, kauft für 230 Taler. |
| Eilenburger Straße 34 | 1840 | Rieseler Johann Friedrich, Sohn, Korbmachermeister, kauft für 550 Taler. |
| Eilenburger Straße 34 | 1879 | Rieseler Johann Friedrich, Sohn, kauft. |
| Eilenburger Straße 34 | 1912 | Rieseler Friedrich Max, Korbmachermeister, erbt. (noch 1927) |
| Eilenburger Straße 36 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 47 und Brandkataster Nr. 291. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 368. Um 1610 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 36 | 1622 | Seydell Martin, Kramer, aus Krippehna, erw. |
| Eilenburger Straße 36 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 36 | 1661 | Seidler Christoph, Sohn, Kramer, erw. |
| Eilenburger Straße 36 | 1714 | Meinhardi Ehrenfried, Tischler, aus Gauern, erw. |
| Eilenburger Straße 36 | 1719 | Stock Elisabeth, später verehel. Lorentz, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1722 | Winther Johann Adam, Schneider, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1729 | Kinne George, in Kertitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1732 | Müller Anna Christina, Witwe des Zschernitzer Schulmeisters Johann M. , kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1743 | Dohmann Heinrich Elias, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1746 | Panzner Georg Christian, Schuhmacher, aus Dresden, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1775 | Krause Johann Christian, Zeug- und Leineweber, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1788 | Krause Johanne Christiane geb. Ockert, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 36 | 1802 | Krause Gottfried Wilhelm, Leineweber, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1808 | Pfordte Christoph, Zimmergeselle, kauft für 210 Taler. |
| Eilenburger Straße 36 | 1836 | Bettzüche Johann Friedrich, Lohnfuhrrmann und seine Frau Johanne Sophie geb. Pfordte, kaufen für 300 Taler. |
| Eilenburger Straße 36 | 1856 | Sie erbt alles. |
| Eilenburger Straße 36 | 1865 | Bettzüche Wilhelm, Sohn, erbt. |
| Eilenburger Straße 36 | 1875 | Bernstein Rudolph, Buchbindermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1893 | Peters Wilhelm, Buchbindermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1948 | Peters Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1956 | Finke Gerhard, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 36 | 1993 | Abriß des Hauses. |
| Eilenburger Straße 38 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 46 und Brandkataster Nr. 292. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 369. |
| Eilenburger Straße 38 | 1552 | Dietrich Kilian, wohl noch Miethaus, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1567 | Költzsch Lorentz, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1612 | Hoffmann Hans, aus Altenburg, erw. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 38 | 1630 | Röber Gürge, aus Eilenburg, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1661 | Orlin Salomon, Handarbeiter, aus Uttenbach, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1719 | Orlin Christian, Sohn, Fuhrmann, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1724 | Orlin Johann Gottfried, Sohn, Handarbeiter, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 38 | 1752 | Terp Martin, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Eilenburger Straße 38 | 1764 | Baethge Johann Christian, kauft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1782 | Baethge Johann Gottfried, kauft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1816 | Bähthe Johann Christian, erw. |
| Eilenburger Straße 38 | 1816 | Chalybaeus Ernestine Eleonore geb. Parthienme, kauft für 525 Taler. |
| Eilenburger Straße 38 | 1836 | Haacke Gottfried Ferdinand, Kaufmann, kauft für 900 Taler. |
| Eilenburger Straße 38 | 1851 | Haacke Louise Auguste geb. Krause, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 38 | 1879 | Siebicie Bruno, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1886 | Günther Wilhelm, Kaufmann, aus Schkeuditz, kauft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1887 | Werner Elisabeth geb. Schulze, kauft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1935 | Werner Richard, Witwer, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 38 | 1940 | Werner Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 38 | 1954 | Thier Hermann und seine Frau Frieda geb. Haase, kaufen. (noch 1966) |
| Eilenburger Straße 40 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 45 und Brandkataster Nr. 293. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 370. Um 1580 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 42 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 40 | 1548 | Schumann Jacoff auf Lenhardt Schönern Miete, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1583 | Reichstein Moritz, aus Wiedemar, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1605 | Schrötter Jacob, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1637 | Pinneberg Andreas, Messerkramer, aus Edersdorf b. Sachsenburg, wüste Hausstelle, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1658 | Groß Jonas, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1672 | Pinneberg Andreas, erw. |
| Eilenburger Straße 40 | 1672 | Kerbitz Tobias, Schwiegersonn, Strumpfhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 40 | 1697 | Körbitz Christian, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 40 | 1742 | Burkhard Johann Andreas, kauft. |
| Eilenburger Straße 40 | 1779 | Koeltzschi Johann Wilhelm, Zeug-und Leineweber, aus Zschornewitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 40 | 1784 | Koeltzschi Johann Gottfried Wilhelm, Sohn, Leineweber, kauft. |
| Eilenburger Straße 40 | 1822 | Hildebrandt Johann Samuel, Schwiegersonn, Böttchermeister, kauft für 20 Taler. |
| Eilenburger Straße 40 | 1850 | Braune Wilhelmine geb. Lehmann, kauft für 900 Taler. |
| Eilenburger Straße 40 | 1857 | Bude Friedrich Karl, Schuhmachermeister, kauft für 1573 Taler. |
| Eilenburger Straße 40 | 1863 | Henze August Herrmann, Fleischermeister und seine Frau Amalie geb. Fritzsche, kaufen für 3300 Taler. |
| Eilenburger Straße 40 | 1873 | Er erbtt ihren Anteil. |
| Eilenburger Straße 40 | 1889 | Henze Gustav Robert, Fleischer, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 40 | 1900 | Schiller Paul, Fleischermeister, kauft. (noch 1934). |
| Eilenburger Straße 42 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 44 und Brandkataster Nr. 294. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 371. |
| Eilenburger Straße 42 | 1548 | Schönerer Lenhardt, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1567 | Ragkwitz Steffan alias Bötticher, Böttcher, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1605 | Ziegener Matteum, heiratet 1592 die Witwe des Vorbesitzers, Wagner, aus Lommatzsch, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1612 | Zieger Matern, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1622 | Zieger Matern Witwe, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1667 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 42 | 1682 | Orlin Salomon, Handarbeiter, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1693 | Orlin Christian, Sohn, Fuhrmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 42 | 1721 | Herfurth Johann Witwe, kauft. |
| Eilenburger Straße 42 | 1733 | Werner Johann Gottfried, aus Beerendorf, kauft. |
| Eilenburger Straße 42 | 1765 | Mossig Johann Christoph und seine Frau Johanne Sabine, kaufen. |
| Eilenburger Straße 42 | 1780 | Scharlach Johann Samuel, Maurermeister, kauft für 50 Gulden. |
| Eilenburger Straße 42 | 1833 | Scharlach Christian Friedrich, Sohn, Maurergeselle, kauft für 313 Taler. |
| Eilenburger Straße 42 | 1838 | Scharlach Johann Samuel, Sohn, Maurermeister, erbt. |
| Eilenburger Straße 42 | 1838 | Werner Johann August, Webermeister, kauft für 513 Taler. |
| Eilenburger Straße 42 | 1880 | Werner Henriette Amalie, später verehel. Kortum, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 42 | 1888 | Brendecke Herrmann, Schuhmacher, kauft. |
| Eilenburger Straße 42 | 1950 | Brendecke Max, Kaufmann, erw. |
| Eilenburger Straße 42 | 1964 | Brendecke Klaus, Neffe, Dr. med. in Leipzig, erbt. |
| Eilenburger Straße 42 | 1965 | Hörburger Renate Christa geb. Brendecke, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 44 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 43 und Brandkataster Nr. 295. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 372. Im Jahr 1634 vom Töpfereigrundstück abgetrenntes vormaliges Miethaus. |
| Eilenburger Straße 44 | 1634 | Rumland Christian, Töpfer, aus Niemeck b. Belzig, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1658 | Kellner Andreas, Töpfer, kauft. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Eilenburger Straße 44 | 1688 | Werner Zacharias, erw. |
| Eilenburger Straße 44 | 1720 | Meley Daniel, erw. |
| Eilenburger Straße 44 | 1740 | Frehse Joachim Dietrich, bisher Koch auf dem Rittergut v. Sahr in Zschortau, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1767 | Kirchhof Christian Benjamin, aus Rödgen, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1799 | Kirchhof Johann Christian, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1802 | Koekert Gottfried, Zimmergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1805 | Hübenreuter Gottfried Adam, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1826 | Kienzler Florian, Schwiegersohn, Uhrenhändler, kauft für 1200 Taler. |
| Eilenburger Straße 44 | 1864 | Kienzler Ferdinand, Sohn, Uhrenhändler, kauft für 1200 Taler. |
| Eilenburger Straße 44 | 1867 | Marx Friederike geb. Grundmann, kauft für 1750 Taler. |
| Eilenburger Straße 44 | 1887 | Soban Anna geb. Heyme, erbt. |
| Eilenburger Straße 44 | 1887 | Soban Franz, Ehemann, Buchhändler, wird Mitbesitzer. |
| Eilenburger Straße 44 | 1900 | Er erbt den anderen Anteil. |
| Eilenburger Straße 44 | 1921 | Richter Wilhelm, Zigarettenhändler, kauft. |
| Eilenburger Straße 44 | 1977 | Richter Erbgemeinschaft, erw. |
| Eilenburger Straße 46 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 42 und Brandkataster Nr. 296. Von 1854 bis 1893 Eilenburger Straße 373. Nach dieser an der Ecke gelegenen Töpferei wurde die Töpfergasse benannt. |
| Eilenburger Straße 46 | 1493 | Toepfer Martin, Beruf wohl Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 46 | 1523 | Herrmann Jacob, Töpfer und Vorsteher der Elenden in der Kirche St. Marien und seine Frau Prisca, kaufen. |
| Eilenburger Straße 46 | 1553 | Hermann Asmus. Töpfer, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 46 | 1572 | Partzsch Melchior, Töpfer, kauft. |
| Eilenburger Straße 46 | 1605 | Partzsch Walpe, Witwe von Melchior P., erw. |
| Eilenburger Straße 46 | 1612 | Werner Hans, heiratet 1607 die Vorbesitzerin, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 46 | 1637 | Diese Haussstelle mit Töpferei liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 46 | 1667 | Plößnitz Peter, wüste Haussstelle, erw. |
| Eilenburger Straße 46 | 1735 | Thier Johann, Handarbeiter, aus Werben, übernimmt die Wüstung und baut neu. |
| Eilenburger Straße 46 | 1759 | Brand Christoph, kauft. |
| Eilenburger Straße 46 | 1773 | Brand Johanne Dorothee, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 46 | 1781 | Ulrich Johann Gottlieb, Schwiegersohn, gew. Grenadier im Rgmt. v. Hopfgarten, Zimmermann, aus Cavertitz b. Oschatz, kauft. |
| Eilenburger Straße 46 | 1795 | Schönbrodt Johann Carl Christoph, Leinewebermeister, aus Zschortau und seine Frau Anne Christine geb. Grosse, kaufen. |
| Eilenburger Straße 46 | 1824 | Schönbrodt Friedrich August, Sohn, Leinewebermeister, kauft das Haus mit Leineweberstuhl und Hausrat für 600 Taler. |
| Eilenburger Straße 46 | 1851 | Schönbrodt Friedrich August, Sohn, Kaufmann, kauft für 500 Taler. Das in der Töpfergasse neu erbaute Haus hat sich der Vater vorbehalten. |
| Eilenburger Straße 46 | 1856 | Stahl Gustav Adolph, Kaufmann, aus Altenburg, kauft für 2500 Taler. |
| Eilenburger Straße 46 | 1858 | Schönbrodt Friedrich August, kauft wieder für 4360 Taler. |
| Eilenburger Straße 46 | 1879 | Schönbrodt Paul, Sohn, in Bitterfeld und Tochter verehel. Holläufner geb. Schönbrodt, erben. |
| Eilenburger Straße 46 | 1879 | Müller Reinhold, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 46 | 1913 | Müller Reinhold, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 46 | 1959 | Müller Martha geb. Petzschner, erbt. |
| Eilenburger Straße 48 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 32. Von 1854 bis 1893 Marienplatz 418. |
| Eilenburger Straße 48 | 1552 | Beer Hans, Leineweber, hat noch zusätzlich eine Miete in der Neustadt, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1583 | Hayn Kilian, aus Ba... da b. Großenhain, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1605 | Krause Davidt, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1622 | Krabbes Hans, Schwiegersohn, aus Brodau, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1628 | Götzsche Hans, heiratet 1627 Anna, David Krausens Tochter, aus Laue, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1634 | Krabbes Hans Witwe, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1661 | Gräfe Peter, heiratet 1639 Christina, Witwe des Christoph Krabbes, Handarbeiter, aus Laue, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1667 | Teilweise wüst. |
| Eilenburger Straße 48 | 1674 | Grippene Christoph, Handarbeiter, aus Ramsin, kauft. |
| Eilenburger Straße 48 | 1688 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 48 | 1817 | Müller Friedrich August, baut auf dieser Wüstung ein neues Haus. |
| Eilenburger Straße 48 | 1828 | Uhte Johann Gottfried, erw. |
| Eilenburger Straße 48 | 1828 | Stephan Johann Daniel, Schuhmachermeister, kauft für 140 Taler. |
| Eilenburger Straße 48 | 1831 | Richter Johann Gottfried, Schuhmachermeister, kauft für 175 Taler. |
| Eilenburger Straße 48 | 1847 | Richter Johanne Friederike geb. Benndorf, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 48 | 1858 | Richter Friedrich Wilhelm, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 195 Taler. |
| Eilenburger Straße 48 | 1893 | Herzog Oskar, Barbier und seine Frau Emma geb. Brendecke, kaufen. |
| Eilenburger Straße 48 | 1930 | Herzog und Kapell Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 48 | 1936 | Kunze Gustav, Uhrmacher, kauft für 7250 Mark. |
| Eilenburger Straße 48 | 1975 | Band Detlef, Werkzeugmacher und seine Frau Ilona geb. Schneider, kaufen für 18000 Mark. |
| Eilenburger Straße 50 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 31 und Brandkataster Nr. 477. Von 1854 bis 1893 Marienplatz 417. Um 1560 vererbte Haussstelle. |
| Eilenburger Straße 50 | 1567 | Müller Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 50 | 1605 | Schurider Andreas, erw. |

| | | |
|--|------|--|
| Eilenburger Straße 50 | 1612 | Schneider Caspar, erw. |
| Eilenburger Straße 50 | 1622 | Meyse Matthes, erw. |
| Eilenburger Straße 50 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 50 | 1688 | Behr Conrad, liegt wüst, erw. |
| Eilenburger Straße 50 | 1816 | Bude Johann Gottlob, baut das Haus neu, erw. |
| Eilenburger Straße 50 | 1816 | Bude Johann Gottlob, Sohn, Wagnermeister, kauft für 300 Taler. |
| Eilenburger Straße 50 | 1853 | Bude Johanne Christiane geb. Zettel, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 50 | 1860 | Müller Joseph, Schleifer, kauft in öffentlicher Versteigerung für 648 Taler. |
| Eilenburger Straße 50 | 1870 | Löffler Peter, Kaufmann in Erfurt, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1000 Taler. |
| Eilenburger Straße 50 | 1870 | Dietze Friedrich, Messerschmied, kauft für 1100 Taler. |
| Eilenburger Straße 50 | 1901 | Dietze Paul, Sohn, Messerschmied, kauft. |
| Eilenburger Straße 50 | 1933 | Dietze Walter, Messerschmiedemeister, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 52 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 30 und Brandkataster Nr. 303. Von 1854 bis 1893 Marienplatz 416. Um 1610 vererbt und wohl vom Grundstück Eilenburger Straße 54 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 52 | 1612 | Herbst Thomas, Hutmacher, erw. |
| Eilenburger Straße 52 | 1622 | Kirsten Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 52 | 1684 | Bähr Conrad, Stadt-und Gerichtsfron, kauft die wüste Hausstelle und baut neu. |
| Eilenburger Straße 52 | 1720 | Hofmann Christoph, Ziegelstreicher, erw. |
| Eilenburger Straße 52 | 1736 | Hofmann Gertrude, Schwiegertochter, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 52 | 1755 | Hofmann Johann Friedrich, Sohn, Maurergeselle, kauft. |
| Eilenburger Straße 52 | 1813 | Beyer Johann Gottlob, Schwiegersohn, Maurergeselle, kauft für 100 Taler das Haus. |
| Eilenburger Straße 52 | 1838 | Richter Johann Gottlieb, Schuhmachermeister, kauft für 600 Taler. |
| Eilenburger Straße 52 | 1850 | Richter Erbgemeinschaft. |
| Eilenburger Straße 52 | 1859 | Grashoff Hermann, Bäckermeister, kauft für 1105 Taler. |
| Eilenburger Straße 52 | 1866 | Buschmann Friedrich Wilhelm, Drechslermeister, kauft das Haus aber ohne Garten für 1100 Taler. |
| Eilenburger Straße 52 | 1871 | Polter Ernst Ferdinand, Schlosser, kauft für 1695 Taler. |
| Eilenburger Straße 52 | 1914 | Polter Richard, Sohn, Schlossermeister, kauft für 12000 Mark. |
| Eilenburger Straße 52 | 1952 | Stolle Gerhard, Elektromeister, kauft für 10680 DM. |
| Eilenburger Straße 52 | 1973 | Reinhardt Eheleute, kaufen. |
| Eilenburger Straße 54 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 29 und Brandkataster Nr. 304. Von 1854 bis 1893 Marienplatz 415. |
| Eilenburger Straße 54 | 1501 | Sternberg Anthoniß, erw. Noch 1501. |
| Eilenburger Straße 54 | 1552 | Sternberg Blesing, Töpfer, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1567 | Brade Gregor, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1583 | Gotzsche Hans, aus Benndorf, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1605 | Landeck Peter, Braumeister, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1622 | Krauße Hans, heiratet 1611 die Witwe des Vorbesitzers, aus Wahrenbrück, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1701 | Kohl Johann, Torwärter am Galgtor, erhält die Stelle und baut ein neues Haus. |
| Eilenburger Straße 54 | 1720 | Kohl Johann Gottfried, Sohn, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 54 | 1728 | Ranzsch Johann Friedrich, Schneider, kauft. |
| Eilenburger Straße 54 | 1766 | Ranisch Maria Elisabeth, Tochter, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 54 | 1778 | Knoth Johann Michael, Ehemann, Maurergeselle und Gemeiner im hiesigen Inf. Rgmt. v. Gersdorf, aus Zotel b. Görlitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 54 | 1814 | Knoth Johann Friedrich August, erw. |
| Eilenburger Straße 54 | 1814 | Bude Johanne Sophie geb. Friedrich, kauft für 70 Taler. |
| Eilenburger Straße 54 | 1836 | Bude Johann Carl, Sohn, Maurergeselle, kauft für 175 Taler. |
| Eilenburger Straße 54 | 1868 | Bude Johanne Rosine geb. Zeddel, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 54 | 1874 | Bude Franz Julius, Sohn, Schlosser, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 54 | 1883 | Grosse Eduard, Mühlenbesitzer, kauft. |
| Eilenburger Straße 54 | 1903 | Reyher Franz, Klempner, kauft. (noch 1927). |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | | Ehemalige, etwa zwischen 1580 und 1640, zwischen der Eilenburger Straße 54 und 56 gelegene und von der Nr. 54 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1583 | Dietze Bastian, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1609 | Eckart Hans Kinder, in Schohlis, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1609 | Arlandt Heinrich, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1614 | Ibe Brose, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1622 | Krabbeß Hans, erw. |
| Eilenburger Straße (zwischen Nr.54 und 56) | 1661 | Golzsche Georg Witwe, wüste Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 56 | | Von 1854 bis 1893 Marienplatz 414. Hier stand bis zum Jahr 1798 das Torwärterhaus am Galgtor. Schon im 16. Jh. erwähnt dient es zum Teil auch als Mietwohnung der Stadt. |
| Eilenburger Straße 56 | 1814 | Heinze Johanne Dorothee geb. Zangenber, erw. |
| Eilenburger Straße 56 | 1814 | Terpe Johann Friedrich, Handarbeiter, kauft für 200 Taler. |
| Eilenburger Straße 56 | 1840 | Terpe Wilhelmine geb. Hintzsch, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Eilenburger Straße 56 | 1853 | Geissler Adolph, Schuhmachermeister, kauft für 325 Taler. |
| Eilenburger Straße 56 | 1869 | Herrfurth Amalie geb. Kunze, kauft für 1830 Taler. |
| Eilenburger Straße 56 | 1891 | Lins Franz Michael, Handelsmann, kauft. |

| | | |
|------------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 56 | 1917 | Lins August, Sohn, Kaufmann, kauft für 32500 Mark. |
| Eilenburger Straße 56 | 1955 | Lins Heinrich, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 56a | | Dieses Haus wurde auf vormals unbebautem Gelände, auf der ehemaligen Böschung des bzw. teilweise direkt auf dem sogenannten "Äußersten Stadtgraben", erbaut. |
| Eilenburger Straße 56a | 1900 | Grottsch Ernst, Kaufmann, wird Besitzer und baut das Haus. |
| Eilenburger Straße 56a | 1904 | Bachmann Albin, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 56a | 1907 | Adam Robert, Tapezierer, kauft. |
| Eilenburger Straße 56a | 1949 | Handelsorganisation HO wird Nutzer. |
| Eilenburger Straße 58 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 510. Um 1600 geschaffene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 58 | 1606 | Holtzhausen Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 58 | 1606 | Stroh Georg, Schwager, Landrichter, kauft. |
| Eilenburger Straße 58 | 1622 | Krautheubltt Mattheus, erw. |
| Eilenburger Straße 58 | 1754 | Ziegenhorn Johann Bernhard Erben, erw. |
| Eilenburger Straße 58 | 1777 | Krause Johann Gottlob, erw. |
| Eilenburger Straße 58 | 1817 | Schultze Christfried, Amtskopist, erw. |
| Eilenburger Straße 58 | 1817 | Roethel Johann Gottlob, Müllermeister, kauft für 450 Taler und legt mit Genehmigung der Regierung in Merseburg 1819 eine Ölmühle an. |
| Eilenburger Straße 58 | 1835 | Roethel Friedrich Wilhelm, kauft das Haus mit Ölmühle für 1200 Taler. |
| Eilenburger Straße 58 | 1843 | Bretschneider Friedrich August, Seiler, kauft für 2100 Taler. |
| Eilenburger Straße 58 | 1845 | Er begründet den Gasthof "Zur Grünen Linde" und erhält als Grünstraßenbewohner die Gerechtsame vom Landratsamt. |
| Eilenburger Straße 58 | 1851 | Zeidler Friedrich Wilhelm, aus Schladitz, kauft den Gasthof für 3250 Taler. |
| Eilenburger Straße 58 | 1886 | Mertzsch Otto, kauft den Gasthof, reißt das Gebäude ab und errichtet einen Neubau mit Überbauung des vormaligen "Äußersten Stadtgraben", heute Stakenweg. |
| Eilenburger Straße 58 | 1919 | Mertzsch Kurt, Gastwirt, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 58 | 1935 | Mertzsch Curt, Sohn, Hotelbesitzer, erbт. |
| Eilenburger Straße 58 | 1958 | Mertzsch Erbgemeinschaft, erw. |
| Eilenburger Straße 60 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 511. Diese Hausstelle war bis zur Separation dem Rittergut Neuhaus Zins-und Dienstpflichtig. Um 1600 geschaffene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 60 | 1606 | Dietze Zacharias, aus Eilenburg, erw. |
| Eilenburger Straße 60 | 1616 | Tietze Wolf, erw. |
| Eilenburger Straße 60 | 1616 | Bettmann Christoph, aus Zschernitz, kauft. |
| Eilenburger Straße 60 | 1617 | Kuhne Matthes, ertauscht das Haus. |
| Eilenburger Straße 60 | 1622 | Krauthaupt Thebes, erw. (noch 1635) |
| Eilenburger Straße 60 | 1688 | Schwarze Wilhelm, erw. |
| Eilenburger Straße 60 | 1754 | Weber Johann George, Haus mit Scheune und Luthäuschen. (noch 1777) |
| Eilenburger Straße 60 | 1828 | Hetzger Johann Gottfried, erw. |
| Eilenburger Straße 60 | 1828 | Beyer Johann Gottlob, Maurergeselle, kauft für 1216 Taler. |
| Eilenburger Straße 60 | 1845 | Mederake Friedrich, Tischlermeister, kauft für 1645 Taler. |
| Eilenburger Straße 60 | 1858 | Mederake Johanne Rosine geb. Genscher, Witwe des Vorbesitzer, erbт. |
| Eilenburger Straße 60 | 1900 | Winkler Ferdinand, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 60 | 1934 | Scholz Helene, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 512. Das Wohnhaus zur sogenannten Strohmühle in der Grünstraße. Im Jahr 1603 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 64 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 62 | 1603 | Burtz Simon, kauft. |
| Eilenburger Straße 62 | 1612 | Geißler Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1616 | Holtzhausen Hans, Windmüller, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 62 | 1688 | Stauda Hans Witwe, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1754 | Reiche Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1758 | Müller Christoph, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 62 | 1759 | Müller Erben. |
| Eilenburger Straße 62 | 1777 | Leine Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1827 | Röthel Johann Gottlob, Windmüller, erw. |
| Eilenburger Straße 62 | 1827 | Schroeter Johann Wilhelm, Handarbeiter, kauft für 100 Taler. |
| Eilenburger Straße 62 | 1833 | Mieth Johann Friedrich, Kutscher, kauft für 200 Taler. |
| Eilenburger Straße 62 | 1840 | Pabst Johann Karl, Webermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 62 | 1881 | Münze Carl Friedrich, Zigarrenfabrikant, kauft. |
| Eilenburger Straße 62 | 1886 | Winkler Auguste geb. Münze, erbт. |
| Eilenburger Straße 62 | 1944 | Winkler Gerhard, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 62 | 1947 | Winkler Gerhard, Kaufmann und Landwirt, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 64 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Lindenstraße 513. Um 1585 geschaffene Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 64 | 1589 | Körbitz Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1600 | Gemeiner Lorentz, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1603 | Mangler Magdalena geb. Gemeiner, Tochter, Frau des Simon M., erbт. |
| Eilenburger Straße 64 | 1603 | Weiderode Lorenz, Zimmermann, kauft. Noch 1635. |

| | | |
|-----------------------|-----------|---|
| Eilenburger Straße 64 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 64 | 1688 | Friedemann Peter, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1697 | Friedemann Peter, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | Um 1700 | Lorenz Caspar, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | Um 1700 | Meisner Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | Um 1710 | Kurzpfeder Hans Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1729 | Rose Hans Christoph, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | 1732 | Berg Caspar, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1732 | Klöppel George, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1732 | Schmied Gottfried, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | 1738 | Seydel Michael, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | 1752 | Köckert Johann Christoph, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | 1784 | Köckert Johann Gottfried, Sohn, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 64 | 1826 | Heber Johann Gottfried, erw. |
| Eilenburger Straße 64 | 1826 | Krahmer Sophie geb. Hoenicke, vorher Witwe Heber, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 129 Taler. |
| Eilenburger Straße 64 | 1847 | Pfälz Friedrich August, Zimmerergeselle, kauft für 200 Taler. |
| Eilenburger Straße 64 | 1856 | Genscher Gottlieb, Handarbeiter in Gertitz, kauft für 635 Taler. |
| Eilenburger Straße 64 | 1885 | Genscher Hermann, Maurer in Göhlis, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 64 | 1887 | Adam Robert, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 64 | 1899 | Winkler Robert, Kaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 64 | 1923 | Winkler Gerhard, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 66 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Lindenstraße 514. |
| Eilenburger Straße 66 | 1583 | Hacke Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1589 | Erich (auch Erche) Peter, aus Heckendorf, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1593 | Götzschlitz Urban, heiratet 1593 die Witwe Euphemia des Vorbesitzers, er aus Hohenossig. |
| Eilenburger Straße 66 | 1599 | Diedike Peter, heiratet 1599 die Witwe Euphemia des Vorbesitzers, er stammt aus dem Rosental. (noch 1635) |
| Eilenburger Straße 66 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Eilenburger Straße 66 | 1668 | Staudte Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1683 | Otte Elisabeth, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 66 | 1687 | Staudte Priska, wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 66 | 1688 | Pisch Hans, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1689 | Otto Daniel, erbт und wird belehnt. |
| Eilenburger Straße 66 | 1696 | Otto Erben. |
| Eilenburger Straße 66 | 1710 | Köckert Johann Georg, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1734 | Reinecke Johann Gottfried, belehnt. |
| Eilenburger Straße 66 | 1754 | Leine Johann Gottfried, Windmüller, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1766 | Leine Johann Gottfried, Sohn, Windmüller, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1817 | Roethel Johann Gottlob, erw. |
| Eilenburger Straße 66 | 1817 | Hoffmann Gottfried Benjamin, Leineweber, kauft für 340 Taler. |
| Eilenburger Straße 66 | 1843 | Stephan Franz Louis, Schuhmachermeister, kauft für 500 Taler. |
| Eilenburger Straße 66 | 1863 | Hoffmann Friedrich Anton, Victualienhändler, kauft für 840 Taler. |
| Eilenburger Straße 66 | 1898 | Hoffmann Marie geb. Haase, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 66 | 1898 | Adam Robert, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 66 | 1903 | Adam Sophie Marie Berta geb. Meyerhofer, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 66 | 1919 | Noack Bernhart, Fleischermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 68 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Bis 1893 Hausnummer Quergasse 491. Diese Hausstelle bildet mit der Querstraße 1 eine Besitzung. Bis 1871 ragte das Haus ca. 3,5 m in die Eilenburger Straße, wurde dann abgerissen und in die heutige Bauflucht zurückgesetzt. |
| Eilenburger Straße 68 | 1608 | Seehausen Melchior, erw. |
| Eilenburger Straße 68 | 1612 | Lindemann Hans, kauft das Haus. |
| Eilenburger Straße 68 | 1615 | Schmied Georg, kauft. |
| Eilenburger Straße 68 | 1627 | Hoffmann Hans, kauft das Haus. (noch 1638) |
| Eilenburger Straße 68 | 1688 | Hoffmann Christoph, erw. |
| Eilenburger Straße 68 | 1770 | Wuntsch Christian, erw. |
| Eilenburger Straße 68 | 1807 | Wunsch Christian und seine Frau Anne Magdalene geb. Knothe, erw. |
| Eilenburger Straße 68 | 1807 | Sachse Johann Carl Friedrich, Handarbeiter, kauft, für 200 Gulden. |
| Eilenburger Straße 68 | 1834 | Dietrich Johann Gottlieb, Handarbeiter, aus Zschorlau, kauft für 470 Taler. |
| Eilenburger Straße 68 | 1872 | Teubner Friedrich Wilhelm, Bäcker und seine Braut Friederike Louise Haschert, kaufen für 510 Taler. |
| Eilenburger Straße 68 | 1934 | Bolte Wilhelm, Kaffeehausbesitzer, erw., um 1948 Enteignung, dann SED Parteilokal. |
| Eilenburger Straße 68 | Etwa 1965 | Einrichtung einer Konsum-Verkaufsstelle. |
| Eilenburger Straße 70 | | 1878 als Nebenhaus vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 68 entstanden. Im Jahr 1879 eröffnet Teubner hier den Gasthof "Palmbaum", welcher um 1930 in "Cafe Bolte" umbenannt wurde. |
| Eilenburger Straße 72 | | Von 1867 bis 1893 Lindenstraße 515. Im Jahr 1862 begründete Hausstelle. |

| | | |
|------------------------|------|--|
| Eilenburger Straße 72 | 1862 | Gleitsmann Anton, Kunstmärtner, kauft und baut neu. |
| Eilenburger Straße 72 | 1895 | Thalemann Heinrich, Kunst- und Handelsmärtner, kauft. (noch 1934) |
| Eilenburger Straße 74 | | Im Jahr 1903 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 72 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 74 | 1903 | Winkler Gottfried, Rentner, kauft. |
| Eilenburger Straße 74 | 1905 | Hoyer Thekla, kauft. (noch 1934) |
| Eilenburger Straße 76 | | Im Jahr 1893/94 erbautes Wohnhaus. Vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 72 abgetrennte Hausstelle. |
| Eilenburger Straße 76 | 1902 | Wernicke Robert, Maurer, kauft das Haus. |
| Eilenburger Straße 76 | 1904 | Grasshof Hermann, Bäckermeister, kauft. |
| Eilenburger Straße 76 | 1946 | Graßhof Helene, wird Besitzerin. |
| Eilenburger Straße 76a | 1903 | Pabst Bruno, Rentner, kauft das Land und baut das Haus. |
| Eilenburger Straße 76a | 1923 | Hoyer Paul, Diplomkaufmann, kauft. |
| Eilenburger Straße 76b | | Im Jahr 1903 erbautes Wohnhaus. |
| Eilenburger Straße 76b | 1905 | Henke Hermann, Kaufmann und seine Frau Frieda geb. Böhme, kaufen den Teil des Hauses. |
| Eilenburger Straße 76b | 1921 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Eilenburger Straße 76b | 1922 | Clemens Gustav, Vorschlosser, Ehemann, wird Mitbesitzer. |
| Eilenburger Straße 76b | 1935 | Soban Ernst, Fellhändler und seine Frau Louise geb. Büttemann, kaufen. |
| Eilenburger Straße 76b | 1950 | Soban Hans-Joachim, Student, wird Besitzer. |
| Eilenburger Straße 76b | 1951 | Soban Ernst, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Feldstraße allgemein | | Diese Straße, ursprünglich bestehend nur aus dem Teilstück zwischender heutigen Grünstraße und Bismarckstraße, wurde im Jahr 1827 auf dem südlichen Gemeindeanger der Grünsträßler Gemarkung neu angelegt. Nur die östliche Straßenseite wurde neu bebaut. Bis 1893 wurden die Hausgrundstücke unter der fortlaufenden Nummerierung der Grünstraße mit geführt. 1893 erhielt dieser untere Teil der Grünstraße den Namen Feldstraße (nach dem Felde zu). Ab 1892 wurde begonnen in gedachter Verlängerung der 2. Scheunengasse eine neue Straße anzulegen. Diese erhielt 1893 den Namen Neue Straße, sie bildet heute das östliche Teilstück der Bismarckstraße. Im Anschluss an deren Bebauung wurde die Feldstraße, als Querung der Neuen Straße, nach Süden noch verlängert. In der Aufstellung des Bebauungsplanes der Stadt Delitzsch im Jahr 1911 wurde vorgesehen, den älteren Teil der Feldstraße einzuziehen und die Häuser abzureißen. Dieser Plan wurde dann 1927 verwirklicht. So konnte die Eisenbahnstraße bis zur Bismarckstraße geradlinig verlängert werden. Diese eingezogene Fläche wurde zu einer öffentlichen Grünanlage gestaltet. |
| Feldstraße 1 | | Im Jahr 1827 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 464. Abbruch des Hauses 1887. |
| Feldstraße 1 | 1827 | Glänzner Johann Christoph, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 1 | 1838 | Glänzner Marie Dorothee geb. Kirchhoff, Witwe des Vorbesitzers erbt. |
| Feldstraße 1 | 1840 | Schaefer Johanne Sophie geb. Winckler, kauft für 125 Taler. |
| Feldstraße 1 | 1850 | Mange Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 120 Taler. |
| Feldstraße 1 | 1873 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 1 | 1887 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 2 | | Im Jahr 1827 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 465. Abschreibung des Bestandes 1908. |
| Feldstraße 2 | 1827 | Schmidt Gottfried, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 2 | 1829 | Berthold Johann Gottlob, kauft für 40 Taler. |
| Feldstraße 2 | 1844 | Gansauge Johann Gottlob, Maurergeselle, kauft für 180 Taler. |
| Feldstraße 2 | 1851 | Schmieder Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 297 Taler. |
| Feldstraße 2 | 1862 | Schmieder Johann Friedrich, Sohn, erbt. |
| Feldstraße 2 | 1863 | Müller Karl Heinrich, Handarbeiter und seine Frau Dorothee geb. Brauer, kaufen für 110 Taler. |
| Feldstraße 2 | 1864 | Goldstein Johann Karl, Handarbeiter, kauft für 134 Taler. |
| Feldstraße 2 | 1896 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 2 | 1908 | Abschreibung des Bestandes. |
| Feldstraße 3 | | Im Jahr 1827 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 466. Abbruch des Hauses 1927. |
| Feldstraße 3 | 1827 | Gaul Johann August, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 3 | 1829 | Gaul Johanne Dorothee geb. Kerbitz, Ehefrau, kauft für 78 Taler. |
| Feldstraße 3 | 1872 | Voigtmann Johann Carl, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Vogel, kaufen für 342 Taler. |
| Feldstraße 3 | 1905 | Sie wird alleiniger Besitzer. |
| Feldstraße 3 | 1922 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 3 | 1927 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 4 | | Im Jahr 1827 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 467. Abbruch des Hauses 1927. |
| Feldstraße 4 | 1827 | Kirsten Johann Christoph, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 4 | 1843 | Kirsten Rosine Kristiane geb. Berger, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 104 Taler. |
| Feldstraße 4 | 1860 | Sander Friedrich Ernst, Schuhmachermeister, kauft für 250 Taler. |
| Feldstraße 4 | 1863 | Sitter August, Handarbeiter und seine Frau Johanne Christiane geb. Haeder, kaufen für 300 Taler. |
| Feldstraße 4 | 1865 | Kerbitz Friedericke geb. Schmidt, kauft für 375 Taler. |
| Feldstraße 4 | 1867 | Bruder Friedrich Hermann, Maurergeselle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 297 Taler. |
| Feldstraße 4 | 1903 | König Karl, Fuhrherr, kauft. |
| Feldstraße 4 | 1910 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 4 | 1927 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 5 | | Im Jahr 1837 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 468. Abbruch des Hauses 1927. |
| Feldstraße 5 | 1837 | Schmidt Gottfried, Handarbeiter, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 5 | 1846 | Schulze Gottlieb, Schiedsmann, kauft für 100 Taler. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Feldstraße 5 | 1847 | Schuster Marie geb. Winkler, kauft für 200 Taler. |
| Feldstraße 5 | 1880 | Schuster August, Bahnarbeiter, wird Besitzer. |
| Feldstraße 5 | 1885 | Schuster Wilhelm, Zigarrenarbeiter, wird Besitzer. |
| Feldstraße 5 | 1914 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 5 | 1927 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 6 | | Im Jahr 1837 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 469. Abbruch des Hauses 1927. |
| Feldstraße 6 | 1837 | Haberkorn Andreas, Handarbeiter, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 6 | 1867 | Pretzsch Karl August, Handarbeiter, kauft für 300 Taler. |
| Feldstraße 6 | 1872 | Pretzsch August Eduard, Dachdecker, erbt. |
| Feldstraße 6 | 1895 | Ulrich Friedrich, Maurer, kauft. |
| Feldstraße 6 | 1926 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 6 | 1927 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 7 | | Im Jahr 1837 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 470. Abbruch des Hauses 1927. |
| Feldstraße 7 | 1837 | Gaerschel Johann Gottfried, Leineweber, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 7 | 1837 | Deckelmann Carl Eduard, Handelsmann, kauft für 175 Taler. |
| Feldstraße 7 | 1839 | Perl Johann Gottlob, Handarbeiter, kauft für 310 Taler. |
| Feldstraße 7 | 1863 | Reyhe Johann Gottfried, Zimmermann und seine Frau Rosine geb. Hesse, kaufen für 500 Taler. |
| Feldstraße 7 | 1869 | Pölsing Johann Carl, Bahnwärter, kauft für 875 Taler. |
| Feldstraße 7 | 1881 | Blochwitz Franz Daniel, Schuhmacher und seine Frau Johanne Friederike geb. Billwitz, kaufen. |
| Feldstraße 7 | 1890 | Dietzel Carl, Zigarrenarbeiter und seine Frau Friederike geb. Thürmer, kaufen. |
| Feldstraße 7 | 1898 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Feldstraße 7 | 1915 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 7 | 1927 | Abbruch des Hauses. |
| Feldstraße 8 | | Im Jahr 1863 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 613 b. |
| Feldstraße 8 | 1863 | Koltzsch Johann Gottfried, Handarbeiter, baut ein neues Haus. |
| Feldstraße 8 | 1892 | Donner Karl Hermann, Maurer aus Zschorau, kauft. |
| Feldstraße 8 | 1934 | Donner Erben, erw. |
| Feldstraße 8 | 1982 | Bielig Hans-Joachim, kauft. |
| Feldstraße 9 | | Im Jahr 1862 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 612. |
| Feldstraße 9 | 1862 | Richter Johann Gottfried, Handarbeiter, baut dieses Haus. |
| Feldstraße 9 | 1897 | Kirchhof Wilhelmine geb. Richter, erbt. |
| Feldstraße 9 | 1901 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 9 | 1934 | Kinne Wilhelm, Handelsmann, erw. |
| Feldstraße 9 | 1968 | Streubel Bodo, kauft. |
| Feldstraße 10 | | Im Jahr 1874 entstandene Hausstelle. Von 1874 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 612 a. |
| Feldstraße 10 | 1874 | Richter Johann Gottfried, Handarbeiter, baut dieses Haus. |
| Feldstraße 10 | 1934 | Kirchhof Max, Arbeiter, erw. |
| Feldstraße 11 | | Im Jahr 1847 entstandene Hausstelle. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 611. |
| Feldstraße 11 | 1847 | Richter Johann Gottfried, Handarbeiter, baut dieses Haus. |
| Feldstraße 11 | 1897 | Kirchhof Wilhelmine geb. Richter, erbt. |
| Feldstraße 11 | 1901 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Feldstraße 11 | 1934 | Poschner Wilhelm, Vorlackierer, erw. |
| Gerberplan allgemein | | Auf Beschluß des Rates wurde ab 1551 von den Gerbern begonnen, auf dem vorderen Teil des städtischen Angers Gerbehäuser als Arbeits- und Werkstatthäuser zu errichten. Auf Grund verursachter Brände in der Stadt und der Geruchsbelästigung war dies notwendig geworden. Für sämtliche Häuser und Nebengebäude wurde ein Ziegeldach gefordert. Ab 1566 wurden diese Häuser dann aber auch schon als Wohnhäuser vererbt. Zu Beginn wurden sie Gerbehäuser, dann Gerbergasse und ab etwa 1602 Gerberplan genannt. Drei früher zum Gerberplan gehörende Hausgrundstücke werden heute unter Am Wallgraben 13, 14, 15 geführt. |
| Gerberplan 1 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 12 und Brandkataster Nr. 356. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 552. |
| Gerberplan 1 | 1605 | Eckart Christoph, Gerber, erw. |
| Gerberplan 1 | 1633 | Hortleder Jeremias, Rot- und Lohgerber, aus Pegau, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1676 | Hortleder Jeremias, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1697 | Schultze Nicolaus, Stadtrohn, kauft das Haus. |
| Gerberplan 1 | 1726 | Schultze Johann Christoph, Sohn, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1767 | Brand Johann Gottfried, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1768 | Junke Johann Christian, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1791 | Hoyer Johann Friedrich Gottfried, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1827 | Hoyer Marie Sophie geb. Fiedler, später wiederverehel. Marx, Witwe, kauft für 655 Taler. |
| Gerberplan 1 | 1831 | Hoyer Erbgemeinschaft. |
| Gerberplan 1 | 1832 | Winkelmann Christian Friedrich, Lohgerber, kauft für 895 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Gerberplan 1 | 1876 | Winkelmann Christian Friedrich, Lohgerbermeister, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1879 | Beschnidt Johann Carl, Bausekretär, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Gerberplan 1 | 1888 | Stallbaum Friedrich Ferdinand, Rentier, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1895 | Stallbaum Friederike geb. Kaascht, Witwe, wird Besitzerin. |

| | | |
|--------------|------|--|
| Gerberplan 1 | 1906 | Rühl Olga geb. Kaascht, in Grabschütz, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 1 | 1925 | Lehnigk Wilhelm, Malermeister, kauft. |
| Gerberplan 1 | 1936 | Huß Heinrich, Arbeiter und seine Frau Elsa geb. Pohle, aus Hayna, kaufen für 14000 RM. |
| Gerberplan 1 | 1952 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Gerberplan 1 | 1975 | Huß Erbgemeinschaft. |
| Gerberplan 1 | 1975 | Huß Heinrich und Ehefrau, werden Besitzer. |
| Gerberplan 1 | 1981 | Deubner K. -H. , kauft. |
| Gerberplan 2 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 11 und Brandkataster Nr. 355. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 551. |
| Gerberplan 2 | 1577 | Nagel Lorenz, Gerber, erw. |
| Gerberplan 2 | 1610 | Hoffmann Valtin, Lohgerber, wird belehnt. |
| Gerberplan 2 | 1618 | Schilling Hans, Lohgerber, aus Brede, wird belehnt. |
| Gerberplan 2 | 1633 | Kohlmann Peter, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Lohgerber aus Grabschütz, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Gerberplan 2 | 1658 | Dietze Matthes, kauft die wüste Stelle. |
| Gerberplan 2 | 1707 | Schulze Nicolaus, Ratsdiener, dann Brandweinbrenner, kauft die immer noch wüste Stelle und baut neu. |
| Gerberplan 2 | 1726 | Schulze Johann Christoph, Sohn, Brandweinbrenner, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1743 | Fiedler Johann Samuel, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1770 | Fiedler Johann Gottfried, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1790 | Wahl Johann August, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1795 | Schkerl Christiane Sophie, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1796 | Mühlfordt Christian Gottlob, Brandweinbrenner, aus Benndorf, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1826 | Mühlfordt Johanne Rosine geb. Ackermann, Witwe, kauft für 505 Taler. |
| Gerberplan 2 | 1835 | Burrmeister Jacob Gottfried, Schlossermeister, kauft für 785 Taler. |
| Gerberplan 2 | 1837 | Burrmeister Johanne Christiane geb. Dietze, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 2 | 1837 | Haenschen Johanne Charlotte geb. Hoffmann, in Halberstadt, kauft für 650 Taler. |
| Gerberplan 2 | 1850 | Haensgen Johann Gottlieb, Witwer, Toreinnehmer, wird Besitzer. |
| Gerberplan 2 | 1857 | Haensgen Erbgemeinschaft. |
| Gerberplan 2 | 1858 | Schönfeld Eva Marie geb. Bartholomäus, kauft für 1000 Taler. |
| Gerberplan 2 | 1874 | Schönfeld Eduard, Schornsteinfegermeister, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1879 | Schönfeld Christiane Henriette geb. Froede, später wiederverehel. Thinius, Witwe, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 2 | 1880 | Richter Ludwig August, Ökonom in Rödgen, kauft. |
| Gerberplan 2 | 1923 | Sachse Walter, Kaufmann, kauft für 2000 RM. |
| Gerberplan 2 | 1932 | Weinrowski Rosalie geb. Dutkowski, kauft für 17000 Goldmark. |
| Gerberplan 2 | 1937 | Flämig Anna geb. Seifert, kauft für 14500 RM. |
| Gerberplan 2 | 1944 | Flämig Bruno, Witwer, Kaufmann, erbt. |
| Gerberplan 2 | 1964 | Opitz Ilse geb. Flämig, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 2 | 1975 | Skrowny Eheleute, erw. |
| Gerberplan 2 | 1975 | Richter Eheleute, in Paupitzsch, kaufen. |
| Gerberplan 3 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 10 und Brandkataster Nr. 354. Von 1854 bis 1893 Gerberplan 550. Bis 1620 noch ein Gerberhaus, dann vererbt. |
| Gerberplan 3 | 1620 | Kriehme Heinrich, Gerber, bisheriges Gerberhaus, erw. |
| Gerberplan 3 | 1620 | Bernth Elias, Lohgerber, wird belehnt mit dem Haus. |
| Gerberplan 3 | 1677 | Hartmann Hans, Weißgerber, erw. |
| Gerberplan 3 | 1712 | Jenisch Christoph, Schwarz-und Schönfärbere, aus Kl. Zschocher, erw. |
| Gerberplan 3 | 1713 | Jenisch Maria, später wiederverehel. Pörschmann, kauft. |
| Gerberplan 3 | 1716 | Pörschmann Christian, Ehemann, Färber, kauft. |
| Gerberplan 3 | 1730 | Bornmann Moritz Christoph, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 3 | 1761 | Würker Johann August, Schwiegersohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Gerberplan 3 | 1786 | Würker Johanne Dorothee, Witwe, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 3 | 1815 | Würker Johanne Sophie Friederike geb. Seidel, erw. |
| Gerberplan 3 | 1815 | Kitzing Johann Gottfried, Weißgerbermeister, kauft für 472 Taler. |
| Gerberplan 3 | 1840 | Kitzing Eduard Albert, Sohn, Weißgerbermeister, kauft für 500 Taler. |
| Gerberplan 3 | 1886 | Kitzing Gustav Adolf, Weißgerbermeister, kauft. |
| Gerberplan 3 | 1895 | Kitzing Pauline geb. Leubner, Witwe, wird Besitzerin. Sie betreibt hier ein Schokoladengeschäft. |
| Gerberplan 3 | 1932 | Kitzing Pauline Frieda, Tochter, erbt. |
| Gerberplan 3 | 1935 | Erdmann Elisabeth geb. Kitzing, kauft in Zwangsversteigerung für 17350 RM. |
| Gerberplan 3 | 1947 | Osterwald Gertrud geb. Erdmann, Tochter, in Gössitz, erbt. |
| Gerberplan 3 | 1966 | Lossau Horst, Schlosser und Kraftfahrer und seine Frau Ida geb. Schrahn, kaufen für 6000 MDN. |
| Gerberplan 4 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 9 und Brandkataster Nr. 353. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 549. |
| Gerberplan 4 | 1583 | Bündigk Lorenz, aus Gertitz, erw. |
| Gerberplan 4 | 1605 | Bündigk Tobias, erw. |
| Gerberplan 4 | 1661 | Wittig Hans, Weißgerber, erw. |
| Gerberplan 4 | 1722 | Posse Esaias, Lohgerber, erw. |
| Gerberplan 4 | 1724 | Kretzschmar Johann Christian, Lohgerber, kauft in öffentlicher Versteigerung. |

| | | |
|--------------|------|---|
| Gerberplan 4 | 1762 | Kretzschmar Johann Gottfried, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 4 | 1770 | Kretzschmar Johann Gottfried, Lohgerbermeister, kauft. |
| Gerberplan 4 | 1805 | Kretzschmar Johann Christian, Sohn, Lohgerbermeister, kauft mit Handwerksgerät und Gefäße für 200 Taler. |
| Gerberplan 4 | 1842 | Kretzschmar Johann Friedrich, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Gerberplan 4 | 1845 | Wachsmuth Gottfried, Ökonom, kauft für 1600 Taler. |
| Gerberplan 4 | 1881 | Wachsmuth Friedrich Wilhelm, Ökonom, kauft. |
| Gerberplan 4 | 1889 | Edler Franz, Ökonom, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Gerberplan 4 | 1890 | Leubner Otto, Stellmacher, kauft. |
| Gerberplan 4 | 1930 | Leubner Richard, Stellmachermeister, erw. |
| Gerberplan 4 | 1957 | Teutschbein Fritz, Stellmachermeister, kauft mit Stellmacherwerkstatt für 12000 DM. |
| Gerberplan 4 | 1967 | Herich Hilda, kauft. |
| Gerberplan 4 | 1984 | Rat der Stadt, erw. |
| Gerberplan 4 | 1984 | Schmidt Werner und Manuela, in Leipzig, kaufen. |
| Gerberplan 5 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 8 und Brandkataster Nr. 352. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 548. |
| Gerberplan 5 | 1583 | Barth Gallus, erw. |
| Gerberplan 5 | 1612 | Kanith Wolf, Schwiegersohn, Mühlknecht, aus Taucha, erw. |
| Gerberplan 5 | 1638 | Kemnitz Wolf (identisch mit Vorbesitzer), erw. |
| Gerberplan 5 | 1662 | Höger Mattheus, aus Draitz/Steiermark, erw. |
| Gerberplan 5 | 1662 | Gutvogel Hans, fürstl. sächs. Zollbereiter, kauft. |
| Gerberplan 5 | 1675 | Rehniss Zacharias, Schwiegersohn, kauft. |
| Gerberplan 5 | 1721 | Schröter Christoph, kauft. |
| Gerberplan 5 | 1750 | Bode Elisabeth, kauft. |
| Gerberplan 5 | 1763 | Schneider Johann Samuel, Kürschner, aus der Grünstraße und seine Frau Maria Dorothea Bergmann aus Laue, kaufen. |
| Gerberplan 5 | 1797 | Schneider Marie Sophie, später verehel. Gentzsch, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 5 | 1804 | Bothe Johann Christian Friedrich, Gerichtsbote, kauft. |
| Gerberplan 5 | 1822 | Hetzger Johann Gottlieb, Viehhändler, kauft für 400 Taler. |
| Gerberplan 5 | 1839 | Kitzing Eduard Albert, kauft für 750 Taler. |
| Gerberplan 5 | 1840 | Kitzing Johann Gottfried, Weißgerbermeister, kauft für 800 Taler. |
| Gerberplan 5 | 1875 | Kitzing August Hermann, Lohgerbermeister und seine Frau Pauline Auguste geb. Richter, werden Besitzer. |
| Gerberplan 5 | 1924 | Kitzing Otto, Fellhändler, erw. |
| Gerberplan 5 | 1962 | Engel Gunter, erw. |
| Gerberplan 6 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 7 und Brandkataster Nr. 351. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 547. |
| Gerberplan 6 | 1622 | Droitzsch Blasius, erw. |
| Gerberplan 6 | 1638 | Brand Matthes, kauft das Haus. |
| Gerberplan 6 | 1638 | Bernd Jacob, erw. |
| Gerberplan 6 | 1644 | Gemeiner Lorenz, Maurer, kauft das Haus. |
| Gerberplan 6 | 1675 | Wahlmann Agnes, Frau des Bäckers Zacharias W., kauft. |
| Gerberplan 6 | 1697 | Reinbold Daniel, Lohgerber, erw. |
| Gerberplan 6 | 1697 | Klinger George, Richter in Döbernitz, kauft. |
| Gerberplan 6 | 1716 | Roitzsch Hans, erw. |
| Gerberplan 6 | 1741 | Roitzsch (auch Rösch)Christian Erdmann, Sohn, Kürschner, kauft. |
| Gerberplan 6 | 1797 | Rösch Johanne Concorde, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 6 | 1814 | Fiedler Christian Gottfried, kauft. |
| Gerberplan 6 | 1824 | Fiedler Marie Rosine geb. Müller, geschiedene Frau, kauft in öffentlicher Versteigerung für 380 Taler. |
| Gerberplan 6 | 1844 | Müller genannt Schröter Friedrich August, Lohgerbermeister, kauft für 475 Taler. |
| Gerberplan 6 | 1850 | Genscher Friedrich, Zimmermann, aus Gertitz, kauft für 430 Taler. |
| Gerberplan 6 | 1898 | Richter Karl, Handelsmann und seine Frau Alma geb. Bott, kaufen. |
| Gerberplan 6 | 1940 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Gerberplan 6 | 1941 | Richter Otto, Kreisoberinspektor, erbt. |
| Gerberplan 6 | 1962 | Masurke Karin, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 6 | 1970 | Sommerlatte Reinholt, aus Weimar, kauft. |
| Gerberplan 6 | 1972 | Sommerlatte Irma geb. Lind, in Weimar, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 6 | 1976 | Eigentumsverzicht. Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Gerberplan 7 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 6 und Brandkataster Nr. 350. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 546. |
| Gerberplan 7 | 1567 | Arnold (auch Arndt) Brose, Gerber, erw. |
| Gerberplan 7 | 1605 | Hoffmann Bartol, Schwiegersohn, Lohgerber, erw. |
| Gerberplan 7 | 1650 | Hofmann Georg, Sohn, Lohgerber, erw. |
| Gerberplan 7 | 1657 | Bornmann Maria geb. Hofmann und Kirchhof Sybille geb. Hofmann, Töchter, erw. |
| Gerberplan 7 | 1657 | Hencke Hans, Leineweber, aus der Grünstraße, geb. in Neustadt b. Dresden, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1716 | Schelter Michael, Tagelöhner, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1716 | Rudolph Hans, Handarbeiter, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1753 | Jäger Christian Carl, kauft. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Gerberplan 7 | 1766 | Brand Johann Gottfried, war Oberpostschreiber in Leipzig, aus Belzig, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1767 | Bretschneider Johann Samuel, des Rats Pachtwindmüller, aus Frohburg, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1780 | Leissner Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Lohgerber, aus Leipzig, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1785 | Bretschneider Johann Samuel, Schwager, Windmüller, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1813 | Brettschneider Johann Samuel, Sohn, Müllermeister, kauft für 400 Taler. |
| Gerberplan 7 | 1849 | Auerbach Julius Theodor, Müller, kauft. |
| Gerberplan 7 | 1905 | Held Louise geb. Auerbach, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 7 | 1908 | Hoyer Alfons, Abdeckereibesitzer, kauft für 12700 Mark. |
| Gerberplan 7 | 1940 | Hoyer Alfons jr. , Abdecker und Landwirt, wird Besitzer. |
| Gerberplan 7 | 1942 | Hoyer Erhardt, kauft für 10000 RM. |
| Gerberplan 7 | 1970 | Hoyer Willi, wird Besitzer. |
| Gerberplan 7 | 1983 | Pflugbeil Bernd, kauft. |
| Gerberplan 8 | | #Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 5 und Brandkataster Nr. 349. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 545. |
| Gerberplan 8 | 1566 | Börner Daniel, Gerber, ihm wird mit als ersten das Haus vom Rat vererbt. |
| Gerberplan 8 | 1610 | Kleipzig Zacharias, Gerber, wird mit dem Haus belehnt. |
| Gerberplan 8 | 1657 | Kleipzig Zacharias, erw. |
| Gerberplan 8 | 1683 | Hoyer Matthes, Handarbeiter und Brauer, aus Graiz/Steiermark, erw. |
| Gerberplan 8 | 1683 | Hoyer Christoph, Sohn, Lohgerber, kauft das Haus. |
| Gerberplan 8 | 1729 | Hoyer Samuel, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 8 | 1741 | Hoyer Gottfried, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 8 | 1773 | Hoyer Johann Gottfried, Sohn, Lohgerbermeister, kauft. |
| Gerberplan 8 | 1805 | Hoyer Christian Friedrich, Sohn, Lohgerbermeister, kauft mit Handwerksgerät für 1200 Taler. |
| Gerberplan 8 | 1844 | Hoyer Friedrich Wilhelm, Sohn, Lohgerber, kauft für 1200 Taler. |
| Gerberplan 8 | 1885 | Hoyer Alfons, Abdecker, kauft. |
| Gerberplan 8 | 1924 | Hoyer Hermine, Witwe, erw. |
| Gerberplan 8 | 1934 | Hoyer Ehrhardt, Abdecker, erw. |
| Gerberplan 8 | 1970 | Laue Lydia geb. Hoyer, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 8 | 1974 | Marcak Eheleute, kaufen. |
| Gerberplan 9 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 4 und Brandkataster Nr. 348. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 544. |
| Gerberplan 9 | 1622 | Eckardt Hans, erw. |
| Gerberplan 9 | 1626 | Piltz Benedict, Schwiegersohn von Petzeltt, Lohgerber, erw. |
| Gerberplan 9 | 1661 | Pilz Georg, Sohn, Tischler, erw. |
| Gerberplan 9 | 1700 | Pilz Bendix, Sohn, Tischler, erw. |
| Gerberplan 9 | 1731 | Körbitz Gottlieb, Schwiegersohn, Maurergeselle, wird Besitzer. |
| Gerberplan 9 | 1760 | Körbitz Tobias, Zimmergeselle, wird Besitzer. |
| Gerberplan 9 | 1760 | Hoyer Johann Gottfried, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1788 | Heller Johann Gottlieb, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1813 | Heller Christian Gottlieb, Sohn, Strumpfstrickergeselle, kauft für 350 Taler. |
| Gerberplan 9 | 1871 | Heller Johanne Christiane, Tochter, kauft für 350 Taler. |
| Gerberplan 9 | 1887 | Heller Wilhelm, Glasergehilfe, wird Besitzer. |
| Gerberplan 9 | 1887 | Kittler Eduard, Dachdecker, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1908 | Kittler Erbengemeinschaft. |
| Gerberplan 9 | 1919 | Kittler Karl Otto, Dachdeckermeister, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1919 | Schuhknecht Hermann, Dachdeckerunternehmer, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1935 | Schuhknecht Hermann jr. , Dachdecker, wird Besitzer. |
| Gerberplan 9 | 1938 | Wagner Richard, Malermeister, aus Selben, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1940 | König Wilhelm, Rauchwarenhändler, kauft. |
| Gerberplan 9 | 1962 | König Erbengemeinschaft. |
| Gerberplan 9 | 1963 | Produktionsgenossenschaft der Kürschner Delitzsch. |
| Gerberplan 9 | 1973 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Gerberplan 10 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 3 und Brandkataster Nr. 347. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 543. |
| Gerberplan 10 | 1622 | Wahlmann Hans, aus Gertitz, erw. |
| Gerberplan 10 | 1630 | Mahn Hans, Bierbrauer, wird belehnt. |
| Gerberplan 10 | 1672 | Mahn Hans, Sohn, Weißgerber, kauft. |
| Gerberplan 10 | 1702 | Mahn Johann Christoph, Sohn, will Besitzer werden. |
| Gerberplan 10 | 1718 | Gradehandt Johann Christoph, prakt. Jurist, kauft. |
| Gerberplan 10 | 1719 | Neubau des Hauses. |
| Gerberplan 10 | 1727 | Naumann Elisabeth, Frau des Georg N. in Werben, kauft. |
| Gerberplan 10 | 1746 | Hoenemann Johann Daniel, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 10 | 1769 | Voigt Gottlieb und seine Frau, kaufen. |
| Gerberplan 10 | 1796 | Lorenz Carl, aus Niemeck und seine Frau Maria Susanne geb. Bennemann, sie ist die Stieftochter des Vorbesitzers, kaufen. |
| Gerberplan 10 | 1813 | Schmeil Johanne Sophie geb. Schmidt, kauft. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Gerberplan 10 | 1817 | Prautzsch Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 250 Taler. |
| Gerberplan 10 | 1855 | Prautzsch Marie Elisabeth geb. Schleicher, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 10 | 1857 | Olbrecht Johann Friedrich, Barbier und seine Frau Wilhelmine geb. Petzold, kaufen für 575 Taler. |
| Gerberplan 10 | 1858 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Gerberplan 10 | 1862 | Er erbt den Anteil seiner Frau. |
| Gerberplan 10 | 1863 | Kersten Gottfried, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Henze, kaufen für 2030 Taler. |
| Gerberplan 10 | 1874 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Gerberplan 10 | 1881 | Kirsten Friedrich Ernst, erbt. |
| Gerberplan 10 | 1934 | Kirsten Marie, Witwe, erw. |
| Gerberplan 10 | 1957 | Peckelsen Marie geb. Kirsten, in Leipzig, hatte geerbt, erw. |
| Gerberplan 10 | 1957 | Wagner Rudolf, Stellmacher und seine Frau Elisabeth geb. Guttenberger aus Lissa, kaufen für 4200 DM. |
| Gerberplan 11 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 2 und Brandkataster Nr. 346. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 542 |
| Gerberplan 11 | 1566 | Schütze Ambrosius, Gerber, ihm wird mit als ersten das Haus vom Rat vererbt. |
| Gerberplan 11 | 1605 | Petzelit George, Gerber, erw. |
| Gerberplan 11 | 1622 | Petzelit Georg Witwe, erw. |
| Gerberplan 11 | 1661 | Oswald Christoph Erben, erw. |
| Gerberplan 11 | 1670 | Hagen Andreas, Tuchmacher, aus Thema, erw. |
| Gerberplan 11 | 1671 | Groß Jonas, Kramer, kauft. |
| Gerberplan 11 | 1698 | Gäntscher Martin, Zimmergeselle, kauft. |
| Gerberplan 11 | 1741 | Fiedler Johann Friedrich, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 11 | 1743 | Fiedler Johann Samuel, Bruder, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 11 | 1767 | Fiedler Johann Gottlieb, Neffe, Lohgerber, kauft. |
| Gerberplan 11 | 1802 | Fiedler Johanne Sophie geb. Schild, Witwe, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 11 | 1807 | Würker Carl Samuel, Kaufmann, kauft für 400 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1840 | Schulze Friedrich Wilhelm, kauft für 1000 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1854 | Buchheim Friedrich, Mühlenbesitzer, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1111 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1859 | Donath Friedrich, Mühlenbesitzer, kauft für 1775 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1862 | Römer Friederike geb. Angermann, kauft für 1900 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1862 | Müller Karl Friedrich, Rentier, kauft für 1925 Taler. |
| Gerberplan 11 | 1868 | Müller Rosine geb. Tauchnitz, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 11 | 1892 | Reime Marie geb. Köhler, Frau des Lehrers Oskar R., kauft. Sie betreibt eine Drogerie. Noch 1934. |
| Gerberplan 12 | | Bis 1854 Hausnummer Gerberplan 1 und Brandkataster Nr. 345. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Gerberplan 541. |
| Gerberplan 12 | 1567 | Nagel Matthes, Gerber, erw. |
| Gerberplan 12 | 1577 | Sein Haus ist unbesetzt, erw. |
| Gerberplan 12 | 1610 | Rolpusch Andreas, Lohgerber, wird mit dem Haus belehnt. |
| Gerberplan 12 | 1612 | Rolpusch die Andreas, erw. Sie heiratet 1613 Mattheus Brade aus Kreuma. |
| Gerberplan 12 | 1622 | Brade die Mattheus, erw. |
| Gerberplan 12 | 1630 | Eckart Hans, erw. |
| Gerberplan 12 | 1661 | Eckardt Hans Erben, erw. |
| Gerberplan 12 | 1667 | Müller Hans, Haus steht, erw. |
| Gerberplan 12 | 1712 | Müller Michael, Sohn, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1721 | Müller Michael Witwe, wird Besitzerin. |
| Gerberplan 12 | 1738 | Müller Johann Samuel, erw. |
| Gerberplan 12 | 1738 | Theiß Christoph, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1746 | Müller Johann Samuel, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1748 | Körber Carl August, Strumpfwirker, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1784 | Körber Erben. |
| Gerberplan 12 | 1793 | Körber Peter Friedrich, Sohn, Strumpfwirker, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1814 | Knoth Johann Friedrich August, Maurergeselle, kauft für 140 Taler. |
| Gerberplan 12 | 1834 | Knoth Sophie , Witwe, gegen Übernahme der Schulden in Höhe von 300 Taler. |
| Gerberplan 12 | 1856 | Kliewe Johanne Rosine geb. Weber, später wiederverehel. Schirmmeister, kauft für 650 Taler. |
| Gerberplan 12 | 1890 | Füssel Julius, Zigarrenhändler, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1899 | Seifert Louis, Privatmann, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1902 | Henz Gustav, Fleischermeister, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1907 | Ackermann Bruno, Fleischermeister, kauft. |
| Gerberplan 12 | 1950 | Ackermann Kurt, Sohn, Fleischermeister, kauft für 8000 DM. |
| Gerberplan 13 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Bitterfelder Vorstadt 601. Im Jahr 1747 an der Ostseite des Schießplatzes errichtetes Wohn-und Gasthaus. Das Grundstück unterstand dem Amt und bis 1862 der Gemeinde Grünstraße. |
| Gerberplan 13 | 1747 | Koppe Johann Gottfried, wird Besitzer. |
| Gerberplan 13 | 1748 | Gründung des "Wirtshaus zur Weintraube". |
| Gerberplan 13 | 1796 | Koppe Catharine Elisabeth, Witwe, erw. |
| Gerberplan 13 | 1796 | Barth Johann Georg, heiratet die Vorbesitzerin, Gastwirt, kauft den Gasthof und 1 Hufe Feld auf dem Sand für 2500 Taler. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Gerberplan 13 | 1844 | Brade Marie Sophie, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 13 | 1859 | Schmidt Rudolph, Ökonom, kauft den Gasthof für 8350 Taler. |
| Gerberplan 13 | 1861 | Schmidt Hermine geb. Wagner, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 13 | 1866 | Kühne Wilhelm, Rentier, kauft für 7900 Taler den Gasthof. |
| Gerberplan 13 | 1870 | für 4500 Taler. Er errichtet hier noch eine Kegelbahn und Sommerhalle. Er begründet hier den "Gasthof zum deutschen Kaiser". |
| Gerberplan 13 | 1872 | Kandler Auguste geb. Ronniger, Witwe, erbt. |
| Gerberplan 13 | 1883 | Seydewitz Ludwig Ernst, Rentier, kauft. |
| Gerberplan 13 | 1888 | Seydewitz Amalie Louise geb. Zeising, wird Besitzerin. Die Gasthofgerechtigkeit wird auf das Haus Bitterfelder Straße 17 übertragen. |
| Gerberplan 13 | 1900 | Auf einer zum Grundstück gehörenden Fläche wird ein neues Gaststätten-und Wohnhaus erbaut. (Bitterfelder Straße 17). |
| Gerberplan 13 | 1912 | Bär Otto, Gastwirt, kauft mit dem benachbarten Gasthof. |
| Gerberplan 13 | 1921 | Hoyer Bruno, Dr. med. und prakt. Arzt und Maurermeister Max Zerner, kaufen je zur Hälfte. |
| Gerberplan 13 | 1952 | Zerner Erbgemeinschaft zur Hälfte. |
| Gerberplan 13 | 1957 | Hoyer Erbgemeinschaft zur Hälfte. |
| Gerberplan 13 | 1977 | Eigentumsverzicht. Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Grünstraße 1 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. 1628 Hausnummer 18, 1688 Nr. 17. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 490. Im Jahr 1626 vom Hausgrundstück Grünstraße 5 abgetrennte Hausstelle. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes |
| Grünstraße 1 | 1626 | Stroh Georg, Landrichter, sein neu erbautes Miethaus. |
| Grünstraße 1 | 1626 | Mercker Martin, kauft das Haus für 145 Gulden. |
| Grünstraße 1 | 1668 | Erdtmann Samuel, erw. |
| Grünstraße 1 | 1673 | Erdtmann Samuel, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1691 | Hegel Michael, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1691 | Kühnert Margarethe, Witwe des Tobias K., wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1736 | Köckert Johann Georg, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1763 | Hellriegel Maria Elisabeth, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1765 | Koch Christian und Maria Magdalena, erw. |
| Grünstraße 1 | 1772 | Schleicher Christian und Johanna Marie, erw. |
| Grünstraße 1 | 1779 | Schleicher Christian und Anne Marie, werden belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1797 | Sie wird alleinige Besitzerin. |
| Grünstraße 1 | 1800 | Patze Johann Gottfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1827 | Mildner Maria Magdalena geb. Paatz, in Döbern, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1827 | Kuhlemann Johanne Christiane geb. Schleicher, wird belehnt. |
| Grünstraße 1 | 1828 | Kittler Jacob, Handarbeiter, kauft für 230 Taler. |
| Grünstraße 1 | 1837 | Kind Friedrich August und seine Frau Wilhelmine geb. Leuter, aus Schenkenberg, kaufen für 275 Taler. |
| Grünstraße 1 | 1838 | Laue Christoph David, Handarbeiter, aus Laue, kauft für 75 Taler. |
| Grünstraße 1 | 1845 | Laue Johanne Christiane geb. Rudloff, Ehefrau, kauft für 49 Taler. |
| Grünstraße 1 | 1861 | Goldstein Friedrich, Handarbeiter, kauft für 400 Taler. |
| Grünstraße 1 | 1888 | Goldstein Karl Friedrich, Zigarrenarbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 1 | 1934 | Goldstein Friedrich, Friseurmeister in Bitterfeld, wird Besitzer. |
| Grünstraße 1 | 1942 | Schmidt Alfred, Lehrgeselle, wird Besitzer. |
| Grünstraße 1 | 1948 | Schmidt Maria geb. Goldstein, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Grünstraße 3 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 489. 1726 vom Hausgrundstück Grünstraße 5 abgetrennte Hausstelle. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 3 | 1726 | Rose Georg, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1750 | Körbitz Gottlieb, erw. |
| Grünstraße 3 | 1751 | Gaul Susanna, wird belehnt. |
| Grünstraße 3 | 1764 | Schultze Johann Georg Gottfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 3 | 1810 | Schultze Johann Gottlob, Sohn, Strumpffabrikant, kauft für 350 Taler mit Handwerkszeug. |
| Grünstraße 3 | 1832 | Schultze Christiane Sophie geb. Pforte, Ehefrau, kauft für 598 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1842 | Schulze Friedrich August, Sohn, Kaufmann, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1854 | Schulze Gottlob Heinrich, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 960 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1858 | Behr Friedrich August, Krämer, kauft für 1640 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1859 | Angermann Karl Julius, Müller, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1250 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1864 | Hoppe Therese, verwitwete Schulze, geb. Wächter, kauft für 1500 Taler. |
| Grünstraße 3 | 1872 | Gründung der Gaststätte "Goldene Kugel" durch den Ehemann der Besitzerin |
| Grünstraße 3 | 1897 | Schladitz Friedrich Wilhelm, Schankwirt, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1901 | Kuschel Karl, Brauereipächter aus Zschölkau, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1908 | Bertling genannt Kittler Paul, Gastwirt, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1910 | Grunwald Hermann, Brauer, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1918 | Bitterfelder Aktienbrauerei, vorm. Brömme AG, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1919 | Appold Friedrich, Gastwirt, kauft. |
| Grünstraße 3 | 1931 | Hier befindet sich auch der Schießstand des "Schießvereins Arbeiter Schützen Delitzsch". |
| Grünstraße 3 | 1939 | Lampe Robert, Gastwirt und seine Frau Minna geb. Beber, kaufen. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 3 | 1940 | Hönicker Kurt, Gastwirt und seine Frau Gertrud geb. Engels, kaufen. |
| Grünstraße 3 | 1947 | Doktor Anna geb. Tielscher, in Rackwitz, kauft. Nach 1950 geht der Gaststättenbetrieb ein. 1991 Sport-und Fitnesstudio. |
| Grünstraße 5 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer 488. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 5 | 1589 | Müller Hans, erw. |
| Grünstraße 5 | 1606 | Müller Margaretha, Witwe des Hans M. , erw. |
| Grünstraße 5 | 1606 | Glöckner Hans, kauft das Haus. |
| Grünstraße 5 | 1611 | Körbitz Hans, kauft. |
| Grünstraße 5 | 1617 | Stroh Georg, Landrichter, kauft das Haus. (noch 1638) |
| Grünstraße 5 | 1668 | Rackwitz Hannß Witwe, erw. |
| Grünstraße 5 | 1688 | Erdmann Samuel, Amtsschreiber, Tranksteuereinnehmer und Bürger der Stadt Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 5 | 1691 | Reichardt Martin, wird belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1704 | Rumer Daniel, wird belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1708 | Noll Michael, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1713 | Birnbaum Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1733 | Mieth Gottfried Adolph, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1736 | Schneider Christian, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1750 | Schneider Johann Gottlob, Kauflehn. |
| Grünstraße 5 | 1763 | Schultze Johann Georg Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1813 | Schultze Johanne Friederike, belehnt. |
| Grünstraße 5 | 1826 | Schultze Christiane Henriette geb. Noack, erw. |
| Grünstraße 5 | 1826 | Schultze Johann Gottlieb, Ehemann, Gerichtsschreiber, kauft für 350 Taler. |
| Grünstraße 5 | 1861 | Leine Rosalie Christiane Friederike geb. Schulze, Tochter, erb. |
| Grünstraße 5 | 1874 | Maschwitz Friedrich Ernst, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 5 | 1906 | Maschwitz Erbgemeinschaft. |
| Grünstraße 5 | 1921 | Felgner Friedrich, Zimmermann und seine Frau Anna geb. Maschwitz, kaufen. |
| Grünstraße 7 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 487. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 7 | 1576 | Schultze Franz, Riemer, Haus und Garten, noch 1612 erw. |
| Grünstraße 7 | 1622 | Trost Thomas, erw. |
| Grünstraße 7 | 1668 | Eseler Martin, erw. |
| Grünstraße 7 | 1678 | Eseler Christoph, Sohn, später Strumpfhändler in Delitzsch, wird belehnt. |
| Grünstraße 7 | 1678 | Erdmann Anna Regina, belehnt. |
| Grünstraße 7 | 1688 | Erdmann Samuel, Ehemann, Amtsschreiber und Tranksteuerein nehmer, erw. |
| Grünstraße 7 | 1691 | Erdmann Anna Katharina, belehnt. |
| Grünstraße 7 | 1717 | Schultze Georg, belehnt. |
| Grünstraße 7 | 1764 | Werner Johann Gottlieb Volckmann, Maurergeselle, belehnt mit dem Land. Ein Haus stand nicht |
| Grünstraße 7 | 1805 | Werner Johanne Rosine geb. Schaefer, erw. |
| Grünstraße 7 | 1805 | Hendel Christiane Wilhelmine geb. Werner, Tochter, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 7 | 1854 | Achilles Johann Gottlieb, Maurer, kauft für 600 Taler. |
| Grünstraße 7 | 1897 | Achilles Erbgemeinschaft. |
| Grünstraße 7 | 1929 | Mertzsch Kurt, Gastwirt, kauft in der Versteigerung. |
| Grünstraße 7 | 1935 | Rack Anton, Kraftfahrer und seine Frau Anna geb. Kozialek, kaufen. |
| Grünstraße 9 | | Um 1900 vom Hausgrundstück Grünstraße 7 abgetrennter Garten und in der Folgezeit mit einem Haus bebaut. |
| Grünstraße 9 | 1934 | Weber Emil, Vorarbeiter, erw. |
| Grünstraße 11 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 486. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 11 | 1604 | Edler Gregor, erw. |
| Grünstraße 11 | 1604 | Rein George, ertauscht das Haus. |
| Grünstraße 11 | 1617 | Augustin Valentin, erw. |
| Grünstraße 11 | 1668 | Hoffmann Hannß, erw. |
| Grünstraße 11 | 1668 | Berger Andreas, Kauflehn. |
| Grünstraße 11 | 1688 | Berger Gabriel, erw. |
| Grünstraße 11 | 1691 | Berger Michael, belehnt. |
| Grünstraße 11 | 1713 | Lindner Peter, Kauflehn. |
| Grünstraße 11 | 1741 | Lindner Johann Christian, Sohn, Maurergeselle, Annahmelehn. |
| Grünstraße 11 | 1771 | Winter Christian, belehnt. |
| Grünstraße 11 | 1777 | Winter Christian Witwe, erw. |
| Grünstraße 11 | 1785 | Schröter Johann Gottfried, Kauflehn. |
| Grünstraße 11 | 1793 | Schönbrod Carl, Bürger in Del. , Zeug-und Leineweber, aus Zschortau, belehnt. |
| Grünstraße 11 | 1807 | Wunsch Christian, Handarbeiter, aus Kertitz, erw. |
| Grünstraße 11 | 1807 | Achilles Johann Gottlieb, Schwiegersohn, kauft für 200 Taler. |
| Grünstraße 11 | 1844 | Achilles Johann Gottfried, Sohn, kauft für 330 Taler. |
| Grünstraße 11 | 1868 | Gaebler Johann Karl, Maurergeselle und seine Frau Rosine geb. Kelling, kaufen für 950 Taler. |
| Grünstraße 11 | 1870 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 11 | 1889 | Gaebler Pauline, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 11 | 1925 | Gäbler Oswald, Maurer, erbts. |
| Grünstraße 11 | 1932 | Gäbler Bertha, wird Besitzer. |
| Grünstraße 11 | 1934 | Braun Hermann, Vorschlosser, erw. |
| Grünstraße 11 | 1972 | Gäbler Anna, in Halle, erw. |
| Grünstraße 11 | 1972 | Drexler Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 13 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 485. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 13 | 1589 | Klöppell Martin, erw. |
| Grünstraße 13 | 1605 | Kothe Simon, erw. |
| Grünstraße 13 | 1610 | Henemann (auch Hene) Caspar, kauft. |
| Grünstraße 13 | 1617 | Steffan Georg, aus Podelwitz, kauft das Haus. |
| Grünstraße 13 | 1668 | Dietrich Hannß, erw. |
| Grünstraße 13 | 1680 | Kayser Martin, erw. |
| Grünstraße 13 | 1688 | Kayser Erben. |
| Grünstraße 13 | 1701 | Rosenhahn Anna Magdalena, Frau des Wilhelm R., belehnt. |
| Grünstraße 13 | 1727 | Rosenhahn Johann Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 13 | 1740 | Werner Gottfried, Zimmergeselle und seine Frau Catharina, belehnt. |
| Grünstraße 13 | 1754 | Werner Johann Gottlob Samuel, wird belehnt. |
| Grünstraße 13 | 1777 | Werner Johann Christoph, Maurergeselle, erw. |
| Grünstraße 13 | 1796 | Schmelcher Johann Ernst, Handarbeiter, kauft für 40 Gulden. |
| Grünstraße 13 | 1830 | Hanke Andreas, Schafmeister, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 13 | 1836 | Fröde Wilhelmine geb. Loevre, verwitwete Eilenburg, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 13 | 1855 | Zocher Johann Gottlieb, Hofmeister, kauft für 150 Taler. |
| Grünstraße 13 | 1859 | Hessler Johann Friedrich, Todtenbettmeister, kauft. |
| Grünstraße 13 | 1884 | Bergmann Henriette geb. Hessler, Strumpfwirkersfrau, erbts. |
| Grünstraße 13 | 1885 | Paatz Friedrich Karl, Tapezierer und seine Frau Wilhelmine geb. Weißwange, kaufen. |
| Grünstraße 13 | 1896 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 13 | 1898 | Prautzsch Karl, Arbeiter und seine Frau Friederike geb. Frömmig, kaufen. |
| Grünstraße 13 | 1901 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 13 | 1905 | Müller Franz, Arbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Henze, kaufen. |
| Grünstraße 13 | 1936 | Müller Otto, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 15 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 484. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. Bis 1605 mit Grünstraße 17 eine gemeinsame Hausstelle mit zwei Häusern. |
| Grünstraße 15 | 1604 | Günther Hedwig, Peter G. Witwe, erw. |
| Grünstraße 15 | 1605 | Selliger Hans, kauft das zweite Haus der Vorbesitzerin. |
| Grünstraße 15 | 1621 | Albrecht Michael, heiratet 1619 die Witwe des Vorbesitzers, Schneider, aus Schenkenberg, erw. |
| Grünstraße 15 | 1688 | Scholler Christoph, erw. |
| Grünstraße 15 | 1722 | Berndt Tobias, erw. |
| Grünstraße 15 | 1725 | Behr Christian, erw. |
| Grünstraße 15 | 1745 | Behr Christian Witwe, erw. |
| Grünstraße 15 | 1763 | Neubauer Christoph, gew. Grenadier, aus der Töpfergasse, wird belehnt. |
| Grünstraße 15 | 1776 | Neubauer Erben. |
| Grünstraße 15 | 1784 | Boye Johann Christoph, aus Wiedemar und seine Frau Marie Dorothee geb. Friedrich, werden belehnt. |
| Grünstraße 15 | 1813 | Boye Johann Gottlieb, Sohn, Zimmermann, kauft für 75 Taler. |
| Grünstraße 15 | 1837 | Seyfferth Johann Friedrich, Handarbeiter, kauft für 700 Taler. |
| Grünstraße 15 | 1866 | Peterson Friedrich August, Handarbeiter und seine Frau Alwine geb. Baumgarten, kaufen für 900 Taler. |
| Grünstraße 15 | 1867 | Sie wird alleinige Besitzerin. |
| Grünstraße 15 | 1896 | Petersohn August, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 15 | 1898 | Hoppe Hermann, Klempner und seine Frau Lina geb. Dautz, kaufen. |
| Grünstraße 15 | 1905 | Kutter Ernst, Maschinist und seine Frau Marie geb. Wernicke, kaufen. |
| Grünstraße 15 | 1937 | Kutter Ernst und seine Frau Hildegard geb. Heditzsch, werden Besitzer. |
| Grünstraße 15 | 1946 | Kutter Erbgemeinschaft. |
| Grünstraße 15 | 1969 | Kille Erben, erw. |
| Grünstraße 15 | 1969 | Thielemann Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 15 | 1972 | Paulini Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 17 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 483. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. Bis 1605 mit Grünstraße 15 eine gemeinsame Hausstelle mit zwei Häusern. |
| Grünstraße 17 | 1583 | Günther die Peter, erw. |
| Grünstraße 17 | 1604 | Günther Hedwig, Peter G. Witwe, erw. |
| Grünstraße 17 | 1608 | Bettmann Christoph, aus Zschernitz, kauft das Haus. |
| Grünstraße 17 | 1614 | Köppe Lorenz, kauft. |
| Grünstraße 17 | 1619 | Kellner Hans Erben, erw. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Grünstraße 17 | 1619 | Eseler Michael, kauft das Haus. |
| Grünstraße 17 | 1621 | Müller Georg, kauft. (noch 1638) |
| Grünstraße 17 | 1748 | Voigt Anna Catharina, Annahmelehen. |
| Grünstraße 17 | 1754 | Köckert Christian Frau, erw. |
| Grünstraße 17 | 1764 | Muth Sophia, Frau des Johann Georg M. , Annahmelehen. |
| Grünstraße 17 | 1777 | Mut Georg Erben, erw. |
| Grünstraße 17 | 1792 | Muth Christian Gottfried, Sohn, Bürger in Del. und Kürschner, erw. |
| Grünstraße 17 | 1792 | Schaefer Carl Wilhelm, Handarbeiter, kauft für 55 Taler. |
| Grünstraße 17 | 1831 | Schaefer Johann Gottfried, Sohn, kauft für 132 Taler. |
| Grünstraße 17 | 1840 | Sattler Friedrich Wilhelm, Agent, kauft in öffentlicher Versteigerung für 317 Taler. |
| Grünstraße 17 | 1843 | Krabbes Johanne Kristiane geb. Kruck, in Brehna, kauft für 525 Taler. |
| Grünstraße 17 | 1846 | Müller Gottfried, Handarbeiter, kauft für 480 Taler. |
| Grünstraße 17 | 1869 | Müller Johanne Dorothee geb. Gärtner, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Grünstraße 17 | 1873 | Rudolph Hermann, Handarbeiter und seine Frau Henriette geb. Grüger, kaufen. |
| Grünstraße 17 | 1902 | Lemke Hermann, Zigarrenmacher und Maurer, kauft. |
| Grünstraße 17 | 1906 | Grönert Hermann, Zigarrenarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 17 | 1915 | Schüler Wilhelm, Schuhmacher, kauft. |
| Grünstraße 17 | 1920 | Schüler Louise geb. Büttemann, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 17 | 1921 | Schmidt Anna geb. Schüler, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 17 | 1934 | Schmidt Hermann, Tischler, erw. |
| Grünstraße 19 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 482. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. Diese Hausstelle unterstand dem Rat zu Delitzsch. |
| Grünstraße 19 | 1583 | Roßbergk Blasius, erw. |
| Grünstraße 19 | 1605 | Rodies Matheus, Bürger in Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 19 | 1609 | Abitzsch Lorenz, erw. |
| Grünstraße 19 | 1609 | Brauer Wilhelm, kauft das Haus. |
| Grünstraße 19 | 1620 | Eßler Paul, Schwiegersohn, kauft das Haus. |
| Grünstraße 19 | 1688 | Richter David, erw. |
| Grünstraße 19 | 1722 | Berger Gabriel, erw. |
| Grünstraße 19 | 1731 | Friedrich Johann Georg, kauft. |
| Grünstraße 19 | 1740 | Rose Johann Christoph, kauft. |
| Grünstraße 19 | 1753 | Rose Johann Georg, kauft. |
| Grünstraße 19 | 1774 | Straus Johann Gottlieb, Maurergeselle, kauft. |
| Grünstraße 19 | 1827 | Strauss Rosine Elisabeth geb. Pabst, erw. |
| Grünstraße 19 | 1827 | Ploessnitz Marie Dorothee geb. Pabst, Schwester, erbt. |
| Grünstraße 19 | 1829 | Petzsche Christian Gottlob, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 19 | 1848 | Petzschi Johann Gottlob, wird Besitzer. |
| Grünstraße 19 | 1880 | Petzschi Erben. |
| Grünstraße 19 | 1919 | Küme Walter, Schlosser, kauft. |
| Grünstraße 19 | 1934 | Schreinert Karl, Zimmermann, erw. |
| Grünstraße 19 | 1976 | Künne Gertrud, erw. |
| Grünstraße 19 | 1976 | Lehmann Doris, kauft. |
| Grünstraße 21 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 481. Bis um 1750 eine gemeinsame Hausstelle mit Grünstraße 23, dann getrennt. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite des Planes. |
| Grünstraße 21 | 1754 | König Johann David, Töpfergeselle, erw. |
| Grünstraße 21 | 1773 | Kühnert Juliana Dorothea geb. Stoppe, Frau des Bürgers in Brehna und Landschöppen in Thiemendorf Johann K. , erw. |
| Grünstraße 21 | 1812 | Hussek Johann Gottfried, Windmüller, aus Petersroda, erw. |
| Grünstraße 21 | 1812 | Mörtschke Johann Carl, Richter, kauft für 150 Taler. |
| Grünstraße 21 | 1834 | Mörtschke Johann Carl, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 250 Taler. |
| Grünstraße 21 | 1847 | Platen Ernst Julius, Lohgerbermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 500 Taler. |
| Grünstraße 21 | 1849 | Paatz Johann Samuel, Handarbeiter, kauft für 640 Taler. |
| Grünstraße 21 | 1877 | Paatz Carl Ernst, Zigarrenmacher, wird Besitzer. |
| Grünstraße 21 | 1923 | Gansauge August Hermann, Maurer in Hohenossig, kauft. |
| Grünstraße 21 | 1928 | Gansauge Franz, aus Hohenossig, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 21 | 1934 | Stadt Delitzsch als Besitzer, erw. |
| Grünstraße 21 | 1982 | Gansauge Erben, erw. |
| Grünstraße 21 | 1982 | Gansauge Reinhard, wird Besitzer. |
| Grünstraße 23 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 480. Bis um 1750 mit Grünstraße 21 eine gemeinsame Hausstelle. Im Jahr 1754 Mitternachtseite des Planes. Um 1610 entstandene Hausstelle. |
| Grünstraße 23 | 1612 | Bettmann Christoph, Schneider, aus Zschernitz, erw. |
| Grünstraße 23 | 1616 | Geißler Christoph, ertauscht dieses Haus. |
| Grünstraße 23 | 1616 | Gerngross Veit, kauft das Haus. |

| | | |
|---------------|---------|---|
| Grünstraße 23 | 1620 | Saxe Andreas, Schwiegersohn, aus Schenkenberg und seine Frau Maria geb. Gernegroß, kaufen. |
| Grünstraße 23 | 1688 | Reichard Martin, erw. |
| Grünstraße 23 | 1754 | Schneider Johann Christian, erw. |
| Grünstraße 23 | 1777 | Tietze Johann Gottlob, erw. |
| Grünstraße 23 | 1825 | Dietze Johann Gottlob, Maurer, erw. |
| Grünstraße 23 | 1825 | Dietze Christian Gottlob, Sohn, Maurer, wird Besitzer. |
| Grünstraße 23 | 1841 | Oemichen Johann August, in Döbernitz, kauft in öffentlicher Versteigerung für 350 Taler. |
| Grünstraße 23 | 1853 | Thier Johann August und seine Frau Marie Dorothee geb. Oemichen, kaufen für 200 Taler. |
| Grünstraße 23 | 1879 | Haschke Friedrich August, Handarbeiter und seine Frau Johanne Marie Schröter, kaufen. |
| Grünstraße 23 | 1884 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 23 | 1910 | Haschke Rosine geb. Harnisch, Witwe, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 23 | 1928 | Landes Anna geb. Haschke, erbt. |
| Grünstraße 23 | 1934 | Koppehel Franz, Maurer, erw. |
| Grünstraße 23 | Um 1970 | Abriß des Hauses und folgende Nutzung als Garten. |
| Grünstraße 25 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 479. Im Jahr 1754 Plundergasse. |
| Grünstraße 25 | 1612 | Richter Wolfgang, später Bürgermeister in Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 25 | 1612 | Fritzschi Hans, erw. |
| Grünstraße 25 | 1668 | Heim Georg, erw. |
| Grünstraße 25 | 1688 | Frantze Elias, erw. |
| Grünstraße 25 | 1732 | Paul Johann Simon, Maurergeselle, wird belehnt. |
| Grünstraße 25 | 1745 | Schröther Samuel Bernhardt, Schwiegersohn, Zimmerergeselle, wird belehnt |
| Grünstraße 25 | 1754 | Schröther Bernhard Witwe, erw. |
| Grünstraße 25 | 1779 | Rose Johann Gottfried, Maurergeselle, wird belehnt. |
| Grünstraße 25 | 1790 | Blanke Johann Gottlieb und seine Frau Marie Dorothee geb. Schumann, kaufen für 80 Gulden. |
| Grünstraße 25 | 1823 | Hoenicke Johann Carl, kauft für 150 Taler. |
| Grünstraße 25 | 1831 | Hoenicke Johanne Friedrike geb. Boettcher, Ehefrau, kauft für 150 Taler. |
| Grünstraße 25 | 1850 | Hönische Johann Carl, Sohn, Ziegelstreicher, kauft für 250 Taler. |
| Grünstraße 25 | 1894 | Braune Karl, Zimmermann, kauft. |
| Grünstraße 25 | 1927 | Braune Pauline geb. Görner, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 25 | 1935 | Engelhardt Wilhelm, Maurer, kauft. |
| Grünstraße 27 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 478. Im Jahr 1837 vom Hausgrundstück Querstraße 13 abgetrennte Haussstelle. |
| Grünstraße 27 | 1837 | Schulze Gottfried Ernst, Korbmachermeister, kauft für 600 Taler das Haus. |
| Grünstraße 27 | 1880 | Wolf Johanne Auguste geb. Schulze, erbt. |
| Grünstraße 27 | 1881 | Schmidt Karl, Maurer, kauft. |
| Grünstraße 27 | 1902 | Funko Ernst, Handarbeiter und seine Frau Bertha geb. Queitsch, kaufen. |
| Grünstraße 27 | 1935 | Funko Willy, Arbeiter und seine Frau Elisabeth geb. Marggraf, kaufen. |
| Grünstraße 29 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 477. Im Jahr 1754 Plundergasse. Wohl erst nach 1600 entstandene Haussstelle. |
| Grünstraße 29 | 1612 | Müller Michael, Zimmermann, aus der Neustadt Del., erw. |
| Grünstraße 29 | 1668 | Hartmann Barthel Witwe, erw. |
| Grünstraße 29 | 1682 | Hartmann Christian, wird belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1682 | Kunert Christian, belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1688 | Scharlach George, erw. |
| Grünstraße 29 | 1726 | Möbius Christian, wird belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1732 | Krause Gertraud, belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1735 | Terre Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1736 | Krause Gertraud, belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1754 | Krause Gottfried, erw. |
| Grünstraße 29 | 1764 | Krause Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1770 | Knothe Johann Georg, Handarbeiter, aus Thalheim, erw. |
| Grünstraße 29 | 1778 | Knothe Rosina Elisabeth, Tochter, belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1787 | Wilsdorf Samuel, Ehemann, Zeug- und Leinewebermeister, aus Spröda, wird belehnt. |
| Grünstraße 29 | 1825 | Günther Johann Gottlob, erw. |
| Grünstraße 29 | 1825 | Knothe Carl Friedrich, Handarbeiter und seine Frau Johanne Dorothee geb. Glaenzner, kaufen für 200 Taler. |
| Grünstraße 29 | 1833 | Sie, jetzt geschieden, alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 29 | 1834 | Schmidt August, Kaufmann in Delitzsch, kauft in öffentlicher Versteigerung für 114 Taler. |
| Grünstraße 29 | 1835 | Jahn Maria Dorothea geb. Klöpzig, kauft für 114 Taler. |
| Grünstraße 29 | 1884 | Quilitzsch Christiane geb. Loebig, kauft. |
| Grünstraße 29 | 1909 | Müller Ernst, Arbeiter und seine Frau Emma geb. Härtel, kaufen. |
| Grünstraße 29 | 1952 | Er erbt den Anteil seiner Frau. |

| | | |
|----------------|---------|---|
| Grünstraße 31 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 476. Im Jahr 1754 Plundergasse. Wohl erst nach 1600 entstandene Haussstelle. |
| Grünstraße 31 | 1612 | Frömmel Hans, erw. |
| Grünstraße 31 | 1621 | Frömmel Anna geb. Lange, Witwe, aus Könneritz, erw. |
| Grünstraße 31 | 1621 | Winckler Christine, Michael W. zu Gollmentz Witwe, kauft. |
| Grünstraße 31 | 1622 | Bartold Benedict, aus Seelhausen, erw. |
| Grünstraße 31 | 1638 | Hennick Martin, erw. |
| Grünstraße 31 | 1688 | Herning Martin Witwe, erw. |
| Grünstraße 31 | 1754 | Meißner Hans Gottfried, Zimmerergeselle, erw. |
| Grünstraße 31 | 1777 | Moschke Johann Carl, erw. |
| Grünstraße 31 | 1813 | Husske Marie Dorothee, erw. |
| Grünstraße 31 | 1813 | Poetsche Christian Gottlob, Handarbeiter, kauft für 90 Taler. |
| Grünstraße 31 | 1830 | Fahnerl Carl Gottfried, kauft für 80 Taler. |
| Grünstraße 31 | 1842 | Fahnerl Eva Maria geb. Goerike, Witwe des Vorförsters, erbt. |
| Grünstraße 31 | 1860 | Fahnerl Friedrich August, Sohn, kauft für 182 Taler. |
| Grünstraße 31 | 1861 | Hetzger Johani Carl, Zimmermann, kauft für 200 Taler. |
| Grünstraße 31 | 1876 | Hetzger Johanne Christiane geb. Winkler, wird Besitzer. |
| Grünstraße 31 | 1888 | Junghans Karl Traugott, Zigarrenmacher und seine Frau Wilhelmine geb. Brade, kaufen. |
| Grünstraße 31 | 1904 | Bröttcher Paul, Maurer, kauft das Haus. |
| Grünstraße 31 | 1912 | Wienicke Otto, Gärtner und seine Frau Minna geb. Brauer, kaufen. |
| Grünstraße 31 | 1914 | Hofmann Karl August, Maler und seine Frau Minna geb. Brauer, verw. Wienicke, werden Besitzer. (noch 1934) |
| Grünstraße 33 | | Bis zum Jahr 1893 Hausnummer Grünstraße 475. Um 1890 abgetrennte Haussstelle. |
| Grünstraße 33 | 1893 | Paul, erw. |
| Grünstraße 33 | 1934 | Hirsch Richard, Handelsmann, erw. |
| Grünstraße 33 | 1971 | Hirsch Elsa, erw. |
| Grünstraße 33 | 1971 | Posewitz Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 35 | | Bis zum Jahr 1893 Hausnummer Grünstraße 474. Um 1890 abgetrennte Haussstelle. |
| Grünstraße 35 | 1893 | Schäfer, Witwe, erw. |
| Grünstraße 35 | 1934 | Töpfer Erbgemeinschaft, erw. |
| Grünstraße 37 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 473. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite der sogenannten Plundergasse. Wohl erst nach 1600 geschaffene Haussstelle. |
| Grünstraße 37 | 1604 | Prosch Gertraud, Frau des Pfarrers in Brinnis Urban P., erw. |
| Grünstraße 37 | 1604 | Trost Thomas, aus Beerendorf, ertauscht das Haus. |
| Grünstraße 37 | 1615 | Kauritz Andreas, erw. |
| Grünstraße 37 | 1621 | Jäger Christian, Bürger in Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 37 | 1688 | Otte Georg, erw. |
| Grünstraße 37 | 1754 | Weymann Johann Gottfried Erben, erw. |
| Grünstraße 37 | 1789 | Weymann Christian August, Bürger und Sattler in Delitzsch, Annahmelehen. |
| Grünstraße 37 | 1789 | Held Johann Daniel, Seifensiedermeister in Delitzsch, kauft für 200 Gulden. |
| Grünstraße 37 | 1832 | Held Christian Friedrich, Sohn, Seifensiedermeister, erhält es geschenkt. |
| Grünstraße 37 | 1847 | Held Ferdinand Leopold, Sohn, Ökonom, kauft für 184 Taler. |
| Grünstraße 37 | 1854 | Gutheil Johanne Christiane geb. Held, Schwester, erbtt. |
| Grünstraße 37 | 1906 | Rast Emma, kauft das Haus. |
| Grünstraße 37 | 1908 | Bär Hermann, Windmüller und seine Frau Meta geb. Behr, kaufen. |
| Grünstraße 37 | 1980 | Göricker Erben, erw. |
| Grünstraße 37 | 1980 | Heimanna Bernd und Petra, kaufen. |
| Grünstraße 37 | 1982 | Stößel Harald und Gudrun, aus Grabschütz, kaufen. |
| Grünstraße 37a | | Im Jahr 1906 vom Hausgrundstück Grünstraße 39 abgetrennte Haussstelle. |
| Grünstraße 37a | 1906 | Böbber Gustav, Bäckermeister, baut ein neues Haus. |
| Grünstraße 37a | 1934 | Schneider Paul, Tischler, erw. |
| Grünstraße 39 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 472. Im Jahr 1754 Mitternachtsseite der sogenannten Plundergasse. 1617 geschaffene Haussstelle. |
| Grünstraße 39 | 1617 | Pfeil Heinrich, Bürger in Delitzsch, baut zwei Häuser. (Noch 1628) |
| Grünstraße 39 | 1668 | Schultze Hans, erw. |
| Grünstraße 39 | 1688 | Gerbenehme (auch Grebehne) Christoph, erw. |
| Grünstraße 39 | Um 1700 | Beyer Georg, erw. |
| Grünstraße 39 | Um 1720 | Sorgenfrey Hans, erw. |
| Grünstraße 39 | 1740 | Kotzsche Georg, wird belehnt. |
| Grünstraße 39 | 1767 | Kirsten Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 39 | 1791 | Kirsten Johann Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 39 | 1820 | Fritzsche Johann Christoph, erw. |
| Grünstraße 39 | 1820 | Fritzsche Johann Christoph, Sohn, Ziegeldecker, kauft für 200 Gulden. |

| | | |
|--------------------------------------|------|---|
| Grünstraße 39 | 1833 | Fritzsche Dorothea Elisabeth geb. Reiche, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 39 | 1836 | Fritzsche Friedrich Wilhelm, Sohn, Ziegeldeckergeselle, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 39 | 1839 | Mederake Christoph, Auszügler, aus Werbelin, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 39 | 1841 | Kohlmann August, Ziegeldecker, kauft für 350 Taler. |
| Grünstraße 39 | 1850 | Winter Wilhelm, Zimmergeselle, aus Wannewitz, kauft für 650 Taler |
| Grünstraße 39 | 1857 | Hoerig Gotthardt Heinrich, Handarbeiter, kauft für 750 Taler. Er baut 1874 das Miethaus (Grünstraße 41). |
| Grünstraße 39 | 1880 | Strehlitz Christiane geb. Schröter, verw. Hörig, wird Besitzerin beider Häuser. |
| Grünstraße 39 | 1906 | Strehlitz Friedrich, Privatmann, wird Besitzer beider Häuser. |
| Grünstraße 39 | 1920 | Strehlitz Erbgemeinschaft. |
| Grünstraße 39 | 1937 | Böhme Schokoladenwerke AG, kauft. |
| Grünstraße 41 | | Im Jahr 1874 als Miethaus zum Hausgrundstück Grünstraße 39 erbaut. |
| Grünstraße 41 | 1968 | Strehlitz Kurt, erw. |
| Grünstraße 41 | 1968 | Lamm Günter, kauft. |
| Grünstraße 43 | | Im Jahr 1898 geschaffene Haussstelle. |
| Grünstraße 43 | 1898 | Dammhahn, Maschinenführer, unbebautes Grundstück. |
| Grünstraße 43 | 1898 | Baum Wilhelm, Handelsmann, kauft das Grundstück und baut ein neues Haus. |
| Grünstraße 43 | 1934 | Baum Bruno, Bauunternehmer, erw. |
| Gemeindehaus der Gemeinde Grünstraße | | Quer vor dem Ostende der Plundergasse wurde um 1800 ein Gemeindehäuschen erbaut, das der Nachtwächter bewohnte. 1865 kauft die Stadt dieses Haus, um es abzubrechen und einen breiteren Zugang von der Eilenburger Chaussee zur Grünstr. zu schaffen. |
| Grünstraße 2 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 437. Um 1740 geschaffene Haussstelle. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. Neben diesem Haus befand sich in westlicher Richtung der Äußerste Stadtgraben. |
| Grünstraße 2 | 1754 | Fiedler Johann Christoph, erw. |
| Grünstraße 2 | 1771 | Greifenhahn Johann Jacob und seine Frau Catharine Sophie, kaufen. |
| Grünstraße 2 | 1800 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 2 | 1809 | Greifenhahn Marie Dorothee geb. Gerdert, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 135 Gulden. |
| Grünstraße 2 | 1833 | Theile Friedrich Wilhelm, erbts. |
| Grünstraße 2 | 1858 | Mietzsch Karl, Ökonom, kauft in öffentlicher Versteigerung für 890 Taler. Er verkauft 1861 das bisherige Miethaus (Grünstraße 4). |
| Grünstraße 2 | 1869 | Mietzsch Marie geb. Baum, Ehefrau, Hebamme, kauft für 1900 Taler. Sie baut 1869 ein Seitengebäude als Wohnhaus und 1873 zwei weitere Wohnhäuser. (Löberstraße 1-5). |
| Grünstraße 2 | 1884 | Richter Anna geb. Mietzsch, Tochter, Hebamme, erbts. |
| Grünstraße 2 | 1889 | Richter Friedrich August, Ehemann, Maurer, wird Miteigentümer. |
| Grünstraße 2 | 1934 | Felgner Friedrich, erw. |
| Grünstraße 4 | | Im Jahr 1861 vom Hausgrundstück Grünstraße 2 abgetrennte Haussstelle. Bis 1893 Hausnummer Grünstraße 438. |
| Grünstraße 4 | 1861 | Herber Heinrich, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Leiteritz, kaufen von Mietzsch für 370 Taler das bisherige Miethaus. |
| Grünstraße 4 | 1899 | Dorn Emilie geb. Herber, Tochter, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 4 | 1899 | Dorn Wilhelm, Ehemann, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 4 | 1934 | Dorn Wilhelmine geb. Kaiser, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 4 | 1936 | Keulich Hedwig geb. Dorn, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 6 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Grünstraße 439. Um 1740 entstandene Haussstelle. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. |
| Grünstraße 6 | 1754 | Martin Zacharias Witwe, erw. |
| Grünstraße 6 | 1761 | Berger Johann Gottfried, Kauflehen. |
| Grünstraße 6 | 1784 | Zimmermann Johann Gottfried, wird belehnt. Um 1790 Carlsohn Christine Sophie, erw. Um 1800 Täschner Christoph erw. |
| Grünstraße 6 | 1825 | Seyfert Christfried, erw. |
| Grünstraße 6 | 1825 | Schoebel Carl, Handarbeiter, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 6 | 1835 | Schoebel Johanne Christine geb. Müller, kauft für 395 Taler. |
| Grünstraße 6 | 1837 | Sattler Johann Friedrich Wilhelm, Kommissionär, kauft für 415 Taler. |
| Grünstraße 6 | 1840 | Holzweißig Johann August, Handarbeiter, kauft für 800 Taler. |
| Grünstraße 6 | 1867 | Holzweißig Johanne Friederike geb. Grunwald, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Grünstraße 6 | 1877 | Hartmann Friedrich Theodor und seine Braut Juliane Therese Marie Holzweißig, kaufen. |
| Grünstraße 6 | 1910 | Hartmann Erben. |
| Grünstraße 6 | 1934 | Meißner Marie, erw. |
| Grünstraße 8 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 440. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. 1610 noch Gartengelände, wird um 1611 das Haus erbaut. |
| Grünstraße 8 | 1610 | Parreit Simon, Bürger und Sattler in Delitzsch, Garten, erw. |
| Grünstraße 8 | 1612 | Parreit Simon, mit 3 Häusern, erw. |
| Grünstraße 8 | 1624 | Bohne Anna geb. Parreit, Tochter, Frau des Bürgers und Tischlers in Delitzsch Joachim B., drei Häuser, erw. |
| Grünstraße 8 | 1624 | Dietze Wolf, kauft die drei Häuser. |
| Grünstraße 8 | 1628 | Gaudelitz Michael, erw. |
| Grünstraße 8 | 1668 | Körbitz Tobias sen., erw. |
| Grünstraße 8 | 1675 | Pfütze Hans, wird belehnt. |
| Grünstraße 8 | 1675 | Kreuzschmer Daniel, wird belehnt. |
| Grünstraße 8 | 1688 | Haase Hans Witwe, erw. |

| | | |
|---------------|---------|---|
| Grünstraße 8 | 1717 | Faust Catharina, wird belehnt. |
| Grünstraße 8 | 1754 | Hütther Christian, erw. |
| Grünstraße 8 | 1777 | Meynhart Johanna Concordia, erw. |
| Grünstraße 8 | 1779 | Hüther Johann Christfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 8 | 1821 | Becker Johann Friedrich, Handarbeiter, kauft für 58 Taler. |
| Grünstraße 8 | 1838 | Krausch Dorothee Elisabeth geb. Becker, Tochter, erbts. |
| Grünstraße 8 | 1852 | Zschies Christoph, Handarbeiter und seine Frau Johanne Friederike geb. Winckler, kaufen für 325 Taler. |
| Grünstraße 8 | 1856 | Riedrich Karl, Handarbeiter und seine Frau Rosine geb. Hirsch, kaufen für 350 Taler. |
| Grünstraße 8 | 1861 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Grünstraße 8 | 1880 | Hebold Friedrich August, Zigarrensortierer und seine Frau Friederike geb. Riedrich, werden Besitzer. |
| Grünstraße 8 | 1916 | Lippert Heinrich, Maurerpolier, kauft. |
| Grünstraße 8 | 1926 | Lippert Klara Ida geb. Liebmann, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 8 | 1928 | Hartmann Fritz, Buchhalter, kauft. |
| Grünstraße 8 | 1944 | Hartmann Erben. |
| Grünstraße 10 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 441. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. 1610 noch Gartengelände wird um 1611 hier ein Haus erbaut. |
| Grünstraße 10 | 1624 | Dietze Wolf, kauft die 3 Häuser. |
| Grünstraße 10 | 1635 | Regeler Baltzer, erw. |
| Grünstraße 10 | 1668 | Naumann Caspar Witwe, erw. |
| Grünstraße 10 | 1688 | Taubmann Michael, wird belehnt. |
| Grünstraße 10 | 1701 | Taubmann Erben, belehnt. |
| Grünstraße 10 | 1713 | Eberhard Hans Adam, Kauflehen. |
| Grünstraße 10 | 1720 | Schöllner Susanna, Johann Jacob Sch. Witwe, erw. |
| Grünstraße 10 | 1724 | Schönberg Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 10 | 1731 | Müller Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 10 | 1754 | Müller Christian, erw. |
| Grünstraße 10 | 1760 | Müller Maria, wird belehnt. |
| Grünstraße 10 | 1760 | Pörschmann Christian Gottfried, Kauflehen. |
| Grünstraße 10 | Um 1785 | Schulze Gottfried, erw. |
| Grünstraße 10 | Um 1790 | Schulze Anna Rosine, Witwe, erw. |
| Grünstraße 10 | 1808 | Speck Christian, erw. |
| Grünstraße 10 | 1808 | Scheiding Johanne Sophie geb. Riedel, verw. Speck, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 50 Gulden. |
| Grünstraße 10 | 1838 | Glaenzner Johann Friedrich, Hausbesitzer, kauft für 144 Taler. |
| Grünstraße 10 | 1850 | Winter Friedrich Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 590 Taler. |
| Grünstraße 10 | 1869 | Koltzsch Karl Friedrich, Webermeister, kauft für 950 Taler. |
| Grünstraße 10 | 1873 | Winter Juliane geb. Schulze, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 10 | 1894 | Winter Friedrich Robert, Schuhmachermeister und seine Frau Anna geb. Renner, werden Besitzer. |
| Grünstraße 10 | 1900 | Kunze Karl Emil, Baharbeiter und seine Frau Emilie geb. Oehmichen, kaufen. |
| Grünstraße 10 | 1906 | Küster Karl, Geschirrführer und seine Frau Bertha geb. Roessler, kaufen. (noch 1934) |
| Grünstraße 12 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 442. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. 1610 noch Gartengelände, wird um 1611 hier ein Haus erbaut. |
| Grünstraße 12 | 1624 | Dietze Wolf, kauft 3 Häuser. |
| Grünstraße 12 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Grünstraße 12 | 1668 | Döring Andreas, erw. |
| Grünstraße 12 | 1688 | Kretzschmar Daniel, erw. |
| Grünstraße 12 | 1693 | Krause Johann, wird belehnt. |
| Grünstraße 12 | 1701 | Krause Michael, belehnt. |
| Grünstraße 12 | 1706 | Ulthoff Johann Gerhardt, wird belehnt. |
| Grünstraße 12 | 1709 | Tischer Hans, wird belehnt. |
| Grünstraße 12 | 1739 | Tischer Maria, Frau des Hans T., belehnt. |
| Grünstraße 12 | 1755 | Krause Susanna Maria, Kauflehen. |
| Grünstraße 12 | 1794 | Krause Johann August, erw. |
| Grünstraße 12 | 1794 | Schroeter Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 100 Gulden |
| Grünstraße 12 | 1829 | Steinbach Johanne Christiane geb. Schroeter, Tochter, kauft für 100 Taler. |
| Grünstraße 12 | 1838 | Steinbach Johann Gottlob, Ehemann, Zimmergeselle, kauft für 200 Taler |
| Grünstraße 12 | 1852 | Steinbach Wilhelm, Dachdecker und seine Frau Johanne Rosine geb. Pohle, kaufen für 220 Taler. |
| Grünstraße 12 | 1867 | Sie wird alleiniger Besitzer. |
| Grünstraße 12 | 1873 | Steinbach Friedrich Wilhelm, Zigarrenarbeiter, erbts. |
| Grünstraße 12 | 1886 | Fix Anton, Factor in Eilenburg, kauft. |
| Grünstraße 12 | 1895 | Steinbach Friedrich Wilhelm, Zigarrenarbeiter in Berlin und seine Frau Auguste geb. Pfaltz, kaufen. |
| Grünstraße 12 | 1921 | Thier Albert, Baharbeiter und seine Frau Helene geb. Keßler, kaufen. |
| Grünstraße 14 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 443. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 14 | 1610 | Körbitz Hans, erw. |
| Grünstraße 14 | 1610 | Thum Georg, aus Germendorf, kauft das Haus. |
| Grünstraße 14 | 1615 | Prautzsch (Petsch) Clemen, aus Berndorf (wohl Beerendorf), kauft. |
| Grünstraße 14 | 1668 | Peter Jonas, erw. |
| Grünstraße 14 | 1688 | Rackwitz Hans, erw. |
| Grünstraße 14 | 1701 | Rackwitz Hans, wird belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1724 | Behr Hans Christian, Landknecht, wird belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1727 | Schmiedt Niclas, wird belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1727 | Sternberg Christian, belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1729 | Kohlmann Gottlieb, wird belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1763 | Kohlmann Maria Elisabeth, Tochter, später verehelichte Taubert, wird belehnt. |
| Grünstraße 14 | 1791 | Petzold Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 40 Gulden. |
| Grünstraße 14 | 1830 | Petzold Friedrich August, Sohn, kauft für 150 Taler. |
| Grünstraße 14 | 1845 | Petzold Johanne Rosine geb. Froede, kauft für 900 Taler. |
| Grünstraße 14 | 1854 | Kühne Wilhelm, Ökonom, kauft in öffentlicher Versteigerung für 500 Taler. |
| Grünstraße 14 | 1855 | Boettcher Karl, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Richter, kaufen für 700 Taler. |
| Grünstraße 14 | 1885 | Böttcher Wilhelmine, Tochter, erbт. |
| Grünstraße 14 | 1894 | Jentzsch Christiane geb. Keller, erbт. |
| Grünstraße 14 | 1932 | Müller Marie geb. Jentzsch, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 16 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 444. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. Eines der älteren in der Grünstraße bestehenden Hausgrundstücke. |
| Grünstraße 16 | 1576 | Hauck Mattes, erw. |
| Grünstraße 16 | 1607 | Köppé Simon, aus Benndorf, erw. (noch 1628) |
| Grünstraße 16 | 1638 | Eseler Martin, erw. |
| Grünstraße 16 | 1668 | Eseler Michael, erw. |
| Grünstraße 16 | 1678 | Eseler Christoph, Strumpfhändler, später in Delitzsch, wird belehnt |
| Grünstraße 16 | 1688 | Eßler Valentin, erw. |
| Grünstraße 16 | 1720 | Schulze Georg, wird belehnt. |
| Grünstraße 16 | 1732 | Eßler Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 16 | 1743 | Eßler Christoph Erben. |
| Grünstraße 16 | 1770 | Barthol Johann Samuel, erw. |
| Grünstraße 16 | 1775 | Schneider Andreas, wird belehnt. |
| Grünstraße 16 | 1786 | Krause Johann Christian, belehnt. |
| Grünstraße 16 | 1786 | Wilsdorf Samuel, Zeug- und Leineweber und seine Frau Johanne Rosine Elisabeth geb. Knothe, werden belehnt. |
| Grünstraße 16 | 1813 | Goerschel Johann Gottfried, heiratet 1790 die Witwe des Vorbesitzers, Zeug- und Leineweber, aus Gr. Weißand, erw. |
| Grünstraße 16 | 1813 | Goerschel Johann Gottfried, Sohn, Leineweber, kauft für 376 Taler. |
| Grünstraße 16 | 1836 | Goerschel Johanne Rosine geb. Kathe, später wiederverehelichte Schmidt, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 16 | 1845 | Goerschel August, Sohn, Webermeister, erbт. |
| Grünstraße 16 | 1849 | Verkauf des bisherigen benachbarten Miethauses (heute Grünstraße 18). |
| Grünstraße 16 | 1858 | Goerschel Marie Christiane geb. Prautzsch, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 16 | 1862 | Abriss und Neubau des Hauses. |
| Grünstraße 16 | 1863 | Koeltzscha Karl Friedrich, Ehemann, Webermeister, kauft für 950 Taler. |
| Grünstraße 16 | 1906 | Drechsel Bertha geb. Koeltzscha, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 16 | 1934 | Drechsel Robert, Rentner, erw. |
| Grünstraße 18 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 445. Im Jahr 1849 vom Hausgrundstück Grünstraße 16 abgeteiltes vormaliges Miethaus. |
| Grünstraße 18 | 1849 | Holzweißig Friedrich, Handarbeiter, kauft für 300 Taler. |
| Grünstraße 18 | 1852 | Holzweißig Wilhelmine geb. Schäaf, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 316 Taler. |
| Grünstraße 18 | 1880 | Sperling Karl, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 18 | 1882 | Spott Heinrich, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 18 | 1913 | Brode Hermann, Arbeiter, kauft. |
| Grünstraße 18 | 1919 | Kopf Gustav, Chauffeur, kauft. |
| Grünstraße 18 | 1935 | Müller Paul, Schmied, kauft. |
| Grünstraße 20 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 446. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. Eines der älteren in der Grünstraße gelegenen Hausgrundstücke. |
| Grünstraße 20 | 1589 | Hermann Michael, erw. |
| Grünstraße 20 | 1607 | Hermann Tobias, Sohn, kauft das Haus. |
| Grünstraße 20 | 1615 | Rötzsch Anthonius, kauft. |
| Grünstraße 20 | 1618 | Henemann Caspar, kauft das Haus. |
| Grünstraße 20 | 1619 | Götzscheldt Georg, kauft. |
| Grünstraße 20 | 1621 | Krauthaupt Barthol, kauft das Haus. |
| Grünstraße 20 | 1627 | Grefe Christoph, Stiefsohn, kauft. (noch 1638) |
| Grünstraße 20 | 1668 | Henning Peter, erw. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Grünstraße 20 | 1688 | Henning Hans Witwe, erw. |
| Grünstraße 20 | 1691 | Brade Hans Daniel, wird belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1720 | Maul Andreas, belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1738 | Haase Johann, wird belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1753 | Meisner Christian Gabriel und seine Frau Maria Elisabeth, werden belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1776 | Meißner Johann Friedrich August, wird belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1782 | Meißner Christian Friedrich Siegismund, belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1793 | Schneider Andreas, in öffentlicher Versteigerung. |
| Grünstraße 20 | 1799 | Rose Gottfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 20 | 1808 | Strauss Christian Gottlieb, Maurermeister, kauft für 575 Taler. |
| Grünstraße 20 | 1840 | Müller Wilhelmine geb. Strauss, Tochter, kauft für 800 Taler. |
| Grünstraße 20 | 1841 | Parthey Johann Friedrich, Müllermeister aus Wolteritz, kauft für 825 Taler. |
| Grünstraße 20 | 1846 | Graf Friedrich Wilhelm, Maurergeselle, kauft für 800 Taler. |
| Grünstraße 20 | 1871 | Graf Friedrich Wilhelm, Sohn, Korbmacher, wird Besitzer. |
| Grünstraße 20 | 1907 | Graf Auguste geb. Böschel, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 20 | 1914 | Graf Robert Wilhelm, Lagerist, wird Besitzer. |
| Grünstraße 20 | 1919 | Wald Paul, Fabrikarbeiter und seine Frau Anna geb. Richter, kaufen. |
| Grünstraße 20 | 1938 | Wald Paul, Laborgehilfe, wird Besitzer. |
| Grünstraße 22 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 447. 1754 Mittagsseite des Planes. Im Jahr 1609 vom Hausgrundstück Grünstraße 20 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Grünstraße 22 | 1609 | Brandt Barthel, kauft die Baustätte. |
| Grünstraße 22 | 1616 | Penigk Christoph, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, kauft das Haus gegen Übernahme der Schulden. |
| Grünstraße 22 | 1619 | Krauthaupt Barthel, kauft das Haus. |
| Grünstraße 22 | 1638 | Krauthaupt Martin, erw. |
| Grünstraße 22 | 1668 | Krauthaupt Martin Witwe, erw. |
| Grünstraße 22 | 1687 | Krauthaupt Gottfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 22 | 1724 | Haase Johann, wird belehnt. |
| Grünstraße 22 | 1758 | Hase Marie Rosine, wird belehnt. |
| Grünstraße 22 | 1764 | Graul Martin, wird belehnt. |
| Grünstraße 22 | 1777 | Meißner Johann Friedrich Gottlob, Bürger in Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 22 | 1790 | Rose Johann Gottfried, erw. |
| Grünstraße 22 | 1813 | Rose Marie Rosine, erw. |
| Grünstraße 22 | 1813 | Rose Gottfried Samuel, Sohn, Maurer, kauft für 205 Taler. |
| Grünstraße 22 | 1840 | Rose Marie Dorothee geb. Bothfeld, kauft für 1126 Taler. |
| Grünstraße 22 | 1856 | Rose Johann Friedrich Wilhelm, Sohn, Maurergeselle, erbт. |
| Grünstraße 22 | 1898 | Rose Karl Robert, Bäcker, wird Besitzer. |
| Grünstraße 22 | 1907 | Sack Richard, Bäcker, aus Naunhof, kauft. |
| Grünstraße 22 | 1908 | Lange Karl, Bäcker, kauft. |
| Grünstraße 22 | 1912 | Karte Richard, Bäcker, kauft. (noch 1934). |
| Grünstraße 24 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 448. Im Jahr 1754 Mittagsseite des Planes. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. Nach dem Dreißigjährigen Krieg aber mit zur Grünstraße 26 gehörend, ab etwa 1750 wieder selbständige Hausstelle. |
| Grünstraße 24 | 1576 | Klebergk Thomas, erw. |
| Grünstraße 24 | 1607 | Dietze Zacharias, Schwiegersohn, aus Eilenburg, erw. |
| Grünstraße 24 | 1612 | Putzke Thomas, kauft das Haus. |
| Grünstraße 24 | 1616 | Schröter Abraham, erw. |
| Grünstraße 24 | 1618 | Grimmer Tonius, erw. |
| Grünstraße 24 | 1619 | Roddiger George, erw. (noch 1638). |
| Grünstraße 24 | 1754 | Söpel Gottfried, erw. |
| Grünstraße 24 | 1777 | Hennig Magdalena, erw. |
| Grünstraße 24 | 1779 | Krause Johann Gottlob, erw. |
| Grünstraße 24 | 1779 | Krause Johann Gottlob, Sohn, wird Besitzer. |
| Grünstraße 24 | 1824 | Laepchen Friederike Sophie geb. Müller und Marie Concordie Müller, kaufen für 150 Taler. |
| Grünstraße 24 | 1841 | Laepchen Friederike Sophie geb. Müller, wird alleinige Besitzerin. |
| Grünstraße 24 | 1849 | Leppchen Ernst Julius, Sohn, Schneidermeister, kauft für 350 Taler. |
| Grünstraße 24 | 1887 | Leppchen Dorothee geb. Geidel, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 24 | 1898 | Hampe Hermann Paul, Maurer, erbт. |
| Grünstraße 24 | 1909 | Hampe Pauline geb. Meley, erbт. |
| Grünstraße 24 | 1909 | Hampe Berta, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 24 | 1934 | Beschmidt Kurt, Vorlackierer, erw. |
| Grünstraße 26 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 449. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. 1934 abgebrochen und zur Querstraße eingezogen. |
| Grünstraße 26 | 1576 | Richter Esaias, Magister, Amtsschösser, erw. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 26 | 1600 | Tietze Balthasar, erw. |
| Grünstraße 26 | 1605 | Obert Peter, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Grünstraße 26 | 1620 | Dieze Hans, Stieftsohn, kauft. |
| Grünstraße 26 | 1688 | Heller Johann Samuel, erw. |
| Grünstraße 26 | 1754 | Fischer Hans, erw. |
| Grünstraße 26 | 1777 | Katzy (auch Kai) Christian, erw. |
| Grünstraße 26 | 1827 | Pforte Carl und seine Frau Marie Regine geb. Friedrich, erw. |
| Grünstraße 26 | 1827 | Schumann Johann Friedrich, Schwiegersohn, Zimmerergeselle und seine Frau Marie Elisabeth geb. Pforte, kaufen für 150 Taler. |
| Grünstraße 26 | 1863 | Nieseck Karl, Zimmermann und seine Frau Sophie geb. Apitzsch, kaufen für 500 Taler. |
| Grünstraße 26 | 1903 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Grünstraße 26 | 1924 | Stadt Delitzsch, kauft. |
| Grünstraße 26 | 1934 | Abbruch des Hauses zur Herstellung der Verbindungsstraße zwischen Grünstraße und Bismarckstraße. |
| Grünstraße 28 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 450. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 28 | 1589 | Rultz Walpa, aus Zwochau, Frau des Andreas R., erw. |
| Grünstraße 28 | 1612 | Steffan Georg, aus Podelwitz, erw. |
| Grünstraße 28 | 1617 | Ackermann Peter, kauft das Haus. (noch 1628). |
| Grünstraße 28 | 1688 | Kunert Valentin, erw. |
| Grünstraße 28 | 1754 | Werner Carl, erw. |
| Grünstraße 28 | 1772 | Pötzsch Carl, Handarbeiter, erw. |
| Grünstraße 28 | 1810 | Schwalbe Christiane geb. Petzsch, Tochter, erw. |
| Grünstraße 28 | 1810 | Schwalbe Gottfried, Ehemann, ehem. Grenadier, jetzt Handarbeiter, kauft für 75 Gulden. |
| Grünstraße 28 | 1837 | Schwalbe Friedrich August, Sohn, Maurergeselle, kauft für 40 Taler. |
| Grünstraße 28 | 1859 | Wolf Karl August, Strumpfwirkermeister, kauft für 450 Taler. |
| Grünstraße 28 | 1870 | Wolf Johanne Friederike geb. Schwalbe, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 28 | 1884 | Winter Auguste Therese geb. Wolf, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 28 | 1886 | Flor Johann Friedrich, Schuhmacher und seine Frau Louise, kaufen. |
| Grünstraße 28 | 1894 | Pretzsch Hermann, Bahnharbeiter und seine Frau Pauline geb. Dietrich, kaufen. |
| Grünstraße 28 | 1900 | Reichle Richard, Former, kauft. |
| Grünstraße 28 | 1905 | Engelhardt Wilhelm, Kutscher und seine Frau Wilhelmine geb. Burkersroda, kaufen. |
| Grünstraße 28 | 1941 | Engelhardt Kurt, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Grünstraße 28 | 1972 | Gansczyk Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 30 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 451. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 30 | 1589 | Gertitz Hans, erw. |
| Grünstraße 30 | 1612 | Kalisch Martin, erw. |
| Grünstraße 30 | 1617 | Kropff Mattes, erw. |
| Grünstraße 30 | 1621 | Eseler Michael, kauft das Haus. |
| Grünstraße 30 | 1622 | Lendig Hans, aus Priester, ertauscht das Haus. |
| Grünstraße 30 | 1688 | Renner Jacob, erw. |
| Grünstraße 30 | 1754 | Nagel Gottfried, Gärtner und Strumpfhändler, erw. (noch 1777) |
| Grünstraße 30 | 1825 | Richter Johann Gottlob, erw. |
| Grünstraße 30 | 1825 | Gregor Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 425 Taler. |
| Grünstraße 30 | 1843 | Ladekke Johann Friedrich Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 30 | 1854 | Krüger Auguste geb. Dittmar, erb. |
| Grünstraße 30 | 1910 | Böttcher Paul, Fabrik Kaufseher, kauft. |
| Grünstraße 30 | 1972 | Böttcher Richard, erw. |
| Grünstraße 30 | 1972 | Dorn Dieter, kauft. |
| Grünstraße 30 | 1976 | Neumann Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 32 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 452. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 32 | 1551 | Hufener Greger, Haus und Hof in Lehen von Hans v. Dieskau, erw. |
| Grünstraße 32 | 1576 | Hufener die Greger, erw. |
| Grünstraße 32 | 1589 | Hufener (auch Hübner) Andreas, erw. |
| Grünstraße 32 | 1626 | Krause Brosius, kauft das Haus. |
| Grünstraße 32 | 1668 | Fleck Martin, erw. |
| Grünstraße 32 | 1688 | Herold Hans, erw. |
| Grünstraße 32 | 1691 | Fleck Martin Witwe, erw. |
| Grünstraße 32 | 1691 | Uthmann Hans, wird belehnt. |
| Grünstraße 32 | 1691 | Herold Anna, Hans H. Frau, wird belehnt. |
| Grünstraße 32 | 1721 | Herold Erben. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Grünstraße 32 | 1733 | Herold Dorothea, wird belehnt. |
| Grünstraße 32 | 1739 | Kleebach Anna Maria, wird belehnt. |
| Grünstraße 32 | 1754 | Nagel Gottfried, erw. |
| Grünstraße 32 | 1790 | Nagel Samuel, erw. |
| Grünstraße 32 | 1792 | Lipps Johann Friedrich, wird belehnt. |
| Grünstraße 32 | 1811 | Boettger Gottlieb, Straßenmeister, kauft für 325 Taler. |
| Grünstraße 32 | 1830 | Schroeter Johann Friedrich, kauft für 720 Taler. |
| Grünstraße 32 | 1847 | Paatz Karl, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 32 | 1889 | Gräfe Karl, Spanschneider, kauft. |
| Grünstraße 32 | 1903 | Scherer Hermann, Handelsmann und seine Frau Bertha geb. Gräfe, kaufen. |
| Grünstraße 32 | 1937 | Härtel Gustav, Tischler und seine Frau Bertha geb. Maul, kaufen. |
| Grünstraße 32 | 1941 | Er erbt den Anteil seiner Frau. |
| Grünstraße 34 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 453. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 34 | 1576 | Arndt Mattes, erw. |
| Grünstraße 34 | 1589 | Arndt die Mattes, erw. |
| Grünstraße 34 | 1600 | Prautzsch Hans, erw. |
| Grünstraße 34 | 1612 | Renner Andreas, erw. |
| Grünstraße 34 | 1616 | Renner Andreas Erben, erw. |
| Grünstraße 34 | 1616 | Jentzsch Peter, kauft das Haus. (noch 1628) |
| Grünstraße 34 | 1668 | Grippehne Christoph, erw. |
| Grünstraße 34 | 1688 | Gribehne Christoph Witwe, erw. |
| Grünstraße 34 | 1739 | Haberland Johanna Elisabeth, wird belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1741 | Kuhnert Valtin, wird belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1741 | Friedrich Johann George, belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1741 | Wagner Anna Magdalena, wird belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1749 | Hanke Gottfried, belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1754 | Haacke Hans, erw. |
| Grünstraße 34 | 1768 | Knothe Susanna Maria, wird belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1777 | Roye Gottlieb, erw. |
| Grünstraße 34 | 1780 | Rosche Magnus, Handarbeiter und seine Frau Maria Christina, werden belehnt. |
| Grünstraße 34 | 1820 | Rosche Johanne Marie geb. Paatz, erw. |
| Grünstraße 34 | 1820 | Glänzner Johann Friedrich, Handarbeiterkauft für 100 Taler. |
| Grünstraße 34 | 1832 | Langoehrig Johann Christian Wilhelm, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 34 | 1848 | Langoehrig Maria Dorothea geb. Mederacke, Witwe des Vor besitzers, kauft für 25 Taler. |
| Grünstraße 34 | 1851 | Gansauge Johann Gottlob, kauft für 755 Taler. |
| Grünstraße 34 | 1866 | Gansauge Wilhelm, Sohn, Zigarrenarbeiter, erbts. |
| Grünstraße 34 | 1875 | Gansauge Johanne Dorothea Friederike Caroline geb. Gaebler, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Grünstraße 34 | 1875 | Pietzner Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 34 | 1899 | Dass Hermann, Arbeiter und seine Frau Ida geb. Böhlau, kaufen. |
| Grünstraße 34 | 1906 | Moller Hermann, Schuhmacher und seine Frau Emma geb. Knabe, kaufen. |
| Grünstraße 34 | 1930 | Klickermann Hermann, Arbeiter und seine Frau Martha geb. Zander, in Holzweißig, kaufen. |
| Grünstraße 36 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 454. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Im 16. und 17. Jh. war diese Hausstelle ein Lehen des Delitzscher Gotteskasten. |
| Grünstraße 36 | 1577 | Kleinstecker Philip, Haus vom Kasten, erw. |
| Grünstraße 36 | 1604 | Stahl (auch Stalingk) Hans, Haus vom Kasten, erw. |
| Grünstraße 36 | 1627 | Stähling die Hans, erw. |
| Grünstraße 36 | 1754 | Perßdorf Christian Witwe, erw. |
| Grünstraße 36 | 1777 | Scharlach Johann Daniel Witwe, erw. |
| Grünstraße 36 | 1809 | Hoffmann Friedrich Anton, Kunstmärtner, aus Zwenkau, erw. |
| Grünstraße 36 | 1809 | Zeidler Gottfried, Korbmacher, aus Löbnitz, kauft für 440 Taler. |
| Grünstraße 36 | 1832 | Glaenzner Johann Friedrich, Handarbeiter, kauft für 550 Taler. |
| Grünstraße 36 | 1835 | Jacoby Christian Martin, kauft für 600 Taler. |
| Grünstraße 36 | 1837 | Kinne Johann David, Schuhmachermeister, kauft für 600 Taler. |
| Grünstraße 36 | 1856 | Kinne Dorothea Friederike geb. Mörtzsche, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Grünstraße 36 | 1880 | Kinne Karl Heinrich, Schuhmachermeister und seine Frau Auguste geb. Rehfeld, werden Besitzer. |
| Grünstraße 36 | 1888 | Kraatz Michael, Handelsmann, kauft. |
| Grünstraße 36 | 1939 | Kratz Heinrich, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Grünstraße 36 | 1970 | Abbruch des Hauses |
| Grünstraße 38 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 455. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 38 | 1576 | Krostewitz Valten, aus Hohenroda, erw. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 38 | 1585 | Munckel Urban, heiratet 1585 die Witwe des Vorbesitzers, aus Zeesch b. Großenhain. |
| Grünstraße 38 | 1604 | Munckel Catharina geb. Rösch, aus Möckern, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Grünstraße 38 | 1604 | Richter Bendix, kauft das Haus. |
| Grünstraße 38 | 1605 | Kunadt Hans, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1609 | Ackermann Hans, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1612 | Grefe Hans, erw. |
| Grünstraße 38 | 1612 | Merckwitz Blasius, aus Glaucha, kauft das Haus. |
| Grünstraße 38 | 1613 | Orth Matthes, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1616 | Ronniger Mattes, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1621 | Müller Georg, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1621 | Kropff Valtin, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1622 | Hoffmann Hans, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1627 | Stäling Christoph, kauft das Haus. |
| Grünstraße 38 | 1754 | Müller Gottfried Witwe, erw. |
| Grünstraße 38 | 1777 | Strück Hans Witwe, erw. |
| Grünstraße 38 | 1821 | Zeidler Johann Gottfried, erw. 1 |
| Grünstraße 38 | 1821 | Schmidt Carl Christian und seine Frau Marie Susanne geb. Franz, kaufen für 230 Taler. |
| Grünstraße 38 | 1831 | Sie wird alleinige Besitzerin. |
| Grünstraße 38 | 1835 | Kerbitz Susanne Friederike geb. Schmidt, Tochter, kauft für 100 Taler. |
| Grünstraße 38 | 1863 | Fehrmann Karl, Handarbeiter und seine Frau Friederike geb. Heinecke, kaufen für 475 Taler. |
| Grünstraße 38 | 1886 | Grönert Hermann, Zigarrenmacher, kauft. |
| Grünstraße 38 | 1899 | Krüger Hermann, Geschirrführer und seine Frau Anna geb. Brosig, kaufen. |
| Grünstraße 38 | 1910 | Lindner Franz, Bahnwärter und seine Frau Auguste geb. Topf, kaufen. 1 |
| Grünstraße 38 | 1922 | Lindner Erben. |
| Grünstraße 38 | 1934 | Lindner Franz, Schlosser, erw. |
| Grünstraße 38 | 1974 | Schmieding Eheleute, erw. |
| Grünstraße 38 | 1974 | Hopf Eheleute, kaufen. |
| Grünstraße 40 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 456. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. |
| Grünstraße 40 | 1605 | Lintzsch Michael, aus Lommatzsch, erw. |
| Grünstraße 40 | 1621 | Trost Peter, erw. |
| Grünstraße 40 | 1638 | Trost die Peter, erw. |
| Grünstraße 40 | 1668 | Gaudelitz Michael, erw. |
| Grünstraße 40 | 1688 | Schauer (auch Scheuer) Hans, wird belehnt. |
| Grünstraße 40 | 1731 | Gießler Johann Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 40 | 1762 | Gießler Anna Dorothea, belehnt. |
| Grünstraße 40 | 1799 | Hofmann Johanne Dorothee, erw. |
| Grünstraße 40 | 1799 | Harm Johann Gottfried, Maurer, kauft für 100 Gulden. |
| Grünstraße 40 | 1837 | Harm Marie Elisabeth geb. Haehnel, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Grünstraße 40 | 1837 | Auerbach Samuel, Gürtlermeister, kauft für 525 Taler, aber ohne das kleine Haus, welches die Verkäuferin behält. |
| Grünstraße 40 | 1838 | Wolf Gottfried, Zimmerergeselle, kauft für 650 Taler. |
| Grünstraße 40 | 1842 | Sattler Friedrich Wilhelm, Agent, kauft in öffentlicher Versteigerung für 450 Taler. |
| Grünstraße 40 | 1851 | Lausch Johann Gottlob, ertauscht im Wert von 800 Taler. |
| Grünstraße 40 | 1899 | Goldemann Wilhelmine geb. Lausch, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 40 | 1910 | Goldemann Friedrich, Zigarrenhändler, erbtt. |
| Grünstraße 40 | 1912 | Dammhahn Hermann, Maschinenbauer, kauft. |
| Grünstraße 40 | 1921 | Arnoldt Kurt, Kaufmann, kauft. |
| Grünstraße 40 | 1934 | Bruder Felix, Maurer, erw. |
| Grünstraße 40 | 1977 | Thielow Frieda, erw. |
| Grünstraße 40 | 1977 | Krögel Helga, kauft. |
| Grünstraße 42 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 457. Im Jahr 1837 vom Hausgrundstück Grünstraße 40 abgetrenntes vormaliges Miethaus. |
| Grünstraße 42 | 1837 | Harm Marie Elisabeth geb. Haehnel, bleibt Besitzerin dieses Hauses, verkauft aber das Haupthaus. |
| Grünstraße 42 | 1846 | Harm Karl, Korbmacher, wird Besitzer. |
| Grünstraße 42 | 1847 | Schulze Gottlieb, Zimmerergeselle und seine Frau Johanne Rosine geb. Munkwitz, kaufen für 231 Taler. |
| Grünstraße 42 | 1875 | Bettzüge Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 42 | 1880 | Schüler Karl Friedrich, Schuhmacher, kauft. |
| Grünstraße 42 | 1898 | Richter Karl, Lohgerbermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Grünstraße 42 | 1898 | Laue Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Christiane geb. Krüger, kaufen. |
| Grünstraße 42 | 1914 | Lehmann Oswald, Bahnarbeiter und seine Frau Minna geb. Laue, werden Besitzer. |
| Grünstraße 42 | 1941 | Schladitz Frida geb. Lehmann, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 44 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 458. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Ein 1611 von Hausgrundstück Grünstraße 46 abgetrennter und dann mit einem Haus bebauter Gartenfleck. |
| Grünstraße 44 | 1611 | Greve Hans, kauft einen Gartenfleck. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Grünstraße 44 | 1612 | Dietze Hans, kauft das Haus. |
| Grünstraße 44 | 1612 | Kuhne Matthes, erw. |
| Grünstraße 44 | 1620 | Geißeler Martin, kauft. |
| Grünstraße 44 | 1621 | Stoy Lorentz, kauft das Haus. |
| Grünstraße 44 | 1668 | Purtz Hans Witwe, erw. |
| Grünstraße 44 | 1688 | Pfütze Anna Erben, Witwe des Hans P., belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1688 | Hoffmann Christoph, erw. |
| Grünstraße 44 | 1691 | Er wird mit dem Haus belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1727 | Eilenberg Hans Wolf, wird belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1729 | Gunge Georg, wird belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1738 | Boye Johann Christoph, belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1754 | Müller Johann Daniel, Handarbeiter und seine Frau Elisabeth, werden belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1776 | Müller Johann Gottfried, Sohn, gew. Infanterist und seine Frau Rosina Elisabeth geb. Dietze aus Selben, werden belehnt. |
| Grünstraße 44 | 1815 | Müller Marie Elisabeth geb. Krepper, erw. |
| Grünstraße 44 | 1815 | Müller Johann August, Sohn, Zimmermann, kauft für 250 Taler. |
| Grünstraße 44 | 1851 | Dietrich Johanne Christiane geb. Kiessling, verw. Müller, Witwe des Vorbesitzers, jetzt in Landsberg, erbt. |
| Grünstraße 44 | 1865 | Kinne David Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 800 Taler. |
| Grünstraße 44 | 1905 | Müller Emma Anna geb. Kinne, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 44 | 1947 | Müller Erben. |
| Grünstraße 46 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 459. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. Eines der älteren Hausgrundstücke in der Grünstraße. |
| Grünstraße 46 | 1583 | Gräfe Martin, erw. |
| Grünstraße 46 | 1611 | Greve Andreas, erw. |
| Grünstraße 46 | 1612 | Greff Hans, Maurer, erw. |
| Grünstraße 46 | 1621 | Gräfe Andreas, Müllergeselle, erw. (noch 1635) |
| Grünstraße 46 | 1668 | Müller Hans, erw. |
| Grünstraße 46 | 1671 | Müller Hans Witwe, wird belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1688 | Schweber Christian, erw. |
| Grünstraße 46 | 1696 | Berntzschi Gottfried, wird belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1701 | Hehne Christoph, belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1732 | Hoffmann Anna Maria, Tochter, wird belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1739 | Junge Johann Georg, belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1752 | Kreyster Christian, wird belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1758 | Schmidt Martin, erw. |
| Grünstraße 46 | 1759 | Colditz Johann Andreas und seine Frau Maria Catharina, werden belehnt. |
| Grünstraße 46 | 1794 | Hensel Johann Georg, kauft. |
| Grünstraße 46 | 1823 | Mehley Christoph, Handarbeiter, kauft für 100 Gulden. |
| Grünstraße 46 | 1843 | Brose Karl, Leinewebermeister in Delitzsch, kauft für 330 Taler. |
| Grünstraße 46 | 1849 | Trost Ernst Gotthelf, Schankwirt in Sellershausen, kauft in öffentlicher Versteigerung für 256 Taler. |
| Grünstraße 46 | 1850 | Kluge Johann Gottlob, Zimmerergeselle, aus Sausedlitz, kauft für 260 Taler. |
| Grünstraße 46 | 1881 | Kluge Friedrich Karl, Maurer und seine Frau Pauline Emma geb. Pfaltz, werden Besitzer. |
| Grünstraße 46 | 1893 | Kühne Wilhelm, Zigarrenbarbeiter und seine Frau Anna geb. Huth, kaufen. |
| Grünstraße 46 | 1938 | Haide Kurt, Maurer und seine Frau Erna geb. Seiffarth, kaufen |
| Grünstraße 48 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 460. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. |
| Grünstraße 48 | 1605 | Dietze Wolf, erw. |
| Grünstraße 48 | 1605 | Hoffmann George, kauft das Haus. |
| Grünstraße 48 | 1607 | Straßberger Merten, kauft. |
| Grünstraße 48 | 1612 | Henemann Clemen, erw. |
| Grünstraße 48 | 1613 | Seliger Andreas, kauft das Haus. |
| Grünstraße 48 | 1618 | Seeliger Hans, Bruder, kauft das Haus. |
| Grünstraße 48 | 1621 | Albrecht Michael, erw. |
| Grünstraße 48 | 1622 | Groß Clemen d. j. , kauft das Haus. |
| Grünstraße 48 | 1628 | Reinhardt Hans, erw. |
| Grünstraße 48 | 1635 | Reichardt Hans, erw. |
| Grünstraße 48 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Grünstraße 48 | 1668 | Reichert Georg, erw. |
| Grünstraße 48 | 1688 | Hoffmann Christoph, wird belehnt. |
| Grünstraße 48 | 1691 | Quisius Reinhard Magnus, wird belehnt. |
| Grünstraße 48 | 1696 | Schäfer Dorothea, Ehefrau des späteren Bürgermeisters Johann Sch. , wird belehnt. |
| Grünstraße 48 | 1732 | Schäfer Johann Siegmund, Sohn, später Bürgermeister in Delitzsch, eines seiner drei Häuser hier, wird belehnt. |
| Grünstraße 48 | 1754 | Schäfer Erben, erw. |
| Grünstraße 48 | 1762 | Werner Carl, belehnt. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Grünstraße 48 | 1792 | Brettschneider Christian Friedrich und seine Frau Susanne geb. Kutter, werden belehnt. |
| Grünstraße 48 | 1798 | Brettschneider August, Sohn, wird Besitzer. |
| Grünstraße 48 | 1819 | Ende des Reihenschankees in der Grünstraße und Verpachtung der Schankgerechtigkeit an den Gärtner Brettschneider. Damit Begründung des Gasthofes "Lindenholz". |
| Grünstraße 48 | 1825 | Brettschneider Christian Friedrich, Bruder, Gärtner, kauft für 150 Gulden. |
| Grünstraße 48 | 1852 | Froede Christiane geb. Brettschneider, Tochter, kauft für 800 Taler |
| Grünstraße 48 | 1868 | Froede Gustav, Sohn, Gärtner, wird Besitzer. |
| Grünstraße 48 | 1884 | Froede Sophie geb. Lorenz, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 48 | 1888 | Froede Gustav Adolph, Ehemann, Restaurateur, erbt. |
| Grünstraße 48 | 1892 | Neubau des Saales für die Gaststätte. |
| Grünstraße 48 | 1899 | Wiprecht Adolph Hermann, kauft. |
| Grünstraße 48 | 1905 | Matthes Emil Otto, Gastwirt, kauft. |
| Grünstraße 48 | 1910 | Aktienbrauerei Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 48 | 1927 | Lachotta Paul, Gastwirt, erw. (noch 1934). |
| Grünstraße 50 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 463. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. |
| Grünstraße 50 | 1605 | Schumann Hans, erw. |
| Grünstraße 50 | 1613 | Schumann Hans Erben, erw. |
| Grünstraße 50 | 1614 | Kurtze Mattes, erw. |
| Grünstraße 50 | 1614 | Knoiz u. ä. Martin, Bürger und Kramer in Delitzsch , erw. |
| Grünstraße 50 | 1614 | Geißler Christoph, kauft das Haus. |
| Grünstraße 50 | 1616 | Betmann Christoph, ertauscht das Haus. |
| Grünstraße 50 | 1616 | Kiern Jacob, kauft. |
| Grünstraße 50 | 1617 | Petsche Hans, kauft das Haus. |
| Grünstraße 50 | 1619 | Weller Gertraud, Witwe des Valentin W. in Kertitz, erw. |
| Grünstraße 50 | 1619 | Kirsten George, kauft. |
| Grünstraße 50 | 1621 | Albrecht Michael, kauft. In der Folgezeit ist es ein Miethaus von ihm und liegt nach dem Dreißigjährigen Krieg wüst. Dann unbebaut zum Grundstück Grünstraße 48 gehörend. |
| Grünstraße 50 | 1710 | Schäfer Johann, Apotheker und Bürgermeister in Delitzsch, baut auf dem als Garten genutzten Land ein neues Haus. |
| Grünstraße 50 | 1732 | Schäfer Johann Siegmund, Sohn, eines seiner drei Häuser in der Grünstraße, wird belehnt. |
| Grünstraße 50 | 1754 | Schäfer Erben. |
| Grünstraße 50 | 1777 | Rüssel Johann Christoph, erw. |
| Grünstraße 50 | 1818 | Jenisch Christoph, Ziegeldecker, kauft für 350 Gulden. |
| Grünstraße 50 | 1866 | Thiemichen Gustav Eduard, Schuhmachermeister und seine Frau Marie Christiane geb. Jentzsch, kaufen für 350 Taler. |
| Grünstraße 50 | 1882 | Kranz Gottfried Heinrich, Handarbeiter und seine Frau Rosine geb. Tauer, kaufen. |
| Grünstraße 50 | 1888 | Pretzsch Karl, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Tauer, in Werbelin, werden Besitzer. |
| Grünstraße 50 | 1893 | Kittler Juliane geb. Bertling, Botenfrau, kauft. |
| Grünstraße 50 | 1903 | Bertling Paul genannt Kittler, Musiker, wird Besitzer. |
| Grünstraße 50 | 1907 | Hanke Wilhelm, Bahnarbeiter, kauft. |
| Grünstraße 50 | 1934 | Hanke Emma, Witwe, erw. |
| Grünstraße 52 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 462. Bis zum Jahr 1907 Miethaus vom Hausgrundstück Grünstraße 50, dann abgeteilt. |
| Grünstraße 52 | 1907 | Sachse Franz, Dachdecker und seine Frau Louise geb. Wernicke, kaufen von Kittler das Haus. |
| Grünstraße 52 | 1955 | Sachse Franz, Arbeiter, erw. |
| Grünstraße 52 | 1979 | Sachse Gertrud, erw. |
| Grünstraße 52 | 1984 | Kurzke Joachim und Brigitte, kaufen. |
| Grünstraße 54 | | Bis zum Jahr 1907 mit Grünstraße 52 gemeinsam zum Grundstück Grünstraße 50 gehörend, dann als Miete von Grünstraße 52. 1919 abgetrennt und selbständige Hausstelle. |
| Grünstraße 54 | 1919 | Fritzsche Agnes geb. Kockot, Witwe, kauft. (noch 1934) Dann ein Hausgrundstück mit Grünstraße 56. |
| Grünstraße 56 | | Um 1890 vom Hausgrundstück Grünstraße 50 abgetrennt. |
| Grünstraße 56 | 1896 | Hirsch Erbgemeinschaft, werden Besitzer. |
| Grünstraße 56 | 1935 | Lehmann Fritz, Schuhmacher, kauft. |
| Grünstraße 56 | 1944 | Meyer Gustav, Schuhmacher, kauft. |
| Grünstraße 58 | | Um 1890 vom Hausgrundstück Grünstraße 62 abgetrennt. |
| Grünstraße 58 | 1893 | Thiemichen, erw. |
| Grünstraße 58 | 1908 | Mutterlose Marie geb. Thiemichen, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 58 | 1952 | Schneider Anna geb. Mutterlose, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 60 | | Im Jahr 1909 von Grünstraße 58 abgetrennt. |
| Grünstraße 60 | 1909 | Böttcher Wilhelmine geb. Booch, erbt. |
| Grünstraße 60 | 1941 | Döring Martha geb. Böttcher, wird Besitzerin. |
| Grünstraße 60 | 1958 | Goldstein Paul und Ehefrau Ilse geb. Döring, in Kyhna, werden Besitzer. |
| Grünstraße 62 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 463. Im Jahr 1754 Mittagsseite der Plundergasse. |
| Grünstraße 62 | 1589 | Stählingk Thevs, erw. |
| Grünstraße 62 | 1612 | Stelingk Matthes, erw. |
| Grünstraße 62 | 1614 | Guth Ilgen, kauft das Haus. |
| Grünstraße 62 | 1622 | Stroh Georg, Landrichter, kauft. |
| Grünstraße 62 | 1625 | Nagel George, Tagelöhner, aus Berndorf (wohl Beerendorf), kauft. |

| | | |
|----------------------------|------|--|
| Grünstraße 62 | 1668 | Bornmann Christmann, Archidiakon in Delitzsch, erw. |
| Grünstraße 62 | 1688 | Schäffer Johann, Apotheker, erw. |
| Grünstraße 62 | 1696 | Schäffer Dorothea, Frau des Apothekers und Bürgermeisters in Delitzsch Johann Sch., eines ihrer drei Häuser hier, wird belehnt. |
| Grünstraße 62 | 1732 | Schäffer Johann Siegmund, Sohn, Bürgermeister in Delitzsch, |
| Grünstraße 62 | 1754 | Schäffer Erben. |
| Grünstraße 62 | 1777 | Gläser Johann Christoph, erw. |
| Grünstraße 62 | 1783 | Langöhrig Johann Christian, wird belehnt. |
| Grünstraße 62 | 1794 | Langöhrig Johann Christian, Sohn, wird belehnt. |
| Grünstraße 62 | 1812 | Böttcher Johann Gottlob, Maurer und seine Frau Marie Dorothee verwitwete Langohrig, kaufen für 54 Gulden. |
| Grünstraße 62 | 1826 | Langohrig Christian Wilhelm, Stiefsohn bzw. Sohn, Handarbeiter, für 140 Taler Mitbesitzer. |
| Grünstraße 62 | 1832 | Boettcher Johann Gottlob, Maurer, kauft für 500 Taler. |
| Grünstraße 62 | 1847 | Boettcher Friedrich August, Maurergeselle, kauft für 900 Taler. |
| Grünstraße 62 | 1891 | Boettcher Friedrich Louis, Kohlenhändler, kauft. |
| Grünstraße 62 | 1920 | Boettcher August, Bauunternehmer, wird Besitzer. |
| Grünstraße 62 | 1922 | Schreiber Adolf, Tischlermeister, kauft. (noch 1934) |
| Hallesche Straße allgemein | | Der sich vom Halleschen Turm bis zum Marktplatz erstreckende Teil der Straße führte bis um 1880 den Namen "Hallesche Gasse". Der außerhalb der Stadtmauer und westlich des Halleschen Turmes liegende Teil unterstand teilweise dem Rat der Stadt als Delitzscher Vorstadt "Damm" beziehungsweise als Amtsvorstadt "Damm" dem Amt Delitzsch. Im Jahr 1892 wurden alle Teile, als dem Rat zu Delitzsch zuständig, in "Hallesche Straße" benannt. In diesem Abschnitt wird der Teil "Hallesche Gasse" behandelt. |
| Hallesche Straße 1 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 61 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 74. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 87. Im Grundbuch um 1900 auch als Milchgasse 2 bezeichnet. |
| Hallesche Straße 1 | 1424 | Bisem Heinrich, Stadtschreiber 1402-06, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1425 | Bisem Heinrich Witwe, die alte Meisterin, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1447 | Bisem Clemens, Sohn, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 1 | 1458 | Schneider (auch Tuch oder Kale) Mattheus, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 1 | 1465 | Berndorf Claus, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1500 | Berndorf Urban, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1505 | Berndorf die, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1542 | Schneuber Glorius, Ratsherr 1525-40, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1552 | Parreidt Lorenz, besaß auch eine Scheune und ein Miethaus in der Neustadt, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1612 | Parreidt Simon, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1641 | Bohne Joachim, Tischler, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1642 | Marckert Gottfried, Fleischer, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1661 | In diesem Haus brach der große Stadtbrand aus. |
| Hallesche Straße 1 | 1662 | Parreidt Simon, Bürgermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1662 | Richter Tobias, Seiler, aus Friedersdorf, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1677 | Peissker Jobst, Schwiegersohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1720 | Peissker Christoph, Sohn, Seiler, erw. |
| Hallesche Straße 1 | 1737 | Peissker Christoph, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1767 | Wissig Johann Gottfried, Schwiegersohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1789 | Wissig Johann Gottfried, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1799 | Wissig Johanne Christiane Concordia geb. Rühl, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 1 | 1800 | Moebius Johann Gottlieb, heiratet die Vorbesitzerin als Witwe, kauft für 870 Taler, mit Seilerhandwerksgerät und Braugefäße. |
| Hallesche Straße 1 | 1830 | Wissig Daniel Gottfried, Seilermeister, kauft für 750 Taler. |
| Hallesche Straße 1 | 1856 | Hammer August Franz, Schwiegersohn, Seilermeister, kauft für 2300 Taler. |
| Hallesche Straße 1 | 1906 | Hammer Paul, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 1 | 1913 | Er reißt das alte Haus ab und baut neu. |
| Hallesche Straße 1 | 1956 | Keßler Ella geb. Hammer, Tochter und ihre Schwester, die Witwe Lisbeth Fritzsche geb. Hammer, erben. |
| Hallesche Straße 1 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Hallesche Straße 3 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 60 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 75. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 88. |
| Hallesche Straße 3 | 1430 | Koerner Martin, Ratsherr 1439-60, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1435 | Fridericus, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1460 | Köppen Friedrich, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1485 | Gröbzig Hans, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1501 | Seiler Jacob, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1520 | Seiler die Jacob, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1552 | Grasshof Ulrich, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1586 | Grasshof Mattheus, Böttger, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1612 | Grasshof Margaretha, Vorbesitzerinwitwe, erw. |
| Hallesche Straße 3 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Hallesche Straße 3 | 1645 | Weiland Gregor, Materialist und Apotheker, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 3 | 1683 | Gleisenring Concordia geb. Weiland, Tochter, erw. |

| | | |
|--------------------|------|---|
| Hallesche Straße 3 | 1683 | Eisner Elisabeth geb. Weiland, Schwester, Frau des Oculisten Casimir E., kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1695 | Liebenau Martin, Hofbäckermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1734 | Lange Johann Samuel, Bäcker und seine Frau Maria Christina, kaufen. |
| Hallesche Straße 3 | 1763 | Lange Johann Samuel, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1818 | Lange Christian Gottfried, Sohn, Bäckermeister, kauft mit Bäckereigerät für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 3 | 1861 | Lange Gottfried Heinrich, Sohn, Bäckermeister, kauft mit Backgerät für 1200 Taler. |
| Hallesche Straße 3 | 1874 | Bier Friedrich Albert, Graveur, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1901 | Braune Gustav, Fleischermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1920 | Braune Kurt, Fleischermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 3 | 1927 | Braune Gustav, Fleischermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 5 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 59 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 76. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 89. |
| Hallesche Straße 5 | 1425 | Spetener Bastian, Glaser, Ratsherr 1425-40, Kirchenvorsteher 1428, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1430 | Spetener die, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1435 | Spetener, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1450 | Kale Hans, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1465 | Zogkelt (auch Tschokow) Hans, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1475 | Kleinschmidt Martin, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1501 | Seydewitz Hans, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1547 | Kühne Ambrosius, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1576 | Hintsche Jeremias, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1602 | Rolle Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1611 | Richter Martin, erw. (vor 1611 erwähnt). |
| Hallesche Straße 5 | 1611 | Sommerfeld Mattheus, erw. (vor 1611 erw.) |
| Hallesche Straße 5 | 1611 | Böttcher Hans, erw. (vor 1611 erw.) |
| Hallesche Straße 5 | 1611 | Tornau Heinrich, Notar, Ratsherr 1627, erw. (vor 1611 erw.) |
| Hallesche Straße 5 | 1611 | Zambst Christian, erw. (vor 1611 erw.) |
| Hallesche Straße 5 | 1612 | Fischer Elias, Stadtschreiber 1637-57, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 5 | 1670 | Steiger Anna Maria geb. Fischer, Tochter, kauft die wüste Hausstelle. |
| Hallesche Straße 5 | 1670 | Schilling Andreas, Goldarbeiter, kauft die wüste Hausstelle |
| Hallesche Straße 5 | 1720 | Schilling Johann Siegmund, Sohn, Gold- und Silberarbeiter, erw. |
| Hallesche Straße 5 | 1739 | Schilling Anna Catharina geb. Lochner, Ehefrau, kauft. |
| Hallesche Straße 5 | 1767 | Richter Johann Gottlob, kauft. |
| Hallesche Straße 5 | 1781 | Wissig Johann Gottfried, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 5 | 1806 | Gelpke Johanne Concordie geb. Wissig, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 5 | 1826 | Gelpke Christian Wilhelm, Sohn, kauft für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 5 | 1883 | Kühlhorn Conrad, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 5 | 1931 | Wehr Heinrich, Kaufmann in Ammendorf, kauft für 17000 RM. |
| Hallesche Straße 5 | 1933 | Pfützner Helene geb. Keck, kauft für 18000 RM. |
| Hallesche Straße 5 | 1963 | Rzonsa Willi und seine Frau Lydia geb. Rostalski, kaufen. |
| Hallesche Straße 7 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 58 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 77. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 90. |
| Hallesche Straße 7 | 1470 | Neumeister Philipp, Schmied, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1474 | Hun Clemens, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1485 | Böttcher Georg, Altarist ? 1512-27, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1501 | Bernt Hans, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1520 | Bernt die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1529 | Hausmüller Urban, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1542 | Hausmüller die Urban, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1552 | Weber Clemens, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1576 | Weber die Clemens, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1602 | Grosse Urban, aus Sennewitz, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1612 | Böttcher Johann, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1620 | Franz Johann, Magister, Ratsherr 1638, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1661 | Schröter Anton, Tuchmacher und Kirchenvorsteher, aus Schenkenberg, erw. Ihm brennt das Haus 1661 ab. |
| Hallesche Straße 7 | 1720 | Behr Samuel Witwe, Witwe des Seilers und Viertelmeisters, erw. |
| Hallesche Straße 7 | 1734 | Behr Johann Christian, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 7 | 1771 | Hildebrand Marie Dorothee, Witwe des Fleischhauers Christian Gottfried H., kauft. |
| Hallesche Straße 7 | 1799 | Ehmichen Johann Gottlob, Bäckermeister, kauft für 571 Gulden. |
| Hallesche Straße 7 | 1833 | Baettge Maria Dorothea geb. Große, kauft für 100 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Hallesche Straße 7 | 1833 | Barth Johann Gottlob, Seilermeister, kauft für 655 Taler. |
| Hallesche Straße 7 | 1866 | Schmidt alias Barth Friedrich Wilhelm Karl, Seilermeister, kauft für 2500 Taler. |
| Hallesche Straße 7 | 1871 | Rudolph Adolph Herrmann, Seilermeister und seine Frau Wilhelmine, vorher Witwe Schmidt-Barth, geb. Schönbrodt, werden Besitzer. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 7 | 1906 | Rudolph Otto, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 7 | 1950 | Hintsche Herta geb. Rudolph, erw. |
| Hallesche Straße 9 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 57 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 78. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 91. |
| Hallesche Straße 9 | 1425 | Blude Otto, Ratsherr 1398-1416, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1440 | Baumgarte, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1455 | Papendorf Nicolaus, Ratsherr 1455, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1460 | Papendorf die, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1500 | Werde Georg, Ratsherr 1485-1503, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1510 | Werdt die, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1552 | Gelicke Lucas, Ratsherr 1522-56, Kämmerer 1533, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1576 | Gelicke Wolf, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1589 | Gelicke die Wolf, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1610 | Franz Johann, Magister, Bürgermeister 1610, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1612 | Franz Ursula, Vorbesitzerin, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1641 | Stellbogen Carl, heiratet 1616 die Vorbesitzerin, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 9 | 1678 | Hochmuth Hans Heinrich, aus Lübschütz, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1720 | Seydewitz Peter, aus Gertitz, erw. |
| Hallesche Straße 9 | 1737 | Steiff Johann Samuel, Buchbinder und Brandweinbrenner, kauft für 1050 Gulden. |
| Hallesche Straße 9 | 1766 | Steiff Johann Samuel, kauft. |
| Hallesche Straße 9 | 1767 | Walther Christian Ernst Benjamin, Schwager, Brandwein- brenner und Seifensieder gesell, aus Jeßnitz, kauft. |
| Hallesche Straße 9 | 1787 | Lehmann Johann Christian, kauft. |
| Hallesche Straße 9 | 1790 | Buchheim Johann Friedrich, Pachtwssermüller der Naundorfer Mühle, kauft. |
| Hallesche Straße 9 | 1795 | Held Christian Daniel, Seifensiedermeister, kauft für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 9 | 1841 | Held Johann Friedrich, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 9 | 1872 | Held Gustav Friedrich, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 3000 Taler. |
| Hallesche Straße 9 | 1904 | Vogtherr Georg, Seifensieder, kauft. |
| Hallesche Straße 9 | 1932 | Stadt Delitzsch, Sparkasse, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 9 | 1934 | Kleiner Erich, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 11 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 56 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 79. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 92. |
| Hallesche Straße 11 | 1440 | Stoyan Hans, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1480 | Schmidt Martin, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1501 | Schmidt Vincent, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1529 | Schmidt Wenceslaus, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1552 | Schmidt Franz, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1573 | Ochse Caspar, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1576 | Ochse die Caspar, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1597 | Hartmann Barthol, Messerkramer, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1601 | Renner Asmus, er. (vor 1601 erw.) |
| Hallesche Straße 11 | 1601 | Montanus Andreas, Dr. med. erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1602 | Dietze Georg, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1612 | Gradehand Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1661 | Lange Andreas, Bäcker, aus Raguhn, erw. . Sein Haus brennt 1661 ab. |
| Hallesche Straße 11 | 1678 | Lange Andreas, Sohn, Bäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 11 | 1694 | Lange Anna, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 11 | 1720 | Lange Gottfried, Sohn, Bäcker, erw. |
| Hallesche Straße 11 | 1741 | Lange Johann Gottfried, kauft. |
| Hallesche Straße 11 | 1793 | Hentschel Christiane Erdmuthe geb. Lange, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 11 | 1819 | Carl August Leberecht, Kaufmann, kauft für 615 Taler. |
| Hallesche Straße 11 | 1832 | Seydel Johann Gottlieb, Kattunfabrikant und seine Frau Johanne Rosine geb. Reinisch, in Eilenburg, kaufen für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 11 | 1838 | Hennig Karl Friedrich, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1920 Taler. |
| Hallesche Straße 11 | 1847 | Neubau des Hauses. |
| Hallesche Straße 11 | 1872 | Hennig Carl Robert, Kaufmann, kauft für 6000 Taler. |
| Hallesche Straße 11 | 1932 | Schiller Reinhold, Sattler und seine Frau Emma geb. Schmidt, kaufen. |
| Hallesche Straße 13 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 55 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 80. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 93. Ab 1795 als Gasthaus "Zum Goldenen Adler" mit Gastgerechtigkeit ausgestattet. |
| Hallesche Straße 13 | 1425 | Busse, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1430 | Busse die, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1450 | Lenz Caspar, Ratsherr 1434-52, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1455 | Krop Glorius, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1465 | Jungermann Burkard, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1490 | Jungermann die, erw. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 13 | 1500 | Bart Martin, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1505 | Bart die Martin, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1529 | Kötzsche Thomas, Ratsherr 1508-32, auch Kämmerer, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1552 | Kohl Matthias, Ratsherr 1546-73, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1570 | Kohl Mattheus, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1596 | Holzmüller Wolfgang, Ratsherr 1584-1615, Bürgermeister 1605, 08, 11, 14. erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1597 | Hildebrand Abraham, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1612 | Böttcher Johann, Wagner, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1661 | Böttcher Christoph, Sohn, Wagner, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 13 | 1678 | Sparwald Jacob, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1715 | Müller Simon, Bürgermeister 1728, 31, 33, erw. |
| Hallesche Straße 13 | 1737 | Schaaf Samuel, bürgerlicher Einwohner, aus Grebehna, kauft. |
| Hallesche Straße 13 | 1742 | Pößnitz Christian, Brandweinbrenner und seine Frau, kaufen. |
| Hallesche Straße 13 | 1749 | Sparwald Benjamin, heiratet 1748 die Vorbesitzerwitwe, Sattler, kauft. |
| Hallesche Straße 13 | 1773 | Winkelmann Johann Michael, Weißbäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 13 | 1802 | Winkelmann Johann Christian, kauft. |
| Hallesche Straße 13 | 1802 | Dittmar Traugott August, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 13 | 1815 | Krause Marie Rosine geb. Nietschmann, kauft für 2750 Taler, aber ohne das Wohnhaus rechts. |
| Hallesche Straße 13 | 1849 | Krause August, Sohn, erst Tischlermeister dann Gastwirt, kauft für 3700 Taler. |
| Hallesche Straße 13 | 1865 | Böhme Friedrich Wilhelm, erst Produktenhändler dann Gastwirt, kauft für 11300 Taler. |
| Hallesche Straße 13 | 1872 | Schurig Louis, Gastwirt und seine Frau Anna geb. Richter, aus Lindberg, kaufen für 10800 Taler. |
| Hallesche Straße 13 | 1889 | Schurig Anna geb. Richter, erbtt die andere Hälfte. |
| Hallesche Straße 13 | 1891 | Herberth Karl Hermann, Rentier, kauft für 51000 Mark. |
| Hallesche Straße 13 | 1895 | Sander Gustav Max, Landwirt aus Mölkau, kauft für 53000 Mark. |
| Hallesche Straße 13 | 1900 | Bossdorf Herrmann, Privatmann aus Kassel, kauft für 47000 Mark. |
| Hallesche Straße 13 | 1939 | Heinold Otto, Gastwirt aus Halle, kauft für 63000 RM. |
| Hallesche Straße 13 | 1961 | Breuer Ilse geb. Heinold, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 15 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 54 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 81. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 94. |
| Hallesche Straße 15 | 1440 | Tile Peter, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1460 | Werlitzsch Simon, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1480 | Tyle Barthol, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1485 | Schmidt Gregor, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1490 | List Gregor, erw. (evtl. identisch mit Vorbesitzer, Beruf Schmied.) |
| Hallesche Straße 15 | 1495 | List die Gregor, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1501 | Krop Urban, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1551 | Krop Martin, Bürgermeister 1522, 25, 28, 31, 34, 37, 40, besitzt auch ein Miethaus bei der Baderei, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1567 | Rügezelt Ambrosius, Stadtschreiber 1548-62, Ratsherr 1553- 1565, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1602 | Burgmann Peter, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1612 | Kippolt Jacob Witwe, er war Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1632 | Kirchhof Georg, Ratsherr 1627-33, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1643 | Die Hausstelle ist wüst. |
| Hallesche Straße 15 | 1661 | Walmann Zacharias, Bäcker, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 15 | 1715 | Wahlmann Esaias, Sohn, Bäcker, erw. |
| Hallesche Straße 15 | 1715 | Wahlmann Christian, Sohn, Bäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1744 | Zierenstein Johann Christian, Kupferschmied, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1775 | Zierenstein Johann Christian, Sohn, Kupferschmied, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1795 | Illgen Johann Gottfried, Böttcher, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1812 | Dietzel Johanna Concordie geb. Fiedler, zuerst verehelichte Illgen, dann Häring, Vorbesitzerwitwe, kauft mit Handwerks- zeug, Holz und Braugerät für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 15 | 1849 | Dietzel Heinrich Hermann, Böttcher, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1861 | Dietzel Henriette geb. Hetzger, Vorbesitzerwitwe, erbtt. |
| Hallesche Straße 15 | 1885 | Wolff Daniel, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1894 | Leihsner David, Drechslermeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 15 | 1895 | Hänisch Heinrich, Nagelschmiedemeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 15 | 1903 | Klänning Wilhelm, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 15 | 1928 | Klänning Hedwig geb. Felgentreff, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 15 | 1932 | Meyer Charlotte geb. Wenzel, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 17 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 53 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 82. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 95. |
| Hallesche Straße 17 | 1460 | Klitzschmar, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1475 | Güttenen Lorenz, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1485 | Petzsch Stephan, erw. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 17 | 1501 | Göttener Johann, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1542 | Naumann Benedict, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1552 | Kühne Philipp, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1573 | Kühne die Philipp, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1574 | Mangler Jacob, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1620 | Mangler Simon, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 17 | 1632 | Mangler Jacob, Sohn, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1633 | Böttger Hans, Schwager, Barbier, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1636 | Töpfer Andreas, Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 17 | 1676 | Schaaf Christoph, Schwiegersohn, Wagner, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1698 | Neubau des Hauses. |
| Hallesche Straße 17 | 1720 | Schaaf Johann Christian, Sohn, Wagner, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1731 | Schaaf Maria, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 17 | 1740 | Kirsche Christian, Beutler und seine Frau Catharina Elisabeth, kaufen. |
| Hallesche Straße 17 | 1758 | Kirsch Christian Gottlieb, Sohn, Beutler, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1805 | Kirsch Carl Gottlieb, Sohn, Beutlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 17 | 1850 | Beyer Johann Wilhelm, Webermeister und seine Frau Friederike geb. Hennicke, kaufen für 1200 Taler. |
| Hallesche Straße 17 | 1880 | Beyer Robert, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 17 | 1881 | Beyer Hedwig geb. Feigentreff, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 17 | 1933 | Stadtgemeinde Delitzsch, Sparkasse, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 19 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 52 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 83. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 96. |
| Hallesche Straße 19 | 1430 | Musekorn Hans, Ratsherr 1395-1422, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1435 | Sechzig Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1440 | Udenhein die, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1460 | Alzly Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1475 | Walemann Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1490 | Hausmüller Sebastian, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1495 | Hausmüller Urban, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1501 | Stock Hans, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1552 | Hartmann Barthol, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1573 | Hartmann Georg, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1575 | Hartmann Gertrud, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1597 | Böttcher Gallus, heiratet 1578 die Vorbesitzerin, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1602 | Böttcher die Gallus, Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1610 | Troitzsche Blasius, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1612 | Troitzsche die Blasius, Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1632 | Spieler Anton, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1641 | Böttcher Georg, Barbier, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 19 | 1682 | Wiessigk Hans, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1720 | Petzsche Christian, Weißbäcker und Zimbelträger, erw. |
| Hallesche Straße 19 | 1728 | Petzsche Gottfried Dietrich, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 19 | 1771 | Petzsche Johann Gottfried, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 19 | 1776 | Petzsche Johanna Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 19 | 1779 | Fischer Heinrich Gottfried, heiratet 1776 die Vorbesitzerin, Weißbäcker, aus Obhausen b. Querfurt, kauft. |
| Hallesche Straße 19 | 1816 | Zwek Johann Gottfried, Bäckermeister, kauft für 865 Taler |
| Hallesche Straße 19 | 1850 | Zwek Herrmann, Sohn, Bäckermeister, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 19 | 1866 | Zwek Louise geb. Teubner, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 19 | 1868 | Hellriegel Friedrich Herrmann, Schwiegersohn, Bäckermeister, kauft für 5000 Taler. |
| Hallesche Straße 19 | 1897 | Sieler Traugott Hermann, Bäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 19 | 1902 | Städter Richard, Bäcker, kauft |
| Hallesche Straße 19 | 1930 | baut er das Haus um. |
| Hallesche Straße 21 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 51 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 84. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 97. |
| Hallesche Straße 21 | 1430 | Schmidt Peter, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1450 | Pru Hans, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1465 | Zschal Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1470 | Löbnitz Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1501 | Kleber Balthasar, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1529 | Behem Michael, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1552 | Starke Kilian, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1569 | Starke die Kilian, erw. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 21 | 1576 | Leidlich Andreas, Schwiegersohn, Bäcker, aus Bitterfeld, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1612 | Leidlich die Andreas, Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1641 | Wecke Balthasar, Kleinschmied, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 21 | 1669 | Wecke Martin, Sohn, Kleinschmied, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1728 | Kühne Jacob, Tuchmacher, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1729 | Kühne Johann Jacob, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Hallesche Straße 21 | 1770 | Faschi Marie Elisabeth, erw. |
| Hallesche Straße 21 | 1772 | Ilgen Johann Samuel, Kürschnermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 21 | 1809 | Barth Johann Gottlieb, Fleischhauermeister, kauft für 950 Taler. |
| Hallesche Straße 21 | 1848 | Barth Ernst Louis, Sohn, Fleischhauer, kauft für 1500 Taler. |
| Hallesche Straße 21 | 1858 | Tessmann Friedrich, Schneidermeister, kauft für 2100 Taler. |
| Hallesche Straße 21 | 1864 | Schüttel Johann Friedrich Robert, Hausbesitzer in Leipzig, kauft für 4500 Taler. |
| Hallesche Straße 21 | 1865 | Dörfel Gottlob Wilhelm, Glasermeister, kauft für 4300 Taler. |
| Hallesche Straße 21 | 1899 | Lampe Franz, Glasermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 21 | 1927 | Lampe Louise geb. Hoffmann, Vorbesitzerin, erbt. |
| Hallesche Straße 21 | 1939 | Lampe Erbgemeinschaft. (noch 1949) |
| Hallesche Straße 23 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 50 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 85. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 98. |
| Hallesche Straße 23 | 1440 | Ohm Hans, Rats herr 1403-10, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1450 | Rapsilber, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1485 | Probst Hans, Rats herr 1474-92, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1487 | Rosenhain Andreas, kauft das Haus |
| Hallesche Straße 23 | 1495 | Husike Georg, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1500 | Luppe Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1505 | Luppe die Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1526 | Troitzsche Erasmus, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1552 | Jeger Peter Erben, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1570 | Bube Georg, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1602 | Bube die Georg, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1612 | Keller Heinrich, Schwiegersohn, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1620 | Keller die Heinrich, Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1641 | Gotzsche Tobias, Barbier, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 23 | 1669 | Gotzsche Johann, Barbier in Leipzig, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1679 | Flömer Hermann, Barbier, aus Bremen und seine Frau Rosina geb. Bachert, kaufen. |
| Hallesche Straße 23 | 1714 | Fiedler Johann Siegmund, Schwiegersohn, Amtschirurg, erw. |
| Hallesche Straße 23 | 1739 | Fiedler Johann Christian, Sohn, Chirurg, kauft. |
| Hallesche Straße 23 | 1754 | Hartmann Johann Christian, kauft. |
| Hallesche Straße 23 | 1779 | Krause Gottlieb Benjamin, Zinngießer, kauft. |
| Hallesche Straße 23 | 1806 | Krause Christian Gottlieb, Sohn, Zinngießermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 23 | 1868 | Rudloff Amalie geb. Krause, Tochter, erbt. |
| Hallesche Straße 23 | 1908 | Tetzner Amalie Louise geb. Rudloff, Tochter, Pastorsfrau in Drakenstedt, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 23 | 1920 | März Paul, Tapezierer und Sattlermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 49 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 86. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 99. Bis 1714 als Brauhaus genutzt, dann erblich verkauft und als Pfahlhausstelle Wohnhaus. |
| Hallesche Straße 25 | 1487 | Die Kirche St. Peter und Paul kauft das Brauhaus. |
| Hallesche Straße 25 | 1669 | Brauhaus von Martin Wecke. |
| Hallesche Straße 25 | 1714 | Posse Christian, Schwiegersohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1728 | Steché Gottfried, Schwiegersohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1768 | Steché Johann Friedrich, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1776 | Würker Johann Christian, Kürschner, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1816 | Würker Christian Gottlieb, Hornschreislermeister, kauft für 210 Taler. |
| Hallesche Straße 25 | 1829 | Kornmann Friedrich Wilhelm, Drechslermeister, kauft für 460 Taler. |
| Hallesche Straße 25 | 1849 | Kornmann Johanne Rosine geb. Barth, Ehefrau, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 25 | 1866 | Voelmecke Heinrich, Schneidermeister, kauft für 2550 Taler. |
| Hallesche Straße 25 | 1892 | Brüning Rosine, aus Lindenau, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1896 | Brüning Karl Heinrich, Kaufmann, erbt. |
| Hallesche Straße 25 | 1901 | Polig Bernhard, Schuhmachermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1938 | Biermeyer Oskar, Orthopädiemechanikermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 25 | 1952 | Stadt Delitzsch wird Verwalter des Hauses. |
| Hallesche Straße 25 | 1979 | Überführung nach dem Aufbaugesetz in sogenanntes "Eigentum des Volkes". |
| Hallesche Straße 27 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 43 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 123. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 100. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 27 | 1440 | Pruss Caspar, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1450 | Schäfer Hans, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1501 | Kusche Jacob, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1552 | Parreidt Hans, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1560 | Schmidt Valentin, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1610 | Gerhard David, Notar, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1651 | Frischbier Christoph, Riemer, aus Eisleben, erw. |
| Hallesche Straße 27 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 27 | 1692 | Heller Johann, Fleischhauer, kauft. |
| Hallesche Straße 27 | 1721 | Heller Daniel, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Hallesche Straße 27 | 1770 | Held Johann Daniel, Seifensieder, kauft für 350 Taler. |
| Hallesche Straße 27 | 1808 | Held Christian Friedrich, Sohn, Seifensiedermeister, kauft |
| Hallesche Straße 27 | 1847 | Held Daniel Friedrich, Sohn, kauft für 2484 Taler. |
| Hallesche Straße 27 | 1854 | Gutheil Johanne Christiane geb. Held, erbt. |
| Hallesche Straße 27 | 1854 | Weber Karl Friedrich, Kaufmann, Hoflieferant und Fabrik- besitzer, kauft für 3100 Taler. |
| Hallesche Straße 27 | 1910 | Weber Carl Friedrich Hermann Ernst Georg, Sohn, in Leipzig, kauft für 20900 Mark. |
| Hallesche Straße 27 | 1923 | Weber Ernst, Fabrikbesitzer, kauft die Zigarrenfabrik, für 5 Millionen Mark. |
| Hallesche Straße 27 | 1930 | Firma "Hans Kromholz" offene Handelsgesellschaft in Del., kauft für 28500 Goldmark. |
| Hallesche Straße 27 | 1947 | Umwandlung der Firma in eine Kommanditgesellschaft. |
| Hallesche Straße 27 | 1972 | Ausscheiden aller privaten Gesellschafter. Schlußbilanz Wert von 1686668, 52 Mark. Überführung in Volkseigentum. |
| Hallesche Straße 27 | 1972 | Übertragung an "VEB Metallwaren Delitzsch". |
| Hallesche Straße 29 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 44 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 124. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 101. |
| Hallesche Straße 29 | 1401 | Pfarrhofe Dietrich aus dem, Ratsherr 1401-17, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1450 | Pruss Alexander, Ratsherr 1429-38, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1460 | Pruss Anton, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1495 | Zimmermann Moritz, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1500 | Luppe Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1501 | Kesseler Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1515 | Fritzsche Hans, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1520 | Fritzsche die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1527 | Andréa Barthol, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1552 | Andréa die Barthol, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1572 | Andreä Anton, Schuster, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1576 | Troitzsche Blasius, aus Peterwitz, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1602 | Gebler Wilhelm, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1610 | Jünger Philipp, Ratsherr und Besitzer des Rittergutes Laue, erw. |
| Hallesche Straße 29 | 1651 | Sauer Paul, Pfarrer in Zschortau, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1661 | Das Haus wird während des Stadtbrandes beschädigt. |
| Hallesche Straße 29 | 1681 | Sauer Johann, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1717 | Sauer Christiane, Tochter, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1737 | Troitzsch Gottfried, Ehemann, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1743 | Troitzsch Johann Gottfried, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1754 | Teubner Johann Friedrich, Tischler, aus Königsberg, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1766 | Reinisch Johann Friedrich, Weißbäcker, kauft. |
| Hallesche Straße 29 | 1819 | Held Marie Elisabeth Erdmuthe geb. Reinisch, Tochter, kauft für 1400 Taler. |
| Hallesche Straße 29 | 1847 | Mühlfordt Wilhelmine Erdmuthe geb. Held, Tochter, wohnt in Schkeuditz, kauft für 1500 Taler. |
| Hallesche Straße 29 | 1868 | Schaaf Gottfried Friedrich, Ökonom, kauft für 5500 Taler. |
| Hallesche Straße 29 | 1890 | Bageritz Karl Reinhold, Zimmermann in Kamowitz, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 29 | 1895 | Herberth Karl, Privatmann und seine Frau Anna geb. Pusch, kaufen. |
| Hallesche Straße 29 | 1901 | Liebold Hermann, Fuhrwerksbesitzer und seine Frau Agnes geb Liebau, kaufen. |
| Hallesche Straße 29 | 1915 | Liebau Wilhelm, Tischler, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 29 | 1971 | Liebau Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 31 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 45 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 125. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 102. Um 1615 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 33 abgeteilt und erblich verkauft. |
| Hallesche Straße 31 | 1620 | Schröter Hans, erw. |
| Hallesche Straße 31 | 1651 | Reetzschi Dietrich, heiratet 1640 die Witwe des Vorbesitzers, Böttger, aus Heckstadt, kauft. |
| Hallesche Straße 31 | 1697 | Rösch Gottfried, Sohn, bürgerlicher Einwohner, kauft. |
| Hallesche Straße 31 | 1726 | Schütze Johann, heiratet 1723 Witwe des Vorbesitzers, Tuchmacher, aus Rathenau, kauft. |
| Hallesche Straße 31 | 1729 | Schütze Johann Witwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 31 | 1741 | Wecke Johann Martin, Tischler und seine Frau Johanna Sophia geb. Witte, kaufen. |
| Hallesche Straße 31 | 1780 | Apitz Johann Heinrich, Schuhmacher, aus Burghausen, kauft. |
| Hallesche Straße 31 | 1796 | Petzsche Johann Christian, Drechsler, kauft. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 31 | 1812 | Neddermeyer Heinrich Bernhard, Drechslermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 40 Taler. |
| Hallesche Straße 31 | 1838 | Schladitz Johann Wilhelm, Webermeister, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 31 | 1841 | Koeckeritz Christian Gottfried, Seilermeister, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 31 | 1877 | Leissner Otto David, Drechsler und seine Frau Johanne Friederike geb. Bergmann, kaufen. |
| Hallesche Straße 31 | 1953 | Leißner Wilhelm, erw. |
| Hallesche Straße 31 | 1979 | VEB Gebäudewirtschaft Delitzsch, erw. |
| Hallesche Straße 31 | 1979 | Abriß des Hauses und folgende Bebauung des Grundstückes an der Straßenfront mit zwei Garagen. |
| Hallesche Straße 33 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 46 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 126. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 103. |
| Hallesche Straße 33 | 1430 | Ohm Paul, Ratsherr 1423-27, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1440 | Ackermann Martin, Ratsherr 1435-41, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1445 | Köppé Martin, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1455 | Pruss Caspar, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1460 | Walmann Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1490 | Schröter Glorius, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1495 | Dietrich Hans, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1501 | Bart Johann, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1527 | Bart Severin, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1552 | Bart Veit, erw., besitzt eine Scheune mit Miethaus in der Neustadt. |
| Hallesche Straße 33 | 1602 | Wage Barthol, heiratet 1588 die Witwe des Vorbesitzers, aus Queis, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1611 | Spieler Asmus, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1612 | Steinlau Stephan, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1633 | Schulze Veit Witwe, vorher verehelichte Stephan Steinlau, hat es geerbt, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1634 | Wagner Zacharias, Schuster, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1660 | Huste Clement Martin, heiratet 1640 die Witwe des Vorbesitzers, Schuhmacher, aus Liebenthal/Schlesien, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1684 | Große Esaias, Geleitseinnehmer in Zwochau, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1697 | Westram Andreas, sächs. Corporal zu Roß, dann Handelmann und Viertelsmeister, aus Niederbörnicke, erw. |
| Hallesche Straße 33 | 1721 | Westram Magdalena, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 33 | 1730 | Raue Christoph, bürgerlicher Einwohner, aus Cranzahl bei Annaberg, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1760 | Pernitzsch Johann Gottlieb, Posamentierer, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1799 | Pernitzsch Johann Gottlieb, Sohn, Posamentierer, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1826 | Pernitzsch Johanne Sophie, Tochter, später verehelichte Querl, kauft für 480 Taler. |
| Hallesche Straße 33 | 1876 | Beyer Karl Robert Ethiko, Lehrer, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1882 | Beyer Auguste Amalie geb. Querl, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 33 | 1904 | Wittig Paul, Lehrer, kauft. |
| Hallesche Straße 33 | 1904 | Geissler Richard, Klempnermeister, kauft (besitzt es noch 1927) |
| Hallesche Straße 35 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 47 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 127. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 104. |
| Hallesche Straße 35 | 1425 | Müller Otto, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1430 | Müller die Otto, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1475 | Müller Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1485 | Müller die Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1490 | Probst Hans, Ratsherr 1474-92, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1501 | Winkler Jacob, Ratsherr 1530, 33, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1542 | Kunze Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1552 | Kunze die Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1552 | Müller Urban, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1576 | Glümell Hans, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1602 | Hochüber Jacob, Amtsschreiber auf dem Schloß, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1615 | Ibe Hans, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1620 | Grossmann Georg Dr. jur., erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1634 | Grossmann die Georg, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1660 | Voigt Christian, Amtsschösser in Zörbig, erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1660 | Erdmann Regina, Ehefrau des Amtsschreibers und Tranksteuer- einnehmers Samuel E., kauft. |
| Hallesche Straße 35 | 1720 | Fesske Regina geb. Erdmann, Tochter, Ehefrau des Notars und Amtsschreibers Johann Jacob F., erw. |
| Hallesche Straße 35 | 1724 | Kühne Johann Gottfried, Tuchmacher, kauft. |
| Hallesche Straße 35 | 1756 | Kühne Johann Siegmund, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Hallesche Straße 35 | 1802 | Schmidt Friedrich Sigismund, Schwiegersohn, Kaufmann, kauft für 1200 Taler. |
| Hallesche Straße 35 | 1847 | Schmidt Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 35 | 1858 | Rathmann Friedrich August, Kaufmann und Heinrich Starkloff, Kaufmann, kaufen für 4750 Taler. |
| Hallesche Straße 35 | 1867 | Starkloff Heinrich, Kaufmann, wird für 2250 Taler Allein- besitzer. |
| Hallesche Straße 35 | 1905 | Starkloff Paul, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 35 | 1917 | Schachno Leo, Kaufmann in Charlottenburg, dann in Delitzsch, kauft für 45000 Mark. |
| Hallesche Straße 35 | 1934 | Stadtsparkasse Delitzsch wird in Zwangsversteigerung Besitzer. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 35 | 1937 | Wust Paul, Kaffee- und Konditoreibesitzer, kauft für 17500 RM. |
| Hallesche Straße 35 | 1968 | Wust Paul und seine Frau Elsa geb. Mitzscherlich, kaufen. |
| Hallesche Straße 35 | 1970 | Wust Elsa, erbtt die andere Hälfte. |
| Hallesche Straße 35 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Hallesche Straße 37 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 48 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 128. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 105. |
| Hallesche Straße 37 | 1435 | Mouffe, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1440 | Bun Martin, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1455 | Lehmann Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1490 | Keul (auch Kalle) Conrad, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1501 | Lenze Glorius, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1520 | Lenze die Glorius, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1526 | Pathiner Hieronymus, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1529 | Rothe Hans, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1552 | Güttener Peter, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1576 | Nagel Mattheus, Gerber, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1610 | Hintzsche Paul, Tuchscherer, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1620 | Zschautzsch Peter, Bürgermeister 1628, 31, 34, 35, 36. auch Stadtrichter, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1652 | Zschautzsch Andreas, Sohn, Fleischer, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1660 | Zschautzsch Christoph, Bürgermeister 1681, 84, 85, 88, 91; Jur. Pract., Kirchen- und Gotteskastenvorsteher, Stadt- richter, erw. |
| Hallesche Straße 37 | 1717 | Müller Christoph, Leistenschneider, kauft. |
| Hallesche Straße 37 | 1731 | Beyer Andreas, Kürschnner, kauft. |
| Hallesche Straße 37 | 1766 | Stoye Gottfried, Schwiegersohn, Kürschnner, aus Reinsdorf, kauft. |
| Hallesche Straße 37 | 1799 | Stoye Eva Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 37 | 1804 | Preuss Johann Christian Wilhelm, Weißgerber, aus Magdeburg, kauft. |
| Hallesche Straße 37 | 1821 | Rose Gottfried Samuel, Maurermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 410 Taler. |
| Hallesche Straße 37 | 1840 | Rose Johanne Concordie geb. Krause, Ehefrau, kauft für 4061 Taler. |
| Hallesche Straße 37 | 1867 | Rose Ernst Wilhelm, Sohn, Uhrmacher, kauft für eine jähr- liche Rente von 60 Talern an seine Mutter. |
| Hallesche Straße 37 | 1908 | Rose Reinhold, Uhrmacher, erbtt. |
| Hallesche Straße 37 | 1966 | Binroth Heinrich, Kunsthanderwerker und seine Frau Annemarie geb. Rose, erw. |
| Hallesche Straße 39 | | Bis 1913 ein Zwingerarten. In diesem Jahr Genehmigung zum Bau des Wohngebäudes. |
| Hallesche Straße 39 | 1913 | Lehmann August, Schuhmachermeister und seine Frau Marie geb. Nickau, bauen das Haus. |
| Hallesche Straße 39 | 1943 | Merkwitz Marie geb. Lehmann, Tochter, erbtt (Hallesche Straße 39 a) |
| Hallesche Straße 39 | 1956 | Mit diesem Jahr entfällt die Unterhaltspflicht an der Stadtmauer. |
| Der Hallesche Turm | | Teil der mittelalterlichen Wehranlage. Hat mit dem Tor den westlichen Stadtausgang gebildet. Erbaut in den Jahren 1394 bis 1397. Von 1686 bis 1898 mit einem Türmer besetzt. Höhe des Turmes 39 m. (Reime 80 ff.) Häufig dienten die Räume des am Turm anschließenden Tores als Mietwohnung des Rates der Stadt. |
| Hallesche Straße 2 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 35 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 164. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 8. |
| Hallesche Straße 2 | 1432 | Ileburg Burkhard, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1485 | Kramer Nicolaus, Ratsherr 1453-62, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1490 | Kramer die Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1501 | Schröter Andreas, Ratsherr 1509-22, Hospitalvorsteher, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1529 | Schröter die Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1542 | Rühl die Bastian, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1547 | Binder die Simon, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1552 | Iban Gregor, besaß hier auch ein Brauhaus, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1569 | Iban die Gregor, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1597 | Winkler Michael, Ratsherr 1576-88, auch Kämmerer, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1602 | Winkler Sybille, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1615 | Breunig Johann, Schwiegersohn, Barbier, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1620 | Rudel Gottfried, heiratet 1619 die Witwe des Vorbesitzers, Ratsherr 1628-54, auch Kämmerer, Organist, aus Eilenburg, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 2 | 1671 | Rudel Siegfried, Sohn, Pfarrer in Lindenhaien, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1696 | Schäfer Johann, Bürgermeister 1698, 1701, 04, 07, 10, 14; Ratsherr 1698-1716 und Apotheker, erw. |
| Hallesche Straße 2 | 1716 | Schäfer Johann Siegmund, Sohn, Bürgermeister 1744, 46, 48, 50, 52; Apotheker, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1753 | Schäfer August Friedrich, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1767 | Schäfer Johanne Sophie, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 2 | 1778 | Schmidt Christian Friedrich, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1810 | Schmidt Marie Dorothee geb. Kühne, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 2 | 1813 | Schmidt Christian Friedrich, Sohn, Kaufmann, kauft für 1500 Taler. |
| Hallesche Straße 2 | 1867 | Donath Ferdinand, Müllermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Hallesche Straße 2 | 1872 | Donath Johanne Rosine geb. Tutzschke, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 2 | 1874 | Jung Herrmann, Uhrmacher und seine Frau Auguste geb. Lehmann, kaufen. |
| Hallesche Straße 2 | 1889 | Lehmann Erbgemeinschaft. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 2 | 1891 | Schreiter Albin, Kürschnermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1904 | Schlesinger Selma geb. Maerker, Kaufmannsfrau, kauft. |
| Hallesche Straße 2 | 1922 | Zöphel Antonie, Konfitürenengeschäft, kauft. |
| Hallesche Straße 4 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 34 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 163. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 124. |
| Hallesche Straße 4 | 1435 | Schönehans, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1440 | Behem Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1465 | Anesorge Friedrich, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1475 | Seidewitz, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1485 | Bernt Hans, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1501 | Schneider Bastian, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1515 | Schneider Paul, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1526 | Schneider die Paul, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1552 | Letzscher Nicolaus, Ratsherr 1536-52, Vorsteher des Altars zum heiligen Kreuz in der Pfarrkirche, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1585 | Weber Nicolaus, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1585 | Weber die Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1612 | Weber Georg, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1641 | Horn Thomas, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 4 | 1662 | Richter Otto, Barbier, kauft. |
| Hallesche Straße 4 | 1716 | Hoffmann Johann, Schuhmacher, erw. |
| Hallesche Straße 4 | 1733 | Peissker Johann Gottlieb, Schwiegersohn und seine Frau Susanna Maria geb. Hoffmann, Görtler, kaufen. |
| Hallesche Straße 4 | 1782 | Wutke Johann Georg, Schuhmacher, kauft. |
| Hallesche Straße 4 | 1784 | Teubner Johann Christoph, Beutlermeister und Handschuhmacher, aus Bitterfeld, kauft. |
| Hallesche Straße 4 | 1811 | Teubner Johann Gottfried, Sohn, Beutlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 4 | 1840 | Teubner Friedrich Wilhelm, Sohn, Beutlermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 4 | 1851 | Teubner Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 4 | 1852 | Teubner Henriette geb. Roethel, Vorbesitzerwitwe, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1225 Taler. |
| Hallesche Straße 4 | 1860 | Braune Ernst Louis, Fleischermeister, kauft für 1600 Taler. |
| Hallesche Straße 4 | 1884 | Braune Friedrich Gustav, Fleischer, kauft. |
| Hallesche Straße 4 | 1907 | Kluge Paul, Barbier und Zahnkünstler und seine Frau Anna geb. Mannsfeld, erw (noch 1927) |
| Hallesche Straße 8 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 33 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 162. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 123. |
| Hallesche Straße 8 | 1430 | Ostrau Michael, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1435 | Vocke Martin, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1455 | Engil Hermann, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1485 | Kramer Paul, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1495 | Stock Hans, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1500 | Kesseler Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1501 | Nicht aufgeführt. |
| Hallesche Straße 8 | 1505 | Moller Georg, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1515 | Radis Balthasar, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1529 | Rawe Hans, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1542 | Kolditz Kilian, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1552 | Schopfer Christoph, besaß auch einen Fischgarten auf dem Damm, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1560 | Gebeler Dionysus, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1597 | Jacob Peter, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1602 | Hübner Hans, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1620 | Kleipzig Andreas, heiratet 1614 die Witwe des Vorbesitzers, Leinwandkramer, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 8 | 1682 | Schwarze Johann Wilhelm, Schwiegersohn, Materialist und Ratsschenke, aus Dornbusch, erw. |
| Hallesche Straße 8 | 1691 | Schwarze Dorothea, Vorbesitzerwitwe, später wieder verehelichte Michael Barth, kauft. |
| Hallesche Straße 8 | 1728 | Schaaf Samuel, Schwiegersohn, aus Grebehna, kauft. |
| Hallesche Straße 8 | 1742 | Krause Benjamin, Zinngießer, kauft. |
| Hallesche Straße 8 | 1794 | Krause Christfried Gottlob, Sohn, Görtlermeister, kauft das Haus mit Braugefäße und Soldatenbett für 400 Gulden. |
| Hallesche Straße 8 | 1829 | Krause Carl August, Sohn, Görtlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Hallesche Straße 8 | 1866 | Krause Karl Gustav, Sohn, Görtlermeister, kauft für 1700 Taler. |
| Hallesche Straße 8 | 1920 | Krause Ida Fräulein, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 10 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 32 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 161. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 122. |
| Hallesche Straße 10 | 1445 | Kleinschmiedt George, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1465 | Sechzig Wenceslaus, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1475 | Schneider Wenceslaus, erw. (evtl. identisch mit Vorgenanntem, Beruf Schneider) |
| Hallesche Straße 10 | 1485 | Barbirer Paul, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1490 | Buchner Stephan, erw. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 10 | 1500 | Lenze Hans, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1542 | Lenze die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1552 | Lenz Caspar, besaß noch ein Miethaus in der Neustadt, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1570 | Ibe Lorenz, aus Kyhna, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1602 | Montanus Andreas, praktischer Arzt, Ratsherr, erw. |
| Hallesche Straße 10 | 1629 | John Georg, Archidiakon, kauft. |
| Hallesche Straße 10 | 1650 | Wildenhain Georg, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 10 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 10 | 1699 | Wildenhahn Georg, Sohn, Seiler und seine Frau Dorothea, kaufen. |
| Hallesche Straße 10 | 1720 | Wildenhahn Johann Christian, Sohn, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 10 | 1749 | Wildenhahn Anna Regina, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 10 | 1757 | Heller Johann Christoph, Posamentierermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 10 | 1798 | Boehme Christian Friedrich, Kupferschmiedemeister und später Galanteriewarenhändler, kauft für 750 Taler. |
| Hallesche Straße 10 | 1850 | Böhme Gottfried Wilhelm, Sohn, Kupferschmiedemeister, kauft für 2900 Taler. |
| Hallesche Straße 10 | 1880 | Böhme Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 10 | 1886 | Haussmann Friedrich Hermann, Korbmachermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 10 | 1906 | Pawlowsky Henri, Malermeister, kauft für 23000 Mark. |
| Hallesche Straße 10 | 1952 | Pawlowsky Walter, Sohn, Malermeister, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 12 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 31 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 160. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 121. Im Jahr 1836 hier die Gründung des Gasthauses "Gasthof zum Goldenen Stern". |
| Hallesche Straße 12 | 1432 | Becker Lorenz, Ratsherr 1420-36, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1450 | Bune Martin, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1480 | Borer Nicolaus sr. , erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1485 | Borer die alte, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1501 | Borner Gregor, Ratsherr 1510-16, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1520 | Borner die Gregor, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1529 | Mansfeld Hans, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1552 | Winkler Gallus, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1576 | Winkler die Gallus, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1612 | Winkler Johann, Kannengießer, Ratsherr 1606-15, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1612 | Koithé Andreas, Bäcker, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1630 | Lemer Andreas, Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Hallesche Straße 12 | 1682 | Baumgarten Christoph, Bäcker, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1699 | Fröhnert Maria und ihre in erster Ehe mit Johann Gottfried Fiedler erzeugten Kinder, erw. |
| Hallesche Straße 12 | 1719 | Locke Sebastian, Zinngießer, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1722 | Locke Johann Heinrich, Neffe ?, Zinngießer und seine Frau Maria, kaufen. |
| Hallesche Straße 12 | 1730 | Hartmann Johann Christian, Weißgerber, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1771 | Hartmann Johanne Rosine, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 12 | 1775 | Brade Johann Samuel, Seiler und Strumpfhändler, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1798 | Haase Christian Friedrich, Riemermeister, aus Kockwitz, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 12 | 1829 | Haase Rosina Concordie, Tochter, später verehelichte Doerfel, kauft für 700 Taler. Ihr Mann ist Gastwirt. |
| Hallesche Straße 12 | 1836 | Eröffnung des Gasthofes "Gasthof zum goldenen Stern". |
| Hallesche Straße 12 | 1866 | Doerfel Karl August, Sohn, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1899 | Möritz Gustav Holdheim, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1907 | Weber Hermann, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1908 | Radelhof Wilhelm, Landwirt aus Halle, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1909 | Hönicker Albert, Gutsbesitzer aus Siebenhausen, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1912 | Bertling Paul, genannt Kittler, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1914 | Pönicker Richard, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1919 | Bonicke Otto, Dreher, kauft. |
| Hallesche Straße 12 | 1927 | Mühlbach Friedrich, Gastwirt, betreibt hier die Gaststätte "Goldener Stern". Um 1950 Eingehen der Gastwirtschaft. |
| Hallesche Straße 12 | 1960 | Peisker Liane, erw. |
| Hallesche Straße 14 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 30 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 159. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 120. |
| Hallesche Straße 14 | 1440 | Siedersdorf Kune, Ratsherr 1411-29, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1445 | Baueritz Claus, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1448 | Erich Herman, belehnt. |
| Hallesche Straße 14 | 1475 | Enkel Valentin, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1480 | Enkel die Valentin, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1501 | Breitchen Hans, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1552 | Wend Simon, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1554 | Wend die Simon, erw. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 14 | 1602 | Wend Hans, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1612 | Wend Hans Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1620 | Voigt Gottfried, Ratsherr 1629-46, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 14 | 1671 | Schulze Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1682 | Gressel Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1720 | Hartmann Johann Georg, Sattler, aus Eilenburg, erw. |
| Hallesche Straße 14 | 1755 | Weimann Christian August, Sattler und seine Frau Johanne Elisabeth geb. Müller, kaufen. |
| Hallesche Straße 14 | 1781 | Weymann Johann Gottlieb, Sohn, Sattlermeister, kauft mit Handwerkszeug für 475 Gulden. |
| Hallesche Straße 14 | 1824 | Weymann Johanne Dorothee, Tochter, später verehelichte Barth, kauft für 950 Taler. |
| Hallesche Straße 14 | 1835 | Teubner Johann August, Seilermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1663 Taler. |
| Hallesche Straße 14 | 1847 | Lanz Friedrich, Posamentierer, kauft für 3000 Taler. |
| Hallesche Straße 14 | 1854 | Hopfer Friedrich, Stieffsohn, Klempnermeister in Halle, erbt. |
| Hallesche Straße 14 | 1890 | Konther Eduard, Klempner, aus Roitzsch, kauft für 24000 Mark. |
| Hallesche Straße 14 | 1933 | Konther Bertha geb. Wätzsel, Vorbesitzerin, kauft für 13888 Goldmark. |
| Hallesche Straße 14 | 1940 | Kleeberg Katharina geb. Konther, Tochter, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 16 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 29 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 158. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 119. |
| Hallesche Straße 16 | 1430 | Schuerplate, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1432 | Mouffe, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1450 | Enke Valentin, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1500 | Lange Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1529 | Lange die Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1542 | Lenz Caspar, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1552 | Richter Wilhelm, Ratsherr 1551-60, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1573 | Richter Peter, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1575 | Gurre Benigna, Hans G. Frau kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Hallesche Straße 16 | 1584 | Ömichen Christoph, Schuster, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1612 | Sparwald Christoph, Schwiegersohn, Sattler, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1637 | Hoernigk Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 16 | 1699 | Reineccius Joachim Gottfried, heiratet 1678 die Witwe des Vorbesitzers, Ratsherr 1688-1719, Bürgermeister 1713, 16, 17, 18, 19; aus Authausen, erw. |
| Hallesche Straße 16 | 1728 | Schmid Thomas Melchior, Bortenwirker, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1739 | Schüttig Johann Gottfried, Schwiegersohn, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1743 | Gebler Gottfried, Leineweber, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1767 | Schmidt Friedrich Wilhelm, Posamentierer, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1800 | Schmidt Friedrich Sigismund, Sohn, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1800 | Sparwald Andreas Samuel, Lohgerbermeister, kauft für 950 Taler. |
| Hallesche Straße 16 | 1843 | Ziegler Gottlieb, Zeugschmied aus Peterwitz, kauft für 1900 Taler. |
| Hallesche Straße 16 | 1876 | Ziegler Gustav Bruno, Zeugschmied und Ökonom, kauft. |
| Hallesche Straße 16 | 1900 | Ziegler Max, Fleischer, erw. (noch 1927) |
| Hallesche Straße 18 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 28 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 157. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 118. |
| Hallesche Straße 18 | 1435 | Weinboerner, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1445 | Glorius Veit, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1450 | Weinboerner Margarethe, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1454 | Czokold Hans, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1455 | Erich Matthias, Böttger, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1465 | Böttcher Hans, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1475 | Lange Hans, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1480 | Böttcher Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1501 | Zipler (auch Scherer) Erasmus, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1510 | Zipler die Erasmus, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1515 | Westphal Hans, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1520 | Westphal die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1523 | Lötzel Valentin, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1526 | Ende Eberhard vom, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1535 | Hering Stephan, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1540 | Naumann Dionysus, Ratsherr 1543-71, Bürgermeister 1568, 71, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1552 | Willing Heinrich, Barbier, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1554 | Breuning Hans, Barbier, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1569 | Kohl Matheus, Ratsherr 1546-73, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1576 | Ömichen Christoph, Schuster, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1602 | Gurre Hans, erw. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 18 | 1612 | Treutt Martin, Seiler, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1637 | Friedrich Georg, Schuster, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1637 | Benckert Christoph, Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1638 | Streifling Daniel, Schneider in Schenkenberg, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1638 | Possenhauer Christoph, Kupferschmied, aus Weißenfels, später auf der Neuenburg, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1659 | Uthmann Peter, Hufschmied, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 18 | 1662 | Meischner Hans, Kramer, kauft und baut das Haus neu. |
| Hallesche Straße 18 | 1699 | Meischner David, Sohn, Kramer, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1699 | Meischner Johann Christoph, Bruder, Tuchmacher und Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1700 | Feigner Gottfried, Schneider, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1713 | Pilzing Elisabeth, erw. |
| Hallesche Straße 18 | 1713 | Lehmann Johann Georg, Nagelschmied, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1753 | Giesse Martin Daniel und seine Frau, kaufen. |
| Hallesche Straße 18 | 1778 | Ketzel David, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1807 | Pernitzsch Carl Gottlob, Strumpffabrikant, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1822 | Schmellinsky Johann Peter, Schuhmachermeister, kauft für 200 Taler. |
| Hallesche Straße 18 | 1831 | Schmellinsky Johanne Christiane geb. Becker, erbt. |
| Hallesche Straße 18 | 1844 | Schmellinsky Friedrich, Sohn, kauft für 648 Taler. |
| Hallesche Straße 18 | 1844 | Schmellinsky Johanne Christiane geb. Becker, Mutter kauft es für 648 Taler zurück. |
| Hallesche Straße 18 | 1846 | Gommel Johann Gottlieb, Victualienhändler und seine Frau Karoline Henriette geb. Brausch, kaufen für 700 Taler. |
| Hallesche Straße 18 | 1862 | Bier Friedrich Albert, Graveur, kauft für 2000 Taler. |
| Hallesche Straße 18 | 1874 | Beyer Carl Friedrich, Schuhmachermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1880 | Beyer Emilie Auguste geb. Werner, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 18 | 1892 | Beyer Friedrich August, Schuhmachermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 18 | 1942 | Andrae Almar, Roßschächermeister, kauft mit Ladeneinrichtung für 7500 RM. |
| Hallesche Straße 18 | 1946 | Andrae Elsa geb. Lange, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 20 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 9 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 137. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 117. |
| Hallesche Straße 20 | 1429 | Baumgarte, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1435 | Udenhain, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1475 | Schönbrod (auch Schmorode) Heinrich, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1500 | Schneider Peter, Ratsherr 1485-94, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1510 | Schneider die Peter, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1515 | Werner Gregor, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1525 | Schmidt Hans jr., Ratsherr 1506-27, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1526 | Schmidt Michael, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1542 | Schmidt Hans, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1545 | Schmidt die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1552 | Bechtold Hans sr., erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1569 | Bechtold die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1575 | Franke Paul, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1580 | Jäger Christoph jr., Ratsherr 1558-1602, Bürgermeister 1598, 1601, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1597 | Thornau Heinrich, Organist, Ratsherr 1627, aus Halle, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1602 | Rapsilber Martin, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1615 | Rapsilber Esaias, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1620 | Ruhel Martin, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1661 | Schmidt Georg, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 20 | 1682 | Schmidt Georg, Sohn, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1717 | Hildenhagen Johann Wilhelm, Schwiegersohn, Sattler, aus Kannewurf, erw. |
| Hallesche Straße 20 | 1729 | Peuckert Christian, Sattler und Kramer und seine Frau Anna Elisabeth geb. Auerbach, kaufen. |
| Hallesche Straße 20 | 1765 | Buchner David Gottlieb, Schwiegersohn, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |
| Hallesche Straße 20 | 1804 | Krause Gottlieb Benjamin, Zinngießermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Hallesche Straße 20 | 1813 | Krause Friedrich Benjamin, Sohn, Kaufmann, kauft für 1500 Taler. |
| Hallesche Straße 20 | 1852 | Krause Ernst Friedrich, Sohn, Kaufmann, kauft für 4000 Taler. |
| Hallesche Straße 20 | 1861 | Muleritt Ferdinand, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3475 Taler. |
| Hallesche Straße 20 | 1873 | Wittig Gottlob Friedrich, Kaufmann, kauft mit dem überbauten Torweg. |
| Hallesche Straße 20 | 1882 | Wittig Louise Clara geb. Schäfer, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 20 | 1910 | Wittig Artur, Sohn, Kaufmann, kauft für 18000 Mark. |
| Hallesche Straße 20 | 1931 | Wittig Lina geb. Krone, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 20 | 1947 | Wittig Kurt, Sohn, Kaufmann, kauft für 7000 RM. Den im Haus befindlichen Kolonialwarenladen besitzt er schon. |
| Hallesche Straße 20 | 1974 | Wittig Gertrud, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 22 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 8 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 136. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 116. |
| Hallesche Straße 22 | 1440 | Sieltsch Hans, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1445 | Phyl Peter, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1455 | Zimmermann Lorenz, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1475 | Jäger Lorenz, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1480 | Jäger die Lorenz, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1500 | Jäger Benedict, Ratsherr 1489-1516, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1510 | Findeisen Mattheus, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1529 | Schmidt Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1552 | Rhode Hans, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1555 | Dietrich Kilian, hat noch eine Miete, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1577 | Hennigk Simon, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1610 | Hennigk die Simon, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1620 | Uhlmann Barthol. Schösser zu Wellerswalde, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1641 | Hennig Jeremias, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 22 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 22 | 1674 | Das Hospital erbt es vom Vorbesitzer. |
| Hallesche Straße 22 | 1674 | Palmer Peter de, Tischler, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1695 | Költzsch Johann Christoph, Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1717 | Wiederauf Johann Samuel, Gürter, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1725 | Teuscher Gottfried, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1726 | Reiche Gregor Gotthilf, Apotheker, aus Roitzsch, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1736 | Ruhtisch Johann Gottfried, Apotheker, aus Dresden, kauft |
| Hallesche Straße 22 | 1737 | Költzsch Daniel, Kramer, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1746 | Barth Christoph, Music. Instrumentalis, aus Kattersnaundorf, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1752 | Krause Gottfried Andreas, Zinngießer, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1778 | Krause Gottlieb Benjamin, Hospitalvorsteher, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1779 | Krause Johann Carl, Sohn, Buchbinder, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1824 | Krause Leberecht Benjamin, Sohn, Buchbindermeister, kauft für 450 Taler. |
| Hallesche Straße 22 | 1831 | Krause Johanne Sophie geb. Mühlfordt, Vorbesitzerwitwe, kauft im Erbenvergleich für 270 Taler. |
| Hallesche Straße 22 | 1834 | Müller Gottlob Friedrich, Buchbindermeister, kauft für 580 Taler. |
| Hallesche Straße 22 | 1848 | Müller Henriette Louise, Tochter, erbtt. |
| Hallesche Straße 22 | 1849 | Müller Louis, Buchbindermeister, kauft für 2100 Taler. |
| Hallesche Straße 22 | 1908 | Müller Albert, Konditor, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1908 | Schaaf Ernst, Konditor, kauft. |
| Hallesche Straße 22 | 1922 | Schaaf Aurelie geb. Künzemann, Vorbesitzerwitwe, erbtt. |
| Hallesche Straße 22 | 1931 | Wust Paul, Bäcker und Konditor und seine Frau Elsa geb. Mitzscherlich, kaufen. |
| Hallesche Straße 22 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Hallesche Straße 24 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 7 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 135. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 115. |
| Hallesche Straße 24 | 1430 | Schmid Bastian, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1470 | Naumann (auch Niemann) Peter, Ratsherr 1439-72, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1485 | Borer Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1501 | Stoie die Peter, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1552 | Mahn Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1565 | Heinrich Gallus, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1579 | Kippolt Jacob, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1580 | Richter Martin, Kürschnner, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1587 | Richter die Martin, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1610 | Kohl die Valentin, Tochter, Kürschnerswitwe, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1620 | Kohl Zacharias, Fleischer, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Hallesche Straße 24 | 1661 | Zeis Hans, Weißgerber, erw. |
| Hallesche Straße 24 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 24 | 1675 | Zeis Christoph, Sohn, Weißgerber, kauft für 1000 Gulden. |
| Hallesche Straße 24 | 1720 | Kopf Christoph, Schwiegersohn, Handelsmann, kauft. |
| Hallesche Straße 24 | 1729 | Kopf Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 24 | 1741 | Kopf Johann Gottfried, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Hallesche Straße 24 | 1788 | Baatz Johanne Concordia geb. Schurath, kauft. |
| Hallesche Straße 24 | 1796 | Wendt Johann Friedrich, Kürschnermester und später Bauverwalter, kauft für 878 Taler. |
| Hallesche Straße 24 | 1834 | Donath Johanne Rosine geb. Wendt, Tochter, erhält es als Schenkung. |
| Hallesche Straße 24 | 1836 | Schmidt Carl August, Kaufmann, kauft für 1625 Taler. |
| Hallesche Straße 24 | 1837 | Fuchs Johann Christoph Gotthilf, Webermeister, kauft für 1700 Taler. |

| | | |
|---------------------|------|--|
| Hallesche Straße 24 | 1856 | Seifert Friedrich August, Kürschnermeister und Mützen- fabrikant, kauft für 2600 Taler. |
| Hallesche Straße 24 | 1864 | Gömmel Gottlieb, Öster, kauft für 4500 Taler. Er wohnt später in Markranstädt. |
| Hallesche Straße 24 | 1889 | Gröschner Friedrich August, Zigarrenfabrikant, kauft für 13500 Mark. |
| Hallesche Straße 24 | 1900 | Frese Wingmann, Kaufmann aus Leipzig, kauft für 18000 Mark. |
| Hallesche Straße 24 | 1903 | Winkler Reinhold, Kaufmann, kauft für 24000 Mark. Er betreibt hier ein Tabak- und Zigarren Geschäft (noch 1935) |
| Hallesche Straße 26 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 6 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 134. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 114. |
| Hallesche Straße 26 | 1445 | Teyder, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1460 | Teyder die, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1465 | Kannegiesser Christian, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1475 | Wieprecht, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1485 | Walmann Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1490 | Wulfram Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1495 | Wagner Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1501 | Moller Hans, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1510 | Weiner Hans, erw. (evtl. identisch mit Vorbesitzer, Beruf Müller) |
| Hallesche Straße 26 | 1515 | Moller Hans, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1526 | Wagner Hans, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1552 | Worth Ambrosius, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1552 | Heinrich Franz, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1574 | Richter Martin, Kürschner, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1589 | Richter die Martin, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1597 | Wicht Martin, erw. |
| Hallesche Straße 26 | 1651 | Sparwald Christian, Sattler, kauft. |
| Hallesche Straße 26 | 1691 | Sparwald Christian, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Hallesche Straße 26 | 1719 | Schmeil Johann, Schwiegersohn, Färbergeselle, aus Quering, kauft. |
| Hallesche Straße 26 | 1797 | Holzweißig Johann Gottlieb, Zimmermannsmeister, kauft. |
| Hallesche Straße 26 | 1816 | Holzweißig Maria Dorothee geb. Petzold, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 26 | 1838 | Krause Friedrich, Gürlermeister, kauft für 2000 Taler. |
| Hallesche Straße 26 | 1841 | Ufer Wilhelm, Drechslermeister, kauft für 2000 Taler. |
| Hallesche Straße 26 | 1860 | Ufer Johanne Christiane geb. Kunze, Vorbesitzerwitwe, erbt, mit der Scheune vor dem Halleschen Tor. |
| Hallesche Straße 26 | 1870 | Fleischer Johann Christian, Gutsbesitzer in Pohritzsch, kauft mit der Scheune für 8800 Taler. |
| Hallesche Straße 26 | 1872 | Fleischer Ernestine Charlotte geb. Müller, Ehefrau, kauft für 7285 Taler mit der Scheune. |
| Hallesche Straße 26 | 1872 | Henze Gottfried Ludwig, Ökonom aus Serbitz, kauft mit der Scheune für 8500 Taler. Wohnt später in Sandersdorf. |
| Hallesche Straße 26 | 1874 | Albitz Carl Wilhelm, Schuhmachermeister und seine Frau Anna Pauline geb. Werner, kaufen. |
| Hallesche Straße 26 | 1879 | Barth Louis, Fleischermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 26 | 1900 | Essigke Richard, Fleischer, kauft das Haus mit Fleischerei und Inventar für 32000 Mark. |
| Hallesche Straße 26 | 1931 | Essigke Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 26 | 1975 | Gebäudewirtschaft Delitzsch. |
| Hallesche Straße 28 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 5 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 133. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 113. |
| Hallesche Straße 28 | 1425 | Stoer, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1470 | Zschortau Jacob, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1485 | Steinitzs (auch Streintzs) Hans, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1500 | Schneider Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1505 | Schneider die Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1510 | Heber Wolf, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1535 | Friedrich Mattheus, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1552 | Friedrich Peter, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1585 | Kothe Hans jr. , erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1597 | Ibe Zacharias, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1602 | Koeseler Andreas, Böttger, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1643 | Grimmer Christoph, erw. , seine Hausstelle liegt wüst. |
| Hallesche Straße 28 | 1657 | Költzsch Christoph, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1657 | Költzsch Christoph, Sohn, Hufschmied, kauft. |
| Hallesche Straße 28 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 28 | 1719 | Költzsch Samuel, Sohn, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 28 | 1737 | Trautmann Jeremias, Schwiegersohn, Seifensieder, aus Zörbig, kauft. |
| Hallesche Straße 28 | 1739 | Faust Christian Wilhelm, Hufschmied und später auch Viertelsmeister und seine Frau Maria Catharina geb. Wißig, kaufen. |
| Hallesche Straße 28 | 1776 | Engelberg Johann Christian, Kürschner, kauft. |
| Hallesche Straße 28 | 1779 | Krause Tobias, Schuhmacher, kauft. Schwiegersohn von Faust. |
| Hallesche Straße 28 | 1810 | Poenicke Gottlieb, Sattlermeister, kauft das Haus mit Brau- gerät für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 28 | 1835 | Poenicke Maria Concordia, erbt. |
| Hallesche Straße 28 | 1845 | Seidel Karl August, Bäckermeister, kauft für 1400 Taler. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 28 | 1850 | Seidel Anna Elisabeth geb. Axtmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1632 Taler. |
| Hallesche Straße 28 | 1851 | Schaer Johann Carl, Bäckermeister, kauft für 2300 Taler. |
| Hallesche Straße 28 | 1884 | Berthold Anna geb. Schaer, Tochter, erbt. |
| Hallesche Straße 28 | 1887 | Redlich Karl Friedrich, Bäckermeister und seine Frau Minna geb. Franke, kaufen. |
| Hallesche Straße 28 | 1902 | Voigt Willi, Bäckermeister und seine Frau Hulda geb. Beutel, kaufen. |
| Hallesche Straße 28 | 1937 | Voigt Bruno, Sohn, Bäckermeister, kauft für 9324 RM (besitzt es noch 1960) |
| Hallesche Straße 30 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 4 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 132. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 112. |
| Hallesche Straße 30 | 1475 | Boettcher Georg, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1485 | Boettcher Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1495 | Boettcher Cunze, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1500 | Boettcher Nicolaus, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1510 | Koethener Michael, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1552 | Müller Benedict, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1555 | Müller die Benedict, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1560 | Becker Stephan, Fleischer, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1569 | Sandritter Valentin, Ratsherr 1539-51, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1576 | Otto Barthol, Hufschmied, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1587 | Heyse Benedict, Schuster, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1602 | Richter Martin, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1620 | Burgmann Hans, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1660 | Bube David, Kürschner, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1660 | Schmidt Caspar, Schwiegersohn, Zimmermann, kauft. |
| Hallesche Straße 30 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 30 | 1670 | Ößwald Gottfried, Seiler, kauft und baut neu. |
| Hallesche Straße 30 | 1716 | Auerbach Christoph, Görtler, erw. |
| Hallesche Straße 30 | 1740 | Auerbach Christoph, Sohn, Görtler, kauft. |
| Hallesche Straße 30 | 1781 | Auerbach Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 30 | 1832 | Auerbach Eleonore Sophie geb. Lehmann, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 30 | 1832 | Auerbach Johanne Juliane, Tochter, kauft für 530 Taler. |
| Hallesche Straße 30 | 1846 | Ronike Johann Gottlieb, Ehemann, Zimmergeselle, erbt. |
| Hallesche Straße 30 | 1853 | Voerkel Friedrich Wilhelm, Mützenmacher, kauft für 1625 Taler. |
| Hallesche Straße 30 | 1891 | Voerkel Albertine geb. Schäfer, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 30 | 1905 | Butze Hermann, Uhrmacher, kauft. |
| Hallesche Straße 30 | 1920 | Hoppe Auguste geb. Kahdemann, kauft. |
| Hallesche Straße 30 | 1934 | Haseloff Frieda geb. Hoppe, Tochter, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 30 | 1969 | Haseloff Richard, Sohn, erb. |
| Hallesche Straße 30 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Hallesche Straße 32 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 3 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 131. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 111. 1874 Gründung der Gaststätte "Beatenhof" in diesem Haus. Um 1935 Umbenennung in "Kulmbacher Bierhallen". |
| Hallesche Straße 32 | 1430 | Koenig Claus, Ratsherr 1414-20, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1435 | Koenig die, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1485 | Broda Georg, Ratsherr 1455-85, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1501 | Broda Laurentius, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1529 | Gueintzsch (auch Jentzsch) Hippolitus, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1542 | Grasshof Thomas, Schwiegersohn, Gerber, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1552 | Schütze Hans, hat eine Miete, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1576 | Richter Hans, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1602 | Otto Barthol, Hufschmied, "aus Ormtz b. Lumitzsch", erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1612 | Pfeffer Matthias, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1641 | Schmidt Wolfgang Siegmund, Ratsherr, Bürgermeister 1678, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 32 | 1680 | Wend Christian, Seiler, kauft. |
| Hallesche Straße 32 | 1716 | Wend Gottfried, Sohn, Seiler, erw. |
| Hallesche Straße 32 | 1716 | Pabst Martin, Schwiegersohn, Seillergeselle, aus Reinsdorf, kauft. |
| Hallesche Straße 32 | 1765 | Pabst Martin, Seiler und Viertelsmeister, kauft. |
| Hallesche Straße 32 | 1772 | Kleipzig Christoph, Seiler, aus Kyhna, kauft. |
| Hallesche Straße 32 | 1815 | Holzweissig Johann Gottlieb, Zimmermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 32 | 1816 | Holzweissig Marie Dorothee geb. Petzold, Vorbesitzerin, kauft für 100 Taler. |
| Hallesche Straße 32 | 1833 | Viehweg Friedrich August, Bäckermeister und seine Frau Maria Dorothea geb. Hartmann, kaufen für 1475 Taler. |
| Hallesche Straße 32 | 1834 | Bertram Andreas Christian, Dr. med. und Batallionsarzt, kauft für 1650 Taler. |
| Hallesche Straße 32 | 1853 | Pfotenhauer Ernst Ludwig, Dr. med., kauft für 3000 Taler. |
| Hallesche Straße 32 | 1862 | Pfotenhauer Laura geb. Pfotenhauer, Vorbesitzerin, erbt. |

| | | |
|---------------------|------|---|
| Hallesche Straße 32 | 1863 | Boehme Friedrich, Ökonom, aus Kreuma, kauft für 4300 Taler. |
| Hallesche Straße 32 | 1865 | Krause August, Gastwirt, ertauscht das Haus im Wert von 5000 Taler und begründet hier die Gaststätte. |
| Hallesche Straße 32 | 1869 | Krause Friederike geb. Frantze, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Hallesche Straße 32 | 1871 | Wilke Friederike Auguste Selma geb. Kallenbach, erbt. |
| Hallesche Straße 32 | 1875 | Winter Johann Andreas, Gerichtstaxator und Agent, kauft für 4350 Taler oder 13050 Mark. |
| Hallesche Straße 32 | 1891 | Wieprecht Hermann, erst Bäckermeister dann Gastwirt, kauft für 21500 Mark. |
| Hallesche Straße 32 | 1894 | Körner Max, Ökonom, kauft das Haus mit Gaststube, Saal, Piano und Inventar für 38500 Mark. |
| Hallesche Straße 32 | 1900 | Ziegler Gustav, Stellmacher aus Zwochau, kauft das Haus mit Gaststätte und Inventar für 45000 Mark. Er betreibt hier die Gaststätte "Beatenhof". |
| Hallesche Straße 32 | 1920 | Naumann Ruth, aus Jena, kauft das Haus mit Gastwirtschaft für 90000 Mark. |
| Hallesche Straße 32 | 1921 | Thieme Georg, Gastwirt aus Bitterfeld, kauft das Haus mit Gaststätte und Kinoraum für 129000 Mark. |
| Hallesche Straße 32 | 1921 | Scherzberg Minna geb. Ohme, aus Binningen / Baden, kauft das Haus mit Gaststätte und Kino für 265000 Mark. Sie errichtet hier 1928 ein Lichtspieltheater. |
| Hallesche Straße 32 | 1941 | Scherzberg Erbgemeinschaft Gaststätte "Kulmbacher Bierhallen". |
| Hallesche Straße 34 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 2 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 130. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 110. |
| Hallesche Straße 34 | 1430 | Gruwil Hans, Ratsherr 1396-1421, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1440 | Gruwil die, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1465 | Pfranz Claus, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1490 | Joseph Paul, Ratsherr 1474-92, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1495 | Heyns Hans, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1501 | Lenze Ambrosius, Ratsherr 1502-5, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1542 | Winter Hans, Ratsherr 1514-49, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1552 | Winter die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1560 | Luppe Hans, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1569 | Luppe die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1585 | Luppe Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1620 | Luppe Johann, Ratsherr 1639-41, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1650 | Franz Johann, Schwiegersohn, Ratsherr 1657-60, Dieskau' scher Gerichtsverwalter, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 34 | 1682 | Franz Anna Christina, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1720 | Gotzsche Johann Christian, Schwiegersohn, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1791 | Kluge Carl August, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1816 | Kühne Johann August, Böttgermeister, kauft für 350 Taler |
| Hallesche Straße 34 | 1843 | Fritzsché Friedrich Wilhelm, Dachdeckermeister, kauft für 2550 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Hallesche Straße 34 | 1865 | Er reißt das alte Haus ab und baut neu. |
| Hallesche Straße 34 | 1874 | Herrmann Friedrich Ernst, Ökonom und seine Frau Johanne Christiane geb. Frauendorf, kaufen. |
| Hallesche Straße 34 | 1876 | Kotte Gustav Adolph, Ökonom und seine Frau Hildegard geb Richter, kaufen. |
| Hallesche Straße 34 | 1882 | Mehlhorn Ludwig, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1884 | Geissler Carl, Ziegeleibesitzer in Altenburg, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 34 | 1891 | Schmidt Otto, Kaufmann, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1905 | Horn Louis, Handelmann, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1920 | Beständig Else, in Zschortau, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1920 | Krüger Bruno, Gastwirt in Bitterfeld, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1922 | Labenta Josef, aus Lissa/Posen, kauft. |
| Hallesche Straße 34 | 1938 | Labenta Paul, Sohn, Kaufmann, erw. |
| Hallesche Straße 34 | 1978 | Sogenanntes "Eigentum des Volkes" |
| Hallesche Straße 36 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 1 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 129. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Straße 109. |
| Hallesche Straße 36 | 1480 | Podis Hans, Ratsherr 1472-79, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1490 | Wieprecht Claus, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1501 | Richter Mattheus, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1529 | Schmidt Mattheus, (evtl. identisch mit Vorbesitzer, Beruf Schmied.), erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1552 | Richter Hans, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1565 | Richter die Hans, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1602 | Richter Urban, Ratsherr 1588-1606, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1612 | Gräfe Moritz, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1612 | Wend Hans, Kürschnер, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1661 | Wend Christian, Sohn, Seiler, erw. Das Haus brennt ab. |
| Hallesche Straße 36 | 1682 | Wend Christian Witwe, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1720 | Költzsch Johann, Sattler, erw. |
| Hallesche Straße 36 | 1732 | Költzsch Johann Christian, Sohn, Sattler, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1743 | Költzsch Johann Gottfried, Sattler, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1764 | Müller Johann Christian, Brandweinbrenner, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1794 | Ehrenberg Johann Gottfried, Schwiegersohn, Hospital- vorsteher, aus Löberitz, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1827 | Teuscher Heinrich Gottfried, Kaufmann, kauft für 2425 Taler. |

| | | |
|---|------|--|
| Hallesche Straße 36 | 1848 | Teuscher Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 36 | 1856 | Fritzsche Gottlob, Braumeister und seine Frau Johanne Christiane geb. Laue, kaufen für 2350 Taler. |
| Hallesche Straße 36 | 1869 | Fritzsche Herrmann, Sohn, Brauer, kauft das Haus mit Brauereigebäude für 7000 Taler. |
| Hallesche Straße 36 | 1893 | Jacob Heinrich, Braumeister, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1900 | Uhlmann Richard, Brauereibesitzer, kauft. |
| Hallesche Straße 36 | 1921 | Bitterfelder Bierbrauerei Brömmel, kauft mit dem hierzu gehörigen Haus Schloßstraße 21. |
| Torwärterhaus am Halleschen Tor. | | Es schloß sich unmittelbar am Hausgrundstück Hallesche Straße 36 an und lag gegenüber vom Halleschen Turm. 1415 Bau des neuen Torhauses am Halleschen Tor. Bis 1815 auch in der Funktion eines Accise- und Torschreiberhauses. Mit der preußischen Inbesitznahme im Jahr 1815 wird die Accise und die Stelle des Accistorschreibers aufgehoben. Die Stadt mietete das Haus vom Fiskus für jährlich 16 Taler zur Wohnung für den Torwärter. 1824 kauft die Stadt das Torschreiberhaus vom Königlichen Fiskus für 150 Taler. Durch Anordnung der Regierung in Merseburg wurden am 12. 9. 1837 die nächtliche Torsperre und das Toreinlaßgeld aufgehoben. Nach Genehmigung durch die königliche Regierung in Merseburg ließ man im Mai 1838 die Torflügel wegnehmen und die den Eingang verengenden Torpfleiler abtragen. 1887 erfolgte der Abriß des ehemaligen Accis- und Torschreiberhauses. |
| Hallesche Vorstadt bzw. Vorstadt Damm vor dem Halleschen Tor. | | Urkundlich erstmals wird der Damm vor dem Halleschen Tor 1396 mit Gärten erwähnt. Einen Siedlungsbeginn wird man wohl erst nach dem Bau der Befestigungsanlage anzusetzen haben. Also in der ersten Hälfte des 15. Jh. . Die südliche Seite wird schon im 15. Jh. im Besitz der Familie v. Pack auf Döbernitz genannt und blieb dort auch bis zum Ankauf des Besitzes durch den Rat. Die Nordseite unterstand dem Amt Delitzsch und war nach 1815 Bestandteil der Gemeinde Grünstraße. Das Scheunenviertel vor dem Halleschen Tor entstand wohl erst um 1600 und schloß sich westlich der dann schon dem Rat unterstehenden südlichen Straßenseite an. Im Jahr 1892 wurden die verschiedenen Teilstücke zur heutigen Halleschen Straße umbenannt. Auf dem Damm hat sich 1529 auch die Amtsschäferei befunden. Da der Amtsschäfer 150 Schafe mit 15 Schock im Landesteueregister versteuert, ist anzunehmen, daß das Amt die Schäferei an ihn verpachtet hatte. |
| Hallesche Straße 41 | | Bis 1854 Brandkataster Nr. 364b. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 586. Im Jahr 1844 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 43 abgetrenntes neuerbautes Haus. |
| Hallesche Straße 41 | 1844 | Reiche Johanne Concordie, verkauft ihr altes Wohnhaus, behält aber das neu erbaute. |
| Hallesche Straße 41 | 1845 | 1852 Schleicher Christian August, Korbmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Hallesche Straße 41 | 1860 | Renner Johann Christoph, Schuhmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Hallesche Straße 41 | 1876 | Daus Adolph, Handarbeiter und seine Frau Emilie geb. Koch, kaufen. |
| Hallesche Straße 41 | 1884 | Daus Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 41 | 1903 | Stadt Delitzsch wird in Zwangsversteigerung Besitzer. |
| Hallesche Straße 41 | 1904 | Hempel Max, Arbeiter, kauft. |
| Hallesche Straße 41 | 1958 | Kunze Martha geb. Hempel, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 41 | 1959 | Gärtner Martin, Werkhelfer und seine Frau Eva geb. Dörr, kaufen. |
| Hallesche Straße 41 | 1978 | Eigentumsverzicht. Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Hallesche Straße 41 | 1979 | Erteilung der Abrißgenehmigung für die Hausruine. |
| Hallesche Straße 43 | | Bis 1854 Hausnummer Damm 21 und Brandkataster Nr. 364. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 585. Unterstand dem Rat. |
| Hallesche Straße 43 | 1552 | Kalbitz die Simon, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1567 | Pfeffinger Paul, Magister, Superintendent hier 1562-1574, sein Vater war 1. Superintendent in Leipzig ging 1574 nach Rochlitz, erw. Wohl als Miethaus vermietet, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1583 | Müller Wolf, Tischler, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1605 | Hampel Urban, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1622 | Hampel Barthol, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1661 | Hempel Zacharias, erw. In dieser Zeit lag die Haussstelle wohl wüst. |
| Hallesche Straße 43 | 1677 | Spitzner Johann Balthasar, Stadtschreiber 1673-1703, erw. Die Haussstelle liegt wüst, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1688 | Meyer Jobst, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1706 | Graßhoff Christoph, Bürger und Wagner, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1733 | Graßhoff Johann Gottfried, Sohn, Bürger und Wagner, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1736 | Brödel Gottfried, Bürger und Wagner, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1749 | Schulze Christian, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1760 | Westphal Andreas, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1765 | Krippene Johann Christoph, Maurer, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1773 | Krippene Johann Christoph, Sohn, Maurer, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1787 | Götze Johann Gottlieb, war früher Kutscher auf dem Rittergut Brodau, aus Seelhausen, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1803 | Sattler Johann Jacob, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1810 | Reiche Johann Friedrich, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1820 | Reiche Johanne Concordie geb. Taubert, Witwe, kauft für 200 Taler. |
| Hallesche Straße 43 | 1844 | Rossberger Gottlieb, Korbmachermeister, kauft das alte Wohnhaus für 500 Taler. |
| Hallesche Straße 43 | 1865 | Rossberger Christiane geb. Naumann, Witwe, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 43 | 1877 | Rossberger Emil, Sohn, Korbmachermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 43 | 1924 | Roßberger Reinhold, Postschaffner, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1934 | Geidel Gustav, Gärtnerbesitzer, erw. |
| Hallesche Straße 43 | 1954 | Geidel Fritz, Sohn, Gärtnerbesitzer, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 43 | 1968 | Kistler Eheleute, kaufen. |
| Hallesche Straße 45 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 584. Im Jahr 1860 erbautes Haus. |
| Hallesche Straße 45 | 1860 | Thier Carl Friedrich, Maurer, kauft für 75 Taler von Wilhelmine Erdmuthe Mühlfordt geb. Held ein Stück Garten und baut darauf ein Haus. |
| Hallesche Straße 45 | 1877 | Pönische Eduard, Handelsgärtner und seine Braut Charlotte Selma Zeising, kaufen. |
| Hallesche Straße 45 | 1899 | Geidel Gustav, Gärtner, kauft. |
| Hallesche Straße 45 | 1948 | Geidel Fritz, Ingenieur, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 47 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 583. Im Jahr 1860 erbautes Haus. |

| | | |
|---|------|--|
| Hallesche Straße 47 | 1860 | Thier Carl Friedrich, Maurer, kauft für 75 Taler von Wilhelmine Erdmuthe Mühlfordt geb. Held ein Stück Garten und baut ein Haus darauf. |
| Hallesche Straße 47 | 1861 | Dewes Johanne Christiane geb. Keil, kauft das Haus für 1850 Taler. |
| Hallesche Straße 47 | 1882 | Schröter Friedrich, Brennmeister in Döbernitz, kauft. |
| Hallesche Straße 47 | 1911 | Ewald Wilhelm, Schneider und seine Frau Berta, kaufen. |
| Hallesche Straße 47 | 1929 | Ewald Selma, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 47 | 1956 | Kessler Ernst, Rentner, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 49 | | Bis 1854 Hausnummer Damm 22 und Brandkataster Nr. 365. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 582. |
| Hallesche Straße 49 | 1551 | Kalbitz Simon, erw. . |
| Hallesche Straße 49 | 1551 | Brawer Thomas, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1552 | Kippolt Jacob, Schneider, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1567 | Heinrich Andreas, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1583 | Bindingk Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1605 | Schumann Peter, Schwarzfärber, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1617 | Steinert Hans, Schwarzfärber, wird mit dem Haus belehnt. Noch 1661. Aber wohl wüst. |
| Hallesche Straße 49 | 1720 | Römer Christian, erw. |
| Hallesche Straße 49 | 1755 | Wage Johann Christian, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1769 | Bothe Christian Peter, Mühlbursche, aus Grimma, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1792 | Gaebler Johani Gottfried, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1825 | Gaebler Johanne Sophie geb. Schmidt, Witwe, kauft für 60 Taler. |
| Hallesche Straße 49 | 1840 | Arnold Christian Friedrich, Gerbermeister, kauft für 200 Taler. |
| Hallesche Straße 49 | 1845 | Arnold Gottlieb, aus Zaasch, kauft für 350 Taler. |
| Hallesche Straße 49 | 1850 | Ostermann Johann Gottlieb, Schuhmachermeister, kauft für 350 Taler. |
| Hallesche Straße 49 | 1860 | Abrüß und Neubau des Hauses. |
| Hallesche Straße 49 | 1866 | Ostermann Johanne Friederike geb. Apitzsch, Witwe, wird Besitzerin. |
| Hallesche Straße 49 | 1878 | Ostermann Ernst Heinrich, Schuhmachermeister, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 49 | 1890 | Ostermann Hermann Robert, Tischlermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1908 | Tätzner Oswald, Werkmeister in Bienenmühle/Sa., kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1910 | Berger August Richard, Tischlermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1936 | Stoye Emmy geb. Seifert, in Halle, kauft. |
| Hallesche Straße 49 | 1977 | Eigentumsverzicht. Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Hallesche Straße 51 | | Im Jahr 1893 Baustelle im Hausgrundstück Hallesche Straße 49. |
| Hallesche Straße 51 | 1979 | Thier Marie, erw. |
| Hallesche Straße 51 | 1979 | Biewald Eheleute, kaufen. |
| Hallesche Straße 53 | | Bis 1854 Hausnummer Damm 23 und Brandkataster Nr. 366. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 581. Um 1600 wohl vom Grundstück des Peter Bergmann abgetrennte Hausstelle. |
| Hallesche Straße 53 | 1605 | Gelicke Lucas, erw. |
| Hallesche Straße 53 | 1622 | Schuster Greger, Tischler, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Hallesche Straße 53 | 1672 | Tielze Christian, Bürgermeister, kauft die Wüstung. Er baut aber nicht. |
| Hallesche Straße 53 | 1717 | Petermann Andreas Christfried, Acciseinspektor, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1748 | Rossberger Zacharias, Schäfermeister, aus Löbnitz, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1754 | Zimmermann Heinrich, Amtssteuerinnehmer, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1778 | Segnitz Johanne Henriette Friederike, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1789 | Reinisch Johann Friedrich, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1794 | Krippene Johann Christoph, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1816 | Teuscher Heinrich Gottfried, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1819 | Reinisch Johann Friedrich, erw. |
| Hallesche Straße 53 | 1819 | Teuscher Johanne Christiane geb. Reinisch, Tochter, kauft für 400 Taler. |
| Hallesche Straße 53 | 1856 | Krause Johann Friedrich, Kaufmann, kauft für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 53 | 1860 | Gerber Albert Constantin, Dr. , kauft für 1000 Taler. |
| Hallesche Straße 53 | 1862 | Schroeter Carl, Bierverleger, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2220 Taler. |
| Hallesche Straße 53 | 1869 | Schroeter Friederike geb. Andrä, Witwe, später wiederverehel. Stansch, kauft. |
| Hallesche Straße 53 | 1892 | Franke Emil, Gärtner und seine Frau Marie geb. Schroeter, werden Besitzer. |
| Hallesche Straße 53 | 1914 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. Später wiederverehel. Lilenthal. |
| Hallesche Straße 53 | 1940 | Schröter Max, Neffe, Ferntransportunternehmer in Düsseldorf erbt. |
| Hallesche Straße 53 | 1951 | Schröter Johanna geb. Flock, Witwe, erbt. |
| Hallesche Straße 53 | 1958 | Gaul Oswald, Einzelbauer und seine Frau Selma geb. Mieth, kaufen für 10000 DM. |
| Hallesche Straße 53 | 1970 | Er erbt den Anteil seiner Frau. |
| Hallesche Straße 53 | 1975 | Gaul Hartmut und Familie. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | | Die nachfolgend aufgeführten Hausgrundstücke befanden sich zwischen den Häusern Hallesche Straße 49 und 53. Sie wurden im Dreißigjährigen Krieg wüst und blieben es bis in das 19. Jh. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1545 | Hofemann Brosius, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1567 | Schultz Wolff, erw. |

| | | |
|---|------|---|
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1583 | Bindingk Christoph, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1605 | Galle Brose Erben, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1612 | Göritz Georg, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus a) | 1622 | Kleyber Otto, erw. Nach 1637 wüst. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus b) | | Um 1620 abgetrennte Hausstelle. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus b) | 1622 | Dettmann Martin, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus c) | 1552 | Mager Max, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus c) | 1583 | Mager Martin, Kürschner, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus c) | 1605 | Mager die Martin, erw. |
| Hallesche Straße (Zwischen Nr. 49 und 53) Haus c) | 1637 | Mager Matthes, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Hallesche Straße 40 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 575. Unterstand bis 1815 dem Amt und danach der Gemeinde Grünstraße. Hier befand sich der sogenannte Armbrustschießplatz der Delitzscher Bürger. Nicht zu verwechseln mit dem Musketenschießplatz auf dem Schützenplatz. |
| Hallesche Straße 40 | 1521 | Anlegung eines Armbrustschießplatzes mit Schießhaus. . |
| Hallesche Straße 40 | 1536 | Man baute am Schützenhaus vor dem Halleschen Tor. |
| Hallesche Straße 40 | 1560 | Die Büchsenshütten mit Schießhaus und Wand, erw. |
| Hallesche Straße 40 | 1616 | Die Schützen hier erw. |
| Hallesche Straße 40 | 1668 | Böttiger Hans, Wagner, von dem Armbrustschießplatz und darauf stehendem Haus, erw. |
| Hallesche Straße 40 | 1674 | Böttiger Hans, erw. |
| Hallesche Straße 40 | 1674 | Böttiger Hans Erben. |
| Hallesche Straße 40 | 1722 | Rosche Michael, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 40 | 1723 | Rosche Erben. |
| Hallesche Straße 40 | 1727 | Zincke Christina, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 40 | 1732 | Zincke Daniel Christoph, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 40 | 1743 | Rosche Romanus, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 40 | 1827 | Ehrenberg Johann Gottfried, erw. |
| Hallesche Straße 40 | 1827 | Meissner Friedrich August, Ratsassessor, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1210 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1843 | Weide Gottlob August, Tischlermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1846 | Moeller Karl Friedrich August, Schönfärber aus Bitterfeld, kauft für 1775 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1848 | Mente Johann Gottlob, Rentier in Halle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1605 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1849 | Krause Geschwister, erben. |
| Hallesche Straße 40 | 1849 | Winzer Ferdinand, Färbermeister, kauft für 1350 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1869 | Thiele Karl Friedrich, Schönfärbermeister, kauft für 2900 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1871 | Laue Rudolph, Dr. med. , kauft in öffentlicher Versteigerung für 2225 Taler. |
| Hallesche Straße 40 | 1902 | Uhlmann Richard, Braureibesitzer, kauft. |
| Hallesche Straße 40 | 1938 | Füssel Friedrich, Gastwirt i. R. , kauft für 12000 RM. |
| Hallesche Straße 40 | 1941 | Brandt Otto, Automechanikermeister, kauft. |
| Hallesche Straße 40 | 1992 | Abbruch des Hauses. Die Hausstelle lag unmittelbar östlich im Anschluß an die Hospitalkirche und bleibt unbebaut. |
| Hallesche Straße 42 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 576. |
| Hospitalkirche St.Georg | | Ein Hospital erfüllte im Mittelalter im weitesten Sinne die Aufgaben eines Siechen- und Krankenhauses. Ursprünglich dienten sie zur Aufnahme versehrter Heimkehrer der Kreuzzüge in das Heilige Land. Diese Bedeutung hatte sich mit Anlegung der Städte hier im Gebiet der Ostkolonisation schon verloren. Hospitalgründungen sind in mit Delitzsch vergleichbaren Amtsstädten wohl nicht vor dem 14. Jh. anzusetzen und dienten von Anbeginn als Siechen-, Kranken- und Altenpflegestätten. Um gottesdienstliche Handlungen aller, also auch kranker und infizierter Personen, weiter zu gewährleisten, die übrige Stadtbevölkerung aber nicht zu gefährden, wurde wohl unmittelbar mit der Gründung eines Hospitals eine Kapelle mit gebaut. Diese Gründungen wurden im sicheren Abstand zur Stadt, hier durch einen Wassergraben getrennt, angelegt. Im Jahr 1377 wird das hiesige Hospital erstmals urkundlich genannt und von Markgraf Wilhelm v. Meißen mit einer halben Hufe Land mit 45 Groschen jährlichen Zinsen beschieden, welche die Bürger in Delitzsch erkauft haben. Hier zeigt sich deutlich der Zusammenhang mit der Stadtgemeinde und nicht mit einer geistlichen Stiftung. Im Jahr 1391 schenkt der Markgraf der Stadt eine Hofstätte zur Stiftung und Aufbauung des neuen Hospitals mit 4 Hufen Land. Aus den Zinsen des verlehnten Landes wurde das Hospital finanziert. Ob vorher an anderer Stelle der Stadt ein Hospital bestanden hat, wie Lehmann und andere von ihm abschreibende Chronisten behaupteten, läßt sich mit der heutigen Quellenlage nicht sagen. Läßt man Interpretationen dieser Chronisten weg, bleibt nur die Nennung 1377, mehr nicht. Im Jahr 1392 wird das Hospital an dem noch heute gültigen Standort und mit einer Kapelle St. Fabian und Sebastian fertiggestellt. Verschiedene Stiftungen vermehrten das Vermögen und die Aufnahmefähigkeit. Dem Hospital steht ein Spitalmeister vor, der auch die Rechnungen zu legen hatte. |
| Hospitalkirche St.Georg | | (Fortsetzung) Der Grundstein für den Neubau einer Hospitalkirche wird 1516 gelegt, 1518 wird die Kirche fertiggestellt und in der Folgezeit mit Altar und Kanzel ausgestattet. Am Garten des Hospitals befand sich auch ein Friedhof für die dort Verstorbenen, der sich urkundlich bis in das späte 16. Jh. und durch Bodenfunde nachweisen läßt. Die Kirche überstand ohne größere Schäden den Dreißigjährigen Krieg und den Stadtbrand von 1661, nicht dagegen das Hospital. Im Krieg und auch beim Stadtbrand zerstört, wurde es aber recht zügig immer wieder aufgebaut. In den Hospitalrechnungen werden etwa 8 bis 20 Hospitaliten als Insassen jährlich namentlich genannt. Eine Vergrößerung erfährt das Hospital 1854 mit einer Erweiterung auf 30 Plätze und einer Kleinkinderbewahranstalt mit 40 Plätzen. Im Jahr 1978 wurde die Kirche sach- und fachgerecht restauriert und gilt heute als ein Schmuckstück gotischer sakraler Baukunst. Auf dem Gelände des Hospitalgartens und des vormaligen Stadtgrabens wurde 1992 mit dem Neubau eines Evang. Alten- und Pflegeheimes begonnen, das 1994 fertiggestellt worden ist. |
| Hallesche Straße 44 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 577 |
| Hallesche Straße 46 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer 578. Diese Hausstelle lag in der Amtsvorstadt Damm und nach 1815 bis 1862 der Gemeinde Grünstraße.. |
| Hallesche Straße 46 | 1617 | Montanus Andreas, Bürger und Arzt in Delitzsch, baut das Haus auf vorher unbebauter Stelle auf. . |
| Hallesche Straße 46 | 1668 | Wildenhain Georg, Seiler, aus Schkeuditz, erw. |
| Hallesche Straße 46 | 1691 | Wildenhain Erben, werden belehnt. |
| Hallesche Straße 46 | 1700 | Wildenhain Georg, Sohn, belehnt. |

| | | |
|---|------|---|
| Hallesche Straße 46 | 1744 | Rose Johann Christoph, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 46 | 1764 | Zierenstein Johann Christian Erben, belehnt. |
| Hallesche Straße 46 | 1777 | Zierenstein Johann Christian, belehnt. |
| Hallesche Straße 46 | 1781 | Meissner Johann Friedrich August, Kaufmann, kauft für 254 Gulden das Haus. |
| Hallesche Straße 46 | 1833 | Helm Traugott Leberecht, Windmühlenbesitzer, kauft für 550 Taler. |
| Hallesche Straße 46 | 1834 | Barth August Eduard, Töpfermeister, kauft für 550 Taler. |
| Hallesche Straße 46 | 1842 | Schulze Karl Eduard, Töpfer, kauft für 1400 Taler. |
| Hallesche Straße 46 | 1862 | Schulze Johanne Henriette geb. Ritter, Witwe, erbt. |
| Hallesche Straße 46 | 1876 | Haese Friedrich Louis, Ofenfabrikant, kauft. |
| Hallesche Straße 46 | 1896 | Häniß Heinrich, Nagelschmiedemeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Hallesche Straße 46 | 1924 | Häußer Hermann, Kohlenhändler, erw. |
| Hallesche Straße 46 | 1927 | Kittel Richard, Bäckermeister, erw. |
| Hallesche Straße 46 | 1934 | Frauendorf Hermann, in Rackwitz, erw. |
| Hallesche Straße 52 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 579. Diese Hausstelle lag in der Amtsvorstadt Damm und nach 1815 bis 1862 in der Gemeinde Grünstraße. |
| Hallesche Straße 52 | 1617 | Montanus Andreas, Bürger und Arzt in Delitzsch, baut das Haus auf vorher unbebauter Stelle auf. . |
| Hallesche Straße 52 | 1668 | Bornmann Moritz Christoph, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1756 | Richter Christian, wird mit dem Haus belehnt. |
| Hallesche Straße 52 | 1758 | Kretzschmann Maria, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 52 | 1770 | Riedel Sophia Elisabeth Philippina, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 52 | 1772 | Sie beantragt den Bier- und Weinschank. |
| Hallesche Straße 52 | 1773 | Sie erhält die Schankerlaubnis vom Amt gegen den Widerstand des Delitzscher Rates. "Schenke zur blauen Taube". |
| Hallesche Straße 52 | 1780 | Riedel Johann Gottlob, wird belehnt. |
| Hallesche Straße 52 | 1814 | Riedel Erben, werden belehnt. |
| Hallesche Straße 52 | 1827 | Kaiser Christian Gottlieb, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1827 | Schmidt Carl, kauft das Haus mit Kaffeegarten für 3200 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1838 | Schmidt Johanne Christiane geb. Rudloff, später wiederverhehel. Zienert, Witwe, kauft für 4020 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1844 | Grashoff Elias, kauft Haus und Schänke für 5100 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1844 | Thesing Heinrich Ludwig, Gutsbesitzer aus Krippehna, kauft für 5100 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1844 | Kretzschmer Friedrich, Lohgerbermeister, kauft die Gastwirtschaft für 5000 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1863 | Seit diesem Jahr turnt hier der Delitzscher Männerturnverein |
| Hallesche Straße 52 | 1865 | Keil Gustav Adolph, kauft für 12000 Taler. |
| Hallesche Straße 52 | 1892 | Keil Erbgemeinschaft. |
| Hallesche Straße 52 | 1897 | Schladitz Alfred, Gastwirt, kauft. |
| Hallesche Straße 52 | 1905 | Delitzscher Bierbrauerei AG, kauft in der Zwangsversteigerung durch Meistgebot. Umbenennung in Gaststätte "Bürgergarten". Um 1919 geht der Gaststättenbetrieb ein. |
| Hallesche Straße 52 | 1924 | Grasse Richard, Buchhalter, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1927 | Kittler Robert, Dachdeckermeister, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1934 | Kittler Willy, Dachdecker, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1985 | Kittler Hildegard, erw. |
| Hallesche Straße 52 | 1985 | Kittler Jürgen, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße 54 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 580. Die Hausstelle unterstand dem Rat zu Delitzsch. |
| Hallesche Straße 54 | 1688 | Mayer Gabriel, Wagner, erw. |
| Hallesche Straße 54 | 1702 | Peuckert Christina, kauft den Garten mit der wüsten Brandstätte. |
| Hallesche Straße 54 | 1733 | v. Sachsen Henriette Charlotte geb. Fürstin zu Nassau-Idstein, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, kauft den Garten mit Brandstätte für 218 Reichstaler. |
| Hallesche Straße 54 | 1735 | Wachsmuth Gottlieb Friedrich, Stadtsteuereinnehmer, kauft die Parzelle für 200 Gulden. |
| Hallesche Straße 54 | 1761 | Held Christiane, kauft den Garten mit Wüstung. |
| Hallesche Straße 54 | 1766 | Held Johanne Elisabeth, wird Besitzerin des Gartens. |
| Hallesche Straße 54 | 1782 | Held Erben. |
| Hallesche Straße 54 | 1785 | Seydewitz Christian Gottfried, in Kl. Lissa, kauft den Garten. |
| Hallesche Straße 54 | 1838 | Schmidt Friedrich Sigismund, Kaufmann, Senator und Hospitalvorsteher, baut in diesem Jahr das Haus neu auf. |
| Hallesche Straße 54 | 1847 | Grashoff Gottfried, Zimmerergeselle, kauft für 1200 Taler. |
| Hallesche Straße 54 | 1857 | Grashoff Johanne Marie geb. Ihbe, Ehefrau, kauft für 800 Taler. |
| Hallesche Straße 54 | 1862 | Graßhoff Friedrich August, Böttchermeister, kauft für 1050 Taler. |
| Hallesche Straße 54 | 1907 | Graßhoff Christiane Pauline geb. Faust, Witwe, erbt. |
| Hallesche Straße 54 | 1911 | Zimmer Karl, Böttcher, kauft für 8000 Mark. |
| Hallesche Straße 54 | 1930 | Zimmer Marie geb. Schmidt, Witwe, erbt. |
| Hallesche Straße 54 | 1931 | Teutschbein Friedrich Karl, Schlosser und seine Frau Emma geb. Bähr, kaufen für 4500 Mark. |
| Hallesche Straße 54 | 1958 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Hallesche Straße 54 | 1983 | Heimann Erna, Tochter, erw. |
| Hallesche Straße 54 | 1983 | Heimann Rolf, wird Besitzer. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus d) | | Die nachfolgenden Hausgrundstücke unter der Juristriktion des Rates der Stadt wurden nach 1637 wüst und blieben es bis in die jüngste Zeit. Sie werden zwischen den Grundstücken Hallesche Straße 53 und 54 aufgeführt. Nach 1700 wurden diese Hausstellen mit Scheunen bebaut. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus d) | | Um 1575 abgetrennte Hausstelle. |

| | | |
|---|------|--|
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus d) | 1577 | Bergkmann Peter, Tischler, aus Zschepplin, erw. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus d) | 1625 | Bergmann Jacob, Sohn, erw. Nach 1637 wüst. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus e) | | Um 1615 abgetrennte Hausstelle. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus e) | 1622 | Böttiger Hans Erben, erw. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus e) | 1637 | Böttiger Christoph, erw. Nach 1637 wüst. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus e) | 1672 | Tielze Christian, Stadtrichter und Bürgermeister, kauft die Wüstung zusammen mit der benachbarten. Er baut aber nicht. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus f) | 1622 | Grefe Wolfgang, erw. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus f) | 1637 | Schmidt Georg, erw. Nach 1637 wüst. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus g) | | Vom Hausgrundstück d.)abgetrennte Hausstelle. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus g) | 1629 | Bettmann Christoph, erw. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus g) | 1629 | Bettmann Andreas, kauft die Baustätte. Nach 1637 wüst. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus h) | | Vom Hausgrundstück d.)abgetrennte Hausstelle. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus h) | 1625 | Bergkmann Jacob, Miethaus, erw. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus h) | 1625 | Zschepke Hans, Wagner, wird mit der vormaligen Miete belehnt und muß ab jetzt Erbzins zahlen. . |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus i) | 1637 | Scheuchler Erhard, Haus erw., Danach wüst. |
| Hallesche Straße (zwischen Nr. 53 und 54) Haus i) | 1710 | Parreidt Johann Heinrich, erbaut hier eine Scheune. |
| Hallesche Straße 74 | | Von 1860 bis 1893 Hausnummer Hallesche Vorstadt 618. Im Jahr 1860 entstandene Hausstelle. |
| Hallesche Straße 74 | 1860 | Hirschberg Friedrich, Markthelfer, kauft vom Maurermeister Samuel Rose eine Parzelle Land für 550 Taler und baut ein Haus darauf. . |
| Hallesche Straße 74 | 1910 | Schneider Robert, Invalide, kauft das Haus. |
| Hallesche Straße 74 | 1916 | Richter Wilhelm, Handelsmann und seine Frau Minna, kaufen. |
| Hallesche Straße 74 | 1919 | Schullmann Paul, Arbeiter, kauft. |
| Hallesche Straße 74 | 1934 | Steppan Alfred, Maurer, erw. |
| Hallesche Straße 74 | 1973 | Conrad Eheleute, kaufen. |
| Hallesche Straße 74 | 1984 | Felgner Thomas, kauft. |
| Holzstraße allgemein | | Im Mittelalter, aber noch teilweise im 16. Jahrhundert, Juden- oder Jüdengasse genannt. Wohnplatz der bis zu ihrer Vertreibung in Delitzsch lebenden Juden. Wohl bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts lag der größte Teil dieser Gasse außerhalb des durch den alten Mühlgraben gebildeten östlichen Abschlusses der Marktsiedlung. Man kann diesen Siedlungsbereich als eine erste Neustadtsiedlung ansprechen. Noch im 16. Jahrhundert war in diesem Teil der Stadt (ähnlich der Münze) die Aufsiedlung nicht abgeschlossen. Die Lage des städtischen Bauhofes, das bis 1532 bestehende Scheunenviertel, die Mönchstermeinei (bzw. der vorher an dieser Stelle gelegene freie Hof), das Frauenhaus, die Benennung der Judengasse (vergleiche die Siedlungsgeschichte anderer Judengassen in dt. Städten, außerhalb der Stadt) und nicht zuletzt der Verlauf des alten Mühlgrabens fundieren diese Tatsache. Im 16. Jahrhundert wird der Kreuzungsbereich Kreuzgasse-Holzstraße auch als Holzmarkt bezeichnet. Im Jahr 1900 erfolgte die Umbenennung der Holzgasse in Holzstraße. Bis zum Jahr 1911 endete die Straße quasi als Sackgasse nach Osten in die Mauerstraße. Nach dem Abbruch eines Hauses in der Kohlstraße und dem Bau der Brücke, sowie vorher schon erfolgten Abbruch der Stadtmauer in diesem Bereich, erfolgte die verkehrstechnische Einbindung in den Kreuzungsbereich Kohl- und Bismarckstraße. |
| Holzstraße 1 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 57 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 40. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 293. |
| Holzstraße 1 | 1405 | Czisener, erw. |
| Holzstraße 1 | 1410 | Schäfer Koppe, erw. |
| Holzstraße 1 | 1415 | Schumer, erw. |
| Holzstraße 1 | 1420 | Zcorbeck die, erw. |
| Holzstraße 1 | 1440 | Fleischer Stephan, erw. |
| Holzstraße 1 | 1450 | Rogatzsch die, erw. |
| Holzstraße 1 | 1455 | Rogatzsch Sander, erw. |
| Holzstraße 1 | 1470 | Falkenhain Lucas, erw. |
| Holzstraße 1 | 1479 | Nagel Hans, erw. |
| Holzstraße 1 | 1480 | Widigke Hans, erw. |
| Holzstraße 1 | 1482 | Schmidt Gregor, erw. |
| Holzstraße 1 | 1485 | Thiele Barthol, erw. |
| Holzstraße 1 | 1499 | Sorge Ulrich aus der, erw. |
| Holzstraße 1 | 1501 | Sorge Jacob aus der, erw. |
| Holzstraße 1 | 1529 | Franze Michael, erw. |
| Holzstraße 1 | 1552 | Meseritz Georg, erw. |
| Holzstraße 1 | 1565 | Heller Marcus, erw. |
| Holzstraße 1 | 1580 | Proedel Blasius, Kürschner, erw. |
| Holzstraße 1 | 1597 | Stock Nicol, erw. |
| Holzstraße 1 | 1600 | Jacob Peter, um 1600 erw. |
| Holzstraße 1 | 1622 | Gräfe Moritz, Schneider, erw. |
| Holzstraße 1 | 1654 | Gräfe Andreas, erw. |
| Holzstraße 1 | 1654 | Püscher Hans, Fleischhauer, kauft. |
| Holzstraße 1 | 1662 | Gräfe Andreas, erw. |
| Holzstraße 1 | 1662 | Parreidt Gottfried, Tuchmacher, kauft. |
| Holzstraße 1 | 1700 | Wecke Christian, Schlosser und Kleinschmied, kauft. |
| Holzstraße 1 | 1729 | Költzsch Daniel, Gastwirt, erw. |
| Holzstraße 1 | 1729 | Krauß Ernst Christian, Chirurg und seine Frau Johanna Dorothea geb. Richter, kaufen. |
| Holzstraße 1 | 1761 | Krauß Christiane Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |

| | | |
|--------------|------|--|
| Holzstraße 1 | 1763 | Hertel Johann Siegmund, Schwiegersohn, Kupferschmied, kauft. |
| Holzstraße 1 | 1790 | Welcker Johann Christian, Schlossermeister, kauft. |
| Holzstraße 1 | 1791 | Welcker Johann Christian, Sohn, Schlossermeister, kauft für 200 Gulden. |
| Holzstraße 1 | 1829 | Welcker Johanne Sophie geb. Wolf, kauft für 404 Taler aus dem verschuldetem Nachlaß ihres Mannes. |
| Holzstraße 1 | 1832 | Stübner Johann Christian Samuel, Schuhmachermeister, kauft für 300 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1838 | Gesell Johann Franz, Vergolder, kauft für 800 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1849 | Schmidt Johann Heinrich Ernst, Schneidermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2955 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1851 | Schmidt Christiane Sophie geb. Boehlig, Vorbesitzerwitwe, in Leipzig, erbt. |
| Holzstraße 1 | 1854 | Heilmann Michael, Ökonom aus Krippehna, tauscht im Wert von 4500 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1855 | Schellenberg Anna geb. Schellenberg, aus Threna, jetzt in Zschöpperitz, kauft für 4600 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1856 | Wunderlich Christoph, Ökonom, aus Stoehna, kauft für 4600 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1856 | Degen Henriette Rosalie geb. Fruwert, aus Görschlitz, ertauscht das Haus im Wert von 3700 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1858 | Hachenberger Wilhelm Karl, Amtmann, in Reideburg, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3500 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1858 | Werner Karl Ferdinand, aus Werbelin, kauft für 4000 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1865 | Werner Friedrich August, Bruder, Kaufmann, kauft für 4000 Taler. |
| Holzstraße 1 | 1929 | Werner Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 1 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge der Neubebauung östliche Marktseite. |
| Holzstraße 3 | | Miethaus des Hausgrundstückes Holzstraße 1. |
| Holzstraße 3 | 1986 | Gebäudewirtschaft Delitzsch als Eigentümer genannt. |
| Holzstraße 3 | 1986 | Abriß des eingeschossigen Hauses, welches schon vorher durch einen Brand stark beschädigt war. |
| Holzstraße 5 | | Miethaus des Hausgrundstückes Leipziger Straße 3 |
| Holzstraße 5 | 1903 | Apitzsch Oskar, Kaufmann, erhält Erlaubnis zum Bau des Hauses Holzstraße 5, weiterhin als Miethaus. |
| Holzstraße 5 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge Neubebauung östliche Marktseite. |
| Holzstraße 7 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 49 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 41. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 309. Bis um 1630 ein Miethaus des Hausgrundstückes (vermutlich) Leipziger Straße 1, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 7 | 1639 | Stein Peter, Schneider, seine Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 7 | 1669 | Schneider Christoph, Bader, kauft die Hausstelle. |
| Holzstraße 7 | 1670 | Fiedler Johann Christoph, Landsteuereinnehmer, kauft die Hausstelle. |
| Holzstraße 7 | 1671 | Münch Peter, Glaser, aus Glesien, kauft die Hausstelle und baut ein neues Haus. |
| Holzstraße 7 | 1676 | Kohlmann Sidonia, Witwe des Schulmeisters in Kyhna Christian K., kauft. |
| Holzstraße 7 | 1679 | Bähr Elias, Schwager, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1698 | Aleemann Andreas, Tuchscherer, erw. |
| Holzstraße 7 | 1698 | Aleemann Johann George, Sohn, Tuchscherermeister, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1699 | Isaac Gottfried, Hufschmied, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1721 | Lunzner Johann, Leinwandkramer, erw. |
| Holzstraße 7 | 1721 | Vogelgesang Christian, Buchdrucker, aus Seyda, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1727 | Engelmann Christoph, Schuhmachermeister, aus Authausen, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1758 | Thoermer Christian August, Schuhmacher, aus Zörbig, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1800 | Thoermer Christian Samuel, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1811 | Schmidt Johann Friedrich Gottlob, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1816 | Klingner Johann Gottfried, Handarbeiter, aus Eilenburg, kauft. |
| Holzstraße 7 | 1822 | Richter Wenceslaus, Schleifer, kauft für 300 Taler. |
| Holzstraße 7 | 1838 | Richter Johanne Rosina geb. Schäfer, kauft im Erbenvergleich für 450 Taler. |
| Holzstraße 7 | 1845 | Schubert Heinrich, Glasermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 710 Taler. |
| Holzstraße 7 | 1858 | Zorn Carl, Glasermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1200 Taler. |
| Holzstraße 7 | 1884 | Zorn Friedrich Karl, Glaser, wird Besitzer. |
| Holzstraße 7 | 1918 | Seifert Paul, Bauzeichner, kauft für 9600 Mark. |
| Holzstraße 7 | 1920 | Hammer Franz, Bahnschaffner, kauft für 33100 Mark. |
| Holzstraße 7 | 1962 | Hammer Willi, Werkmeister, wird Besitzer. |
| Holzstraße 7 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge der Neubebauung östliche Marktseite. |
| Holzstraße 9 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 48 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 42. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 308. Bis um 1600 Miethaus des Hausgrundstückes (vermutlich) Leipziger Straße 1, dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 9 | 1602 | Merenz Andreas, Kramer, erw. |
| Holzstraße 9 | 1659 | Püschel Hieronymus, Fleischer, baufälliges Haus, erw. |
| Holzstraße 9 | 1659 | Reinisch Martin, Schneider, kauft. |
| Holzstraße 9 | 1671 | Palmer Peter de, Tischler, kauft. |
| Holzstraße 9 | 1673 | Fiedler Gottfried, Buchbinder, kauft. |
| Holzstraße 9 | 1721 | Kloß Peter, bürgerlicher Einwohner, erw. |
| Holzstraße 9 | 1722 | Gippert Gottfried, Schwiegersonn, Zimmermann, kauft. |
| Holzstraße 9 | 1731 | Büchner David Gottlieb, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |
| Holzstraße 9 | 1752 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Holzstraße 9 | 1771 | Büchner Friedrich August, Sohn, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Holzstraße 9 | 1813 | Schott Gottlob Friedrich, Gold- und Silberarbeiter, kauft mit Mobiliar für 150 Taler. |
| Holzstraße 9 | 1852 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Holzstraße 9 | 1863 | Rissel Karl Friedrich, Schuhmachermeister und seine Frau Marie Rosine geb. Friedemann, kaufen für 463 Taler. |
| Holzstraße 9 | 1878 | Kempe Robert, Kürschnermeister und seine Frau Auguste Pauline geb. Rissel, kaufen. |
| Holzstraße 9 | 1900 | Trappiel August, Schuhmacher und seine Frau Emma geb. Krausch, kaufen. |
| Holzstraße 9 | 1901 | Kutter Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Emilie geb. Linke, kaufen. |
| Holzstraße 9 | 1934 | Hartung Martha geb. Thume, kauft für 4000 RM. |
| Holzstraße 9 | 1952 | Schmolting Karl, Tischlermeister, kauft für 6000 DM. |
| Holzstraße 9 | 1957 | Drews Elli, kauft für 6000 DM. |
| Holzstraße 9 | 1966 | Drews Alfred, Metallputzer, Ehemann, wird Miteigentümer. |
| Holzstraße 9 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge Neubebauung östliche Marktseite. |
| Holzstraße 11 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 32 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 43. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 297. Bis 1573 ein Miethaus des Hausgrundstückes Kreuzgasse 11. Dann abgeteilt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 11 | 1573 | Roitzsch die Peter, kauft. |
| Holzstraße 11 | 1610 | Sahrer Michael, Bäcker, aus Joachimsthal, erw. |
| Holzstraße 11 | 1612 | Fuchs Hans, Schuster, aus Sausedlitz, erw. |
| Holzstraße 11 | 1637 | Wecke Nicol, Kleinschmied, erw. |
| Holzstraße 11 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 11 | 1718 | Heller Paul, baut in diesem Jahr das Haus neu. |
| Holzstraße 11 | 1746 | Heller Daniel, Seifensieder, kauft. |
| Holzstraße 11 | 1754 | Schmidt Margarethe Christiane, kauft. |
| Holzstraße 11 | 1783 | Rother Johanna Dorothea geb. Schmidt, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 11 | 1808 | Reiche Johann Gottlob, Handarbeiter, kauft für 206 Taler. |
| Holzstraße 11 | 1849 | Reiche Johanne Christiane, Tochter, kauft für 200 Taler. |
| Holzstraße 11 | 1850 | Schnittspahn Wilhelm Heinrich, jetziger Ehemann der Vorbesitzerin, Schuhmachermeister, wird für 100 Taler Mitbesitzer. |
| Holzstraße 11 | 1876 | Exner Friedrich Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft. |
| Holzstraße 11 | 1959 | Bormann Walter, Genossenschaftsbauer, erw. |
| Holzstraße 11 | 1959 | Bormann Hilda geb. Thierbach, Ehefrau des Vorbesitzers, bekommt das Haus geschenkt. |
| Holzstraße 13 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 33 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 44. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 298. Um 1610 als Hausstelle abgetrennt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 13 | 1612 | Behr Elias, Fleischer, erw. |
| Holzstraße 13 | 1622 | Bernt Andreas, Böttcher, erw. |
| Holzstraße 13 | 1637 | Dennert Georg, Kramer, kauft. |
| Holzstraße 13 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 13 | 1661 | Rackwitz Christoph, Handarbeiter, aus Zwochau, erw. |
| Holzstraße 13 | 1682 | Ragwiz Tobias, Sohn, Böttcher, erw. |
| Holzstraße 13 | 1698 | Stellmacher Johani Mattheus, Strumpfhändler, kauft. |
| Holzstraße 13 | 1733 | Bersdorff Samuel, Schuhmacher und seine Frau Blandina, kaufen. |
| Holzstraße 13 | 1751 | Himmerlich Gottfried Daniel, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 13 | 1799 | Weidenhahn Johann Franz Wilhelm, Schwiegersohn, Schuhmacher, aus Nordhausen, kauft. |
| Holzstraße 13 | 1822 | Weidenhahn Erdmann Wilhelm, Sohn, Schuhmachermeister, kauft mit Handwerksgerät für 150 Taler. |
| Holzstraße 13 | 1874 | Gallwitz Johanne Rosine geb. Weidenhahn, Tochter, erbt. |
| Holzstraße 13 | 1927 | Gallwitz Gustav, Schuhmachermeister, erw. |
| Holzstraße 13 | 1968 | Böhme Minna geb. Gallwitz, Tochter, erw. |
| Holzstraße 13 | 1968 | Schulze Hans-Jörg und seine Frau Edeltraud geb. Weiße, kaufen für 5000 Mark. |
| Holzstraße 13 | 1976 | Schulze Hans-Jörg, Lokführer, wird für 1000 Mark Alleineigentümer. |
| Holzstraße 15 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 34 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 45. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 299. Um 1630 als Hausstelle abgetrennt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 15 | 1637 | Wackner Esaias, erw. |
| Holzstraße 15 | 1637 | Beyer Hans, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1671 | Böttiger Georg, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1712 | Müller Daniel, Schuhmacher, baut das Haus neu auf. |
| Holzstraße 15 | 1716 | Lorentz Maria Magdalena, zukünftige Ehefrau des Vorbesitzers, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1720 | Müller Daniel, Stiefsohn, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1764 | Dietrich Johann Christian Gottlieb, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1780 | Toerner Christian Gotthelf |
| Holzstraße 15 | 1795 | Kluge Johann Ludwig, Kammacher, aus Halle, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1798 | Dauthé Johann Christoph, kauft. |
| Holzstraße 15 | 1827 | Meie Johann Friedrich, Maurermeister, erw. |
| Holzstraße 15 | 1827 | Pflock Marie Christiane geb. Menzel, kauft für 200 Taler. |
| Holzstraße 15 | 1841 | Pflock Friedrich August, Sohn, Schuhmachermeister, wird Besitzer. |
| Holzstraße 15 | 1845 | Ehrlich Christian, Handarbeiter und seine Frau Regine geb. Grube, kaufen für 200 Taler. |
| Holzstraße 15 | 1856 | Zschiesche Friedrich Ludwig, Maurergeselle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 325 Taler. |
| Holzstraße 15 | 1878 | Zschiesche Christiane Henriette geb. Exner, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Holzstraße 15 | 1909 | Zschiesche Auguste geb. Geissler, Zigarrenarbeitersfrau, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 15 | 1919 | Theile Hermann, Schuhmacher und seine Frau Marie geb. Thiele, kaufen das Haus für 5000 Mark. |
| Holzstraße 15 | 1954 | Dietrich Josef, Schuhmachermeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 15 | 1960 | Dietrich Hermann, Sohn, erhält es als Schenkung. |
| Holzstraße 15 | 1971 | Raab Dieter, Meß- und Regelmechaniker und seine Frau Helgard geb. Jung, kaufen. |
| Holzstraße 17 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 35 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 46. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 300. Um 1600 abgetrennt und als Hausstelle erblich verkauft. |
| Holzstraße 17 | 1602 | Hildebrand Tobias, Fleischhauer, erw. |
| Holzstraße 17 | 1612 | Greff Moritz, Schneider, erw. |
| Holzstraße 17 | 1637 | Nöst (auch Nößelt) Hans, erw. |
| Holzstraße 17 | 1673 | Nöst Simon, lange wüst gelegene Hausstelle, erw. |
| Holzstraße 17 | 1673 | Eisener Casimir, Oculist, Stein- und Bruchschneider, kauft die wüste Stelle. |
| Holzstraße 17 | 1683 | Vorsteher Martin, Gürlermeister, kauft. |
| Holzstraße 17 | 1700 | Oswald Gottfried, um 1700 erw. |
| Holzstraße 17 | 1720 | Heller Christian, Fleischhauer, erw. |
| Holzstraße 17 | 1742 | Heller Johann Daniel, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Holzstraße 17 | 1781 | Angelrath Johann Gottfried, Schuhmacher, aus Dresden, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Holzstraße 17 | 1791 | Opitz Johann Gottlieb, Posamentierer, kauft. |
| Holzstraße 17 | 1818 | Hopfer Johanna Christiane geb. Schoenemann, kauft für 100 Taler. |
| Holzstraße 17 | 1847 | Tessmann Friedrich, Schneidermeister, kauft für 850 Taler. |
| Holzstraße 17 | 1860 | Hellemann Christian, Zigarrenmacher, kauft für 1375 Taler. |
| Holzstraße 17 | 1892 | Hellemann Friederike geb. Müller, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 17 | 1913 | Pabsch Franz Jr., Öster, kauft das Haus. |
| Holzstraße 17 | 1933 | Ziske Marie geb. Rast, kauft das Haus und stockt es 1934 auf. |
| Holzstraße 19 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 36 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 47. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 301. Um 1595 abgetrennte und erblich verkaufte Hausstelle. |
| Holzstraße 19 | 1597 | Guette Simon, erw. |
| Holzstraße 19 | 1612 | Bundingk Abraham, Kürschnner, erw. |
| Holzstraße 19 | 1620 | Walde Hans, heiratet 1619 die Witwe des Vorbesitzers, Bäcker, erw. |
| Holzstraße 19 | 1661 | Dunkel Hans, aus Blösen, seine wüste Hausstelle, erw. |
| Holzstraße 19 | 1717 | Angelrath Johann Gottfried, Schuhmacher, kauft die Stelle. |
| Holzstraße 19 | 1753 | Bruder Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schuhmacher, aus Bitterfeld, kauft. |
| Holzstraße 19 | 1772 | Glaeser Johann Heinrich, heiratet 1771 die Witwe des Vorbesitzers, Schuhmacher, aus Ermsteben, kauft. |
| Holzstraße 19 | 1778 | Wolter Johann Christoph, kauft. |
| Holzstraße 19 | 1812 | Wolter Johann Christian, Sohn, Schuhmacher, kauft für 100 Taler. |
| Holzstraße 19 | 1837 | Carow Wilhelm Ludwig, Schuhmachermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 450 Taler. |
| Holzstraße 19 | 1868 | Carow Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 19 | 1901 | Carow Marie Dorothee geb. Kaiser, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 19 | 1928 | Carow Gustav, Schuhmachermeister, wird Besitzer. |
| Holzstraße 19 | 1952 | Carow Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 19 | 1976 | VEB Gebäudewirtschaft Delitzsch. |
| Holzstraße 21 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 37 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 48. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 302. Vermutlich in der ersten Hälfte des 16. Jh. neu angelegte Brauerbenhausstelle. |
| Holzstraße 21 | 1540 | Erich Urban, erw. |
| Holzstraße 21 | 1552 | Greff Christoph, erw., hat noch eine Miete. |
| Holzstraße 21 | 1576 | Graber Leonhard, Töpfermeister, erw. |
| Holzstraße 21 | 1589 | Graber Hieronymus, Schuster, erw. |
| Holzstraße 21 | 1610 | Kellner Michael, erw. |
| Holzstraße 21 | 1620 | Kellner die Michael, erw. |
| Holzstraße 21 | 1643 | Kühnel Jacob, Schuster, wüste Hausstelle, erw. |
| Holzstraße 21 | 1668 | Voigt Anton, kauft und baut neu. |
| Holzstraße 21 | 1671 | Körbitz Tobias, Strumpfhändler, kauft. |
| Holzstraße 21 | 1747 | Petzsche Christian, erw. |
| Holzstraße 21 | 1748 | Petzsche Johann Christian, kauft. |
| Holzstraße 21 | 1753 | Petzsche Christian Erdmann, Drechslermeister, kauft. |
| Holzstraße 21 | 1794 | Petzsche Christoph Erdmann, Sohn, Drechslermeister, kauft das Haus mit Handwerkszeug, Holz- und Warenvorräten, Marktbude und Soldatenbett für 200 Gulden. |
| Holzstraße 21 | 1837 | Mühlfordt Gottlob, Schwiegersohn, Drechslermeister, kauft für 600 Taler. |
| Holzstraße 21 | 1847 | Mühlfordt Wilhelmine Juliane geb. Petzsche, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 21 | 1852 | Döring Ernst, Böttchermeister, kauft für 1200 Taler. |
| Holzstraße 21 | 1876 | Döring Pauline geb. Thieme, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 21 | 1908 | Ruhitsch Emilie geb. Rudo, kauft. |
| Holzstraße 21 | 1910 | Reifenstein Luise geb. Hartmann, in Döbernitz, kauft. |
| Holzstraße 21 | 1934 | Müller Charlotte geb. Reifenstein, Tochter, kauft. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Holzstraße 21 | 1949 | Enteignet gemäß SMAD Befehls 64 und 76 das Kolonialwarengeschäft der Lotte Müller. Enteignung richtet sich gegen den Mann. Eigentum des Volkes und der Konsumgenossenschaft Sachsen-Anhalt e. G. m. b. H. Halle. |
| Holzstraße 2 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 54 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 60. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 315. |
| Holzstraße 2 | 1405 | Czorre Koppe, erw. |
| Holzstraße 2 | 1410 | Selwyn Moritz von, erw. |
| Holzstraße 2 | 1415 | Hallis, erw. |
| Holzstraße 2 | 1424 | Quentin, erw. |
| Holzstraße 2 | 1425 | Wildenhain, erw. |
| Holzstraße 2 | 1440 | Becker Nicol, erw. |
| Holzstraße 2 | 1445 | Pharrer Nicol, evtl. identisch mit Vorbesitzer, Beruf: Bäcker, erw. |
| Holzstraße 2 | 1450 | Pharrer die Nicol, erw. |
| Holzstraße 2 | 1485 | Gore die Nicol, er war 1465-92 Ratsherr, erw. |
| Holzstraße 2 | 1496 | Gore die Georg, erw. |
| Holzstraße 2 | 1501 | Schäfer Martin, erw. |
| Holzstraße 2 | 1535 | Schäfer die Martin, erw. |
| Holzstraße 2 | 1542 | Trentzsch Valentin, erw. |
| Holzstraße 2 | 1552 | Franz Balthasar, Kantor, Bürgermeister 1572, 75, 78; aus Brodau, erw. |
| Holzstraße 2 | 1587 | Franz Balthasar, Magister, Ratsherr 1592-1604, erw. |
| Holzstraße 2 | 1620 | Franz die Balthasar, erw. |
| Holzstraße 2 | 1652 | Franz Esaias, erw. |
| Holzstraße 2 | 1670 | Meyer Maria geb. Grübel, Ehefrau des vormaligen Verwalters zu Gräfenhainichen und jetzigen Stadtrichters in Del. Jobst Meyer, um 1670 erw. |
| Holzstraße 2 | 1682 | Tietze Georg, erw. |
| Holzstraße 2 | 1715 | Tietze Christian, Sohn, Tuchmacher, erw. |
| Holzstraße 2 | 1715 | Wittig Gottfried, Geleitsgegenschreiber, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1727 | Kölzsch Daniel, Hufschmied, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1728 | Kretzschmann Johann Georg, Strumpfhändler, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1757 | Kretzschmann Johann Georg, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1758 | Hommeyer Samuel Martin, Feldscher beim sächs. Prinz v. Gotha Infant. Regmt. des Major v. Griesheim in Del. , aus Kindelbrück, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1800 | Dornfeld Johann August, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1804 | Dornfeld Johanna Caroline geb. Koberstein, geschiedene Frau des Vorbesitzers, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1808 | Schneider Johann Andreas, Ehemann der Vorbesitzerin, Beutlermeister, kauft für 500 Taler. |
| Holzstraße 2 | 1844 | Schneider Friedrich, Sohn, Beutlermeister, kauft mit Handwerksgerät und Leder für 2400 Taler. |
| Holzstraße 2 | 1890 | Schneider Johanne Christiane geb. Schroeter, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 2 | 1907 | Schneider Hedwig, Damenkonfektion, erw. |
| Holzstraße 2 | 1920 | Schultz Karl, Tischlermeister, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1921 | Ehrcke Gustav, Tischlermeister, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1923 | Rudolph Reinhold, Kaufmann, kauft. |
| Holzstraße 2 | 1928 | Füg Mildt geb. Schmalz, kauft. Curt Füg betreibt hier eine Gastwirtschaft mit Fischbackstube. |
| Holzstraße 2 | 1990 | Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 4 | | Bis 1854 Hausnummer 60 b. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 314. Bis 1919 ein Miethaus des Hausgrundstückes Holzstraße 2. Dann abgeteilt und eigenständig. |
| Holzstraße 4 | 1822 | Das Haus wird erbaut. |
| Holzstraße 4 | 1920 | Müller Hermann Otto, Arbeiter, kauft. |
| Holzstraße 4 | 1988 | Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 6 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 53 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 59. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 313. |
| Holzstraße 6 | 1400 | Kind Claus, erw. |
| Holzstraße 6 | 1405 | Kind Rebecca, erw. |
| Holzstraße 6 | 1415 | Kothe Claus, erw. |
| Holzstraße 6 | 1420 | Kothe die, erw. |
| Holzstraße 6 | 1424 | Lissow Hans, erw. |
| Holzstraße 6 | 1430 | Gottschalk Caspar, erw. |
| Holzstraße 6 | 1465 | Scop Andreas, erw. |
| Holzstraße 6 | 1470 | Kluge Georg, erw. |
| Holzstraße 6 | 1482 | Enkel Jacob, erw. |
| Holzstraße 6 | 1501 | Krieme Dionysius, erw. |
| Holzstraße 6 | 1552 | Krieme Anton, erw. |
| Holzstraße 6 | 1573 | Krieme die Anton, erw. |
| Holzstraße 6 | 1580 | Krieme Heinrich, Gerber, erw. |
| Holzstraße 6 | 1602 | Schaefer Hans, erw. |
| Holzstraße 6 | 1652 | Schaefer Paul Erben, erw. |
| Holzstraße 6 | 1682 | Scheibe Andreas, erw. |
| Holzstraße 6 | 1715 | Reinisch Joachim, Schneider, erw. |
| Holzstraße 6 | 1727 | Micklitz Gottfried, Schwiegersohn, Schneider, kauft. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Holzstraße 6 | 1759 | Schiefergefe Johann Carl, Schwiegersohn, Schneider, aus Pattensen, kauft. |
| Holzstraße 6 | 1800 | Herrmann Johann Gottlob, Schreiber beim Stadtschreiber Wachsmuth, aus Löbnitz, kauft. |
| Holzstraße 6 | 1816 | Bier Johann Gottfried, Schlossermeister, kauft für 500 Taler. |
| Holzstraße 6 | 1854 | Bier Friedrich Wilhelm, Sohn, Schlossermeister, kauft für 1200 Taler. |
| Holzstraße 6 | 1897 | Bier Herrmann Albert, Schlossermeister, kauft. |
| Holzstraße 6 | 1898 | Apitzsch Oskar, Kaufmann, kauft. |
| Holzstraße 6 | 1921 | Richter Friedrich, Kaufmann, aus Neustädtel und seine Frau Dora geb. Apitzsch, kaufen. |
| Holzstraße 6 | 1988 | Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 6 | 1988/90 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 8 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 52 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 58. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 312. |
| Holzstraße 8 | 1400 | Dünnebier Mattheus, kauft das Haus. |
| Holzstraße 8 | 1432 | Ruhle Claus, kauft das Haus. |
| Holzstraße 8 | 1440 | Bun Claus, erw. |
| Holzstraße 8 | 1455 | Hammer Claus, erw. |
| Holzstraße 8 | 1460 | Beheme Peter, erw. |
| Holzstraße 8 | 1465 | Gross, erw. |
| Holzstraße 8 | 1494 | Roitzsch Alexander, erw. |
| Holzstraße 8 | 1501 | Roitzsch Jacob, erw. |
| Holzstraße 8 | 1542 | Roitzsch Barthol, erw. |
| Holzstraße 8 | 1552 | Schade Simon, erw. |
| Holzstraße 8 | 1565 | Kleppe Caspar, aus Tiefenthal b. Erfurt, erw. |
| Holzstraße 8 | 1570 | Schönberger die Paul, erw. |
| Holzstraße 8 | 1575 | Spieler Joachim, Kürschnner, erw. |
| Holzstraße 8 | 1577 | Gurre Hermann, Ratsherr 1581-96, auch Stadtämmmerer, erw. |
| Holzstraße 8 | 1597 | Doering Christph, Schwiegersohn, erw. |
| Holzstraße 8 | 1600 | Fiedler Gregor, erw. |
| Holzstraße 8 | 1602 | Greff Moritz, erw. |
| Holzstraße 8 | 1610 | Lindner Georg, erw. |
| Holzstraße 8 | 1612 | Wendler Georg, Pfarrer in Zwochau, erw. |
| Holzstraße 8 | 1620 | Rühl Martin, Schneider, aus Zschortau, erw. |
| Holzstraße 8 | 1622 | Stollberger Wolfgang, erw. |
| Holzstraße 8 | 1661 | Thiele Paul Witwe, erw. |
| Holzstraße 8 | 1667 | Schulze Gottfried, Geleitsbereiter, aus Schadendorf, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1716 | Schulze Gottfried, Ratsherr 1721-27, Bürgermeister 1721, 22, 24, 27; erw. |
| Holzstraße 8 | 1759 | Schulze Johann Gottfried, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1775 | Schulze Marie Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 8 | 1776 | Leine Johann Adam, Zimmergeselle, aus Brinnis, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1819 | Richter Johann Anton, Schleifer, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1823 | Boehme Johanne Charlotte geb. Jahn, kauft für 400 Taler. |
| Holzstraße 8 | 1832 | Thiele Christian Gottlob Carl, Fleischergeselle, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1833 | Thiele Johanne Dorothea geb. Poetzsch, Ehefrau, später geschieden, Hebamme, kauft für Übernahme der Schulden. |
| Holzstraße 8 | 1840 | Herrmann Friedrich, Tuchmachermeister, kauft für 980 Taler. |
| Holzstraße 8 | 1846 | Errichtung einer Dampfmahlmühle im Hintergebäude, bestehend aus zwei amerikanischen und einem deutschen Mahlgang und Kesselhaus. |
| Holzstraße 8 | 1847 | Herrmann Johanne Dorothee geb. Welker, Ehefrau, kauft das Haus mit Dampfmahlmühle für 2321 Taler. |
| Holzstraße 8 | 1851 | Steckner Johann Heinrich, Fabrikant in Merseburg, kauft in öffentlicher Versteigerung mit Dampfmühle für 2255 Taler. |
| Holzstraße 8 | 1854 | Götze Wilhelm, Bäckermeister, kauft das Haus, ohne Mühle, für 1750 Taler. |
| Holzstraße 8 | 1875 | Geleitmann Gustav William, Bäckermeister, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1876 | Goetze Therese geb. Leonhard, Bäckermeistersfrau in Zschepplin, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 8 | 1876 | Rausch Friedrich Hermann, Bäckermeister, kauft. |
| Holzstraße 8 | 1895 | Hahn Wilhelm, Fuhrher und seine Frau Margarethe geb. Hinze, kaufen. |
| Holzstraße 8 | 1903 | Reiche Hermann, Fuhrwerksbesitzer, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 8 | 1918 | Wuttig Emil, Handelsmann und seine Frau Anna geb. Geipel, kaufen für 25000 Mark. |
| Holzstraße 8 | 1924 | Günther Julius Robert, Kaufmann und Buchdruckereibesitzer, ertauscht dieses Haus gegen sein in Leipzig-Neustadt gelegenes Haus. Für den Besitzer des Hauses besteht die Pflicht zur Unterhaltung der Schleuse am Bier'schen Hause. |
| Holzstraße 8 | 1929 | Müller Franz, Arbeiter, kauft für 8000 RM. |
| Holzstraße 8 | 1931 | Der Kaufvertrag wird rückgängig gemacht. |
| Holzstraße 8 | 1960 | Günther Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 8 | 1962 | Leese Martin, Bäckermeister, kauft für 2600 DM. |
| Holzstraße 8 | 1971 | Leese Margarethe geb. Lenz, Vorbesitzerwitwe, erbtt. |
| Holzstraße 8 | 1976 | Eigentumsverzicht und kurz darauf Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 8 | 1988/90 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 10 | | Bis 1784 Brauerbe. Ab 1784 mit zwei Braugerechtigkeiten. Bis um 1760 Haus Nr. 51 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 57. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 311. |

| | | |
|---------------|---------|---|
| Holzstraße 10 | 1410 | Serewitz Peter, erw. |
| Holzstraße 10 | 1415 | Nuding, erw. |
| Holzstraße 10 | 1424 | Sybrecht, erw. |
| Holzstraße 10 | 1430 | Wolmach Sebastian, erw. |
| Holzstraße 10 | 1455 | Sbyn Nicol, erw. |
| Holzstraße 10 | 1460 | Pagk Albrecht, erw. |
| Holzstraße 10 | 1475 | Dippolt Wenzel und Brose Martin, erw. |
| Holzstraße 10 | 1485 | Buttertop Stephan, erw. |
| Holzstraße 10 | 1496 | Butteropp Lucas, erw. |
| Holzstraße 10 | 1501 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 10 | 1510 | Dunkel Glorius, wird belehnt. |
| Holzstraße 10 | 1529 | Reishauer Peter, erw. |
| Holzstraße 10 | 1540 | Braune Stephan, erw. |
| Holzstraße 10 | 1552 | Braune die Stephan, erw. |
| Holzstraße 10 | 1569 | Eckardt Hans, erw. |
| Holzstraße 10 | 1575 | Sulze Thomas, Fleischer, erw. |
| Holzstraße 10 | 1602 | Hoernigk Mattheus, Schmied, aus Colditz, erw. |
| Holzstraße 10 | 1612 | Eckardt Zacharias, aus Pressen, erw. |
| Holzstraße 10 | 1622 | Brand Mattheus, Schneider, erw. |
| Holzstraße 10 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 10 | 1661 | Zillich Christian, Schwiegersohn, aus Zwochau, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Holzstraße 10 | 1716 | Syra Christian, Schwiegersohn, Goldschmied, aus Zwochau, erw. |
| Holzstraße 10 | 1716 | Gölze Ehrenfried, Amtsschreiber, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1737 | Gradehand Johann Siegmund, praktischer Jurist, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1765 | Gradehand Christoph Siegmund, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1792 | Kanne Friedrich Wilhelm, Advokat und praktischer Jurist und Kirchenvorsteher, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1812 | Wachsmuth Wilhelm August, Gerichtsamtmann, kauft das Haus mit Baumaterial für 1700 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1831 | Wachsmuth Johanne Christiane Friederike geb. Dörfling, Vorbesitzerwitwe, kauft für 2500 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1831 | Hildebrandt August Adolph, Justiziar, kauft für 2000 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1842 | Hildebrandt Amalia Florentine geb. Hildebrandt, Vorbesitzerwitwe, kauft für 3200 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1847 | Tiemann Christian, Magistratsassessor, kauft für 3700 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1859 | Hertzsch Wilhelm August, Pächter des Rittergutes Schenkenberg, kauft für 6000 Taler. |
| Holzstraße 10 | 1874 | Buchholz Alwine Ida geb. Hertzsch, Tochter, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 10 | 1874 | Rosch August Ferdinand Herrmann, Fabrikant und seine Frau Juliane Emilie Emma geb. Kretzschmer, kaufen. |
| Holzstraße 10 | 1876 | Die Ehefrau wird Alleinbesitzerin. |
| Holzstraße 10 | 1877 | Boehme Friedrich Wilhelm, Okonom, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1879 | Keil Johanne Rosine geb. Genscher, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Holzstraße 10 | 1887 | Böhme Friedrich Wilhelm, Fuhrwerksbesitzer, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1890 | Ziegler Bruno, Ökonom, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1919 | Kirchner Emilie geb. Schwarzkopf, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1934 | Kirchner Friedrich, Fleischer, kauft. |
| Holzstraße 10 | 1940 | Kirchner Emilie geb. Schwarzkopf, wird wieder Besitzerin. |
| Holzstraße 10 | 1954 | Kirchner Otto, Fuhrwerksunternehmer, wird Besitzer. |
| Holzstraße 10 | 1963 | Scholz Hermann, Schuhmachermeister und seine Frau Berta geb. Reif, kaufen. |
| Holzstraße 10 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Holzstraße 10 | 1985 | Erteilung der Abrüfgenehmigung für das Haus. |
| Holzstraße 10 | 1988/89 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 12 | | Bis 1784 Brauerhausstelle, ab 1784 Pfahlhausstelle. Bis um 1760 Haus Nr. 50 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 56. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 310. |
| Holzstraße 12 | 1415 | Kloubir, erw. |
| Holzstraße 12 | 1435 | Kleuber die, erw. |
| Holzstraße 12 | 1440 | Petzsche die, erw. |
| Holzstraße 12 | 1450 | Ahorn Nicol, erw. |
| Holzstraße 12 | 1485 | Schmidt Peter, erw. |
| Holzstraße 12 | 1490 | Kasemitz Simon, erw. |
| Holzstraße 12 | 1501 | Kuntzsche Paul, erw. |
| Holzstraße 12 | 1540 | Kuntzsche Thomas, erw. |
| Holzstraße 12 | 1552 | Spange Gregor, erw. |
| Holzstraße 12 | 1585 | Schaefer Hans, erw. |
| Holzstraße 12 | 1600 | Krieme Heinrich, Gerber, erw. |
| Holzstraße 12 | 1602 | Franke Davidt, wohl zuerst Pfarrer in Paupitzsch, dann in Werbelin, kauft. |
| Holzstraße 12 | 1610 | Sulze Anna, Ehefrau des Thomas S., aus Seelhausen, erw. |
| Holzstraße 12 | 1622 | Stoie Elias, Schneider, erw. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Holzstraße 12 | 1661 | Scheuchler Erhard, Notar und Amtsschreiber, Geleitseinnehmer, erw. |
| Holzstraße 12 | 1733 | Scheuchler Christian Gebhardt, Gold- und Silberarbeiter in Küstrin, erw. |
| Holzstraße 12 | 1733 | Friedel David, Dr. med., kauft. |
| Holzstraße 12 | 1739 | Stoye Martin, Kürschner, kauft in öffentlicher Versteigerung. In der Folgezeit wird die Hausstelle wüst. |
| Holzstraße 12 | 1783 | Meyer Marie Dorothee, kauft. |
| Holzstraße 12 | 1791 | Schuhmann Christian Gottfried, Hutmachermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 100 Taler. |
| Holzstraße 12 | 1829 | Schuhmann Friedrich August, Sohn, Hutmachermeister, kauft das Haus mit Hutmacherhandwerkszeug für 500 Taler. |
| Holzstraße 12 | 1857 | Schuhmann Friedrich Wilhelm, Sohn, Hutmacher, kauft für 1300 Taler. |
| Holzstraße 12 | 1882 | Spott August, Rentier, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 12 | 1900 | Spott Emilie geb. Hoenicke, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 12 | 1900 | Ruhtisch Emilie geb. Rudo, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 12 | 1908 | Vollrath Alexander, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 12 | 1926 | Sudau Emil, Fahrradhändler, kauft für 6125 Goldmark. |
| Holzstraße 12 | 1935 | Sudau Frida geb. Krautheim, Vorbesitzerwitwe, kauft für 6000 RM. |
| Holzstraße 12 | 1977 | Eigentumsverzicht. |
| Holzstraße 12 | 1984 | Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 12 | 1987/89 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 14 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 44 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 55. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 309. |
| Holzstraße 14 | 1399 | Zchortow Hans, erw. |
| Holzstraße 14 | 1417 | Bürger, erw. |
| Holzstraße 14 | 1424 | Brathering, Tuchhändler, erw. |
| Holzstraße 14 | 1432 | Rymann Christian, erw. |
| Holzstraße 14 | 1445 | Rymann die, erw. |
| Holzstraße 14 | 1455 | Scop Jacob, erw. |
| Holzstraße 14 | 1475 | Schneider Peter, erw. |
| Holzstraße 14 | 1485 | Schroeter Urban, erw. |
| Holzstraße 14 | 1501 | Heidecke Blasius, erw. |
| Holzstraße 14 | 1524 | Günther Paul, wird belehnt. |
| Holzstraße 14 | 1540 | Berthold Barthol, erw. |
| Holzstraße 14 | 1552 | Metzelt Hans, erw., hat noch eine Miete. |
| Holzstraße 14 | 1565 | Rackwitz Stephan, Wagner, erw. |
| Holzstraße 14 | 1570 | Berndt Georg, Böttger, erw. |
| Holzstraße 14 | 1573 | Berger die Thomas, erw. |
| Holzstraße 14 | 1575 | Berger Christoph, Sohn, erw. |
| Holzstraße 14 | 1602 | Friedrich Andreas, Kürschner, erw. |
| Holzstraße 14 | 1620 | Thiele Paul, Fleischhauer, erw. |
| Holzstraße 14 | 1639 | Thiele die Paul, erw. |
| Holzstraße 14 | 1671 | Lügenheim Christoph, Schwiegersohn, gewesener Fahnenjunker beim kursächs. Leibregiment des Rittmeisters Spor Komp., aus Glaubitzsch, erw. |
| Holzstraße 14 | 1684 | Thiemichen Christian, Schwiegersohn, Drechsler, kauft. |
| Holzstraße 14 | 1730 | Creller Caspar, Oberacciseinnehmer, kauft. |
| Holzstraße 14 | 1752 | Eckard Heinrich Gottfried, Kürschner, aus Großenhain, kauft. |
| Holzstraße 14 | 1790 | Eckard Johann Sigismund, Sohn, Tischler, kauft. |
| Holzstraße 14 | 1820 | Eckardt Gottfried Sigismund, Sohn, Tischlermeister, kauft für 465 Taler. |
| Holzstraße 14 | 1841 | Eckardt Johanne Christiane geb. Hartmann, Ehefrau, kauft für 600 Taler. |
| Holzstraße 14 | 1858 | Krippehne Friedrich Ernst, Klempnermeister, erbt. |
| Holzstraße 14 | 1865 | Krippehne Friederike Amalie geb. Kreisel, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 14 | 1872 | Krippehne Erbengemeinschaft. |
| Holzstraße 14 | 1878 | Müller Carl, Tischlermeister, kauft. |
| Holzstraße 14 | 1888 | Müller Emilie geb. Rudo, Vorbesitzerwitwe, später wieder verheiratete Ruhtisch, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 14 | 1899 | Schleicher Robert, Fuhrwerksbesitzer und seine Frau Minna geb. Nicklisch, kaufen. |
| Holzstraße 14 | 1913 | Eisoldt Richard, Wildhändler, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 14 | 1937 | Eisoldt Walter, Landwirt, wird Besitzer. |
| Holzstraße 14 | 1947 | Eisoldt Helene geb. Dorn, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 14 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Holzstraße 14 | 1984 | Abriß des Hauses. |
| Holzstraße 14 | 1986/88 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 16 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 43 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 54. Von 1854 bis 1893 Hausnummer 308. Bis 1556 Miethaus des Hausgrundstückes Holzstraße 14, dann abgetrennt und erblich verkauft. |
| Holzstraße 16 | 1556 | Metzelt Hans, verkauft sein Brauerbe und wandelt sein Miethaus in eine eigene Pfahlhausstelle um. |
| Holzstraße 16 | 1576 | Bauer Peter, Fleischer, aus Düben, erw. |
| Holzstraße 16 | 1602 | Kraetzsch Balthasar, Fleischer, erw. |
| Holzstraße 16 | 1620 | Kraetzsch die Balthasar, erw. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Holzstraße 16 | 1643 | Krätsch Caspar, seine Hausstelle liegt wüst. |
| Holzstraße 16 | 1682 | Roemer Benedict, Wagner, erw. |
| Holzstraße 16 | 1710 | Müller Andreas, Wagner, erw. |
| Holzstraße 16 | 1731 | Müller Anna Maria, Vorbesitzerwitwe, wiederverheirlichte Wehlte, erbt vor 1731, erw. |
| Holzstraße 16 | 1731 | Thomas Zacharias, Schuster, kauft. |
| Holzstraße 16 | 1737 | Pflock Andreas, Brauarbeiter, kauft. |
| Holzstraße 16 | 1750 | Pflock Andreas, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 16 | 1827 | Meie Johann Friedrich, Maurermeister, kauft für 500 Taler. |
| Holzstraße 16 | 1832 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Holzstraße 16 | 1870 | Hornig Carl Friedrich Moritz, Fuhrmann, kauft für 3500 Taler. |
| Holzstraße 16 | 1884 | Abtrennung des Hausgrundstückes Mauergasse 14 von diesem Grundstück. |
| Holzstraße 16 | 1884 | Bornemann Friedrich Ernst, Böttchermeister, wird Besitzer. |
| Holzstraße 16 | 1903 | Bornemann Marie geb. Hohl, Vorbesitzerwitwe, in Halle, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 16 | 1903 | Wiehl Otto, Böttger, aus Hänichen b. Lützschena, kauft (noch 1927). |
| Holzstraße 16 | 1985 | Abriss des Hauses. |
| Holzstraße 16 | 1986/88 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 18 | | Ab 1827 Hausnummer 53 b. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 307. Vom 14. Jh. bis zum Jahr 1512 befand sich hier das Frauenhaus als kommunales Gebäude. In der Folgezeit diente das Grundstück als ein Teil des Ratsbauhofes. Dann mit dem Wegfall des Bauhofes 1569, erfolgte hier die Errichtung der quasi Dienstwohnung der, wechselnd Wehmutter oder Kindmutter genannten, städtisch verpflichteten Hebamme bis 1827. |
| Holzstraße 18 | 1827 | Ulbricht Christiane Elisabeth, vorher verwitwete Nagel, Hebamme, kauft das Haus. |
| Holzstraße 18 | 1837 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 18 | 1837 | Ideler Johann August, Dr. med., erw. |
| Holzstraße 18 | 1854 | Franke Traugott, Viehhändler, erw. |
| Holzstraße 18 | 1886 | Brutenstein Emilie Anna geb. Hetzger, erw. |
| Holzstraße 18 | 1886 | Schmidt Friedrich Ludwig, Handelsmann, kauft das Haus. |
| Holzstraße 18 | 1913 | Schmidt Paul, Kohlenhändler, kauft das Haus in der Zwangsversteigerung. |
| Holzstraße 18 | 1919 | Hänze Richard, Kutscher, kauft. |
| Holzstraße 18 | 1927 | Schachtel Paul, Tischlermeister, kauft. |
| Holzstraße 18 | 1985 | Abriss des Hauses. |
| Holzstraße 18 | 1987/89 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 20 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 42 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 53. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 306. Bis 1393 befand sich hier und auf den benachbarten Hausgrundstücken (heute Holzstraße 22, 24, 26) ein freier Hof der Familie v. Pack (Pak, Pakg). Von 1393 bis 1539 dienten die Gebäude als Termineihaus der Leipziger Dominikanermönche. Im Jahr 1539 kaufte der Rat in Delitzsch das Termineihaus und nutzte dieses Grundstück (Holzstraße 20, 22, 24, 26) bis 1568 als Ratsbauhof. |
| Holzstraße 20 | 1569 | Seidel George, Kürschnер, kauft das Haus. |
| Holzstraße 20 | 1580 | Lauter Barthol, erw. |
| Holzstraße 20 | 1585 | Luppe Gregor, Magister, erw. |
| Holzstraße 20 | 1590 | Luppe Gregor Erben, erw. |
| Holzstraße 20 | 1600 | Bertold Hermann, wurde 1580 als Hausmann auf dem Breiten Turm angestellt, aus Halberstadt, erw. |
| Holzstraße 20 | 1605 | Behr Elias, Fleischer, erw. |
| Holzstraße 20 | 1612 | Franke Asmus, erw. |
| Holzstraße 20 | 1655 | Hausen Georg, erw. |
| Holzstraße 20 | 1700 | Rat der Stadt Delitzsch, erw. |
| Holzstraße 20 | 1700 | Carnahl Johann, Schlosser, später auch Viertelsmeister, kauft das Haus. |
| Holzstraße 20 | 1736 | Carnahl Johann Michael Gottfried, Sohn, Schlosser, kauft. |
| Holzstraße 20 | 1786 | Schmidt Christoph, kauft. |
| Holzstraße 20 | 1787 | Lieder Johann Gottfried, Grenadier des Capitän von der Planitz in Del. stehenden 2. Grenadier Comp., kauft. |
| Holzstraße 20 | 1804 | Lieder Johann Samuel, kauft. |
| Holzstraße 20 | 1823 | Ehrlich Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 120 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Holzstraße 20 | 1845 | Friedrich Johann Benjamin, Schlossermeister, kauft für 683 Taler. |
| Holzstraße 20 | 1845 | Deckelmann Karl Eduard, Virtualienhändler, kauft für 683 Taler. |
| Holzstraße 20 | 1846 | de Palmer Christian Friedrich, Tischlermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 683 Taler. |
| Holzstraße 20 | 1846 | Schmidt Friedrich Wilhelm, Nagelschmiedemeister, kauft für 725 Taler. |
| Holzstraße 20 | 1855 | Schmidt Johanne Christiane geb. Dewes, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 20 | 1875 | Klingner Carl, Kaufmann, aus Prettin, kauft. |
| Holzstraße 20 | 1879 | Schmidt Johanne Christiane geb. Dewes, kauft in der Zwangsversteigerung das Haus zurück. |
| Holzstraße 20 | 1885 | Klingner Friederike geb. Schmidt, Zigarrenfabrikantenfrau, kauft das Haus. |
| Holzstraße 20 | 1909 | Wüstner Hedwig geb. Klingner, Schneidermeistersfrau, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 20 | 1948 | Wüstner Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 20 | 1984 | Abriss des Hauses. |
| Holzstraße 20 | 1988/90 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 22 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 41 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 52. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 305. (Weiteres siehe Holzstraße 20.) |
| Holzstraße 22 | 1569 | Spieler Joachim, Kürschnер, kauft das Haus. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Holzstraße 22 | 1580 | Eschler Blasius, Hufschmied, erw. |
| Holzstraße 22 | 1585 | Schmidt Paul, erw. |
| Holzstraße 22 | 1587 | Rothe Valentin, erw. |
| Holzstraße 22 | 1597 | Felgener Johann, stud. 1579 Wittenberg, ab 1588 Lehrer Del., ab 1590 Conrektor an hiesiger Schule, +1619. |
| Holzstraße 22 | 1602 | Burgmann Hans, erw. |
| Holzstraße 22 | 1611 | Horn Andreas, erw. |
| Holzstraße 22 | 1612 | Grosse Johann, erw. |
| Holzstraße 22 | 1655 | Kirsten Augustin, erw. |
| Holzstraße 22 | 1655 | Mager Susanna geb. Kirsten, Tochter, kauft das Haus. |
| Holzstraße 22 | 1703 | Römer Gottfried, Wagner, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1715 | Kind Gottfried, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Maurer und Strumpfhändler, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1753 | Kind Gottfried, Sohn, Kürschner, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1759 | Würker Johann Friedrich, Schwager ?, Buchbinder, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1769 | Steif Carl Siegmund, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Buchbinder, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1777 | Steif Johanne Concordie geb. Kind, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 22 | 1779 | Toerner Christian Gotthelf, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1780 | Dietrich Johann Christian Gottlieb, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1799 | Steinhöfel Wilhelm, Weißgerber, aus Wolfenbüttel und seine Frau Johanne Sophie geb. Apitzsch, kaufen. |
| Holzstraße 22 | 1823 | Werner Johann Adam, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1824 | Beyer Johann, Leineweber und seine Frau Marie geb. Heinsche, kaufen für 446 Taler. |
| Holzstraße 22 | 1838 | Saemisch Johann Gottlieb, Tischlermeister, kauft für 631 Taler. |
| Holzstraße 22 | 1861 | Saemisch Friederike Ernestine geb. Booch, Vorbesitzerwitwe, später wiederverehelichte Teutschbein, erbt das Haus. |
| Holzstraße 22 | 1872 | Geissler Johann Friedrich, Gutsbesitzer in Döberitz, kauft für 1275 Taler. |
| Holzstraße 22 | 1873 | Scheffelmann Henriette Wilhelmine, Nagelschmiedemeistersfrau und Erbgemeinschaft, werden Besitzer. |
| Holzstraße 22 | 1900 | Schweinefuss Friedrich, Nagelschmied und seine Frau Bertha geb. Franke, kaufen. |
| Holzstraße 22 | 1912 | Hildebrandt Franz, Klempner, kauft. |
| Holzstraße 22 | 1944 | Hildebrandt Kurt, Klempner, wird Besitzer. |
| Holzstraße 22 | 1958 | Hildebrandt Klaus, Sohn, Elektromonteur, kauft für 3300 M. |
| Holzstraße 22 | 1973 | Hildebrandt Kurt und seine Frau Helene geb. Spott, Eltern, werden durch Rücküberlassung neue Besitzer. |
| Holzstraße 22 | 1984 | Abriss des Hauses. |
| Holzstraße 22 | 1989/91 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 24 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 40 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 51. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 304. (Weiteres siehe Holzstraße 20.) |
| Holzstraße 24 | 1569 | Bornack Hans, Drechsler, kauft das Haus. |
| Holzstraße 24 | 1586 | Heidecke Paul, erw. |
| Holzstraße 24 | 1605 | Schloss Martin, heiratet 1594 die Witwe des Vorbesitzers, Drechsler, erw. |
| Holzstraße 24 | 1620 | Stock David, erw. |
| Holzstraße 24 | 1655 | Voigt Anton, 1640 noch Windmüller in Selben, dann Pachtmüller der Naundorfer Wassermühle, aus Pausendorf b. Zörbig, erw. |
| Holzstraße 24 | 1682 | Bock Christoph, heiratet 1675 die Witwe des Vorbesitzers, Windmüller in der Grünstraße, erw. |
| Holzstraße 24 | 1715 | Hermann Johann Nicolaus, Schuhmacher, aus Badrina, erw. |
| Holzstraße 24 | 1721 | Lange Peter, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Holzstraße 24 | 1750 | Goessel Andreas, kauft. |
| Holzstraße 24 | 1782 | Naumann Samuel, Zimmergeselle, aus Werben, erhielt vor 1782 die wüste Hausstelle vom Rat unentgeltlich. |
| Holzstraße 24 | 1782 | Mauersberg Johann Georg, bürgerl. Einwohner, kauft. |
| Holzstraße 24 | 1791 | Mauersberg Johanne Christiane, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 24 | 1793 | Schmidt Johann Christoph, kauft. |
| Holzstraße 24 | 1828 | Liebert Johann Carl Heinrich, kauft für 200 Taler. |
| Holzstraße 24 | 1831 | Haase Gottfried, Zimmergeselle, ertauscht das Haus. |
| Holzstraße 24 | 1848 | Haase Christiane geb. Kirchhoff, Ehefrau, wird Mitbesitzerin für 150 Taler. |
| Holzstraße 24 | 1864 | Haase Karl Eduard, Sohn, Glasermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Holzstraße 24 | 1869 | Haase Wilhelmine Henriette geb. Hoenemann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1600 Taler. |
| Holzstraße 24 | 1874 | Schreiter Friedrich Wilhelm, jetziger Ehemann der Vorbesitzerin, Victualienhändler, erbt. |
| Holzstraße 24 | 1905 | Schreiter Bertha geb. Meinigel, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Holzstraße 24 | 1923 | Klein Berta, in Leipzig, kauft für 150000 Mark. |
| Holzstraße 24 | 1929 | Krüger Alfred, Gärtner, kauft für 5000 Goldmark. |
| Holzstraße 24 | 1934 | Bär Richard, Gärtner, kauft für 7000 RM. |
| Holzstraße 24 | 1968 | Seiffert Peter, Enkel, erbt. |
| Holzstraße 24 | 1985 | Erteilung der Abrissgenehmigung für das Haus. |
| Holzstraße 24 | 1991/93 | Neubau des Hauses. |
| Holzstraße 26 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 39 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 50. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Holzgasse 303. (Weiteres siehe Holzstraße 20.) |
| Holzstraße 26 | 1569 | Klingstein Benno, kauft das Haus. |
| Holzstraße 26 | 1605 | Klepzig Martin, aus Gertitz, erw. |
| Holzstraße 26 | 1639 | Klepzig Johann, erw. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Holzstraße 26 | 1671 | Fiedler Gregor, Buchbinder, aus Rödgen, erw. |
| Holzstraße 26 | 1673 | Fiedler Gottfried, Sohn, kauft das Haus. |
| Holzstraße 26 | 1673 | Pretzmann Heinrich, kauft das Haus. |
| Holzstraße 26 | 1721 | Meybaum Georg, Hutmacher, erw. |
| Holzstraße 26 | 1727 | Meybaum Georg Heinrich, Sohn, Hutmacher, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1769 | Wage Johann Christian, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1780 | Wage Johann Christian, Sohn, Maurer, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1809 | Heller Dorothea, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1810 | Scharf Johanne Christiane, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1818 | Franz Johann Gottlieb, kauft. |
| Holzstraße 26 | 1827 | Hirschberger Johann Gottfried, Fuhrmann, kauft für 125 Taler. |
| Holzstraße 26 | 1834 | Pannier Johann Wilhelm, Postillion, kauft das Haus für 700 Taler. |
| Holzstraße 26 | 1840 | Pannier Johanne Christiane geb. Naumann, später wiederverehelichte Grammatzky, erbt. |
| Holzstraße 26 | 1857 | Seyfarth Karl August, Schuhmachermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Holzstraße 26 | 1885 | Böhme Henriette Bertha geb. Seyfarth, Tochter, wird Besitzerin. |
| Holzstraße 26 | 1920 | Pietzner Marta, Tochter, kauft für 3850 Mark. |
| Holzstraße 26 | 1952 | Pietzner Kurt, Obermonteur, kauft für 4790 DM. |
| Holzstraße 26 | 1976 | Pietzner Erbgemeinschaft. |
| Holzstraße 26 | 1984 | Abriss des Hauses. |
| Karlstraße allgemein | | Verbindungs weg zwischen Am Wallgraben und Bitterfelder Straße. Führt ursprünglich nur den Namen Scheunweg vor dem Breiten Tor. Ab 1892 führt er den Namen Karlstraße. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jh. war sie an beiden Seiten von Scheunen gesäumt. Noch heute (1994) prägen sie den Straßenzug. Die sich an den Ecken befindenden Wohngebäude gehören zu den Grundstücken Am Wallgraben und Bitterfelder Straße. An der Nordseite wurde in zwei Scheunen ab 1889 der städtische Bau- und Betriebshof eingerichtet, wo er sich noch heute befindet. Auf dem Gelände dieses Scheunenviertels befand sich bis gegen Ende des 14. Jh. ein Ziegelhof, d. H. eine Ziegelbrennerei. Die ehemalige Pferderränke als Teich, heute Schulhof des Gymnasiums, wird die dafür notwendige Rohstoffentnahmestelle gewesen sein, die dann mit dem Bau des Grabens um die Neustadt geflutet wurde. Wegen der hohen Brandgefahr wurde der Ziegelhof gegen Ende des 14. Jh. weiter außerhalb aufgebaut. Im Jahr 1493 wurde die Stelle des alten Ziegelhofes vom Rat dann vererbt. |
| Kohlstraße allgemein | | Führt ihren Namen nach den sich südlich vom Lober befindenden sogenannten Kohlgärten. Diese werden schon im Jahr 1394 erwähnt. Als Straßenzug mit dem sich am südlichen Loberübergang gelegenen Kohltor mit der Kohltorbrücke wohl im ersten Drittel des 15. Jh. planmäßig als Teil der neuangelegten Neustadt bebaut. Bis zu den Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg zog sich die Kohlgasse vom Roßplatz nach Süden bis zum Kohltor, bog dann aber noch vor dem Kohltor und dem Lober nach Osten und verlief leicht gekrümmt bis zum Grundstück der Scharfrichterei. Der Straßenzug vom Kohltor bis zur Scharfrichterei wurde nach diesem Krieg im alten Verlauf nicht wieder aufgebaut, sondern es entstand eine, parallel zur Ersten Scheunengasse, neu angelegte Zweite Scheunengasse. Der Teil der Straße vom Roßplatz bis zur Loberbrücke führte bis zum Jahr 1892 den Namen Kohlgasse. |
| Kohlstraße 1 | | Mietshaus vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 4. |
| Kohlstraße 3 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 65 und Brandkataster Nr. 275. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 348. Bis zum Jahr 1563 Miethaus vom Hausgrundstück Kohlstraße 7, dann abgetrennt und vererbt. |
| Kohlstraße 3 | 1563 | Heyner Lucas, Tuchmacher, kauft und wird 1566 damit belehnt. |
| Kohlstraße 3 | 1583 | Winckler Peter, erw. |
| Kohlstraße 3 | 1602 | Karnstadt Hans, Stadtmüller, erw., 1604 Selbstmord. |
| Kohlstraße 3 | 1605 | Karnstadt Margarethe, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Kohlstraße 3 | 1614 | Adeler Christoph, 1606 noch Mühlknappe, wird belehnt. |
| Kohlstraße 3 | 1633 | Strele Jacob, Kramer, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 3 | 1688 | Strahl Martin, liegt noch wüst. |
| Kohlstraße 3 | 1722 | Seyfert Susanne Sophie, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 3 | 1743 | Koeltzsch Christian, Wagner, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1766 | Koeltzsch Gottfried, Sohn, Mauerergeselle, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1797 | Koeltzsch Johann Carl Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1826 | Schumann Johanne Eleonore, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1829 | Ay Carl Friedrich, kauft in öffentlicher Versteigerung für 515 Taler. |
| Kohlstraße 3 | 1845 | Ay Johanne Dorothea geb. Kossmann, Witwe des Vorbesitzers kauft im Erbenrezess für 800 Taler. |
| Kohlstraße 3 | 1847 | Ziegler Johann Gottlieb, Stellmacher, kauft für 1060 Taler. |
| Kohlstraße 3 | 1889 | Ziegler Friedrich August Rudolph, Gärtner in Eutritzsch, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Kohlstraße 3 | 1894 | Exner Gustav, Schuhmachermeister und seine Frau Wilhelmine geb. Neubauer, kaufen. |
| Kohlstraße 3 | 1909 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Kohlstraße 3 | 1911 | Baum Louis, Tapezierer, kauft. |
| Kohlstraße 3 | 1956 | Baum Erich, Sohn, Milchhändler in Wolfen und seine Schwester Erna Engler geb. Baum in Lübben, erw. |
| Kohlstraße 3 | 1956 | Engler Kurt, Gastwirt in Lübben, kauft von seinem Schwager die Hälfte für 3780 DM. |
| Kohlstraße 5 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 66 und Brandkataster Nr. 274. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 349. Um 1620 vom Hausgrundstück Kohlstraße 7 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 5 | 1622 | Naumann Christoph Witwe, erw. |
| Kohlstraße 5 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 5 | 1718 | Hicke Hans, Braumeister, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 5 | 1730 | Wißig Gottfried, Hüfeschmied, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1731 | Richter Johann Christoph, Sattler, kauft. |

| | | |
|--------------|------|---|
| Kohlstraße 5 | 1740 | Richter Maria, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 5 | 1742 | Reinhold Johann Christoph, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1742 | Reinhold Johanne Sophie, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 5 | 1769 | Hoppe Johann Gottfried, Kürschnер, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1794 | Hoppe Johanne Dorothee, Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1799 | Hoppe Johann Gottfried, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 5 | 1802 | Kunze Gottlob, Lohgerber, aus Brinnis, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1803 | Kunze Johann Gottlob, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1811 | Kunze Carl Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 5 | 1822 | Olberg Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 400 Taler. |
| Kohlstraße 5 | 1855 | Olberg Carl, Sohn, Maurer, erbт. |
| Kohlstraße 5 | 1864 | Olberg Friederike geb. Stüttrich, Witwe des Vorbesitzers, erbт. |
| Kohlstraße 5 | 1868 | Müller Karl Gottfried, Seiler, kauft für 1800 Taler. |
| Kohlstraße 5 | 1919 | Schuhmacher Genossenschaft Delitzsch, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 7 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 67 und Brandkataster Nr. 273. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 350. |
| Kohlstraße 7 | 1525 | Passer Valten und Blesing Bertold, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1525 | Glorius Thomas, kauft das Haus. |
| Kohlstraße 7 | 1548 | Kothe Philipp, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1552 | Kothe Hans, besitzt noch zwei Mieten, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1563 | Schmidt Paul, Hüter, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1598 | Mehrenz Andreas, Kramer, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1602 | Hanwei Hans, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1605 | Mebus Jacob, Fleischer, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1622 | Kohl Zacharias, Fleischer, heiratet 1614 die Witwe Maria des Vorbesitzers, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1633 | Dennert George, erw. |
| Kohlstraße 7 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 7 | 1714 | Mehner Michael, Ratsherr und Handelsmann, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 7 | 1719 | Kerber Christian, Strumpfhändler, kauft. |
| Kohlstraße 7 | 1729 | Bröttiger Christoph, Schwiegersohn, Perückenmacher und seine Frau Maria Magdalena geb. Kerber, kaufen. |
| Kohlstraße 7 | 1761 | Moehring Martin Peter, Schwiegersohn, Strumpffabrikant, aus Schkeuditz und seine Frau, kaufen. |
| Kohlstraße 7 | 1796 | Mehring Johann Carl Friedrich, Sohn, Perückenmacher, kauft das Haus mit Wirtschaftsgerät für 300 Taler. |
| Kohlstraße 7 | 1852 | Möhrling Johann Carl Friedrich, Sohn, Konditor, kauft für 600 Taler. |
| Kohlstraße 7 | 1853 | Olbrecht Johann Friedrich August, Barbier, kauft für 1300 Taler. |
| Kohlstraße 7 | 1857 | Kuhne Friedrich Wilhelm, Sattlermeister, kauft für 1525 Taler. |
| Kohlstraße 7 | 1903 | Wittig Franz, Postschaffner und seine Frau Anna Clara geb. Kuhne, werden Besitzer. Sie reißen das alte Haus ab und bauen im selben Jahr ein neues Haus. |
| Kohlstraße 7 | 1931 | Wittig Ernst Kurt, Sohn, Kaufmann, kauft für 4000 Mark. (noch 1971) |
| Kohlstraße 9 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 68 und Brandkataster Nr. 272. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kohlgasse 351. |
| Kohlstraße 9 | 1525 | Pussangel Hans, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1532 | Krebs Ambrosius, Wagner, erw. In seinem Haus hier in der Kohlgasse, dem Kälberstall gegenüber, kam am 10. 5. Feuer aus und brannten 24 Häuser ab. |
| Kohlstraße 9 | 1535 | Hüter Peter, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1552 | Hase Jacob, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1567 | Behr George, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1567 | Uthmann Blasius, Kupferschmied, aus Wiederau b. Pegau, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1622 | Uthmann Matthes, Kupferschmied, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 9 | 1710 | Hirschel Hans, aus Gertitz, kauft die Wüstung und baut 1712 darauf ein neues Haus. |
| Kohlstraße 9 | 1745 | Lehmann Christoph, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1749 | Lehmann Eva, Tochter, später verehel. Fiedler, wird Besitz- erin. |
| Kohlstraße 9 | 1754 | Zander Johann David, Accisvisitator, heiratet 1755 die Vorbesitzerin als Witwe, kauft die Hälfte. |
| Kohlstraße 9 | 1761 | Schütsack Johann Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1770 | Friedrich Christoph, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1800 | Birnstein Christian Sigmund, war vor 1773 Tambour im Inf. Rgmt. v. Schönfeld, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1801 | Heinze Christian Gottlieb, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1809 | Holzweissig Gottlieb, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1813 | Müller Johann Gottfried, erw. |
| Kohlstraße 9 | 1813 | Baehrmann Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 100 Taler. |
| Kohlstraße 9 | 1848 | Bärmann Johanne Juliane, Tochter, kauft für 400 Taler. |
| Kohlstraße 9 | 1851 | Laeuter Carl, Victualienhändler, kauft in öffentlicher Versteigerung für 300 Taler. |
| Kohlstraße 9 | 1878 | Laeuter Christiane geb. Richter, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 9 | 1879 | Leuther Friedrich Carl, Fuhrmann, kauft. |
| Kohlstraße 9 | 1880 | Leuther Auguste geb. Barth, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. Später wiederverehel. Bergmann. |
| Kohlstraße 9 | 1883 | Bergmann Karl, Ehemann, Kohlenhändler, wird Mitbesitzer. |

| | | |
|--------------------------------------|---------|--|
| Kohlstraße 9 | 1897 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Kohlstraße 9 | 1921 | Mohs Gustav, Kriegsinvalid und seine Frau Ida geb. Berger, kaufen. (noch 1934) |
| Kohlstraße 9 | Um 1970 | Abriß des Hauses und nachfolgende Nutzung der Fläche als öffentlicher PKW-Parkplatz. |
| Kohlstraße 11 | | Von 1877 bis 1893 Kohlgasse 351 a. Eine in den Jahren von 1637 bis 1877 wüst gelegene Hausstelle. |
| Kohlstraße 11 | 1545 | Schlesiger Hans, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1545 | Beendorf Hans, Töpfer, kauft das Haus. |
| Kohlstraße 11 | 1567 | Mager Jacob, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1583 | Chemnitz Donat, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1605 | Jude Valtin, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1625 | Korn Urban, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1630 | Leinichen Michael, Tuchmacher, erw. |
| Kohlstraße 11 | 1637 | Wagner Veit, Sägemühlenmeister, aus Laufburg, erw. Sein Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 11 | 1877 | Edler Gustav, Maurer, kauft die Parzelle und errichtet ein neues Haus. |
| Kohlstraße 11 | 1893 | Edler Bertha geb. Kloppe, später wieder verheiratet Krüger, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 11 | 1927 | Kampf Maria geb. Edler, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 11 | 1961 | Kampf Hans, Sohn, Dr. med. in Schönebeck/Elbe, erbt. |
| Kohlstraße 11 | 1965 | Kernchen Kurt und seine Frau Gertrud geb. Hödt, erw. |
| Kohlstraße 13 | | Von 1881 bis 1893 Kohlgasse 351 b. In den Jahren von 1637 bis 1881 wüst gelegene Hausstelle. |
| Kohlstraße 13 | 1552 | Schleusing Valten, besitzt zusätzlich noch eine Miete, erw. |
| Kohlstraße 13 | 1567 | Kothe Alex, erw. |
| Kohlstraße 13 | 1583 | Walther Williwalt, Glaser, er ertrank 1603 im Stadtgraben, erw. |
| Kohlstraße 13 | 1605 | Büttner Michael, erw. |
| Kohlstraße 13 | 1622 | Büttner die Michael, erw. |
| Kohlstraße 13 | 1637 | Gerhardt Matthes, erw. Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 13 | 1881 | Kiemle Wilhelm, Schneidermeister, kauft die Parzelle von der Stadt und errichtet ein Haus. |
| Kohlstraße 13 | 1903 | Küster Albert, Fleischermeister, kauft. |
| Kohlstraße 13 | 1934 | Küster Heinrich, in Schladitz, erw. |
| Kohlstraße 15 | | Von 1880 bis 1893 Kohlgasse 351 aa. In den Jahren von 1637 bis 1880 wüst gelegene Hausstelle. Um 1630 vom Hausgrundstück Kohlstraße 13 abgetrennte vormalige Miete. Bildet ein Grundstück mit Bismarckstraße 1. |
| Kohlstraße 15 | 1637 | Glauch Paul, Schuster, aus Spröda, erw. Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlstraße 15 | 1880 | Paatz Ferdinand, Maurer in Leipzig, kauft von der Stadt die Parzelle und errichtet ein Haus. |
| Kohlstraße 15 | 1886 | Thiele Karl Friedrich, Färbermeister, kauft das Haus und errichtet hier eine Färberei. |
| Kohlstraße 15 | 1897 | Hildebrandt Gustav, eröffnet, noch als Mieter, das Cafe "Drei Raben". |
| Kohlstraße 15 | 1904 | Neubau des Hauses mit Bäckerei. |
| Kohlstraße 15 | 1909 | Hildebrandt Gustav, kauft das Haus. |
| Kohlstraße 15 | 1919 | Ritter Friedrich, Gärtnereibesitzer, kauft das Haus für 10000,- Mark. Er betreibt hier die Gaststätte "Lederer Bräu". |
| Kohlstraße 15 | 1936 | Ritter Marie geb. Georgi, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 15 | 1943 | Heinzemann Elsa geb. Ritter, kauft für 23000 RM von den Miterben. (noch 1975) |
| Kohlstraße 15 | 1965 | Einrichtung eines HO-Cafe's "Freundschaft". |
| Kohlstraße 15 | 1990 | Gaststätte "City Club". |
| Kohlstraße - 9 ehemalige Hausstellen | | Die nachfolgenden neun Hausstellen befanden sich bis zur Zerstörung der Häuser im Jahr 1637 in dem Teil der Kohlgasse der sich leicht gekrümmmt von der Einmündung der Bismarckstraße in die Kohlstraße bis zur Scharfrichterei erstreckte. Die Häuser werden als in der Kohlgasse gelegen aufgeführt. Um 1700 wird die Zweite Scheunengasse (A.-Fritzsche-Str.) angelegt und mit Scheunen bebaut, wobei die alte Hausfluchtlinie nicht mehr angenommen wurde. |
| Kohlgasse a.) | 1637 | Korn Mattheus, erw., das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlgasse a.) | 1709 | Sparwald Christian, erhält die Stelle, bebaut sie aber im Jahr 1713 mit einer Scheune. |
| Kohlgasse b.) | | Um 1600 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse b.) | 1605 | Scheffer Paul, aus Nepperwitz, erw. |
| Kohlgasse b.) | 1612 | Merten Hans, Zimmermann, erw. |
| Kohlgasse b.) | 1625 | Plößnitz Simon, heiratet 1621 die Witwe des Vorbesitzers, Handarbeiter, aus Brodau, erw. |
| Kohlgasse b.) | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlgasse c.) | | Um 1635 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse c.) | 1637 | Köhler Philip, erw., das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlgasse d.) | | Um 1580 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse d.) | 1583 | Stutz Peter, Töpfer, aus Dippoldiswalde, erw. |
| Kohlgasse d.) | 1605 | Werner Barthol, heiratet 1599 die Witwe des Vorbesitzers, Töpfer, erw. |
| Kohlgasse d.) | 1612 | Göttschelt Thomas, erw. |
| Kohlgasse d.) | 1622 | Beyer Christoph Witwe, erw. |
| Kohlgasse d.) | 1628 | Hermann Christoph, erw. |
| Kohlgasse d.) | 1637 | Grimmer Philip, erw., das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlgasse e.) | | Um 1600 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse e.) | 1605 | Hoffmann Peter, erw. |
| Kohlgasse e.) | 1605 | Übernaw Joachim, erw., er hat das Haus von Wolf Knoff er tauscht. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Kohlgasse e.) | 1612 | Übermahr die Joachim, erw. |
| Kohlgasse e.) | 1628 | Carnahl Valtin, erw. |
| Kohlgasse e.) | 1635 | Eilenburg Franz, wird belehnt. |
| Kohlgasse e.) | 1636 | Große Clemen, wird belehnt. |
| Kohlgasse e.) | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Kohlgasse f.) | | Vor 1600 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse f.) | 1604 | Pötzsch Peter, kauft. |
| Kohlgasse f.) | 1622 | Poetzsch Martin Witwe, erw. |
| Kohlgasse f.) | 1637 | Petzsche Paul, erw., das Haus wird von den Schweden nieder gebrannt. |
| Kohlgasse g.) | | Um 1606 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse g.) | 1608 | Überman Joachim, erw. |
| Kohlgasse g.) | 1608 | Knoff Wolf, Elberitzmüller, wird mit dem ertauschten Haus belehnt. |
| Kohlgasse g.) | 1612 | Knoff die Wolf, erw. |
| Kohlgasse g.) | 1627 | Buhle Michael, Schwiegersohn, aus Labrun b. Schweinitz, erw. |
| Kohlgasse g.) | 1630 | Pößnitz Gregor, des v. Militz zu Benndorf Hofmeister, kauft. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlgasse h.) | 1552 | Junckhans Michel, Maurer, erw. |
| Kohlgasse h.) | 1579 | Lorenz Peter, gelegen am Kohltor, erw. |
| Kohlgasse h.) | 1605 | Hermann die Andreas, erw. |
| Kohlgasse h.) | 1622 | Weidhals Hans Georg, erw., nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlgasse i.) | | Um 1575 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse i.) | 1583 | Spieß die Gregor, erw. |
| Kohlgasse i.) | 1605 | Arndt Thebes, erw. |
| Kohlgasse i.) | 1625 | Zschiebart Peter, erw. |
| Kohlgasse i.) | 1630 | Hennigk Christoph, erw. |
| Kohlgasse i.) | 1635 | Medicke Anna, erw., nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlgasse j.) | | Um 1575 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlgasse j.) | 1583 | Gemeyner Lorentz, Maurer, aus Rottenberg b. Dippoldiswalde, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1605 | Mangler Simon, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1612 | Möbus Hans, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1618 | Mangler Jacob, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1618 | Hilmann Hans, wird belehnt. |
| Kohlgasse j.) | 1620 | Hermannsdorf Michael, Weißgerber, wird belehnt. |
| Kohlgasse j.) | 1630 | Zeis Hans, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1638 | Berndt Jacob, Bäcker, erw. |
| Kohlgasse j.) | 1638 | Berndt Hans, Sohn, kauft das Haus. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 17 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 72 und Brandkataster Nr. 270a. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 334. |
| Kohlstraße 17 | 1522 | Weser Thomas Erben, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1522 | Schneuber Glorius, wird belehnt. |
| Kohlstraße 17 | 1584 | Parreidt Lorenz, als Miethaus, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1589 | Herrmann Simon, Fleischer, als Miethaus, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1622 | Thiele Paul, als Miethaus, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1661 | Thiele Paul Witwe, als Miethaus, wohl wüst, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1682 | Lungenheim Christoph Erben, als Miethaus, wohl wüst, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1699 | Carl Andreas Gotthardt, fürstlicher Hofgärtner hier, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1699 | Heller Samuel, Fleischer, kauft die Baustätte mit Garten und vollendet den Bau. |
| Kohlstraße 17 | 1724 | Heller Dorothea, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 17 | 1739 | Friedel David, praktischer Mediziner, erw. |
| Kohlstraße 17 | 1739 | Friedel Johanne Elisabeth, Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1746 | Teubner Johann Friedrich, Tischler, aus Königsberg/Opr., kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1747 | Goerbeth Johann Caspar, Acciseforschreiber im Breiten Tor, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1763 | Weber Johann Gottfried, Schwiegersohn, Gärtner, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1788 | Weber Erben. |
| Kohlstraße 17 | 1793 | Leonhard Christoph, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1797 | Hartmann Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1800 | Teuscher Heinrich Gottfried, Konditor, Kauf-und Handelsmann, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1800 | Elzner Johann Gottfried, Lohgerbermeister, kauft für 400 Taler. |
| Kohlstraße 17 | 1837 | Elzner Heinrich Wilhelm, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 600 Taler. |
| Kohlstraße 17 | 1867 | Dorn Gustav, Gärtner in Kl. Kyhra, kauft für 3200 Taler. |
| Kohlstraße 17 | 1886 | Dorn Friederike geb. Hennig, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 17 | 1921 | Wegner Friedrich, Landwirt und seine Frau, kaufen. |
| Kohlstraße 17 | 1930 | Müller Willibald, Fahrradhändler, kauft. |
| Kohlstraße 17 | 1948 | Abriss des Hauses und Verbreiterung der Straße. |

| | | |
|-------------------|------|--|
| Kohlstraße 19 | | Im Jahr 1860 vom Hausgrundstück Kohlstraße 17 abgetrennte Hausstelle. |
| Kohlstraße 19 | 1860 | Remmicke Johann Christian, aus Kattersnaundorf, kauft die Gartenparzelle und baut 1860/61 darauf ein Wohnhaus. |
| Kohlstraße 19 | 1910 | Winkler August, Rentner, erw. |
| Kohlstraße 19 | 1934 | Winkler Erben. |
| Kohlstraße 19 | 1994 | Abriß des Hauses und geplanter Bau eines Wohnhauses. |
| Kohltorwärterhaus | | Auch Schlagzieher- oder Nachtwächterhaus am Kohltor genannt. Es diente als Dienst-, Kontrollposten und Wohnhaus des Rates für den städtisch bediensteten Kohltorwärter. Die Lage des Hauses wird 1834 mit "gelegen neben Elzners Garten", d. h. wohl unmittelbar südlich vom heutigen Haus Kohlstraße 19, in die Kohlgasse hineinragend, angegeben. |
| Kohltorwärterhaus | 1470 | Neubau des Torhauses am Kohltor. |
| Kohltorwärterhaus | 1834 | Auerbach Samuel, Gürlermeister, kauft das bis dahin stadtigene Haus für 253 Taler. |
| Kohltorwärterhaus | 1835 | Petzsche Christian Friedrich, Drechslermeister, kauft für 325 Taler. |
| Kohltorwärterhaus | 1861 | Abbruch des Hauses. |
| Kohltor | | Der früher einzig nach Süden mögliche Stadtausgang unmittelbar am Ende der Kohlgasse. Das Tor bestand zumindest bis zu den Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg aus einem übermauerten Torbogen welcher durch Holztore zu verschließen war. Das Tor stand quer zur Kohlgasse, unmittelbar am Torwärterhaus angeschlossen. Im Jahr 1470 erfolgte der Neubau eines Torhauses am Kohltor. Vorher wird sich an dieser Stelle, in der im entstehen begriffenen Neustadt, wohl noch kein Tor befunden haben. 1806 wurden die Schlagbäume entfernt, und in der Folgezeit wurde mit der Herstellung der Kieschausee von Bitterfeld nach Leipzig 1831 das Tor ganz abgetragen. |
| Kohlstraße 2 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 95 und Brandkataster Nr. 259. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 348. Im Jahr 1609 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 2 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 2 | 1609 | Bottiger Hans, kauft einen Raum und baut ein Haus. |
| Kohlstraße 2 | 1610 | Kohlmann Augustin, wird belehnt. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 2 | 1668 | Fuhrmann Simon, Kohltorwärter, kauft und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 2 | 1688 | Timmel Elisabeth, erw. |
| Kohlstraße 2 | 1719 | Renner die Christoph, erw. |
| Kohlstraße 2 | 1768 | Renner Christiane, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 2 | 1776 | Lehmann Christian Samuel, Strumpf- und Barettmacher, kauft. |
| Kohlstraße 2 | 1797 | Lehmann Carl Daniel, kauft. |
| Kohlstraße 2 | 1802 | Plank Johann, Tischlermeister, kauft für 575 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Kohlstraße 2 | 1834 | Plank Friedrich Wilhelm, Sohn, Tischlermeister, kauft für 500 Taler. |
| Kohlstraße 2 | 1845 | Petri Gottlieb, Tischlermeister in Landsberg, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1270 Taler. |
| Kohlstraße 2 | 1846 | Pabst Johann August, Horndrechslermeister, kauft für 1340 Taler. |
| Kohlstraße 2 | 1851 | Kühne Maria Dorothea geb. Winkel, kauft für 1650 Taler. |
| Kohlstraße 2 | 1860 | Kreutzer Eduard, Mützenfabrikant, kauft für 1800 Taler. |
| Kohlstraße 2 | 1869 | Kreutzer Friederike Auguste geb. Schulze, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Kohlstraße 2 | 1877 | Gründung der Gaststätte "Kreutzersche Restauration", später "Zum Löwenbräu" genannt. Der vordere Teil in der Kohlstraße war dann Spirituosenhandlung mit Ausschank bis etwa 1960, der hintere Teil am Wallgraben Rundfunk- und Elektrogeschäft. |
| Kohlstraße 2 | 1885 | Kreutzer Edmund, Mützenmacher, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 2 | 1927 | Kreutzer Christiane geb. Krippehne, Spirituengeschäft, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 2 | 1946 | Kreutzer Erbgemeinschaft. |
| Kohlstraße 2 | 1967 | Kulf Waltraud, kauft. |
| Kohlstraße 4 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 93 und Brandkataster Nr. 261. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 346. Im Jahr 1589 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 4 | 1589 | Bohne Joachim, Tischler, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 4 | 1638 | Pille Erasmus, Bänderkramer, erw., in der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 4 | 1709 | Schmidt Christoph Samuel, kauft die Wüstung. |
| Kohlstraße 4 | 1711 | Neubau des Hauses. |
| Kohlstraße 4 | 1737 | Peißker Johann David, Riemer, kauft. |
| Kohlstraße 4 | 1750 | Heller Friedrich Gottlieb, Bäcker, kauft. |
| Kohlstraße 4 | 1758 | Hentschel Johann Carl, Strumpfhändler, aus Halle, kauft. |
| Kohlstraße 4 | 1776 | Peetzsch Gottfried, Kürschner und Viertelsmeister, aus Werlitzsch, kauft. |
| Kohlstraße 4 | 1796 | Poetzsch Johann Friedrich, Sohn, Kürschner, kauft. |
| Kohlstraße 4 | 1814 | Poetzsch Johanne Louise geb. Nagel, Ehefrau, kauft für 200 Taler. |
| Kohlstraße 4 | 1836 | Schulze Gottlieb August, Schmiedemeister und seine Frau Christiane Friederike geb. Haenschen, kaufen für 650 Taler. Sie begründen hier einen Ausschank, der um 1865 an die Rückseite des Grundstücks am Walgraben verlegt wurde. Dort führt die Gaststätte den Nam |
| Kohlstraße 4 | 1855 | Schulze Karl Ernst, Sohn, Schmiedemeister, kauft für 1200 Taler. |
| Kohlstraße 4 | 1902 | Schulze Hermann, Restaurateur, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 4 | 1919 | Strauss Friedrich, Küchenchef, aus Leipzig, kauft das Haus mit Gaststätte für 43000 Mark. |
| Kohlstraße 4 | 1920 | Sonntag Albert, Gastwirt, kauft. |
| Kohlstraße 6 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 92 und Brandkataster Nr. 262. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 345. Um 1610 wohl von Kohlstraße 8 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 6 | 1612 | Muster Hans, Tischler, erw. |
| Kohlstraße 6 | 1622 | Schobber Martin, Bäcker, erw. |
| Kohlstraße 6 | 1630 | Droitzsch Elias, Schuster, aus Kleipzig, erw. |
| Kohlstraße 6 | 1638 | Kern Margarethe geb. Thime, aus Finsterwalde, Frau des Urban K. kauft. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 6 | 1710 | Gippert Hans, ersteht die Wüstung. |
| Kohlstraße 6 | 1712 | Neubau des Hauses. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Kohlstraße 6 | 1744 | Noack Johann Daniel, Sattler, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1750 | Gippert Gottfried, Ratszimmermann, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1750 | Gippert Johann Gottfried, Sohn, Zimmermann, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1784 | Poenicke Johann Christoph, Maurergeselle, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1827 | Heinecke Carl, erw. |
| Kohlstraße 6 | 1827 | Heinecke Dorothea Elisabeth, verwitwete Heidel, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 344 Taler. |
| Kohlstraße 6 | 1831 | Poenicke Johann Carl, Maurergeselle, kauft für 230 Taler. |
| Kohlstraße 6 | 1868 | Poenicke Friedrich Karl, Sohn, Schlossermeister in Berlin, kauft für 2425 Taler. |
| Kohlstraße 6 | 1877 | Rösner Johann, Schuhmachermeister, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1878 | Poenicke Friedrich Carl, Schlossermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Kohlstraße 6 | 1878 | Piller Auguste Pauline geb. Poetzsch, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1905 | Poenicke Anna Auguste geb. Piller, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 6 | 1912 | Wernicke Robert, Bauunternehmer, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1918 | Grasse Richard, Buchhalter und seine Frau Martha geb. Fritzsch, aus Falkenberg, kaufen. |
| Kohlstraße 6 | 1921 | Nikoleizig Ernst, Heizer, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1952 | Schönbrodt Walter, Maurer, kauft. |
| Kohlstraße 6 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Kohlstraße 8 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 91 und Brandkataster Nr. 263. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 344. |
| Kohlstraße 8 | 1540 | Heckeler der alte, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1550 | Bornack Thomas, Maurer, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1552 | Hauck die Simon, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1554 | Kunze Thomas, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1567 | Pahk Hans, Kleinschmied und Schlosser, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1589 | Pahk die Hans, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1598 | Pahk Andreas, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1605 | Herbst Thomas, heiratet 1599 die Witwe des Vorbesitzers, Hutmacher, erw. |
| Kohlstraße 8 | 1612 | Richter Christoph, Nadler, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 8 | 1710 | Weinberger Andreas, Einwohner in Schladitz, besitzt die Wüstung. |
| Kohlstraße 8 | 1713 | Schulze Heinrich Daniel, Accisevisitator, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1715 | Neubau des Hauses. |
| Kohlstraße 8 | 1715 | Wecke Martin, Schlosser, später in Brehna, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1723 | Theile Peter, Pächter des Rittergutes Wölkau, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1736 | Hennigk Gottfried, aus Beerendorf, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1741 | Schulze Christian, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1758 | Thesing Margarethe, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1764 | Gruber Thomas und Frau, kaufen. |
| Kohlstraße 8 | 1785 | Haase Johann Christoph, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1795 | Haase Johann Gottlob, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1816 | Kluge Carl August, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1818 | Sturm Friedrich David Heinrich, Essenkehrermeister, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1825 | Teubner Johann Carl, Beutlermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Kohlstraße 8 | 1878 | Teubner Wilhelmine geb. Anders, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 8 | 1888 | Becker Auguste geb. Ohme, Kupferschmiedefrau, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1921 | Seifert Paul, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1923 | Hänel Gerhard, Altwarenhändler, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1928 | Winkler Lina geb. Prosch, kauft. |
| Kohlstraße 8 | 1929 | Mayer Kurt, Kaufmann und seine Frau Marie geb. Schöne, kaufen. |
| Kohlstraße 10 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 90 und Brandkataster Nr. 264. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 343. Um 1534 vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 10 | 1535 | Grosse Franz, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1540 | Kolditz Kilian, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1542 | Hun Tiburtius, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1546 | Ullmann Andreas, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1547 | Wetzel Andreas, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1548 | Wetzel die, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1552 | König Nicolaus, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1552 | Hochstetter Erhardt, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1565 | Erich Eustachius, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1567 | Erich die Stachius, hat zwei Häuser, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1588 | Erich Georg, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1589 | Angelrathe Martin, aus Eilenburg, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1635 | Bencker Christoph, Kramer, wird belehnt. |
| Kohlstraße 10 | 1638 | Voigt Andreas, Müller in der Naundorfer Mühle, kauft. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Kohlstraße 10 | 1638 | Benckert Christoph, kauft das Haus zurück. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 10 | 1713 | Weinberger Andreas, in Schladitz, erw. |
| Kohlstraße 10 | 1724 | Boehme Johann Christian, Maurergeselle, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1766 | Peetzsch Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1776 | Hentzschel Johann Carl, Barett- u. Strumpfhändler, aus Halle, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1805 | Lochmann Johann Carl Friedrich, Orgelbauer, kauft für 600 Taler das Haus. |
| Kohlstraße 10 | 1840 | Weisse Friedrich, Töpfermeister, kauft für 1615 Taler. Er trennt 1847 das Hinterhaus mit Töpferofen ab und verkauft. |
| Kohlstraße 10 | 1847 | Engelberg Friedrich, Sattlermeister, kauft für 1475 Taler. |
| Kohlstraße 10 | 1881 | Thomas Friedrich Wilhelm, Bahnarbeiter, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1920 | Vogel Gustav, Landwirt, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1926 | Schröder Wilhelm, Dr. und Studienrat, kauft. |
| Kohlstraße 10 | 1929 | Reiber Hermann, Arbeiter und seine Frau Martha geb. Schulze, kaufen für 6000 Goldmark. (noch 1958) |
| Kohlstraße 12 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 89 und Brandkataster Nr. 265. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 342. Um 1595 wohl vom Hausgrundstück Kohlstraße 10 abgetrennte Hausstelle. |
| Kohlstraße 12 | 1605 | Mebus Hans, Fleischer, erw. |
| Kohlstraße 12 | 1638 | Mebus Hans, Kramer, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 12 | 1725 | Gippert Johann Gottfried, Zimmermann, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Kohlstraße 12 | 1731 | Gippert Christoph, kauft das Haus. |
| Kohlstraße 12 | 1732 | Kleipzig Adam Gottlieb, Zimmergeselle, aus Kl. Lissa, kauft. |
| Kohlstraße 12 | 1734 | Müller Tobias, Zimmermann, kauft das Haus. |
| Kohlstraße 12 | 1792 | Thiele Johann Gottlieb, Enkel, Schneider, kauft. |
| Kohlstraße 12 | 1819 | Krebs Johann Christian, kauft. |
| Kohlstraße 12 | 1820 | Handschuh Johanne Juliane geb. Rohr, kauft. Sie baut 1838 ein neues Hinterhaus am Stadtgraben. |
| Kohlstraße 12 | 1844 | Handschuh August, Sohn, Maurergeselle, erhält das Haus gegen Übernahme der Schulden. |
| Kohlstraße 12 | 1846 | Neubau des Hauses. |
| Kohlstraße 12 | 1852 | Kühne Christiane Concordie geb. Zeising, kauft für 750 Taler. Das Hinterhaus wird vom Grundstück abgeteilt und abgeschrieben. |
| Kohlstraße 12 | 1864 | Loose Friedrich, Maurergeselle, kauft für 1325 Taler. |
| Kohlstraße 12 | 1868 | Loose Johann Friedrich, Sohn, Sattlermeister, kauft für 950 Taler. |
| Kohlstraße 12 | 1897 | Loose Max, Sattlermeister, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 12 | 1930 | Loose Kurt, Sattler, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 12 | 1970 | Loose Hilda geb. Menzel, erbt. |
| Kohlstraße 14 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 88 und Brandkataster Nr. 266. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 341. Um 1575 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 14 | 1583 | Poitzsch Peter, aus Gertitz, erw. |
| Kohlstraße 14 | 1605 | Dietze Valtin, erw. |
| Kohlstraße 14 | 1611 | Diese Margarethe, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Kohlstraße 14 | 1611 | Korn Urban, wird belehnt. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 14 | 1726 | Wagner Martin, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 14 | 1759 | Schulze Johann Christian, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1775 | Timmermann Johanne Dorothee Elisabeth, Frau des Amtsschirur gen Johann Gottfried T., kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1783 | Püschen Johann August, Posamentierer und später Strumpf händler, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1810 | Barth Tobias, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1814 | Klette Johann Gottlob, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1825 | Sturm Friedrich David Heinrich, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1828 | Mittag Johanne Rosine, später wiederverehel. Werdermann, geb. Zöllner, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 14 | 1846 | Sattler Karl, Hausbesitzer, kauft für 900 Taler. |
| Kohlstraße 14 | 1876 | Sattler Erbgemeinschaft. |
| Kohlstraße 14 | 1896 | Bretschneider Johanne Christiane geb. Sattler, Tochter, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 14 | 1898 | Wentzlau Ernst, Kutscher und seine Frau Elisabeth geb. Fuhrhop, kaufen. |
| Kohlstraße 14 | 1906 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Kohlstraße 14 | 1922 | Fuhrmann Fritz, kauft. |
| Kohlstraße 14 | 1924 | Ouassdorf Elisabeth, später verehel. Sebastian, in Döberitz, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 16 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 87 und Brandkataster Nr. 267. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 340. |
| Kohlstraße 16 | 1552 | Schmidt Michel, Elberitzmüller, erw. |
| Kohlstraße 16 | 1583 | Bertholdt Valten, erw. |
| Kohlstraße 16 | 1605 | Wengler Christoph, aus Schwabach, erw. Diese Hausstelle liegt nach 1638 wüst. |
| Kohlstraße 16 | 1729 | Heinert Hans, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 16 | 1751 | Zobel Jeremias, kauft. |
| Kohlstraße 16 | 1751 | Petzsche Johann Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 16 | 1781 | Weber Johanne Dorothee, aus Hohenroda, kauft. |
| Kohlstraße 16 | 1782 | Weber Johann George, Ehemann, Gärtner, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 16 | 1791 | Staeter Johann August, kauft. |
| Kohlstraße 16 | 1811 | Städter Johann August, Sohn, Handarbeiter, kauft für 500 Taler. |
| Kohlstraße 16 | 1853 | Städter Christiane Elisabeth geb. Klinge, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |

| | | |
|---------------|--------|---|
| Kohlstraße 16 | 1858 | Städter Johann August, Sohn, Horndrechslermeister, erbts. |
| Kohlstraße 16 | 1863 | Städter Auguste geb. Richter, Witwe des Vorbesitzers, später wiederverehel. Birke, erbts. |
| Kohlstraße 16 | 1869 | Birke Karl Friedrich Gottreich, Ehemann, Zigarrenmacher, wird Mitbesitzer. |
| Kohlstraße 16 | 1880 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Kohlstraße 16 | 1886 | Muschter Johann Franz Hermann, Mühlenbauer und seine Frau Louise Wilhelmine geb. Hübner, kaufen. |
| Kohlstraße 16 | 1891 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Kohlstraße 16 | 1893 | Schladitz Gustav Adolph, Tischler, kauft. |
| Kohlstraße 16 | 1930 | Schladitz Paul, Tischlermeister und seine Frau Rosalie geb. Bär, werden Besitzer. |
| Kohlstraße 16 | 1965 | Weißke Otto, Schlosser und seine Frau Helene geb. Bauer, kaufen für 5040 MDN. |
| Kohlstraße 16 | 1986 | Weißke Hans-Dieter, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 18 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 86 und Brandkataster Nr. 268. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 339. |
| Kohlstraße 18 | 1537 | Caspar, Meister, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1541 | Junghans Michael, Maurer, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1550 | Fiedler Hans, Kleinschmied, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1552 | Schmitt Paul, wohl der Huttmacher, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1562 | Klepzig Michael, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1564 | Lindner Hans, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1565 | Mutz Lampert, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1567 | Richter Ambrosius, Schuster, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1573 | Mogwitz Simon, Riemenschneider, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1583 | Schultze Michael, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1605 | Kempff David, aus Eilenburg, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1607 | Stock Nicol, wird belehnt mit dem Haus. |
| Kohlstraße 18 | 1610 | Uthmann Wolf, Seiler, wird belehnt. |
| Kohlstraße 18 | 1618 | Berger Gregor, Riemer, wird belehnt. |
| Kohlstraße 18 | 1638 | Büttner Martin, Müller in der Naundorfer Mühle, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 18 | 1734 | Klepzig Adam, Zimmerergeselle, um 1738 Zimmermann unter Hauptmann v. Bork in der hiesigen Garnison, aus Lissa, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Kohlstraße 18 | 1738 | Hoppe Gottfried, aus Werben, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1768 | Hoppe Erben. |
| Kohlstraße 18 | 1780 | Züllmer Christian Friedrich, Schornsteinfeger, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1815 | Sturm Friedrich David Heinrich, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1828 | Leonhardt Dorothee Christiane geb. Heyme, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1831 | Leonhardt Abundus Ludwig, Ehemann, Essenkehrer, kauft für 600 Taler. |
| Kohlstraße 18 | 1837 | Ohme Johanne Rosine geb. Genscher, Strickerin, kauft für 900 Taler. |
| Kohlstraße 18 | 1846 | Ohme Johann Gottfried, Sohn, Handarbeiter in Stahmeln, erbts. |
| Kohlstraße 18 | 1848 | Kitzing Johann Christoph, Müller, aus Niemegk, kauft für 1000 |
| Kohlstraße 18 | Taler. | |
| Kohlstraße 18 | 1848 | Deutschbein Johann Gottfried, Müller, aus Pouch, kauft für 1100 Taler. |
| Kohlstraße 18 | 1869 | Deutschbein Rosine geb. Kreiser, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 18 | 1879 | Füssel Julius, Tischler, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1880 | Otto Johann Friedrich, Bierknecht, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1890 | Grosch August, Obsthändler, kauft. |
| Kohlstraße 18 | 1918 | Grosch Paul, Sohn, Weichensteller, kauft für 3000 Mark. |
| Kohlstraße 18 | 1946 | Grosch Emilie geb. Schleif, Witwe des Vorbesitzers, erbts. |
| Kohlstraße 18 | 1958 | Hirsch Kurt, Fleischermeister, kauft für 12300 M. |
| Kohlstraße 18 | 1985 | Naundorf Gerhard und Erika, erw. |
| Kohlstraße 18 | 1985 | Kohla Helga und Bernd, kaufen. |
| Kohlstraße 20 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 85 und Brandkataster Nr. 269. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 338. Um 1575 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Kohlstraße 20 | 1583 | Brudercordis Conrad, Nadler, erw. |
| Kohlstraße 20 | 1602 | Brudercordis die Conrad, erw. |
| Kohlstraße 20 | 1605 | Brudercordis Erben. |
| Kohlstraße 20 | 1612 | Reintzsch die Andreas, erw. |
| Kohlstraße 20 | 1622 | Leinichen Michael, erw. |
| Kohlstraße 20 | 1630 | Korn Urban, erw. |
| Kohlstraße 20 | 1638 | Große Georg, Hosenhändler, erw. Das Haus wird niedergebrannt. |
| Kohlstraße 20 | 1729 | Dietrich Hans, Tagelöhner, kauft die wüste Stelle und erbaut ein neues Haus, aus Malkwitz b. Oschatz. |
| Kohlstraße 20 | 1774 | Dietrich Catharina Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 20 | 1783 | Jacob Gottfried, kauft. |
| Kohlstraße 20 | 1816 | Stamm Johann Gottlob, kauft. |
| Kohlstraße 20 | 1820 | Strätzsch Christiane Marie, verwitwete Stamm geb. Schneider, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 600 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1848 | Schönbrodt Johann August, aus Werben, kauft für 975 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1849 | Haacke Gottfried Ferdinand, Kaufmann, kauft in der Zwangs versteigerung für 600 Taler. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Kohlstraße 20 | 1850 | Kohlmann August, Ziegeldecker, kauft für 750 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1850 | Kretzschmar Christiane Sophie geb. Fiedler, kauft für 800 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1851 | Heise Wilhelm, Obsthändler, kauft für 850 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1852 | Heise Johanne Rosine geb. Götz, später wiederverhehel. Friedrich, Ehefrau, kauft für 850 Taler. |
| Kohlstraße 20 | 1882 | Hirsch Carl Wilhelm, Schneider und seine Frau Friederike geb. Nuckelt, kaufen. |
| Kohlstraße 20 | 1896 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Kohlstraße 20 | 1896 | Hirsch Albert, Schneidermeister, wird Besitzer. |
| Kohlstraße 20 | 1922 | Sander Paul, Maurer und seine Frau Anna geb. Mödler, kaufen. |
| Kohlstraße 20 | 1922 | Neubau des Hauses. |
| Kohlstraße 22 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 84 und Brandkataster Nr. 474. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 337. Im Jahr 1954 wird das Haus abgerissen und das Grundstück zur Vergrößerung des Kreuzungsbereiches eingezogen. |
| Kohlstraße 22 | ... | Leineweber Gallus, erw. |
| Kohlstraße 22 | ... | Hennig Jacob, erw. |
| Kohlstraße 22 | ... | Keilwayn Gregor, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1550 | Hartmann Lucas, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1552 | Hippel Peter, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1555 | Rüdinger Heinrich, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1564 | Wiederitz Joachim, Schuster, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1567 | Thylo Ludowigk, Schwerfeger, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1583 | Groß Oswald, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1605 | Große Eva geb. Kautzsch, 2. Frau vom Vorbesitzer, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1612 | Schultze die Christoph, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1617 | Bertold Hans, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1622 | Wagner Veit, Sägemühlmied, aus Laufburg b. Nürnberg, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 22 | 1801 | Heinze Johann Christian Gottlieb, Maurergeselle, erhielt die Wüstung und begann den Neubau. |
| Kohlstraße 22 | 1801 | Heinze Marie Dorothee, Schwester, wird Besitzerin und vollendet den Bau. |
| Kohlstraße 22 | 1803 | Baumgarten Johann Christoph, aus Zschortau, kauft für 640 Gulden. |
| Kohlstraße 22 | 1811 | Mühlfordt Christian Gottlob, Brandweinbrenner, aus Benndorf, erw. |
| Kohlstraße 22 | 1811 | Ziegenhorn Johann Gottlieb, Tuchmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Kohlstraße 22 | 1847 | Grüner Johanne Concordie, Christian Gottlieb Hoffmann und Christiane Sophie Schumann geb. Dietze, werden gemeinsam Besitzer. |
| Kohlstraße 22 | 1847 | Goebel Christian Heinrich, Bäcker, kauft für 950 Taler. |
| Kohlstraße 22 | 1854 | Meusel Paul, Schneidermeister in Bitterfeld, kauft für 400 Taler. |
| Kohlstraße 22 | 1855 | Schladitz Friedrich, Webermeister, kauft für 700 Taler. |
| Kohlstraße 22 | 1867 | Schiecke Johann Gottlieb, Handarbeiter und seine Frau Johanne Friedericke geb. Goetze, kaufen für 1200 Taler. |
| Kohlstraße 22 | 1898 | Damann Wilhelm, Maurer und seine Frau Emilie geb. Hempel, kaufen. |
| Kohlstraße 22 | 1909 | Rühl Paul, Friseur, kauft. |
| Kohlstraße 22 | 1910 | Damann Wilhelm, städtischer Aufseher, kauft. |
| Kohlstraße 22 | 1910 | Die Stadt kauft das Haus. |
| Kohlstraße 22 | 1954 | Abriß des Hauses. |
| Kohlstraße 24 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 83 und Brandkataster Nr. 475. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 336. Im Jahr 1954 Abriß des Hauses und Einziehung des Grundstückes für die Vergrößerung des Kreuzungsbereiches. |
| Kohlstraße 24 | 1520 | Heuna Ambrosius, erhält vom Rat die Stelle. |
| Kohlstraße 24 | 1524 | Weber Hieronymus, kauft. |
| Kohlstraße 24 | 1532 | Maurer Hans, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1540 | Rosser Peter, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1541 | Liebert George, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1544 | Kunze Peter, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1552 | Hammer Lucas, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1565 | Metzelt Mattheus, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1567 | Brose Dionysus, Schmied, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1567 | Hayn Brose, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1583 | Glauch Valentin, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1605 | Lauch Valtin, erw. |
| Kohlstraße 24 | 1616 | Keller Christoph, wird belehnt. |
| Kohlstraße 24 | 1635 | Schröter Barthol., erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 24 | 1802 | Heinze Johann Christoph Leberecht, erhält die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 24 | 1826 | Hetzger Johann Carl, Handarbeiter, kauft in öffentlicher Versteigerung für 560 Taler. |
| Kohlstraße 24 | 1849 | Hetzger Rosine geb. Voigtmann, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Kohlstraße 24 | 1860 | Hetzger Johann Friedrich, Privatschreiber, kauft für 1386 Taler. |
| Kohlstraße 24 | 1882 | Müller Carl Franz Reinhold, Kaufmann, kauft. |
| Kohlstraße 24 | 1884 | Kitzing Gottfried August, Sattlermeister, kauft. |
| Kohlstraße 24 | 1919 | Die Stadt kauft das Haus. |

| | | |
|----------------------|------|---|
| Kohlstraße 24 | 1954 | Abriß des Hauses. |
| Kohlstraße 26 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 82 und Brandkataster Nr. 478. Von 1854 bis 1893 Kohlgasse 335. Wohl vom Hausgrundstück Kohlstraße 24 abgetrennte und vererbt Hausstelle. |
| Kohlstraße 26 | 1552 | Heyne Martin, erw. |
| Kohlstraße 26 | 1583 | Pentzigk Thomas, erw. |
| Kohlstraße 26 | 1606 | Uthmann Blasius, Kupferschmied, wird belehnt. |
| Kohlstraße 26 | 1637 | Ahner Andreas, Hutmacher, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Kohlstraße 26 | 1805 | Glausch Johann Christian, erhält die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Kohlstraße 26 | 1822 | Boost Johann August Sigismund, Postillion, kauft für 600 Taler. Er verkauft 1825 ein Seitengebäude und einen Raum am Stadtgraben an Christiane Wilhelmine Lochner für 50 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1849 | Boost Erbgemeinschaft. |
| Kohlstraße 26 | 1860 | Schneider Christiane Friederike geb. Boost, Tochter, kauft für 160 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1860 | Rennert Friedrich Wilhelm, Ökonom, kauft für 550 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1860 | Schäfer Carl, Kommissionär, kauft für 550 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1863 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1240 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1864 | Gaetzschmann Friedrich Eduard, Materialist, kauft für 1450 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1864 | Müller Karl Franz Reinhold, Kaufmann, kauft für 1616 Taler. |
| Kohlstraße 26 | 1904 | Müller Erbgemeinschaft. |
| Kohlstraße 26 | 1959 | Unger Marie geb. Schneider, erbts. |
| Kreuzgasse allgemein | | 1459 als Teilstück und Verbindungsweg zwischen Breiter Gasse und der Zscherne angelegt. 1532 erfolgte durch Abtrennung von einem Hausgrundstück (heute Markt 23) die Weiterführung der Gasse von der Zscherne in Richtung Holz- oder Jüdengasse, mit gleichzeitiger Neuvererbung von angelegten Hausstellen. Noch um 1850 führt diese Gasse den Namen "Neue Zscherne". Der Name Kreuzgasse bezieht sich auf die Durchkreuzung der Zschernergasse und entstand wohl 1854 im Zuge der Hausnummerneuordnung. |
| Kreuzgasse 1 | | Im Jahr 1850 vom Hausgrundstück Breite Straße 26 abgetrenntes ehemaliges Mietwohnhaus. Von 1850 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 283. |
| Kreuzgasse 1 | 1850 | Pernitzsch Eduard, Posamentier, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 1 | 1860 | Brembach Heinrich Theodor, Gold- und Silberarbeiter, kauft für 1125 Taler. |
| Kreuzgasse 1 | 1879 | Schwarzer Franz, Schuhmachermeister, in Berlin, kauft. |
| Kreuzgasse 1 | 1917 | Schmidt Paul, Schuhmachermeister, kauft für 3600 Mark. |
| Kreuzgasse 1 | 1941 | Schmidt Berta geb. Keßler, Vorbesitzerwitwe, erbts. |
| Kreuzgasse 1 | 1945 | Schmidt Karl, Sohn, Obermeister, kauft für 1000 RM. |
| Kreuzgasse 1 | 1956 | Schmidt Charlotte geb. Steidle, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 1 | 1976 | Jeßner Charlotte geb. Steidle, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 3 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 24 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 24. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 284. Bis 1549 Teil des Hausgrundstückes Breite Straße 26, dann abgetrennt und erblich als Pfahlhausstelle verkauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1549 | Kleppe Caspar, aus Tiefthal b. Erfurt, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 3 | 1560 | Fleischer Wenzel, erw. |
| Kreuzgasse 3 | 1576 | Heidenreich Peter, Schneider, erw. |
| Kreuzgasse 3 | 1576 | Donat Jacob, kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1639 | Donat Magdalena, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Kreuzgasse 3 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Kreuzgasse 3 | 1671 | Kellner Valentin, Nadler, erw. |
| Kreuzgasse 3 | 1676 | Kellner Andreas, Bruder, Töpfer in Zörbig, erbts, erw. |
| Kreuzgasse 3 | 1676 | Petzoldt Esaias jr., Strumpfhändler, kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1696 | Wehlte Georg, Böttger, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 3 | 1721 | Kölzsch Christian, Seiler, kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1728 | Ritter Johann Nicolaus, Maurer, später dann Kramer und Strumpfhändler, kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1733 | Petzsche Friedrich Wilhelm, Schneider, kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1744 | Liebe Friedrich, Chirurg, aus Pillkallen/Opr., kauft. |
| Kreuzgasse 3 | 1812 | Waage Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 45 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Kreuzgasse 3 | 1831 | Waage Maria Dorothea geb. Brauer, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 3 | 1842 | Wiedicke Gottlob, Schneidermeister, kauft für 325 Taler. |
| Kreuzgasse 3 | 1874 | Conrad Karl, Zigarrenmacher und seine Frau Johanne Wilhelmine geb. Winkler, kaufen das Haus. |
| Kreuzgasse 3 | 1880 | Der Ehemann wird alleiniger Besitzer. |
| Kreuzgasse 3 | 1881 | Kluge Wilhelm Heinrich, Schneidermeister, kauft für 3900 Mark. (Er besitzt es noch 1950) |
| Kreuzgasse 5 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 29 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 29. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 285. 1530 wurde dieses Hausgrundstück vom Grundstück Markt 23 abgetrennt, 1534 mit einem Haus bebaut, welches mit Braugerechtigkeit versehen wurde. (siehe Einleitung Kreuzgasse). |
| Kreuzgasse 5 | 1534 | Nauwerk Melchior, baut das Haus und begründet diese Hausstelle. |
| Kreuzgasse 5 | 1540 | Otto Jobst, hat noch eine Miete, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1552 | Oberländer Arnold, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1589 | Oberländer Arnold, Fleischer, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1602 | Becker Barthol, Schwiegersonn, Fleischer, aus Gräfenhain ichen, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1620 | Becker die Barthol, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1642 | Becker Barthol, Fleischer, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1660 | Becker Gottfried, Sohn, Fleischer, kauft das Haus. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Kreuzgasse 5 | 1715 | Becker Gabriel, Ratsherr 1716-20 und prakt. Jurist, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1723 | Becker Christoph, Bruder, Fleischhauer, erw. |
| Kreuzgasse 5 | 1723 | Becker Johann Gottfried, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Kreuzgasse 5 | 1733 | Kölzsch Christian, Wagner, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 5 | 1734 | Held Christian, Seifensieder, kauft. |
| Kreuzgasse 5 | 1766 | Gelpke Gotthelf, Schwiegersohn, Seifensieder, kauft für 350 Gulden. |
| Kreuzgasse 5 | 1796 | Fiehger Dorothea Marie verwitwete Gelpke geb. Schenk, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 5 | 1830 | Dittmar Johanne Sophie geb. Gelpke, Witwe, kauft für 1400 Taler. |
| Kreuzgasse 5 | 1844 | Graul David, Strumpfhändler und seine Frau Rosine geb. Lehmann, kaufen für 2000 Taler. |
| Kreuzgasse 5 | 1863 | Brendecke Johann Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 1850 Taler. |
| Kreuzgasse 5 | 1919 | Brendecke Heinrich, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 8000 Mark. |
| Kreuzgasse 5 | 1960 | Saudner Elisabeth geb. Bleidl, aus Sausedlitz, kauft. |
| Kreuzgasse 5 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Kreuzgasse 7 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 286. Im Jahr 1845 wurde dieses Hausgrundstück vom Grundstück Kreuzgasse 9 abgetrennt und verkauft. Ein großes bestehendes Haus wird damit geteilt. |
| Kreuzgasse 7 | 1845 | Pörschmann Friedrich August, Fleischermeister, kauft. |
| Kreuzgasse 7 | 1853 | Ludwig Johann Karl Heinrich, Maurermeister, kauft für 1425 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Kreuzgasse 7 | 1857 | Strehlitz Johann Gottlieb, Tischlermeister, kauft für 1720 Taler. |
| Kreuzgasse 7 | 1866 | Strehlitz Johanne Emilie geb. Boehme, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 7 | 1872 | Geissler Johann Friedrich, Sattlermeister, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 7 | 1899 | Pabsch Gustav, Schlosser, kauft. |
| Kreuzgasse 7 | 1901 | Kluge Feodor, Schneidermeister und seine Frau Louise geb. Renner, kaufen. |
| Kreuzgasse 7 | 1952 | Kluge Walter, Dr. in Berlin-Mariendorf, erw. |
| Kreuzgasse 7 | 1952 | Das Haus fällt in die Verordnung zur Sicherung von Vermögenswerten. |
| Kreuzgasse 9 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 30 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 30. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 287. 1530 wurde dieses Hausgrundstück vom Grundstück Markt 23 abgetrennt, 1532 mit einem Haus bebaut, welches mit Braugerechtigkeit versehen wurde. (siehe Einleitung Kreuzgasse) |
| Kreuzgasse 9 | 1532 | Günther Paul, baut das Haus und begründet diese Haus stelle. |
| Kreuzgasse 9 | 1540 | Luppe Hans jr., erw. |
| Kreuzgasse 9 | 1543 | Zschautzsch Anton, erw. |
| Kreuzgasse 9 | 1544 | Müller Andreas, belehnt. |
| Kreuzgasse 9 | 1546 | Müller Lorenz, belehnt. |
| Kreuzgasse 9 | 1575 | Koeseler (auch Gossel) Jacob, Böttger, erw. |
| Kreuzgasse 9 | 1620 | Berndt Andreas, heiratet 1604 die Witwe des Vorbesitzers, Böttger, erw. |
| Kreuzgasse 9 | 1642 | Schmidt Peter, Bürgermeister 1640, 43, erw. |
| Kreuzgasse 9 | 1642 | Költzsch Christoph, Hufschmied, später auch Ratsherr 1665 82, Ratskämmerer und Viertelsmeister, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 9 | 1683 | Költzsch Johann, Enkel, Viertelsmeister, kauft. |
| Kreuzgasse 9 | 1715 | Seelig Johann Christoph, Generalaccis-Torschreiber, kauft. |
| Kreuzgasse 9 | 1720 | Wehlide Christoph, Böttger und seine Frau Maria Elisabeth geb. Auerbach, kaufen. |
| Kreuzgasse 9 | 1790 | Wehlide Friedrich August, Sohn, Böttger, kauft. |
| Kreuzgasse 9 | 1818 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Kreuzgasse 9 | 1828 | Meie Friedrich, Maurermeister, erhält vom Rat die wüste Stätte. |
| Kreuzgasse 9 | 1837 | Er erbaut ein neues Haus. |
| Kreuzgasse 9 | 1845 | Kreisel Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Kreuzgasse 9 | 1869 | Schmeckebier Christian Gottlieb, Bäckermeister, kauft für 2800 Taler. |
| Kreuzgasse 9 | 1876 | Schmeckebier Amalie Charlotte geb. Kreisel, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 9 | 1880 | Fuhrmann August, Seifensiedermeister, kauft in der Zwangs versteigerung. |
| Kreuzgasse 9 | 1880 | Platen Carl, Bäckermeister und seine Frau Marie Friederike geb. Teubner, kaufen. (beide besitzen es noch 192 |
| Kreuzgasse 11 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 31 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 31. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 288. 1530 wurde diese Hausstelle vom Grundstück Markt 23 abgetrennt, 1532 mit einem Haus bebaut, welches mit Braugerechtigkeit versehen wurde. (Siehe Einleitung Kreuzgasse) |
| Kreuzgasse 11 | 1532 | Eckart Lorenz, baut das Haus und begründet diese Haus stelle. |
| Kreuzgasse 11 | 1575 | Eckart die Lorenz, erw. |
| Kreuzgasse 11 | 1587 | Spieler Cyriax, Tischler, erw. |
| Kreuzgasse 11 | 1620 | Nagel Andreas, heiratet 1592 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Kreuzgasse 11 | 1642 | Fuchs Hans, Schwiegersohn, Schuster, aus Sausedlitz, erw. |
| Kreuzgasse 11 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Kreuzgasse 11 | 1661 | Heller Samuel, Fleischer, kauft die wüste Stelle. |
| Kreuzgasse 11 | 1718 | Heller Paul, Sohn, Fleischhauer, erw. |
| Kreuzgasse 11 | 1718 | Ziegenhorn Johann Berhard, Schlosser, aus Strehla, kauft. |
| Kreuzgasse 11 | 1738 | Ziegenhorn Anna Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 11 | 1745 | Schilling Johann Siegmund, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |
| Kreuzgasse 11 | 1785 | Kühne Johann Siegmund, Tuchmacher, kauft. |
| Kreuzgasse 11 | 1788 | Wirth Gottlob Ehrenfried, kauft. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Kreuzgasse 11 | 1821 | Kühne Johann Siegismund, Kaufmann, kauft. |
| Kreuzgasse 11 | 1823 | Richter Johann Gottlob, Ratsexpeditent, kauft für 700 Taler. |
| Kreuzgasse 11 | 1865 | Richter Heinrich Otto, Sohn, Kaufmann, kauft für 1500 Taler. |
| Kreuzgasse 11 | 1896 | Richter Emma geb. Burkhardt, Vorbisitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 11 | 1897 | Eisold Richard, Wildbrethändler, kauft. (besitzt es noch 1934) |
| Kreuzgasse 2 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 23 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 23. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 293. Um 1630 vermutlich vom Hausgrundstück Breite Straße 24 abgetrennte Hausstelle und erblich verkauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1641 | Franz Balthasar Erben, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1643 | Francke Erben, Magister, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Kreuzgasse 2 | 1652 | Münch Peter, Glaser, aus Glesien, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1657 | Francke Elias, Pfarrer in Wolteritz, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1657 | Geradehand Margarethe, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1675 | Geradehand Elisabeth, Schwägerin, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1680 | Keyser Johann, Schuster, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 2 | 1725 | Krause Christoph, Leinwandkramer, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1725 | Beyer Andreas, Kürschner, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 2 | 1735 | Stoye Martin, Schwager, Kürschner, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1739 | Trautmann Jeremias, Seifensieder und seine Frau Maria Elisabeth, kaufen. |
| Kreuzgasse 2 | 1741 | Ufer Johann Christian, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1744 | Petzsche Friedrich Wilhelm, Schneider und Zimpelsäckler, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1779 | Petzsche Christian Gottfried, Sohn, Schneider, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1788 | Panir Martin, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1800 | Abitzsch Christian Carl, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1801 | Weckerle Samuel Ernst und seine Frau Johanne Concordie geb. Vater, kaufen. |
| Kreuzgasse 2 | 1832 | Beckmann Carl August, Ehemann der Teivilsitzerin, Schuhmacher, kauft für 255 Taler. |
| Kreuzgasse 2 | 1832 | Thoermer Carl Christoph, Schuhmacher, kauft für 320 Taler. |
| Kreuzgasse 2 | 1850 | Brendecke Carl Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 450 Taler. |
| Kreuzgasse 2 | 1854 | Brendecke Heinrich Wilhelm, Sohn, Schuhmachermeister, kauft 445 Taler. |
| Kreuzgasse 2 | 1861 | Müller Carl Ferdinand, Schuhmachermeister, kauft für 840 Taler. |
| Kreuzgasse 2 | 1896 | Müller Alfred Richard, Schuhmachermeister, kauft. |
| Kreuzgasse 2 | 1927 | Müller Ida, Vorbisitzerwitwe, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1961 | Müller Walther, Hilfswerker, erw. |
| Kreuzgasse 2 | 1961 | Formann Paul, Transportarbeiter und seine Frau Hilda geb. Wieprich, kaufen für 3500 DM. |
| Kreuzgasse 4 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 22 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 22. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 292. Um 1600 vermutlich vom Hausgrundstück Breite Straße 24 abgetrennte und dann vererbte Hausstelle. |
| Kreuzgasse 4 | 1653 | Kothe Cyriax, Hufschmied, erw. |
| Kreuzgasse 4 | 1653 | Eichner Peter, Hufschmied, aus Peritzsch b. Eilenburg, kauft. |
| Kreuzgasse 4 | 1678 | Eichner Christoph, Sohn, Hufschmied, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 4 | 1752 | Euchner Johann Samuel, Hufschmied und Tranksteuerauf seher, kauft. |
| Kreuzgasse 4 | 1760 | Euchner Anne Marie, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 4 | 1762 | Müller Johann Gottfried, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 4 | 1772 | Müller Johann Siegismund, Hufschmied, kauft. |
| Kreuzgasse 4 | 1822 | Müller Johann Friedrich Heinrich, Destillateur in Leipzig, erw. |
| Kreuzgasse 4 | 1822 | Hessler Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 150 Taler. |
| Kreuzgasse 4 | 1853 | Boden Heinrich Gottfried, Destillateur, kauft für 375 Taler. |
| Kreuzgasse 4 | 1856 | Schuster Johann Karl, Webermeister, kauft für 1875 Taler. |
| Kreuzgasse 4 | 1857 | Schuster Johanne Christiane Concordie geb. Boost, Vorbisitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 4 | 1868 | Woetzel Karl Friedrich, 2. Ehemann der Vorbisitzerin, Webermeister, kauft für 1734 Taler. |
| Kreuzgasse 4 | 1900 | Queitsch Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Therese geb. Grohmann, kaufen. |
| Kreuzgasse 4 | 1903 | Wötzl Carl Friedrich, Webermeister in Freiburg/Breisgau, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Kreuzgasse 4 | 1903 | Meley Oskar, Buchhalter, später Stadthauptkassenkontrolleur, kauft. |
| Kreuzgasse 4 | 1915 | Der Fiskus wird Erbnehmer. |
| Kreuzgasse 4 | 1922 | Hartung Martha, kauft für 5000 Mark. |
| Kreuzgasse 4 | 1934 | Kefßer Emma geb. Schulze, kauft für 6000 RM. |
| Kreuzgasse 4 | 1950 | Ihm Arnold, Ehepaar, kauft für 6500 M. |
| Kreuzgasse 4 | 1964 | Staatliche Treuhandverwaltung für Wolfgang Deutsch. |
| Kreuzgasse 6 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 45 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 34. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 291. Bis 1535 Miethaus des Hausgrundstückes Markt 23, dann abgetrennt und erblich verkauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1535 | Monnich Galle, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 6 | 1602 | Sahrer Michael, Bäcker, erw. |
| Kreuzgasse 6 | 1641 | Fiedler Balthasar, Schneider, aus Poßbeck im Stift Bamberg, erw. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Kreuzgasse 6 | 1661 | Fiedler die Balthasar, erw. |
| Kreuzgasse 6 | 1661 | Leister Johann, Barbier, erw. |
| Kreuzgasse 6 | 1671 | Leister Magdalena, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Kreuzgasse 6 | 1679 | Teuschebein (auch Teutzschbein) Johann Georg, Strumpf händler, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1696 | Költzsch Johann, Sattlermeister, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1712 | Bellwitz Anna, Witwe des Lohgerbers und Zimpelsäcklers Johann Bellwitz, erw. |
| Kreuzgasse 6 | 1712 | Sauer Johann Gottfried, Chirurg und Viertelsmeister, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1717 | Trothe Johann Christian, Strumpfhändler und Kramer, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1722 | Geyer Andreas, erst Ratspferdeknecht, dann Brauarbeiter, aus Roitzsch, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1747 | Allstedt Ernst Heinrich, Tischler, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1771 | Allstedt Johann Friedrich, Tischler, kauft. |
| Kreuzgasse 6 | 1789 | Thörmer Gottfried August, Schuhmacher, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Kreuzgasse 6 | 1824 | Müller Johann Christian Wilhelm, Schwiegersohn, Schuhmacher meister, kauft für 300 Taler. |
| Kreuzgasse 6 | 1841 | Pforte Ferdinand, Schneidermeister, kauft für 650 Taler. |
| Kreuzgasse 6 | 1858 | Wolf Gustav, Schneidermeister, kauft für 665 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Kreuzgasse 6 | 1859 | Achilles Johann Gottlieb, Arbeitmann, kauft für 795 Taler. |
| Kreuzgasse 6 | 1897 | Tofaute Karl, Schnittwarenhändler und seine Frau Anna geb. Kluge, kaufen. |
| Kreuzgasse 6 | 1921 | Frank Otto, Heizer und seine Frau Emma geb. Günther, kaufen für 15000 Mark. |
| Kreuzgasse 6 | 1930 | Kursawe Johann und Franz, kaufen für 6000 Mark. |
| Kreuzgasse 6 | 1946 | Kursawe Franz, kauft für 1500 RM die andere Hälfte. |
| Kreuzgasse 6 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge der Neubebauung östliche Marktseite. |
| Kreuzgasse 8 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 46 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 33. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 290. Bis um 1590 noch ein Miethaus des Hausgrundstückes Markt 22, dann abgetrennt und erblich verkauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1602 | Kippolt Michael, erw. |
| Kreuzgasse 8 | 1636 | Francke David, Pfarrer in Werbelin, erw. |
| Kreuzgasse 8 | 1636 | Plesing Maria, kauft das Haus. |
| Kreuzgasse 8 | 1661 | Albrecht Andreas, Strumpfhändler, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1676 | Krostwitz Christian, Strumpfhändler, aus Zschortau, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1684 | Krause Christian Tobias, Schuhmacher, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1707 | Auerbach Christoph, erw. |
| Kreuzgasse 8 | 1717 | Hartung Johann Heinrich, Kürschner, aus Merseburg, erw. |
| Kreuzgasse 8 | 1735 | Hartung Johann Christoph, Sohn, Kürschner, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1789 | Lamm Johann Gottfried, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1824 | Allstedt Johanne Eleonore geb. Lamm, Tochter, kauft im Erbenvergleich für 175 Taler. |
| Kreuzgasse 8 | 1832 | Allstaedt Johann Carl, Sohn, Tischlermeister und seine Frau Marie Friederike geb. Hoehnemann, kaufen für 235 Taler. |
| Kreuzgasse 8 | 1833 | Weckerle Carl Samuel, Schuhmachermeister, kauft für 260 Taler. |
| Kreuzgasse 8 | 1841 | Lohse Johann Gottfried, Schlossermeister, kauft für 600 Taler. |
| Kreuzgasse 8 | 1871 | Lohse Auguste Juliane geb. Beganß, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 8 | 1875 | Neunachbar Friedrich Carl, Schuhmachermeister und seine Frau Emilie Auguste geb. Muth, kaufen. |
| Kreuzgasse 8 | 1876 | Henke Friedrich Karl, Schuhmachermeister, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1909 | Teutschbein Anna geb. Henke, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 8 | 1931 | Teutschbein Paul, Sohn, Schriftsetzer, kauft. |
| Kreuzgasse 8 | 1969 | Teutschbein Louise geb. Liebmann, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Kreuzgasse 8 | 1969 | Heimann Rolf, Enkel und seine Ehefrau, werden Besitzer. |
| Kreuzgasse 8 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge Neubebauung östliche Marktseite. |
| Kreuzgasse 10 | | Pfahlhaus. Bis 1760 Haus Nr. 47 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 32. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kreuzgasse 289. Bis um 1570 vermutlich zum Hausgrundstück Leipziger Straße 1 gehörig, dann abgetrennt und erblich verkauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1577 | Richter Ambrosius, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1597 | Hochstetter Gregor, Kauf- und Handelsmann, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1602 | Heller Heinrich, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1602 | Fiedler Gregor, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1630 | Leme Andreas, Kramer, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1630 | Koithe Maria, Ehefrau des Bäckers Andreas K., kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1655 | Molbeck Hans Erben, Bäcker, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1655 | Schmidt Martin d. Ä. , Tischler, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1673 | Ziegler Adam, Schwiegersohn, Posamentierer, aus Naumburg, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1673 | Felgner Christian, Schneider, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1728 | Wittich Gottfried seine 4 Kinder, kaufen. |
| Kreuzgasse 10 | 1733 | Naumann Catharina Elisabeth, Ehefrau des Feldwebels bei der v. Borck Compagnie in Delitzsch, Johann Ehrgott N., kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1740 | Krauthaupt Maria Magdalena, Witwe des Gottfried K., kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1745 | Trainer Johanne Rosine, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1753 | Doeberitz Johann Andreas und seine Frau, kaufen. |

| | | |
|--|------|--|
| Kreuzgasse 10 | 1768 | Bieler Johann Michael, Glaser, aus Würtemberg, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1787 | Bieler Christian Gottlieb, Glaser, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1813 | Friessner Gottlob Friedrich, Schwiegersohn, erw. |
| Kreuzgasse 10 | 1813 | Bier Johann Christian, Schneidemeister, kauft für 225 Taler. |
| Kreuzgasse 10 | 1861 | Brendecke Heinrich Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 1265 Taler. |
| Kreuzgasse 10 | 1861 | Größere Reparatur des Hauses. |
| Kreuzgasse 10 | 1871 | Schmidt Wilhelm, Lohgerbermeister, aus Wörlitz, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1600 Taler. |
| Kreuzgasse 10 | 1877 | Zieprich Gustav, Schuhmachermeister, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1879 | Thamm Wilhelmine geb. Barth, Restaurateursehefrau, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1883 | Rische Johanne Rosine geb. Hoffmann, Mehlhändlersehefrau, kauft. |
| Kreuzgasse 10 | 1919 | Schmeil Emil, Stellmacher, kauft für 13500 Mark. |
| Kreuzgasse 10 | 1955 | Armbrust Gertrud geb. Schmeil, Tochter, wird Besitzerin. |
| Kreuzgasse 10 | 1960 | Schräpler Otto, Arbeiter und seine Frau Helene geb. Scheibe, kaufen das Haus. |
| Kreuzgasse 10 | 1992 | Umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten am Haus. Vollständiger Neuaufbau des Obergeschoßes und Dachstuhles. |
| Kreuzgasse 10 | 1992 | Informationsbüro der Stadt Delitzsch mit angeschlossener Gedenkstätte für das Genossenschaftswesen. |
| Leipziger Straße (in der Altstadt) allgemein | | Bis zum Jahr 1839 nur als Verbindungsgasse zwischen dem Markt und der Holzgasse bestehend. Diese Gasse trug wechselnd den Namen Goldhahngäßchen und Holzgasse. Um 1820 auch den Namen Goldgäßchen. Seit 1854 trägt dieser Teil dann schon den Namen Leipziger Straße. Mit dem Durchbruch der Stadtmauer und der damit verbundenen Anlegung des "Neuen" bzw. "Leipziger Tores" im Jahr 1839 wurde die Straße vom Markt aus führend über die Loberbrücke stadtauswärts weitergeführt. Der außerhalb der Altstadt gelegene Teil, ein alter beraster Straßendamm, führte den Namen Prinzessinnenweg, ab 1840 mit der nachfolgenden Bebauung den Namen Leipziger Vorstadt. Im Jahr 1893 wurden beide Teile im Namen Leipziger Straße zusammengefaßt. Um 1953 Umbenennung in Straße der DSF (Deutsch-Sowjetische-Freundschaft). Ab 1990 wieder den Namen Leipziger Straße führend. |
| Leipziger Straße 1 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 60 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 37. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Leipziger Straße 24. |
| Leipziger Straße 1 | 1410 | Kirchhof Martin, Ratsherr 1392-1410, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1440 | Kirchhof Peter, Ratsherr 1425-40, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1475 | Roitzsch Jacob, Ratsherr 1457-78, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1480 | Roitzsch die Jacob, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1501 | Plotte Mattheus, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1503 | Schmidt Paul, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1520 | Parreidi Simon, genannt Schroeter, wird belehnt. |
| Leipziger Straße 1 | 1552 | Fleischer Valentin, genannt Hüter, hat noch eine Miete, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1565 | Escher Blasius, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1577 | Fritzsche Nicol, Ratsherr 1583-95 und Kämmerer, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1602 | Fritzsche die Nicol, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1622 | Richter Wolfgang, Seiler, Bürgermeister 1623, 26, 29, 32, 37; erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1668 | Münch Peter, Glasermeister, aus Glesien, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1720 | Vogelgesang Christian, Buchdrucker, Accis-Coinspktor, Ratsherr 1736-41, erw. |
| Leipziger Straße 1 | 1743 | Vogelgesang Johann Christian Ehrenfried, Sohn, Buchhändler und -drucker, Hospitalvorsteher, Ratsherr 1751-62, kauft. |
| Leipziger Straße 1 | 1769 | Winkelmann Johann Michael, Weißbäcker, kauft. |
| Leipziger Straße 1 | 1769 | Teuscher Friedrich Gottfried, Advokat und Notar, kauft. |
| Leipziger Straße 1 | 1791 | Reinisch Friedrich Gottlob, Kupferschmied, kauft. |
| Leipziger Straße 1 | 1825 | Gerber Albert Constantin, Dr. med. und seine Frau Sophie Albertine geb. Kühne, kaufen für 1500 Taler. |
| Leipziger Straße 1 | 1863 | Die Witwe wird Alleineigentümerin lt. Testament. |
| Leipziger Straße 1 | 1881 | Tiemann Clara Emilie geb. Kühne, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 1 | 1882 | Hanke Friedrich August, Schnittwarenhändler und seine Frau Therese geb. Demel, kaufen. |
| Leipziger Straße 1 | 1897 | Tielmann August Ludwig, Schnittwarenhändler und seine Frau Louise geb. Meyer, kaufen. |
| Leipziger Straße 1 | 1920 | Stadtgemeinde Delitzsch, kauft für 56825 Mark. |
| Leipziger Straße 1 | 1935 | Tauer Otto, Dachdeckermeister, aus Brodenaudorf, kauft für 19000 RM. |
| Leipziger Straße 1 | 1971 | Treuhandverwaltung VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Delitzsch. |
| Leipziger Straße 1 | 1992 | Abriß des Hauses im Zuge der Neubebauung östliche Markt- seite. |
| Leipziger Straße 3 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 59 im I. Viertel. Ab 1754 Hausnummer 38. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Leipziger Straße 25. |
| Leipziger Straße 3 | 1400 | Schylepeter die, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1410 | Kolmann Heinze, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1430 | Mollner die Simon, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1440 | Smed Matthias, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1455 | Witche Jacob, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1465 | Gerlach Nicol, Ratsherr 1464, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1475 | Schmidt Lucas, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1501 | Delicke David, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1552 | Richter Blasius, Schmied, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1576 | Kühne Melchior, Ratsherr 1567-87, Kämmerer und Stadttrichter, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1620 | Grimmer Paul, Schwiegersohn, aus Brodau, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1622 | Ibe Lorenz, aus Kyhna, erw., besaß auch ein Bauerngut in Kl. Kyhna. |
| Leipziger Straße 3 | 1651 | Hornich Christoph, Schwiegersohn, Viertelsmeister, kauft. |

| | | |
|--------------------|------|---|
| Leipziger Straße 3 | 1657 | Oswald Johann, zukünftiger Schwiegersohn, Ratsherr 1660-63, Handelsmann, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1670 | Oswald Gottfried, Bruder, Seiler, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1682 | Dietrich Maria, Witwe des Strumpfhändlers Johann D., erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1682 | Krostewitz Christian, Enkel, Strumpfhändler, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1731 | Krauthaupt Gottfried, Strumpfhändler, erw. |
| Leipziger Straße 3 | 1739 | Schuhmann Samuel, Gürler und seine Frau Anna Dorothea, kaufen das Haus. |
| Leipziger Straße 3 | 1756 | Schumann Johann Christoph, Gürler, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1764 | Welcker Johann Christian, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1790 | Hertel Johann Siegismund, Kupferschmied, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1798 | Hertel Christian Gottlob, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1798 | Rohr Christian August, Fuhrmann, kauft für 900 Taler. |
| Leipziger Straße 3 | 1849 | Barth Friedrich Wilhelm, Fleischermeister, kauft für 1700 Taler. |
| Leipziger Straße 3 | 1854 | Franke August, Böttchermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1580 Taler. |
| Leipziger Straße 3 | 1856 | Haeder Karl, Böttcher, kauft für 1400 Taler. |
| Leipziger Straße 3 | 1858 | Petzsche Louis, Drechslermeister, kauft für 2225 Taler. |
| Leipziger Straße 3 | 1877 | Hanke August, Handelsmann und seine Frau Therese geb. Demel, kaufen. |
| Leipziger Straße 3 | 1895 | Apitzsch Oskar, Kaufmann, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 3 | 1921 | Richter Friedrich, Kaufmann aus Neustadtel und seine Frau Dora geb. Apitzsch, werden Besitzer. |
| Leipziger Straße 3 | 1938 | Barbey Albert, Dr. med. in Eilenburg, kauft. |
| Leipziger Straße 3 | 1947 | Barbey Erbgemeinschaft. |
| Leipziger Straße 3 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Leipziger Straße 5 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 58 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 39. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Leipziger Straße 26. |
| Leipziger Straße 5 | 1400 | Roubir Hans, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1410 | Roubier Rebecca, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1415 | Selwin Moritz von, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1465 | Becker Moritz, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1495 | Hausmoller Thomas, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1501 | Schoppe Otto, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1526 | Panicke Georg, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1552 | Kühne Thomas, Ratsherr 1537-55, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1569 | Kühne die Thomas, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1576 | Rapsilber Martin, Enkel, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1588 | Homagk Christoph, heiratet 1583 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1602 | Kirchhof Johann, Ratsherr, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1622 | Kirchhof Petrus, Schwiegersohn (!), erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1651 | Kirchhof Peter, Ratsherr 1642-69, Bürgermeister 1642, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69; erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1700 | Becker Christoph, Fleischer, erw. |
| Leipziger Straße 5 | 1731 | Gippert Gottfried, Zimmermann, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 5 | 1731 | Gippert Maria, Vorbitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 5 | 1768 | Fiedler Johann Gottlieb, Lohgerber, kauft. |
| Leipziger Straße 5 | 1810 | Fiedler Johann Gottfried, Sohn, Lohgerbermeister, kauft das Haus mit Handwerksgerät und Gefäße für 600 Taler. |
| Leipziger Straße 5 | 1845 | Beyer Gottfried August, Webermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Leipziger Straße 5 | 1868 | Werner August, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3600 Taler. |
| Leipziger Straße 5 | 1929 | Werner Auguste geb. Voigt, Vorbitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 7 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 55 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 61. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Leipziger Straße 30. |
| Leipziger Straße 7 | 1418 | Magerkopp, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1450 | Torgow Hans, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1465 | Wagner Jacob, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1470 | Breitchen Andreas, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1475 | Loebenitz Andreas, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1482 | Schroeter Hans, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1485 | Schroeter Heinrich, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1501 | Landsberg Peter, genannt Fürstenberg, Ratsherr 1506-36, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1552 | Krummholz Nicol, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1580 | Krummholz die Nicol, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1586 | Franz Urban, Magister, Ratsherr 1570-85, einer von vier Vorstehern des Gotteskastens, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1589 | Franz Balthasar, Ratsherr 1592-1604, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1602 | Greffe Peter, um 1580 erst Schösser in Dobernitz, Ratsherr 1599-1608 und Ratskämmerer, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1622 | Schmidt Peter, heiratet 1610 die Witwe des Vorbesitzers, Stadtrichter und Ratskämmerer, Bürgermeister 1640, 43; erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1650 | Voigt Abraham, Schwiegersohn, Tuchscherer, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1673 | Schulze Georg, Magister, praktischer Jurist, ersteht das Haus in öffentlicher Versteigerung. |
| Leipziger Straße 7 | 1683 | Zechendorf Anna Magdalena, Ehefrau des Pfarrers in Spröda Georg Z., kauft. |

| | | |
|------------------------|------|---|
| Leipziger Straße 7 | 1690 | Fleischmann David, Handelsmann in Leipzig, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1710 | Held Cyriax, Seifensiedermeister, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1727 | Held Johann Gottfried, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Leipziger Straße 7 | 1738 | Beyer Johann Gottfried, Musikus Instrumentalis, kauft. |
| Leipziger Straße 7 | 1771 | Winzer Marcus Herrmann, Schwiegersohn, Posamentierer, aus Köthen, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 7 | 1813 | Klingner Christian, Schwiegersohn, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 7 | 1822 | Klingner Johanne Dorothee geb. Winzer, Vorbesitzerwitwe, kauft für 562 Taler. |
| Leipziger Straße 7 | 1833 | Georgi Franz Eduard, Böttgermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 500 Taler. |
| Leipziger Straße 7 | 1848 | Mulert Ferdinand, Kaufmann, kauft für 1450 Taler. |
| Leipziger Straße 7 | 1860 | Krause Friedrich Wilhelm, Gürtler, kauft für 2200 Taler. |
| Leipziger Straße 7 | 1871 | Er begründet hier die Gastwirtschaft "Zur Rußbutte". |
| Leipziger Straße 7 | 1902 | Krause Emil, Restaurateur, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 7 | 1904 | Lange Carl Gustav, Gastwirt, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 7 | 1910 | Miegлиз Ernst, Privatmann, kauft. |
| Leipziger Straße 7 | 1911 | Wust Richard, Privatmann, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 7 | 1920 | Gleis Henriette geb. Boye, kauft. |
| Leipziger Straße 7 | 1933 | Gleis Alwin, Katasterangestellter, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 7 | 1950 | Mängel Erbgemeinschaft, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1989 | Familie Krolowski, erw. |
| Leipziger Straße 7 | 1990 | Abriss des Hauses. |
| Leipziger Straße 9 | | Im Jahr 1842 vom Hausgrundstück Leipziger Straße 7 abgetrennter Gartenfleck und darauf folgender Aufbau eines neuen Wohnhauses. |
| Leipziger Straße 9 | 1842 | Georgi Franz Eduard, Böttgermeister, baut ein neues Haus. |
| Leipziger Straße 9 | 1842 | Dod Johann Gottlieb, Mützenmacher und seine Frau Dorothee geb. Haussmann, kaufen für 365 Taler das Haus. |
| Leipziger Straße 9 | 1853 | Dod Gottlieb Carl, Sohn, wird an Stelle seiner Mutter Besitzer einer Hälfte. |
| Leipziger Straße 9 | 1868 | Er kauft für 600 Taler das Haus vollständig. |
| Leipziger Straße 9 | 1921 | Herrmann Otto, Bäckermeister, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 11/13 | | Im Jahr 1839 vom Hausgrundstück Leipziger Straße 7 abgetrenntes und verkauftes Grundstück. Der rechte Teil des Hauses (Nr. 13) war ehemals, von 1841 bis zum Abbruch 1886, das Pflastergeleitshäuschen des Leipziger Tores. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1839 | Posern Karl, Zimmermeister, kauft das Grundstück und baut ein neues Haus. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1841 | Hoffmann Gottlieb, Victualienhändler, kauft öffentlicher Versteigerung für 1360 Taler. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1852 | Hoffmann Friedrich Herrmann, Sohn, Kaufmann, kauft für 2000 Taler. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1876 | Hoffmann Karl Heinrich, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1904 | Lampe Marie Louise geb. Hoffmann, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1905 | Gleis Paul, Kaufmann, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1913 | Matthias Andreas, Kaufmann in Leipzig, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1921 | Haufe Franz, Musikleiter und seine Frau Ida geb. Flegel kaufen das Haus. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1922 | Kirchberg Franz, Kaufmann in Bitterfeld, kauft. |
| Leipziger Straße 11/13 | 1925 | Bönitz Paul, Gastwirt und seine Frau Marie geb. Dietrich kaufen das Haus und betreiben in der Folgezeit hier das Cafe "Merkur". |
| Leipziger Straße 15 | | Bis zum Jahr 1863 als Garten genutzter Teil des Zwingers. |
| Leipziger Straße 15 | 1863 | Kanzler Carl Julius, Dr. und königlicher Kreisphysikus, kauft für 1150 Taler den Zwingergarten und baut darauf ein Haus. |
| Leipziger Straße 15 | 1890 | Kanzler Charlotte Sophie geb. Gerike, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 15 | 1896 | Kanzler Eduard, Buchhändler in Leipzig, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 15 | 1898 | Herold Gustav, Dr. med., kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 15 | 1914 | Kurtzhals Hans, praktischer Arzt, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 15 | 1950 | Kurtzhals Mathilde geb. Nettelbeck, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Leipziger Straße 2 | | Bis 1904 Teil des Hausgrundstückes Markt 1, dann abgetrennt und Gründung einer selbstständigen Hausstelle. |
| Leipziger Straße 2 | 1904 | Grosse Oskar, Bäcker, aus Borna, kauft das Haus für 18800 Mark. |
| Leipziger Straße 2 | 1912 | Stier Otto, Bäcker, kauft das Haus mit Bäckerei für 21600 Mark. |
| Leipziger Straße 2 | 1916 | Bauer F. H., Offene Handelsgesellschaft kauft das Haus in der Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 2 | 1927 | Henning Otto, Bäckermeister und seine Frau Gertrud geb. Felmann, kaufen für 16000 Goldmark. |
| Leipziger Straße 2 | 1939 | Feldmann Willy, Bäckermeister und seine Frau Frieda geb. Schlenk, kaufen das Haus mit Bäckerei. |
| Leipziger Straße 4 | | Bis zum Jahr 1859 Ausfahrt und damit Teil des Hausgrundstückes Ritterstraße 2, dann abgetrennt und Bildung einer selbstständigen Hausstelle. |
| Leipziger Straße 4 | 1859 | Kühne August Wilhelm, Oeconom, baut an der Stelle seiner Toreinfahrt ein neues Haus. |
| Leipziger Straße 4 | 1865 | Rabe Herrmann, Schuhmachermeister, kauft das Haus für 2125 Taler. |
| Leipziger Straße 4 | 1887 | Liebold Friedrich Hermann, Kutscher, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 4 | 1901 | Dörfel Paul, Handelsgärtner, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 4 | 1907 | Heinze Emil, Buchhändler, kauft. |
| Leipziger Straße 4 | 1933 | Bergmann Kurt, Friseur, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 6 | | Bis zum Jahr 1845 Miethaus des Hausgrundstückes Leipziger Straße 8, dann abgetrennt und Bildung einer selbstständigen Hausstelle. |
| Leipziger Straße 6 | 1845 | Thiele Johanne Dorothee, kauft das Haus für 665 Taler. |
| Leipziger Straße 6 | 1879 | Brembach Heinrich Theodor, Goldarbeiter, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 6 | 1907 | Brembach Alfred, Stadtrat, wird Besitzer. |

| | | |
|---|---------|--|
| Leipziger Straße 6 | 1955 | Klausnitzer Kurt, Maschinenschlosser und Hildegard Mörl, werden gemeinsame Besitzer. |
| Leipziger Straße 8 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 63 des I. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 64. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Rittergasse 67. |
| Leipziger Straße 8 | 1426 | Tammenhain Hans, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1433 | Podelwitz Hans, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1439 | Schaffinrode, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1442 | Dietrich Sander, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1443 | Kruse Sander, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1445 | Dorne Hans, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1447 | Dorn die Hans, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1453 | Smed Peter, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1454 | Goldsmed Paul, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1469 | Kaiser Ambrosius, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1485 | Schmidt Paul sr. , erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1486 | Consulatui, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1501 | Fischer Barthol, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1552 | Fiedler Johann, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1585 | Fiedler Gregor, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1612 | Heller Marcus, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1622 | Heller Hans, Fleischer, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1654 | Heller Hans, Sohn, Fleischer, kauft das Haus. |
| Leipziger Straße 8 | 1700 | Heller Christoph, Sohn, Fleischer, erw. |
| Leipziger Straße 8 | 1744 | Heller Johann Samuel, Sohn, Fleischer, kauft. |
| Leipziger Straße 8 | 1764 | Simon David Sigismund, Schwiegersohn, Fleischer, aus Kemberg, kauft. |
| Leipziger Straße 8 | 1815 | Richter Johann Gottfried, Fleischermeister, kauft für 350 Taler. |
| Leipziger Straße 8 | 1844 | Richter Johanne Concordie geb. Wissig, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Leipziger Straße 8 | 1846 | Richter August, Sohn, Fleischer, kauft das Haus für 1000 Taler. |
| Leipziger Straße 8 | 1849 | Naumann Wilhelm August, Schmiedemeister, kauft für 1211 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Leipziger Straße 8 | 1852 | Neubau des Hauses. |
| Leipziger Straße 8 | 1878 | Naumann Wilhelm Ernst, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 8 | 1890 | Hanke Friedrich August, Kaufmann, kauft. |
| Leipziger Straße 8 | 1895 | Paul Gustav Hermann, Gemüsegärtner, kauft. |
| Leipziger Straße 8 | 1914 | Liebert Oskar, Landwirt, kauft das Haus in der Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 8 | 1920 | Zeising Paul, Materialwarenhändler, kauft. |
| Leipziger Straße 8 | 1943 | Zeising Berta geb. Hohmann, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 8 | 1957 | Zeising Walter, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 8 | 1973 | Umwandlung in "Eigentum des Volkes". |
| Leipziger Straße 10 | | Bis zum Jahr 1857 Teil des Hausgrundstückes Ritterstraße 1, dann abgetrennt und Bildung einer selbstständigen Hausstelle. |
| Leipziger Straße 10 | 1857 | Zander Gottlob Karl, Müllermeister, kauft ein Stück Hof und Garten für 495 Taler und baut darauf ein Haus. |
| Leipziger Straße 10 | 1876 | Zander Friederike Auguste geb. Zwecke, Frau des Vorbesitzers, kauft das Haus und die Bockwindmühle auf Elberitzmark für 17700 Mark. |
| Leipziger Straße 10 | 1887 | Zander Gustav, Sohn, Müller, später Kaufmann, kauft das Haus und die Mühle im Wert von 5500 Taler (!), gegen Übernahme der Hypotheken. |
| Leipziger Straße 10 | 1918 | Apitzsch Martha und Amanda, aus Halle, kaufen für 22000 M. |
| Leipziger Straße 10 | 1953 | Apitzsch Erbgemeinschaft. |
| Leipziger Straße 12 | | Bis zum Jahr 1881 Zwingerarten am Stadtgraben, dann verkauft und mit einem Wohnhaus bebaut. |
| Leipziger Straße 12 | 1881 | Bünau Rosa und Meta Agnes Kühne, beide Fräulein, kaufen den Zwinger von der Witwe Dr. Gerber und lassen ein Haus darauf bauen. |
| Leipziger Straße 12 | 1892 | Liebener Meta Agnes geb. Kühne, Kreistierarztfrau, wird alleinige Besitzerin. |
| Leipziger Straße 12 | 1907 | Liebener Heinrich, Ehemann, Veterinärarzt, wird Mitbesitzer. |
| Leipziger Straße 12 | 1935 | Liebener Erbgemeinschaft. |
| Leipziger Straße 12 | 1937 | Fiedler Alfred, Direktor, kauft für 35000 RM. |
| Leipziger Straße 12 | Um 1955 | Treuhandverwaltung für Auslandsvermögen. |
| Leipziger Straße (Leipziger Vorstadt) allgemein | | Mit dem Durchbruch der Stadtmauer nach Süden im Jahr 1839/41 wurde auch eine neue Straße angelegt. Diese und die in den folgenden Jahrzehnten bebauten Straßen wie die Chausseestraße nach Leipzig (Verlängerung der Kohlstraße nach Süden) und die Wiesenstraße erhielten die gemeinsame Bezeichnung Leipziger Vorstadt. Im Jahr 1893 wurde der Teil vom Markt bis zur Einmündung der heutigen R. -Wagner-Str. gemeinsam in Leipziger Straße umbenannt. Die Ostseite dieser Straße außerhalb der Altstadt wurde erst ab etwa 1920 bebaut. |
| Leipziger Straße 14 | | Von 1886 bis 1893 Hausnummer Leipziger Vorstadt 592aa. Im Jahr 1863 abgetrennte und 1886 mit einem Badehaus bebaute Hausstelle. |
| Leipziger Straße 14 | 1863 | Taurk Friedrich Karl Alexander, Maurermeister, kauft diese Parzelle. |
| Leipziger Straße 14 | 1886 | Errichtung einer Badestelle am Lobe mit Badehaus. |
| Leipziger Straße 14 | 1894 | Ochse Friedrich, Kaufmann in Halle, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 14 | 1895 | Hanke August, Kaufmann, kauft. |
| Leipziger Straße 14 | 1897 | Hanke Karl Robert, Kaufmann, kauft. |
| Leipziger Straße 14 | 1934 | Hillwig Hermann, Ofensetzermeister, erw. |
| Leipziger Straße 14 | 1967 | Mlinzk Eheleute, erw. |
| Leipziger Straße 14 | 1967 | Mlinzk Hubertus, wird Besitzer. |

| | | |
|--------------------------------|------|--|
| Leipziger Straße 16 | | Von 1863 bis 1893 Hausnummer Leipziger Vorstadt oder Chausseestraße 592a. Im Jahr 1863/64 abgetrennte und dann bebauten Hausstelle auf Rubachmark. |
| Leipziger Straße 16 | 1863 | Stephan Karl, Rechtsanwalt, kauft die Parzelle vom Maurermeister Taurk und baut ein Haus. |
| Leipziger Straße 16 | 1890 | Stephan Julie geb. Ledermann, wird Besitzerin. |
| Leipziger Straße 16 | 1891 | Schulze Gustav, Kaufmann, kauft. |
| Leipziger Straße 16 | 1919 | Klänning Walter, Kaufmann, kauft. |
| Leipziger Straße 16 | 1932 | Paul Schauseil & Co. Kommanditgesellschaft in Halle, werden Besitzer in Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 16 | 1937 | Städter Richard, Bäckermeister, kauft. |
| Leipziger Straße 16 | 1949 | Sogenanntes Eigentum des Volkes lt. Beschuß der deutschen Wirtschaftskommission vom 21. 9. 1948. |
| Leipziger Straße 16 | 1982 | Nauke Käthe, erw. |
| Leipziger Straße 16 | 1982 | Kunth Lothar und Gisela, kaufen. |
| Leipziger Straße 18 | | Von 1864 bis 1893 Hausnummer Leipziger Vorstadt oder vor dem Leipziger Tor 592b. Im Jahr 1864 abgetrennte Hausstelle. |
| Leipziger Straße 18 | 1864 | Taurck Friedrich Karl Alexander, Maurermeister, kauft von der Stadt eine Parzelle auf Rubachmark und baut neu. |
| Leipziger Straße 18 | 1882 | Spott Ferdinand Karl, Rentier, kauft. |
| Leipziger Straße 18 | 1897 | Hanke Therese geb. Demel, kauft. |
| Leipziger Straße 18 | 1902 | Hanke Robert, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Leipziger Straße 18 | 1924 | Hanke Klara geb. Pfordte, erbtt. |
| Leipziger Straße 20 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Leipziger Vorstadt oder vor dem Leipziger Tor 593. Im Jahr 1848 abgetrennte und bebauten Hausstelle. Gasthof "Stadt Leipzig". |
| Leipziger Straße 20 | 1848 | Schleicher Christian August, Korbmachermeister, kauft eine Ackerwiese des Kaufmanns Heinrich Theodor Held und baut ein Haus mit Gasthof. Er führt den Namen "August Schleicher vor dem Neuen Tor". |
| Leipziger Straße 20 | 1874 | Schleicher Robert, Gastwirt, kauft. Die Gastwirtschaft wird nun mit voller Gerechtsame in "Stadt Leipzig" umbenannt. |
| Leipziger Straße 20 | 1875 | Schleicher Dorothee geb. Reiche, Witwe, erbtt. |
| Leipziger Straße 20 | 1875 | Thieme Alfred, Landwirt aus Zschortau, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1886 | Thieme Emma Hulda geb. Schäfer, Witwe, erbtt. |
| Leipziger Straße 20 | 1887 | Fischer Nicolaus, Gastwirt, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1897 | Langfeld Emil, Gastwirt, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1899 | Jacob Heinrich, Brauereibesitzer, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1904 | Kretzschmar Albert, Gastwirt aus Leipzig-Lindenau, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1905 | Möbius Richard, Gastwirt, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1907 | Jacob Heinrich, Rentier, kauft in Zwangsversteigerung. |
| Leipziger Straße 20 | 1909 | Tschirch Willy, Gastwirt, kauft. |
| Leipziger Straße 20 | 1928 | Tschirch Erben. Die Witwe Pauline T. betreibt die Gaststätte. |
| Leipziger Straße 20 | 1934 | Platen Karl, Schwiegersohn, betreibt als Pächter die Gaststätte. |
| Leipziger Straße 20 | 1949 | Platen Gertud, betreibt als Pächterin. In der Folgezeit betreibt die HO-Delitzsch als Pächter die Gaststätte. |
| Leipziger Straße 20 | 1989 | Abbruch des Hauses. |
| Lindenstraße allgemein | | Im Jahr 1867 neu angelegte Straße. Etwa in der Mitte stand bis 1817 die Ziegelscheune der Stadt. Sie lieferte über 400 Jahre Ziegelsteine und Dachziegel für die gesamte Stadt. Von 1870 bis 1893 führte sie den Namen Angerstraße, ab 1893, nach dem Bürgermeister, Reichestraße, von 1899 bis 1934 Lindenstraße, dann 1934 bis nach 1945, nach dem Besitzer der Schokoladenfabrik Albert-Böhme-Straße, später dann bis 1990 Wilhelm-Külz-Straße, nun wieder Lindenstraße. Die Bebauung begann nach 1870. |
| Marienplatz allgemein | | Benannt nach der an diesem Platz gelegenen, seit der Reformation evangelischen, Kirche St. Marien. Durch die häufig wechselnden umgangssprachliche Bezeichnung auch als Frauenkirche wurde der Platz auch als Frauemarkt bezeichnet. Mit der Einführung der neuen Hausnummern 1854 wurden die Hausgrundstücke vom Marienplatz bis zum ehemaligen Galgtor alle zum Marienplatz gezählt. Seit 1892 ist die heutige Nummerierung gültig. Von 1933-1945 führte der Platz den Namen Adolf-Hitler-Platz. Im Gedenken an den Begründer des deutschen Genossenschaftswesens, Hermann-Schulze-Delitzsch, wurde am 13. 9. 1891 ein Bronzedenkmal auf dem Platz eingeweiht. Im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen, wurde 1950 ein steinernes Ersatzbild geschaffen. Im Zuge der Umbenennung der Eilenburger Straße in Wilhelm-Pieck-Straße wurde das Denkmal in den Park versetzt und ein Wilhelm-Pieck-Ehrenmal installiert. 1990 wurde es entfernt; so konnte das alte Denkmal an seinen Platz zurückkehren. |
| Evangelische Kirche St. Marien | | Sie tritt uns im Verlauf einiger Jahrhunderte unter einem häufig wechselnden Namen entgegen. Bis zur Reformation war sie, zumindest zeitweise, eine selbständige Pfarrkirche mit Küsterei. Ihre erste urkundliche Erwähnung erfährt sie, wenn auch nicht namentlich, im Jahr 1325. Namentlich als Marienkirche wird sie 1384 erstmals genannt, gleichzeitig der Kirchhof als Frauenkirchhof. Die Weihtag der alten Kirche war Sonntag nach Allerheiligen. Geistliche und Küster werden in den Stadtrechnungen seit 1395 genannt. Die Küsterei der Kirche befand sich bis zu ihrem Verkauf 1541 im heutigen Hausgrundstück Eilenburger Straße 41. Die Frage, die sich aufdrängt, ist die nach den hier eingepfarrten Orten. Naheliegend dürfen die Dörfer Werben, Benndorf und Grünstraße in Frage kommen. Genannt wird urkundlich nur der hier von 1449 bis 1541 eingepfarrte Ort Poßdorf. Ursprünglich im später wüsten Dorf Gerlitz eingepfarrt, hob der Erzbischof von Magdeburg am 29.3.1449 die Parochie Gerlitz auf, da das Dorf schon wüst war und das eingepfarrte Poßdorf allein nicht in der Lage war die dort noch vorhandene Kirche zu unterhalten. Die Neustadt wurde in diesem Bereich wohl erst seit dem beginnenden 16. Jh. allmählich angesiedelt. Die in der Heimatsgeschichtsschreibung früherer Jahrzehnte vertretene Meinung, daß die Marienkirche keine eigene Gemeinde hatte, dürfte durch den genannten und nachfolgenden Sachverhalt entkräftet sein. Schon vor 1399 muß sich hier ein Friedhof (genannt Gottesacker) befunden haben, denn die Stadt hat in diesem Jahr die Wiederweihe des Gottesackers der Frauenkirche vernachlässigt. Mit dem geplanten Um- bzw. Neubau der Stadtkirche St. Peter und Paul, 1404, werden die Bestattungen mit der Weihe des Gottesackers 1400 aus der Stadt heraus hierher verlegt. In der Folgezeit ist ein ständiges auf und ab in der Erhaltung der Bausubstanz zu verzeichnen. 1518 wird mit Genehmigung des Erzbischofs von Magdeburg die alte Frauenkirche abgebrochen und am 18. April der Grundstein zur neuen Kirche gelegt. |

| | | |
|---|------|--|
| Evangelische Kirche St. Marien | | (Fortsetzung) Im Jahr 1544 war ihr Zustand so desolat, daß ein vollständiger Abriss nur mit der Umnutzung zu einem Kornschütthaus durch den Rat verhindert wurde. Nur der Chor der Kirche wurde für Begräbnisfeierlichkeiten weiter im ursprünglichen Sinn genutzt. 1557 wird die Kirche "unserer lieben Frauen" sogar als wüst bezeichnet. Der Rat der Stadt erhält im Jahr 1559 die Frauenkirche erblich. Im Dreißigjährigen Krieg diente das Kirchenschiff zur Aufnahme von aus den Dörfern Geflüchteten. Wieder war durch diese Erscheinungen in den nachfolgenden Jahrzehnten die Bausubstanz stark gefährdet. Einen Augenzeugebericht aus dem Jahr 1720 nach, glich die Kirche durch ihre zugemauerten Fenster einem finsternen Schafstalle. Durch den Delitzscher Bürger und Erbherrn auf Niemeck Dr. Christian Schultz wurde die Kirche beispielhaft instandgesetzt und mit einem barocken Portal versehen, so daß sie 1730 mit einer Weihe ihrem eigentlichen Zweck wieder vollständig zugeführt werden konnte. Die Kirche wird wechselnd unter dem Namen Marien- oder Gottesackerkirche genannt. Sie diente einem Katechismusprediger zu Amtshandlungen ebenso wie für Begräbnisfeierlichkeiten auf dem umliegenden Friedhof. Dieser wurde im Jahr 1878 letztmalig belegt und in neuerer Zeit in eine parkähnliche Anlage umgestaltet. Leider gingen so viele repräsentative Grabstätten bekannter Delitzscher Familien verloren. Die Kirche wird auf Beschluss des Gemeindekirchenrates 1922 in Kriegergedächtniskirche umbenannt und führte bis 1946 diesen Namen. Dann erhielt sie ihren alten Namen Marienkirche wieder. Heute dient die Kirche wieder regelmäßig gottes- dienstlichen Handlungen. |
| Marienplatz 1 (Siehe Eilenburger Straße 39) | 1861 | Fritzsche Friedrich, Rentier, reißt das alte Haus ab und baut neu. |
| Marienplatz 1 (Siehe Eilenburger Straße 39) | 1992 | Abbruch des Hauses. |
| Marienplatz 1 (Siehe Eilenburger Straße 39) | 1993 | Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses. |
| Marienplatz 2 | | Von 1862 bis 1892 Hausnummer Marienplatz 407. Im Jahr 1862 vom Hausgrundstück Marienplatz 3 abgetrennt und dann mit einem Haus bebauter Gartenfleck. 1913 abgebrochen und wieder zu Marienplatz 3 gekommen. |
| Marienplatz 2 | 1862 | Saering Carl Eduard, Töpfermeister und seine Frau Wilhelmine geb. Rühl, kaufen für 50 Taler den Gartenfleck und bauen ein Wohnhaus. |
| Marienplatz 2 | 1903 | Kuhn Anton, Landwirt, kauft das Haus. |
| Marienplatz 2 | 1913 | Er bricht das Haus ab und vereinigt die Hausstellen Marienplatz 2 und 3 mit einem Wohnhausneubau. |
| Marienplatz 3 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw. Vorstadt 23 und Brandkataster Nr. 307. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Marienplatz 406. Im Jahr 1679 vom Töpfereigrundstück Eilenburger Straße 39 abgetrennte Hausstelle. |
| Marienplatz 3 | 1679 | Werner Zacharias, Töpfer, verkauft das Haupthaus, behält aber dieses. |
| Marienplatz 3 | 1684 | Hoyer Andreas, Stieffsohn, Töpfer, kauft das Haus. |
| Marienplatz 3 | 1713 | Koppitzsch Andreas, Töpfer, aus Dommitzschen, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1732 | Gradehand Johann Christoph, Rechtsconsulent, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1733 | Harding Johann Ernst, Töpfer, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1740 | Irmisch Gottlieb, aus der Grünstraße, kauft das Haus. |
| Marienplatz 3 | 1770 | Irmisch Johann Gottlieb, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1792 | Irmisch Johanne Friederike, Witwe, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1793 | Sorgenfrey Johann Friedrich, Maurergeselle, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1813 | Sorgenfrey Johann Friedrich, Sohn, Musikus und Gärtner, kauft für 100 Taler. |
| Marienplatz 3 | 1841 | Sparmann Ferdinand, Schwiegersohn, Schneidermeister und seine Frau Johanne Charlotte geb. Sorgenfrey, kaufen für 300 Taler. |
| Marienplatz 3 | 1845 | Ruhl Dorothee geb. Scharf, kauft für 465 Taler. |
| Marienplatz 3 | 1892 | Froemigg Dorothee Friederike geb. Ruhl, Tochter, Besitzerin. |
| Marienplatz 3 | 1903 | Kuhn Anton, Landwirt, kauft. |
| Marienplatz 3 | 1913 | Abbruch und Neubau des Hauses. |
| Marienplatz 3 | 1919 | Kuhn Anna geb. Faupel, Witwe, wird Besitzerin. |
| Marienplatz 3 | 1959 | Kuhn Johannes, Hauptsachbearbeiter, wird Besitzer. |
| Marienplatz 3 | 1971 | Kuhn Charlotte geb. Schmidt, wird Mitbesitzerin. |
| Marienplatz 3 | 1974 | Sie erbtt den Anteil ihres Mannes. |
| Marienplatz 3 | 1980 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Marienstraße allgemein | | Die Straße führte bis 1854 den Namen Totengasse, durch den daran liegenden Friedhof. Von 1854 bis 1892 wird sie in Mariengasse umbenannt und führt ab 1892 den heutigen Namen. Noch im 16.Jh. wohl vollständig mit Scheunen bebaut, setzte der Dreißigjährige Krieg einer beginnenden Aufsiedlung ein Ende. Erst im 18. Jh. fand diese Entwicklung wieder einen Anschluß, obwohl noch heute (1994) einige Scheunen das Straßenbild prägen. Etwa auf dem Grundstück Marienstraße 3 mündete von der Bitterfelder Straße aus kommend bis zum Dreißigjährigen Krieg die Saugasse, oder auch Schwerdelich genannt, hier in die Straße . Sie wurde in der Folgezeit mit überbaut. Die Hausgrundstücke Marienstraße 3-9 werden auch als im Schwerdelich gelegen geführt. |
| Marienstraße 1 | | Von 1872 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 401. Im Jahr 1872 auf einem vormaligen Scheunengrundstück entstandene Hausstelle. |
| Marienstraße 1 | 1872 | Scharff Hermann, ein Grundstück. |
| Marienstraße 1 | 1872 | Leubner Carl Friedrich Wilhelm, Ökonom und seine Frau Bertha geb. Reiche, kaufen das Grundstück und bauen ein Haus. |
| Marienstraße 1 | 1895 | Scharff Friedrich Reinhold, Fuhrwerksbesitzer, kauft. |
| Marienstraße 1 | 1900 | Kuhn August, Fuhrwerksbesitzer, kauft. |
| Marienstraße 1 | 1929 | Köthning Richard, Kaufmann, kauft. Er betreibt hier eine Spirituosenfabrik. |
| Marienstraße 1 | 1960 | Konsumentenlimonadenfabrik, erw. |
| Marienstraße 1 | 1971 | VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Delitzsch, erw. |
| Marienstraße 1 | 1971 | Abriß des Hauses. |
| Marienstraße 3 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 115 und Brandkataster Nr.332. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 402. Bis zur Zerstörung im Jahr 1637 in der Saugasse Haus i.). |
| Marienstraße 3 | 1688 | Thielemann Hans, wüste Hausstelle, erw. |
| Marienstraße 3 | 1729 | Ritter Johann Nicolaus, Maurer, wird Besitzer. |
| Marienstraße 3 | 1729 | Wachsmuth Gottlob Friedrich, Notar, Ratseinnehmer und Pächter des Rittergutes Brachstedt, aus Zörbig, kauft. |
| Marienstraße 3 | 1777 | Krause Benjamin, Schwiegersohn, Zinngießer und Hospitalvor- steher, kauft. |
| Marienstraße 3 | 1796 | Krause Gottlieb Benjamin, Sohn, Zinngießer, kauft. |
| Marienstraße 3 | 1816 | Krause Gottfried August, Sohn, Gürlermeister, kauft das Haus mit Scheune in der Totengasse für 300 Taler. |
| Marienstraße 3 | 1865 | Teutschbein Friedrich Gotthelf, Handelsmann und seine Frau Ernestine Friederike geb. Booch, kaufen für 1500 Taler. |

| | | |
|----------------------------|------|---|
| Marienstraße 3 | 1869 | Nesse August, Rentier, kauft in Versteigerung für 1635 Taler. |
| Marienstraße 3 | 1875 | Koenig Carl, Fuhrmann, kauft. |
| Marienstraße 3 | 1903 | Richter Hermann, Schmiedemeister, kauft für 12000 Mark. |
| Marienstraße 3 | 1911 | Böhm, vorher verehelichte Richter, Witwe und ihr jetziger Mann Schmiedemeister Alwin Böhm, werden Besitzer. |
| Marienstraße 3 | 1911 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Marienstraße 3 | 1921 | Wemmer Franz Andreas, Warenverteiler, kauft. |
| Marienstraße 3 | 1938 | Wemmer Emma geb.Zenker, Witwe, erbt. |
| Marienstraße 3 | 1957 | Ramien Liesbeth geb.Zenker, in Bremen, erbt. |
| Marienstraße 3 | 1971 | Ramien Erbgemeinschaft. |
| Marienstraße 3 | 1972 | Sogenanntes Volkseigentum. |
| Marienstraße 3a | | Im Jahr 1912 erbaut als Miete von Marienstraße 3. |
| Marienstraße 5 | | Bis 1818 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 122/123 und Brandkataster Nr. 331/331b.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 403.Bis zu ihrer Zerstörung im Jahr 1637 aus zwei Hausstellen bestehend.Nr.122 als vererbtes Wohnhaus, Nr.123 als Miete mit Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1608 | Koythe Jacob, erw. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1608 | Hermann Jacob, wird mit dem Haus belehnt. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1630 | Kese Georg, kauft das Haus. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1729 | Ritter Johann Nicolaus, Maurer, Kramer und Strumpfhändler, erhält die Wüstung und baut neu. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1740 | Niemann Sophie Elisabeth, Witwe, wird Besitzerin. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1749 | Niemann Christoph, Ehemann, Strumpfhändler und Kramer, aus Doberstau, wird Besitzer. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1784 | Baethge Johann Christian, kauft. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.122 | 1809 | Bäthge Johann Gottfried, Sohn, Sattlermeister, kauft für 250 Taler. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1637 | Pilz Nicolaus, Miete und Scheune, erw. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1637 | Der Besitz wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1720 | Kaufmann August, Scheune, erw. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1739 | Fischer Christian, aus Leipzig, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1742 | Fischer Elisabeth, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1751 | Pezold Anne Rosine, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1761 | Werner Johann Friedrich, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1786 | Thielemann Johanni Christoph, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1789 | Thielemann Friedrich August, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1792 | Thielemann Johanni Christoph, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1800 | v.Lichtenhain Johanne Christiane, Scheune. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1818 | Bäthge Johann Gottfried, Sattlermeister, reißt beide Gebäude ab und errichtet ein neues zweigeschossiges Wohnhaus über beide Stellen. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1830 | Bäthge Marie Dorothee geb.Grosse, Witwe, erbt. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1847 | Wald Friederike geb.Köhler, kauft die Hälfte des Hauses und ohne die Scheune für 552 Taler. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1856 | Rauchfuss Karl Friedrich, Lokomotivführer aus Leipzig, kauft für 1393 Taler. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1865 | Huth Friederike geb.Haase, kauft für 1625 Taler. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1871 | Huth Christian Friedrich, Zimmermann und seine Frau Emilie geb.Gaebler, kaufen für 1415 Taler. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1880 | Die Witwe erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1893 | Krause Ernst, Wagenbauer, kauft. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1931 | Krause Georg, Sohn, Wagenbauer, kauft. |
| Marienstraße 5 Haus Nr.123 | 1960 | Krause Arno, erw. |
| Marienstraße 7 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 404.Im Jahr 1849 vom Hausgrundstück Marienstraße 5 abgetrennte Hausstelle. |
| Marienstraße 7 | 1847 | Bäthge Marie Dorothee geb.Grosse, verkauft ihr Haus und behält diese Hälfte |
| Marienstraße 7 | 1849 | Haacke Johann Gottfried, aus Kl.Lissa, kauft das Haus für 915 Taler. |
| Marienstraße 7 | 1862 | Borchardt Wilhelm Gottlob, Fuhrmann, kauft für 1825 Taler. |
| Marienstraße 7 | 1889 | Borchert Sophie geb.Karnagel, Witwe, erbt. |
| Marienstraße 7 | 1889 | Hoppe Franz, Lohgerbermeister, kauft. |
| Marienstraße 7 | 1906 | Hoppe Bruno, Lohgerber, wird Besitzer. |
| Marienstraße 7 | 1950 | Henke Hermann, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzer. |
| Marienstraße 9 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 112 und Brandkataster Nr.330. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 405.Bis zur Zerstörung im Jahr 1637 eine Miethausstelle.Gelegen im Scherwedlich. |
| Marienstraße 9 | 1637 | Franke David, Miete, erw. |
| Marienstraße 9 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Marienstraße 9 | 1726 | Krause Andreas, ersteht zwei Wüstungen und bebaut sie mit zwei Häuschen und einer Scheune. |
| Marienstraße 9 | 1730 | Wills Johann, füristlich bestellter Kammerlakai, erw. |
| Marienstraße 9 | 1781 | v.d.Planitz Carl Gottlob, Hauptmann in der Garrison Del., kauft. |
| Marienstraße 9 | 1781 | Reineck Johann Carl Friedrich, Strumpfhändler und -fabrikant, aus Hohenstein, kauft. |
| Marienstraße 9 | 1801 | Arndt Christian Friedrich, Schwiegersohn, Tuchmacher, aus Düben, kauft. |
| Marienstraße 9 | 1828 | Arndt Christian Friedrich, Sohn, Strumpfstricker, kauft das Haus mit Walkhäuschenfür 800 Taler. |
| Marienstraße 9 | 1867 | Arndt Friedrich Hermann, Sohn, Ökonom, erbt mit der Scheune an der Scharfrichterei. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Marienstraße 9 | 1898 | Thieme Ernst, Dr.med., kauft. |
| Marienstraße 9 | 1909 | Kranz Hugo, Dr.med.und praktischer Arzt, kauft. |
| Marienstraße 9 | 1921 | Stolzenburg Joachim, Zahnarzt, kauft für 62000 Mark. |
| Marienstraße 9 | 1980 | In Verwaltung der Gebäudewirtschaft Delitzsch, erw. |
| Marienstraße 9a | | Im Jahr 1921 vom Hausgrundstück Marienstraße 9 abgetrenntes Haus. |
| Marienstraße 9a | 1910 | Kranz Hugo, Dr.med.und praktischer Arzt, baut an die Stelle eines Stalles ein neues Haus. |
| Marienstraße 9a | 1921 | Er verkauft sein bisheriges Haupthaus, behält dieses und begründet damit eine neue Hausstelle. |
| Marienstraße 9a | 1943 | Kranz Erbgemeinschaft. |
| Marienstraße 9a | 1944 | Kranz Konrad, Sohn, Dr.med., kauft das Haus mit Arztpraxis. |
| Marienstraße 2 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mariengasse 396. |
| Marienstraße 2 | 1892 | Rausch Wilhelm Gustav, Fleischermeister, baut hier ein Ladengeschäft ein. |
| Marienstraße 2 | 1932 | Krutzger Alfred Kurt, kauft das Haus. |
| Marienstraße 2 | 1979 | Krutzger Marie, erw. |
| Marienstraße 2 | 1979 | Krutzger Kurt, wird Besitzer. |
| Marienstraße 4 | | Noch 1893 Scheunengrundstück von Eilenburger Straße 7. |
| Marienstraße 6 | | Noch 1893 Scheunengrundstück von Eilenburger Straße 9. |
| Marienstraße 8 | | Noch 1893 Scheunengrundstück von Eilenburger Straße 11. |
| Marienstraße 10 | | Noch 1893 Scheunengrundstück von Eilenburger Straße 13. |
| Marienstraße 12 | | Im Jahr 1899 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 15 abgetrenntes vormaliges Scheunengrundstück. |
| Marienstraße 12 | 1899 | Heese Johannes, Musiker, kauft die Scheune, reißt sie ab und baut ein neues Wohnhaus. |
| Marienstraße 12 | 1910 | Seydewitz Franz, Gutsbesitzer in Gertitz, kauft. |
| Marienstraße 12 | 1919 | Kamsties Hermann, Arbeiter und seine Frau Anna geb.Wachsmuth in Thalheim, kaufen. |
| Marienstraße 12 | 1921 | Uhde Franz, Werkstattarbeiter, kauft. |
| Marienstraße 12 | 1923 | Eilenberger Robert, Fleischermeister in Paupitzsch, kauft. |
| Marienstraße 12 | 1930 | Lins August, Hausdiener und seine Frau Martha geb.Tharandt, kaufen. |
| Marienstraße 12 | 1971 | Thiel Erich, kauft. |
| Marienstraße 12 | 1980 | Thiel Manfred, erw. |
| Marienstraße 12 | 1980 | Kratky Gertrud, kauft. |
| Marienstraße 14 | | Bis nach 1900 ein Scheunengrundstück.Im Jahr 1934 Motorrad- und Autoreparaturwerkstatt von Otto Rast. |
| Marienstraße 16 | | Mietwohnhaus vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 21.Erbaut im Jahr 1912/13 vom Sparkassenkontrolleur Fritz Reyher |
| Marienstraße 18 | | Bis zum Jahr 1902 ein Scheunengrundstück.Nach dem Abriß Schaffung einer neuen Hausstelle. |
| Marienstraße 18 | 1902 | Krausch Marie, Hebammme, erbaut ein Wohnhaus. |
| Marienstraße 18 | 1934 | Sturm Karl, Kaufmann, erw. |
| Markt allgemein | | Mittelpunkt der mittelalterlichen Delitzscher Marktsiedlung, mit dem im 14.Jh. genannten "koufhous", dem späteren, mit der Bildung einer eigenen Ratsverfassung und gewähltem Rat, darin sich befindenden ersten Rathaus. Zentrum der Altstadt mit einem Flächeninhalt von 61 ar 68, 58 qm. Die Gasse zur Kirche (zwischen Nr. 16 und 17) trug im 17. und 18. Jh. den Namen das "Loch". Um 1948 Umbenennung in Stalinplatz, ab etwa 1958 wieder Markt. |
| Markt 1 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.1 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 65.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 1. |
| Markt 1 | 1424 | Probst, erw. |
| Markt 1 | 1460 | Flemming Hans, erw. |
| Markt 1 | 1475 | Nemigk Cyriax, erw. |
| Markt 1 | 1485 | Nemigk die, erw. |
| Markt 1 | 1490 | Heller die, erw. |
| Markt 1 | 1501 | Winkler Marcus, erw. |
| Markt 1 | 1515 | Tornau Clemens, erw. |
| Markt 1 | 1522 | Tornau die Clemens, erw. |
| Markt 1 | 1530 | Fiedler Adam, Gerbermeister, belehnt. |
| Markt 1 | 1597 | Fiedler Hans, erw. |
| Markt 1 | 1620 | Stürle Anton, erw. |
| Markt 1 | 1641 | Sangerhausen Hans Erben, erw. |
| Markt 1 | 1652 | Wieprecht Christian, Tuchmacher, erw. |
| Markt 1 | 1662 | Kölzsch Margarethe geb.Wieprecht, Tochter, kauft. |
| Markt 1 | 1679 | Voigt Samuel, 2.Ehemann der Vorbesitzerin, Hufschmied, kauft das Haus. |
| Markt 1 | 1696 | Kölzsch David, Stieffsohn, Lohgerber, kauft. |
| Markt 1 | 1739 | Kölzsch Christian Gottlieb, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Markt 1 | 1787 | Held Johann Christian, Seifensieder, kauft. |
| Markt 1 | 1797 | Held Johanne Sophie, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Markt 1 | 1803 | Schilling Christian Benjamin, Seifensiedermeister, kauft. |
| Markt 1 | 1827 | Schilling Johann Christian Benjamin, Sohn, Seifensieder, kauft das Haus mit Handwerksgerät für 1800 Taler. |
| Markt 1 | 1864 | Werner Ferdinand, Kaufmann und Seilermeister, kauft für 6000 Taler. |
| Markt 1 | 1903 | Walther Richard, Privatmann und Restaurateur, kauft das Haus. Er betreibt hier die Gastwirtschaft "Walthers Restaurant". |
| Markt 1 | 1929 | Walther Erbgemeinschaft. |
| Markt 1 | 1946 | Weiske Martha geb.Walther, wird Vollerbin. |

| | | |
|-----------------------|------|---|
| Markt 1 | 1958 | Weiske Martha, verw.Seifert, verw.Groschopp, geb.Schwabe, erbt. |
| Markt 1 | 1973 | Schöndube Günther, erw. |
| Markt 2 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.2 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 66.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 2. Bildet zusammen mit Ritterstraße 2 ein Hausgrundstück. |
| Markt 2 | 1405 | Dideke Peter, seit 1386 Ratsherr, Bürgermeister und Kirchenvorsteher, erw. |
| Markt 2 | 1430 | Koch Friedrich, erw. |
| Markt 2 | 1434 | Koerner Martin, Ratsherr 1439-60, belehnt. |
| Markt 2 | 1449 | Siegel Nicolaus, Bürgermeister 1449, 52, erw. |
| Markt 2 | 1480 | Noetter Simon, erw. |
| Markt 2 | 1501 | Merlewitz Hans, Ratsherr 1490-1508, erw. |
| Markt 2 | 1526 | Goczelwitz Mattheus, Ratsherr 1498-1519, +1520, erw. |
| Markt 2 | 1529 | Goczelwitz Adam, erw. |
| Markt 2 | 1552 | Kuntzsch Thomas, erw. |
| Markt 2 | 1567 | Burgmann Johann, Kämmerer, Bürgermeister 1579, 82, erw. |
| Markt 2 | 1612 | Jaeger Christoph jr., Bürgermeister 1617, 20, erw. |
| Markt 2 | 1641 | Luppe Johann sen., Bürgermeister 1639, erw. |
| Markt 2 | 1669 | Amthaus des Amtes Delitzsch. |
| Markt 2 | 1691 | Fischer Samuel Elias, Ratsherr 1675-92 und Stadtrichter, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Markt 2 | 1698 | Fischer Anna Maria geb.Erdtmann, Vorbesitzerin, wird im Erbenvergleich Besitzerin. |
| Markt 2 | 1718 | Schultze Christian, Dr., Erbherr auf Niemeck, kauft. |
| Markt 2 | 1731 | Apfel Johann Friedrich, kauft das Haus. |
| Markt 2 | 1764 | Apfel Traugott Friedrich, Bader und Chirurg, wird Besitzer. |
| Markt 2 | 1783 | Kühne Johann Sigismund, Tuchhändler, kauft. |
| Markt 2 | 1793 | Kühne Johann Sigismund, Kauf- und Handelsherr, kauft. |
| Markt 2 | 1826 | Kühne August Wilhelm, Sohn, Tuchhändler, kauft das Haus für 2000 Taler. |
| Markt 2 | 1852 | Neubau des Hauses mit Brennerei. |
| Markt 2 | 1877 | Starke Friedrich Wilhelm, Rentier und seine Frau Henriette geb. Kohlmann, kaufen. |
| Markt 2 | 1879 | Schmidt Heinrich Wilhelm, Amtmann, in Eutritzschen, kauft. |
| Markt 2 | 1881 | Beyer Bruno, Leinenwaren und Konfektionsgeschäft, kauft das Haus und setzt hier sein 1877 gegründetes Geschäft fort. |
| Markt 2 | 1912 | Beyer Richard, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Markt 2 | 1960 | Beyer Erbgemeinschaft, erw. |
| Markt 3 - Das Rathaus | | Ursprünglich bestand dieses, heute zusammengelegte, Grundstück aus drei Hausgrundstücken. Im Jahr 1474 wurde (nachdem die drei benachbarten Häuser angekauft waren) mit dem Bau des zweistöckigen Rathauses begonnen. Baumeister war Georg Amme aus Leipzig. Die Gründung der Keller und Trinkstube war im Spätsommer aufgeführt. Der bauliche Zustand blieb bis zum Jahr 1849 nahezu unverändert. Noch im 18. Jh. diente der rechte Teil des Rathauses als Brotbank. Im Jahr 1849 erhält die Stadt ein Kreisgericht und muß zu dessen Unterbringung einen Erweiterungsbau, d. h. Aufstockung um ein Stockwerk, vornehmen. Auf Grund starker Schäden in der Bausubstanz wurden 1991 grundlegende Rekonstruktions- und Sanierungsmaßnahmen begonnen, die im Oktober 1992 ihren Abschluss fanden. |
| Haus a.) | | Bis zum Jahr 1456 ein Bürgerhaus, dann vom Rat zur Erweiterung des Rathauses angekauft. |
| Haus a.) | 1408 | Koppe Dietrich, Tuchhändler und seit 1390 Ratsherr, erw. |
| Haus a.) | 1420 | Koppe Hans, erw. |
| Haus a.) | 1435 | Koppe George, erw. |
| Haus a.) | 1450 | Siegil Nicol, erw. |
| Haus a.) | 1455 | Dieskau Jacob von und seine Frau, erw. |
| Haus a.) | 1456 | Der Rat kauft das Haus. |
| Haus b.) | | Bis zum Jahr 1474 ein Bürgerhaus, dann vom Rat zur Erweiterung des Rathauses angekauft. |
| Haus b.) | 1440 | Rogatzsch Hans, Ratsherr 1427-36, erw. |
| Haus b.) | 1445 | Schenke Berthold, erw. |
| Haus b.) | 1474 | Magerkopp Barthol, erw. |
| Haus b.) | 1474 | Der Rat kauft das Haus. |
| Haus c.) | | Bis zum Jahr Kaufhaus oder "koufhous" im Besitz landesherrlicher Ministerialienfamilien, dann vom Rat angekauft, diente dieses Gebäude weiter als Brot- Fleisch- und Tuchhändlerbank. |
| Haus c.) | 1349 | Zcemin Gelfradus de, wird mit dem "koufhous" belehnt. |
| Haus c.) | 1376 | Pflug Tamme, erw. |
| Haus c.) | 1376 | Der Rat kauft das Haus. |
| Haus c.) | 1401 | Das neue Rathaus wird gebaut und in diesem Jahr dafür 37 Schock verwendet. |
| Markt 4 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.3 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 67.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 4. |
| Markt 4 | 1410 | Aken Claus von, seit 1409 Ratsherr, Bürgermeister 1410, erw. |
| Markt 4 | 1415 | Loue von Crostewitz, erw. |
| Markt 4 | 1430 | Snydewind Wencel, Ratsherr 1428-49, erw. |
| Markt 4 | 1435 | Becker Lorenz, erw. |
| Markt 4 | 1440 | Heise Conrad, erw. |
| Markt 4 | 1470 | Iwan Sander, erw. |
| Markt 4 | 1475 | Werdt George, Bürgermeister 1470, 73, 76, 79, 82, 85, 88, 91, 94, 97, 1500, 03; erw. |
| Markt 4 | 1490 | Nossig Lucas, Bürgermeister 1490, 93, +1495, erw. |
| Markt 4 | 1495 | Spigel Marthe, Erbherrin auf Paupitzsch/Neuhaus, als Leibgedinge, belehnt. |

| | | |
|---------|------|---|
| Markt 4 | 1501 | Plaussig Georg, (Erbherr auf Güntheritz oder Plaussig ?), erw. |
| Markt 4 | 1529 | Ruthard Johann, Geleitsmann, Ratsherr 1500-06, erw. |
| Markt 4 | 1552 | Sandritter Valentin, Ratsherr 1539-51, erw. |
| Markt 4 | 1554 | Jaeger Christoph, Ratsherr und Kämmerer, Bürgermeister 1598, 1601, erw. |
| Markt 4 | 1643 | Tornau Heinrich, Geleitsmann, Ratsherr 1627, erw. |
| Markt 4 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Markt 4 | 1662 | Nöst Gottfried, Viertelsmeister und Tuchmacher, kauft. |
| Markt 4 | 1716 | Nöst Christian, Sohn, Tuchmacher, erw. |
| Markt 4 | 1716 | Nöst Anna Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Markt 4 | 1729 | Ritter Johann Niclas, Schwiegersohn, Tuchmacher und Strumpfhändler, kauft das Haus. |
| Markt 4 | 1742 | Niemann Christoph, Schwiegersohn, Strumpfhändler und Kramer, aus Doberstau, kauft. |
| Markt 4 | 1780 | Niemann Christian Friedrich, Kürschner, wird Besitzer. |
| Markt 4 | 1799 | Thielemann Johann Christoph, Schwiegervater, Gastwirt "Weißen Roß", kauft. |
| Markt 4 | 1806 | Voelkner Ludolph, kauft. |
| Markt 4 | 1808 | Parthaune Johann Heinrich Adolph, Kauf- und Handelsmann, aus Langenreichenbach, kauft. |
| Markt 4 | 1816 | Pernitzsch Carl Gottlob, kauft. |
| Markt 4 | 1823 | Pernitzsch Johanne Rosine geb. Lehmann, Vorbesitzerwitwe, kauft für 1560 Taler. |
| Markt 4 | 1837 | Mulert Carl Friedrich, Kaufmann, kauft für 2500 Taler, aber nur das brauberechtigte Vorderhaus. Das Hinterhaus behält Verkäuferin. (Ritterstraße |
| Markt 4 | 1856 | Sander Johann Christian Karl, Kaufmann, kauft für 4000 Taler. |
| Markt 4 | 1872 | Mulert Carl Gustav, Kaufmann, aus Berlin, kauft. |
| Markt 4 | 1873 | Sirmann Johann August, Schneideckermeister, kauft. |
| Markt 4 | 1903 | Sirmann Friederike geb. Grubel, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Markt 4 | 1920 | Sirmann Emma, Tochter, erbt. |
| Markt 4 | 1946 | Liebrecht Franz, Werkmeister aus Friedersdorf, erbt. |
| Markt 5 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.4 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 68. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 5. |
| Markt 5 | 1425 | Osswald, erw. |
| Markt 5 | 1440 | Bune sen, erw. |
| Markt 5 | 1460 | Bun Claus, erw. |
| Markt 5 | 1462 | Bun Glorius, erw. |
| Markt 5 | 1485 | Heller Conrad, Geleitsmann, erw. |
| Markt 5 | 1487 | Der Rat. |
| Markt 5 | 1493 | Spiegel Caspar und seine Frau Marthe, erw. |
| Markt 5 | 1495 | Nossig Lucas, Bürgermeister 1490, 93, wird belehnt. |
| Markt 5 | 1523 | Nossig der Lucas, erw. |
| Markt 5 | 1523 | Otto Jobst, kauft das Haus., er besitzt noch eine Miete in der Neustadt. |
| Markt 5 | 1552 | Stephan Bonifacius, erw., er besaß noch ein Miethaus in der Neustadt. |
| Markt 5 | 1554 | 1. Erwähnung der Gastwirtschaft. |
| Markt 5 | 1569 | Stephan Andreas, Gastgeber, erw. |
| Markt 5 | 1610 | Hasche Daniel, heiratet 1586 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Markt 5 | 1620 | Stamm Christoph, erw. |
| Markt 5 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Markt 5 | 1654 | Dusel Peter Erben, Materialist und Stadtfähnrich im Peters- viertel in Leipzig, erw. |
| Markt 5 | 1655 | John Bartel, Schwiegersohn, Materialist, Ratsherr 1659-74, erw. |
| Markt 5 | 1668 | Gradehand Christian, Fleischer, kauft den Gasthof "Zum Goldenen Adler". |
| Markt 5 | 1698 | Gradehand Christian, Sohn, Barbier, kauft den Gasthof. |
| Markt 5 | 1719 | Gradehand Maria Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Markt 5 | 1725 | Ast Christiane Charlotte, Frau des Landsteuereinnehmers Johann Christian A., kauft. |
| Markt 5 | 1768 | Ast Christiane Charlotte, verwitwete Dr. Ast, wird Besitzerin. |
| Markt 5 | 1787 | Krippene Johann Christoph, Ratsmauermeister, kauft den Gasthof. |
| Markt 5 | 1795 | Auflösung der Gastgerechtigkeit in diesem Haus und Übergabe des Namens auf das Grundstück Hallesche Str.13. |
| Markt 5 | 1797 | Leonhard Johann Franz, Apotheker, aus Dannendorf, kauft. |
| Markt 5 | 1817 | Freyberg Carl August Christian, Apotheker und Ritterguts- besitzer, kauft für 8200 Taler das Haus. Er betreibt hier die "Apotheke zum weißen Adler" mit Privileg zum Caffeeschank und Tanzsaal. |
| Markt 5 | 1854 | Freyberg Carl Friedrich August, Sohn, kauft das Haus mit Apotheke für 10000 Taler. |
| Markt 5 | 1888 | Freyberg Ernst, Sohn, Apotheker, kauft. |
| Markt 5 | 1910 | Willert Walter, Dr., Apotheker und Nahrungsmittelchemiker, erw. (Noch 1934) |
| Markt 6 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.5 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 69. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 6. |
| Markt 6 | 1430 | Snydewind, der ältere, erw. |
| Markt 6 | 1460 | Cramer Burkard, erw. |
| Markt 6 | 1462 | Tyle Bartel, wird belehnt. |
| Markt 6 | 1485 | Stoer Burkard, erw. |
| Markt 6 | 1494 | Stoer Melchior, erw. |

| | | |
|---------|------|---|
| Markt 6 | 1495 | Scherer Mattheus, erw. |
| Markt 6 | 1509 | Scherer die Mattheus, erw. |
| Markt 6 | 1523 | Zinnemann Georg, Ratsherr 1523-50, erw. |
| Markt 6 | 1552 | Zinnemann Anton, erw. |
| Markt 6 | 1554 | Borckmann Hans, erw. |
| Markt 6 | 1597 | Weissig Hans, Kürschner, erw. |
| Markt 6 | 1602 | Gurre Hans, Schwiegersohn, erw. |
| Markt 6 | 1620 | Spieler Anton, heiratet 1610 die Witwe des Vorbesitzers, Schuster, erw. |
| Markt 6 | 1641 | Stroh Georg, Amtslandrichter, erw. |
| Markt 6 | 1655 | Spieler Johann, Kramer und Strumpfhändler, kauft. |
| Markt 6 | 1670 | Hornigk Martin, Materialist, kauft das Haus. |
| Markt 6 | 1675 | Hammer Elias, Schuhmacher, kauft. |
| Markt 6 | 1678 | Wahlmann Esaias, Bäckermeister, kauft. |
| Markt 6 | 1722 | Rebentisch Johann Christoph, Apotheker, aus Weißenfels, erw. |
| Markt 6 | 1733 | Avenarius Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Mediziner, aus Krötzschau, kauft. |
| Markt 6 | 1745 | Schaefer Carl Gottfried, Pharmazie Examinatus, kauft. |
| Markt 6 | 1782 | Leuschner Carl Heinrich, kauft. |
| Markt 6 | 1789 | Steinmetz Christoph, Dr., kauft. |
| Markt 6 | 1791 | Mitzsching Carl Heinrich Franz, kauft. |
| Markt 6 | 1793 | Leonhard Johann Franz, Apotheker, kauft das Haus mit Apotheke |
| Markt 6 | 1797 | Schnurpfeil Johann Franz und seine Frau Marie Friederike verw. Heimbuch geb. Walter, kaufen für 770 Taler. |
| Markt 6 | 1821 | Die Witwe, jetzt wiederverehelichte Kornemann, kauft das Haus für 440 Taler. |
| Markt 6 | 1848 | Ilige Friedrich August, Strumpfwirkermeister und seine Frau Johanne Rosine geb. Fiedler, kaufen für 1865 Taler. |
| Markt 6 | 1854 | Die Witwe kauft das Haus in öffentlicher Versteigerung für 1670 Taler. |
| Markt 6 | 1868 | Gerold Christian Eduard, Bäckermeister, kauft für 3550 Taler. |
| Markt 6 | 1896 | Seugling Erwin, Bäckermeister, aus Gröbers, kauft das Haus für 21500 Mark. (Inventar der Bäckerei aufgeführt I) (Noch 1940) |
| Markt 7 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.6 des II.Viertels Ab 1754 Hausnummer 70.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 7. |
| Markt 7 | 1401 | Zucker die, erw. |
| Markt 7 | 1428 | Brauer Friedrich, erw. |
| Markt 7 | 1465 | Brune Hans, erw. |
| Markt 7 | 1490 | Bun Caspar, Ratsherr 1482-97, erw. |
| Markt 7 | 1501 | Bun die Caspar, erw. |
| Markt 7 | 1515 | Jaeger Benedict, Ratsherr 1489-1516, erw. |
| Markt 7 | 1526 | Jaeger die Benedict, erw. |
| Markt 7 | 1529 | Weishan Johann, Ratsherr 1528-30, erw. |
| Markt 7 | 1542 | Jaeger die Benedict, erw. |
| Markt 7 | 1552 | Kippolt Jacob, erw. |
| Markt 7 | 1570 | Peschel Hans, heiratet 1568 die Witwe des Vorbesitzers, Maler, aus Ortrand, erw. |
| Markt 7 | 1597 | Kippolt Christoph, Ratsherr 1594-97, erw. |
| Markt 7 | 1610 | Kippolt Esaias, Gotteskastenvorsteher, erw. |
| Markt 7 | 1661 | Kippolt Esaias, Sohn, Böttger, erw. |
| Markt 7 | 1661 | Das Haus brennt während des großen Stadtbrandes halb ab. |
| Markt 7 | 1684 | Kippolt Esaias jr., Sohn, Böttger, kauft das Haus. |
| Markt 7 | 1718 | Brade Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Seiler, kauft. |
| Markt 7 | 1725 | Theile Peter, Pächter des Rittergutes Wölkau, kauft. |
| Markt 7 | 1751 | Meischner Marie geb.Theile, Tochter wird Besitzerin. |
| Markt 7 | 1761 | Schmidt Friedrich Gottlieb, Posamentierer, kauft. |
| Markt 7 | 1788 | Schmidt Friedrich Gottlieb, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Markt 7 | 1818 | Schmidt Friedrich Gottlieb, Sohn, Kaufmann, kauft. |
| Markt 7 | 1854 | Sack Carl Ferdinand Guido von und Franz Emil Alfred, Gebrüder, aus Leipzig, kaufen für 7650 Taler. |
| Markt 7 | 1860 | Sack Henriette Agnes von, geb.v Steinbach, erbt den Anteil ihres Sohnes Karl Ferdinand Guido. |
| Markt 7 | 1863 | Schaaf Karl, Schneidermeister und Tuchhändler, kauft das Haus, mit Milchgasse 1, für 6640 Taler. |
| Markt 7 | 1881 | Schaaf Bruno, Sohn, Kaufmann, kauft beide Häuser für |
| Markt 7 | 1919 | Wandt Emil, Schlossermeister, kauft das Haus für 45000 Mark. |
| Markt 7 | 1950 | Wandt Erbgemeinschaft. |
| Markt 7 | 1959 | Staatliche Treuhandverwaltung. |
| Markt 8 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.36 des III.Viertels Ab 1754 Hausnummer 165.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 8. |
| Markt 8 | 1425 | Jericke, erw. |
| Markt 8 | 1460 | Kramer Nicol jr., erw. |
| Markt 8 | 1490 | Kramer die Nicol, erw. |
| Markt 8 | 1495 | Schroeter Andreas, erw. |
| Markt 8 | 1525 | Schroeter die Andreas, erw. |

| | | |
|----------|------|--|
| Markt 8 | 1542 | Jung die Andreas, erw. |
| Markt 8 | 1552 | Kohlmann Briccus, erw. |
| Markt 8 | 1611 | Kohlmann Elias, erw. |
| Markt 8 | 1612 | Heidenreich Hieronymus, Schullehrer, erw. |
| Markt 8 | 1661 | Jaeger Christian, Bürgermeister 1646, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67; erw. |
| Markt 8 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Markt 8 | 1670 | Schäfer Johann, Apotheker, Bürgermeister 1698, 1701, 04, 07, 10, 14; kauft. |
| Markt 8 | 1696 | Petzold Esaias, Strumpfhändler, kauft. |
| Markt 8 | 1714 | Gradehand Auguste Juliane, Christoph G. Frau, kauft. |
| Markt 8 | 1758 | Schmidt Johann Gottfried, kauft das Haus. |
| Markt 8 | 1799 | Schmidt Carl August, kauft. |
| Markt 8 | 1827 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft das Haus für 280 Taler. |
| Markt 8 | 1867 | Boenecke Ludwig, Getreidehändler, kauft für 5700 Taler. |
| Markt 8 | 1879 | Uhde Friedrich Wilhelm Robert, Kaufmann, kauft. |
| Markt 8 | 1891 | Ortel Max, Kaufmann, kauft. |
| Markt 8 | 1911 | Heesa Paul, Kaufmann, kauft. |
| Markt 8 | 1916 | Tärre William, Fleischermeister in Wiederitzsch, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Markt 8 | 1921 | Salomon Leon, Kaufmann, kauft. |
| Markt 8 | 1938 | Vermutlich Enteignung. |
| Markt 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.37 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 166.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 9. |
| Markt 9 | 1425 | Eldiste Claus, Ratsherr 1413-26, erw. |
| Markt 9 | 1432 | Raspe, erw. |
| Markt 9 | 1440 | Snidewind Wenceslaus, Ratsherr 1428-49, erw. |
| Markt 9 | 1450 | Schmidt Mattheus, erw. |
| Markt 9 | 1455 | Post die, erw. |
| Markt 9 | 1485 | Schebe Pancratius, Ratsherr 1461-83, Bürgermeister 1468, 71, 74, 77, 80, 83; erw. |
| Markt 9 | 1495 | Schebe Anton, erw. |
| Markt 9 | 1501 | Boettcher Georg, wohl der Altarist 1512-27, erw. |
| Markt 9 | 1542 | Gurre Thomas, Ratsherr 1514-25, erw. |
| Markt 9 | 1552 | Gurre Mattheus, Ratsherr 1545-66, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Markt 9 | 1569 | Gurre Hans, erw. |
| Markt 9 | 1576 | Gurre Philipp, erw. |
| Markt 9 | 1612 | Gurre die Philipp, erw. |
| Markt 9 | 1661 | Jaeger Christian, Ratsherr 1649-67, Bürgermeister 1646, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67; erw. |
| Markt 9 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Markt 9 | 1682 | Parreidi Christoph, Ratsherr 1674-91, erw. |
| Markt 9 | 1716 | Parreidt Christian, Sohn, kauft. |
| Markt 9 | 1729 | Parreidt Anna Catharina, Mutter, wird Besitzerin. |
| Markt 9 | 1751 | Quantus August Friedrich, kauft. |
| Markt 9 | 1759 | Behr Johann Gottfried, Gürtler, kauft. |
| Markt 9 | 1786 | Behr Marie Dorothee geb.Becker, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Markt 9 | 1808 | Sieber Johanne Elisabeth geb.Lorenz, kauft. |
| Markt 9 | 1823 | Sieber Johann Christian, Sohn, Amtsaktuar, kauft. |
| Markt 9 | 1825 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft für 1800 Taler. |
| Markt 9 | 1859 | Hühnel August Ferdinand, Kaufmann, kauft für 6000 Taler. |
| Markt 9 | 1901 | Faupel Heinrich, Handelsmann, kauft. |
| Markt 9 | 1921 | Kommunalverband des Kreises Delitzsch, kauft das Haus, bricht es 1922 teilweise ab und baut neu auf. |
| Markt 10 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.38 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 167.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 10. |
| Markt 10 | 1425 | Sny Paul, Tuchhändler, Ratsherr seit 1390, Bürgermeister 1397, 1400, 03, 06, 08, 13, 16, 19, 22; erw. |
| Markt 10 | 1450 | Rost Conrad, Geleitsmann, Bürgermeister 1434, +1454, erw. |
| Markt 10 | 1460 | Schmidt Mattheus, erw. |
| Markt 10 | 1485 | Büttener Ulrich, erw. |
| Markt 10 | 1495 | Schacke Valentin, erw. |
| Markt 10 | 1501 | Gerlach Mattheus, Ratsherr 1502-11, Bürgermeister 1502, 05, 08, 11; erw. |
| Markt 10 | 1515 | Nossig Johann, Ratsherr 1519, erw. |
| Markt 10 | 1520 | Nossig die Johann, erw. |
| Markt 10 | 1529 | Holzmüller Oswald, Ratsherr 1524-34, erw. |
| Markt 10 | 1542 | Holzmüller die Oswald, erw. |
| Markt 10 | 1552 | Holzmüller Hüfgang, erw. |
| Markt 10 | 1569 | Holzmüller Wolf, Ratsherr 1559-72, erw. |
| Markt 10 | 1589 | Holzmüller die Wolf, erw. |
| Markt 10 | 1611 | Holzmüller Wolfgang, Ratsherr 1605-14, Bürgermeister 1605, 08, 11, 14; erw. |

| | | |
|----------|------|--|
| Markt 10 | 1612 | Alberus Johann, Magister, Schullehrer, erw. |
| Markt 10 | 1643 | Holzmüller Georg, Ratsherr 1639, erw. |
| Markt 10 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Markt 10 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Markt 10 | 1671 | Cresse Johann Sigmundt, Magister, Stadtschreiber 1662-69, erw. |
| Markt 10 | 1673 | Meischner Johann Christoph, Kramer, Ratsherr 1697-1700, Bürgermeister 1697, 1700; kauft. |
| Markt 10 | 1720 | Bornemann Gottfried, Ratsherr 1702-23, Bürgermeister 1702, 05, 08, 11, 12, 15, 19, 20, 23; erw. |
| Markt 10 | 1725 | Bornemann Johann Gottfried, Ratsherr 1733-35, Bürgermeister 1735; kauft das Haus. |
| Markt 10 | 1735 | Reinisch Beate Concorde, kauft. |
| Markt 10 | 1751 | Gradehand Johann Sigismund, Advokat und Familie, werden Besitzer. |
| Markt 10 | 1753 | Peuckert Christian, Sattler, kauft. |
| Markt 10 | 1792 | Peuckert Johanne Christiane, Tochter, wird Besitzer. |
| Markt 10 | 1793 | Teubner Johann Andreas, Ehemann der Vorbesitzerin, Sattlermeister, kauft das Haus für 1000 Taler |
| Markt 10 | 1830 | Krause Friedrich Benjamin, Konditor und Kaufmann, kauft für 2000 Taler. |
| Markt 10 | 1873 | Kreiscorporation in Delitzsch, kauft das Haus. Es dient ab diesem Zeitpunkt als Kreisständehaus, später Landratsamt, Rat des Kreises und ab 1990 wieder Landratsamt. |
| Markt 10 | 1923 | Ab diesem Jahr nur noch als Büroräumnutzung, keine Mietwohnungen mehr. |
| Markt 11 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.39 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 168.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 11. |
| Markt 11 | 1434 | Kale, erw. |
| Markt 11 | 1434 | Kale Hans, Sohn, wird Besitzer. |
| Markt 11 | 1450 | Kale die Hans, erw. |
| Markt 11 | 1460 | Kahle Hans, erw. |
| Markt 11 | 1465 | Die Kirche erbaut das Haus. |
| Markt 11 | 1470 | Edelingk Mattheus, erw. |
| Markt 11 | 1485 | Kropfheuser Anton, Ratsherr 1485, Stadtschreiber, Bürgermeister 1487, erw. |
| Markt 11 | 1490 | Kropfheuser die Anton, erw. |
| Markt 11 | 1500 | Bernt Balthasar, Ratsherr 1494-1500, erw. |
| Markt 11 | 1515 | Bernt die Balthasar, erw. |
| Markt 11 | 1542 | Rapsilber Martin, Ratsherr 1524-42, erw. |
| Markt 11 | 1552 | Rapsilber Georg, erw. |
| Markt 11 | 1573 | Rapsilber Mattheus, Kürschners, erw. |
| Markt 11 | 1601 | Rapsilber die Mattheus, erw. |
| Markt 11 | 1614 | Rapsilber Martin, erw. |
| Markt 11 | 1620 | Hildebrand Abraham, Ratsherr 1598-1625, erw. |
| Markt 11 | 1641 | Hartmann Jacob, Schneider, aus Beerendorf, erw. |
| Markt 11 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Markt 11 | 1677 | Hartmann Esaias, Sohn, Barbier, erhält das Haus. |
| Markt 11 | 1717 | Hartmann Elias Erben, erben. |
| Markt 11 | 1726 | Krause Benjamin, Zinngießer, ertauscht das Haus. |
| Markt 11 | 1741 | Hartmann Johann Samuel, kauft. |
| Markt 11 | 1744 | Oesterreich Sophie Elisabeth, Frau des Amtssteuereinnehmers und Amtsschreibers Gottfried O., aus Herzberg, kauft. |
| Markt 11 | 1748 | Lendrich Johanne Marie, Frau des Stadtschreibers Dr. Christoph L., kauft. |
| Markt 11 | 1754 | Lendrich Johann Friedrich, Sohn, Stadtsteuereinnehmer und prakt.Jurist, kauft. |
| Markt 11 | 1798 | Wachsmuth Carl Heinrich, Amtsleischsteuereinnehmer, Rechtsconsulent, Ratsherr seit 1791, aus Hohenleina, kauft. |
| Markt 11 | 1808 | In diesem Jahr wird hier Hermann Schulze, der spätere Begründer des dt.Genossenschaftswesens, geboren, dessen Eltern hier zur Miete wohnten. |
| Markt 11 | 1810 | Oehme Johann Gustav, erw. |
| Markt 11 | 1810 | Krieger August Ferdinand, Seifensiedermeister und Magistratsassessor, kauft das Haus für 1615 Taler. |
| Markt 11 | 1849 | Krüger Erbgemeinschaft. |
| Markt 11 | 1850 | Duemichen Hermine geb.Krieger, Tochter, kauft das Haus in öffentlicher Versteigerung für 3400 Taler. |
| Markt 11 | 1888 | Anglo-Deutsche Bank AG in Hamburg kauft das Haus in öffentlicher Versteigerung. |
| Markt 11 | 1890 | Kreiscorporation Delitzsch kauft das Haus. In der Folgezeit dient es in der Funktion wie Markt 10. |
| Markt 12 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.40 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 169.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 12. |
| Markt 12 | 1400 | Quentin Hans, Bäcker, Ratsherr 1400, erw. |
| Markt 12 | 1450 | Quentin Claus, erw. |
| Markt 12 | 1455 | Quentin die, erw. |
| Markt 12 | 1460 | Kale Hans, erw. |
| Markt 12 | 1465 | Kale die Hans, erw. |
| Markt 12 | 1470 | Fritzsche Glorius, erw. |
| Markt 12 | 1471 | Alder Hans, erw. |
| Markt 12 | 1490 | Schmidt Georg, erw. |
| Markt 12 | 1495 | Schmidt die Georg, erw. |
| Markt 12 | 1501 | Schulze Wenceslaus, erw. |
| Markt 12 | 1542 | Cluge Peter, erw. |

| | | |
|----------|---------|---|
| Markt 12 | 1552 | Heyse Hans Erben, erw. |
| Markt 12 | 1569 | Hintersdorf Jonas, erw. |
| Markt 12 | 1570 | Hintersdorf die Jonas, erw. |
| Markt 12 | 1576 | Knobloch Caspar, Schuster, erw. |
| Markt 12 | 1612 | Wagner Christoph, Fleischhauer, erw. |
| Markt 12 | 1620 | Wagner Barthol, Sohn, Fleischhauer, erw. |
| Markt 12 | 1652 | Auerbach Hans, erw. |
| Markt 12 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Markt 12 | 1661 | Auerbach David, Kontributionseinnehmer, erw. |
| Markt 12 | 1719 | Auerbach Samuel, Sohn, Hofbarbier, erw. |
| Markt 12 | 1720 | Schrey Wolf Heinrich, Amts- und Stadtphysikus, Dr.med, kauft. |
| Markt 12 | 1760 | Schrey Christian Heinrich, Sohn, Ratsförster, kauft. |
| Markt 12 | 1798 | Heyne Johann Daniel, kauft das Haus. |
| Markt 12 | 1822 | Richter Johann Anton, Schwiegersohn, Schleifer, kauft für 588 Taler. |
| Markt 12 | 1855 | Ebert Ferdinand Eduard, Kaufmann in Halle, kauft in öffentlicher Versteigerung aus der Konkursmasse für 2060 Taler. |
| Markt 12 | 1857 | Neuhof Dorothee geb.Willner, Inspektorenwitwe in Halle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2750 Taler. |
| Markt 12 | 1862 | Schulze Gustav Heinrich, kauft für 3000 Taler. |
| Markt 12 | 1871 | Uhde Carl Theodor, Kaufmann, kauft für 5500 Taler. |
| Markt 12 | 1872 | Giese Johannes, Kaufmann, kauft das Haus. |
| Markt 12 | 1893 | Rothardt Albert, Kaufmann, kauft. |
| Markt 12 | 1896 | Patzke Franz, Kaufmann, kauft. |
| Markt 12 | 1896 | Löffler Oswald, Kaufmann, kauft. |
| Markt 12 | 1898 | Patzke Franz, Schuhwarenfabrikant in Dahme, wird Besitzer. |
| Markt 12 | 1899 | Becker Fritz, Tischler, kauft das Haus. |
| Markt 12 | 1916 | Kreiskomunalverband Delitzsch, erw. Zum Landratsamt zugehörig. |
| Markt 13 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.71 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 170.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 13. |
| Markt 13 | 1450 | Snidewind, erw. |
| Markt 13 | 1475 | Heyse Christian, erw. |
| Markt 13 | 1485 | Stoie Peter, erw. |
| Markt 13 | 1490 | Richter Lucas, erw. |
| Markt 13 | 1501 | Wunschel Stephan, erw. |
| Markt 13 | 1511 | Der Rat kauft das Haus. |
| Markt 13 | 1511 | Fleischer Anton, genannt Hüter (von Beruf wohl Fleischer), kauft es. |
| Markt 13 | 1526 | Fleischer die Anton, erw. |
| Markt 13 | 1540 | Fleischer Lampert, genannt Hüter, erw. |
| Markt 13 | 1542 | Fleischer die Lampert, erw. |
| Markt 13 | 1552 | Holzmüller Georg, erw. |
| Markt 13 | 1589 | Holzmüller David, Ratsherr 1585-1601, erw. |
| Markt 13 | 1600 | Zschautzsch Andreas, erw. |
| Markt 13 | 1602 | Nefe Nicolaus, aus Orsdorf, erw. |
| Markt 13 | 1612 | Mangler Sabine, erw. |
| Markt 13 | 1620 | Gradehand Hans, erw. |
| Markt 13 | 1655 | Behr Valentin, Schuster, erw. |
| Markt 13 | 1682 | Behr Valentin Witwe, erw. |
| Markt 13 | 1717 | Behr Tobias, Fleischhauer, erw. |
| Markt 13 | 1736 | Behr Anna Catharina, Vorbesitzerwitwe, kauft. |
| Markt 13 | 1752 | Behr Johann Gottfried, Sohn, Gürtler, kauft das Haus. |
| Markt 13 | 1768/69 | Erbaut das Haus von Grund neu auf. |
| Markt 13 | 1773 | Inkermann Gottlieb, sächs.Hauptgeleits- und Acciseeinnehmer, kauft. |
| Markt 13 | 1818 | Krause Friedrich Gottlob, Buchbindermeister, kauft das Haus für 905 Taler. |
| Markt 13 | 1868 | Krause Anna Klara geb.Krause, Tochter, kauft für 4000 Taler. |
| Markt 13 | 1898 | Krause Hermann Paul, Buchhändler und -binder, kauft das Haus. |
| Markt 13 | 1933 | Umbau der Wohnung und der Werkstatt. |
| Markt 13 | 1949 | Krause Erbgemeinschaft in Klingenstein b.Ulm, werden Besitzer. |
| Markt 14 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.70 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 171.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 14. |
| Markt 14 | 1434 | Marschalk Mattheus, erw. |
| Markt 14 | 1450 | Heyse Christian, erw. |
| Markt 14 | 1454 | Snidewind die, wird belehnt. |
| Markt 14 | 1456 | Tischer Johann, erw. |
| Markt 14 | 1470 | Tischer die, erw. |
| Markt 14 | 1475 | Stoie Peter, wird belehnt. |
| Markt 14 | 1485 | Heyse die, erw. |

| | | |
|----------|------|---|
| Markt 14 | 1490 | Schebe die, erw. |
| Markt 14 | 1496 | Krebs Erhard, erw. |
| Markt 14 | 1501 | Radis Balthasar, erw. |
| Markt 14 | 1512 | Moller Georg, erw. |
| Markt 14 | 1515 | Grobicz Ambrosius, erw. |
| Markt 14 | 1526 | Michelbach Reinhard, erw. |
| Markt 14 | 1542 | Michelbach die Reinhard, erw. |
| Markt 14 | 1552 | Grünthal Heinrich, erw. |
| Markt 14 | 1585 | Stephan Mattheus, heiratet 1572 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Markt 14 | 1589 | Zschautzsch Andreas, erw. |
| Markt 14 | 1602 | Holzmüller David, erw. |
| Markt 14 | 1612 | Holzmüller Maria, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Markt 14 | 1620 | Terre Christoph, aus Zörbig, erw. |
| Markt 14 | 1641 | Gradehand Hans, erw. |
| Markt 14 | 1655 | Hoffmann Hans, Schuster, kauft das Haus. |
| Markt 14 | 1705 | Keßler Christian, Schuhmacher, aus Freiroda, erw. |
| Markt 14 | 1717 | Krause Johann Gottfried, Stieftochter, kauft. |
| Markt 14 | 1751 | Krause Christiane Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Markt 14 | 1752 | Baumgaertel Johann Gottfried, Posamentierer, aus Schkeuditz und seine Frau, kaufen. |
| Markt 14 | 1754 | Selig Christian, Kürschner und Ratskellerpachtinhaber und seine Frau Sybille Dorothea geb.Schuhmann, kaufen. |
| Markt 14 | 1781 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Markt 14 | 1797 | Stöhrer Carl Gottlob, Dr., um 1792 noch Feldscher in der 1.Grenadier Komp. des Hauptmann Kraft in Delitzsch, aus Thörlsdorf, kauft. |
| Markt 14 | 1819 | Reichenbach Caroline Auguste, geschieden, vorher verwitwete Kretzschmar geb.Börcke, kauft das Haus für 1000 Taler. |
| Markt 14 | 1840 | Kühne Wilhelm, Kaufmann, erbт. |
| Markt 14 | 1842 | Schmidt Friedrich Adolph, Kaufmann, kauft für 1200 Taler. |
| Markt 14 | 1853 | Kühne August Wilhelm, Kaufmann, kauft für 700 Taler. |
| Markt 14 | 1858 | Richter Heinrich Wilhelm, Schnittwarenhändler und seine Frau Emilie geb.Scheibe, kaufen für 2000 Taler. |
| Markt 14 | 1891 | Schleicher Friedrich Louis, Fleischermeister, kauft. |
| Markt 14 | 1921 | Schleicher Marie geb.Thäringen, Vorbesitzerwitwe, erbт. |
| Markt 14 | 1925 | Schleicher Otto, Sohn, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Markt 14 | 1950 | Schleicher Ida geb.Liebert, Vorbesitzerwitwe, erbт. |
| Markt 14 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Markt 15 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.69 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 172.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 15. |
| Markt 15 | 1434 | Koerner Heinrich, Ratsherr 1401-33, erw. |
| Markt 15 | 1445 | Koerner die, erw. |
| Markt 15 | 1485 | Walmann Lorenz, Ratsherr 1464-85, erw. |
| Markt 15 | 1490 | Wolfram Lorenz, Ratsherr 1488-91, +93, erw. |
| Markt 15 | 1501 | Wolfram Heinrich, Stadtschreiber, Bürgermeister 1501, 04, 07; erw. |
| Markt 15 | 1515 | Wolfram die Heinrich, erw. |
| Markt 15 | 1519 | Koch Martin, Küster, Ratsherr 1530-39, wird Besitzer. |
| Markt 15 | 1542 | Koch die Martin, erw. |
| Markt 15 | 1552 | Quett Simon, besitzt noch ein Miethaus in der Neustadt, erw. |
| Markt 15 | 1564 | Franz Peter, Schwiegersohn, Kürschner, erw. |
| Markt 15 | 1612 | Franz Valentin, erw. |
| Markt 15 | 1620 | Pfeffer David, Schwiegersohn, Tuchhändler, erw. |
| Markt 15 | 1641 | Montani Christoph Erben, Ratsherr 1628-36, erw. |
| Markt 15 | 1641 | Oswald Christoff, Kramer, kauft das Haus. |
| Markt 15 | 1655 | Thiele Andreas, Ratsbader, erw. |
| Markt 15 | 1682 | Hartmann Esaias, erw. |
| Markt 15 | 1717 | Hartmann Esaias, Sohn, Pfarrer in Landsberg, wird Besitzer. |
| Markt 15 | 1723 | Hartmann Johann Gottlieb, Sohn, Chirurg, kauft. |
| Markt 15 | 1726 | Krause Benjamin, Zinngießer, kauft. |
| Markt 15 | 1736 | Krause Benjamin Erben. |
| Markt 15 | 1752 | Krause Daniel, Sohn, Zinngießer, kauft. |
| Markt 15 | 1800 | Krause Johanne Dorothee geb.Held, Vorbesitzerwitwe, kauft für 600 Gulden. |
| Markt 15 | 1833 | Dittmar Johanne Sophie geb.Gelpke, Witwe, erbт. |
| Markt 15 | 1851 | Dittmar Erbgemeinschaft. |
| Markt 15 | 1852 | Hoffmann Christian Gottlieb, Vtualienhändler, kauft das Haus für 1725 Taler. |
| Markt 15 | 1867 | Hoffmann Karl Heinrich, Sohn, Kaufmann, kauft für 2800 Taler. |
| Markt 15 | 1896 | Hoffmann Auguste geb.Reinboth, Ehefrau, kauft. |
| Markt 15 | 1901 | Münzer Friedrich Paul, Kaufmann, kauft. |
| Markt 15 | 1911 | Münzer Gertrud geb.Mähnert, Vorbesitzerwitwe, erbт. |

| | | |
|----------|------|--|
| Markt 15 | 1922 | Zacharias Georg, Produktenhändler und seine Frau Ida geb.Mucke, kaufen. |
| Markt 15 | 1933 | Krause Paul, Buchbindermeister, kauft für 13000 Mark. |
| Markt 15 | 1951 | Seine Ehefrau Irene geb.Bielig, wird Miteigentümerin. |
| Markt 15 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Markt 16 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.68 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 173.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 16. |
| Markt 16 | 1440 | Seteler Claus, erw. |
| Markt 16 | 1457 | Kürsener Nicol, erw. |
| Markt 16 | 1485 | Lulitz Martin, erw. |
| Markt 16 | 1495 | Brotuff Nicolaus, erw. |
| Markt 16 | 1500 | Beier Hans, erw. |
| Markt 16 | 1525 | Meyfordt Nicklas, erw. |
| Markt 16 | 1527 | Nauwerk Wencel, kauft das Haus. |
| Markt 16 | 1550 | Gotthard Augustin, erw. |
| Markt 16 | 1552 | Fetzler Michael, Tischler, kauft. |
| Markt 16 | 1583 | Schumann Thomas, Schwarzfärber, kauft. |
| Markt 16 | 1597 | Schumann Tobias, erw. |
| Markt 16 | 1620 | Hartmann Barthol d.Ä., erw. |
| Markt 16 | 1641 | Schulze Christoph, Kantor, aus Sorau/Schlesien, erw. |
| Markt 16 | 1652 | Hogen Andreas, erw. |
| Markt 16 | 1660 | Alberi Sebalt, Herr, erw. |
| Markt 16 | 1660 | Gengenbach Gottfried, Stadtschreiber 1657-60, kauft. |
| Markt 16 | 1682 | Reinisch Martin, Schneider, aus Cametz (Kamenz ?), erw. |
| Markt 16 | 1698 | Wend Sibilla, Frau des Kaufmanns Johann Christoph W., kauft. |
| Markt 16 | 1719 | Mehner Michael, Bürgermeister 1727, Kirchenkastenvorsteher, kauft. |
| Markt 16 | 1723 | Das Haus wird von Grund aus neu erbaut. |
| Markt 16 | 1730 | Mehner David Gottlieb, Sohn, Handelsmann, kauft. |
| Markt 16 | 1767 | Hommeyer Christiane Marie geb.Mehner, Tochter, Frau des Feldschers und späteren prakt.Mediziners Martin H., wird Besitzerin. |
| Markt 16 | 1776 | Parthause Johann Heinrich Adolph, Kauf- und Handelsmann, aus Langenreichenbach und seine Frau Henriette Christiane geb.Junge aus Schildau, kaufen. |
| Markt 16 | 1824 | Starke Auguste Caroline Charlotte geb.Parthause, erw. |
| Markt 16 | 1825 | Tiemann Johann Christian, Kaufmann, kauft das Haus mit Handlungsutensilien für 1375 Taler. |
| Markt 16 | 1849 | Lindenhahn Carl Samuel, Kaufmann, aus Quering, kauft für 4050 Taler. |
| Markt 16 | 1878 | Lindenhahn Karl Oswald, Chemiker, erbt. |
| Markt 16 | 1893 | Simon Auguste Anna geb.Zincke, Kaufmannswitwe, kauft. |
| Markt 16 | 1906 | Simon Otto, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Markt 16 | 1940 | Smykala Ilse geb.Simon, erw. |
| Markt 16 | 1956 | Dittrich Josef, Schuhmachermeister und seine Frau Theresia geb.Holl, kaufen für 14200 Mark. |
| Markt 17 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.67 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 174.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 17. Zwischen dem Brauerbe an der Ecke des Loches und der städtischen Garküche (Markt 18) befand sich bis zu seinem Abriß 1861 das städtische Marktbrauhaus. Das linke Nachbarhaus und die Stelle des ehemaligen Brauhauses wurden dann zu einem Gebäude vereinigt. Der linke Teil des Hauses reichte bis zur Wüstwerdung um 1790 noch um zwei Ellen Breite weiter auf den Zugangsweg zur Kirche und wurde dann mit zum Weg gepflastert. Zwischen 1820 und 1860 befand sich im linken Teil des Hauses das Brauhaus der städtischen Brauerschaft. |
| Markt 17 | 1412 | Hoppe der alte, erw. |
| Markt 17 | 1412 | Hoppe Paul, Sohn, wird belehnt. |
| Markt 17 | 1425 | Hoppe Nicolaus, erw. |
| Markt 17 | 1434 | Hoppe die, erw. |
| Markt 17 | 1445 | Gottschalk Caspar, erw. |
| Markt 17 | 1475 | Gottschalk, erw. |
| Markt 17 | 1501 | Rapsilber Hans, erw. |
| Markt 17 | 1519 | Rapsilber Martin, Notar und Ratsherr und seine Mutter Barbara, erw. |
| Markt 17 | 1527 | Krüger Hans, erw. |
| Markt 17 | 1552 | Krüger die Hans, erw. |
| Markt 17 | 1565 | Oberlaender Severin, erw. |
| Markt 17 | 1566 | Strasburg Jacob, erw. |
| Markt 17 | 1612 | Sturle Anton d.Ä., erw. |
| Markt 17 | 1620 | Kuttluß Benedict, Barbier, erw. |
| Markt 17 | 1641 | Leien Anton, erw. |
| Markt 17 | 1652 | Otto Barthol, Kramer, erw. |
| Markt 17 | 1666 | Lehmann Hans, erw. |
| Markt 17 | 1671 | Schneider Christoph, Bader, erw. |
| Markt 17 | 1673 | Luppe Johann Gottfried, Buchbinder, kauft das Haus. |
| Markt 17 | 1728 | Krause Tobias, Schuhmacher, kauft. |
| Markt 17 | 1742 | Krause Tobias, kauft das Haus. |
| Markt 17 | 1760 | Lange Johanne Christine, kauft das Haus. |

| | | |
|----------|------|--|
| Markt 17 | 1767 | Rühl Johann Gottlieb, kauft. |
| Markt 17 | 1789 | Rühl Johanne Christine, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Markt 17 | 1813 | Das Haus wird als Eigentum der Stadtkirche St.Peter und Paul neu erbaut mit der Nutzung als Brauhaus. |
| Markt 17 | 1820 | Die Delitzscher Brauerschaft kauft das Haus mit Braugerät- schaften, Braupfanne und 2 Bierbotiche, für 500 Taler. |
| Markt 17 | 1860 | Fritzsche Gottlob, Braumeister, kauft für 1500 Taler. |
| Markt 17 | 1861 | Robitzsch Johann Gottlob, aus Gertitz, kauft das Haus für 1220 Taler. Er reißt das alte Brauhaus ab und erbaut im gleichen Jahr von Grund aus ein vollständig neues Haus. |
| Markt 17 | 1890 | März Wilhelm, Sattlermeister und seine Frau Wilhelmine geb.Höhnemann, kaufen. |
| Markt 17 | 1906 | In Erdgeschöß wird ein Café eröffnet. |
| Markt 17 | 1910 | Freitag Frida geb.März, Kaufmannsfrau, wird Besitzerin. |
| Markt 17 | 1938 | Freitag Otto, Vorbesitzerwitwer, erbт. |
| Markt 17 | 1951 | Freitag Kurt, Sohn, erbт das Haus. |
| Markt 18 | | Pfahlhaus.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 18. Nach Lehmann soll sich hier bis 1401 das erste Rathaus der Stadt befunden haben. Als Indizien dafür gelten das Vorhandensein des Ratskellers bzw.der städtischen Garküche und das, nach Lehmann, im 15.Jh.noch nachweisbare Abhalten von Ratsversammlungen. |
| Markt 18 | 1404 | Keller Klaus, kauft das Haus, aber ohne den Weinkeller. |
| Markt 18 | 1413 | Brunge, kauft das Haus. |
| Markt 18 | 1419 | Apatz Nickel, kauft. |
| Markt 18 | 1420 | Der Rat kauft das Haus und betreibt in beiden Etagen eine Weinschenkwirtschaft. |
| Markt 18 | 1456 | Czogkolt Hans, kauft das Weinhaus. |
| Markt 18 | 1459 | Der Rat kauft das Haus und verpachtet es in der Folgezeit als städtische Garküche. |
| Markt 18 | 1798 | Krippehne Johann Christoph, Amts- und Ratsmauermeister, kauft die Garküche. |
| Markt 18 | 1814 | Krippene Johann Benjamin, Sohn, Klempnermeister, kauft für 500 Taler. |
| Markt 18 | 1844 | Dorn Johann Gottlieb, Buchbindermeister und seine zukünftige Ehefrau Johanne Marie Becker, kaufen für 2000 Taler. |
| Markt 18 | 1883 | Schulze Friedrich Wilhelm, Kaufmann und seine Frau Auguste Louise geb.Friedrich, kaufen das Haus. |
| Markt 18 | 1924 | Sell Emil, Landwirt, kauft das Haus. |
| Markt 19 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.18 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 18.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 19. |
| Markt 19 | 1400 | Henneberg, erw. |
| Markt 19 | 1410 | Dideke Peter, Kirchenvorsteher, Bürgermeister 1398, 1401, 04, 07, +1415, erw. |
| Markt 19 | 1425 | Dideke die, erw. |
| Markt 19 | 1430 | Reuber Claus, erw. |
| Markt 19 | 1440 | Glorius, erw. |
| Markt 19 | 1475 | Nossig Andreas, Bürgermeister 1461, 64, 67; erw. |
| Markt 19 | 1480 | Finis Jacob, Ratsherr 1473-79, erw. |
| Markt 19 | 1499 | Roitzsch Hans, Ratsherr 1496-99, erw. |
| Markt 19 | 1503 | Blotte Mattheus, erw. |
| Markt 19 | 1513 | Braun Lamprecht, Garkoch, erw. |
| Markt 19 | 1526 | Poppe Christoph, erw. |
| Markt 19 | 1529 | Meyer Dietrich, erw. |
| Markt 19 | 1552 | Naumann Valentin, erw. |
| Markt 19 | 1552 | Hausmann Valten, Wagner, erw. |
| Markt 19 | 1569 | Günther Hans, erw. |
| Markt 19 | 1574 | Müller Anton, erw. |
| Markt 19 | 1589 | Wieprecht Esaias, erw. |
| Markt 19 | 1602 | Sachse George, erw. |
| Markt 19 | 1605 | Eckart Zacharias, aus Pressen, erw. |
| Markt 19 | 1610 | Stinz Heinrich, aus Stade/Bremen, erw. |
| Markt 19 | 1622 | Volk Christian, erw. |
| Markt 19 | 1636 | Knoeffler Gregor, Kramer, erw. |
| Markt 19 | 1666 | Knoeffler Maria, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Markt 19 | 1688 | Knoeffler Christoph, erw. |
| Markt 19 | 1722 | Hartmann Esaias, erw. |
| Markt 19 | 1726 | Knoffe Christoph, erw. |
| Markt 19 | 1728 | Hartmann Esaias, erw. |
| Markt 19 | 1736 | Knöffler Friedrich, erw. |
| Markt 19 | 1736 | Fischer Friedrich Gottlob, Fleischsteuerpächter, Ratsherr 1738-41, kauft. |
| Markt 19 | 1744 | Hammer Johann Sigismund, Schwiegersohn, Sekretär auf dem Gut Dieskau, Ratsherr 1744-49, kauft. |
| Markt 19 | 1750 | Schulze Johann Christian, Tuchmacher, Ratsherr 1753-71, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Markt 19 | 1785 | Krause Erdmann Samuel, Amtsschreiber, kauft das Haus in öffentlicher Versteigerung. |
| Markt 19 | 1788 | Schmidt Christian Gottfried, kauft. |
| Markt 19 | 1797 | Preusser Johann Friedrich, Klempner, kauft. |
| Markt 19 | 1819 | Hoppe Johann Friedrich, Chirurg, kauft in öffentlicher Versteigerung für 500 Taler. |
| Markt 19 | 1829 | Hoppe Christiane Erdmuthe geb.Dietzel, Vorbesitzerwitwe, erbт. |
| Markt 19 | 1829 | Grosse Friedrich Samuel, kauft für 800 Taler. |

| | | |
|----------|------|--|
| Markt 19 | 1847 | Zienert Christian Friedrich, Rentschreiber, kauft das Haus für 1400 Taler. |
| Markt 19 | 1849 | Ay Johann August, Tischlermeister, kauft für 1460 Taler. |
| Markt 19 | 1889 | Beschnidt Johann Karl, kauft. |
| Markt 19 | 1900 | Hoffmann Ida geb.Bley, kauft. |
| Markt 19 | 1906 | März Oswald, Sattlermeister und seine Frau Anna geb. Reyher, kaufen. |
| Markt 19 | 1950 | März Hans, Sattler und Tapezierer, wird Besitzer. |
| Markt 19 | 1956 | März Erbengemeinschaft. |
| Markt 20 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.19 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 19.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 20. Gasthof "Goldener Ring". |
| Markt 20 | 1425 | Druschkow, erw. |
| Markt 20 | 1445 | Taphard, erw. |
| Markt 20 | 1480 | Taphard die, erw. |
| Markt 20 | 1482 | Bornack Caspar, Ratsherr 1486-92, erw. |
| Markt 20 | 1501 | Müller Benedict, Ratsherr 1488-1503, erw. |
| Markt 20 | 1530 | Zolkow Johann, Schuhmacher, erw. |
| Markt 20 | 1540 | Spott Ulrich, erw. |
| Markt 20 | 1552 | Thielmann Andreas, erw. |
| Markt 20 | 1562 | Lehmann Burkhard, erw. |
| Markt 20 | 1566 | Koehler David, Gastgeber, erw. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist er der Begründer des Gastrofes. |
| Markt 20 | 1597 | Becker Stephan, Fleischer, erw. |
| Markt 20 | 1606 | Becker die Stephan, erw. |
| Markt 20 | 1622 | Becker Hans, erw. |
| Markt 20 | 1641 | Richter Esaias Witwe, des Diakons, erw. |
| Markt 20 | 1666 | Boettcher Johann, Barbier, erw. |
| Markt 20 | 1694 | Teuschebein Johann Georg, Strumpfhändler, kauft. |
| Markt 20 | 1697 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Markt 20 | 1728 | Költzsch Daniel, Kramer, kauft den Gasthof. |
| Markt 20 | 1737 | Ruhtisch Johann Gottfried, Apotheker, aus Dresden und seine Frau Maria Elisabeth, kaufen. |
| Markt 20 | 1752 | Schoenbrot Abraham, Seilermeister, kauft. |
| Markt 20 | 1775 | Schönbrodt Johann Gottlob, Sohn, Seilermeister, kauft den Gasthof für 1050 Gulden. |
| Markt 20 | 1831 | Krieger Friederike Christiane geb.Schönbrodt, Tochter, Seifensiedersfrau, kauft für 600 Taler. |
| Markt 20 | 1834 | Guerth Johann Caspar, Braupächter, kauft für 3000 Taler. |
| Markt 20 | 1839 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft für 8000 Taler. |
| Markt 20 | 1847 | Köppig Johann David, Gastwirt, kauft für 8500 Taler. |
| Markt 20 | 1856 | Köppig Wilhelmine geb.Thieme, Vorbesitzerwitwe, kauft für 8000 Taler. |
| Markt 20 | 1888 | Grosse Wilhelm sen., Rentier, kauft. |
| Markt 20 | 1891 | Grosse Wilhelm, Sohn, Gastwirt, erbte. |
| Markt 20 | 1902 | Jakob Heinrich, Rentner, kauft den Gasthof. |
| Markt 20 | 1902 | Schladitz Alfred, Gastwirt, kauft. |
| Markt 20 | 1905 | Fränkel Adolf Gustav, Fabrikbesitzer in Leipzig-Lindenau, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Markt 20 | 1912 | Maul Karl, Gastwirt, kauft den Gasthof "Goldener Ring" und betreibt seit ca.1920 das Lichtspielkino "Ringtheater". |
| Markt 20 | 1954 | Maul Erbengemeinschaft. |
| Markt 21 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.20 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 20.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 21. |
| Markt 21 | 1400 | Stymer, Ratsherr 1392-99, erw. |
| Markt 21 | 1405 | Stymer Rebecca, erw. |
| Markt 21 | 1430 | Burghusen Bettmann, Bürgermeister 1410, 13, 28, 31, erw. |
| Markt 21 | 1435 | Bettmann die, erw. |
| Markt 21 | 1440 | Bock, erw. |
| Markt 21 | 1455 | Jenichen Glorius, erw. |
| Markt 21 | 1465 | Jenichen die Glorius, erw. |
| Markt 21 | 1485 | Kirchhof Martin, Ratsherr 1475-84, erw. |
| Markt 21 | 1501 | Kirchhof die Martin, erw. |
| Markt 21 | 1514 | Kirchhof Johann, Ratsherr 1503-21 und Kämmerer, erw. |
| Markt 21 | 1529 | Kirchhof die Johann, erw. |
| Markt 21 | 1530 | Kirchhof Ulrich, Ratsherr 1545-66, erw. |
| Markt 21 | 1602 | Kirchhof Georg, Ratsherr 1587-1602, erw. |
| Markt 21 | 1651 | Kirchhof Georg, Dr., Ratsherr 1627-33, erw. |
| Markt 21 | 1666 | Scheffel Andreas, aus Oberschlema, erw. |
| Markt 21 | 1688 | Scheffel Sabina, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Markt 21 | 1722 | Bornmann Gottfried Ehefrau, erw. |
| Markt 21 | 1725 | Bornmann Gottfried, Landsteuereinnehmer, Bürgermeister 1702, 05, 08, 11, 12, 15, 19, 20, 23; erw. |
| Markt 21 | 1725 | Bornmann Johann Gottfried, Sohn, Advokat, Bürgermeister 1735, kauft das Haus. |
| Markt 21 | 1748 | Teubner Johann Friedrich, Tischler, aus Königsberg, kauft. |

| | | |
|----------|---------|--|
| Markt 21 | 1753 | Preusser Auguste Dorothee, kauft. |
| Markt 21 | 1770 | Preusser Friedrich Wilhelm, Bürgermeister 1785, 87; kauft. |
| Markt 21 | 1788 | Dietrich Marie Dorothee geb. Teuscher, kauft. |
| Markt 21 | 1795 | Dietrich Johann Daniel, Ehemann, Bäckermeister, kauft. |
| Markt 21 | 1805 | Kluge Johann Gottfried, Bäckermeister, kauft das Haus mit Back- und Handwerksgerät, für 2000 Taler. |
| Markt 21 | 1831 | Dode Johann Immanuel Carl, Bäckermeister, kauft mit Backgerätschaften für 1000 Taler. |
| Markt 21 | 1846 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft für 2650 Taler. |
| Markt 21 | 1847 | Lamm Eduard, Kürscher, kauft. |
| Markt 21 | 1849 | Vorbesitzer Schmidt kauft es wieder für 2700 Taler. |
| Markt 21 | 1850 | Hohenstein August, Fleischermeister, kauft für 2825 Taler. |
| Markt 21 | 1862 | Er baut in den anliegenden Garten ein neues Wohnhaus und verkauft es 1865 an Wittig.(Zscherngasse 1). |
| Markt 21 | 1891 | Hohenstein Johanne geb Barth, Vorbesitzerin, erbt. |
| Markt 21 | 1892 | Werner Alfred, Bäckermeister, kauft. |
| Markt 21 | 1938 | Scholl Martha geb. Werner, in Berlin, erbt. |
| Markt 21 | 1957 | Kalms Hans, Bäckermeister und seine Frau Clarita geb. Bretschneider, kaufen. |
| Markt 21 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Markt 22 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.62 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 35.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 22. Gasthof "Roter Löwe". |
| Markt 22 | 1400 | Vater Claus, Ratsherr 1385, erw. |
| Markt 22 | 1405 | Vater die, erw. |
| Markt 22 | 1445 | Vater Andreas, Bürgermeister 1437, 40, erw. |
| Markt 22 | 1450 | Vaters Erben, Simon, Ambrosius und Elisabeth die Witwe, erw. |
| Markt 22 | 1460 | Schenke Berthold, erw. |
| Markt 22 | 1482 | Kribenstein Hans, Ratsherr 1475-93, erw. |
| Markt 22 | 1496 | Kribenstein die, erw. |
| Markt 22 | 1501 | Schenkenberg Hans von, und George Plaussk (beide Adel), erw. |
| Markt 22 | 1502 | Jäger Benedict, kauft. |
| Markt 22 | 1502 | 1.Erwähnung des Gasthofes. |
| Markt 22 | 1503 | Jäger die Benedict, erw. |
| Markt 22 | 1506 | Barth Georg, erw. |
| Markt 22 | 1542 | Fleischer Glorius, erw. |
| Markt 22 | 1552 | Günther Georg, Gastgeber, erw. |
| Markt 22 | 1560 | Stephan Bonifacius, einen Erbgasthof, erw. |
| Markt 22 | 1565 | Stephan Severin, Sohn, erw. |
| Markt 22 | 1567 | Hildebrand Thomas, wird mit dem Erbgasthof belehnt. |
| Markt 22 | 1622 | Hildebrand Hans, erw. |
| Markt 22 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Markt 22 | 1671 | Gradehand Esaias, Fleischer, er baute das Haus wieder auf, erw. |
| Markt 22 | 1682 | Gradehand Esaias Witwe, erw. |
| Markt 22 | 1725 | Gradehand Christoph, Ratsherr 1705-23, Stadtrichter und Gastwirt, erw. |
| Markt 22 | 1725 | Becker Johann Gottfried, Fleischhauer, kauft. |
| Markt 22 | 1748 | Becker Johann Samuel, Sohn, Gastwirt und Fleischhauer, kauft. |
| Markt 22 | 1757 | Becker Johann Gottlob, Gastwirt, kauft den Gasthof für 1000 Gulden. |
| Markt 22 | 1794 | Becker Johann Gottlob, Sohn, Seilermeister, wird Besitzer. |
| Markt 22 | 1835 | Becker Johann Gottlob, Sohn, Gastwirt und Seilermeister, wird Besitzer. |
| Markt 22 | 1868 | Becker Johann Gottlob Albert, Sohn, Gastwirt, erbt. |
| Markt 22 | 1888 | Schiller Johann Friedrich, Gastwirt, kauft. |
| Markt 22 | 1898 | Kaascht Edgar, Gastwirt, kauft. |
| Markt 22 | 1912 | Könnicke Karl Richard, Hausbesitzer, kauft. (besitzt es noch 1934) |
| Markt 22 | 1969 | 1969 Abriss des Hauses und in der Folgezeit Nutzung des freigewordenen Platzes als Parkplatz. |
| Markt 22 | 1992/93 | Neubebauung mit Geschäfts- und Wohnhaus. |
| Markt 23 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.61 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 36.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Markt 23. Gasthof "Zu den 3 Schwänen". |
| Markt 23 | 1466 | Schenke Berthold, erw. |
| Markt 23 | 1466 | Breitchen Andreas, erw. |
| Markt 23 | 1475 | Finis Jacob, erw. |
| Markt 23 | 1482 | Doering Burkhard, erw. |
| Markt 23 | 1485 | Poyda Hans, erw. |
| Markt 23 | 1494 | Reif Georg, erw. |
| Markt 23 | 1510 | Bastian Gregor, erw. |
| Markt 23 | 1513 | Lippert Hans, erw. |
| Markt 23 | 1526 | Glorius Hans, erw. |
| Markt 23 | 1552 | Schütze Valentin, Ratsherr 1522-61, hat eine Miete, erw. |
| Markt 23 | 1567 | 1.Erwähnung als Gasthof. |

| | | |
|----------------------|---------|---|
| Markt 23 | 1569 | Schoepfer Christoph, Ratsherr 1566-69, erw. |
| Markt 23 | 1577 | Arndt Hans, Fleischer, erw. |
| Markt 23 | 1597 | Arndt die Hans, erw. |
| Markt 23 | 1602 | Arndt Hans, erw. |
| Markt 23 | 1622 | Guttenberg Elias, heiratet 1606 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Markt 23 | 1639 | Gregor Luppe, Magister, erw. |
| Markt 23 | 1639 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Markt 23 | 1668 | Fiedler Johann Christoph, Bürgermeister 1670, 72, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Markt 23 | 1712 | Luppe Gregor, Magister, Pfarrer in Brachstedt, erw. |
| Markt 23 | 1715 | Erstmalige Nennung des Namens "Zu den 3 Schwanen". |
| Markt 23 | 1729 | Becker Johann Samuel, Fleischer, kauft. |
| Markt 23 | 1767 | Becker Johann Christoph, Sohn, Gastwirt, kauft. |
| Markt 23 | 1817 | Becker Friedrich Sigismund, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Markt 23 | 1845 | Schaaf Karl August, Gastwirt, kauft den Gasthof für 6800 Taler. Er eröffnet sein Lokal mit Billard am 22.6.1845. |
| Markt 23 | 1853 | Ausbau des Dachgeschoßes zum Mansarddach. |
| Markt 23 | 1873 | Schaaf Carl Ernst, Sohn, Gastwirt, kauft. |
| Markt 23 | 1886 | Schaaf Friederike Emilie geb.Beyer, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Markt 23 | 1891 | Petzchner Johann Karl, Hotelbesitzer, kauft das Haus. Umbenennung in "Hotel zum Schwan". |
| Markt 23 | 1934 | Petzchner Marie, erw. |
| Markt 23 | 1969 | Abriß des Hauses und in den Folgejahren Nutzung des freigewordenen Platzes als Parkplatz. |
| Markt 23 | 1992/93 | Neubebauung mit Geschäfts- und Wohnhaus. |
| Mauergasse allgemein | | Im Mittelalter als Ringweg Teil der Stadtbefestigungsanlage, um im Verteidigungsfall schnell notwendige Punkte auf der Stadtmauer zu besetzen. Im Jahr 1543 wurden erste kommunale eigene Häuser in der Gasse errichtet. Eine geschlossenerne Bebauung setzte erst in der ersten Hälfte des 19. Jh. mit dem Verkauf einzelner Teile der Stadtmauer ein. |
| Mauergasse 1 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 324. Erstmals im Jahr 1543 als kommunale eigenes Gebäude für Fronen und später der Hebammme erbaut. Im Jahr 1849 verkauft. |
| Mauergasse 1 | 1849 | Richter Johann Christian, Schneidermeister, kauft das Haus für 316 Taler. |
| Mauergasse 1 | 1850 | Abriß des alten Hauses und eines Teiles der Stadtmauer und Neubau. |
| Mauergasse 1 | 1866 | Richter Christiane geb.Gätzschmann, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 1 | 1871 | Schultz Eduard Robert, Kürschner, kauft für 1826 Taler. |
| Mauergasse 1 | 1897 | Schultz Franz, Sohn, kauft das Haus mit dem darin befindlichen Pelz- und Mützenwarengeschäft, für 9000 Mark. |
| Mauergasse 1 | 1942 | Schultz Martha geb.Hönicke, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 1 | 1950 | Schultz Kurt, wird Besitzer. |
| Mauergasse 3 | | Von 1861 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 323. Bis zum Jahr 1861 befand sich hier ein Schuppen von Wilhelm Pabst. |
| Mauergasse 3 | 1861 | Schüller Louis, Maurer, kauft für 740 Taler den Schuppen, reißt ihn ab und baut ein neues Wohnhaus. |
| Mauergasse 3 | 1890 | Schiller Paul, Fleischermeister, wird Besitzer. |
| Mauergasse 3 | 1900 | Langenbach Hermann, Fleischermeister und seine Frau Auguste geb.Zander, kaufen. |
| Mauergasse 3 | 1906 | Karstedt Hermann, Fleischermeister, kauft in der Zwangsversteigerung. Er vermietet die Fleischerei als Röfsschlächterei. |
| Mauergasse 3 | 1909 | Jentzsch Hermann, Fleischer in Holzweißig, kauft das Haus mit dem dazugehörigen Schlachthaus Mauergasse 4, für 8500 Mark. |
| Mauergasse 3 | 1913 | Weise Oswald, Röfsschlächter, aus Holzweißig, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Mauergasse 3 | 1923 | Weise Martin, Fleischer und seine Frau Rosa geb.Stäckler, kaufen für 3800 Goldmark. |
| Mauergasse 5 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 322. Bis zum Jahr 1850 Teil des öffentlichen Geländes an der Mauer. |
| Mauergasse 5 | 1850 | Winkler Friedrich Gottlob, Klempnermeister, kauft den Fleck in der Größe von 408 Quadratfuß von der Stadt und baut darauf ein Haus. |
| Mauergasse 5 | 1868 | Winkler Friederike Karoline geb.Naumann, Vorbesitzerin, erbtt. |
| Mauergasse 5 | 1877 | Winkler Robert, Klempnermeister, wird Besitzer. |
| Mauergasse 5 | 1883 | Taeschner Emil, Klempnermeister, kauft. |
| Mauergasse 5 | 1908 | Neuhaus Paul, Schuhmachermeister, kauft. |
| Mauergasse 5 | 1923 | Thier August, Tischler und seine Frau Else geb.Neuhaus, werden Besitzer. (noch 1934) |
| Mauergasse 7 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 321. Bis zum Jahr 1849 Teil des öffentlichen Geländes an der Mauer. |
| Mauergasse 7 | 1849 | Gehrmann Carl, Schneidermeister, kauft den Platz von der Kommune und errichtet ein neues Wohnhaus. |
| Mauergasse 7 | 1849 | Hesse Carl, Webermeister und seine Frau Friederike geb. Gehrmann, kaufen für 800 Taler. |
| Mauergasse 7 | 1853 | Gehrmann Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 525 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Mauergasse 7 | 1857 | Schneider Friedrich Karl, Kupferschmiedemeister, kauft für 900 Taler. |
| Mauergasse 7 | 1860 | Wolf Gustav, Schneidermeister, kauft für 906 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Mauergasse 7 | 1871 | Wolf Marie Therese geb.Fricke, erbtt. |
| Mauergasse 7 | 1875 | Henze Auguste geb.Paehitz, Schneidermeistersfrau, kauft. |
| Mauergasse 7 | 1912 | Henze Otto, Versicherungseinnehmer, wird Besitzer. |
| Mauergasse 7 | 1954 | Uhde Melanie, erw. |
| Mauergasse 8 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr.38 des I.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 49. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 316. Um 1595 vom Hausgrundstück Holzstraße 21 abgetrennt und vererbt Hausstelle. |
| Mauergasse 8 | 1598 | Graber Barthol, erw. |
| Mauergasse 8 | 1620 | Graber Margarethe, erw. |
| Mauergasse 8 | 1652 | Beer Sebald, Fleischer, erw. |
| Mauergasse 8 | 1661 | Beer Erben, erw. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Mauergasse 8 | 1682 | Kirsten Hans Witwe Sybille, er aus Wurzen, erw. |
| Mauergasse 8 | 1718 | Müller Johann Gottlieb, Maurer, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1726 | Renner Christian, Beutler, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1728 | Bellwitz Esaias, Nadler, kauft das Haus. |
| Mauergasse 8 | 1729 | Zimmermann Christoph, Schneider, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1747 | Fleischel Johann Friedrich, Schneider, aus Seeburg, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1790 | Seybold Johann Christoph, Schulhalter in der Neustadt, aus Repau, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1791 | Martin Johann Christian, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1798 | Martin Christoph Samuel, wird Besitzer. |
| Mauergasse 8 | 1823 | Spieler Johanne Christiane geb.Woche, erw. |
| Mauergasse 8 | 1823 | Hoffmann Christian Gottlieb, Vichtualienhändler, kauft das Haus mit dem Schuppen an der Mauer für 340 Taler. |
| Mauergasse 8 | 1857 | Franke Traugott, Viehhändler und seine Frau Johanne Rosine geb.Hetzger, kaufen für 495 Taler. |
| Mauergasse 8 | 1862 | Donath Robert, Müller, kauft. |
| Mauergasse 8 | 1863 | Hornig Karl Friedrich Moritz, Handarbeiter und seine Frau Johanne Friederike geb.Kloepzig, kaufen für 1425 Taler. |
| Mauergasse 8 | 1872 | Brendecke Johanne Henriette geb.Kaiser, Schuhmachersfrau, kauft für 1425 Taler. |
| Mauergasse 8 | 1908 | Barnickel Georg, Handarbeiter und seine Frau Anna geb. Böttge aus Schladitz, kaufen. |
| Mauergasse 8 | 1954 | Barnikol-Körner Willy, Arbeiter, wird Besitzer. |
| Mauergasse 8 | 1974 | Seine Frau Lina geb.Raum wird Miteigentümerin. |
| Mauergasse 8 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Mauergasse 9 | | Von 1885 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 320 a. |
| Mauergasse 9 | 1885 | Stockmann Johanne Pauline geb.Preusche, Schuhmachersfrau, kauft den bisher unbebauten Fleck und lässt ein neues Haus darauf bauen. |
| Mauergasse 9 | 1902 | Hoehne Ernst, Arbeiter und seine Frau Emma geb.Böttge, kaufen. |
| Mauergasse 9 | 1912 | Starke Karl, Privatmann und seine Frau Christiane geb.Gerber kaufen. |
| Mauergasse 9 | 1928 | Schmidt Ida geb.Göricke, kauft. |
| Mauergasse 9 | 1979 | Schmidt Herbert, wird Eigentümer. |
| Mauergasse 9 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Mauergasse 12 | | Von 1869 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 317. Im Jahr 1869 als Miethaus vom Hausgrundstück Holzstraße 22 errichtet und noch im gleichen Jahr als eigenständige Hausstelle verkauft. |
| Mauergasse 12 | 1869 | Dorn Johann Friedrich, Arbeitsmann, kauft das bisherige Miethaus für 962 Taler. |
| Mauergasse 12 | 1886 | Wunderlich Friederike Pauline, verwitwete Dorn geb.Rehfeld, Fleischersfrau, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 12 | 1919 | Reise Robert, Arbeiter, kauft. (Noch 1934) |
| Mauergasse 12 | 1985 | Erteilung der Abrissgenehmigung für das Haus. |
| Mauergasse 13 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 320. Bis zum Jahr 1850 Teil des öffentlichen Geländes an der Mauer. |
| Mauergasse 13 | 1850 | Ronniger Christian, Sattlermeister, kauft von der Kommune einen Platz an der Mauer und baut darauf ein Wohnhaus. |
| Mauergasse 13 | 1881 | Ronniger Karl Franz, Tapezierer, wird Besitzer. |
| Mauergasse 13 | 1883 | Thieme Moritz, Müller, kauft. |
| Mauergasse 13 | 1886 | Hentschel Gustav, Schuhmacher, kauft. |
| Mauergasse 13 | 1888 | Hentschel Rosine Friederike geb.Seling, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 13 | 1888 | Kinne Karl Heinrich, Schuhmachermeister und seine Frau Auguste geb.Rehfeld, kaufen. |
| Mauergasse 13 | 1892 | Kluge Feodor, Schneidermeister und seine Frau Louise geb. Renner, kaufen. |
| Mauergasse 13 | 1898 | Stadtgemeinde Delitzsch kauft das Haus und lässt das Haus für den Mauerdurchbruch und Brückenbau Holzstraße- Kohlstraße abreißen. |
| Mauergasse 14 | | Bis zum Jahr 1884 Miethaus des Hausgrundstückes Holzstraße 16, dann abgetrennt und eigenständige Hausstelle. |
| Mauergasse 14 | 1884 | Hornig Carl Friedrich Moritz, Fuhrmann, er war bisher Besitzer des Gesamtgrundstückes Holzstraße 16/Mauergasse 14. Er verkauft in diesem Jahr Holzstraße 16 und bleibt weiter Besitzer dieses Hauses. |
| Mauergasse 14 | 1904 | Leynau Hermann, Landwirt, kauft das Haus und Mauergasse 16, für 11500 Mark. |
| Mauergasse 14 | 1933 | Karstedt Helene geb.Leynau, Tochter, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 14 | 1957 | Schöttge Walter, Ingenieur und seine Frau Emmy geb.Schubert, kaufen für 8200 DM. |
| Mauergasse 14 | 1966 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Mauergasse 14 | 1976 | Jürgens Alfred, Eidechsenfahrer und seine Frau Bärbel geb.Strauß, kaufen das Zweifamilienhaus für 3500 Mark. |
| Mauergasse 14 | 1977 | Jürgens Alfred, Klämpner, wird Alleineigentümer. |
| Mauergasse 15 | | Von 1876 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 319 a. Bis zum Jahr 1876 Teil des öffentlichen Geländes an der Mauer. |
| Mauergasse 15 | 1876 | Lengemann Andreas, Fuhrwerksbesitzer, kauft den Platz und errichtet ein Wohnhaus. |
| Mauergasse 15 | 1889 | Queitzsch Gottlob, Handarbeiter, kauft. |
| Mauergasse 15 | 1900 | Stadtgemeinde Delitzsch kauft das Haus und lässt es für die Durchführung der Holzstraße zur Kohlstraße abreißen. |
| Mauergasse 16 | | Mauergasse 16 (siehe Mauergasse 14) |
| Mauergasse 17 | | Von 1861 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 319. Hier (und auf dem Grundstück Mauergasse 19) befand sich bis 1861 das Malzhaus bzw.Malzdarre der städtischen Brauerschaft bzw. des Braumeisters. |
| Mauergasse 17 | 1861 | Grube Gottlieb Carl, Tischlermeister, kauft den Platz und baut darauf ein neues Wohnhaus. |
| Mauergasse 17 | 1886 | Grube Rosine geb.Krebs, Vorbesitzerin, erbts. |
| Mauergasse 17 | 1899 | Neubauer Wilhelm, Zigarrenarbeiter und seine Frau Agnes geb.Bauer, kaufen. |
| Mauergasse 17 | 1934 | Wüst Klara geb.Neubauer, Schneidermeistersfrau, erw. |
| Mauergasse 17 | 1960 | Dressel Klara geb.Wüst und deren Sohn Joachim Dressel, werden Besitzer. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Mauergasse 19 | | Von 1861 bis 1893 Hausnummer Mauergasse 318. Hier (und auf dem Grundstück Mauergasse 17) befand sich bis 1861 das Malzhaus bzw. Malzdarre der städtischen Brauerschaft bzw. des Braumeisters. |
| Mauergasse 19 | 1861 | Frey Johann Carl, Fuhrmann und Kalkhändler, kauft das Malzdarrengebäude und baut ein neues Wohnhaus. |
| Mauergasse 19 | 1891 | Frey Friedrich Karl jr., wird Besitzer. |
| Mauergasse 19 | 1894 | Schneider Friedrich, Handelsmann in Zschortau, kauft. |
| Mauergasse 19 | 1897 | Semmler Karl Hermann, Maurer, kauft das Haus. |
| Mauergasse 19 | 1919 | Polig Anna geb. Semmler, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 19 | 1935 | Polig Erbgemeinschaft. |
| Mauergasse 19 | 1950 | Bund evangelischer freikirchlicher Gemeinden in Deutschland Körperschaft des öffentlichen Rechts, kaufen für 19000 DM. |
| Mauergasse 28 | | Bis zum Jahr 1847 Miet- bzw. Hinterhaus des Hausgrundstückes Hallesche Straße 35. |
| Mauergasse 28 | 1847 | Ostermann Johanne Christiane geb. Graul, Zigarrenmachers- ehefrau, kauft das Hinterhaus für 450 Taler. |
| Mauergasse 28 | 1854 | Hennig Karl Friedrich, Kaufmann, kauft für 575 Taler. |
| Mauergasse 28 | 1855 | Knobloch Karl Gottlob, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Höhne, kaufen für 590 Taler. |
| Mauergasse 28 | 1860 | Haeder Johanne Christiane geb. Barth, kauft für 620 Taler. |
| Mauergasse 28 | 1865 | Nickau Heinrich Louis, Maurer, kauft für 625 Taler. |
| Mauergasse 28 | 1905 | Lehmann Marie geb. Nickau, Schuhmachersehefrau, wird Besitzerin. |
| Mauergasse 28 | 1919 | Matczak Valentin, Handarbeiter, kauft für 9000 Mark. |
| Mauergasse 28 | 1944 | Bialecki Sophie geb. Naimann, aus Podelwitz, kauft für 3000 RM. |
| Milchgasse allgemein | | Gekennzeichnet ist diese Gasse durch einen recht häufigen Wechsel des Namens, welche sich zum großen Teil auf Bewohner in oder an den Eckhäusern der Gasse beziehen. Die frühesten Erwähnung als "Riemergäßchen" bezieht sich wohl auf den um 1520 dort genannten Riemer Heinrich Zimmermann. Im Jahr 1543 wird die Gasse "Südmilchgasse" genannt, nach dem dort wohnenden Jacob Süßmilch. Zu etwa dem gleichen Zeitpunkt (1542, d. Verf.) ist auch die Nennung des Namens "Gäßchen bei der Jägerin" gebräuchlich und bezieht sich wohl auf die Besitzerin des Hauses Markt 7, Benedict Jägers Witwe. Zu Beginn des 18. Jh. formt sich daraus der Name "Buttermilchgasse". |
| Milchgasse 1 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr.7 des II.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 71. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Milchgasse 84. Um 1600 vom Hausgrundstück Markt 7 abgetrennt und erblich verkauft. Im Jahr 1881 wieder mit dem Grundstück Markt 7 zusammengelegt. |
| Milchgasse 1 | 1610 | Purpe Magdalena, erw. |
| Milchgasse 1 | 1620 | Sparwald Christoph, Sattler, erw. |
| Milchgasse 1 | 1620 | Hessler Hans, Schneider, erw. |
| Milchgasse 1 | 1620 | Lutze Peter, Schuster, erw. |
| Milchgasse 1 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Milchgasse 1 | 1675 | Scheidemantel Adam, Glaser, kauft die wüste Stelle. |
| Milchgasse 1 | 1712 | Scheidemantel Christoph Adam, Sohn, Glaser, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1737 | Höhmann Johann Christoph, Schneider, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1741 | Felgner Johann Gottfried, Gürtler, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1772 | Felgner Johann Gottfried, Sohn, Gürtler, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1795 | Felgner Johanna Elisabeth, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Milchgasse 1 | 1796 | Naumann Johann Gottfried, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1804 | Graefe Gottlieb, kauft. |
| Milchgasse 1 | 1822 | Vetter Gottlob, erw. |
| Milchgasse 1 | 1822 | Bettzüche Johanne Sophie, später verehelichte Weber, kauft für 150 Taler. |
| Milchgasse 1 | 1842 | Pollert Gottfried Karl, Kopist, kauft für 105 Taler. |
| Milchgasse 1 | 1842 | Schmidt Friedrich Gottlob, Kaufmann, kauft für 150 Taler. |
| Milchgasse 1 | 1843 | Er baut das Haus neu auf. |
| Milchgasse 1 | 1859 | Sack von Karl Ferdinand Guido und Franz Emil Alfred, Gebrüder, kaufen das Haus mit dem Haus Markt 7 für 7650 Taler. |
| Milchgasse 1 | 1860 | Sack von Henriette Agnes geb.v.Steinbach, erbt. |
| Milchgasse 1 | 1863 | Schaaf Karl, Schneidermeister, kauft das Haus mit dem Haus Markt 7 für 6640 Taler. |
| Milchgasse 1 | 1881 | Dieses Grundstück wird mit dem Grundstück Markt 7 vereint. |
| Milchgasse 3 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr.8 des II.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 72. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Milchgasse 85. Um 1600 vom Hausgrundstück Markt 7 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Milchgasse 3 | 1610 | Strauss Hans, erw. |
| Milchgasse 3 | 1620 | Breitschuh Adam Erben, erw. |
| Milchgasse 3 | 1620 | Schmidt Thomas Witwe, erw. |
| Milchgasse 3 | 1643 | Schmidt Hans, erw. |
| Milchgasse 3 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Milchgasse 3 | 1668 | Schmied Martin, Tischler, kauft die wüste Stelle. |
| Milchgasse 3 | 1712 | Scheidemantel Christina geb.Schmied, Tochter, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1720 | Böhme Johann Christian, Maurer, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1733 | Hermann Johann Gottfried, Schuhmacher, kauft das Haus. |
| Milchgasse 3 | 1753 | Loewe Johann Wilhelm, Grenadier im Rgt.m.von der Pforte in der Garnison Del., aus Klepzig b.Köthen, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1769 | Craaz Johann George, Schneider, aus Grabau/Mecklenburg, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1785 | Lorenz Johann Christoph, Schneider, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1818 | Schmidt Friedrich Gottlob jr., Kaufmann, kauft das Haus für 100 Taler. |
| Milchgasse 3 | 1850 | Neubau des Hauses. |

| | | |
|----------------------|------|--|
| Milchgasse 3 | 1865 | Eichler Emil, Fabrikant, kauft das Haus für 1338 Taler und trennt es wieder von der Hausstelle Markt 7 ab. |
| Milchgasse 3 | 1865 | Stieme Heinrich, Schmiedemeister, kauft für 2100 Taler. |
| Milchgasse 3 | 1882 | Meley Johann, Schmiedemeister, kauft. |
| Milchgasse 3 | 1893 | Lindner Paul Robert, Schmiedemeister, kauft das Haus. |
| Milchgasse 3 | 1927 | Lindner Erbgemeinschaft. |
| Milchgasse 3 | 1937 | Hofmann Arno, Schmiedemeister, kauft für 12000 Mark. |
| Milchgasse 3 | 1963 | Hofmann Frieda geb.Zimmermann, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Milchgasse 2 | | Milchgasse 2 (identisch mit Hallese Straße 1) |
| Milchgasse 4 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.62 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 73.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Milchgasse 86. |
| Milchgasse 4 | 1450 | Andreas, erw. |
| Milchgasse 4 | 1455 | Miley Martin, erw. |
| Milchgasse 4 | 1485 | Stempel Hans, erw. |
| Milchgasse 4 | 1490 | Stempel die, erw. |
| Milchgasse 4 | 1495 | Fleischer Anton, erw. |
| Milchgasse 4 | 1500 | Setteler der, erw. |
| Milchgasse 4 | 1520 | Zimmermann Heinrich, Riemer, erw. |
| Milchgasse 4 | 1529 | Zciger Blasius, erw. |
| Milchgasse 4 | 1543 | Süßmilch Jacob, erw. |
| Milchgasse 4 | 1586 | Loehner Martin, erw. |
| Milchgasse 4 | 1597 | Nefe Nicolaus, aus Orsdorf, erw. |
| Milchgasse 4 | 1612 | Tzschautzsch Andreas, erw. |
| Milchgasse 4 | 1640 | Prautzsch Abraham, Schneider, aus Tiefensee, erw. |
| Milchgasse 4 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Milchgasse 4 | 1682 | Alemani Andreas, Tuchscherer, aus Magdeburg, erw. |
| Milchgasse 4 | 1684 | Lehmann Georg Ernst, Tuchmacher, kauft. |
| Milchgasse 4 | 1712 | Lehmann Christian, Sohn, erw. |
| Milchgasse 4 | 1712 | Lehmann Gottfried, Bruder, Tuchmacher, kauft. |
| Milchgasse 4 | 1739 | Lehmann Johann Ernst, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Milchgasse 4 | 1763 | Lehmann Johann Gottlieb, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Milchgasse 4 | 1815 | Lehmann Johann Gottlieb, Aktuar, gibt das ruinöse Haus auf und stellt es der Kommune zur Verfügung. |
| Milchgasse 4 | 1818 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Milchgasse 4 | 1835 | Bernhardi Friedrich Christian, kauft für 29 1/2 Taler das Grundstück. |
| Milchgasse 4 | 1835 | Stübner Christian Samuel, Schuhmachermeister, kauft ein Stück von 32 Fuß Länge und baut darauf ein neues Haus. |
| Milchgasse 4 | 1885 | Ronniger Erbgemeinschaft. Ab etwa 1900 keine eigenständige Hausstelle mehr. |
| Mühlstraße allgemein | | Bis zum Jahr 1893 trug sie den Namen "Mühlendamm" nach dem bis 1411 parallel dazu fließenden alten Mühlgraben. Die Häuser Mühlstraße 1, 3 und 5 trugen auch die Bezeichnung "Superintendentenwinkel" nach den sich dort befindenden städtischen Dienstwohnungen für den Superintendenten, Diakon und Archidiakon. Die Häuser Mühlstraße 2 und 7 nannten sich "am Kirchhof" gelegen. Ab 1893 trug die Straße den Namen Mühlenstraße. Seit etwa 1950 trägt die Straße den Namen "Mühlstraße". |
| Mühlstraße 1 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 151. In diesem, traditionell kommuneigenem, Haus befand sich bis zum Jahr 1793 die Dienstwohnung des Superintendenten der Ephorie Delitzsch. Noch vor dem Ankauf des ehemaligen Amtshauses am Schloßplatz als Dienstwohnung, wurde dieses Haus als Kommunbesitz in Privathand verkauft. Das Haus stand um etwa 15m von der Straßenfront zurückgesetzt im Hofraum. |
| Mühlstraße 1 | 1793 | Crüger Samuel Gottlieb, Magister, Superintendent, kauft die alte Superintendentur erblich, mit dem Ziehbrunnen, für 400 Taler von der Stadt. |
| Mühlstraße 1 | 1795 | Schmidt Christian Friedrich, Kauf- und Handelsmann, kauft. |
| Mühlstraße 1 | 1813 | v.Bünau Heinrich, Schwiegersohn, Postmeister, kauft das Haus für 1500 Taler. Das Haus dient in der Folgezeit auch als Posthalterei. |
| Mühlstraße 1 | 1838 | v.Bünau Heinrich, Sohn, Leutnant, später Posthalter, kauft für 3000 Taler. |
| Mühlstraße 1 | 1850 | v.Bünau Hermine Mathilde geb.Schirmer, Vorbesitzerehefrau, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 1 | 1852 | v.Bünau Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 1 | 1858 | Sattler Friedrich Wilhelm, Agent und August Scharf, Lohn- buchhalter, kaufen in öffentlicher Versteigerung für 13040 Taler. |
| Mühlstraße 1 | 1879 | Sattler Friedrich Wilhelm, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 1 | 1886 | Schwender Pauline geb.Sattler, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 1 | 1890 | Bis zu diesem Jahr befand sich hier das Postgebäude. |
| Mühlstraße 1 | 1893 | Schönbrodt Gottlieb, Steinsetzermeister, kauft. |
| Mühlstraße 1 | 1904 | Schönbrodt Paul, Flaschenbierhändler, kauft. |
| Mühlstraße 1 | 1917 | Bierbrauerei Klein Krostitz, F.Oberländer, AG Kl.Krostitz, kaufen das Haus in der Zwangsversteigerung. Sie unterhalten hier u.a.einen Eiskeller. |
| Mühlstraße 1 | 1924 | Senf Paul, Fuhrunternehmer, kauft, Um 1964 Abriß des Hauses. |
| Mühlstraße 3 | | Das Haus befand und befindet sich traditionell im Besitz der Kommune Delitzsch.Der Rat ließ 1556 auf einem Platz neben der Pfarre und hinter des 1.Diakons (Archidiakon) Wohnung das Diakonatgebäude errichten. Heute noch ist die recht eigenwillige Lage des Hauses, hinter dem Haus Mühlstraße 5, auffällig. Im Dreißigjährigen Krieg waren beide Diakonatshäuser ganz verwüstet. Der Kurfürst von Sachsen bewilligte 1657 "zum Aufbau der Wüstungen" eine Kollekte im Kurfürstentum. Bis 1660 waren im ganzen 167 Taler 8 Gr. 7 Pf. eingegangen. Im Jahr 1910 die Stadt Delitzsch als Eigentümer genannt. Heute (1993) wird das Wohnhaus u. a. als Wohnung für die Kantorin der evangelischen Kirchen der Stadt genutzt. |
| Mühlstraße 5 | | Das Haus befand und befindet sich traditionell im Besitz der Kommune Delitzsch. Das Archidiakonatgebäude war in ältester Zeit ein zur Pfarre gehöriges Haus, das 1375 an den Altaristen des Lehns Corporis Christi abgetreten und nach Einführung der Reformation dem 1. Diakon (Archidiakon) zugesprochen wurde. Im Jahr 1910 wird die Stadt Delitzsch als Eigentümer genannt. Heute (1993) befindet sich das Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Delitzsch in diesem Haus untergebracht. |
| Mühlstraße 7 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.42 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 177.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 154. |

| | | |
|--------------|------|--|
| Mühlstraße 7 | 1425 | Rüge Martin, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1430 | Koethener Hans, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1440 | Kürsten Peter, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1445 | Siedersdorf, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1465 | Glesien Conrad, Ratsherr 1457-60, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1475 | Glesien die, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1480 | Schieferdeckerin die, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1485 | Forster Brosius, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1499 | Schmidt Gregor, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1501 | Becker die Gregor, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1516 | Lodel Moritz, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 7 | 1542 | Berndorf Hans, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1552 | Gotthard Augustin, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1569 | Süssemilch Caspar, Geleitsmann auf dem Schloß, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1570 | Arnold Abraham, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1576 | Holzmüller David, Ratsherr 1585-1601, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1611 | Gradehand Christoph d.Ä., erw. |
| Mühlstraße 7 | 1612 | Kohl Thomas jr., Ratsherr 1611-17, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1652 | Voigt Abraham, Tuchscherer, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1682 | Voigt Abraham Erben, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1700 | Schwertfeger Elisabeth, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1712 | Fiedler Gottfried, Buchbinder, erw. |
| Mühlstraße 7 | 1712 | Fiedler Johann Gottfried, Sohn, Buchbinder, kauft. |
| Mühlstraße 7 | 1732 | Fiedler Johann Gottfried Erben, werden Besitzer. |
| Mühlstraße 7 | 1746 | Fiedler Gottfried Immanuel, Sohn, Buchbinder, kauft. |
| Mühlstraße 7 | 1774 | Anders Christfried, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 7 | 1786 | Richter Benjamin Gottlob, Weiß- und Sämischergerber, kauft. |
| Mühlstraße 7 | 1827 | Richter Johanne Dorothee geb.Meisel, Ehefrau, kauft für 200 Taler. |
| Mühlstraße 7 | 1844 | Eger Johanne Marianne Auguste, kauft für 750 Taler. |
| Mühlstraße 7 | 1846 | Fritzsche Christian Ferdinand, Zeugschmied und seine Frau Friederike geb.Reiche, kaufen für 1300 Taler. |
| Mühlstraße 7 | 1852 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Mühlstraße 7 | 1862 | Fritzsche Carl Friedrich Wilhelm, Zeugschmiedemeister, erbt. |
| Mühlstraße 7 | 1892 | Fritzsche Oskar, Zeugschmiedemeister, kauft. |
| Mühlstraße 7 | 1920 | Schultz Karl, Tischler, kauft. |
| Mühlstraße 7 | 1927 | Schultz Erbgemeinschaft, werden Besitzer. |
| Mühlstraße 7 | 1948 | Schultz Walter, Sohn, Tischler, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.44 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 178.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 155. |
| Mühlstraße 9 | 1425 | Welckow Rüle, Tuchhändler, Ratsherr 1412, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1430 | Rühle die (Witwe des Vorbesitzers), erw. |
| Mühlstraße 9 | 1460 | Korznack (auch Kurzhals) Michael, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1475 | Pranz Thomas, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1485 | Pranz Claus, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1490 | Pranz die, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1495 | Schebe Anton, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1500 | Wieprecht Claus, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1505 | Wieprecht Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1520 | Salomon Jacob, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1529 | Wieprecht Gallus, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1530 | Erich Hans, wird belehnt. |
| Mühlstraße 9 | 1542 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Mühlstraße 9 | 1588 | Kress Martin, heiratet 1572 die Witwe des Vorbesitzers, aus Wurzen, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1602 | Kleinschmidt Nicol, aus Marienberg, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1615 | Gradehand Christoph jr., erw. |
| Mühlstraße 9 | 1620 | Dielze Georg, aus Halle, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1651 | Dietze Matthias, Sohn, Tuchhändler, Ratsherr 1673-82, kauft. |
| Mühlstraße 9 | 1712 | Ilgen Daniel, Magister, seit 1676 Diakon in Zörbig, ab 1685 Archidiakon in Delitzsch, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1724 | Ilgen Friedrich August, Sohn, Notar, Ratsherr 1726-33, Koinspектор bei der Generalaccise, kauft. |
| Mühlstraße 9 | 1737 | Held Johann Gottfried, Seifensieder, kauft. |
| Mühlstraße 9 | 1758 | Held Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 9 | 1763 | Held Johann Daniel, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Mühlstraße 9 | 1815 | Mertens Friedrich August, erw. |
| Mühlstraße 9 | 1815 | Neubauer Johann Gottlob und seine Frau Johanne Friederike geb.Teutschbein, kaufen für 600 Taler. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Mühlstraße 9 | 1844 | Neubauer Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 9 | 1845 | Trotzsch Karl Friedrich, Tischler, um 1890 Stadtältester, aus Wölpern, kauft für 1905 Taler. |
| Mühlstraße 9 | 1901 | Vonhoff Albert, Tischlermeister und seine Frau Pauline geb.Schreiber, kaufen. |
| Mühlstraße 9 | 1901 | Abriß des alten Hauses und vollständiger Neubau. |
| Mühlstraße 9 | 1933 | Vonhof Fritz und Hildegard, werden Besitzer. (noch 1950) |
| Mühlstraße 11 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.45 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 179.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 156. Im Jahr 1620 vom Hausgrundstück Mühlstraße 9 abgetrennt und erblich verkauft. |
| Mühlstraße 11 | 1620 | Kirchhof Michael, Drechsler, kauft das abgetrennte Pfahlhaus. |
| Mühlstraße 11 | 1651 | Deumich (Diemichen) Hans, Drechsler, aus Jüterbock, kauft die wüste Stelle. |
| Mühlstraße 11 | 1723 | Felgner Johann Samuel, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 11 | 1746 | Simroth Johann Gottfried, Perückenmacher, kauft. |
| Mühlstraße 11 | 1763 | Zahn Christian Friedrich, Beutler und Handschuhmacher, aus Eisleben, kauft. |
| Mühlstraße 11 | 1786 | Müller Johann Kilian, Glaser, aus Coburg, kauft. |
| Mühlstraße 11 | 1811 | Müller Johann Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 300 Taler. |
| Mühlstraße 11 | 1832 | Winter Johann Salomon, Schuhmachermeister, kauft für 300 Taler. |
| Mühlstraße 11 | 1854 | Brendecke Carl Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 649 Taler. |
| Mühlstraße 11 | 1868 | Brendecke Carl August, Sohn, Schuhmachermeister, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 11 | 1920 | Schotte Wilhelm und seine Frau Anna geb.Rast, kaufen. |
| Mühlstraße 11 | 1967 | Eichhorn Annemarie geb.Schotte, Tochter, Pelznäherin, und ihr Mann Otto Eichhorn, kaufen.Um 1975 Abriß des Hauses und Bebauung des Platzes mit Garagen. |
| Mühlstraße 13 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.46 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 180.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 157. |
| Mühlstraße 13 | 1425 | Schramm, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1430 | Schramm die, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1465 | Grauel Simon, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1470 | Commissarius, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1475 | Hopping Conrad, Herr, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1500 | Spetener (auch Fenstermacher) Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1510 | Tornow Clemens, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1520 | Kunze Andreas, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1529 | Rutzel Hans, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1552 | Albrecht Fabian, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1597 | Planitz Peter, Diakon, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1612 | Planitz Peter Witwe, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1615 | Planitz Dietrich, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1620 | Kleipzig Hans, Leinwandhändler, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1652 | Brade Gregor, Schneider, aus Brodau, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1671 | Otto Barthol, Leinwandkramer, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1682 | Behr Esaias, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1713 | Otto Regina, Witwe von Gottfried Otto, erw. |
| Mühlstraße 13 | 1713 | Welcke Friedrich Gottlob, Schuhmacher, kauft im Wiederkauf. |
| Mühlstraße 13 | 1727 | Welcke Catharina, erbt. |
| Mühlstraße 13 | 1731 | Hennig Abraham, Maurer, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 13 | 1760 | Richter Christian, Infanterist im Prinz v.Gotha Rgtm. in Del., dann Schieferdecker, aus Halle und seine Frau Maria Dorothea geb.Peisker, kaufen. |
| Mühlstraße 13 | 1770 | Thomas Zacharias, Schuhmacher, kauft. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Mühlstraße 13 | 1826 | Baehr Johann Daniel, Fleischermeister, kauft die wüste Stelle von der Stadt für 48 Taler und baut ein neues Haus. |
| Mühlstraße 13 | 1829 | Fiedler Johann Friedrich, Lohgerbermeister, kauft für 960 Taler. |
| Mühlstraße 13 | 1837 | Hassert Carl Ferdinand Benjamin, Justizkomissa, kauft das Haus für 1500 Taler. |
| Mühlstraße 13 | 1842 | Schladiitz Heinrich August, Webermeister und seine Frau Wilhelmine geb.Beier, kaufen für 1500 Taler. |
| Mühlstraße 13 | 1871 | Er wird Alleineigentümer. |
| Mühlstraße 13 | 1880 | Schladiitz Heinrich Carl, Webermeister, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 13 | 1884 | Winter Gustav, Zigarrenfabrikant, kauft. |
| Mühlstraße 13 | 1905 | März Paul, Zigarrenfabrikant, kauft. |
| Mühlstraße 13 | 1919 | Gruhle Emil, Schrankenwärter, kauft für 16000 Mark. |
| Mühlstraße 13 | 1921 | Ganick Helene geb.Schejbal, Plätterin, kauft das Haus mit drei elektrischen Lampen, für 16500 M. |
| Mühlstraße 13 | 1934 | Schejbal Harry, Sohn, Ingenieur, erbt. |
| Mühlstraße 13 | 1938 | Schild Wilhelm, Eisenbahnbauerschaffner i.R., in Bitterfeld, kauft für 10000 RM. |
| Mühlstraße 13 | 1943 | Hoffmann Paul, Bauunternehmer aus Bitterfeld, kauft für 12400 RM. |
| Mühlstraße 13 | 1962 | Tieck Anna geb.Thurow und Lina Schwarzer geb.Bressel, erhalten es geschenkt. |
| Mühlstraße 15 | | Im Jahr 1850 vom Hausgrundstück Mühlstraße 17 abgetrennte Hausstelle. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 158. |
| Mühlstraße 15 | 1850 | Schäfer Rosine geb.Goldstein, kauft. |
| Mühlstraße 15 | 1861 | Bernhardt Johann Carl, Zimmermann, kauft in der Zwangs- versteigerung für 960 Taler. |
| Mühlstraße 15 | 1891 | Scheller Eduard, Zigarrenhändler, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 15 | 1934 | Scheller Henriette, Vorbesitzerwitwe, erw. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Mühlstraße 17 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.47 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 181.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 159. |
| Mühlstraße 17 | 1432 | Stoer, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1445 | Hecht Caspar, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1450 | Hartmann Martin, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1455 | Schebe Pancratius, Bürgermeister 1468, 71, 74, 77, 80, 83; +1484; erw. |
| Mühlstraße 17 | 1460 | Augustin, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1475 | Feyelstan, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1501 | Nicht aufgeführt. |
| Mühlstraße 17 | 1515 | Schirick die, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1520 | Pfarrköchin die, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1529 | Bartmann die, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1542 | Audenhain Ambrosius, hat noch eine Miete, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1550 | Eiermeier Leonhard, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1569 | Pegau Caspar, aus Wernersdorf, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1585 | Rinke Valentin, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1612 | Wegk Martin, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1630 | Wecke Nicol, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1641 | Schulze Martin Erben, Kannengießer, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 17 | 1666 | Schulze Martin, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1671 | Tietze Christian, Ratsherr 1680-84 und Ratskämmerer, Bürgermeister 1680, 83; erw. |
| Mühlstraße 17 | 1678 | Hortleder Jeremias, Lohgerber, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1700 | Müller Peter Witwe, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1716 | Müller Gottfried, Sohn, Posamentierer, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1717 | Müller Rebecca, Mutter des Vorbesitzers, erw. |
| Mühlstraße 17 | 1717 | Müller Johanna Catharina, verwitwete Schwiegertochter, später wieder verheiratete Luntzner, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 17 | 1720 | Saupe Johann Samuel, Seifensieder, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1749 | Soellner Johann Gottfried, Schwiegersohn, Gold- und Silberarbeiter, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1764 | Hentzschel Johann Gottfried, Strumpfhändler, aus Halle, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1803 | Illgen Johann Christian, Barett- und Strumpfstricker, kauft mit Strumpffabrikationsgerät für 315 Gulden. |
| Mühlstraße 17 | 1835 | Illgen Johanne Marie geb.Petzsche, Vorbesitzerin, kauft für 374 Taler. |
| Mühlstraße 17 | 1839 | Illgen Friedrich August, Sohn, Strumpfstrickermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Mühlstraße 17 | 1849 | Dissane Friedrich Olivier, Zigarrenfabrikant, kauft für 950 Taler. |
| Mühlstraße 17 | 1851 | Schultheiss Heinrich, Tischlermeister, kauft für 750 Taler. |
| Mühlstraße 17 | 1851 | Seine Frau Caroline Henriette geb.Stedefeld, wird Miteigen-tümerin. |
| Mühlstraße 17 | 1852 | Leyser Carl, Glaser, kauft für 715 Taler. |
| Mühlstraße 17 | 1897 | Leiser Heinrich, Glasermeister und seine Frau Hedwig geb. Kraeger, kaufen. |
| Mühlstraße 17 | 1902 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Mühlstraße 17 | 1918 | Voigt Gustav, Landwirt in Kl.Barden, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1919 | Leiser Paul, Stellmacher und seine Frau Anna Fritzsche geb. Kahle, werden Besitzer. |
| Mühlstraße 17 | 1927 | Funke Otto, Arbeiter, kauft. |
| Mühlstraße 17 | 1934 | Funko Selma, Vorbesitzerin, erw. |
| Mühlstraße 19 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.48 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 182.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 160. |
| Mühlstraße 19 | 1435 | Krüppen Hans, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1450 | Krüppen die, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1465 | Heckeling Jacob, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1480 | Heckeling Hans, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1485 | Kindermüller Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1490 | Fuchsänger, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1501 | Heinrich Georg, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1542 | Schuster Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1550 | Schuster Alexander, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1565 | Knobloch Caspar, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1568 | Kuntzsch Gregor, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1569 | Seideler Anthonius, Gerber, ertauscht das Haus. |
| Mühlstraße 19 | 1576 | Grasshof Stephan, Böttger, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1585 | Kleinschmidt Nicol, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1596 | Dobenecker Hieronymus, Bürger in Pegau, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1597 | Drommer Georg, Diakon, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1602 | Schneider Andreas, Gerichtsverwalter in Beerendorf, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1613 | Stoie Johann Witwe, er war 1606 Bürgermeister, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1613 | Koch Benedict, heiratet 1613 die Vorbesitzerin, wird Besitzer des Hauses, er war vorher Schösser in Löbnitz. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Mühlstraße 19 | 1630 | Droitzsch Elias, Schuster, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 19 | 1643 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 19 | 1671 | Tietze Christian, Ratsherr 1680-84 und Ratskämmerer, Bürgermeister 1680, 83; erw. |
| Mühlstraße 19 | 1678 | Hortleder Jeremias, Lohgerber, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 19 | 1700 | Schlundt Christian, Weißbäcker, erw. |
| Mühlstraße 19 | 1700 | Fescke Johann Samuel, Ratseinnnehmer, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1715 | Hoelzel Johann Friedrich, Goldarbeiter, Bürgermeister 1754, 56, 58; aus Brehna, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1760 | Thiele Johann Christian, Schneider, aus Landsberg, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1770 | Thiele Friedrich August, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1775 | Kühne Johann Sigismund, Tuchmacher, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1776 | Mehner Johanne Dorothee, Witwe, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1790 | Lendrich Friedrich Wilhelm, Ratsherr ab 1785, Kreissteuerrevisor und Rechtsconsulent, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1798 | Kräuter Johann Christian, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1825 | Reinisch Friedrich Gottlob, Kupferschmied, kauft für 1110 Taler. |
| Mühlstraße 19 | 1832 | Reinisch Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 19 | 1833 | Götzschold Johann Gottfried, Schneidermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 911 Taler. |
| Mühlstraße 19 | 1834 | Seine Witwe Johanna Concordia geb. Bretschneider, kauft für 1061 Taler. |
| Mühlstraße 19 | 1877 | Leubner Gottlieb, Gastwirt in Schkeuditz und seine Frau Marie geb. Meissner, kaufen. |
| Mühlstraße 19 | 1884 | Der Mann wird Alleineigentümer. |
| Mühlstraße 19 | 1888 | Krüger Karl Heinrich, Rentier, kauft. |
| Mühlstraße 19 | 1889 | Leiser Heinrich, Glasermeister und seine Frau Hedwig geb. Kräger, kaufen. |
| Mühlstraße 19 | 1902 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Mühlstraße 19 | 1918 | Leiser Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 19 | 1921 | Denzler Gustav, Arbeiter in Werben, kauft für 39000 M. |
| Mühlstraße 19 | 1922 | Funke Otto, Arbeiter, kauft für 55000 Mark. |
| Mühlstraße 19 | 1966 | Funko Gerhard und Hannelore Pluhm, erw. |
| Mühlstraße 21 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.49 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 183.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 161. |
| Mühlstraße 21 | 1450 | Koethener Peter, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1501 | Jentzsch Dictus, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1515 | Jeritz Barthol., erw. |
| Mühlstraße 21 | 1520 | Jeritz Barthol Witwe, die Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 21 | 1526 | Oeltzsche Nicol., erw. |
| Mühlstraße 21 | 1535 | Hüther Peter, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1569 | Erich Andreas, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1576 | Erich Stephan, Böttger, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1620 | Erich David, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1643 | Erich David, Sohn, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 21 | 1666 | Rapsilber Martin, heiratet 1635 als Student die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1679 | Leschke Martin, Zimmermann, aus Dresden, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1725 | Esßer Christoph, Strumpfhandler, erw. |
| Mühlstraße 21 | 1726 | Esßer Anna Catharina geb. Lochner, Vorbesitzerwitwe, jetzt wiederverehelichte Schilling, kauft. |
| Mühlstraße 21 | 1730 | Euchner Christoph, Schwager, Almosen-, Pfennig- und Quatembersteuereinnehmer und seine Frau Anna Dorothea geb. Lochner, kaufen. |
| Mühlstraße 21 | 1756 | Lohsack Johann Heinrich Wilhelm, Steuereinnehmer, kauft das Haus und im gleichen Jahr den Garten. |
| Mühlstraße 21 | 1792 | Weidenhammer Christoph Gottlob, Schwiegersohn, Pfennig- und Quatembersteuereinnehmer, aus Möst, kauft. |
| Mühlstraße 21 | 1825 | Weidenhammer Friedrich Wilhelm, Sohn, Stadtsteuereinnehmer, kauft das Haus für 450 Taler. |
| Mühlstraße 21 | 1836 | Weidenhammer Eduard, Bruder, Stadtkämmerer, kauft von den Miterben für 450 Taler. |
| Mühlstraße 21 | 1871 | Seine Witwe Sidonie geb. Ettmüller, erbt. |
| Mühlstraße 21 | 1889 | Schubert Elisabeth geb. Weidenhammer, Lehrersfrau, erbt. |
| Mühlstraße 21 | 1936 | Schubert Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 21 | 1979 | Nach dem Aufbaugesetz von 1950, Eigentum des Volkes. |
| Mühlstraße 21 | 1991 | Abriss des Hauses. |
| Mühlstraße 21 | 1991/92 | Neubau des Hauses. |
| Mühlstraße 23 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.50 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 184.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 162. Um 1470 als selbstständige Hausstelle vererbt. |
| Mühlstraße 23 | 1475 | Budener Heinrich, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1490 | Bloch Jacob, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1516 | Nicolaus, Pfarrer in Zschepen, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1517 | Bornack Andreas, wird belehnt. |
| Mühlstraße 23 | 1520 | Sonnenborn Nicol, Vikar, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1529 | Ebelin Andreas, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1542 | Arnold Burkhard, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1545 | Dürrberger Marcus, erw. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Mühlstraße 23 | 1552 | Nagel Lampert, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1585 | Koch Melchior, Beutler, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1597 | Herbst Thomas, Tuchmacher, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1620 | Wagner Anton, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1641 | Geißler Balzer, Bierbrauer, aus Gertitz, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 23 | 1671 | Leßke Martin, Zimmermeister, kauft die Wüstung. |
| Mühlstraße 23 | 1679 | Hortieder Johann, Schwiegersohn, Weißgerber, kauft. |
| Mühlstraße 23 | 1719 | Krohne Christoph, erst Tagelöhner, dann bürgerlicher Einwohner, aus Kertitz, erw. |
| Mühlstraße 23 | 1725 | Krohne Christoph, Sohn, Nagelschmied, kauft. |
| Mühlstraße 23 | 1764 | Schumann Johann Gottlob, Hutmacher, aus Schkeuditz, kauft. |
| Mühlstraße 23 | 1796 | Fiedler Johann Friedrich Gottlieb, Lohgerbermeister, kauft für 130 Taler. |
| Mühlstraße 23 | 1831 | Seine Frau Johanne Concordie geb. Elzner, kauft für 300 Taler. |
| Mühlstraße 23 | 1833 | Hoyer Friedrich Gottfried, Lohgerbermeister, kauft für 400 Taler. |
| Mühlstraße 23 | 1838 | Deckelmann Carl Eduard, Schwammhändler, kauft für 600 Taler. |
| Mühlstraße 23 | 1872 | Fucke August, Schuhmachermeister und seine Frau Wilhelmine geb. Pfalz, kaufen. |
| Mühlstraße 23 | 1889 | Fucke August, Zigarrenmacher und seine Frau Therese geb. Pabst, kaufen. |
| Mühlstraße 23 | 1894 | Kreussler Gustav, Zimmermann, kauft das Haus in der Versteigerung. |
| Mühlstraße 23 | 1934 | Kreußler Friederike, Vorbesitzerin, erw. |
| Mühlstraße 25 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.51 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 185.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 163. Um 1570 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Mühlstraße 25 | 1570 | Sturl Anton, aus Wolkenstein, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1589 | Hase Anton, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1620 | Kesewergk Hans, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1641 | Fritzsche Valtin Erben, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 25 | 1671 | Witzscher Catharina, kauft die Wüstung. |
| Mühlstraße 25 | 1679 | Silber Christoph, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1719 | Meißner Christian, Schuhmacher, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1719 | Angelath Johann Christian, Schuhmacher, kauft. |
| Mühlstraße 25 | 1758 | Herzog Johann Christian, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 25 | 1794 | Schumann Friederike Juliane geb. Herzog, Tochter, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 25 | 1806 | Harz Marie Concordia geb. Stoye, kauft für 235 Taler. |
| Mühlstraße 25 | 1833 | Beyer Johann Christfried, Zimmerergeselle und seine Frau Johanna Dorothea, kaufen für 250 Taler. |
| Mühlstraße 25 | 1841 | Bennemann Gottlieb, Zimmergeselle, aus Plodda, kauft für 400 Taler. |
| Mühlstraße 25 | 1851 | Lichtner Ludwig, Schuhmachermeister, kauft für 550 Taler. |
| Mühlstraße 25 | 1877 | Richter Carl Friedrich, Lohgerbermeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Mühlstraße 25 | 1877 | Hoppe Carl Louis, Lohgerber, kauft. |
| Mühlstraße 25 | 1899 | Voigt Karl, Steinsetzermeister, kauft. |
| Mühlstraße 25 | 1950 | Voigt Paul, erw. |
| Mühlstraße 25 | 1952 | In der Verwaltung der Stadt Delitzsch zur Sicherung von Vermögenswerten. |
| Mühlstraße 27 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.52 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 186.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 164. |
| Mühlstraße 27 | 1425 | Koerner Nicolaus, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1432 | Moller Peter, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1445 | Benicke Simon, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1450 | Heger Peter, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1495 | Mattheus Stephan, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1522 | Mattheus Christine, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1522 | Becker Albanus, wird belehnt. |
| Mühlstraße 27 | 1530 | Oeltzsch Nicolaus, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1535 | Oeltzsch die Nicolaus, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1540 | Mertzsch Anton, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1559 | Mertzsch die Anton, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1566 | Mertzsch Blasius, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1567 | Gericke Thomas, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1568 | Gericke die Thomas, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1585 | Ogeler Gregor, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1589 | Richter Ambrosius, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1602 | Richter Ambrosius Witwe, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1619 | Gehring Benedict, heiratet 1602 die Vorbesitzerin, aus Osmünde, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1620 | Schönberg Martin, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 27 | 1671 | Knothe Peter, Bierschröter, kauft die Wüstung. |

| | | |
|---------------|---------|---|
| Mühlstraße 27 | 1681 | Körber Elias, Strumpfhändler, kauft. |
| Mühlstraße 27 | 1719 | Kühnert Christoph, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1720 | Kühnert Johann, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1739 | Thomas George, Strumpfwirker, aus Bernstadt, kauft. |
| Mühlstraße 27 | 1741 | Kutter Christoph, erw. |
| Mühlstraße 27 | 1751 | Thörmer Friedrich Gottfried, Schuhmacher, kauft. |
| Mühlstraße 27 | 1799 | Thörmer Andreas Gottfried, Sohn, Schuhmacher, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 27 | 1822 | Seine Witwe Johanne Friederike geb.Zwanzig, jetzt wieder- verehelichte Illgen, kauft für 100 Taler. |
| Mühlstraße 27 | 1840 | Költzsch Karl Friedrich, Maurer und seine Frau Christiane geb.Schütze, kaufen für 200 Taler. |
| Mühlstraße 27 | 1860 | Die Witwe wird Alleineigen tümerin. |
| Mühlstraße 27 | 1887 | Költzsch Karl August Ferdinand, Uhrmacher in Eilenburg, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 27 | 1892 | Gümpel Wilhelmine, kauft. |
| Mühlstraße 27 | 1926 | Herber Robert, Arbeiter und seine Frau Anna geb.Jucklandt, kaufen. |
| Mühlstraße 27 | 1953 | Hennig Artur, Stieffsohn, Schlosser, erbts. |
| Mühlstraße 27 | 1988 | Küllrich H.J., erw. |
| Mühlstraße 27 | 1988 | Abriß des Hauses. |
| Mühlstraße 27 | 1989/93 | Neubau des Hauses. |
| Mühlstraße 2 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.43 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 176.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 177. |
| Mühlstraße 2 | 1430 | Schefe Clemens, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1470 | Tuch Nicolaus, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1475 | Tscheppold Thomas, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1480 | Messerschmidt Andreas, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1485 | Goldschmidt Michael, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1495 | Krebs Erhard, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1499 | Zeiffelder Georg, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1500 | Burer Martin, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1501 | Haussmoller Thomas, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1505 | Ackermann Benedict, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1510 | Becker die Gregor, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1520 | Schmidt Franz, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1529 | Koerner Catharina, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1552 | Kirchhof Urban, hat noch eine Miete in der Neustadt, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1569 | Koch Heinrich, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1575 | Koch die Heinrich, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1620 | Herlich Moses, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1641 | Fritzsche Lorenz, Goldschmied, Ratsherr 1642-72, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1650 | Mensdorf Hans, Hausschlächter, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1683 | Karess (Karsch) Abraham, Nadler, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 2 | 1721 | Karsch Gottfried, Sohn, Nadler, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1722 | Theile Peter, Pächter des Rittergutes Wölkau, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1722 | Steiff Johann Siegmund, Buchbinder, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1744 | Heller Johann Gottfried, Fleischhauer, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1771 | Heller Johanne Marie, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 2 | 1775 | Rentsch Johann Christian, Fleischhauer, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1819 | Auerbach Johanne Rosine geb.Baehr, erw. |
| Mühlstraße 2 | 1825 | Auerbach Christoph Gottlob Samuel, Ehemann, Gürtiermeister, kauft für 800 Taler. |
| Mühlstraße 2 | 1843 | Seine zweite Frau und Witwe Juliane geb.Ränisch, kauft für 2700 Taler. |
| Mühlstraße 2 | 1873 | Müller Gottfried Wilhelm, Kaufmann, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1889 | Schroeder Bertha geb.Baumgärtel, verwitwete Müller, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 2 | 1904 | Müller Paul, Dr.med. in Oberöblingen, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 2 | 1909 | Ruhtisch Emilie geb.Rudo, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1914 | Trippenau Martha geb.Krätsenberg, Fabrikarbeiterfrau, kauft. |
| Mühlstraße 2 | 1964 | Maschner Erich und seine Frau Isolde, kaufen. |
| Mühlstraße 4 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.61 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 191.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 169. Um 1590, vermutlich vom Hausgrundstück Schulstraße 1, abgetrennt und vererbt Haussstelle. |
| Mühlstraße 4 | 1597 | Ekarth Hans, erw. |
| Mühlstraße 4 | 1597 | Tzschannicke Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 4 | 1602 | Eberhardt Johann, Schul- und Kirchendiener, aus Mühlhausen, erw. |
| Mühlstraße 4 | 1637 | Gemeiner Lorenz, Maurer, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 4 | 1666 | Eberhardt Johann Erben, erw. |
| Mühlstraße 4 | 1671 | Kopff (Koppe) Martin, Jurist, aus Zörbig, erw. |
| Mühlstraße 4 | 1677 | Kopff Margaretha, Ehefrau bzw.Witwe des Vorbesitzers, erw. |

| | | |
|--------------|------|--|
| Mühlstraße 4 | 1677 | Felgner Gottfried, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1722 | Söffner Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1728 | Jentzsch Martin, Braubarbeiter, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 4 | 1768 | Thomas Zacharias, Schuhmacher, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1778 | Thomas Christiane Dorothee, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1783 | Sieber Johann Christian, kauft in der Subhastation. |
| Mühlstraße 4 | 1784 | Krumbach Christian Gottfried, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1812 | Soellner Johann August, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1817 | Bockmann Christian, Grenzaufseher, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 4 | 1820 | Lieberd Friedrich Gottlob, Schuhmachermeister, kauft für 250 Taler. |
| Mühlstraße 4 | 1860 | Wagner Anton Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 500 Taler. |
| Mühlstraße 4 | 1876 | Beyer Heinrich Franz, Schuhmachermeister, kauft. |
| Mühlstraße 4 | 1919 | Henze Karl, Arbeiter und seine Frau Emilie geb.Gaul, kaufen für 5400 Mark. |
| Mühlstraße 4 | 1923 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Mühlstraße 4 | 1949 | Rößner Emma geb.Henze, Witwe, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 6 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.60 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 190.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 168. |
| Mühlstraße 6 | 1470 | Schneider Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1475 | Schneider die Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1480 | Koser Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1485 | Wittich Valentín, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1490 | Kramer die Nicolaus, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1495 | Resch Margarethe, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1505 | Der Goldschmied, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1510 | Wolfer die Heinrich, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1515 | Bun die Caspar, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1517 | Das Hospital, als Besitzer erw. |
| Mühlstraße 6 | 1517 | Maurer alias Weinbrenner Martin, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1517 | Michel Margarethe, wird belehnt. |
| Mühlstraße 6 | 1525 | Bernhard Hans, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1529 | Boerner Hans, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1542 | Boerner die Hans, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1550 | Meyer Moritz, Zimmermann, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1557 | Meyer die Moritz, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1560 | Dietrich Kilian, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1565 | Thamm Barthol, Leineweber, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1575 | Schloesser Lucas, aus Warten/Niederlande, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1585 | Schoenfelder Mattheus, Goldschmied, aus Leipzig, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1589 | Hartmann Hans, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 6 | 1661 | Francke Magdalena, verwitwete Reibestahl, verwitwete Kühnel, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1661 | Horn Hans, Riemer, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 6 | 1672 | Oeseler Christoph, Strumpfhändler aus der Töpfergasse, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1681 | Müller Simon, Strumpfhändler, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1699 | Müller Johann, Strumpfhändler, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1699 | Steiff Johann Sigismund, Hofbuchbinder, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1723 | Rehme Johann Samuel, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1729 | Winter Johann Adam, Schneider und seine Braut Anna Concordia Wend, kaufen. |
| Mühlstraße 6 | 1736 | Heller Christoph jr., Fleischer, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1774 | Sachse Johann Gottfried, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1778 | Vater Johann Samuel, Schuhmacher, kauft. |
| Mühlstraße 6 | 1817 | Uhle Johann Carl, erw. |
| Mühlstraße 6 | 1817 | Sparwaldt Johanne Sophie geb.Henze, kauft für 150 Taler. |
| Mühlstraße 6 | 1832 | Kaufmann Johanne Marie geb.Henze, Schwester, erbt. |
| Mühlstraße 6 | 1832 | Goerke Maria Dorothea, später verheiratet und geschiedene Kiesche, aus Brinnis, kauft für 300 Taler. |
| Mühlstraße 6 | 1837 | Fischer Marie Regine geb.Winkler, Postillionswitwe, kauft für 300 Taler. |
| Mühlstraße 6 | 1880 | Fischer Friedrich August, Maurer, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 6 | 1911 | Pfuhl Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Emma geb.Schladitz, kaufen. (noch 1934) |
| Mühlstraße 8 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.56 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 200.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortenplatz 214. Ein Hausgrundstück mit dem Haus Pfortenplatz 3. |
| Mühlstraße 8 | 1480 | Behme Lorenz, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1485 | Rosenkranz Lorenz, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1510 | Rosenkranz Simon, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1512 | Kunz Andreas, erw. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Mühlstraße 8 | 1515 | Kramer Ursula, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1520 | Brauer Stephan, Garkoch, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1522 | Fritzsche die, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1523 | Bachmann Hans, wird belehnt. |
| Mühlstraße 8 | 1526 | Thomas Eustachius, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1529 | Thomas Eustachius Erben, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1542 | Metzelt Mattheus, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1544 | Schmidt Cyriacus, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1585 | Kirchhof Urban, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1587 | Bauer Peter, aus Düben, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1615 | Luze Peter, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1620 | Wecke Martin, Kleinschmied, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1660 | Wecke Balthasar, Kleinschmied, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1660 | Müller Johann, Fleischer, ertauscht dieses Haus. |
| Mühlstraße 8 | 1661 | Leschke Martin, Zimmermann, aus Dresden, kauft. |
| Mühlstraße 8 | 1688 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Mühlstraße 8 | 1720 | Naumann Matthes, fürstlicher Mundkoch, aus Lübben, erw. |
| Mühlstraße 8 | 1739 | Kretzschmann Johann George, Strumpfhändler und seine Frau Maria geb.Heller, kaufen. |
| Mühlstraße 8 | 1754 | Brandes Andreas Christian, Advokat, kauft. |
| Mühlstraße 8 | 1754 | v.Zanthier Marie Elisabeth, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 8 | 1759 | Würker Johann Christian, Kürschner, kauft. |
| Mühlstraße 8 | 1794 | Würkers Erben. |
| Mühlstraße 8 | 1807 | Würker Christiane Rosine, Tochter, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 8 | 1816 | Balke Carl Friedrich, Schneidermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 215 Taler. |
| Mühlstraße 8 | 1855 | Balke Friedrich Gustav, Sohn, Schneidermeister, erbt. |
| Mühlstraße 8 | 1858 | Seine Witwe, später wiederverehelichte Richter, Johanne Henriette Therese geb.Jacobs, erbt. |
| Mühlstraße 8 | 1897 | Diesant Auguste, erbt. |
| Mühlstraße 8 | 1920 | Jericke Anna geb.Herrmann, Zimmermannswitwe, kauft für 20000 Mark. |
| Mühlstraße 8 | 1970 | Jericke Willi, erw. |
| Mühlstraße 10 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.55 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 189.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 167. Auf diesem Grundstück befand sich bis zum Jahr 1570 das Haus des Lehens Catharinae, welches dessen jeweiliger Altarist bewohnte, bzw. dessen Mieteinnahmen den Lehen oder Altar zu Gute kamen. |
| Mühlstraße 10 | 1571 | Grasshof Stephan, kauft das neu erbaute Haus. |
| Mühlstraße 10 | 1573 | Sturle Michael, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 10 | 1587 | Sturle Catharina, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Mühlstraße 10 | 1620 | Pegaw Michael, heiratet 1588 die Vorbesitzerin, erw. |
| Mühlstraße 10 | 1660 | Lehmann Jacob, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 10 | 1682 | Lehmann Gottfried, Sohn, Schuster, erw. |
| Mühlstraße 10 | 1684 | Lehmann Jacob, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Mühlstraße 10 | 1694 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Mühlstraße 10 | 1718 | Bogatzki Jacob August, Bortenwirker und Posamentierer, erw. |
| Mühlstraße 10 | 1722 | Behr Samuel, Schwiegersohn, Fleischhauer, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1754 | Brockhagen Johann Jacob, Schneider, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1758 | Lieders Heinrich Philipp, Glaser, aus Leipzig, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1765 | Adamski (auch Adamasky) Johann Joseph, heiratet 1764 die Vorbesitzerwitwe, Glaser, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1780 | Lieder Johann Gottlieb, Stieffsohn, Glasermeister, kauft für 80 Taler. |
| Mühlstraße 10 | 1827 | Werner Friedrich August, Glasermeister, kauft für 235 Taler. |
| Mühlstraße 10 | 1836 | Teubner Carl Heinrich, Weißgerbermeister, kauft für 850 Taler. |
| Mühlstraße 10 | 1848 | Seine Frau Sophie Auguste geb.Brandt, kauft in öffentlicher Versteigerung für 550 Taler. |
| Mühlstraße 10 | 1883 | Kuhn Gustav, Stellmachermeister, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1892 | Witzsche Gottfried, Kastellan, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1895 | Pörschmann Julius jr., Viehhändler, kauft. |
| Mühlstraße 10 | 1934 | Lotzmann Wilhelm, Wachtmeister a.D., erw. |
| Mühlstraße 12 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.54 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 188.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 166. Auf diesem Grundstück befand sich von 1457 bis 1570 das Haus des Lehens Jacobi, welches dessen jeweiliger Altarist bewohnte, bzw. dessen Mieteinnahmen dem Lehen bzw. Altar zu Gute kamen. |
| Mühlstraße 12 | 1457 | v.Spiegel die Familie, kauft das Haus und stiftet es für den Altar Jacobi. |
| Mühlstraße 12 | 1567 | Kirche Peter und Paul, wird Eigentümer. |
| Mühlstraße 12 | 1570 | Der Rat kauft das Haus. |
| Mühlstraße 12 | 1571 | Das Haus wird abgetragen und neu aufgebaut. |
| Mühlstraße 12 | 1571 | Knobloch Hans, kauft das neu erbaute Haus. |
| Mühlstraße 12 | 1620 | Bube David, Kürschner, erw. |
| Mühlstraße 12 | 1667 | Trautwein Hans, Böttger, seine seit langer Zeit wüste Hausstelle, erw. |
| Mühlstraße 12 | 1668 | Breuning Abraham, kauft. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Mühlstraße 12 | 1684 | Barnickel Elias, kauft. |
| Mühlstraße 12 | 1718 | Barnickel Esaias, Sohn, Fleischhauer, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 12 | 1752 | Hempel Johann George, Schwiegersohn, Schuhmacher, aus Holzweißig, kauft. |
| Mühlstraße 12 | 1773 | Reuter Christoph, Schneider, aus Tammendorf, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Mühlstraße 12 | 1787 | Reuter Rosina Elisabeth, Vorbesitzerwitwe, später wieder- verehelichte Semmler geb.Brühl, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 12 | 1822 | Ronnicke Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 210 Taler. |
| Mühlstraße 12 | 1836 | Ronnicke Gottlieb, Sohn, Zimmerergeselle, kauft für 125 Taler und Übernahme der Schulden. |
| Mühlstraße 12 | 1836 | Dietrich Johann Gottlob, kauft für 285 Taler. |
| Mühlstraße 12 | 1874 | Seine Witwe Johanne Rosine geb.Mucke, wird Besitzerin. |
| Mühlstraße 12 | 1875 | Mensdorf Johann Gottfried, Schuhmachermeister und seine Frau Johanne Henriette geb.Seidewitz, kaufen. |
| Mühlstraße 12 | 1920 | Ballhorn Franz, Eisenbahnwärter, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 12 | 1955 | Ballhorn Lothar, Sohn, in Leverkusen, erbт. |
| Mühlstraße 12 | 1972 | In Treuhandverwaltung durch VEB Gebäudewirtschaft Delitzsch. |
| Mühlstraße 14 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.53 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 187.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Mühlendamm 165. Auf diesem Grundstück befand sich bis zum Jahr 1571 das Haus des Lehens Trinitatis, dessen Vikar oder Altarist es bewohnte oder dessen Mieteinnahmen dem Altar Trinitatis in der Stadtkirche zu Gute kamen. |
| Mühlstraße 14 | 1571 | Das Haus wird abgerissen und neu aufgebaut. |
| Mühlstraße 14 | 1571 | Zimmermann Ambrosius, kauft das neue Haus. |
| Mühlstraße 14 | 1584 | Behr Elias, Fleischer, erw. |
| Mühlstraße 14 | 1597 | Rüdiger Martin, erw. |
| Mühlstraße 14 | 1620 | Weissig Clemens, erw. |
| Mühlstraße 14 | 1634 | Horst Michael, kauft das Haus. |
| Mühlstraße 14 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Mühlstraße 14 | 1668 | Mehnert Christoph, kauft die wüste Hausstelle. |
| Mühlstraße 14 | 1715 | Parreidt Christian, Strumpfhändler, erbт. |
| Mühlstraße 14 | 1716 | Hoppe Martin, Brauarbeiter, aus Poßdorf, kauft. |
| Mühlstraße 14 | 1764 | Angelrath Johann Christian, Schuhmacher, kauft. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Mühlstraße 14 | 1800 | Lehmann Carl August, kauft die Stelle und baut ein neues Haus. |
| Mühlstraße 14 | 1801 | Pernitzsch Carl Gottlob, kauft. |
| Mühlstraße 14 | 1809 | Heinze Christian Gottlieb, kauft. |
| Mühlstraße 14 | 1809 | Heinze Erbgemeinschaft. |
| Mühlstraße 14 | 1826 | Heinze Johann Gottlieb Sigismund, Sohn, Maurer, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 14 | 1850 | Seine Frau Johanne Rosine geb.Schröter, kauft für 350 Taler. |
| Mühlstraße 14 | 1852 | Dudensing Gottlob Theodor, Messerschmied und seine Frau Eveline Wilhelmine Louise Elisabeth geb.Jahn, kaufen für 770 Taler. |
| Mühlstraße 14 | 1863 | Henkel Karl Friedrich, Gehilfe des Vorbesitzers und seine Braut Johanne Henriette Klette, kaufen für 950 Taler. |
| Mühlstraße 14 | 1878 | Der Mann wird Alleineigentümer. |
| Mühlstraße 14 | 1882 | Barth Carl Friedrich, Handarbeiter und seine Frau Johanne Christiane geb.Gräfe, kaufen. |
| Mühlstraße 14 | 1910 | Beylich Emil, Handelsmann, aus Maasdorf, wird Besitzer. |
| Mühlstraße 14 | 1946 | Haase Else geb.Beylich, erbт. |
| Mühlstraße 14 | 1990 | Abriss des Hauses. |
| Münze allgemein | | Bis zum Jahr 1544 befand sich auf dem größten Teil des heutigen "Münze" bezeichneten Stadtteiles ein freier Hof der Familie v.Pack, Pagk, welcher zum großen Teil erst nach dem Ankauf durch die Stadt im Jahre 1544 mit Bürgerhäusern bebaut wurde. Noch bis zu Beginn des 19. Jh. wurde es, nach einem Mitglied der Familie, Dr. Johann v. Pagk, die Doktorei genannt. Der Name "Münze" leitet sich von der sich hier zwischen 1621-23 befindenen kurfürstlichen Kippermünzstätte ab. Die Hausstellen, etwa die Hausnummern 1-2 und 26-27 umfassend, werden im 16. Jh. als Verlängerung der Pfortenstraße als in der "Leinewebergasse" gelegen genannt. Im 17. Jh. wird der Eingangsbereich zur "Münze" auch als "auf dem Plan" bezeichnet. Der Kreuzungsbereich Münze/Pfortenstraße führte im 17. Jh. auch den Namen "Saumarkt". |
| Münze 1 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.2 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 203.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 209. |
| Münze 1 | 1425 | Elias, erw. |
| Münze 1 | 1450 | Glewitzsch, erw. |
| Münze 1 | 1455 | Erich von Tuch (Taucha), erw. |
| Münze 1 | 1475 | Scop Clemens (auch Leineweber genannt), erw. |
| Münze 1 | 1482 | Kramer Hans, erw. |
| Münze 1 | 1483 | Müller Hans, erw. |
| Münze 1 | 1485 | Kürsener Martin, erw. |
| Münze 1 | 1495 | Kürsner (auch Körner) Hans, erw. |
| Münze 1 | 1501 | Erich Sebastian, Böttger, erw. |
| Münze 1 | 1515 | Moritz, Tuchmacher, erw. |
| Münze 1 | 1520 | Sternitzsch Ambrosius, erw. |
| Münze 1 | 1522 | Fischer Ulrich, erw. |
| Münze 1 | 1530 | Schade George, Maurer, erw. |
| Münze 1 | 1552 | Krone die Jacob, erw. |
| Münze 1 | 1587 | Schenkenberg Ottilie, erw.(v.Schenkenberg) |
| Münze 1 | 1589 | Gotzsche Hans, aus Benndorf, erw. |
| Münze 1 | 1610 | Lehmann Paul, erw. |

| | | |
|---------|------|---|
| Münze 1 | 1637 | Weimann Valtin Erben, Schuster, erw. |
| Münze 1 | 1637 | Kerzsch Paul, Fleischer, kauft. |
| Münze 1 | 1682 | Haase Stephan, Schuster, um 1695 Obermeister der Innung, aus Strehla, erw. |
| Münze 1 | 1728 | Bellwitz Esaias, Schwiegersohn, Nadler, kauft. |
| Münze 1 | 1728 | Renner Christian, Beutler, kauft. |
| Münze 1 | 1748 | Uhlmann Christian Gottfried, Schneider, kauft. |
| Münze 1 | 1751 | Schneider Johann Christoph, kauft. |
| Münze 1 | 1759 | Klocke Johann Gottfried, kauft. In der Folgezeit liegt die Hausstelle wüst. |
| Münze 1 | 1783 | Ruhtisch Friedrich Siegmund, Handschuhmacher, er erhielt die Stelle unentgeldlich und bebaute sie mit einem neuen Haus. |
| Münze 1 | 1790 | Ruhtisch Christiane, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 1 | 1814 | Ruhtisch Johann Friedrich, Beutler, erw. |
| Münze 1 | 1814 | Knappe Johann Friedrich, Schneidermeister, kauft für 100 Taler. |
| Münze 1 | 1844 | Winkler Johann Christian, Schwiegersohn, Schneidermeister und seine Frau Friederike geb.Knappe, kaufen für 300 Taler. |
| Münze 1 | 1846 | Er wird als Witwer Alleineigentümer. |
| Münze 1 | 1872 | Hoemne Christiane Johanne geb.Baer, Virtualienhändlerin, kauft für 750 Taler. |
| Münze 1 | 1891 | Pabsch Minna geb.Höhne, Zigarrenhändlersfrau, wird Besitzerin. |
| Münze 1 | 1934 | Pabsch Franz, erw. |
| Münze 2 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.3 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 204.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 208. |
| Münze 2 | 1430 | Gerber Heinrich, erw. |
| Münze 2 | 1460 | Gerber Urban, erw. |
| Münze 2 | 1470 | Gerber die Urban, erw. |
| Münze 2 | 1501 | Brade Wenzel, Ratsherr 1497-1506, erw. |
| Münze 2 | 1510 | Brade die Mattheus, erw. |
| Münze 2 | 1515 | Herrmann Peter, erw. |
| Münze 2 | 1530 | Schmalz Magnus, erw. |
| Münze 2 | 1532 | Luppe Barthol, kauft das Haus. |
| Münze 2 | 1542 | Luppe die Barthol, erw. |
| Münze 2 | 1546 | Heller Fabian, erw. |
| Münze 2 | 1552 | Schmidt Urban, Fleischer, erw. |
| Münze 2 | 1568 | Hartmann Wolf, Fleischer, erw. |
| Münze 2 | 1601 | Franz Johann, Magister, Bürgermeister 1610, erw. |
| Münze 2 | 1602 | Stoie Valentin, aus Röcknitz, erw. |
| Münze 2 | 1631 | Petzsche Urban, Ratsherr 1626-27, aus Zwochau, erw. |
| Münze 2 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst.(Valtin Stoye) |
| Münze 2 | 1663 | Menneritz Christoph, Färber, später in Leipzig, kauft. |
| Münze 2 | 1669 | Ulrich Hans, Stadtmüller, kauft das Haus und baut es im folgenden Jahr neu auf. |
| Münze 2 | 1670 | Lehmann Christian, Schuhmacher, kauft. |
| Münze 2 | 1720 | Isaac Christian, Schwarz und Schönfärber, erw. |
| Münze 2 | 1737 | Isaac Johann Christian Gottfried, Sohn, Färber, kauft. |
| Münze 2 | 1743 | Würker Daniel Gottfried, Schwarz und Schönfärber, kauft. |
| Münze 2 | 1749 | Würker Johanne Regine, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 2 | 1750 | Brühl Johann Gottfried, Buchdrucker in Weissenfels, kauft. |
| Münze 2 | 1753 | Thier Christian, kauft. |
| Münze 2 | 1768 | Frenzel Christian Friedrich, Acciseeinnehmer, aus Merseburg, kauft. |
| Münze 2 | 1787 | Frenzels Erben. |
| Münze 2 | 1795 | Pittner Christiane Friederike Erdmuthe, kauft. |
| Münze 2 | 1807 | Roemer Johann Gottfried, Bäckermeister, erw. |
| Münze 2 | 1807 | Stöhr Johann Georg, Tischlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Münze 2 | 1845 | Stöhr Marie Christine geb.Maul, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Münze 2 | 1863 | Stöhr Erbgemeinschaft. |
| Münze 2 | 1867 | Achilles Gottfried, Zimmergeselle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1900 Taler. |
| Münze 2 | 1868 | Schmidt Friedrich Wilhelm, Nagelschmiedemeister, kauft für 1600 Taler. |
| Münze 2 | 1897 | Schmidt Friederike geb.Haintzsch, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 2 | 1899 | Schreiter Alban, Bäckermeister, kauft. |
| Münze 2 | 1914 | Voigtmann Paul, Steinsetzermeister und seine Frau Berta geb. Kolbe, kaufen. (noch 1934 ist er Besitzer) |
| Münze 3 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.4 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 205.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 207. |
| Münze 3 | 1435 | Pryse, erw. |
| Münze 3 | 1455 | König Georg, erw. |
| Münze 3 | 1475 | Körnsener Leonhard, erw. |
| Münze 3 | 1501 | Koerner (auch Kösener) Peter, Ratsherr 1499, erw. |
| Münze 3 | 1515 | Nöselwitz Philipp, erw. |
| Münze 3 | 1526 | Bertold Hans, Fischer, erw. |

| | | |
|---------|------|---|
| Münze 3 | 1530 | Bertold (auch Fischer) die Hans, erw. |
| Münze 3 | 1532 | Findeisen Donat, erw. |
| Münze 3 | 1552 | Findeisen die Donat, erw. |
| Münze 3 | 1576 | Rapsilber Joachim, Rats herr 1569-81, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Münze 3 | 1587 | Rapsilber die Joachim, erw. |
| Münze 3 | 1602 | Richter Wolfgang, erw. |
| Münze 3 | 1620 | Fritzsche die Nicol, er Ratskämmerer, erw. |
| Münze 3 | 1631 | Dennstadt Herfurt, Schwiegersohn, Büchsenschäfer, erw. |
| Münze 3 | 1641 | List Hans, Fleischhauer, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Münze 3 | 1671 | Heller Samuel, Schwiegersohn, Garkoch, kauft. |
| Münze 3 | 1720 | Heller Samuel, Fleischhauer, erw. |
| Münze 3 | 1724 | Heller Daniel, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 3 | 1745 | Raehme Johann Christian, Herrendiener, kauft. |
| Münze 3 | 1747 | Zimmermann Christoph, kauft das Haus. |
| Münze 3 | 1762 | Wenzel Andreas, kauft. |
| Münze 3 | 1768 | Dornfeld Johanne Concordie, kauft. |
| Münze 3 | 1805 | Dornfeld Georg Friedrich, Schneider, erw. |
| Münze 3 | 1805 | Reuter Johann Friedrich, Strumpffabrikant, kauft das Haus mit Brau und Schänkgerät für 400 Taler. |
| Münze 3 | 1839 | Leonhardt Ludwig Abundus, Essenkehrermeister, kauft für 800 Taler. |
| Münze 3 | 1841 | Platen Julius, Lohgerbermeister, kauft für 1250 Taler. |
| Münze 3 | 1889 | Platen Christiane Friederike geb. Wittig, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Münze 3 | 1903 | Teubner Carl, Stadtältester, kauft. |
| Münze 3 | 1908 | Pabsch August, Öbster, kauft. |
| Münze 3 | 1921 | Pabsch Paul, Sohn, kauft das Haus mit Töpferei und die Trinkhalle in der Bitterfelder Straße. |
| Münze 3 | 1937 | Heydick Margarete geb. Pabsch, Tochter, kauft für 1200 RM. |
| Münze 3 | 1960 | Kirchhof Lothar, Maurer, kauft für 5000 DM. |
| Münze 4 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.5 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 206.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 206. |
| Münze 4 | 1425 | Gerber Valentin, erw. |
| Münze 4 | 1440 | Klues Peter, erw. |
| Münze 4 | 1445 | Kramer Nicol, Rats herr 1453-62, auch Bürgermeister, erw. |
| Münze 4 | 1450 | Kannengießer, erw. |
| Münze 4 | 1455 | Felstet Hans, erw. |
| Münze 4 | 1475 | Fritzschi Nicol, erw. |
| Münze 4 | 1480 | Gürtler Nicol (evtl.identisch mit Vorbesitzer, Beruf Gürtler), erw. |
| Münze 4 | 1501 | Lassarus Hans, erw. |
| Münze 4 | 1520 | Moller Porcius Witwe, erw. |
| Münze 4 | 1523 | Thomas Eustachius, erw. |
| Münze 4 | 1526 | Nöselwitz Philipp, erw. |
| Münze 4 | 1540 | Nöselwitz die, erw. |
| Münze 4 | 1552 | Hartmann Hans, erw. |
| Münze 4 | 1563 | Schedener Lorenz, erw. |
| Münze 4 | 1565 | Friedrich Dionysus, erw. |
| Münze 4 | 1576 | Greffe Christoph, erw. |
| Münze 4 | 1602 | Stoye Caspar, Präzeptor, erw. |
| Münze 4 | 1620 | Wahlmann Martin, Fleischer, aus Zörbig, erw. |
| Münze 4 | 1631 | Stoye Elias, Schneider, erw. |
| Münze 4 | 1635 | Das Haus stürzt ein und die Stelle bleibt wüst. |
| Münze 4 | 1670 | Uhlich Hans, Stadtmüller, kauft die wüste Stelle. |
| Münze 4 | 1675 | Hartmann Johann, Weißgerber, kauft. |
| Münze 4 | 1716 | Hartmann Johann Christian, Sohn, Weißgerber, kauft. |
| Münze 4 | 1731 | Behr Andreas Gottlob, Vetter, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 4 | 1774 | Mennicke Heinrich Gottfried, Roßhändler, kauft das Haus. |
| Münze 4 | 1805 | Lorenz Johann Gottfried, kauft das Haus. |
| Münze 4 | 1824 | Lorenz Johann Gottfried, Sohn, Lohnfuhrmann, kauft das Haus für 300 Taler. |
| Münze 4 | 1845 | Funke Johann Gottfried, kauft für 1100 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Münze 4 | 1883 | Bürkner Ludwig, Schuhmacher und seine Frau Friederike geb. Moebius, kaufen. |
| Münze 4 | 1932 | Thale Wilhelm, Handelsmann, kauft. |
| Münze 5 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.6 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 207.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 205. Auf diesem und dem Hausgrundstück Münze 6 befand sich bis zum Jahr 1527 die Badestube der Kirche St.Peter und Paul. In den Folgejahren lag diese Hausstelle wüst und wurde dann im Jahr 1546 mit zwei Pfahlhäusern neu bebaut. |
| Münze 5 | 1410 | Erste Erwähnung der Badestube der Kirche. |
| Münze 5 | 1419 | Neubau der Badestube. |
| Münze 5 | 1501 | Der Bader, erw. |

| | | |
|---------|------|--|
| Münze 5 | 1527 | v.Pack Johann, Amtshauptmann Amt Delitzsch 1522-29, kauft. |
| Münze 5 | 1544 | Der Rat kauft den freien Hof mit der wüsten Badestube. |
| Münze 5 | 1546 | Der Rat baut ein neues Pfahlhaus und vererbt es. |
| Münze 5 | 1546 | Kothe Stephan, kauft das Haus. |
| Münze 5 | 1556 | Schuster Caspar, erw. |
| Münze 5 | 1563 | Schuster die Caspar, erw. |
| Münze 5 | 1569 | Gutermilch Benedict, erw. |
| Münze 5 | 1570 | Sulze Thomas, Fleischer, erw. |
| Münze 5 | 1575 | Eckart die Hans, erw. |
| Münze 5 | 1576 | Thiele Paul, Fleischer, erw. |
| Münze 5 | 1587 | Schmidt Jacob, Fleischer, erw. |
| Münze 5 | 1610 | Schmidt die Jacob, erw. |
| Münze 5 | 1612 | Schmidt Jacob jr., erw. |
| Münze 5 | 1620 | Schmidt Asmus, Fleischer, erw. |
| Münze 5 | 1632 | Leidlich Anna, Ehefrau des Bäckers Hans L., kauft. |
| Münze 5 | 1641 | Zieger Friedrich, Böttcher, aus Schmiedehausen Amt Camburg, erw. |
| Münze 5 | 1671 | Heinrich Christoph, heiratet 1646 die Witwe des Vorbesitzers, Böttcher, aus Streittelsdorf/Schlesien, erw. |
| Münze 5 | 1682 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 5 | 1693 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Münze 5 | 1717 | Schmid Andreas, Walkstricker, erw. |
| Münze 5 | 1717 | Hennigk Abraham, Maurergeselle, kauft. |
| Münze 5 | 1737 | Hoffmann Gottfried, Brauer, kauft. |
| Münze 5 | 1767 | Mehlig Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Schuhmacher und seine Ehefrau, kaufen das Haus. |
| Münze 5 | 1786 | Mehlig Johann Gottlieb, kauft. |
| Münze 5 | 1790 | Meley Christoph, kauft. |
| Münze 5 | 1822 | Meley Johann Gottfried, Sohn, Postillion und Handarbeiter, kauft für 100 Taler. |
| Münze 5 | 1837 | Meley Henriette geb.Baesler, Vorbesitzerwitwe, kauft für 200 Taler. |
| Münze 5 | 1841 | Müller Christian Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 415 Taler. |
| Münze 5 | 1842 | Mühlung Friederike geb.Uhde, erbtt. |
| Münze 5 | 1842 | Schmidt Gottfried, Dienstknecht, kauft für 500 Taler. |
| Münze 5 | 1849 | Schmidt Johanne Rosine geb.Schreiter, Vorbesitzerwitwe, kauft für 502 Taler. |
| Münze 5 | 1885 | Senf Karl, Fuhrmann, kauft das Haus. |
| Münze 5 | 1920 | Senf Paul, Fuhrwerksbesitzer, wird Besitzer. (noch 1934) |
| Münze 6 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.7 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 208.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 204. Auf diesem und dem Hausgrundstück Münze 5 befand sich bis zum Jahr 1527 die Baderei der Kirche St.Peter und Paul. In den Folgejahren lag diese Hausstelle wüst und wurde im Jahr 1546 mit zwei Pfahlhäusern neu bebaut. |
| Münze 6 | 1546 | Klingenstein Lorenz, kauft. |
| Münze 6 | 1551 | Müller Valentin, erw. |
| Münze 6 | 1552 | Setznagel Jacob, erw. |
| Münze 6 | 1587 | Güldemann Hans, erw. |
| Münze 6 | 1602 | Bundmann Erhard, Pfarrer in Selben, ab 1594 Bürger in Delitzsch, erw. |
| Münze 6 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 6 | 1668 | Kirchhof Christoph, kauft die wüste Stelle. |
| Münze 6 | 1693 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Münze 6 | 1721 | Müller Gottfried, Fleischer, erw. |
| Münze 6 | 1721 | Ritter Johann Niclas, Maurer, kauft. |
| Münze 6 | 1723 | Neubau des Hauses zusammen mit dem Haus Münze 7. |
| Münze 6 | 1740 | Niemann Sophie Elisabeth, zuerst verehelichte Ritter, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 6 | 1749 | Niemann Christoph, Ehemann, Strumpfhändler und Kramer, wird Besitzer. |
| Münze 6 | 1750 | Petzsche Theodor Christlieb, erst Herrendiener, dann Schneider, kauft. |
| Münze 6 | 1796 | Pezschi Siegmund Friedrich, Sohn, Schneidermeister, kauft für 40 Gulden. |
| Münze 6 | 1825 | Schulze Johann Christian Adam, Kutscher in Diensten des Buchhändlers Kühne, kauft für 425 Taler. |
| Münze 6 | 1855 | Schulze Henriette Auguste, Tochter, später verehelichte Lehmann und wieder verehelichte Nickau, kauft für 325 Taler. |
| Münze 6 | 1895 | Lehmann Hermann August, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 5100 Mark. |
| Münze 6 | 1901 | Schmidt Karl, Handarbeiter und seine Frau Marie geb.Mahn, kaufen für 7700 Mark. |
| Münze 6 | 1930 | Schmidt Otto, Laborant, kauft in der Zwangsversteigerung für 260 Mark. |
| Münze 6 | 1930 | Plath Karl, Maler und Versteigerer, kauft für 2000 RM. |
| Münze 6 | 1938 | Katzschmann Arthur, Maurer und seine Frau Bertha geb.Haschke aus Krensitz, kaufen für 6930 RM. |
| Münze 6 | 1949 | Katzschmann Erbgemeinschaft. |
| Münze 7 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.8 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 209.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 203. Um 1635 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 7 | 1641 | Maltzsch Michael, aus Loßwig, erw. |
| Münze 7 | 1671 | Pforte Jacob, erw. |
| Münze 7 | 1680 | Renze Peter, erw. |

| | | |
|---------|------|--|
| Münze 7 | 1721 | Ritter Johann Niclas, Strumpfhändler und Kramer, wird Besitzer. |
| Münze 7 | 1723 | Er baut das Haus zusammen mit Münze 6 in einem Haus neu auf. |
| Münze 7 | 1751 | Andrae Johann Gottlieb, kauft. |
| Münze 7 | 1762 | Rosenthal Johann Christoph, Musketier im Rgmt.des Prinz v. Gotha, kauft. |
| Münze 7 | 1765 | Roeschke Johann Christoph, heiratet 1765 die Witwe des Vorbesitzers, gewesener Infanterist, kauft. |
| Münze 7 | 1783 | Heydrich Christiane Friederike geb.Rosenthal, Stieftochter, wird Besitzerin. |
| Münze 7 | 1818 | Kluge Carl August, Böttchermeister, kauft. |
| Münze 7 | 1819 | Götze Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 80 Taler. |
| Münze 7 | 1853 | Götze Erbgemeinschaft. |
| Münze 7 | 1866 | Goetze Johann Gottfried, Drechslermeister, wird Besitzer. |
| Münze 7 | 1872 | Ehrich Gotthold, Postbote, kauft. |
| Münze 7 | 1875 | Kuhlemann Johanne Rosine, verwitwete Jentzsch, geb.Schräpler, kauft. |
| Münze 7 | 1889 | Fähmel Anna, in Leipzig, wird Besitzerin. |
| Münze 7 | 1904 | Reinhäckel Karl, Arbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Liebmann, kaufen. |
| Münze 7 | 1962 | Thieme Else geb.Reinhäckel, erw. |
| Münze 8 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.9 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 210.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 202. Auf diesem und dem Hausgrundstück Münze 9 befanden sich die Gebäude des freien Hofes der Familie v.Pack, Pagk. |
| Münze 8 | 1520 | v.Pack Johann Erben, erw. |
| Münze 8 | 1520 | v.Pack Otto, Philip und Hans, Gebrüder, werden belehnt. |
| Münze 8 | 1544 | Der Rat der Stadt Delitzsch kauft den freien Hof. |
| Münze 8 | 1545 | Faust Wolf, Kantor seit 1542 in Del., aus Zörbig, kauft. |
| Münze 8 | 1547 | Faust die Wolf, erw. |
| Münze 8 | 1552 | Göre Nicolaus, heiratet die Vorbesitzerin, Ratsherr 1553-73, aus Sonnenwalde, erw. |
| Münze 8 | 1587 | Göre die Nicolaus, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Münze 8 | 1597 | Fischer Andreas jr., Schwiegersohn, Pfarrer in Radefeld, erw. |
| Münze 8 | 1602 | Fischer Andreas Erben, erw. |
| Münze 8 | 1620 | Fischer David, Ratsherr 1617, erw. |
| Münze 8 | 1641 | Jäger Christian, Bürgermeister 1646, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67; erw. |
| Münze 8 | 1671 | Jäger Christian Witwe, erw. |
| Münze 8 | 1674 | Jäger Anna, Christian J.Jr. Ehefrau, erw. |
| Münze 8 | 1674 | Trautvetter Christoph, Stadtsteuereinnehmer, kauft. |
| Münze 8 | 1681 | Der Rat wird Besitzer. |
| Münze 8 | 1702 | Rudolphi Christian, Glaser, aus Leipzig, kauft das Haus. |
| Münze 8 | 1715 | Rudolphi Susanna, erw. |
| Münze 8 | 1715 | Theile Peter, Pächter der Rittergüter Wölkau und Storkwitz, kauft. |
| Münze 8 | 1717 | Thiemat Elias, Student der Theologie und später des Rats Hausverwalter, kauft. |
| Münze 8 | 1736 | Albert Christian, Schwiegersohn, sächs.merseburgischer Regierungsadvokat, Procurator der Zmter Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, kauft. |
| Münze 8 | 1749 | Thiemar Elias Gottfried, kauft öffentlicher Versteigerung. |
| Münze 8 | 1796 | Beyer Johanne Elisabeth geb.Pönike, kauft. |
| Münze 8 | 1813 | Beyer Johann Christian, Sohn, Leinenwebermeister, kauft für 300 Taler. |
| Münze 8 | 1861 | Beyer Johanne Sophie geb.Angermann, Vorbesitzerwitwe, erbт. |
| Münze 8 | 1875 | Beyer Wilhelm, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Münze 8 | 1880 | Beyer Wilhelm Bruno, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Münze 8 | 1886 | Beyer Henriette geb.Edler, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 8 | 1912 | Krüger Bernhard, Arbeiter, kauft. |
| Münze 8 | 1931 | Krüger Reinhold, Schlosser, wird Besitzer. |
| Münze 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.10 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 211.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 201. Auf diesem und dem Hausgrundstück Münze 8 befanden sich die Gebäude des ehemaligen freien Hofes der Familie v.Pack, Pagk. (Weiteres sie Münze |
| Münze 9 | 1545 | Homagk Joseph, Ratsherr und Kämmerer 1550-72, kauft. |
| Münze 9 | 1572 | Homagk die Joseph, erw. |
| Münze 9 | 1575 | Wend Georg, erw. |
| Münze 9 | 1580 | Voigt Donat, erw. |
| Münze 9 | 1602 | Voigt Abraham, erw. |
| Münze 9 | 1620 | Voigt Anna, erw. |
| Münze 9 | 1641 | Voigt Abraham, Notar und Tuchscherer, erw. |
| Münze 9 | 1643 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Münze 9 | 1679 | Hampel Andreas, Zimmermann, aus Pouch, kauft. |
| Münze 9 | 1715 | Heller Johann, Fleischhauer, erw. |
| Münze 9 | 1719 | Heller Johann Christian, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 9 | 1735 | Teuscher Gottfried, Ratsherr, kauft. |
| Münze 9 | 1736 | Wolff Daniel, Schneider, kauft das Haus. |
| Münze 9 | 1773 | Frost Johann Georg und seine Frau, eine geb.Wolf, übergeben dem Rat das Haus. |

| | | |
|----------|------|---|
| Münze 9 | 1818 | Nehricker Friedrich, Zimmerergeselle, erhält unentgeldlich die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Münze 9 | 1859 | Nehricker Ernst Friedrich, Sohn, Zimmerergeselle, wird Besitzer. |
| Münze 9 | 1905 | Nehricker Ernst, Schuhmachermeister, wird Besitzer. (noch 1934) |
| Münze 10 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 200.Bis zum Jahr 1851 Zwingerarten des Kaufmanns Johann Christian Tiemann, der in diesem Jahr hier ein Haus erbaut hat. |
| Münze 10 | 1851 | Zeising Carl, Zimmermann, kauft das neu erbaute Haus für 600 Taler. |
| Münze 10 | 1861 | Jacob August, Fleischer und Fettländer, kauft für 700 Taler. |
| Münze 10 | 1863 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Münze 10 | 1908 | Lotzmann Albertine geb. Görlicher, in Leipzig-Gohlis, kauft. |
| Münze 10 | 1934 | Lotzmann Wilhelm, Wachtmeister a.D., erw. |
| Münze 11 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 195.Im Jahr 1851 vom Hausgrundstück Münze 12 abgetrennte und verkaufte Hausstelle. |
| Münze 11 | 1851 | Fiedler Gottfried, Kutscher, kauft das Haus für 750 Taler. |
| Münze 11 | 1877 | Dorn August, Schuhmachermeister und seine Frau Therese geb. Brettschneider, kaufen für 1600 Taler. |
| Münze 11 | 1922 | Dorn Bruno, Sohn, Schuhmachermeister, erhält das Haus als Schenkung. |
| Münze 11 | 1944 | Stephan Frieda geb. Dorn, Tochter, kauft für 3700 RM. |
| Münze 12 | | Seit 1561 Brauer.Bis um 1760 Haus Nr.12 des IV. Viertels.Ab 1754 Hausnummer 212.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 194. Im Jahr 1851 wird dieses Hausgrundstück dreigeteilt und zwei separate Hausgrundstücke davon abgetrennt. |
| Münze 12 | 1550 | Kirchhof Valentin, Amtmann des Amtes Delitzsch 1543-47, wird Besitzer. |
| Münze 12 | 1575 | Kirchhof Valentin, unehelicher Sohn, erw. |
| Münze 12 | 1575 | Reichstein Hans, Bäcker, kauft. |
| Münze 12 | 1602 | Markart Veit, Fleischer, erw. |
| Münze 12 | 1620 | Markart Hans, erw. |
| Münze 12 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 12 | 1682 | Spitzner Johann Balthasar, prakt.Jurist, Stadtschreiber 1673-1703, erw. |
| Münze 12 | 1720 | Troitzsch Johann, Fuhrmann, kauft das Haus. |
| Münze 12 | 1729 | Troitzsch Christian, Sohn, Fuhrmann, kauft. |
| Münze 12 | 1757 | Troitzsch Johann Christian, Sohn, Fuhrmann, kauft. |
| Münze 12 | 1780 | Rohr Christian August, Schwager, Fuhrmann, aus Beuden, kauft. |
| Münze 12 | 1819 | Samuel Karl August, Tabakfabrikant, kauft das Haus aus der Konkursmasse für 800 Taler. |
| Münze 12 | 1828 | Senf Johann Heinrich, Kramer, kauft das Haus. |
| Münze 12 | 1835 | Senff Hermann Oscar, Sohn, Kaufmann, kauft für 800 Taler. |
| Münze 12 | 1835 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Münze 12 | 1836 | Goetsching Johann Benjamin, Maurermeister, kauft für 800 Taler. |
| Münze 12 | 1838 | Gotsching Carl Wilhelm, Maurermeister, kauft für 2500 Taler. |
| Münze 12 | 1845 | Gutsch Johann Wilhelm, Land- und Stadtgerichtskassenrendant in Del., später in Halle, kauft für 1860 Taler. |
| Münze 12 | 1851 | Das Hausgrundstück wird dreigeteilt. |
| Münze 12 | 1851 | Bennemann Gottlieb, Zimmerergeselle, kauft das eine Drittel für 900 Taler. |
| Münze 12 | 1869 | Bennemann Johanne Christiane geb. Mucke, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Münze 12 | 1874 | Krabbes Friedrich Eduard, Tischler, kauft. |
| Münze 12 | 1902 | Eckelt Julius Franz, Steinsetzer, kauft. |
| Münze 12 | 1905 | Kümmelberg Oskar, Handarbeiter, kauft das Haus. |
| Münze 12 | 1928 | Kümmelberg Martha geb. Bierbrauer, Ehefrau, wird Mitbesitzerin. |
| Münze 13 | | Diese Hausstelle ist mit der von etwa 1640 an wüst gebliebenen Stelle von Georg Schröter lagegleich. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 193.Im Jahr 1851 vom Hausgrundstück Münze 12 abgetrennte und verkaufte Hausstelle. |
| Münze 13 | 1555 | Bis zu diesem Jahr wird auch dieser Platz von den Tuchmachern zum Rahmen ihrer Tuche genutzt. |
| Münze 13 | 1555 | Meister Paul, Kannengießer, kauft das vom Rat neu erbaute Pfahlhaus. |
| Münze 13 | 1566 | Meister die Paul, erw. |
| Münze 13 | 1602 | Gottfried Erasmus, Kannengießer, erw. |
| Münze 13 | 1622 | Kuntzsch Gregor, erw. |
| Münze 13 | 1682 | Schröter Georg, wüste Hausstelle. |
| Münze 13 | 1720 | Müller Daniel, erw., die Stelle bleibt wüst. |
| Münze 13 | 1851 | Becker Gottlieb Friedrich, Schuhmachermeister, kauft den dritten Teil des Hauses Münze 12, für 855 Taler. |
| Münze 13 | 1897 | Neubauer Wilhelm, Zigarrenmacher und seine Frau Agnes geb. Bauer, kaufen für 6150 Mark. |
| Münze 13 | 1898 | Grosse Friedrich, Handelsmann und seine Frau Amalie geb. Schulze, kaufen für 9000 Mark. |
| Münze 13 | 1919 | Vollrodt Oskar, Stellmacher und seine Frau Ida geb. Franke, kaufen für 12000 Mark. |
| Münze 13 | 1930 | Dammhayn Otto, Maurer und seine Frau Minna geb. Geissler, kaufen für 10000 Mark. |
| Münze 13 | 1942 | Haase Max, Schmied und seine Frau Hilda geb. Dammhayn, werden Besitzer gegen Tilgung der Schulden. |
| Münze 13 | 1970 | Schmidt Ursula, Tochter, kauft für 10600 Mark. |
| Münze 13 | 1972 | Schmidt Roland, BMSR-Mechaniker, kauft für 10500 Mark. |
| Münze 14 | | Pfahlhaus.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 196.Etwa zwischen den Jahren 1640 bis 1828 blieb diese Hausstelle als Wüstung unbebaut. |
| Münze 14 | 1555 | Bis zu diesem Jahr wurde der Platz von den Tuchmachern zum Rahmen ihrer Tuche genutzt. |
| Münze 14 | 1555 | Der Rat baut auf dieser Stelle zwei neue Pfahlhäuser. |
| Münze 14 | 1555 | Blum Joachim, Magister, Ratsherr 1558-66, aus Düngershofen, kauft das Haus. |

| | | |
|----------|---------|--|
| Münze 14 | 1562 | Lampertswalde die Hans, erw. |
| Münze 14 | 1565 | Becker Stephan, Fleischer, erw. |
| Münze 14 | 1570 | Friese Veit, erw. |
| Münze 14 | 1572 | Lüttich Wilhelm, aus Aah/Niederlande, erw. |
| Münze 14 | 1587 | Schumann die Jacob, erw. |
| Münze 14 | 1611 | Behr Elias jr., erw. |
| Münze 14 | 1611 | Behr Balthasar, erw. |
| Münze 14 | 1622 | Geissler Christoph, aus Schwertz, erw. |
| Münze 14 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 14 | 1680 | Der Besitzer des Hauses Münze 9 nutzt dieses Grundstück als Garten. |
| Münze 14 | 1824 | Held Geschwister, erhalten die Wüstung unentgeldlich vom Rat. |
| Münze 14 | 1828 | Die Stelle wird mit einem Haus bebaut. |
| Münze 14 | 1858 | Meissner Johanne Christiane geb.Becker, kauft in öffentlicher Versteigerung für 373 Taler. |
| Münze 14 | 1873 | Stünitz Johann Friedrich, Zigarrenmacher und seine Frau Marie Rosine geb.Meissner, werden Besitzer. |
| Münze 14 | 1890 | Stünitz Robert, Sparkassenassistent, wird Besitzer. |
| Münze 14 | 1891 | Pannier Richard, Lehrer und seine Frau Marie geb.Stünitz, werden Besitzer. |
| Münze 14 | 1895 | Ilge August, Dachdecker und seine Frau Pauline geb.Krone, kaufen. |
| Münze 14 | 1937 | Stichel Marie geb.Ilge, Tochter, kauft gegen Übernahme der Hypotheken. (noch 1960) |
| Münze 15 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.15 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 213.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 197. Um 1630 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 15 | 1651 | Hartmann Elias, baufällige Pfahlhausstelle, erw. |
| Münze 15 | 1651 | Schäfer Hans, aus Hönswalde an der Sitte, kauft. |
| Münze 15 | 1715 | Pille Zacharias, Zimmermann, aus Sietzsch, erw. |
| Münze 15 | 1716 | Pille Gottfried, Sohn, Zimmermann, kauft. |
| Münze 15 | 1719 | Pille Zacharias, Vater, kauft wieder zurück. |
| Münze 15 | 1719 | Ahl Susanna, in Sausedlitz, kauft. |
| Münze 15 | 1745 | Müller Christian, kauft. |
| Münze 15 | 1764 | Kühne Georg Heinrich, Posamentierer, aus Wolkenstein, kauft. |
| Münze 15 | 1789 | Költzsch Johann Gottfried Wilhelm, Zeug und Leineweber, kauft. |
| Münze 15 | 1792 | Bär Christian, Torwächter, kauft. |
| Münze 15 | 1805 | Bär Marie Dorothee, Tochter, kauft für 60 Gulden. |
| Münze 15 | 1832 | Werner Christiane Wilhelmine, Enkeltochter, erbт. |
| Münze 15 | 1840 | Schreckenberger Johann Karl, kauft für 172 Taler. |
| Münze 15 | 1840 | Weber Johann Ferdinand, kauft für 208 Taler. |
| Münze 15 | 1855 | Eberhardi Johanne Christiane geb.Borrmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 201 Taler. |
| Münze 15 | 1857 | Fischer Friedrich Louis, Handarbeiter, kauft für 450 Taler. |
| Münze 15 | 1881 | Fischer Friederike geb.Schumann, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 15 | 1888 | Kreissler Friedrich Hermann, Handarbeiter, kauft. |
| Münze 15 | 1927 | Weihmann Arthur, Schmiedemeister und seine Frau Minna geb.Witt, kaufen. |
| Münze 15 | 1963 | Weihmann Erbgemeinschaft. |
| Münze 15 | 1972 | Strupat Erwin und seine Frau Martina geb.Winzer, aus Mocherwitz, kaufen für 1500 Mark. |
| Münze 15 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Münze 15 | Um 1980 | Abrїß des Hauses. |
| Münze 16 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.16 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 214.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 198. Um 1630 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 16 | 1641 | Doering Hans, erw. |
| Münze 16 | 1721 | Zimmermann Christian, Bäcker, erw. |
| Münze 16 | 1725 | Ahl Hans, kauft das Haus. |
| Münze 16 | 1726 | Müller Johann Gottlieb, Strumpfhändler, kauft. |
| Münze 16 | 1728 | Behr Daniel, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 16 | 1763 | Christopher Heinrich Friedrich, Schneider, aus Patensen/ Hannover, kauft. |
| Münze 16 | 1778 | Christopher Christian Friedrich, Sohn, Schneider, kauft. |
| Münze 16 | 1822 | Thörmer Friedrich Gottfried, Schuhmachermeister, kauft für 150 Taler. |
| Münze 16 | 1860 | Peterson Johann Gotthelf, aus Löbnitz, kauft für 675 Taler. |
| Münze 16 | 1867 | Peterson Friedrich Albert, Zigarrenarbeiter, kauft für 707 Taler. |
| Münze 16 | 1869 | Frauenhain August, Müllergeselle, kauft für 1600 Taler. |
| Münze 16 | 1870 | Hoebold Heinrich Eduard, Zigarrenmacher, kauft für 1000 Taler. |
| Münze 16 | 1880 | Hoebold Erbgemeinschaft. |
| Münze 16 | 1910 | Kreuseler Friedrich, Maurer, kauft. |
| Münze 16 | 1925 | Westram Marie, verwitwete Kreuseler, geb.Lemke, wird Besitzerin. (noch 1934) |
| Münze 17 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.17 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 215.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 199. Um 1620 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 17 | 1622 | Knoefler Hans, Bürger und Harcke, erw. |
| Münze 17 | 1631 | Knoefler Maria geb.Große, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Münze 17 | 1641 | Kleipzig Lorenz, heiratet 1632 die Vorbesitzerin, aus Taucha, erw. |

| | | |
|----------|------|---|
| Münze 17 | 1671 | Kleipzig Lorenz Witwe, erw. |
| Münze 17 | 1682 | Kleipzig Martin, erw. |
| Münze 17 | 1700 | Hartmann Martin, Böttcher, erw. |
| Münze 17 | 1734 | Hartmann Christian, Sohn, Böttcher, erw. |
| Münze 17 | 1734 | Francke Johann George, Vetter, Böttcher, kauft. |
| Münze 17 | 1747 | Teichmann Christian Samuel, kauft. |
| Münze 17 | 1766 | Bormann Christian, kauft. |
| Münze 17 | 1799 | Bormann Johann Gottfried, Zimmerergeselle, kauft. |
| Münze 17 | 1808 | Rehme Johanne Sophie, verwitwete Bormann, geb.Rehsack, Vorbesitzerwitwe, kauft das Haus mit Handwerksgerät für 150 Taler. |
| Münze 17 | 1830 | Zeidler Friedrich Christoph, Handarbeiter, kauft für 125 Taler. |
| Münze 17 | 1837 | Zeidler Johanne Christiane geb.Kitzing, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Münze 17 | 1875 | Schmidt Johanne Christiane geb.Zeidler, erbt. |
| Münze 17 | 1881 | Mäusebach Wilhelm Karl, Fuhrmann und seine Frau Juliane geb.Fritzsche, kaufen. |
| Münze 17 | 1894 | Fritzsche Karl, Fuhrwerksbesitzer, erbt. |
| Münze 17 | 1919 | Kloucek Wladimir, Schuhmacher, kauft. |
| Münze 17 | 1926 | Trensch Oswald, Steinsetzermeister, kauft. |
| Münze 17 | 1954 | Trensch Anna geb.Selle, wird Besitzerin. |
| Münze 17 | 1977 | Eigentumsverzicht. |
| Münze 18 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.18 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 216.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 188. |
| Münze 18 | 1431 | Gerber Hans, erw. |
| Münze 18 | 1460 | Zchortow Mattheus, erw. |
| Münze 18 | 1465 | Poyde Caspar, erw. |
| Münze 18 | 1480 | Schuster Caspar, erw. |
| Münze 18 | 1490 | Schlotter Mattheus, erw. |
| Münze 18 | 1495 | Meyner Nicol, erw. |
| Münze 18 | 1500 | Der Goldschmidt, erw. |
| Münze 18 | 1501 | Ackermann Hans, erw. |
| Münze 18 | 1515 | Hammer Andreas, erw. |
| Münze 18 | 1520 | Hammer die Andreas, erw. |
| Münze 18 | 1530 | Nauwerk Melchior, erw. |
| Münze 18 | 1535 | Thamm Clemens, hat noch eine Miete, erw. |
| Münze 18 | 1552 | Findeisen Mattheus, erw. |
| Münze 18 | 1602 | Burghausen Simon, Böttcher, erw. |
| Münze 18 | 1604 | Burghausen Elias, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Münze 18 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 18 | 1669 | Behr Hans, Fleischhauer, kauft die Wüstung. |
| Münze 18 | 1670 | Behr Tobias, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 18 | 1715 | Peisker Johann Christian und Christoph, Enkelsöhne, erben. |
| Münze 18 | 1727 | Rehme Johann Samuel, Strumpfhändler, kauft. |
| Münze 18 | 1744 | Rehme Johann Gottfried, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Münze 18 | 1776 | Rähme Johann Heinrich Samuel, Sohn, Lohgerber, kauft. |
| Münze 18 | 1816 | Er übergibt den Schlüssel des Hauses dem Rat. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Münze 18 | 1831 | Blossfeld Johann Gottfried, Handarbeiter, erhält die wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Münze 18 | 1868 | Blossfeld Ernst, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Münze 18 | 1880 | Blossfeld Henriette geb.Kleinig, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 18 | 1882 | Schmid Friedrich, Nagelschmiedemeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Münze 18 | 1882 | Haering Amadeus, Schneidermeister, kauft. |
| Münze 18 | 1883 | Beyer Johanne Rosine geb.Schmidt, in Gohlis, kauft. |
| Münze 18 | 1886 | Müller Hermann August, Schuhmacher, kauft. |
| Münze 18 | 1890 | Richter Karl, Lohgerbermeister, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Münze 18 | 1896 | Rust Louis, Markthelfer und seine Frau Friederike geb. Kossmann, kaufen. |
| Münze 18 | 1940 | Rust Paul, Maurer, wird Besitzer. |
| Münze 18 | 1960 | Rust Erbgemeinschaft. |
| Münze 18 | 1977 | Eigentumsverzicht. |
| Münze 19 | | Bis um 1930 Miethaus des Hausgrundstückes Münze 18. |
| Münze 19 | 1934 | Reichstein Wilhelm, Schrankenwärter, erw. |
| Münze 20 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.19 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 217.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 189. |
| Münze 20 | 1425 | Burghardsdorf, erw. |
| Münze 20 | 1431 | Gumpold, erw. |
| Münze 20 | 1455 | Martin Herrmann, erw. |
| Münze 20 | 1460 | Albrecht George, erw. |
| Münze 20 | 1470 | Boettcher Peter, erw. |

| | | |
|----------|------|--|
| Münze 20 | 1500 | Stentzsch Ambrosius, erw. |
| Münze 20 | 1505 | Stentzsch Euphemie, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Münze 20 | 1510 | Nösselnitz Lucas, wird belehnt. |
| Münze 20 | 1531 | Nagel Martin, Gerber, erw. |
| Münze 20 | 1570 | Nagel die Martin, erw. |
| Münze 20 | 1573 | Nagel Hans, Schuster, erw. |
| Münze 20 | 1576 | Richter Sebastian, Fleischer, erw. |
| Münze 20 | 1587 | Nagel Hans, Schuster, erw. |
| Münze 20 | 1597 | Wagner Hieronymus, erw. |
| Münze 20 | 1620 | Kühne Melchior, Magister, Ratsherr und Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Münze 20 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 20 | 1674 | Gleisenring Christoph, Böttcher, kauft. |
| Münze 20 | 1677 | Trautvetter Christoph, Stadtsteuereinnehmer, erw. |
| Münze 20 | 1677 | Bähr Christian, kauft das Haus. |
| Münze 20 | 1710 | Becker Samuel, Fleischhauer, erw. |
| Münze 20 | 1720 | Becker Christoph, Bruder, Fleischhauer, erw. |
| Münze 20 | 1725 | Becker Johann Samuel, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 20 | 1755 | Becker Johann Samuel, kauft. |
| Münze 20 | 1783 | Knecht Johann Gottfried, Brauarbeiter, aus Gremmin, kauft. |
| Münze 20 | 1800 | Appelt Christoph, kauft. |
| Münze 20 | 1810 | Sparwald Andreas Samuel, kauft. |
| Münze 20 | 1825 | Keil Rosine Dorothee geb.Schwarzkopf, kauft für 300 Taler. |
| Münze 20 | 1853 | Wolter Marianne geb.Keil, Tochter, kauft für 1000 Taler. |
| Münze 20 | 1856 | Wolter Wilhelm, Schuhmachermeister, Witwer der Vorbesitzerin, erbt. |
| Münze 20 | 1880 | Wolter Friederike Auguste geb.Sander, wird Besitzerin. |
| Münze 20 | 1899 | Sander Richard, Schuhmacher, wird Besitzer. |
| Münze 20 | 1931 | Thier Otto, Kaufmann in Werben, kauft. |
| Münze 21 | | Pfahlhaus.AB 1825 Hausnummer 217 b.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 190. Bis zum Jahr 1825 Miethaus des Hausgrundstückes Münze 20, dann abgetrennt und verkauft. |
| Münze 21 | 1825 | Krüger Christian Gottfried, Bierschröter, kauft das bis herige Miethaus für 100 Taler. |
| Münze 21 | 1831 | Krüger Marie Sophie, jetzt wieder verehelichte Böttcher, geb.Albrecht, Vorbesitzerwitwe, kauft für 275 Taler. |
| Münze 21 | 1849 | Bauer Johann Gottfried, kauft das Haus für 440 Taler. |
| Münze 21 | 1886 | Zeising August, Schuhmachermeister und seine Frau Auguste Emilie geb.Senf, kaufen. |
| Münze 21 | 1929 | Zeising Karl, Oberpostsekretär, wird Besitzer. |
| Münze 21 | 1938 | Haupt Paul, Dachdecker und seine Frau Anna geb.Schmidt, kaufen für 3300 RM. |
| Münze 22 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.20 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 218.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 191. Um 1585 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 22 | 1589 | Pranz Hans, erw. |
| Münze 22 | 1602 | Teubner Dominicus, aus Brieg/Schlesien, erw. |
| Münze 22 | 1610 | Hochüber Jacob, aus Belgern, erw. |
| Münze 22 | 1620 | Hochüber Sabina, erw. |
| Münze 22 | 1641 | Tramme Andreas, Kürschner, aus Radefeld, erw. |
| Münze 22 | 1682 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 22 | 1704 | Ziesching Johann Georg, Fuhrmann, kauft die wüste Stelle. |
| Münze 22 | 1726 | Ziesching Johann Georg, Sohn, Fuhrmann, kauft. |
| Münze 22 | 1743 | Ziesching Magdalene, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Münze 22 | 1769 | Eger Christian Daniel, kauft das Haus. |
| Münze 22 | 1797 | Eissner Gottfried und seine Frau Marie Rosine geb.Rohland, kaufen für 80 Taler. |
| Münze 22 | 1826 | Engel Christiane Henriette geb.Geissler, erbt als Base das Haus. |
| Münze 22 | 1842 | Beier Christfried, Zimmerergeselle, kauft für 445 Taler. |
| Münze 22 | 1844 | Anders Gottfried, Handarbeiter, kauft für 500 Taler. |
| Münze 22 | 1849 | Anders Johanne Caroline geb.Findeisen, Vorbesitzerwitwe, kauft für 519 Taler. |
| Münze 22 | 1855 | Neubauer Johann Friedrich, Maurer, kauft für 445 Taler. |
| Münze 22 | 1872 | Neubauer Wilhelmine geb.Braunsdorf, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Münze 22 | 1893 | Uebe Wilhelm, Viehhändler und seine Frau Marie geb.Nitzsche, kaufen. |
| Münze 22 | 1896 | Rast Wilhelm, Geschirrführer und seine Frau Auguste geb. Augustin, kaufen. (noch 1962) |
| Münze 23 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 219.Von 1854 bis 1893 Hausnummer 219. Um 1600 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze 23 | 1620 | Lehne Philipp, erw. |
| Münze 23 | 1620 | Axin Georg, erw. |
| Münze 23 | 1631 | Peissel Clemens, aus Pretz, erw. |
| Münze 23 | 1671 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 23 | 1735 | Funkel Christian, Handarbeiter, erhält die immer noch wüste Stelle und baut ein neues Haus. |
| Münze 23 | 1745 | Funke Andreas, kauft. |
| Münze 23 | 1786 | Bormann Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 14 Gulden. |

| | | |
|--|------|--|
| Münze 23 | 1836 | Eberhardt Johanne Christiane geb.Bormann, Tochter, kauft für 250 Taler. |
| Münze 23 | 1873 | Kessler Rudolf, später in Leipzig, kauft. |
| Münze 23 | 1920 | Mieth Richard, Bahnarbeiter, kauft. |
| Münze 23 | 1972 | Mieth Marie geb.Klinge, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Münze 23 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Münze (vier Hausstellen) | | Folgende vier Hausstellen befanden sich bis zu ihrer Zerstörung im 30-jährigen Krieg in der Münze, rückseitig der Brauerbengrund stücke in der Schulstraße. Diese blieben wüst. Beginnend im Osten in Richtung Westen. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | | Um 1535 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1535 | Richter Wolf, alias Reitschmidt, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1565 | Kirchhof Gallus, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1569 | Schloesser Lucas, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1577 | Tyrisch George, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1587 | Schmidt Augustin, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1587 | Kertzsche Peter, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.22 des IV.Viertels. | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.23 des IV.Viertels. | | Um 1600 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.23 des IV.Viertels. | 1610 | Trautwein Heinrich, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.23 des IV.Viertels. | 1638 | Fleck Hans, Böttcher, kauft das Haus. In der Folgezeit blieb diese Hausstelle wüst. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.23 des IV.Viertels. | | Um 1625 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.24 des IV.Viertels. | 1631 | Putzke Hans, erw. In der Folgezeit blieb die Hausstelle wüst. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | | Um 1540, wahrscheinlich vom Hausgrundstück des heutigen Schulgrundstückes in der Schulstraße, abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1541 | Junge Andreas, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1545 | Junge die Andreas, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1580 | Kohlmann Briccius, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1587 | Kohlmann Elias, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1596 | Seydel Gregor Erben, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1596 | Weigel George, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1598 | Kothe Jacob, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1642 | Linke Martin, erw. |
| Münze (vier Hausstellen) Haus Nr.25 des IV.Viertels. | 1666 | Kopf Moritz, wüste Hausstelle. |
| Münze 25 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.26 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 220.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 187. |
| Münze 25 | 1440 | Gerber Hans, erw. |
| Münze 25 | 1450 | Steinberg Augustin, erw. |
| Münze 25 | 1480 | Strentzsch, erw. |
| Münze 25 | 1495 | Dietrich Severin, erw. |
| Münze 25 | 1501 | Dietrich Anna, erw. |
| Münze 25 | 1524 | Weisshan Johann, erw. |
| Münze 25 | 1535 | Jäger die Benedict, erw. |
| Münze 25 | 1538 | Gotthard Erasmus, erw. |
| Münze 25 | 1548 | Gotthard Augustin, erw. |
| Münze 25 | 1552 | Müller die Andreas, erw. |
| Münze 25 | 1580 | Roesener Hans, Barbier, erw. |
| Münze 25 | 1589 | Hochstetter Gregor, Handelsmann, erw. |
| Münze 25 | 1610 | Grosse Hans, Bürger und Härcke, erw. |
| Münze 25 | 1612 | Grosse die Hans, erw. |
| Münze 25 | 1641 | Gradehand Barthol, Fleischer, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Münze 25 | 1661 | Held Daniel, Seifensiedermeister, aus Leisnig, kauft. |
| Münze 25 | 1697 | Schumann David, Schneidermeister, kauft. |
| Münze 25 | 1717 | Költzsch Johann Christoph, Kramer, kauft. |
| Münze 25 | 1718 | Eßler Johann Christoph, Strumpfhändler, kauft. |
| Münze 25 | 1726 | Lochner Johann Daniel, Schwiegersohn, Buchbinder, erw. |
| Münze 25 | 1732 | Eger Johann Christian, Schwager, Fleischhauer, kauft. |
| Münze 25 | 1770 | Hahn Johanne Elisabeth geb.Eger, Tochter, wird Besitzerin. |
| Münze 25 | 1774 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 25 | 1825 | Thoermer Friedrich, Schuhmachermeister, erhält die Stelle unentgeldlich vom Rat und baut darauf 1827 ein neues Haus. |
| Münze 25 | 1842 | Thoermer Rosine geb.Bruder, Ehefrau, kauft für 150 Taler. |
| Münze 25 | 1857 | Lier Georg, zweiter Ehemann der Vorbesitzerin, Schuhmacher meister, erbt. |
| Münze 25 | 1895 | Hilgenhof Karl, Schneidermeister, kauft. |
| Münze 25 | 1901 | George Emil, Schuhmachermeister und seine Frau Marie geb. Tauche, kaufen. |
| Münze 25 | 1957 | Kleipzig Martha geb.George, Tochter, wird Besitzerin. |
| Münze 25 | 1979 | Hellinger Rolf und seine Frau, kaufen. |

| | | |
|----------|------|---|
| Münze 26 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.27 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 221.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 186. Zwischen 1510 bis 1562 gehörte dieses Haus dem Lehn St.Annae in der Kirche St.Peter und Paul. |
| Münze 26 | 1445 | Busch, erw. |
| Münze 26 | 1475 | Dippold Jacob, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Münze 26 | 1510 | v.Pack die Familie, auf Döberitz, kauft. |
| Münze 26 | 1510 | Lehn St.Annae, dieses Haus dient als Wohnung des Altaristen dieses Lehens. |
| Münze 26 | 1563 | Treintzsch Elias, kauft. |
| Münze 26 | 1566 | Bauer Barthol, kauft. |
| Münze 26 | 1573 | Mogkowitz Simon, Riemenschneider , erw. |
| Münze 26 | 1573 | Lüders Anton, erw. |
| Münze 26 | 1580 | Andrae Anton, erw. |
| Münze 26 | 1612 | Spange Benedict, erw. |
| Münze 26 | 1620 | Rober George, Schwiegersohn, aus Eilenburg, erw. |
| Münze 26 | 1638 | Schmidt Augustin, Fleischer, erw. |
| Münze 26 | 1681 | Held Daniel, Seifensiedermeister, erw. |
| Münze 26 | 1681 | Held Gottfried, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Münze 26 | 1682 | Held Daniel, Vater, kauft wieder zurück. |
| Münze 26 | 1700 | Held Christian, Sohn, Seifensiedermeister, kauft. |
| Münze 26 | 1711 | Meley Christian, Hutmacher, aus Werben, kauft. |
| Münze 26 | 1748 | Renner Christian, Beutler, kauft. |
| Münze 26 | 1766 | Hofmann Christoph, Schwiegersohn, Beutler, aus Gransee, kauft. |
| Münze 26 | 1802 | Steiner Gottlob, kauft. |
| Münze 26 | 1818 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Münze 26 | 1821 | Naumann Friedrich Christoph, Handarbeiter, kauft in öffentlicher Versteigerung für 52 Taler. |
| Münze 26 | 1847 | Naumann Johanne Rosine geb.Prautzsch, Ehefrau, kauft. |
| Münze 26 | 1865 | Zeidler Friedrich, Obster, kauft für 1650 Taler. |
| Münze 26 | 1895 | Zeidler Hermann, Glasermeister, kauft. |
| Münze 26 | 1940 | Zeidler Ernst, Glasermeister, erb't. |
| Münze 27 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.28 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 222.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Münze 185. |
| Münze 27 | 1431 | Kurzhals, erw. |
| Münze 27 | 1450 | Herkeling Jacob, erw. |
| Münze 27 | 1455 | Krippene die, erw. |
| Münze 27 | 1460 | Philipp die, erw. |
| Münze 27 | 1490 | Weihl Andreas, erw. |
| Münze 27 | 1495 | Ruland Hans, erw. |
| Münze 27 | 1501 | Besser Nicolaus, erw. |
| Münze 27 | 1521 | Wenzler, auch Fetzler, Ulrich, Tischler, wird belehnt. |
| Münze 27 | 1542 | Fetzler der Ulrich, erw. |
| Münze 27 | 1545 | Fetzler Michael, wird belehnt. |
| Münze 27 | 1552 | Das Haus ist nicht bewohnt. |
| Münze 27 | 1561 | Findeisen Donat, erw. |
| Münze 27 | 1564 | Rapsilber Mattheus, Kürschnere, erw. |
| Münze 27 | 1565 | Kellner Ulrich, Schreib und Rechenmeister, aus Eisleben, erw. |
| Münze 27 | 1573 | Thiele Burkhard, erw. |
| Münze 27 | 1587 | Rouch David, aus Halle, erw. |
| Münze 27 | 1638 | Fiedler Barthol, Ratsherr, erw. |
| Münze 27 | 1638 | Döring Christoph, Glaser, kauft das Haus. |
| Münze 27 | 1674 | Schuhmann Martin, Zimmermann, kauft. |
| Münze 27 | 1700 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Münze 27 | 1717 | Müller Michael, baut ein neues Haus. |
| Münze 27 | 1760 | Jäger Johann Adam, in Leipzig, kauft. |
| Münze 27 | 1765 | Kolbig Johann David, kauft. |
| Münze 27 | 1784 | Bunge Johanne Leopoldine Louise geb.Hausicke, aus Dessau, erw. |
| Münze 27 | 1784 | Wittig Johann Friedrich, Schuhmachermeister, aus Schmiede berg, kauft für 210 Taler. |
| Münze 27 | 1816 | Wittig Marie Elisabeth geb.Köckert, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Münze 27 | 1830 | Koeltzscha August Wilhelm, Leinewebermeister, kauft für 400 Taler. |
| Münze 27 | 1861 | Knappe Rosine geb.Koeltzscha, kauft für 800 Taler. |
| Münze 27 | 1888 | Kersten Heinrich, Feuermann und seine Frau Christiane geb. Knappe, kaufen. |
| Münze 27 | 1910 | Zeidler Friedrich Hermann, Glasermeister, kauft. (noch 1934) |

| | | |
|------------------------|------|---|
| Pfortenplatz allgemein | | Hier befand sich bis zum Jahr 1579 der Mühlteich, der 1411 hier stillgelegten alten Stadtmühle, auch "alte Tränke, alte Wäsche" genannt. In dem oben genanntem Jahr wurde der Teich, welcher nur noch als Abfallgrube gedient hatte, zugefüllt und gepflastert. Je nach der Lage der Häuser am Platz werden sie als "gegen die Pforte gelegen", "auf dem alten Mühldamm", "am Saumarkt", gelegen genannt. Nach unbestätigten Angaben von Reime soll er auch den Namen "Reiterplatz" nach dem hier gelegenen "Ordonnanzreiterhaus" geführt haben. Seit etwa 1854 , vermutlich im Rahmen der neuen Hausnummerierung, führt er den Namen "Pfortenplatz". |
| Pfortenplatz 1 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.58 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 198.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortenplatz 216. Um 1630 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Pfortenplatz 1 | 1641 | Lippoldt, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1652 | Flor Hans Georg, gewesener Korporal zu Roß im schwedischen Rgmt.Douglas, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1666 | Zschautzsch Andreas, heiratet 1652 die Witwe des Vorbesitzers, Fleischer, aus Köthen, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1675 | Zschautzsch Margaretha, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1675 | Tzschautzsch Hedwig, Ehefrau des Ratskämmers Christoph T., erbt. |
| Pfortenplatz 1 | 1676 | Schiermeister Johann, Schneider, aus Gertitz, kauft. |
| Pfortenplatz 1 | 1682 | Angelrath Johann, Schuhmacher, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1720 | Müller Christoph, Schuhmacher, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1748 | Lehmann Christian Erdmann, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Pfortenplatz 1 | 1764 | Kökert Johann Samuel, Schuhmacher, aus der Grünstraße, kauft. |
| Pfortenplatz 1 | 1805 | Wittig Friedrich, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1805 | Bretschneider Johann Friedrich, Schneidermeister, kauft für 235 Taler. |
| Pfortenplatz 1 | 1832 | Hund Johann Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 345 Taler. |
| Pfortenplatz 1 | 1845 | Wilsdorff Gottfried, Webermeister, kauft für 600 Taler. |
| Pfortenplatz 1 | 1869 | Wilsdorf Gottfried Wilhelm, Sohn, Weber, kauft für 500 Taler. |
| Pfortenplatz 1 | 1877 | Sorhagen Georg Johann Lorenz, Kaufmann, kauft das Haus. |
| Pfortenplatz 1 | 1887 | Seiditz Johann Gottfried, Victualienhändler, kauft. |
| Pfortenplatz 1 | 1905 | Seiditz Erbgemeinschaft. |
| Pfortenplatz 1 | 1912 | Mieth Adolph, Landwirt, erw. |
| Pfortenplatz 1 | 1912 | Abriß des alten Hauses und Neubau. |
| Pfortenplatz 1 | 1920 | Mieth Martha geb.Naumann, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Pfortenplatz 1 | 1934 | Reichert Berta, erw. |
| Pfortenplatz 2 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.59 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 199.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortenplatz 215. |
| Pfortenplatz 2 | 1432 | Behom Hans, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1440 | Rost, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1470 | Mützschin, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1480 | Wittich Valentin, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1490 | Lange die, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1495 | Schwabe Stephan, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1501 | Fischer Johannes, Lesemann, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1510 | Krüger Hans, wird belehnt. |
| Pfortenplatz 2 | 1533 | Baum Elisabeth, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1535 | Voitmann lie Gregor, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1545 | Seiler Barthol, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1550 | Poritzsch Barthol, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1552 | Knobloch Caspar, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1557 | Wort Hedwig, Witwe des Brosius W., erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1580 | Treintzsch Paul, Schuster, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1620 | Fritzsche Valentin, Schuster, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1641 | Weimann Esaias Erben, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1641 | Alemann Gerhard, Büchsenschmied, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1666 | Alemann George, Büchsenschmied, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1668 | Schommer Christian, Sägenschmied, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1682 | Schommer Johann Jacob, erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1688 | Hartmann Elias, Ratsherr und prakt.Jurist, kauft und baut ein neues Haus. |
| Pfortenplatz 2 | 1726 | Hartmann Johann Christian, Glaser, aus Dahlen, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1729 | Werner Friedrich, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1751 | Angelrath Johann Christian, Schuhmacher, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1760 | Müller Johani Gottlieb, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1766 | Hüttner Johann Gottfried, Schuhmacher, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1782 | Jacob Gottfried, Schenkwirt in Döberitz, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1783 | Günther Eva Elisabeth, Frau des Pfortenschreibers bei der hiesigen Generalaccise Johann Christoph G., erw. |
| Pfortenplatz 2 | 1783 | Költzsch Johann Gottfried, Schwiegersohn, Schneider und seine Mutter, kaufen. |
| Pfortenplatz 2 | 1809 | Wittig Johann Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 265 Taler. |
| Pfortenplatz 2 | 1828 | Guthard Sophie Christiane, verwitwete Wittig, geb.Auer- bach, Vorbesitzerwitwe, kauft für 314 Taler. |
| Pfortenplatz 2 | 1834 | Wittig und Guthard Erbgemeinschaft. |
| Pfortenplatz 2 | 1835 | Sander Carl August, Schlossermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 510 Taler. |

| | | |
|-------------------------|------|---|
| Pfortenplatz 2 | 1838 | Abriß des alten Hauses und Neubau. |
| Pfortenplatz 2 | 1866 | Sander Heinrich Wilhelm, Sohn, Schlossermeister, kauft für 800 Taler. |
| Pfortenplatz 2 | 1923 | Rohne Franz, Gleißer, kauft. |
| Pfortenplatz 2 | 1930 | Schröder Gustav, Bleilöter, kauft. |
| Pfortenplatz 3 | | Bildet ein Hausgrundstück mit Mühlstraße 8 (Siehe dort) |
| Pfortenplatz 4 | | Hier befand sich das sogenannte "Ordonnanzreiterhaus", welches bis zu Beginn des 19.Jh.als Offizierswohnhaus der Delitzscher Garnison diente, wogegen die Mannschaften in Bürgerhäusern untergebracht waren. Das Haus befand sich bis zum Jahr 1900 im Besitz der Stadt. |
| Pfortenplatz 4 | 1900 | Hoppe Louis, Fehlhändler, kauft das Haus für 10000 Mark. |
| Pfortenplatz 4 | 1924 | Wernicke Hermann, Schneidermeister und seine Frau Emma geb. Klöpzig, in Wiedemar, kaufen. |
| Pfortenplatz 4 | 1956 | Wernicke Hermann, Sohn, Lagerverwalter, kauft für 4100, -DM. |
| Pfortenstraße allgemein | | Benannt nach dem am Ende dieser Gasse gelegenen, nur pörtengroßen und nicht ständig geöffneten, nördlichen Stadtausgang. Die in dieser Gasse anliegenden Häuser werden meist mit der Lagebezeichnung "gegen die Pforte gelegen" aufgeführt.Zwischen etwa 1850 bis 1920 führt die den Namen "Pfortengasse". |
| Pfortenstraße 1 | | Pfahlhaus.Ab 1822 Hausnummer 196 b.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 183. Im Jahr 1822 wurde dieses Hausgrundstück vom Grundstück Schulstraße 7 abgetrennt und erblich verkauft. |
| Pfortenstraße 1 | 1822 | Gastell Friedrich Ehrenreich, Kaufmann, kauft das Haus für 800 Taler. |
| Pfortenstraße 1 | 1831 | Commichau Carl Gottlieb, Kaufmann in Elberfeld, kauft das Haus in öffentlicher Versteigerung für 600 Taler. |
| Pfortenstraße 1 | 1833 | Gestewitz Gottlob Friedrich, Kaufmann und seine Frau Johanne Christiane Friederike geb.Loewe, kaufen für 800 Taler. |
| Pfortenstraße 1 | 1836 | Sie wird als Witwe Alleinbesitzerin. |
| Pfortenstraße 1 | 1837 | Sander Johann Christian Carl, Kaufmann, kauft das Haus für 1580 Taler. |
| Pfortenstraße 1 | 1856 | Hoffmann Johann Gottfried, Bäckermeister, kauft für 3000 Taler. |
| Pfortenstraße 1 | 1867 | Hoffmann Johanne Dorothee geb.Eberhardt, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 1 | 1871 | Erzinger Christian Eduard, zweiter Ehemann der Vorbesitzerin, wird Besitzer. Er betreibt hier eine Konditorei mit Cafe. |
| Pfortenstraße 1 | 1924 | Richter Maria geb.Erzinger, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 1 | 1934 | Hädecke Otto, Bäckermeister, kauft das Haus. Um 1975 Abriß des Hauses und Anlage einer öffentlichen Grünfläche auf dem Hausgrundstück. |
| Pfortenstraße 3 | | Pfahlhaus Bis um 1760 Haus Nr.57 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 197.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortenplatz 217. Im Jahr 1551 vom Hausgrundstück Pfortenplatz 2 abgetrennte und vererzte Haussstelle. Bis zum Jahr 1882 ragte das Haus noch mehr in die Pfortenstraße, wurde dann aber in diesem Jahr wegen der an dieser Stelle sehr beengten Straße abgerissen und neu zurückgebaut. |
| Pfortenstraße 3 | 1551 | Knobloch Caspar, wird belehnt. |
| Pfortenstraße 3 | 1576 | Treintzsch Paul, Schuster, erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1589 | Stephan Mattheus, erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1602 | Müller Sebastian, erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1666 | Hönenmann Michael, Braumeister, erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1676 | Zschautzsch Hedwig, Ehefrau des Stadtrichters Christoph Z., erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1676 | Schirrmester Johann, Schneider, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1680 | Weisigke Johann, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 3 | 1720 | Hammer Johann Heinrich, Schuhmacher, erw. |
| Pfortenstraße 3 | 1730 | Hammer Johann Samuel, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1734 | Ufer Johann Christian, Drechsler und seine Frau Anna Sophia geb.Krause, kaufen. |
| Pfortenstraße 3 | 1741 | Lehmann Johann Christoph, Nagelschmied, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1775 | Lehmann Johann Concordie geb.Barthel, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 3 | 1778 | Thieme Gottfried Erdmann, Nagelschmiedemeister, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1795 | Lamn Johann Gottfried, Kürschner, kauft für 170 Taler. |
| Pfortenstraße 3 | 1837 | Schreiter Carl, Schuhmachermeister, kauft für 435 Taler. |
| Pfortenstraße 3 | 1880 | Reyher Franz, Klempnermeister, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 3 | 1882 | Stadtgemeinde Delitzsch kauft das Haus und reißt es ab. |
| Pfortenstraße 3 | 1885 | Müller Friedrich, Bauunternehmer, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1885 | Seiditz Johann Gottfried, Materialwarenhändler, kauft. |
| Pfortenstraße 3 | 1905 | Seiditz Erbgemeinschaft. |
| Pfortenstraße 3 | 1906 | Mieth Adolf, Landwirt, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 3 | 1920 | Mieth Martha geb.Naumann, Vorbesitzerin, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 3 | 1934 | Reichert Berta, erw. |
| Pfortenstraße 5 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.59 b des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 201.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortenplatz 212. Im 16.und 17.Jh. diente es, im Besitz des Rates, als sogenanntes Ratsbackhaus, war dann später Offiziersquartier. Bis zum Jahr 1739 war es dann an Corporale und städtische Handwerker vermietet. |
| Pfortenstraße 5 | 1739 | Winkelmann Johann Michael, Weißbäcker, aus Mylau, kauft das Haus vom Rat. |
| Pfortenstraße 5 | 1762 | Winkelmann Johann Michael, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Pfortenstraße 5 | 1770 | Sparwald Benjamin, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 5 | 1780 | Fischer Johann Pascharius, Weißbäcker, aus Obhausen, kauft. |
| Pfortenstraße 5 | 1825 | Fischer Marie Rosine geb.Hildebrandt, Vorbesitzerin, erw. |
| Pfortenstraße 5 | 1825 | Vogel Carl Ferdinand, Bäckermeister, kauft mit Bäckerei- gerätschaften für 300 Taler. |
| Pfortenstraße 5 | 1860 | Vogel Carl Ferdinand, Sohn, Bäckermeister, erbts. |
| Pfortenstraße 5 | 1871 | Offenhauer Ferdinand, Brauereibesitzer, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3175 Taler. |
| Pfortenstraße 5 | 1872 | Hoffmann August, Bäckermeister, kauft für 3300 Taler. |

| | | |
|-----------------|---------|--|
| Pfortenstraße 5 | 1908 | Krause Albert, Bäckermeister aus Beuden und seine Frau Emma geb.Ehrhardt, kaufen. |
| Pfortenstraße 5 | 1931 | Sack Otto, Bäckermeister aus Magdeburg, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Pfortenstraße 5 | 1975 | Sack Marie geb.Seidler, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 5 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Pfortenstraße 7 | | Im Jahr 1882 abgetrenntes eigenständiges Hausgrundstück. |
| Pfortenstraße 7 | 1882 | Stadtgemeinde Delitzsch wird Besitzer der Parzelle. |
| Pfortenstraße 7 | 1882 | Jahn August, Materialwarenhändler, kauft die Parzelle und errichtet ein Wohnhaus. |
| Pfortenstraße 7 | 1887 | Ritter Wilhelmine geb.Oemichen, Rentnerin in Leipzig, erbt. |
| Pfortenstraße 7 | 1892 | Richter Marie geb.Erzinger, kauft. |
| Pfortenstraße 7 | 1907 | Müller Marie geb.Andrä, Witwe, kauft. |
| Pfortenstraße 7 | 1918 | Heinrich Karl, Arbeiter und seine Frau Bertha geb.Busch- mann, kaufen. |
| Pfortenstraße 7 | 1955 | Bielig Elsa geb.Kanitz, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 7 | 1977 | Eigentumsverzicht. |
| Pfortenstraße 7 | 1990 | Abriß des Hauses. |
| Pfortenstraße 2 | | Miethaus des Hausgrundstückes Breite Straße 3. |
| Pfortenstraße 4 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.50 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 245.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 179. |
| Pfortenstraße 4 | 1425 | Rogatzsch Caspar, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1430 | Rogatzsch die, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1460 | Krüger die Tile, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1490 | Thyme Werner, Ratsherr 1474-83, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1535 | Borgmann Valentin, Ratsherr 1508-35, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1542 | Borgmann die, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1552 | Gral Gregor, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1573 | Süssemilch Hans, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1597 | Nagel Andreas, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1620 | Kühne Philipp, heiratet 1600 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1682 | Tietze Mattheus, Tuchhändler, Ratsherr 1673-82, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1699 | Tietze Christian, Tuchmacher, erw. |
| Pfortenstraße 4 | 1699 | Lochner Daniel, Küster, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 4 | 1741 | Lochner Johann Gottfried, Sohn, Bäcker, kauft. |
| Pfortenstraße 4 | 1747 | Kohlmann Johann Gottfried Erdmann, Seiler, kauft. |
| Pfortenstraße 4 | 1792 | Kohlmann Johann Gottfried, kauft. |
| Pfortenstraße 4 | 1818 | Ufer Johann Heinrich Friedrich, Horndrechslermeister und später Gastwirt, kauft für 700 Taler. |
| Pfortenstraße 4 | 1836 | Offizielle Eröffnung des Gasthauses "Stadt Berlin", wobei Ufer schon 18 Jahre lang hier Bier und Brandwein aus- geschänkt hat. |
| Pfortenstraße 4 | 1840 | Hartig Johann Friedrich, Fleischermeister und Gastwirt, aus Löbnitz, kauft den Gasthof für 3000 Taler. |
| Pfortenstraße 4 | 1861 | Oelert Carl, Seilergeselle aus Löbnitz, kauft für 4500 Taler den Gasthof. |
| Pfortenstraße 4 | 1906 | Rühlemann Oskar, Gastwirt, kauft. |
| Pfortenstraße 4 | 1910 | Heese Willi, Gastwirt, kauft |
| Pfortenstraße 4 | 1919 | Nagel Willi, Gastwirt, kauft das Haus mit Gaststätte. (noch 1958) |
| Pfortenstraße 4 | Um 1970 | Umbenennung der Gastwirtschaft in "Pfortenstübchen". |
| Pfortenstraße 6 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.32 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 226.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 181. |
| Pfortenstraße 6 | 1431 | Torgau Martin, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1460 | Brose Martin, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1470 | Luppe Sander, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1490 | Fiedler Jacob, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1500 | Senf die Alte, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1515 | Seidel die, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1530 | Hammer Catharina, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1542 | Koch Heinrich, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1552 | Fiedler Hans, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1565 | Grasshof Lampert, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1602 | Herrmann Thomas, heiratet 1568 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1620 | Heilwage Bernhard, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1650 | Döring Martin, aus Paupitzsch, wüste Hausstelle, erw. |
| Pfortenstraße 6 | 1688 | Orlin Salomon, erst Handarbeiter, dann Fuhrmann, baut das Haus neu auf. |
| Pfortenstraße 6 | 1691 | Kühne Catharina, Frau des Pfarrers in Tiefensee Melchior K., kauft es in öffentlicher Versteigerung. |
| Pfortenstraße 6 | 1717 | Peißker Christian, Riemer und seine Frau Maria Catharina geb.Noack, kaufen. |
| Pfortenstraße 6 | 1760 | Peißker Christian, Sohn, Riemer, kauft. |
| Pfortenstraße 6 | 1785 | Peißker Christian Gottfried, Sohn, Riemer, kauft. |
| Pfortenstraße 6 | 1788 | Jacobs Christoph Detlev, Schuhmacher, aus Schönebeck, kauft. |
| Pfortenstraße 6 | 1817 | Jakobs Christoph Friedrich Detlev, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 100 Taler. |
| Pfortenstraße 6 | 1847 | Jakobs Erbgemeinschaft. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Pfortenstraße 6 | 1859 | Jacobs Julius Gottlob Fürchtegott, Sohn, Schuhmacher, kauft für 300 Taler. |
| Pfortenstraße 6 | 1874 | Ronniger Christian Wilhelm, Sattlermeister, kauft das Haus. |
| Pfortenstraße 6 | 1880 | Richter Marie, verwitwete Ronniger, geb. Schröter, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 6 | 1893 | Haese Reinhold, Töpfer und seine Frau Louise geb. Pflug, kaufen. |
| Pfortenstraße 6 | 1914 | Zschiesche Gustav, Maschinist, kauft. |
| Pfortenstraße 6 | 1954 | Prätorius Dora geb. Zschiesche, Tochter und Fritz Zschiesche, Sohn, als gemeinsame Eigentümer. |
| Pfortenstraße 8 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 31 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 225. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 182. |
| Pfortenstraße 8 | 1440 | Ulrich Hans, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1450 | Bürger die, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1470 | Lelitz Hans, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1490 | Kannengießer Hans, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1495 | Berber die Hans, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1500 | Frey die, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1505 | Waldener, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1515 | Seidel die Urban, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1520 | Spetener, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1535 | Friedrich Simon, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1542 | Schmidt Cyriacus, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1552 | Schulze Wolf, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1552 | Richter Mattheus, Zuckermacher, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1565 | Weinmann Kilian, wohl Händler, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1573 | Hausmann Valentin, Wagner, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1641 | Zschauer Peter, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1671 | Caseus Conrad, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1682 | Casei Erben, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1690 | Melee Susanne, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1716 | Barthel Johann Christoph, Drechsler, erw. |
| Pfortenstraße 8 | 1750 | Kind Johann Gottfried, Kürschnер und Zymbelträger, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1763 | Kind Johann Gottfried, Sohn, Kürschnер, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1764 | Himmerlich Gottlieb, Schuhmacher und seine Frau Anna Elisabeth geb. Petzsche, kaufen. |
| Pfortenstraße 8 | 1787 | Huber Johann Jacob, Weißbäcker, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1808 | Huber Gottlob Sigismund, Stiebbruder, Handelsmann, kauft für 200 Taler. |
| Pfortenstraße 8 | 1843 | Schaaf Johann Gottfried, Beutlermeister, kauft für 325 Taler. |
| Pfortenstraße 8 | 1854 | Braungart Friedrich Wilhelm, Seilermeister, kauft für 775 Taler. |
| Pfortenstraße 8 | 1871 | Gutheil Karl, Oekonom, kauft in öffentlicher Versteigerung für 700 Taler. |
| Pfortenstraße 8 | 1873 | Hoffmann Johann Gottlob, Postbriefträger, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1888 | Böttcher August, Maurer, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1893 | Hoffmann Louise geb. Schmellinsky, kauft. |
| Pfortenstraße 8 | 1900 | Pott Reinhold, Handelsmann und seine Frau Wilhelmine geb. Krüger, kaufen. |
| Pfortenstraße 8 | 1932 | Die Witwe wird Alleinbesitzerin. |
| Pfortenstraße 10 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 30 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 224. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 183. |
| Pfortenstraße 10 | 1425 | Zeumer Barthol., erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1435 | Beheme Andreas, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1475 | Gürteler Georg, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1485 | Rosenhain Andreas, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1495 | Kötzschau Lucas, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1520 | Bünau Catharina, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1523 | Schumacher Balthasar, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1525 | Lose Hans, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1530 | Hering Stephan, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1552 | Fischer Mattheus, Böttcher, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1576 | Böttcher Nicol, aus Geuten, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1602 | Schumann Hans, Kramer, aus Eilenburg, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1612 | Böttcher Andreas, Kannengießer, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1671 | Rohr Thomas, Kürschnер, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1682 | Rohr Christian, Sohn, Kürschnер, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1716 | Schmidt Christoph, Siebmacher, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1716 | Schmidt Maria Elisabeth, Ehefrau, kauft. |
| Pfortenstraße 10 | 1724 | Meyer Georg Friedrich, Schwarz- und Schönfärberei, kauft. |
| Pfortenstraße 10 | 1757 | Meyer Erben. |
| Pfortenstraße 10 | 1768 | Schmidt Friedrich Wilhelm, Schwiegersohn, Posamentierer, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1768 | Naumann Christian Gottfried, Uhrmacher, aus Doberschütz, kauft. |

| | | |
|------------------|------|---|
| Pfortenstraße 10 | 1796 | Himmerlich Marie Sophie geb.Scharlach, kauft. |
| Pfortenstraße 10 | 1802 | Lehmann Christian Samuel, Strumpf- und Barettmacher, aus Neustadt, kauft. |
| Pfortenstraße 10 | 1804 | Poppe Pancratius, kauft. |
| Pfortenstraße 10 | 1816 | Poppe Johanne Christiane geb.Grundig, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1816 | Lehmann Johanne Rosine geb.Tallgau, Strumpfstrickerwitwe, kauft für 600 Taler. |
| Pfortenstraße 10 | 1834 | Oehmichen Gottlob, Kürschnermeister, kauft für 500 Taler. |
| Pfortenstraße 10 | 1846 | Oemichen Johanne Christiane geb.Lehmann, kauft für 400 Taler. |
| Pfortenstraße 10 | 1866 | Oehmichen Friederike Christiane, Tochter, später verehelichte Erzinger, kauft für 500 Taler. |
| Pfortenstraße 10 | 1924 | Richter Marie geb.Erzinger, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 10 | 1934 | Richter Louis, Mittelschullehrer, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1954 | Kuske Walter, Zimmermann und seine Frau Ursula geb.Brosig, erw. |
| Pfortenstraße 10 | 1954 | Henger Franz, Neubauer aus Wannowitz und sein Sohn Eduard Henger, Schlosser, kaufen für 11000,-DM. |
| Pfortenstraße 12 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.29 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 223.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 184. |
| Pfortenstraße 12 | 1431 | Schade, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1435 | Waschk Jacob, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1460 | Kind Paul, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1495 | Nisius Heinrich, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1500 | Roitzsch Hans, Börstenbinder, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1501 | Rotzsch die Hans, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1512 | Michel Hans, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1515 | Koersener Blasius, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1526 | Weidenblatt die Urban, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1530 | Müller die Benedict, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1535 | Naundorfer Valentin, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1552 | Gradehand Johann, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1579 | Wartmann Hans, Glaser, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1587 | Lange Jacob, Messerkramer, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1620 | Kunite Martin, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1638 | Behr Hans, Fleischer, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1668 | Beer Tobias, Sohn, Fleischer, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1672 | Kerbitz Christoph, Strumpfhändler, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1683 | Hammer Peter, Schneidermeister, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1696 | Rödicke Tobias, Schuster, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1716 | Silber Marie, später verehelichte Oesterling, erw. |
| Pfortenstraße 12 | 1739 | Naumann Jacob, Schwiegersohn, Tuchmacher, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1775 | Zschiesing Samuel, Handarbeiter, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1805 | Pannach Johann Friedrich Wilhelm, kauft. |
| Pfortenstraße 12 | 1823 | Ronnicke Johann Christoph, Braugehilfe, kauft für 240 Taler. |
| Pfortenstraße 12 | 1845 | Ronnicke Erbgemeinschaft. |
| Pfortenstraße 12 | 1848 | Thier Friedrich Wilhelm, Beutlermeister, kauft für 525 Taler. |
| Pfortenstraße 12 | 1863 | Henke August, Schuhmachermeister und seine Frau Christiane geb.Klette, kaufen für 900 Taler. |
| Pfortenstraße 12 | 1869 | Der Witwer wird Alleineigentümer. |
| Pfortenstraße 12 | 1883 | Henke Friedrich August, Zigarrenfabrikant, wird Besitzer. |
| Pfortenstraße 12 | 1907 | Häse Emma geb.Henze, wird Besitzerin. |
| Pfortenstraße 12 | 1956 | Weiser Hans, Buchhalter und seine Ehefrau Helene geb. Gedigk, kaufen für 3500,-DM. |
| Pfortenstraße 14 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr. 1 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 202.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Pfortengasse 210. Ein Teil des Hausgrundstückes befindet sich auf dem Standort der alten Stadtmühle. Nach Lehmann soll sich hier von 1621-23 die kurfürstliche Kippermünzstätte befunden haben. |
| Pfortenstraße 14 | 1425 | Behir, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1430 | Behir die, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1455 | Kral Hans, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1465 | Sachse Peter, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1470 | Valentin, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1475 | Müller Hans, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1490 | Dippolt Martin, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1500 | Dippolt die, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1501 | Pretzsch Joachim, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1502 | Der Hüter, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1505 | Lorenz, Garkoch, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1510 | Westual Hans, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1520 | Thieme Bernhard, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1529 | Döring Christoph, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1577 | Döring Gregor, Ratsherr 1577-91 und einer der vier Vorsteher des Gotteskasten, erw. |

| | | |
|----------------------|------|---|
| Pfortenstraße 14 | 1610 | Weymann Valentin, Schwiegersohn, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1620 | Lehmann Paul, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1652 | Lehmann Christian, Sohn, Schuster, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1671 | Stübler Elias, heiratet 1654 die Witwe des Vorbesitzers, aus Luckowehna, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1682 | Stübler Erben. |
| Pfortenstraße 14 | 1718 | Schulze Anna Maria, Ehefrau des Erbherrn au Niemeck, Dr.Christian Sch., erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1728 | Schultze Christian Georg, Sohn, Amtmann in Bitterfeld, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1728 | Müller Johann Gottlieb, Strumpfhändler, kauft. |
| Pfortenstraße 14 | 1749 | Müller Gottlieb, Sohn, Schwarz- und Schönfärber, kauft. |
| Pfortenstraße 14 | 1754 | Müller Johann Gottlieb, kauft. |
| Pfortenstraße 14 | 1759 | Eger Johann Christian, Fleischer, kauft. |
| Pfortenstraße 14 | 1800 | Eger Gottlob August, Sohn, Fleischermeister, kauft mit Handwerksgerät für 500 Taler. |
| Pfortenstraße 14 | 1836 | Eger Gottlob August, Sohn, Fleischermeister, kauft für 800 Taler. |
| Pfortenstraße 14 | 1844 | Hund Friedrich, Schuhmacher, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1051 Taler. |
| Pfortenstraße 14 | 1861 | Bock Pauline Wilhelmine geb.Hund, Schneidermeistersfrau in Glauchau, erbt. |
| Pfortenstraße 14 | 1874 | Becker Carl, Schuhmachermeister und seine Frau Caroline geb. Thiemichen, kaufen. |
| Pfortenstraße 14 | 1903 | Becker Robert, Schuhmachermeister, kauft. |
| Pfortenstraße 14 | 1934 | Dettler Richard, Rangiermeister, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1954 | Dettler Minna geb.Becker, erw. |
| Pfortenstraße 14 | 1954 | Wohlfahrt Kurt und seine Frau Anni, kaufen. |
| Pfortenstraße 16 | | Miethaus des Hausgrundstückes Pfortenstraße 14. |
| Querstraße allgemein | | Bis zur Eingemeindung der Gemeinde Grünstraße 1862 zur Stadt Delitzsch Teil dieser Gemeinde.Noch 1910 führt sie den Namen Quergasse.Um 1933 dann Umbenennung in Querstraße. |
| Querstraße 1 | | Gemeinsames Hausgrundstück mit Eilenburger Straße 68.Siehe dort. |
| Querstraße 3 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 493. Um 1605 abgetrennte Hausstelle. |
| Querstraße 3 | 1608 | Brauer Wilhelm, erw. |
| Querstraße 3 | 1608 | Krauthaupt Barthel, kauft das Häus. |
| Querstraße 3 | 1620 | Grefe Andreas, Müllergeselle, kauft. |
| Querstraße 3 | 1688 | Hirsebrodt Christian, Bürgermeister in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 3 | 1754 | Krause Christoph, Mühlbursche, erw. |
| Querstraße 3 | 1796 | Friedrich Johann Gottlieb, Zimmergeselle, erw. |
| Querstraße 3 | 1796 | Meley Gottlob, Handarbeiter, kauft für 100 Gulden. |
| Querstraße 3 | 1831 | Werner Johann August Karl, Schuhmacher, aus Düben, kauft für 150 Taler. |
| Querstraße 3 | 1840 | Gallwitz Johanne Christiane geb.Möhle, verw.Werner, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Querstraße 3 | 1873 | Werner Karl Louis, Schuhmachermeister, wird Besitzer. |
| Querstraße 3 | 1894 | Werner Wilhelmine geb.Petzsche, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Querstraße 3 | 1895 | Laue Karl, Handarbeiter, kauft. |
| Querstraße 3 | 1919 | Ehrhardt Alfred, Arbeiter und seine Frau Martha geb.Laue, werden Besitzer. |
| Querstraße 3 | 1971 | Laue Heinz, erw. |
| Querstraße 3 | 1971 | Unger Eheleute, kaufen. |
| Querstraße 3 | 1981 | Niemann Reinhard und Ursula, kaufen. |
| Querstraße 5 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 494.Im Jahr 1836 geschaffene Hausstelle. |
| Querstraße 5 | 1836 | Glänzner Friedrich, Handarbeiter, kauft das Land und baut ein Haus. |
| Querstraße 5 | 1843 | Jentzsch Johann Gottfried, Maurer, kauft für 420 Taler. |
| Querstraße 5 | 1892 | Teubner Wilhelm, Bäckermeister, kauft. |
| Querstraße 5 | 1918 | Berger Robert, Kaufmann, kauft. |
| Querstraße 5 | 1921 | Rohne Gustav, Zimmermann, kauft. |
| Querstraße 5 | 1942 | Lucas Paul, Malermeister, kauft. |
| Querstraße 7 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 495.Im Jahr 1836 geschaffene Hausstelle. |
| Querstraße 7 | 1836 | Glänzner Friedrich, Handarbeiter, kauft das Land und baut ein neues Haus. |
| Querstraße 7 | 1840 | Lehmann Johann August, Kaufmann in Leipzig, kauft für 425 Taler. |
| Querstraße 7 | 1843 | Pforte Johann August, Zimmergeselle, kauft für 480 Taler. |
| Querstraße 7 | 1890 | Pfordte Friedrich August, Zimmermann, wird Besitzer. |
| Querstraße 7 | 1902 | Arras Albert, Zimmermann, kauft. |
| Querstraße 7 | 1930 | Löffler Oswald, Schlosser, kauft. |
| Querstraße 9 | | Bildet als Miethaus einen Teil des Gesamtgrundstückes Querstraße 11.Erbaut im Jahr 1863. |
| Querstraße 11 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 496. Um 1740 wohl vom Hausgrundstück Querstraße 13 abgetrennt. |
| Querstraße 11 | 1754 | Salomon Magdalena, erw. |
| Querstraße 11 | 1777 | Köckert Christian, Handarbeiter, aus Peißen, erw. |
| Querstraße 11 | 1809 | Stahn Johann Christoph und seine Tochter Rosine Louise Haensch geb.Stahn, erw. |
| Querstraße 11 | 1809 | Stahn Christian Wilhelm, Sohn bzw.Bruder, Postillion, kauft für 100 Taler. |
| Querstraße 11 | 1830 | Deutrich Johanne Rosine geb.Gärtner, verw.Stahn, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |

| | | |
|---------------|---------|---|
| Querstraße 11 | 1834 | Dehan Friedrich, Musikus, aus Sudenburg, kauft für 330 Taler. |
| Querstraße 11 | 1863 | Neubau seines Miethauses. |
| Querstraße 11 | 1876 | Dehan Christiane geb.Hauke, Witwe des Vorbesitzers, erbт. |
| Querstraße 11 | 1881 | Trensch Wilhelm, Schuhmacher und seine Frau Ottile Alwine geb.Dehan, werden Besitzer. |
| Querstraße 11 | 1893 | Richter Karl, Lohgerbermeister, kauft beide in öffentlicher Versteigerung. |
| Querstraße 11 | 1900 | Schüler Louise geb.Bütemann, kauft. |
| Querstraße 11 | 1911 | Schüler Paul Max, Stiefelfabrikant, wird Besitzer. |
| Querstraße 11 | 1914 | Schüler Bertha geb.Platz, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Querstraße 11 | 1923 | Beide gemeinsame Eigentümer. |
| Querstraße 13 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Quergasse 497.Wohl erst um 1600 entstandene Hausstelle |
| Querstraße 13 | 1605 | Hintzsche (auch Heintze)Ambrosius, aus Laue, erw. |
| Querstraße 13 | 1611 | Lindemann Hans, kauft das Haus. |
| Querstraße 13 | 1612 | Petsche Hans, kauft. |
| Querstraße 13 | 1628 | Richter Wolfgang, Bürgermeister in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 13 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Querstraße 13 | 1688 | Meley Heinrich, Magister in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 13 | 1754 | Streng Christina Magdalena Sophia geb.v.Schleiwitz, Frau des Superintendenten in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 13 | 1777 | Stahn Christoph, erw. |
| Querstraße 13 | 1810 | Schulze Johann Gottlob, erw. |
| Querstraße 13 | 1810 | Schulze Carl Gottlieb, Bruder, Landgerichtsbote, kauft für 450 Taler. |
| Querstraße 13 | 1830 | Schulze Johanne Elisabeth geb.Spotz, Witwe des Vorbesitzers, erbт. |
| Querstraße 13 | 1836 | Schulze Gottfried Ernst, Sohn, Korbmachermeister, kauft für 600 Taler. |
| Querstraße 13 | 1842 | Zschorn Johann Karl, kauft für 160 Taler. |
| Querstraße 13 | 1863 | Abriss und Neubau des Hauses. |
| Querstraße 13 | 1901 | Gäbler Pauline geb.Zschorn, wird Besitzerin. |
| Querstraße 13 | 1924 | Scholz Wilhelm, Kaufmann, kauft. |
| Querstraße 13 | 1950 | Allendorf-Kaufmann Eberhard, erbт. |
| Querstraße 15 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Grünstraße 498. Um 1740 entstandene und wohl von Querstraße 13 abgetrennte Hausstelle. |
| Querstraße 15 | 1754 | Sopel Samuel, Handarbeiter, erw. |
| Querstraße 15 | 1777 | Lochner Daniel, erw. |
| Querstraße 15 | 1818 | Schröder David, erw. |
| Querstraße 15 | 1818 | Thieme Eva Rosine, kauft für 140 Taler. |
| Querstraße 15 | 1841 | Thieme Johann Karl, Sohn, kauft für 100 Taler. |
| Querstraße 15 | 1843 | Thieme Friedrich, Bruder, Webergeselle, erbт. |
| Querstraße 15 | 1843 | Sattler Friedrich Karl, Handarbeiter, kauft für 214 Taler. |
| Querstraße 15 | 1846 | Stoppe August, Lohgerber, kauft für 400 Taler. |
| Querstraße 15 | 1879 | Stoppe August Franz, Lohgerber und seine Frau Bertha geb. Grundmann, werden Besitzer. |
| Querstraße 15 | 1890 | Zeising Friedrich Ferdinand Wilhelm, Fleischer und Vieh händler und seine Frau Laura Anna geb.Berger, kaufen. |
| Querstraße 15 | 1910 | Zeising Paul, Viehhändler und Fleischer, wird Besitzer. |
| Querstraße 15 | 1910 | Lauch Karl, Handelsmann, kauft. |
| Querstraße 15 | 1946 | Lauch Emma geb.Döring, Witwe des Vorbesitzers, erbт. |
| Querstraße 15 | 1951 | Koss Erna geb.Lauch, wird Besitzerin. |
| Querstraße 19 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 499. Wohl erst um 1595 entstandene Hausstelle. |
| Querstraße 19 | 1600 | Richter Esaias, Bürgermeister in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 19 | 1605 | Schweikert Elisabeth geb.Richter, Tochter, Frau des aus Mergenthal/Franken stammenden und in Halle als Lehrer tätigen Burckardt Sch., erw. |
| Querstraße 19 | 1605 | Nödel Gregor, aus Rödgen, kauft das Haus. |
| Querstraße 19 | 1612 | Henze Jacob, erw. |
| Querstraße 19 | 1628 | Goritz Hans, erw. |
| Querstraße 19 | 1668 | Berger Andreas, erw. |
| Querstraße 19 | 1678 | Hehne Jacob, wird belehnt. |
| Querstraße 19 | 1688 | Tauchmann Christoph, erw. |
| Querstraße 19 | 1701 | Pauel Martin, belehnt. |
| Querstraße 19 | 1732 | Renner Gottfried, wird belehnt. |
| Querstraße 19 | 1738 | Renner Gabriel, Maurer, belehnt. |
| Querstraße 19 | 1782 | Die Gemeinde Grünstraße und ihr Richter als Lehenträger, werden belehnt. |
| Querstraße 19 | 1787 | Ziegenhorn Christian Gottlob, belehnt. |
| Querstraße 19 | Um 1790 | Holzweißig Christian, erw. |
| Querstraße 19 | Um 1800 | Neubauer Johann Gottlob, erw. |
| Querstraße 19 | 1816 | Graupner Johann August, erw. |
| Querstraße 19 | 1816 | Fuhnert Johanne Marie Christine geb.Stock, kauft für 130 Taler. |
| Querstraße 19 | 1833 | Fahnert Friedrich August, Zimmerergeselle, kauft für 140 Taler. |

| | | |
|---------------|------|---|
| Querstraße 19 | 1839 | Huth Johanne Friederike geb.Haase, kauft für 182 Taler. |
| Querstraße 19 | 1865 | Boye genannt Beyer Christian, Handarbeiter und seine Frau Johanne Rosine geb.Knopf, aus Halle, kaufen für 450 Taler. |
| Querstraße 19 | 1879 | Müller Johann Gottlieb, Handarbeiter und seine Frau Friederike geb.Merkwitz, kaufen. |
| Querstraße 19 | 1881 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Querstraße 19 | 1901 | Müller Wilhelmine geb.Härtel, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |
| Querstraße 19 | 1920 | Müller Wilhelm, Maurer, wird Besitzer.(noch 1934) |
| Querstraße 21 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 500. Wohl erst um 1600 entstandene Hausstelle. |
| Querstraße 21 | 1605 | Fritzsche Hans, erw. |
| Querstraße 21 | 1609 | Breitschuch Adam, ertauscht das Haus. |
| Querstraße 21 | 1611 | Götzschelt Gregor, aus Hohenossig, kauft. |
| Querstraße 21 | 1612 | Gentsch Hans, kauft das Haus. |
| Querstraße 21 | 1628 | Kesebergk Georg, Leineweber, aus Zwochau, erw. |
| Querstraße 21 | 1668 | Frantz Elias, erw. |
| Querstraße 21 | 1680 | Hofmann Andreas, erw. |
| Querstraße 21 | 1688 | Brade Hans Daniel, erw. |
| Querstraße 21 | 1730 | Wage Moritz, wird belehnt. |
| Querstraße 21 | 1734 | Wage Dorothea, belehnt. |
| Querstraße 21 | 1740 | Wage Johann Christian, Sohn, wird belehnt. |
| Querstraße 21 | 1754 | Krause Johann, erw. |
| Querstraße 21 | 1759 | Krause Johann Gottlob, belehnt. |
| Querstraße 21 | 1783 | Ziegenhorn Johann Gottfried, Bürger und Tuchmacher, belehnt. |
| Querstraße 21 | 1783 | Ziegenhorn Sophie Rosine, Witwe des Vorbesitzers, belehnt. |
| Querstraße 21 | 1783 | Eßler Johann Christian, heiratet 1783 die Vorbesitzerin, Mauregeselle, belehnt. |
| Querstraße 21 | 1815 | Grundmann Johann Gottlob, Strumpfhändler, kauft für 190 Taler. |
| Querstraße 21 | 1837 | Grundmann Friedrich Gottlob, Sohn, Musikus, kauft für 300 Taler. |
| Querstraße 21 | 1850 | Hoffmann Friedrich Heinrich, Schuhmachermeister, kauft für 375 Taler. |
| Querstraße 21 | 1854 | Ritter Wilhelm, Aktuar in Delitzsch, kauft in öffentlicher Versteigerung für 425 Taler. |
| Querstraße 21 | 1856 | Schulze Karl Eduard, Töpfermeister in Delitzsch, kauft für 300 Taler. |
| Querstraße 21 | 1857 | Hoffmann Johanne Christians geb.Stephan, kauft für 465 Taler. |
| Querstraße 21 | 1876 | Richter Johann August, Maurer und seine Frau Anne Beate geb.Hoffmann, werden Besitzer. |
| Querstraße 21 | 1877 | Lange Carl, Zigarrenarbeiter, kauft. |
| Querstraße 21 | 1906 | Liebmann August, Maurer, kauft. |
| Querstraße 21 | 1948 | Müller Martha geb.Brandt, kauft. |
| Querstraße 2 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Quergasse 509. |
| Querstraße 2 | 1604 | Tammehain Bartel, erw. |
| Querstraße 2 | 1607 | Gaudelitz Nicol, kauft das Haus. |
| Querstraße 2 | 1628 | Gaudelitz Michael, Sohn, erw. |
| Querstraße 2 | 1668 | Groß Lorentz, erw. |
| Querstraße 2 | 1701 | Wittich Hans Georg, wird belehnt. |
| Querstraße 2 | 1724 | Lorenz Caspar, belehnt. |
| Querstraße 2 | 1730 | Öhmichen Christoph, wird belehnt. |
| Querstraße 2 | 1740 | Pretzsch Christoph, erw. |
| Querstraße 2 | 1747 | Tallchau Hans Georg und seine Frau, Kauflehen. |
| Querstraße 2 | 1758 | Friedrich Gottfried und seine Frau Susanna, werden belehnt. |
| Querstraße 2 | 1776 | Pönische Johann Gottfried und seine Frau Rosina, werden belehnt. |
| Querstraße 2 | 1819 | Hering Johann Gottlob, Weißbäckergeselle, aus Arnsdorf b. Görlitz, erw. |
| Querstraße 2 | 1819 | Hetzger Johann Gottfried, Viehhändler, kauft für 100 Taler. |
| Querstraße 2 | 1823 | Niemann Johanne Rosine, kauft für 260 Taler. |
| Querstraße 2 | 1823 | Spickermann Johann Heinrich, Handarbeiter und seine Frau Marie Rosine geb.Bothfeld, kaufen für 270 Taler. |
| Querstraße 2 | 1855 | Jentsch Wilhelmine geb.Spickermann, Tochter, wird Besitzerin. |
| Querstraße 2 | 1872 | Edler Karl Friedrich, Handelsmann, erb't. |
| Querstraße 2 | 1893 | Liebmann Wilhelmine geb.Quingue, verw.Edler, erb't. |
| Querstraße 2 | 1894 | Adam Robert, Fleischer, kauft. Um 1900 Abriß des Hauses und Neubau mit Eilenburger Str.66. |
| Querstraße 2 | 1903 | Adam Marie Berta geb.Meyerhofer, Witwe, wird Besitzerin. |
| Querstraße 2 | 1919 | Noack Bernhart, Fleischermeister, kauft. (Wird weitergeführt unter Eilenburger Str.66) |
| Querstraße 4 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 508. |
| Querstraße 4 | 1577 | Schreyner Hans, erw. |
| Querstraße 4 | 1589 | Gemeiner Lorentz, Schwiegersohn, aus Rottenberg b.Dippoldis walde, erw. |
| Querstraße 4 | 1604 | Körbitz Hans, erw. |
| Querstraße 4 | 1604 | Hutt Paul, Huttmann (Schäfer), aus Werben, kauft das Haus. |
| Querstraße 4 | 1605 | Schüttig Hans, Schiffershnecht, kauft. |
| Querstraße 4 | 1611 | Krauthaupt Matthes, kauft das Haus. |

| | | |
|--------------|---------|---|
| Querstraße 4 | 1628 | Krauthaupt Tobias, erw. |
| Querstraße 4 | 1662 | Kühne Michael, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1732 | Neubauer George, belehnt. |
| Querstraße 4 | 1733 | Brade Christian, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1742 | Friedrich Johann George, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1744 | Meißner Maria Dorothea, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1750 | Baust Gottfried, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1754 | Paust Siegmund, wird belehnt. |
| Querstraße 4 | 1762 | Francke Johann Wilhelm, gew.Grenadier, aus Görlitz, belehnt. |
| Querstraße 4 | 1800 | Jahn Gottlieb, erw. |
| Querstraße 4 | 1816 | Lehnert Anna Sabina geb.Winter, Kauflehen. |
| Querstraße 4 | 1824 | Schneider Johann Gottlob, Schwiegersohn, Handarbeiter, kauft für 100 Taler. |
| Querstraße 4 | 1836 | Schneider Johanne Christiane geb.Lehnert, Witwe des Vorbe sitzers, kauft für 50 Taler. |
| Querstraße 4 | 1845 | Petzsche Johann Gottlob, Handarbeiter, kauft für 140 Taler. |
| Querstraße 4 | 1849 | Bothfeld Friedrich August, Handarbeiter, kauft für 235 Taler. |
| Querstraße 4 | 1855 | Bothfeld Johanne Sophie geb.Assmann, wird Besitzerin. |
| Querstraße 4 | 1864 | Kuhnert Eleonore geb.Hanke, kauft für 530 Taler. |
| Querstraße 4 | 1875 | Boehme Bruno, Fabrikarbeiter und seine Frau Friederike geb.Kuhnert, kaufen. |
| Querstraße 4 | 1923 | Noack Bernhard, Fleischermeister, kauft. (Weiter zu Eilenburger Str.66 gehörend) |
| Querstraße 6 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 6. |
| Querstraße 6 | 1576 | Steynhardt Hans, erw. |
| Querstraße 6 | 1583 | Pezsch Valtin, Schwiegersohn, erw. |
| Querstraße 6 | 1612 | Petsch Maria, Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Querstraße 6 | 1622 | Petsch Valentín, erw.(noch 1638) |
| Querstraße 6 | 1689 | Knoff Thomas Erben, belehnt. |
| Querstraße 6 | 1689 | Just Christian, wird belehnt. |
| Querstraße 6 | 1696 | Harm Georg, Kauflehen. |
| Querstraße 6 | 1719 | Harm Daniel, Fleischhauer, Kauflehen. |
| Querstraße 6 | 1726 | Harm Magdalena, Ehefrau, Annahmelehen. |
| Querstraße 6 | 1751 | Hermann alias Harm Samuel, Sohn, Maurergeselle, Kauflehen. |
| Querstraße 6 | 1754 | Harm Hans David, erw. |
| Querstraße 6 | Um 1780 | Harm Johann Gottfried, erw. |
| Querstraße 6 | Um 1790 | Schmidt Johann Gottfried, erw. |
| Querstraße 6 | Um 1810 | Schüther Marie Dorothee geb.Heinze, erw. |
| Querstraße 6 | 1827 | Schüther Erben. |
| Querstraße 6 | 1828 | Wolf Marie Elisabeth geb.Reisse, erw. |
| Querstraße 6 | 1828 | Wolff Johann Gottfried, Schwiegersohn, Zimmerergeselle, kauft für 45 Taler. |
| Querstraße 6 | 1837 | Auerbach Samuel, Gürlermeister, kauft für 350 Taler. |
| Querstraße 6 | 1838 | Zschiesing Johann Christian, Handarbeiter und seine Frau Christiane geb.Baer, kaufen für 560 Taler. |
| Querstraße 6 | 1867 | Zschiesing Ferdinand Wilhelm, Sohn, Handarbeiter, erbts. |
| Querstraße 6 | 1869 | Naumann Johann August, aus Roitzschjora, ertauscht das Haus. |
| Querstraße 6 | 1869 | Winter Andreas, Agent, kauft für 408 Taler. |
| Querstraße 6 | 1871 | Herber Johann August, Schuhmachermeister, kauft für 1150 Taler. |
| Querstraße 6 | 1884 | Hein August, Dachdeckermeister und seine Frau Amalie geb. Herber, werden Besitzer. |
| Querstraße 6 | 1894 | Liebmann Karl, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Quinque, kaufen. |
| Querstraße 6 | 1913 | Thier Anna geb.Liebmann, wird Besitzerin. |
| Querstraße 6 | 1919 | Thier Robert, wird Miteigentümer. |
| Querstraße 6 | 1940 | Sie wird alleinige Besitzerin. |
| Querstraße 8 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 506. Im Jahr 1617 vom Hausgrundstück Querstraße 6 abgetrennte Haussstelle. |
| Querstraße 8 | 1617 | Petsch Maria, Witwe des Valtin P., eine Baustätte. |
| Querstraße 8 | 1617 | Kine (auch Kuhne) Thebes, kauft die Baustätte. |
| Querstraße 8 | 1617 | Bettmann Christoph, aus Zschernitz, kauft die Baustätte. |
| Querstraße 8 | 1622 | Renner Hans, 1627 Richter in der Grünstraße, erw.(noch 1638) |
| Querstraße 8 | 1668 | Töpffer Hans, erw. |
| Querstraße 8 | 1688 | Gäudelitz Michael Witwe, erw. |
| Querstraße 8 | 1696 | Hennig Hans Erben, Kauflehen. |
| Querstraße 8 | 1704 | Brüningk Hans, wird belehnt. |
| Querstraße 8 | 1705 | Hoffmann Hans, belehnt. |
| Querstraße 8 | 1715 | Kretzschmar Hans Georg, wird belehnt. |
| Querstraße 8 | 1715 | Hanauer Christian, belehnt. |
| Querstraße 8 | 1733 | Riedel Gottfried, Handarbeiter, belehnt. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Querstraße 8 | 1754 | Riedel Christian, erw. |
| Querstraße 8 | 1766 | Stoppe Christoph, wird belehnt. |
| Querstraße 8 | 1774 | Pforte Johanna Dorothea, belehnt. |
| Querstraße 8 | Um 1790 | Friedrich Johann Gottlieb, erw. |
| Querstraße 8 | 1826 | Beeth Johann Friedrich, erw. |
| Querstraße 8 | 1826 | Bruder Johann Gottfried, Getreidemakler, kauft in öffentlicher Versteigerung für 70 Taler. |
| Querstraße 8 | 1841 | Bruder Johann Friedrich, Sohn, Maurergeselle, kauft für 150 Taler. |
| Querstraße 8 | 1887 | Bruder Friedrich August, Maurer, wird Besitzer. |
| Querstraße 8 | 1923 | Hoyer Auguste geb. Bruder, wird Besitzerin. |
| Querstraße 8 | 1948 | Härtel Marie geb. Bruder, erbts. |
| Querstraße 8 | 1986 | Thormann Erna, erw. |
| Querstraße 8 | 1986 | Mäthner Gerhard und Ingrid, kaufen. |
| Querstraße 10 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 505. |
| Querstraße 10 | 1589 | Heynemann Brose, erw. Noch 1612. |
| Querstraße 10 | 1620 | Dietze Wolf, erw. |
| Querstraße 10 | 1624 | Prautzsch Clemen, kauft. |
| Querstraße 10 | 1626 | Stroh Hans, kauft. Noch 1638. |
| Querstraße 10 | 1668 | Zschepe Barthel, erw. |
| Querstraße 10 | 1688 | Bähr Gottfried, erw. |
| Querstraße 10 | 1700 | Feeß Johann Jacob, Notar und Amtsschreiber in Delitzsch, erw. |
| Querstraße 10 | 1728 | Birnbaum Gottfried, wird belehnt. |
| Querstraße 10 | 1738 | Koch Christian, belehnt. |
| Querstraße 10 | 1748 | Kreuzschmann Johann Georg, Strumpfhändler, belehnt. |
| Querstraße 10 | 1752 | Talchau Hans Georg und seine Frau Anna Dorothea, belehnt. |
| Querstraße 10 | 1778 | Talchau Johanna Christiana und ihr Bräutigam Johann |
| Querstraße 10 | 1822 | Berger Erben, erw. |
| Querstraße 10 | 1822 | Geissler Christian, Handarbeiter, kauft für 575 Taler. |
| Querstraße 10 | 1830 | Geissler Marie Rosine geb. Hirschberger, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 400 Taler. |
| Querstraße 10 | 1844 | Geissler Friedrich Wilhelm, Sohn, Zimmerergeselle, kauft für 450 Taler. |
| Querstraße 10 | 1899 | Voigt Friedrich Franz, Steinsetzermeister, kauft. |
| Querstraße 10 | 1904 | Ohmann Robert, Schuhmacher, kauft. |
| Querstraße 10 | 1943 | Ohmann Fritz, Obermonteur, wird Besitzer. |
| Querstraße 10 | 1947 | Ohmann Erben. |
| Querstraße 10 | 1948 | Rindermann Albert, Landwirt und seine Frau Alma geb. Kirsten, in Hohenossig, kaufen. |
| Querstraße 10 | 1976 | Klöpzig Eheleute, erw. |
| Querstraße 10 | 1976 | Mielcarski Eheleute, kaufen. |
| Querstraße 12 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 504. |
| Querstraße 12 | 1576 | Müller Donat, Zimmermann, erw. |
| Querstraße 12 | 1620 | Köler Sabina, Witwe des Vorbesitzers, Frau des aus Roitzsch stammenden Zimmergesellen Heinrich Köhler, erw. |
| Querstraße 12 | 1621 | Kolze Hans, Sohn, erbts. |
| Querstraße 12 | 1621 | Dieze Jacob, kauft das Haus. |
| Querstraße 12 | 1624 | Mercke Urban, 1628 Müller in Zschepen, kauft. (noch 1635) |
| Querstraße 12 | 1638 | Henemann Hans, erw. |
| Querstraße 12 | 1668 | Hoffmann Hans, erw. |
| Querstraße 12 | 1688 | Teischbein Hans Georg, erw. |
| Querstraße 12 | 1696 | Carl Andreas Gotthardt, wird belehnt. |
| Querstraße 12 | 1701 | Vattemann Christian, wird belehnt. |
| Querstraße 12 | 1720 | Feske Gottfried, erw. |
| Querstraße 12 | 1726 | Tischer Hans, wird mit dem in öffentlicher Versteigerung erkauften Haus belehnt. |
| Querstraße 12 | 1731 | Friedrich Johann Georg, wird belehnt. |
| Querstraße 12 | 1762 | Friedrich Elisabeth, wird belehnt. |
| Querstraße 12 | 1770 | Koch Johann Christoph, erw. |
| Querstraße 12 | 1777 | Körbitz Christoph, erw. |
| Querstraße 12 | Um 1780 | Körbitz Johanne Sophie geb. Bode, Frau des Maurergesellen Johann Gottfried K., erw. |
| Querstraße 12 | Um 1800 | Müller Johann Gottfried, ehem. Infanterist, Straßenarbeiter, erw. |
| Querstraße 12 | 1815 | Sattler Johann Jacob, wird belehnt. |
| Querstraße 12 | 1827 | Klette Marie Dorothee geb. Jenzsch, kauft für 233 Taler. |
| Querstraße 12 | 1846 | Klette Friedrich David, Webermeister, kauft für 200 Taler. |
| Querstraße 12 | 1853 | Volkmer Anton, Maurer und seine Frau Johanne Wilhelmine geb. Goldberger, kaufen für 425 Taler. |
| Querstraße 12 | 1873 | Volkmer Wilhelmine, wird Besitzerin. |
| Querstraße 12 | 1876 | Trensch Gottfried, Schmiedemeister, wird Besitzer. |
| Querstraße 12 | 1878 | Trensch Amalie Pauline geb. Kuhlmeij, Witwe des Vorbesitzers, wird Besitzerin. |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Querstraße 12 | 1880 | Trensch Karl, Tischlermeister in Könnern, kauft in der Versteigerung. |
| Querstraße 12 | 1885 | Kitzing Albert, Bäckermeister, aus Hedersleben, kauft. |
| Querstraße 12 | 1890 | Wieprecht Hermann, Bäckermeister, kauft. |
| Querstraße 12 | 1892 | Hübscher Gottfried, Bäcker, kauft. |
| Querstraße 12 | 1898 | Weisser Friedrich, Bäcker, kauft. |
| Querstraße 12 | 1941 | Klingsporn Wilhelm, Bäckermeister, kauft. |
| Querstraße 14 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 503. |
| Querstraße 14 | 1612 | Zscheley Hans, erw. |
| Querstraße 14 | 1614 | Stelling Mattes, Schwiegersohn, kauft das Haus. (noch 1638) |
| Querstraße 14 | 1668 | Teischbein Hans, erw. |
| Querstraße 14 | 1688 | Schuhmann Hans Erben, erw. |
| Querstraße 14 | 1691 | Teischbein Hans Georg, wird belehnt. |
| Querstraße 14 | 1701 | Brand Caspar, belehnt. |
| Querstraße 14 | 1732 | Lorenz Johann Gabriel, Zimmermann, wird belehnt. |
| Querstraße 14 | 1745 | Friedrich Johann Georg, belehnt. |
| Querstraße 14 | 1762 | Friedrich Elisabeth, belehnt. |
| Querstraße 14 | 1773 | Naumann Regina Elisabeth, belehnt. |
| Querstraße 14 | 1783 | Müller Christian Gottfried, Bürger und Weißbäcker in Del. und seine Frau Johanna Elisabeth geb. Landgraf, belehnt. |
| Querstraße 14 | 1800 | Lochner Christian, erw. |
| Querstraße 14 | 1823 | Lochner Johann Gottlob, erw. |
| Querstraße 14 | 1823 | Seyffert Christfried, Viehhändler, kauft für 550 Taler. |
| Querstraße 14 | 1841 | Paul Johann Gottfried, Viehhändler, kauft für 1000 Taler. |
| Querstraße 14 | 1868 | Paul Friedrich Louis, Sohn, wird Besitzer. |
| Querstraße 14 | 1919 | Paul Hermann, Buchdrucker, erbtl. (noch 1934). |
| Querstraße 16 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 502. |
| Querstraße 16 | 1612 | Körber Peter Erben, erw. |
| Querstraße 16 | 1614 | Körber Peter, erw. |
| Querstraße 16 | 1622 | Reß (auch Reesch) Michael, Maurer, kauft das Haus. (noch 1638) |
| Querstraße 16 | 1668 | Hoffmann Andreas, erw. |
| Querstraße 16 | 1689 | Esseler Gottfried, Kauflehen. |
| Querstraße 16 | 1732 | Eßler Christian, Annahmelehen. |
| Querstraße 16 | 1754 | Knothe Johann Georg, Handarbeiter, aus Thalheim, belehnt. |
| Querstraße 16 | 1762 | Knothe Tobias, Sohn, Handarbeiter, belehnt. |
| Querstraße 16 | 1790 | Fischer Friedrich Wilhelm, erw. |
| Querstraße 16 | 1820 | Seyffert Christfried, Viehhändler, erw. |
| Querstraße 16 | 1820 | Nickau Marie Elisabeth geb. Neuntzig, verw. Petzold, geschiedene Weniger, ertauscht das Haus. |
| Querstraße 16 | 1834 | Schulze Johanne Christiane geb. Gaul, kauft für 175 Taler. |
| Querstraße 16 | 1836 | Gaul Marie Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Querstraße 16 | 1836 | Merker Carl, Maurergeselle, kauft. |
| Querstraße 16 | 1857 | Merker Friedrich Louis, Sohn, erbtl. |
| Querstraße 16 | 1903 | Merker Max, Schlosser, wird Besitzer. |
| Querstraße 16 | 1911 | Andrä Karl, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Pohle, kaufen. |
| Querstraße 16 | 1950 | Tomisch Anna geb. Andrä, wird Besitzerin. |
| Querstraße 18 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Quergasse 501. |
| Querstraße 18 | 1614 | Geißler Christoph, erw. |
| Querstraße 18 | 1614 | Doberiz Hans, kauft das Haus. |
| Querstraße 18 | 1618 | Buch Bendix, Amtslandknecht, kauft. |
| Querstraße 18 | 1621 | Königk (auch Kuhnigke) Gregor, aus Falkenberg, kauft. |
| Querstraße 18 | 1688 | Rumer David, erw. |
| Querstraße 18 | 1721 | Mütz Christian, erw. |
| Querstraße 18 | 1754 | Muth Rosina, Witwe des Gabriel M., erw. |
| Querstraße 18 | Um 1760 | Tielze Johann Gottlob, Maurergeselle, aus Gr. Zerbst, erw. |
| Querstraße 18 | 1773 | Mieth Christian, Handarbeiter, wird Besitzer. |
| Querstraße 18 | 1790 | Müller Maria Christiane, wird Besitzerin. |
| Querstraße 18 | 1826 | Müller Marie Concordie und Sophie Friederike Läppchen geb. Müller, erw. |
| Querstraße 18 | 1826 | Grundmann Johann Christian, Handarbeiter, kauft für 190 Taler. |
| Querstraße 18 | 1835 | Grundmann Johanne Rosine geb. Gaebler, Ehefrau, kauft für 360 Taler. |
| Querstraße 18 | 1852 | Grundmann Eduard, Leinewebermeister und Kreiskassenexecuter, wird Besitzer. |
| Querstraße 18 | 1901 | Bohnert Hermann, Arbeiter, kauft. |
| Querstraße 18 | 1909 | Hintersdorf Franz, Handarbeiter und seine Frau Ernestine geb. Kolbe, kaufen. |
| Querstraße 18 | 1932 | Hintersdorf Reinhold, Fuhrherr, wird Besitzer. |

| | | |
|------------------------|------|---|
| Ritterstraße allgemein | | Eine Erklärung läßt sich mit dem Vorhandensein der sich bis zur Mitte des 19.Jh. im Rathaushof mit der Ausfahrt zur Ritterstraße befindenen Marställe geben. Diese dienten wohl bis zu Beginn des 17.Jh.zur Unterbringung der Pferde des umliegenden Landadels, welcher, nach bisher unbestätigten Angaben, im benachbarten Haus Ritterstraße 2 seinen jährlichen Adelstanz abhielt. Wahrscheinlich diente hierfür aber der Rathaussaal. Bis zum Jahr 1854 führt sie den Namen "Rittergasse", mit der Ausnahme, daß die Hausgrundstücke Ritterstraße 1 und 3 im 17. und 18. Jh. als "in der Holzgasse gelegen" aufgeführt werden. |
| Ritterstraße 1 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.56 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 62.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 35. |
| Ritterstraße 1 | 1405 | Negel Rebecca, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1424 | Vater Koppe, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1430 | Wedelwitz, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1435 | Scob Andreas, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1435 | Schaffenrode, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1450 | Smed Peter, Kleinschmied, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1455 | Goldsmed, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1479 | Zeisig Peter, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1501 | Schneider Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1506 | Schneider die Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1513 | Bertold Hans, Fischer, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1529 | Bertold die Hans, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1540 | Bertold Gregor, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1552 | Bertold Barthol, alias Tischer, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1576 | Schütze Fabian, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1598 | Schütze die Fabian, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1605 | Schütz Valentin, Pfarrer in Schenkenberg, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1622 | Schütz die Valentin, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1671 | Kirchhof Georg Witwe, er war Ratsherr 1627-33, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1671 | Bergmann Hans, Töpfer, kauft. |
| Ritterstraße 1 | 1695 | Bellwiz Johann, Ratschänke, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1720 | Schumann Martin, Tischler, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1737 | Thomaß Zacharias, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 1 | 1753 | Thomas Catharina, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 1 | 1765 | Thomas Erben. |
| Ritterstraße 1 | 1773 | v.Türk Christiane Wilhelmine, kauft. |
| Ritterstraße 1 | 1806 | v.Türk Burkhardt Christoph, Geheimrat, erw. |
| Ritterstraße 1 | 1806 | Hildebrandt Johann August, Vizeaktuar im hiesigen Justizamt, prakt.Jurist und Justiziar, aus Dresden, kauft für 1000 Taler. |
| Ritterstraße 1 | 1842 | Hildebrandt Theresie Auguste, Tochter, kauft für 2136 Taler. |
| Ritterstraße 1 | 1842 | Schelz Christian Traugott Leberecht, Seiler, aus Lemsel, kauft für 2750 Taler. |
| Ritterstraße 1 | 1858 | Haase Julius Gustav, Sattlermeister, kauft für 2750 Taler. |
| Ritterstraße 1 | 1865 | Schulze Karl, Klempnermeister, kauft für 4500 Taler. |
| Ritterstraße 1 | 1871 | Schulze Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 1 | 1874 | Nippe Johann Christian, Kürschnermeister, kauft. |
| Ritterstraße 1 | 1919 | Rühl Richard, Privatmann aus Kreuma, kauft. |
| Ritterstraße 1 | 1942 | Rühl Emma geb.Schräpler, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Ritterstraße 1 | 1969 | Abriß des Hauses. |
| Ritterstraße 1 | 1973 | Rühl Ella, Tochter, wird Besitzerin des Grundstückes. |
| Ritterstraße 1 | 1976 | Eigentumsverzicht und nachfolgende Nutzung des Grundstückes als öffentlichen PKW-Parkplatz. |
| Ritterstraße 3 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.64 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 63.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 36. |
| Ritterstraße 3 | 1485 | Wagenknecht Nicol, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1493 | Breiting Hans, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1494 | Knappe, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1500 | Hoerl Peter, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1501 | Schmidt Andreas, alias Messerschmied, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1505 | Troitzsche Asmus, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1518 | Schwarze die Hans, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1542 | Werlitzsch Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1550 | Braun Hans, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1555 | Grundig Jacob, Amtsschösser, aus Lengefeld, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1560 | Stephan Severin, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1565 | Rapsilber Georg, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1570 | Nauberg die Barthel, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1575 | Rouch David, heiratet 1571 die Witwe des Vorbesitzers, Schneider, aus Halle, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1642 | Bornack Fabian, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1674 | Böttger Christoph, Wagner, erw. |
| Ritterstraße 3 | 1674 | Költzsch Hans, Hufschmied, kauft. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Ritterstraße 3 | 1683 | Saupe Michael, Hufschmied, kauft. |
| Ritterstraße 3 | 1720 | Saupe Eva Sophia, Tochter, erbт. |
| Ritterstraße 3 | 1729 | Döbel Michael Ephraim, Ehemann, Bildhauer, kauft. |
| Ritterstraße 3 | 1737 | Ilgen Johann Christian, Böttcher, kauft. |
| Ritterstraße 3 | 1765 | Ilgen Johann Christian, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Ritterstraße 3 | 1786 | Franke Johann Michael, Böttchermeister, kauft. |
| Ritterstraße 3 | 1822 | Franke Johann August, Sohn, Böttchermeister, kauft für 600 Taler mit Handwerksgerät. |
| Ritterstraße 3 | 1856 | Scheibe Johann Ferdinand, Glasermeister und seine Frau Agnes Emilie Johanne geb.Fischer, kaufen für 1025 Taler. |
| Ritterstraße 3 | 1870 | Er wird als Witwer Alleineigentümer für 517 Taler. |
| Ritterstraße 3 | 1884 | Scheibe Ferdinand Hugo, Glaser, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 3 | 1922 | Küster Paul, Oberschweizer aus Laue, dann Handelsmann und seine Frau Marie geb.Barth, kaufen für 95000,-Mark. |
| Ritterstraße 3 | 1969 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Ritterstraße 3 | 1979 | Küster Ella, Tochter, erbт. |
| Ritterstraße 3 | 1978 | Hänsel Manfred, Heizungsbaubetrieb, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 3 | 1983 | Hänsel Hans-Dieter, Sohn, erbт. |
| Ritterstraße 3 | 1988 | PGH-Maler kauft. |
| Ritterstraße 5 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 37. Hier befand sich bis zum Jahr 1821 das Brauhaus des Rates der Stadt Delitzsch. |
| Ritterstraße 5 | 1577 | Erste Erwähnung des Brauhäuses an diesem Standort. |
| Ritterstraße 5 | 1821 | Die Brauerschaft der Stadt Delitzsch kauft das Brauhaus mit Brauergesellschaften für 500 Taler. |
| Ritterstraße 5 | 1857 | Naumann August, Schmiedemeister, kauft das Haus für 435 Taler. |
| Ritterstraße 5 | 1878 | Naumann Wilhelm Ernst, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 5 | 1890 | Hanke Friedrich August, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 5 | 1897 | Hanke Therese geb.Döhmel, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 5 | 1898 | Paul Hermann, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 5 | 1910 | Gräfe Ernst, Stellmacher, erw. In der Folgezeit zum Hausgrundstück Ritterstraße 7 gehörend. |
| Ritterstraße 7 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.9 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 89.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 38. |
| Ritterstraße 7 | 1480 | Schumann Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1496 | Böttcher Lucas, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1501 | Voigt Dionysius, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1552 | Freistetter Anton, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1552 | Freistetter Jacob, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1573 | Stoye Caspar, Schullehrer, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1577 | Heidenreich Peter, Schneider, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1610 | Zimmermann Ambrosius, heiratet 1599 die Witwe des Vor- besitzers, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1620 | Klöppel Martin, heiratet 1614 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1652 | Kleppel Erben, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1671 | Petzsch Georg, Wagner, aus Jeßnitz, erw. |
| Ritterstraße 7 | 1681 | Lorentz Andreas, Schwager, Böttcher- und Wagnermeister, kauft. |
| Ritterstraße 7 | 1717 | Lorentz Hans, Sohn, Wagner, kauft. |
| Ritterstraße 7 | 1731 | Lorenz Maria Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 7 | 1747 | Andrae Gottfried Ehrenfried, Wagner, Rad- und Stellmacher, kauft. |
| Ritterstraße 7 | 1768 | Andrae Johann Christian, Sohn, Wagner, Rad- und Stell- macher, kauft. |
| Ritterstraße 7 | 1808 | Bekker Johann Friedrich, Wagnermeister, kauft für 630 Taler. |
| Ritterstraße 7 | 1844 | Bekker Friedrich Wilhelm, Sohn, Wagnermeister, kauft für 530 Taler. |
| Ritterstraße 7 | 1890 | Graefe Friedrich Ernst, Stellmacher, kauft. |
| Ritterstraße 7 | 1930 | Gräfe Ernst, Sohn, Stellmacher, kauft für 750 RM. |
| Ritterstraße 7 | 1937 | Baumann Elsa geb.Gräfe, Tochter, erbт. |
| Ritterstraße 7 | 1953 | Eintragung als sogenanntes Volksseigentum. |
| Ritterstraße 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.10 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 90.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 39. |
| Ritterstraße 9 | 1501 | Bun Glorius, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1510 | Bun Kilian, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1520 | Bun Kilian Witwe, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1529 | Wiederitz Clemens, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1552 | Matz Lamprecht, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1565 | Wiederitz Joachim, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1576 | Wiederitz Johann, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1585 | Reichstein August, Bäcker, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1641 | Focke Peter, Schneider, erw. |
| Ritterstraße 9 | 1651 | Geradehand Esaias, Fleischhauer, kauft. |
| Ritterstraße 9 | 1671 | Gradehand Esaias jr., Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Ritterstraße 9 | 1679 | Sauer Johann, heiratet die Vorbesitzerwitwe, Strumpf- händler, kauft. |
| Ritterstraße 9 | 1681 | Bähr Elias, Fleischhauermeister, kauft. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Ritterstraße 9 | 1733 | Wittich Geschwister, Enkel, kaufen. |
| Ritterstraße 9 | 1742 | Kopf Johann Christoph, war Brauherr in Eisleben, kauft. |
| Ritterstraße 9 | 1746 | Naether Christoph, gewesener Bierbrauer im Schloßteil Löbnitz, aus Lausig, kauft. |
| Ritterstraße 9 | 1761 | Diese Haussstelle wird wüst. Dieses Haus war abgebrannt. Der Stadtschreiber nutzt diese Stelle als Garten. |
| Ritterstraße 9 | 1823 | Kühne Johann Sigmund, bebaut die Stelle mit einem Wagen- schuppen, nachdem er sie unentgeldlich erhalten hatte. |
| Ritterstraße 9 | 1847 | Gerber Sophie Albertine geb.Kühne, Tochter, kauft für 400 Taler das Haus. |
| Ritterstraße 9 | 1865 | Wittig Friedrich Albert, Ökonom, kauft für 1600 Taler. |
| Ritterstraße 9 | 1875 | Wittig Wilhelmine Friederike geb.Grosse, Vorbesitzerwitwe, erbт. Sie später wieder verheiratete Winter. |
| Ritterstraße 9 | 1934 | Winter Erbgemeinschaft, erw. (noch 1977) |
| Ritterstraße 11 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 40. Dieses Haus beherbergte von 1568 bis 1829 die städtisch angestellten Stadtschreiber und das Ratsarchiv. |
| Ritterstraße 11 | 1568 | Erbauung des Stadtschreiberhauses auf einer vom Rat angekauften Stelle. |
| Ritterstraße 11 | 1829 | Securius Johann Carl, Kreissekretär, später Bürgermeister, kauft für 975 Taler. |
| Ritterstraße 11 | 1852 | Meie Friedrich, Maurermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Ritterstraße 11 | 1862 | Rose Amalie Friederike geb.Meie, erhält es als Schenkung. |
| Ritterstraße 11 | 1891 | Roemer Friedrich, Stadtmusikdirektor, kauft. |
| Ritterstraße 11 | 1899 | Böttcher Arno, Musikdirektor, kauft. |
| Ritterstraße 11 | 1960 | Böttcher Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 11 | 1977 | Eintragung als sogenanntes Volkseigentum. |
| Ritterstraße 13 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.11 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 91.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 41. |
| Ritterstraße 13 | 1430 | Voigt Johann, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1440 | Hofmann Simon, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1450 | Braunsdorf Nicol, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1460 | Lobda Johannes, Ratsherr 1475-81, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1490 | Görüs Nicol, Ratsherr 1465-92, +1497, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1500 | Sechzig Hans, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1501 | Brandt Hans, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1505 | Bernd Thomas, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1510 | Slegell Georg, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1520 | Pretzsch Joachim, Bürgermeister 1519, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1529 | Fleischer Gregor, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1552 | Fleischer Portius, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1576 | Fleischer die Purtius, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1589 | Jhanstein Berhard, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1589 | Burgmann Johann, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1597 | Burgmann Elias, Magister, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1620 | Richter Johann, Magister, erst Diakon in Torgau, dann Stadt- schreiber hier, erw. |
| Ritterstraße 13 | 1632 | Scholler Gabriel, Magister, erst Diakon, dann Archidiakon, kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1677 | Wolff Christine geb.Scholler, Tochter, Frau des Pfarrers David W.in Döbernitz, kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1696 | Mehner Michael, Bürgermeister 1727, kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1730 | Mehner Johann Gottfried, Sohn, Handelsmann, kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1753 | Ekus Auguste Elisabeth geb.Voigt, Frau des Accisvisitators Johann Gottfried E., kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1775 | Schurath Sophia Elisabeth geb.Held, Frau des Seifensieders Johann Christoph Sch., kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1794 | Lorenz Johann Friedrich, Amtsregister, Expensemehrner und Landrichter, kauft. |
| Ritterstraße 13 | 1818 | Lorenz Marie Rosine geb.Hampe, Vorbesitzerwitwe, kauft für 650 Taler. |
| Ritterstraße 13 | 1835 | Helling Ernst Gustav, Schwiegersohn, Justizkommissar und Notar, kauft für 600 Taler. |
| Ritterstraße 13 | 1847 | Voigt Caroline Adelgunde geb.Lorenz, verwitwete Helling, erbт. |
| Ritterstraße 13 | 1866 | Eichler Emil, Zigarrenfabrikant, kauft für 3700 Taler. |
| Ritterstraße 13 | 1918 | Eichler Emil Hermann, Sohn, Kaufmann, kauft für 25000, -DM. |
| Ritterstraße 13 | 1926 | Hänze Richard, Kohlenhändler, kauft. (noch 1947) |
| Ritterstraße 15 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.12 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 92.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 42. |
| Ritterstraße 15 | 1418 | Leuve Thile, Ratsherr 1418, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1425 | Loewe die, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1430 | Koethin die, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1440 | Leginslicht Johann, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1460 | Bog Cunz, Ratsherr 1444-50, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1470 | Czinnemann Hans, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1501 | Greffe Hans, alias Böttcher, ein Böttcher, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1529 | Doering Peter, Ratsherr 1531, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1552 | Greffe Peter, Ratsherr 1529, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1576 | Greffe Jacob, Böttcher, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1602 | Behr Elias, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1620 | Löffler Johann, Handelsmann, erw. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Ritterstraße 15 | 1629 | Kirchhof Johann, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 15 | 1678 | Hammer Martin, Schuhmacher, aus Wurzen, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1700 | Held Christoph, Schwiegersohn, Seifensieder, erw. |
| Ritterstraße 15 | 1723 | Held Daniel, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1758 | Held Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 15 | 1787 | Wecke Johann Christoph Friedrich, Ratseinnehmer, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1797 | Wecke Johanne Sophie Erdmuthe geb.Heyme, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 15 | 1819 | Timmermann Friedrich August, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1825 | Bockel Ferdinand, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1825 | Franke Johann August, Böttchermeister, kauft für 925 Taler. |
| Ritterstraße 15 | 1828 | Gesell Johann Franz, Goldlackierer, kauft für 1000 Taler. |
| Ritterstraße 15 | 1842 | Derbfuss George, Braumeister, kauft für 1950 Taler. |
| Ritterstraße 15 | 1848 | Georgi Franz Eduard, Böttchermeister, kauft für 1700 Taler. |
| Ritterstraße 15 | 1853 | Heinrich Johann Christoph und seine Frau Johanne Rosine geb. Günther, kaufen für 1900 Taler. |
| Ritterstraße 15 | 1857 | Heinrich Johann Friedrich, Klempnermeister, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1884 | Heinrich Paul, Sohn, Klempnermeister, kauft. |
| Ritterstraße 15 | 1901 | Heinrich Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 15 | 1933 | Heinrich Willi, Sohn, Klempnermeister, erbt. |
| Ritterstraße 15 | 1964 | Rast Rolf, Maurer und seine Frau Alfreda geb.Jobs, kaufen. |
| Ritterstraße 17 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.13 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 93.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 43. |
| Ritterstraße 17 | 1425 | Probst, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1430 | Speig Burghard, Kramer, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1440 | Oemicke Thomas, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1475 | Huth Andreas, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1485 | Schroeter Lamprecht, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1501 | Peetzsch Stephan, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1507 | Pareuth George, Sattler, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1552 | Müller Valentin, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1576 | Schmidt Thomas, Ratsherr 1574-83, Vorsteher des Hospitals, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1585 | Bube David, Kürschner, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1597 | Fischer Andreas, Ratsherr, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1602 | Fischer Christina, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1603 | Stock David, heiratet 1603 die Vorbesitzerin, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1620 | Kaye Martin, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1620 | Schmidt Johann, Schneider, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1653 | Fritzsche Lorenz, heiratet 1639 die Witwe des Vorbesitzers, Ratsherr und Goldschmied, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1671 | Fritzsche Dorothee geb.Bornemann, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1678 | Hörnigk Anna Maria geb.Schneider, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1710 | Müller Daniel, erw. |
| Ritterstraße 17 | 1710 | Müller Jacob, Hufschmied, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1732 | Hanckel Johann Andreas, Lakai bei der fürstlichen Witwe, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1734 | Hammer Johann Samuel, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1782 | Craatz Johann Georg, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1818 | Craatz Johann Friedrich, Sohn, Schneidermeister, aus Grabau, kauft für 350 Taler. |
| Ritterstraße 17 | 1859 | Pilhoek Wilhelm Eduard, Zigarrenfabrikant, kauft für 800 Taler. |
| Ritterstraße 17 | 1866 | Kreuzer Eduard, Mützenmacher, kauft in öffentlicher Ver- steigerung für 1260 Taler. |
| Ritterstraße 17 | 1869 | Kreutzer Gustav, Kaufmann in Leipzig, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1872 | Rosenthal Marcus, Schneidermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Ritterstraße 17 | 1920 | Richter Albert, Schrankenwärter, kauft. |
| Ritterstraße 17 | 1929 | Hofmann Arno, Schmiedemeister, kauft. |
| Ritterstraße 19 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.14 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 94.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 44. |
| Ritterstraße 19 | 1425 | Wule Martin, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1435 | Wule die, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1475 | Baumgarte Lorenz, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1490 | Hartmann Lucas, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1500 | Hartmann die, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1501 | Hintzsche Hans, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1542 | Stock Valentin, Stadtrichter, Bürgermeister 1536, 39, 42, 45, 48, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1552 | Stock die Valentin, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1602 | Stock Johann, Ratsherr 1569-1605 und Stadtrichter, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1610 | Hintzsche Paul, Ratsherr 1627-33, erw. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Ritterstraße 19 | 1635 | Thornau Heinrich, Ratsherr 1627, Geleitsmann, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1643 | Jäger Christian, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 19 | 1666 | Jäger Christian, Bürgermeister 1646, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1671 | Lehmann Martin, Magister, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1685 | Voigt Heinrich, Schwiegersohn, kauft. |
| Ritterstraße 19 | 1716 | Buchner Christian Witwe, erw. |
| Ritterstraße 19 | 1727 | Parreidt Catharina Elisabeth geb. Gotzsche, kauft. |
| Ritterstraße 19 | 1760 | Parreidt Christian August, Sohn, Ratsherr 1760-94, kauft. |
| Ritterstraße 19 | 1806 | Parreidt Johann Friedrich, Justizkommissar, kauft. |
| Ritterstraße 19 | 1825 | Parreidt Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 19 | 1861 | Bergmann Friedrich, Virtualienhändler und seine Frau Johanne Sophie geb. Dake, kaufen für 1940 Taler. |
| Ritterstraße 19 | 1869 | Naumann Friedrich, Kalkfuhrmann, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Ritterstraße 19 | 1886 | Naumann Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 19 | 1896 | Naumann Friedrich, Sohn, Fuhrwerksbesitzer, kauft für 7500 Mark. |
| Ritterstraße 19 | 1935 | Naumann Kurt, Sohn, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 19 | 1974 | Naumann Erben. |
| Ritterstraße 21 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 15 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 95. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 45. |
| Ritterstraße 21 | 1430 | Kupstal, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1445 | Kupstal die, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1475 | Jordan Anton, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1490 | Trost Jacob, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1495 | Roding Peter, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1501 | Roding die Peter, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1533 | Grasshof Christoph, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1552 | Hintzsche Paul, Bürgermeister 1556, 59, 62, 65, Vorsteher des Hospitals, hat eine Miete und ein Brauhaus, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1576 | Hintzsche die Paul, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1585 | Stoye Johann, Schwiegersohn, Schullehrer, Bürgermeister 1606, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1620 | Schloss Martin, Drechsler, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1661 | Das Haus brennt während des Stadtbrandes etwas ab. |
| Ritterstraße 21 | 1668 | Schloss Georg, Tuchmacher, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1716 | Parreidt Christian, Strumpfhändler, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1716 | Sauer Johann Gottfried, Chirurg, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1752 | Sauer Johann Gottfried, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1761 | Sauer Johann Gottlob, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1778 | Gahr Johann Carl, erw. |
| Ritterstraße 21 | 1778 | Pfotenhauer Heinrich Friedrich Samuel, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1790 | Grosschupf Christian Gottlob, Bürgermeister, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1820 | Großschupf Friedrich Karl, Sohn, Buchhalter, kauft für 1200 Taler. |
| Ritterstraße 21 | 1832 | Albrecht Carl Friedrich Michael, Tierarzt, kauft für 975 Taler. |
| Ritterstraße 21 | 1872 | Gaul Johann Friedrich, Zigarrenfabrikant, kauft für 2375 Taler. |
| Ritterstraße 21 | 1910 | Naumann Carl, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 21 | 1919 | Naumann Friedrich, Fuhrwerksbesitzer, wird Besitzer. (noch 1934) |
| Ritterstraße 23 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 16 des II. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 96. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 46. |
| Ritterstraße 23 | 1420 | Voigt Hans, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1430 | Brune Hans, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1465 | Jacob Johann, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1480 | Gerber Andreas, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1500 | Meley Martin, Bürgermeister 1495, 98, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1520 | Meley die Martin, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1529 | Jäger Jacob, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1533 | Richter die Wolf, Witwe des Vorbesitzers, er ist Tuchmacher, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1597 | Richter Esaias, Magister, Stadtrichter, Bürgermeister 1585, 88, 91, 94, 97, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1602 | Richter Benjamin, Ratsherr 1611-26, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 23 | 1682 | Peetzsch George, Wagner, aus Jeßnitz, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1690 | Mieth Christian, Schwiegersohn, Weißgerber, aus Schenkenberg, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1718 | Hörig Johann, Strumpfhändler, erw. |
| Ritterstraße 23 | 1729 | Hörich Johann Christian, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Ritterstraße 23 | 1748 | Wissig Johann Gottfried, Strumpfhändler und seine Frau Maria Dorothea geb. Peißker, kaufen. |
| Ritterstraße 23 | 1770 | Wissig Johann Daniel, Sohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Ritterstraße 23 | 1816 | Pernitzsch Johann Gottfried, kauft. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Ritterstraße 23 | 1823 | Horn Johann Heinrich Gottlob, Kaufmann, kauft für 660 |
| Ritterstraße 23 | 1830 | Bier Johann Gottlob, Kaufmann und Tabaksfabrikant, kauft in öffentlicher Versteigerung für 456 Taler. |
| Ritterstraße 23 | 1858 | Hertz Karl Friedrich Wilhelm, Töpfermeister in Halle, kauft für 1300 Taler. |
| Ritterstraße 23 | 1860 | Achilles Friedrich Gottlob, Rentier in Halle, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2925 Taler. |
| Ritterstraße 23 | 1864 | Müller Karl August Ludwig Ernst, Kaufmann in Leipzig, kauft für 3150 Taler. |
| Ritterstraße 23 | 1883 | Landmann Theodor Moritz, Kaufmann in Gohlis und Ernst Louis Schönfelder in Leipzig, kaufen. |
| Ritterstraße 23 | 1895 | Kasper Friedrich, Wagenbauer, kauft. |
| Ritterstraße 23 | 1945 | Kasper Ida geb. Spott, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Ritterstraße 23 | 1957 | Bauer Max, Kraftfahrzeugmeister und seine Frau Johanna geb. Kopf, kaufen für 7000, -DM. |
| Ritterstraße 25 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.17 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 97.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 47. |
| Ritterstraße 25 | 1455 | Thieme Peter, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1480 | Lazarus Hans, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1485 | Enkel die Valentin, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1501 | Huske Valentin, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1510 | Grobitzsch Barthol, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1520 | Kluge Valentin, Vorsteher der Schützen erw. |
| Ritterstraße 25 | 1533 | Kötzschke Gallus, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1552 | Colditz Kilian, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1565 | Colditz Christian, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1587 | Colditz Kilian, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1597 | Gurre Hermann, Schwiegersohn, Ratsherr 1581-96, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1602 | Gurre die Hermann, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1610 | Gurre Hermann, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1619 | Gurre die Hermann, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1620 | Wagner Christoph, Fleischer, seine Frau lief ihm weg, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 25 | 1668 | Voigt Christoph, Zimmermann, kauft die wüste Stelle und baut neu. |
| Ritterstraße 25 | 1718 | Voigt Gottfried, Sohn, Weißgerber, erw. |
| Ritterstraße 25 | 1718 | Voigt Johann Gottfried, Sohn, Weißgerber, kauft. |
| Ritterstraße 25 | 1722 | Andreas Gottfried, Goldschmied, kauft. |
| Ritterstraße 25 | 1746 | Andrea Gottfried, kauft. |
| Ritterstraße 25 | 1758 | Neubau des Hauses. |
| Ritterstraße 25 | 1766 | Rossberger Johann Christoph, Böttcher, kauft. |
| Ritterstraße 25 | 1784 | Kökert Johann Gottlob, Böttcher, aus Krina, kauft. |
| Ritterstraße 25 | 1810 | Bier Johann Gottlob, Schneidermeister, kauft für 400 Taler. |
| Ritterstraße 25 | 1835 | Krause August, Tischlermeister, kauft für 900 Taler. |
| Ritterstraße 25 | 1850 | Becker Carl August, Tischlergeselle, kauft für 2200 Taler. |
| Ritterstraße 25 | 1883 | Becker Johanna Wilhelmine geb.Uhlemann, Vorbisitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 25 | 1902 | Jericke Paul, Zimmermann, kauft das Haus für 14200, -M. |
| Ritterstraße 25 | 1912 | Jericke Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 25 | 1919 | Laue Wilhelm, Maurer, kauft für 23500, -M. |
| Ritterstraße 25 | 1929 | Laue Curt, Sohn, erbt. |
| Ritterstraße 25 | 1929 | Junghanns Ida geb.Sachs, kauft für 15000, -M. |
| Ritterstraße 25 | 1931 | Thomas Otto, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 27 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.33 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 113.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 48. |
| Ritterstraße 27 | 1501 | Kuntze Franz, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1558 | Lotter Christopher, Amtsschösser, baut das Haus. |
| Ritterstraße 27 | 1576 | Schopffer Christopher, Ratsherr 1566-69, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1587 | Gelicke Lucas, heiratet 1585 die Witwe Eva des Vorbisitzers, kauft das Haus. |
| Ritterstraße 27 | 1602 | v.Böltzigh Christoph, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1620 | Kohlmann Michael, Apotheker, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1641 | Heller Samuel, Amtsschösser, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1652 | Fischer Elias, Schwiegersohn, Stadtschreiber 1637-57, Notar, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1698 | Fischer Johann Jacob, Enkel, erw. |
| Ritterstraße 27 | 1698 | Weßner Anna Concordia geb.Fischer, Schwester, in Halle, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1699 | Fischer Johann Jacob, Bruder, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1699 | Krause Andreas, Strumpfhändler, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1725 | Krause Christina Dorothea, Vorbisitzerwitwe, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1737 | Krause Tobias, Neffe, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1747 | Zinke Catharina Sophia, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1777 | Mahn Johann, aus Doberstau, kauft Subhasta. |
| Ritterstraße 27 | 1779 | Schumann Johann Ernst, Kauf- und Handelsmann, aus Döbeln, kauft. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Ritterstraße 27 | 1808 | Schumann August Benjamin, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1813 | Foerster Johann David, Kaufmann in Leipzig, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1818 | Schmidt Carl August, Tuchfabrikant, kauft für 1000 Gulden. |
| Ritterstraße 27 | 1866 | Schmidt Karl August, Sohn, Handlungskommissar, erbt. |
| Ritterstraße 27 | 1873 | Hödler Ernst Louis, Rentier, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1875 | Ruhmer Friedrich Ernst, Fleischer, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1887 | Bergmann Karl Otto, Kaufmann, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1909 | Bergmann Gustav, Gutsbesitzer in Pressen, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1920 | Hüssler Hermann, Fuhrmann, kauft. |
| Ritterstraße 27 | 1930 | Lehmann Emil, Schmiedemeister in Güntheritz, kauft. |
| Ritterstraße 29 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.34 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 114.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 49. |
| Ritterstraße 29 | 1451 | Lange Martin, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1457 | Lange Hans, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1460 | Schocher Burkhard, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1490 | Son Hans, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1495 | Son die Briccius, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1515 | Klieg Briccius, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1520 | Moller Porcius, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1552 | Becker Hans, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1589 | Seidenfuss Hans, Hufschmied, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1589 | Pranz die, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1590 | Kühne Thomas, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1641 | Wolf Hans, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1643 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 29 | 1666 | Kühne Hans, Tuchmacher, erbaut das Haus neu. |
| Ritterstraße 29 | 1708 | Kühne Samuel, Sohn, Tuchmacher, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1754 | Zimmermann Johann Samuel, Strumpfhändler, kauft. |
| Ritterstraße 29 | 1772 | Barthel Gottfried, Huf und Waffenschmied, kauft. |
| Ritterstraße 29 | 1796 | Rühl Johann Gottlob, Schwiegersohn, Huf- und Waffenschmied, aus Kitzendorf, kauft. |
| Ritterstraße 29 | 1818 | Kolbig Johanne Sophie geb.Schönbrodt, erw. |
| Ritterstraße 29 | 1818 | Schultze Johann Christoph, Hufschmiedemeister, kauft für 510 Taler. |
| Ritterstraße 29 | 1850 | Schultze Eduard, Sohn, Schmiedemeister, kauft für 1800 Taler. |
| Ritterstraße 29 | 1885 | Schultze Wilhelmine geb.Spott, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 29 | 1898 | Schulze Robert, Schmiedemeister, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 29 | 1929 | Schulze Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 29 | 1957 | Schulze Käthe geb.Fischer, erb't. |
| Ritterstraße 29 | 1992 | Geisler Jürgen, Museumsassistent und seine Ehefrau Simone geb. Geißler kaufen das Haus. |
| Ritterstraße 31 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.35 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 115.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 50. |
| Ritterstraße 31 | 1435 | Weidenhain, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1440 | Gottschalk, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1457 | Gieselberg Nicol, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1457 | Gieselberg die, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1470 | Müller George, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1485 | Platzbecker George, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1501 | Kansdorf Mattheus, Ratsherr 1495-1504, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1515 | Kansdorf die, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1529 | Zautzsch Peter, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1552 | Zautzsch die Peter, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1565 | Zautzsch Wolf, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1576 | Müller Martin, heiratet 1568 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1597 | Rothe Gregor, heiratet 1582 die Witwe des Vorbesitzers, Böttcher, aus Brehna, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1641 | Pranz Martin, Schneider, erw. |
| Ritterstraße 31 | 1643 | Brandt Martin, wüste Haussstelle. |
| Ritterstraße 31 | 1670 | Witte Paul, Tischler, kauft und baut das Haus neu auf. Später ist er auch Viertelsmeister. |
| Ritterstraße 31 | 1714 | Witte Christian, Sohn, Tischler, kauft. |
| Ritterstraße 31 | 1739 | Witte Christian Simon, Sohn, Tischlergeselle, kauft. |
| Ritterstraße 31 | 1766 | Ilge Christoph Gottfried, Schwiegersohn, Tischler, kauft. |
| Ritterstraße 31 | 1795 | Ilge Christoph Gottfried, Sohn, Tischler, kauft. |
| Ritterstraße 31 | 1821 | Das Hospital, kauft in öffentlicher Versteigerung für 450 Taler. |
| Ritterstraße 31 | 1829 | Sernau Gottlieb August, Glasermeister, kauft für 500 Taler. |
| Ritterstraße 31 | 1850 | Sernau Johanne Marie Auguste geb.Beyer, Ehefrau, kauft für 800 Taler. |
| Ritterstraße 31 | 1860 | Stieme Carl, Sattlermeister, kauft für 1900 Taler. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Ritterstraße 31 | 1892 | Stieme Karl, Mühlenverwalter in Eilenburg, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 31 | 1901 | Brink Alfred, Tischler, aus Landsberg, kauft. |
| Ritterstraße 31 | 1929 | Thamm Paul, Tischlermeister, später in Leipzig, kauft. Um 1970 Eigentumsverzicht durch die Erben. |
| Ritterstraße 31 | 1991 | Wilde Manfred, Museumsassistent und Ehefrau Ina geb. Weimann, Laboringenieur, kaufen. |
| Ritterstraße 33 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.36 des II.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 116. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 51. |
| Ritterstraße 33 | 1435 | Wule George, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1445 | Mansfeld Heinrich, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1459 | Stempel Hans, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1480 | Miley Martin, Bürgermeister 1495, 98, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1485 | Jacobi Marcus, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1500 | Brade Peter, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1501 | Vogeler Hans, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1515 | Vogler Anton, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1529 | Vogler Paul, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1539 | Vogler die Paul, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1542 | Schönfeld Georg, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1552 | Sperling Benedict, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1576 | Kutluff Benedict, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1602 | Knobloch Jacob, Schwiegersohn, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1610 | Hildebrand Tobias, Fleischer, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1638 | Pfeffer Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 33 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 33 | 1670 | Herliz Melchior, Böttcher und später Viertelsmeister, kauft. |
| Ritterstraße 33 | 1699 | Holzweißig Christoph, Schwiegersohn, Wagner, kauft. |
| Ritterstraße 33 | 1737 | Wehrmann Andreas, Schwiegersohn, Wagner, aus Niemberg, kauft. |
| Ritterstraße 33 | 1763 | Wehrmann Johann Andreas, kauft. |
| Ritterstraße 33 | 1775 | Sparwald die Geschwister, werden Besitzer. |
| Ritterstraße 33 | 1795 | Haberland Christian August, Schneidermeister, kauft für 500 Gulden. |
| Ritterstraße 33 | 1830 | Haberland Johanne Christiane geb. Brade, Schwiegertochter, kauft für 650 Taler. |
| Ritterstraße 33 | 1835 | Kraeger Johann Christian, zweiter Ehemann der Vorbesitzerin, Stellmacher, kauft für 850 Taler. |
| Ritterstraße 33 | 1840 | Krippehna Johann Benjamin, Klempermeister, kauft für 1575 Taler. |
| Ritterstraße 33 | 1843 | Hesse Christian Gottlob, Webermeister, kauft für 1900 Taler. |
| Ritterstraße 33 | 1865 | Seidel Friedrich, Buchbindermeister in Eilenburg, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 33 | 1883 | Hesse Karl, Webermeister, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 33 | 1897 | Müller Wilhelm, Handelsmann, kauft. |
| Ritterstraße 33 | 1904 | Didwizus Ludwig jr., Schnittwarenhändler, kauft. (noch 1935) |
| Ritterstraße 35 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.37 des II.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 117. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 52. |
| Ritterstraße 35 | 1460 | Son Hans, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1470 | Schopfer die Burkard, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1475 | Rouch Liborius, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1485 | Taschner Martin, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1490 | Ruland Hans, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1495 | Moyse die Georg, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1500 | Teschner Andreas, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1515 | Kerstan Urban, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1552 | Schreyner Hans, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1565 | Heyse Wolf, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1576 | Behr George, heiratet 1567 die Witwe des Vorbesitzers, Schuster, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1596 | Zimmermann Ambrosius, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1615 | Döring Christoph, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1620 | Döring Urban, im Jahr 1621 war er Kantor in Düben, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1638 | Lehmann Ulrich, erw. |
| Ritterstraße 35 | 1638 | Richter Heinrich, Sattler, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 35 | 1670 | Reinhardt Jonas, Maurer, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1677 | Reinhardt Elisabeth geb. Wahlmann, Vorbesitzerwitwe, später wieder verehelichte Reinboldt, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1721 | Seelig Johann Christoph, Acciseinnehmer, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1732 | Wilßig Johann Gottfried, Strumpfhändler, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1756 | Wilßig Johann Gottfried jr., kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1776 | Kohlmann Christian Gottfried, Sattler, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1810 | Sparwald Benjamin, kauft. |
| Ritterstraße 35 | 1814 | Schmidt Johanne Wilhelmine, kauft. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Ritterstraße 35 | 1817 | Hildebrandt Johann Daniel, Musikus, kauft für 375 Taler. |
| Ritterstraße 35 | 1839 | Müller Karl Gottlob, Tischlermeister, kauft für 875 Taler. |
| Ritterstraße 35 | 1852 | Hennig Johanne Maria geb.Kreyser, in Quering, später in Plösen, kauft in öffentlicher Versteigerung für 950 Taler. |
| Ritterstraße 35 | 1854 | Wittich August Louis, Schuhmachermeister, kauft für 1600 Taler. |
| Ritterstraße 35 | 1865 | Genschel Carl Albert Theodor, Bürstenmachermeister, kauft für 1800 Taler. |
| Ritterstraße 35 | 1902 | Conrad Hermann, Handelsmann, kauft für 8500 Mark. |
| Ritterstraße 35 | 1949 | Heinemann Else geb.Conrad, Tochter, erbt. |
| Ritterstraße 37 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.38 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 118.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 53. |
| Ritterstraße 37 | 1424 | Wule Georg, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1430 | Prus Hans, Rats herr 1441, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1435 | Schuster Martin, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1440 | Torgau Martin, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1455 | Tischer Johann, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1465 | Erich Mattheus, Böttcher, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1485 | Künzel Lorenz, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1501 | Hüter Anthon, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1520 | Heber Wolf, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1552 | Beyer Wenzel, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1576 | Heinemann Jacob, Fleischer, aus Nercha, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1597 | Ohme Valentin, Sattler, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1614 | Ohme Valentin Witwe, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1620 | Ohme Christoph, Sohn, Ratsherr 1637-57, Ratskämmerer und Stadtrichter, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1661 | Ohme Christoph Erben, das Haus brennt ab. |
| Ritterstraße 37 | 1682 | Köppa Martin, Schwiegersohn, aus Zörbig, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1716 | Zwanzig Christoph, Schwiegersohn, Schuhmacher, erw. |
| Ritterstraße 37 | 1716 | Zwanzig Christoph Erben, kaufen. |
| Ritterstraße 37 | 1734 | Himmerlich Benjamin, Schwiegersohn, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 37 | 1767 | Selig Christian Friedrich, Kürschnер, kauft. |
| Ritterstraße 37 | 1774 | Seit diesem Jahr liegt die Haussstelle wüst. |
| Ritterstraße 37 | 1827 | Held Christian Friedrich, Seifensiedermeister, erhält diese Haussstelle, baut aber nicht. |
| Ritterstraße 37 | 1833 | Hoffmann Johann Friedrich, Windmüller, kauft die Haussstelle für 48 Taler und baut ein neues Haus. |
| Ritterstraße 37 | 1839 | Hausmann Carl, Korbmachermeister, kauft für 700 Taler. |
| Ritterstraße 37 | 1872 | Haussmann Friedrich Hermann, Korbmachermeister, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 37 | 1886 | Wolter Paul, Schuhmachermeister, kauft. |
| Ritterstraße 37 | 1894 | Exner Gottlieb, Schuhmachermeister, kauft. |
| Ritterstraße 37 | 1909 | Jentzsch Otto, Zimmermann, kauft. (noch 1934) |
| Ritterstraße 39 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.39 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 119.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 54. |
| Ritterstraße 39 | 1435 | Neiber Conrad, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1440 | Voigt Conrad, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1445 | Mansfeld Heinrich, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1451 | Biberstein Peter, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1460 | Voigt Jacob, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1475 | Voigt die Jacob, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1501 | Voigt Ulrich, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1537 | Haussmüller Ambrosius, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1552 | Heyse die George, er war Wagner, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1576 | Hampel Hans, aus Wiedemar, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1602 | Freistetter Jacob, Schwiegersohn, Baumeister, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1615 | Freistetter Jacob Witwe, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1620 | Ebert (auch Eberhardt)Christian, Schwiegersohn, Maler, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1660 | Posse Peter, Schuster, erw. |
| Ritterstraße 39 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Ritterstraße 39 | 1714 | Krause Tobias, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 39 | 1741 | Krause Johann Martin, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Ritterstraße 39 | 1774 | Bachmann Johann Gottlieb, Rad- und Stellmacher, kauft. |
| Ritterstraße 39 | 1796 | Bachmann Johann Friedrich, Sohn, Rad- und Stellmacher, kauft. |
| Ritterstraße 39 | 1798 | Bachmann Johanne Christiane, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 39 | 1799 | Bachmann Johann Gottlieb, Schwiegervater, wird Besitzer. |
| Ritterstraße 39 | 1819 | Friese Johann Heinrich, Stellmachermeister, kauft mit Handwerksgerät für 400 Taler |
| Ritterstraße 39 | 1866 | Friese Heinrich Adolph, Sohn, Stellmachermeister, kauft für 1050 Taler. |
| Ritterstraße 39 | 1894 | Lindenahn Otto, Stellmacher, kauft. |
| Ritterstraße 39 | 1932 | Lindenahn Erben, werden Besitzer. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Ritterstraße 41 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.40 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 120.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 55. |
| Ritterstraße 41 | 1427 | Hernknecht, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1430 | Prus Hans, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1440 | Torgau Martin, Schuhmacher, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1455 | Gelhar Anton, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1465 | Gelhar Anton Witwe, alias Thonissin, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1470 | Tischer Lorenz, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1490 | Roubert Martin, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1495 | Burgermeister Valentin, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1501 | Haussmüller Urban, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1515 | Mechelt George, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1536 | Bernt Burckart, Schneider, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1537 | Bernt die Burkart, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1539 | Hering Stephan, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1576 | Heyner Martin, Tuchmacher, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1589 | Heyner Lucas, Tuchmacher, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1589 | Lehmann Paul, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1597 | Götzsche Hans, aus Werben, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1602 | Kohlmann Martin, erw. |
| Ritterstraße 41 | 1643 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 41 | 1661 | Ilge Zacharias, Böttcher, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1662 | Krause Johann, Glaser, kauft und baut neu. |
| Ritterstraße 41 | 1712 | Hammer Anna, Witwe des Schneiders Peter H., erw. |
| Ritterstraße 41 | 1712 | Költzsch Christian, Seiler, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1721 | Barth Daniel, Hufschmied in Grebehna, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1721 | Trothe Johann Christian, Tischler und Kramer, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1731 | Söffner Johann Christian, Schneider, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1750 | Thomas Zacharias, Schuhmacher kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Ritterstraße 41 | 1764 | Sturm Johann Jacob, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1804 | Sturm Johann Gottfried, kauft. |
| Ritterstraße 41 | 1823 | Hoppe Johanne Christiane geb.Jacob, kauft für 150 Taler. |
| Ritterstraße 41 | 1834 | Haenisch Johann Gottlieb, Nagelschmied, kauft für 300 Taler. |
| Ritterstraße 41 | 1849 | Haenisch Johanne Rosine geb.Hoppe, Ehefrau, kauft in öffentlicher Versteigerung für 800 Taler. |
| Ritterstraße 41 | 1864 | Haenisch Christian Heinrich Gottlob, Sohn, Nagelschmiede- meister, kauft für 1200 Taler. |
| Ritterstraße 41 | 1953 | Leubner Max, Enkel, Fuhrunternehmer in Leipzig, erbт. |
| Ritterstraße 43 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.41 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 121.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 56. |
| Ritterstraße 43 | 1425 | Strabe, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1430 | Strabe die, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1435 | Gottschalk, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1465 | Schade Hans, Ratsherr 1451-62, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1490 | Schade die, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1520 | Wirt Ambrosius, Ratsherr 1495-1522, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1527 | Moller Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1580 | Pfranz Hans, Kürschner, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1602 | Seidenfuss Hans, Hufschmied, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1602 | Böttger Adam, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1632 | Kühne Melchior, Schwiegersohn, Schneider, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1660 | Behr Elias, Fleischer, erw., er hat dieses Haus kurz vorher auf einer Wüstung neu erbaut. |
| Ritterstraße 43 | 1660 | Hartmann Johann, Hufschmied, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Ritterstraße 43 | 1712 | Thielemann Christoph, Lohgerber, aus Wiesenena, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1712 | Richter Johann Gottfried, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Lohgerber, um 1722 ist er Musketier unter Hauptmann Kühlwein, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1723 | Wachsmuth Gottlieb Friedrich, prakt.Jurist, war Pächter des Rittergutes Brachstedt, aus Zörbig, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1777 | Kind Johann Gottfried, Kürschner, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1792 | Kind Magdalena Sophie, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 43 | 1803 | Held Christian Friedrich, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1808 | Held Johann Daniel, Vater, Seifensiedermeister, tauscht. |
| Ritterstraße 43 | 1832 | Held Christian Friedrich, Sohn, Seifensiedermeister, erhält das Haus geschenkt. |
| Ritterstraße 43 | 1847 | Held Christiane Rosine geb.Dittmar, Vorbesitzerwitwe, kauft für 1274 Taler. |
| Ritterstraße 43 | 1850 | Eichel Christian Wilhelm, Schlossermeister, kauft für 1400 Taler. |
| Ritterstraße 43 | 1867 | Eichel Christiane Wilhelmine geb.Schmellinsky, Vorbesitzer- witwe, erbт. |
| Ritterstraße 43 | 1872 | Böhme Friedrich Wilhelm, Gastwirt, kauft für 3600 Taler. |

| | | |
|---|------|---|
| Ritterstraße 43 | 1872 | Seelmann Friedrich Wilhelm Franz, Fleischermeister aus Radegast, kauft für 2800 Taler. |
| Ritterstraße 43 | 1876 | Richter Carl Friedrich Heinrich, Ökonomieinspektor, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1892 | Richter Oskar, Ökonom, kauft. |
| Ritterstraße 43 | 1920 | Richter Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 43 | 1971 | Brunzel Frieda geb. Spott, erw. |
| Ritterstraße 43 | 1992 | Abriß des Hauses. |
| Ritterstraße 45 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.42 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 122.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 57. |
| Ritterstraße 45 | 1424 | Czolke Jan, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1445 | Czolke Claus, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1455 | Buchner Lorenz, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1485 | Buchner Jost, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1490 | Beutner Heinrich, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1495 | Wagner Mattheus, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1500 | Schröter Galle, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1527 | Warten (auch Wirt) Ambrosius, Ratsherr 1495-1522, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1530 | v.Koerbach Cunz, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1544 | Kropf Peter, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1552 | Oemichen Anton, Gertitz, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1579 | Hinzsche Paul, Ratsherr 1556-66, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1580 | Thiele Paul, Fleischer, erw. |
| Ritterstraße 45 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Ritterstraße 45 | 1661 | Uthmann Maria, Ehefrau des Hufschmieds Peter U., kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1684 | Holtweisigk Christian, Hufschmied, kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1719 | Lehmann Christian, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, Tuchmacher, kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1727 | Kölzsch Johann Christian, Sattler, kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1743 | Kölzsch Erben, In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Ritterstraße 45 | 1767 | Bachmann Christian Friedrich, Rörmeister, erhält diese Hausstelle vom Rat unentgeltlich und baut neu. |
| Ritterstraße 45 | 1787 | Teubner Johann Friedrich, Schwiegersonn, Tischler, kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1806 | Scheiding Christian Gottfried, Tischler, kauft. |
| Ritterstraße 45 | 1813 | Scheiding Christian, Sohn, kauft für 450 Taler. |
| Ritterstraße 45 | 1859 | Scheiding Friedrich Julius Eduard, Sohn, Tischlermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Ritterstraße 45 | 1876 | Didwizsus Ludwig, Schnittwarenhändler, kauft für 3150 Mark. |
| Ritterstraße 45 | 1912 | Scheel Louise geb.Didwizsus, Tochter, kauft für 12000 Mark. |
| Ritterstraße 45 | 1928 | Scheel Oskar, Ehemann, Schnittwarenhändler, kauft von den Miterben für 1200 Mark. |
| Ritterstraße 45 | 1952 | Scheel Erbgemeinschaft. |
| Ritterstraße 45 | 1975 | Abriß des Hauses. |
| Ritterstraße 45 | 1976 | Teilweise Bebauung der Hausstelle mit einer Trafostation. |
| Ritterstraße (bestimmte Grundstücke) | | Im folgenden sind nur die Hausgrundstücke mit den geraden Hausnummern aufgeführt die bereits im Jahr 1910 selbstständige Hausgrundstücke gebildet haben.Die nicht mit aufgeführten bilden Miethäuser der Hausgrundstücke am Markt und in der Halleschen Straße. |
| Ritterstraße (Rückseite des Hausgrundstückes Rathaus in der Ritterstraße) | | Hier befanden sich mindestens seit dem 17.Jh. bis um 1800 die Brotbänke der Stadt Delitzsch, welche zu den jeweiligen Markttagen an die Bäcker vom Rat vermietet wurden. |
| Ritterstraße 6 | | Pfahlhaus.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 65. Im Jahr 1837 vom Hausgrundstück Markt 4 abgetrennt. |
| Ritterstraße 6 | 1837 | Graul Johanne Rosine, vorher verwitwete Pernitzsch, geb. Lehmann, begründet diese Hausstelle. |
| Ritterstraße 6 | 1842 | Knorr Gottlob, Frachtfuhrmann, kauft für 1100 Taler. |
| Ritterstraße 6 | 1859 | Knorr Christiane geb.Griessmann, Ehefrau, kauft für 450 Taler. |
| Ritterstraße 6 | 1888 | Sirmann Johann August, Schneidermeister, kauft und bringt dieses Grundstück mit dem Markt 4 wieder zusammen. |
| Ritterstraße 6 | 1908 | Freyberg Ernst, Apothekenbesitzer, kauft. Er betreibt hier ein Fabrikgebäude. |
| Ritterstraße 12 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.63 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 88.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 64. |
| Ritterstraße 12 | 1425 | Wagner Peter, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1430 | Premslau, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1440 | Hut Andreas, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1445 | Spetener Nicol, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1450 | Voigt Jacob, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1455 | Fyelstan Augustin, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1480 | Kaseritz Simon, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1515 | Behr Peter, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1529 | Zimmermann Heinrich, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1552 | Richter Sebastian, Fleischer, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1576 | Luppe Caspar, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1588 | Gotzsche Hans, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1610 | Tzautzsch Peter, Ratsherr 1628-37, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1612 | Hintsche Paul, erw. |

| | | |
|-----------------|---------|---|
| Ritterstraße 12 | 1612 | Bundmann Erhard, Schullehrer, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1641 | Werner Hans Erben, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1650 | Winkler Christoph, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1661 | Das Haus brennt halb ab. |
| Ritterstraße 12 | 1682 | Winkler Christoph Erben. |
| Ritterstraße 12 | 1696 | Heerklotz Georg, Schwiegersohn, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1697 | Schilling Justina, verwitwete Heerklotz, Vorbesitzerwitwe, Ehefrau des Goldarbeiters und Oberkämmerers Andreas Sch., erw. |
| Ritterstraße 12 | 1717 | Schultze Christoph Gottfried, Goldarbeiter, kauft. |
| Ritterstraße 12 | 1736 | Böhme Johann Gottfried, Maurer, kauft. |
| Ritterstraße 12 | 1756 | Böhme Johann Gottfried, kauft. |
| Ritterstraße 12 | 1796 | Böhme Johann Ernst, kauft. |
| Ritterstraße 12 | 1826 | Rahn Johann Gottfried, Seilermeister, erw. |
| Ritterstraße 12 | 1826 | Bernhardt Friedrich Christian, Tischlermeister, kauft für |
| Ritterstraße 12 | 1829 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Ritterstraße 12 | 1854 | Seidel Johann Gottfried, Schwiegersohn, Tischlermeister, aus Roitzsch, kauft für 1600 Taler. |
| Ritterstraße 12 | 1890 | Seidel Emilie Wilhelmine geb.Bernhardt, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Ritterstraße 12 | 1891 | Dorn Fritz, Flaschenbierhändler und seine Frau Friederike geb.Schoene, kaufen. |
| Ritterstraße 12 | 1895 | Hofmann Heinrich, Sattlermeister, kauft in der Zwangsver- steigerung. |
| Ritterstraße 12 | 1912 | Polter Marie, verwitwete Hofmann, geb.Stockfleth, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Ritterstraße 12 | 1929 | Klein Lina geb.Bock, kauft. |
| Ritterstraße 12 | Um 1975 | Abriss des Hauses und Bebauung des Grundstückes mit Garagen. |
| Ritterstraße 14 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.64 des II.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 87.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Ritterstraße 63. |
| Ritterstraße 14 | 1425 | Hüttenrauch, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1430 | Blude Otto, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1445 | Ileburg die, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1455 | Thieme Peter, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1470 | Schulmeister Clemens, richtig wohl Clemens Bisem, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1485 | v.Pouch Reinhard, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1495 | Bremberger Martin, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1500 | Teschner die Martin, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1505 | Teschner Andreas, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1520 | Teschner die Andreas, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1529 | Thornau Hans, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1552 | Focke Barthol, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1576 | Binder Andreas, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1620 | Kuttluf Lorenz, Schuster, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1641 | Winkler Christoph d.Ä., erw. |
| Ritterstraße 14 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Ritterstraße 14 | 1671 | Horn Hans, Schwiegersohn, Riemer, kauft und baut neu. |
| Ritterstraße 14 | 1700 | Just Christian, Strumpfhändler, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1700 | Edelt Daniel, Brandweinbrenner in Leipzig, kauft. |
| Ritterstraße 14 | 1717 | Poppe Johann Christoph, Sattler, aus Kindelbrück, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1718 | Haße Johann Andreas, Ratsquätembersteuereinnehmer, kauft. |
| Ritterstraße 14 | 1731 | Böhme Johann Gottfried, Ratsmaurermeister, kauft. |
| Ritterstraße 14 | 1767 | Kind Johann Gottfried jr., Schwiegersohn, Kürschner, kauft. |
| Ritterstraße 14 | 1792 | Kind Magdalene Sophie geb.Böhme, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Ritterstraße 14 | 1792 | Böhme Christian Gottfried August, Lohgerber, kauft für 262 Gulden. |
| Ritterstraße 14 | 1836 | Schreckenberger Gottfried, Schwiegersohn, Sägemühlenmeister, kauft für 500 Taler. |
| Ritterstraße 14 | 1842 | Schreckenberger Christiane Rosine geb.Böhme, Vorbesitzer- witwe, kauft für 828 Taler. |
| Ritterstraße 14 | 1849 | Schreckenberger Erben. |
| Ritterstraße 14 | 1857 | Dewess Heinrich Leberecht, Zigarrenmacher, kauft in öffent- licher Versteigerung für 883 Taler. |
| Ritterstraße 14 | 1879 | Bude Friederike Auguste geb.Dewess, Tochter, wird Besitzerin. |
| Ritterstraße 14 | 1880 | Lichtner Friedrich Louis, Schuhmachermeister, kauft. |
| Ritterstraße 14 | 1909 | Sander Louis, Schuhmacher und seine Frau Bertha geb.Felgner, kaufen. |
| Ritterstraße 14 | 1918 | Der Witwer wird Alleineigentümer. |
| Ritterstraße 14 | 1931 | Fröhlich Frieda geb.Sander, Tochter, kauft für 5187 RM. |
| Ritterstraße 16 | | Im Jahr 1904 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 9 abgetrennt. |
| Ritterstraße 16 | 1904 | Voigtherr Georg, Seifensieder, kauft. |
| Ritterstraße 16 | 1937 | Kasper Kurt, Milchhändler, aus Holzweißig, kauft für 25000, -M. (noch 1954) |

| | | |
|--------------------|------|--|
| Rosental allgemein | | Ein ehemaliger, zum größten Teil dem Amt Delitzsch unterstehender, Amtschor mit eigener Gemarkung. Nach 1815 wird dieser Ort Bestandteil der Gemeinde Grünstraße bis 1862. Mit der Eingemeindung in diesem Jahr kommt auch das Rosental nun vollständig zur Stadt. 1481 wird der Ort zum 6. Heerwagen gehörig aufgeführt. Zu Beginn des 16. Jh. hatte das Amt Delitzsch, die v. Schidings auf Storkwitz und der Rat zu Delitzsch im Rosental Zinsgüter. Bis um 1610 mit nur wenigen Hausstellen besetzt, nahm der Vorort eine ähnliche Entwicklung wie die Delitzscher Neustadt und der Vorort Grünstraße. Der Delitzscher Ratsherr und Notar Benjamin Richter lässt mit kurfürstlicher Erlaubnis auf seinem, dem Amt unterstehenden Gartengelände, eine Reihe Hausbaustellen abstecken und errichtet Miethäuser. Diese werden dann um 1622 an meist Handarbeiterfamilien verkauft und vererbt. Auf der Gemarkung Rosental wurde ab 1860, zeitgleich mit der Errichtung eines Frauenzuchthauses im Schloss, ein Gefangenfriedhof am Garten des Hausgrundstückes Rosental 25 angelegt. Etwa 200m weiter westlich wurde ab 1861 der Friedhof der entstandenen israelitischen Gemeinde Delitzsch an- und bis 1938 belegt. Dieser ist heute noch erhalten. |
| Rosental 1 | | Siehe Am Wallgraben 4. Nur einmal im Jahr 1893 im Zuge der Urnnummerierung der Grundstücke unter Rosental ausgeführt. Bis 1893 Rosental 562a. Im Jahr 1893 Rosental 1. |
| Rosental 3 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörig. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 562. Im Jahr 1619 entstandene Hausstelle. |
| Rosental 3 | 1619 | Richter Benjamin, Ratsherr, eine Baustätte, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Rosental 3 | 1668 | Hintzsche Lorentz, erw. |
| Rosental 3 | 1742 | Heller Judith und Johann Christoph Geye, je zur Hälfte, erw. |
| Rosental 3 | 1786 | Heller Christian Friedrich und Maria Elisabeth Geye, je zur Hälfte, belehnt. |
| Rosental 3 | 1808 | Mütze Johann Friedrich, erw. |
| Rosental 3 | 1808 | Richter Johann Carl, Schwiegersohn, Viehhändler, kauft für 150 Taler. |
| Rosental 3 | 1855 | Richter Friedrich Louis, Sohn, Gärtner, kauft für 250 Taler. |
| Rosental 3 | 1862 | Wiessner genannt Heller Ferdinand, Lohgerbergeselle, kauft für 650 Taler. |
| Rosental 3 | 1872 | Wiesner Erbgemeinschaft. |
| Rosental 3 | 1883 | Kratz Barbara geb. Martin, kauft. |
| Rosental 3 | 1898 | Kratz Gebrüder, Handelsmänner, werden Besitzer. |
| Rosental 3 | 1930 | Weber Franz, Schwiegersohn, Elektriker, bricht das Haus ab und baut an dessen Stelle ein Elektrowarengeschäft an seinem Wohnhaus Rosental 5. |
| Rosental 5 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörig. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 563. Im Jahr 1619 entstandene Hausstelle. |
| Rosental 5 | 1619 | Richter Benjamin, Ratsherr, abgesteckte Baustätte, erw. |
| Rosental 5 | 1619 | Berger Paul, Weißgerber, kauft. |
| Rosental 5 | 1638 | Hartmann Christian, erw. |
| Rosental 5 | 1668 | Klöpzig Lorenz Witwe, erw. |
| Rosental 5 | 1684 | Richter Veit, Stadtmüller, wird belehnt. |
| Rosental 5 | 1692 | Richter Erben, belehnt. |
| Rosental 5 | 1705 | Klenig Christoph, belehnt. |
| Rosental 5 | 1739 | Heller Magdalena Sophia geb. Klenig, Tochter, belehnt. |
| Rosental 5 | 1764 | Heller Erben, belehnt. |
| Rosental 5 | 1782 | Heller Christian Friedrich, Lohgerbermeister, kauft für 60 Gulden. |
| Rosental 5 | 1825 | Heller Christian Friedrich, Sohn, Lohgerbergeselle, wird Besitzer. |
| Rosental 5 | 1874 | Kratz Barbara geb. Martin, kauft das Haus. |
| Rosental 5 | 1898 | Kratz Gebrüder, Söhne, Handelsleute, werden Besitzer. |
| Rosental 5 | 1906 | Kratz Michael, Handelsmann, kauft für Meistgebot in der Zwangsversteigerung. |
| Rosental 5 | 1930 | Weber Franz, Schwiegersohn, Elektriker, erw. |
| Rosental 5 | 1939 | Krätz Heinrich, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Rosental 5 | 1981 | Weber Erben, erw. |
| Rosental 5 | 1981 | Ritter Manfred und Christine, kaufen. |
| Rosental 7 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörig. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 564. |
| Rosental 7 | 1614 | Richter Susanna, erw. |
| Rosental 7 | 1614 | Doberitzsch Matthes, Stadtmüller, kauft das Haus. |
| Rosental 7 | 1668 | Doberschütz Matthes, erw. |
| Rosental 7 | 1684 | Böttger Hans, wird belehnt. |
| Rosental 7 | 1727 | Böttger Gottfried, wird belehnt. |
| Rosental 7 | 1776 | Söpel Gottfried und seine Frau Elisabeth, werden belehnt. |
| Rosental 7 | 1780 | Noack Christoph und seine Frau Elisabeth, werden belehnt. |
| Rosental 7 | 1813 | Verkel Christoph, erw. |
| Rosental 7 | 1813 | Verkel Johann Gottfried, Sohn, Handarbeiter, kauft für 200 Gulden. |
| Rosental 7 | 1816 | Neubau des Hauses. |
| Rosental 7 | 1856 | Kuba Christiane geb. Seydel, kauft für 600 Gulden. |
| Rosental 7 | 1862 | Petzold Wilhelmine geb. Zeising, kauft für 600 Taler. |
| Rosental 7 | 1885 | Petzold Hermann, Sohn, Kaufmann, wird Besitzer. |
| Rosental 7 | 1886 | Zeising Auguste geb. Petzold, wird Besitzerin. |
| Rosental 7 | 1922 | Weber Franz, Elektriker, kauft. |
| Rosental 7 | 1945 | Weber Katharina geb. Kratz, erbts. |
| Rosental 9 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörig. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 565. Um 1610 geschaffene Hausstelle. |
| Rosental 9 | 1620 | Henemann Caspar, erw. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Rosental 9 | 1701 | Müller Michael, wird mit der Wüstung belehnt und baut ein neues Haus. |
| Rosental 9 | 1726 | Schmiedt Johann Gottfried, wird belehnt. |
| Rosental 9 | 1749 | Schmiedt Erben, belehnt. |

| | | |
|-------------|------|---|
| Rosental 9 | 1756 | Schreyer Johann August, wird belehnt. |
| Rosental 9 | 1779 | Eltzner Johann Christian, wird belehnt. |
| Rosental 9 | 1785 | Boye Gottlieb und seine Frau Susanna, erw. |
| Rosental 9 | 1814 | Boye alias Beyer Elisabeth, erw. |
| Rosental 9 | 1814 | Sachse Johann Gottlieb, Schwiegersohn, Handarbeiter, kauft für 180 Taler |
| Rosental 9 | 1834 | Sachse Maria Elisabeth geb.Beyer, Witwe, kauft für 180 Taler. |
| Rosental 9 | 1845 | Sachse Friedrich Wilhelm, Maurergeselle, kauft für 210 Taler. |
| Rosental 9 | 1886 | Zeidler Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, kauft. |
| Rosental 9 | 1889 | Nuhahn Ernst, Ziegelstreicher und seine Frau Pauline geb. Lindenhain, kaufen. |
| Rosental 9 | 1890 | Abbruch und Neubau des Hauses. |
| Rosental 9 | 1930 | Nuhahn Ernst, Maurer, wird Besitzer. |
| Rosental 9 | 1932 | Matczak Valentin, Arbeiter, kauft. |
| Rosental 9 | 1932 | Koltzsch Gustav, Brennmeister in Zschepen, kauft. |
| Rosental 9 | 1933 | Prautzsch Hermann, Bauarbeiter und seine Frau Emma geb.Kirst, aus Kreuma, kaufen. |
| Rosental 9 | 1986 | VEB Gebäudewirtschaft Delitzsch, erw. |
| Rosental 9 | 1986 | Abbruch des Hauses. |
| Rosental 11 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 566. Im Jahr 1619 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 11 | 1619 | Richter Benjamin, Ratsherr und Notar, eine Baustelle, erw. |
| Rosental 11 | 1619 | Kunardt Hans, kauft die Baustelle. |
| Rosental 11 | 1620 | Laue (auch Löwe) Andreas, aus Portitz b.Leipzig, kauft. |
| Rosental 11 | 1625 | Zöger (auch Zeher) Peter, Handarbeiter, kauft das Haus. Besitzt es noch 1638.Danach liegt diese Hausstelle wüst. |
| Rosental 11 | 1728 | Kohl Hans, wird belehnt mit der Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Rosental 11 | 1764 | Renner Christian, wird belehnt. |
| Rosental 11 | 1776 | Schammelt Sophie Dorothee geb.Renner, erw. |
| Rosental 11 | 1776 | Grenzig Johanne Sophie geb.Schammelt, Tochter, wird Besitzerin. |
| Rosental 11 | 1830 | Grenzig Johanne Sophie, Tochter, kauft für 100 Taler. |
| Rosental 11 | 1835 | Graf Johann Friedrich, kauft für 150 Taler. |
| Rosental 11 | 1847 | Graf Johanna Maria geb.Vetter, kauft für 150 Taler. |
| Rosental 11 | 1865 | Hetzger Johann Friedrich, Maurer und seine Frau Johanne Christiane geb.Graf, kaufen für 300 Taler. |
| Rosental 11 | 1886 | Schinnerling Clara geb.Rödel, kauft. |
| Rosental 11 | 1888 | Brosig Albert, Zigarenarbeiter und seine Frau Auguste geb. Schulze, kaufen. |
| Rosental 11 | 1910 | Krüger Hermann, Arbeiter und seine Frau Anna geb.Brosig, werden Besitzer. |
| Rosental 11 | 1958 | Krüger Erbgemeinschaft. |
| Rosental 11 | 1981 | VEB Gebäudewirtschaft Delitzsch, erw. |
| Rosental 11 | 1981 | Abbruch des Hauses. |
| Rosental 11 | 1983 | Sogenanntes Eigentum des Volkes. |
| Rosental 13 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 567. Im Jahr 1620 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 13 | 1620 | Richter Benjamin, Ratsherr und Notar, eine Baustelle, erw. |
| Rosental 13 | 1620 | Bernth Andreas, Böttcher, kauft die Baustelle. |
| Rosental 13 | 1622 | Lorentz Christoph, kauft das Haus. |
| Rosental 13 | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Rosental 13 | 1739 | Fischer Johann Friedrich Gottlob, wird mit der Wüstung belehnt und baut ein Haus |
| Rosental 13 | 1741 | Hammer Johann Sigismund, wird belehnt. |
| Rosental 13 | 1787 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Rosental 13 | 1835 | Langguth Johann Friedrich, in Gertitz, baut ein neues Haus. |
| Rosental 13 | 1837 | Kühne Johann Sigismund, Kaufmann, kauft. |
| Rosental 13 | 1843 | Boost August Sigismund, kauft für 650 Taler. |
| Rosental 13 | 1849 | Boost Erbgemeinschaft. |
| Rosental 13 | 1860 | Frei Marie Therese geb.Boost, Tochter, kauft für 650 Taler. |
| Rosental 13 | 1872 | Felix Heinrich Louis, Zimmermeister, kauft in der Versteigerung für 1251 Taler. |
| Rosental 13 | 1888 | Funke Hermann Gustav Emil, Töpfermeister, kauft. |
| Rosental 13 | 1915 | Stadt Delitzsch in der Versteigerung. |
| Rosental 13 | 1917 | Aey Artur, Werkmeister, kauft. |
| Rosental 13 | 1919 | Krönert Franz, Schlosser und seine Frau Emilie geb.Blohsfeld, kaufen. |
| Rosental 13 | 1949 | Hahne Hermann, Bäckermeister, kauft für 8000 DM. |
| Rosental 13 | 1959 | Räder Simon, Rentner und seine Frau Rosalie geb.Fuhrmann, kaufen für 8000 DM. |
| Rosental 15 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 568. Im Jahr 1620 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 15 | 1620 | Richter Benjamin, Ratsherr und Notar, eine Baustelle, erw. |
| Rosental 15 | 1620 | Bernth Andreas, Böttcher, kauft die Baustelle. |
| Rosental 15 | 1621 | Letzer Michael, Maurer, kauft das Haus. Noch 1638.In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Rosental 15 | 1791 | Würker Christian Gottfried, erw. |
| Rosental 15 | 1791 | Lehmann Johann Gottlieb, Leinewebermeister, kauft für 40 Gulden. |

| | | |
|-------------|------|--|
| Rosental 15 | 1834 | Lehmann Christian Gottlieb, Sohn, Webergeselle, kauft für 250 Taler. |
| Rosental 15 | 1836 | Krüger Christian, Fuhrmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 432 Taler. |
| Rosental 15 | 1870 | Krüger Heinrich Louis, Sohn, Fuhrmann, erbt. |
| Rosental 15 | 1933 | Krüger Erben. |
| Rosental 15 | 1990 | Abrift des Hauses. |
| Rosental 17 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 569. Im Jahr 1619 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 17 | 1619 | Richter Benjamin, Ratsherr und Notar, abgesteckte Baustelle, erw. |
| Rosental 17 | 1619 | Henemann Caspar, Brauer, kauft zwei neu gebaute Häuser. |
| Rosental 17 | 1620 | Große Clemen, kauft das Haus. |
| Rosental 17 | 1620 | Rummerland Martin, Töpfer, aus Niemeck, kauft. Besitzt es noch 1638. |
| Rosental 17 | 1668 | Seuberlich Hans, Schneidergeselle, aus Rödgen, erw. |
| Rosental 17 | 1672 | Säuberlich Erben. |
| Rosental 17 | 1691 | Lamprecht Michael, wird belehnt. |
| Rosental 17 | 1705 | Krohne Hans, wird belehnt. |
| Rosental 17 | 1732 | Krohne Christian, wird belehnt. |
| Rosental 17 | 1782 | Reinicke Martin, wird belehnt. |
| Rosental 17 | 1782 | Reinicke Anna Maria, wird belehnt. |
| Rosental 17 | 1819 | Richter Gottlieb Wilhelm, erw. |
| Rosental 17 | 1819 | Löffler Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 300 Taler. |
| Rosental 17 | 1833 | Löffler Johanne Christiane, Witwe, erbt. |
| Rosental 17 | 1834 | Hirschberger Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 229 Taler. |
| Rosental 17 | 1840 | Franke Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 230 Taler. |
| Rosental 17 | 1850 | Franke Erbgemeinschaft. |
| Rosental 17 | 1908 | Valdin Karl, Arbeiter, kauft. |
| Rosental 17 | 1938 | Valdin Auguste geb. Pommer, wird Besitzerin. |
| Rosental 17 | 1939 | Pfuhl Willy, Triebwagenführer und seine Frau Martha geb. Richter, kaufen. |
| Rosental 19 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 570. Im Jahr 1619 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 19 | 1619 | Richter Benjamin, Ratsherr und Notar, neu gebautes Haus, erw. |
| Rosental 19 | 1619 | Henemann Caspar, Brauer, kauft zwei neu aufgebaute Häuser. |
| Rosental 19 | 1621 | Rakwitz Bernhard, Handarbeiter, aus Gertitz, kauft. Besitzt es noch 1638. |
| Rosental 19 | 1668 | Rühl Jacob, Schwiegersohn, Schäferknecht, aus Merkwitz, erw. |
| Rosental 19 | 1674 | Rühl Erben. |
| Rosental 19 | 1714 | Rühl Hans, belehnt. |
| Rosental 19 | 1722 | Voigt Jacob, belehnt. |
| Rosental 19 | 1727 | Kraatz Christoph, belehnt. |
| Rosental 19 | 1738 | Gottwaldt Christian, belehnt. |
| Rosental 19 | 1827 | Gottwaldt Christian, erw. |
| Rosental 19 | 1827 | Gottwaldt Johanne Sabine, Tochter, erbt. |
| Rosental 19 | 1849 | Mögling Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft für 300 Taler. |
| Rosental 19 | 1855 | Thieme Friedrich, Webermeister, kauft für 350 Taler. |
| Rosental 19 | 1893 | Friedrich Wilhelm, Arbeiter und seine Frau Friedericke geb. Franke, kaufen. |
| Rosental 19 | 1934 | Sie allein, erw. |
| Rosental 19 | 1950 | Fuchs Willy, Heilgehilfe, erw. |
| Rosental 19 | 1954 | Fuchs Sophie geb. Schellenberger, Ehefrau, wird Mitbesitzerin. |
| Rosental 21 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 571. Um 1620 entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Rosental 21 | 1621 | Scheuchler Jacob, ein Haus, erw. |
| Rosental 21 | 1621 | Gutermilch Georg, kauft das Haus. |
| Rosental 21 | 1638 | Fiedler Barthol, erw. In der Folgezeit lag diese Hausstelle wüst. |
| Rosental 21 | 1777 | Reuse Johann Gottlob, erw. |
| Rosental 21 | 1808 | Krause Marie Elisabeth geb. Reuter, verwitwete Reise, wird Besitzerin. |
| Rosental 21 | 1823 | Mucke Johanne Rosine geb. Schroeter, kauft für 240 Taler. |
| Rosental 21 | 1843 | Mucke Gottlieb, Witwer, Handarbeiter, kauft für 222 Taler. |
| Rosental 21 | 1848 | Mucke Erbgemeinschaft. |
| Rosental 21 | 1848 | Wahl Christiane Wilhelmine geb. Mucke, später wiederverehel. Wiederock, kauft für 195 Taler. |
| Rosental 21 | 1894 | Schottke Bernhard, Nagelschmied, aus Riesenburg, kauft. |
| Rosental 21 | 1908 | Valdin Karl, Arbeiter, kauft. |
| Rosental 21 | 1938 | Valdin Auguste geb. Pommer, Witwe, wird Besitzerin. |
| Rosental 21 | 1939 | Pfuhl Willy, Triebwagenführer und seine Frau Martha geb. Richter, kaufen für 2500 Reichsmark. |
| Rosental 21 | 1976 | Pfuhl Erbgemeinschaft. |
| Rosental 21 | 1982 | Müller Erben, erw. |
| Rosental 21 | 1982 | Berger Ulrich und Christine, kaufen. |
| Rosental 21 | 1989 | Schwarz Detlef, erw. |

| | | |
|-------------|---------|---|
| Rosental 21 | 1989 | Abriß des Hauses. |
| Rosental 21 | 1992/93 | Rieck Andreas und Ehefrau, Neubau eines Hauses auf den Grundstücken Rosental 21 und 23. |
| Rosental 23 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 572. Bis zur Zerstörung um 1638 eine Scheunenstätte, dann wüst und um 1750 mit einem Haus bebaut. |
| Rosental 23 | 1621 | Scheuchler Jacob, Scheuneneinfahrt, erw. |
| Rosental 23 | Um 1750 | Heller Magdalena Sophia, ein Stück der wüsten Scheunstätte, erw. |
| Rosental 23 | Um 1750 | Wünsche Lorenz, kauft das Stück und baut ein Haus. |
| Rosental 23 | 1781 | Thier Gottlieb und seine Frau Catharine Elisabeth geb. Wunsch, kaufen. |
| Rosental 23 | 1807 | Thier Gottlieb, Sohn, Zimmermann, kauft für 65 Gulden. |
| Rosental 23 | 1845 | Thier Friedrich Wilhelm, Sohn, Beutlergeselle, kauft für 225 Taler. |
| Rosental 23 | 1846 | Söllner Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 300 Taler. |
| Rosental 23 | 1880 | Krüger Friedrich August, Handarbeiter und seine Frau Wilhelmine geb. Schroeder, aus Quering, kaufen. |
| Rosental 23 | 1897 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Rosental 23 | 1909 | Richter Anna geb. Krüger, Tochter, kauft für 700 Mark. |
| Rosental 23 | 1913 | Hennig Ernst, Arbeiter, aus Quering, kauft für 3000 Mark. |
| Rosental 23 | 1934 | Thomas Karl, Lehrer i.R., erw. |
| Rosental 23 | 1970 | Hennig O., erw. |
| Rosental 23 | 1970 | Bisle Eheleute, kaufen. |
| Rosental 23 | 1982 | Berger Ulrich und Christine, kaufen. |
| Rosental 23 | 1989 | Schwarz Detlef, erw. |
| Rosental 23 | 1989 | Abriß des Hauses. |
| Rosental 23 | 1992/93 | Rieck Andreas und Ehefrau, Neubau eines Hauses auf den Grundstücken Rosental 21 und 23. |
| Rosental 25 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend. Von 1867 bis 1893 Hausnummer Rosental 573. Der Standort ist weitestgehend identisch mit dem der sogenannten Schademühle, einer Wassermühle. (Siehe dort.) Nach dem Eingehen der Mühle befand sich dort ein Hof. Der Garten des Hofes erstreckte sich auf die heutigen Grundstücke O.-Reime-Str. und Am Wallgraben 2, 3, und 4. |
| Rosental 25 | 1494 | Der Rat zu Delitzsch kauft die wüst liegende Hofstätte mit Garten. |
| Rosental 25 | 1518 | Spieler Sander, Haus mit Hof und zwei Gärten, erw. Noch 1535. |
| Rosental 25 | 1583 | Spieler Erben, erw. |
| Rosental 25 | 1620 | Scheuchler Jacob, Bürger in Delitzsch, erw. |
| Rosental 25 | 1661 | Jacob Peter, erw. |
| Rosental 25 | 1668 | Fiedler Johann Christoph, erw. |
| Rosental 25 | 1688 | Spitzner Johann Balthasar, Jurr. Pract. in Del., erw. |
| Rosental 25 | 1730 | Mehner Michael, Bürger in Delitzsch und Handelsmann, erw. |
| Rosental 25 | 1730 | Mehner David Gottlieb, Sohn, Bürger und Handelsmann, kauft dieses Mietshaus. |
| Rosental 25 | 1752 | Mehner Erben, belehnt. |
| Rosental 25 | 1785 | Parthuna Johann Heinrich Adolph, Kaufmann, belehnt. |
| Rosental 25 | 1820 | Parthuna Johann Heinrich, Kaufmann, erw. |
| Rosental 25 | 1820 | Languth Johann Friedrich August, Dr., kauft für 1400 Taler. |
| Rosental 25 | 1830 | Languth Erbgemeinschaft. |
| Rosental 25 | 1832 | Kühne Johann Sigismund, Kaufmann in Delitzsch, kauft für 5101 Taler. |
| Rosental 25 | 1847 | Kühne August Wilhelm, Sohn, Kaufmann, kauft für 2800 Taler. |
| Rosental 25 | 1878 | Dietze Erbgemeinschaft. |
| Rosental 25 | 1896 | Dietze Alwine geb. Kühne und Selma Höhnemann geb. Kühne, werden Besitzer. |
| Rosental 25 | 1928 | Thomas Karl, Lehrer, erw. |
| Rosental 2 | | Die Stadt mühle. Siehe unter Mühlen. |
| Rosental 4 | | Bis 1854 Hausnummer Rosental 17 und Brandkataster Nr. 362. Von 1854 bis 1893 Hausnummer mit zu Rosental 560. Diese Hausstelle unterstand dem Rat zu Delitzsch. |
| Rosental 4 | 1567 | Große Hans, Bürger und Härcke, erw. |
| Rosental 4 | 1661 | Hempel Zacharias, wüste Hausstelle, erw. |
| Rosental 4 | 1679 | Clauder Anna Barbara, Witwe des Pfarrers und Superintendenten in Delitzsch Jacob C., neu aufgebautes Haus, erw. |
| Rosental 4 | 1679 | Witte Paul, Bürger und Tischler, kauft. |
| Rosental 4 | 1714 | Nicolai Constantin, 3. Schul Lehrer in Delitzsch, erw. |
| Rosental 4 | 1735 | Nicolai Maria Elisabeth, Ehefrau, erw. |
| Rosental 4 | 1735 | Nicolai Carl Gottlob und Nicolai Christian Gottfried, Söhne, werden Besitzer. |
| Rosental 4 | 1741 | Müller Christian Günther, Pfarrer in Kyhna, erw. |
| Rosental 4 | 1741 | Müller Sophie Elisabeth, wird Besitzerin. |
| Rosental 4 | 1753 | Parreidt Johann Gottfried, Dr., kauft. |
| Rosental 4 | 1776 | Parreidt Christian August, Bürgermeister in Delitzsch, wird Besitzer. |
| Rosental 4 | 1806 | Parreidt Johann August, Sohn, Justizkommissar in Delitzsch, kauft dieses und das Haus in der Schloßstraße für 2100 Taler. |
| Rosental 4 | 1829 | Trommler Karl Wilhelm, Mühlenbesitzer, kauft das Haus und eine wüste Baustelle für 700 Taler. |
| Rosental 4 | 1843 | Bretschneider Karl Friedrich, Mühlenbesitzer und seine Frau Auguste Friedericke geb. Otto, kaufen für 13000 Taler. |
| Rosental 4 | 1849 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Rosental 4 | 1853 | Schröter Carl August Ferdinand, Schiffmüller aus Dommitzsch, kauft das Haus und die Wüstung für 1000 Taler. |

| | | |
|---------------------------|------|--|
| Rosental 4 | 1868 | Maasch Johann Gottfried Wilhelm, Müllermeister in Sellershausen, kauft Haus und Wüstung. |
| Rosental 4 | 1870 | Martin Johann Heinrich, Müllermeister, kauft dieses Haus und die Stadtmühle für 10100 Taler. Er vereinigt beide Grundstücke. |
| Rosental 4 | 1890 | Zuckerfabrik Delitzsch, kauft. |
| Rosental 4 | 1893 | Hier befindet sich eine Bäckerei. |
| Rosental 4 | 1894 | Zuckerfabrik Delitzsch m.b.H. |
| Rosental 4 | 1903 | Stadt Delitzsch, wird Besitzer. |
| Rosental 4 | 1934 | Noch bestehend mit einem Mieter. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | | Bei heutiger Bebauung der Hausstelle Rosental 6.Wüstung seit 1775. Diese Hausstelle unterstand dem Rat zu Delitzsch. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1552 | Wiprecht Hans, Schneider, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1583 | Becker Steffan, Fleischer, als Miethaus, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1622 | Becker Christian, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1677 | Liebing Andreas, Zimmerermeister, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1714 | Mehner David, des Rats Einnehmer, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1714 | Fiedler Johann Andreas, Bürger und Lohgerber, kauft. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1757 | Fiedler Johann Sigmund, wird Besitzer. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1775 | Mit diesem Jahr liegt die Hausstelle wüst. |
| Pfahlhaus im Rosental (1) | 1820 | Die Hausstelle wird zur Bebauung ausgeschrieben, blieb aber unbebaut und kam 1825 zu Rosental 4. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | | Eine zwischen den Hausgrundstücken Rosental 6 und 25 aufgeführte Hausstelle. Liegt seit 1677 wüst. Sie unterstand dem Rat Delitzsch. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1552 | Brode Asmus Erben, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1567 | Lübeck Fabian, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1605 | Haupt Donat (auch Thomas), heiratet 1600 Hans Lübigks im Rosental Witwe, aus Zschortau, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1675 | Hofmann Maria, Witwe des Thomas H., erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1675 | Spitzner Balthasar, Bürger und Jur.Pract.in Delitzsch, erw. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1677 | Die Hausstelle wird wüst. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1720 | Heller Samuel, besitzt die Wüstung. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1726 | Heller Daniel, Fleischer, wird Besitzer der Wüstung. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1740 | Heller Paul, Fleischer, wird Besitzer der Wüstung. |
| Pfahlhaus im Rosental (2) | 1750 | Parreidt Christian August, kauft. Siehe weiter Rosental 4. |
| Roßplatz allgemein | | Mit dem Bau des sogenannten Krummen Tores als Stadttor am Breiten Turm kaufte der Rat 1454 sechs Häuser Vorstadt, die sich wohl in der Verlängerung der Kohlstraße Richtung Bitterfelder Straße befanden, und ließ sie abtragen. Verteidigungstechnische Gründe mögen den Rat dazu bewegt haben. Die letzten Besitzer der Häuser waren 1454 Nicolaus Kramer, Matthäus Smed, der Czellyne, Nicolaus Berger, Johann Omigke und Christian Stapewitz. Der so gewonnene Platz führte bis 1730 den Namen Platz an der Postsäule. Hier befand sich ein Haltepunkt der Leipzig-Zerbst-Wittenberger-Post. Um 1820 führte der Platz auch den Namen Esplanade. Im Jahr 1854 erfolgt die Umbenennung in Roßplatz nach dem sich an diesem Platz befindenden "Gasthof zum weissen Rosse". Bis zum Jahr 1521 befand sich hier vor dem Breiten Tor der Armbrustschießplatz, der dann vor das Hallesche Tor verlegt wurde. Er soll sich dort befunden haben, wo sich der Weg zu den Scheunen am Hirtenhaus befindet. Ein Zusammenhang mit dem Vorhandensein des sogenannten Mühltores kann gegeben sein. Der Name deutet richtungsweisend auf eine Mühle, hier sicher die Haus- oder Stadtmühle, hin. Hat sich das Tor zwischen dem Stadtgraben und dem Haus Roßplatz 1 befunden, kann der Schießplatz auf dem damals dort vorhandenen Wall, parallel zum Stadtgraben, gelegen haben. |
| | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 96 und Brandkataster Nr.343. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 397. Im Jahr 1618 abgetrennt und vererbt vormalige Miethausstelle. |
| Roßplatz 1 | 1618 | Steucke Maria geb.Beschel, Wilhelm St.Witwe, wird belehnt. |
| Roßplatz 1 | 1618 | Roll Christoph, Sattler, wird belehnt. |
| Roßplatz 1 | 1638 | Leister Johann, kauft das Haus. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Roßplatz 1 | 1670 | Büttner David, Bäcker, baut zwischen 1668/69 das Haus neu auf. |
| Roßplatz 1 | 1670 | Reniz Christian, aus Werben, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1716 | Locke Johann Heinrich, Schwiegersohn, Zinngießer und seine Frau Maria geb.Reniss, kaufen. |
| Roßplatz 1 | 1722 | Präuckert Christian, Sattler, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1729 | Hildenhagen Johann Wilhelm, Sattler, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1738 | Beyer Christian, Schwiegersohn, Kramer und Viertelsmeister, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1802 | Brade Johann Daniel, Seiler und Roßhändler, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1802 | Donat Johann August, Kauf-und Handelsmann in der Neustadt, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1807 | Krause Johann August, erw. |
| Roßplatz 1 | 1807 | Krause Johann Gottfried, Sohn, Sattlermeister, kauft für 700 Taler. |
| Roßplatz 1 | 1857 | Krause Johanne geb.Leine, Witwe, erbt. |
| Roßplatz 1 | 1885 | Thormann David, Ökonom, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1885 | Werner Johann Friedrich, Müller, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1907 | Werner Bruno, Getreidehändler, wird Besitzer. |
| Roßplatz 1 | 1921 | Schultz Ida geb.May, kauft. |
| Roßplatz 1 | 1927 | Delitzscher Vereinsbank GmbH, kauft das Haus und lässt das Haus umbauen.Noch 1934. |
| Roßplatz 2 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 97 und Brandkataster Nr.342. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 398. |
| Roßplatz 2 | 1550 | Burghausen Michael, erw. |
| Roßplatz 2 | 1552 | Borckhausen Simon, Böttcher, erw. |
| Roßplatz 2 | 1567 | Gross Hans, Härcke ?, erw. |
| Roßplatz 2 | 1598 | Dietze George, heiratet 1594 die Witwe des Vorbesitzers, aus Mölkau, erw. |

| | | |
|------------|---------|---|
| Roßplatz 2 | 1605 | Röhmer Benedikt, Wagner, erw. |
| Roßplatz 2 | 1623 | Wage Christian, Schwiegersohn, Wagner, erw. |
| Roßplatz 2 | 1638 | Römer Hans, Wagner, erw. In der Folgezeit liegt diese Haus- stelle wüst. |
| Roßplatz 2 | 1674 | Richter Peter, Hufschmied und Gastwirt, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Roßplatz 2 | 1716 | Beyer Daniel, Kramer, erw. |
| Roßplatz 2 | 1729 | Beyer Maria Elisabeth, Witwe, wird Besitzerin. |
| Roßplatz 2 | 1741 | Sauer Johann, Schwiegersohn, Chirurg, kauft. |
| Roßplatz 2 | 1780 | Sauer Johanne Concordie, Witwe, wird Besitzerin. |
| Roßplatz 2 | 1782 | Senff Johanne Juliane geb.Creller, verwitwete Dittmar, kauft. |
| Roßplatz 2 | 1818 | Depalmer Johanne Sophie geb.Dittmar, Frau des Christian Friedrich D., wird Besitzerin. |
| Roßplatz 2 | 1821 | Depalmer Christian Gottlieb, Sohn, Glasermeister, kauft für 600 Taler. |
| Roßplatz 2 | 1835 | Dittmar Friedrich Anton, Seilermeister, kauft für 1400 Taler. |
| Roßplatz 2 | 1843 | Dittmar Johanne Christiane geb.Held, Witwe, kauft für 1800 Taler. |
| Roßplatz 2 | 1873 | Guthil Friedrich Carl, Seilermeister, kauft. |
| Roßplatz 2 | 1910 | Werner Bruno, Getreidehändler, erw. |
| Roßplatz 2 | 1934 | Werner Berta, Witwe, erw. |
| Roßplatz 3 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 98 und Brandkataster Nr.341. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 399. |
| Roßplatz 3 | 1525 | Voigt Moritz, erw. |
| Roßplatz 3 | 1552 | Geritz Peter, erw. |
| Roßplatz 3 | 1567 | Geritz die Peter, erw. |
| Roßplatz 3 | 1598 | Geritz Hans, erw. |
| Roßplatz 3 | 1605 | Winckler Georg, heiratet 1599 die Witwe des Vorbesitzers, Hufschmied, erw. |
| Roßplatz 3 | 1622 | Thierisch Sibylla, Frau des Bonifacius T., Tochter, er stammt aus Jena, Hufschmied, erw. |
| Roßplatz 3 | 1631 | Händel Jacob, heiratet 1631 die Vorbesitzerin, Hufschmied, aus Würzen. |
| Roßplatz 3 | 1640 | Groß Matthes, wird belehnt. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Roßplatz 3 | 1660 | Richter Peter, Hufschmied, kauft die Wüstung und baut ein Haus, später in Schenkenberg. |
| Roßplatz 3 | 1671 | Richter Peter, Sohn, Hufschmied, kauft den neuerbauten Gast- hof. |
| Roßplatz 3 | 1716 | Walther Johann Siegmund, bisher Gastwirt in Schenkenberg, kauft.Erste Erwähnung des Namens "Zum weißen Rößgen". |
| Roßplatz 3 | 1726 | Härtel Christian Gottlieb, Schwiegersohn, Gastwirt, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1744 | Schröter Adrian, heiratet 1739 die Witwe des Vorbesitzers, Gastwirt, aus Stargard, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1752 | Schröter Rosine Elisabeth, Tochter, wird Besitzerin. |
| Roßplatz 3 | 1762 | Thielemann Johani Christoph, Gastwirt, aus Ammelgoswitz, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1789 | Thielemann Friedrich August, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1792 | Thielemann Johani Christoph, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1800 | v.Minkwitz Johanne Christiane geb.Thielemann, vorher verw. v.Lichtenhayn, Tochter, kauft den Gasthof mit Inventar für 1000 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1837 | Samberg Johann Gottfried, Gutsbesitzer, aus Hinsdorf, kauft für 16000 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1840 | Saenger Wilhelm Ferdinand, kauft für 8500 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1847 | Seidel Johann Martin, kauft den Gasthof für 8550 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1850 | Rössler Johann Gottfried, Gastwirt, kauft in der Zwangsver- steigerung für 6505 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1863 | Roessler Gottfried Wilhelm, Sohn, Gastwirt, kauft für 5000 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1864 | Roessler Friederike Franziska geb.Hildebrandt, später wiederverehelichte Reiche, Frau, kauft für 9800 Taler. |
| Roßplatz 3 | 1889 | Rössler Robert, Ökonom, kauft. |
| Roßplatz 3 | 1920 | Rössler Rudolff, Gastwirt, kauft. Noch 1934. |
| Roßplatz 3 | 1990 | Stadt Delitzsch, erw. |
| Roßplatz 3 | 1994/95 | 1994/95 Abriß und geplanter Neubau eines Gaststätten- und Hotelgebäudes. |
| Roßplatz 4 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 99 und Brandkataster Nr.340. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 400. |
| Roßplatz 4 | 1524 | Frauenhain Ambrosius, erw. |
| Roßplatz 4 | 1525 | Seiler Berthold, erw. |
| Roßplatz 4 | 1526 | Seiler die Berthold, erw. |
| Roßplatz 4 | 1552 | Döner Benedict, erw. |
| Roßplatz 4 | 1567 | Döner die Benedict, erw. |
| Roßplatz 4 | 1583 | Gradehand Christoph, erw. |
| Roßplatz 4 | 1589 | Luze Peter, Futterschneider, erw. |
| Roßplatz 4 | 1598 | Bauer Peter, Fleischer, erw. |
| Roßplatz 4 | 1608 | Reichstein Maria, Balthasar R.Frau, Tochter, wird belehnt. |
| Roßplatz 4 | 1608 | Wage Hilarius, Rad-und Stellmacher, wird belehnt. |
| Roßplatz 4 | 1631 | Coßmann Hans, kauft. |
| Roßplatz 4 | 1638 | Schmidt Peter, aus Kleipzig, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Roßplatz 4 | 1717 | Wissig Gottfried, Hufschmied, kauft die Wüstung und baut neu. |
| Roßplatz 4 | 1760 | Haase Johann Friedrich, Huf-und Waffenschmied, kauft. |
| Roßplatz 4 | 1779 | Haase Johann Friedrich Erdmann, Sohn, Huf-und Waffenschmied, kauft. |
| Roßplatz 4 | 1811 | Haase Friedrich August, Sohn, Schmiedemeister, kauft das Haus mit Schmiedewerkzeug für 450 Taler. |

| | | |
|----------------------|---------|---|
| Roßplatz 4 | 1861 | Klickermann Juliane geb.Hennig, kauft für 792 Taler. |
| Roßplatz 4 | 1872 | Sauermann Friedrich, Bäckermeister, kauft für 2950 Taler. |
| Roßplatz 4 | 1899 | Böbber Gustav, Bäcker, kauft. |
| Roßplatz 4 | 1935 | Böbber Ida geb Reifegerste, Witwe, erbt. |
| Roßplatz 4 | 1936 | Baumgarten Kurt, Bäckermeister und seine Frau Lina Hilda geb.Böbber, werden Besitzer. |
| Roßplatz 4 | 1942 | Barth Rudolf, Milchverteiler, kauft. |
| Roßplatz 4 | 1979 | Eigentumsverzicht.Sogenanntes Eigentum des Volkes. In der Folgezeit steht das Haus ungenutzt leer. |
| Roßplatz 4 | 1994/95 | Abriß und geplanter Neubau eines Gaststätten-und Hotelgebäudes. |
| Roßplatz 5 allgemein | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 1 und Brandkataster Nr.329. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 395.Zwischen 1547-1697 aus zwei Hausstellen bestehend.Mit dem Wiederaufbau 1697 ein Haus. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | | |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1515 | Moller Osanna, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1525 | Barthold Caspar, kleiner Seiler in der Neustadt, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1548 | Barthold die Caspar, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1552 | Marckarth Jacob, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1583 | Feustel Georg, Seiler, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1605 | Fiedler Paul, Seiler, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1612 | Uthmann Wolf, Seiler, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1634 | Rapsilber Georg, Schwiegersohn, Schneider, erw. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1634 | Günther Jacob, Seiler, kauft in öffentlicher Versteigerung. Nach 1638 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1697 | Thiele Johann, Färber, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1722 | Thiele Maria Elisabeth, Witwe, später verehel.Ditmar, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1725 | Ditmar Johann Wolfgang, Ehemann, Färber, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1760 | Dittmar Christian Gottlob, Sohn, Schwarz-und Schönfärber, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1788 | Dittmar Friedrich Gottlob, Sohn, Schwarz-und Schönfärber, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1818 | Dittmar Johanne Sophie geb.Gelpke, Witwe, kauft das Haus mit Färberei für 550 Taler. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1831 | Dittmar Christian August, Sohn, Schönfärber, kauft mit Färbereigerätschaften für 1000 Taler.Er verkauft 1851 das Färber- eigebäude und Ställe für 1850 Taler an den Nachbarn Merkwitz |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1851 | Boost Friedrich Wilhelm, Drechslermeister, kauft für 1175 Taler. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1887 | Boost Karl Wilhelm, Drechslermeister, kauft. |
| Roßplatz 5 Haus a.) | 1922 | Beutler Willi, Kellner und seine Frau Frieda geb.Boost, werden Besitzer.Noch 1934. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | | |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1547 | Markart Gregor, teilt das vormalige Miethaus ab und begründet eine eigene Hausstelle. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1583 | Markart Veit, Fleischer, erw. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1606 | Naumann George, aus Dresden, erw. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1621 | Rothe Silvester, Wagner, wird belehnt. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Roßplatz 5 Haus b.) | 1676 | Seitz Georg, Leinwandkramer, kauft die Wüstung. Weiter siehe Haus a.) |
| Roßplatz 6 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 3 und Brandkataster Nr.328. Von 1854 bis 1893 Roßplatz 394. |
| Roßplatz 6 | 1493 | Becker Peter, erw. |
| Roßplatz 6 | 1501 | Poritzsch Blesing, erw. |
| Roßplatz 6 | 1537 | Poritzsch Blasius und Sebastian, seit 22 Jahren wüste Hausstelle. |
| Roßplatz 6 | 1537 | Wartmann Georg, Glaser, wird belehnt. |
| Roßplatz 6 | 1552 | Geuder Bartel, erw. |
| Roßplatz 6 | 1560 | Bruder Barthol, erw. |
| Roßplatz 6 | 1565 | Schwarz Christian, erw. |
| Roßplatz 6 | 1567 | Reichstein Hans, Bäcker, aus Wiesenena, erw. |
| Roßplatz 6 | 1583 | Miley Matz, Bäcker, erw. |
| Roßplatz 6 | 1604 | Miley Maria, Witwe, später wiederverehlichte Bäckergeselle Valtin Lange, wird belehnt. |
| Roßplatz 6 | 1618 | Walther Georg, Hufschmied, wird belehnt. |
| Roßplatz 6 | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Roßplatz 6 | 1661 | Walther Christoph, Sohn, Hufschmied, kauft die Wüstung und baut ein neues Haus. |
| Roßplatz 6 | 1688 | Kohlmann Hans, Seiler, erw. |
| Roßplatz 6 | 1727 | Kohlmann Gottfried, Sohn, Seiler und kurfürstl.sächsischer Postverwalter, kauft. |
| Roßplatz 6 | 1754 | Kohlmann Johann Christian, Sohn, Seiler und kurfürstl. sächs.Postverwalter, kauft. |
| Roßplatz 6 | 1769 | Kunze Gottlob, Schwiegersohn, Lohgerber, aus Brinnis, kauft. |
| Roßplatz 6 | 1821 | Kunze Johann Carl Gottfried, erw. |
| Roßplatz 6 | 1821 | Kuhne Johann Gottfried, Handelsmann, kauft für 600 Taler. |
| Roßplatz 6 | 1838 | Gottsching Johann Traugott, aus Gertitz, kauft für 1000 Taler. |
| Roßplatz 6 | 1842 | Gottsching Erbgeminschaft. |
| Roßplatz 6 | 1845 | Klickermann Juliane geb.Hennig, kauft in öffentlicher Ver- steigerung für 7115 Taler. |
| Roßplatz 6 | 1845 | Merkwitz Christian Gottfried, Gastwirt aus Radefeld, kauft für 7115 Taler und begründet den "Gasthof zum Eisernen Kreuz." |
| Roßplatz 6 | 1872 | Merkwitz Johann Friedrich, Gutsbesitzer, kauft mit der in der 2.Scheunengasse gelegenen Scheune. |

| | | |
|------------------------|---------|--|
| Roßplatz 6 | 1910 | Ziegler Louis Oskar, Gastwirt, erw Noch 1934. |
| Saugasse allgemein | | Ein wohl in der zweiten Hälfte des 16. Jh. angelegter Straßenzug der sich in gekrümmter Form zwischen den Häusern Bitterfelder Str. 6 und 8 beginnend in südöstliche Richtung und mündend etwa zwischen den Grundstücken Marienstraße 3 und 5 in der Marienstraße, entlangzog. In Wahrscheinlichkeit steht hier der Verlauf des Weges auf einem ehemaligen Graben, der als Teil einer ersten neustädtischen Wehranlage angesehen werden kann. Die Fortsetzung ist in dem ehemaligen Gassenverlauf zwischen der Marienstraße und Eilenburger Straße, einmündend zwischen Nr 21 und 23, zu sehen. Die Saugasse unterscheidet sich in den einzelnen Steuerregistern und Kaufverträgen namentlich und eindeutig von der Viehstraße (heute Bitterfelder Straße) und hat ihren Namen mit einiger Sicherheit von der Schweinehaltung im städtischen Kommungut im Bereich der heutigen Grundstücke Bitterfelder Straße 12/14. Angelegt wurde die Gasse nach 1598 und vor 1605. Tritt zu Beginn des 17. Jh. noch der Name Saugasse in den Vordergrund wird in der Zeit nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg der Name -Scherwedlich- als Lagebezeichnung wüster Grundstücke in dieser Gasse gebraucht. Eine Deutung dieses Namens war bisher nicht möglich. In dieser Saugasse bzw. am ehemaligen Graben befand sich noch bis um die Mitte des 15. Jh. ein Bergfried, d.h. eine befestigte Anlage, die als der Freie Hof der v. Trossin angesehen werden kann. Nach dem Erwerb des Hofgutes und -geländes durch die Stadt wurde hier eine bürgerliche Hausstelle angelegt. Bis zum Dreißigjährigen Krieg wird diese Hausstelle verballhorn als auf dem Brefert oder Brefort gelegen aufgeführt. Nach 1635 werden teilweise die an der nordöstlichen Gassenseite gelegenen Grundstücke schon für die Erweiterung des Friedhofes aufgekauft. Nach den Zerstörungen des Krieges wird diese Gasse ganz eingezogen und in der nach 1700 wieder einsetzenden Bebauung der Bitterfelder und Marienstraße in diese Grundstücke aufgeteilt. |
| Saugasse a.) | | Aufgeführt als folgende Hausstelle nach Bitterfelder Straße 2. |
| Saugasse a.) | Um 1610 | entstandene und abgetrennte Hausstelle. |
| Saugasse a.) | 1729 | kauft der Besitzer des Grundstückes Marienstraße 3 die Wüstung und verleibt sie seiner Hausstelle ein. |
| Saugasse a.) | 1618 | Zaße Georg, erw. |
| Saugasse a.) | 1618 | Leinichen Christoph, Tuchmacher, wird belehnt. |
| Saugasse a.) | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. In der Folgezeit wird die Hausstelle eingezogen. |
| Saugasse b.) | | Aufgeführt als zweite Hausstelle nach Bitterfelder Straße 2. Hier befand sich der sogenannte Bergfried, der als Rest des vormaligen Freien Hofes derer v. Trossin angesehen werden kann. 1630 wird diese Hausstelle zur Vergrößerung des Friedhofes eingezogen. |
| Saugasse b.) | 1425 | v. Trossin Friedrich, Freier Hof, erw. |
| Saugasse b.) | 1535 | Rapsilber Martin, Notar, erw. |
| Saugasse b.) | 1544 | Rapsilber Georg, Sohn, erw. |
| Saugasse b.) | 1544 | Richter Blasius, Maurer, wird belehnt. |
| Saugasse b.) | 1605 | Cuntze Hans, erw. |
| Saugasse b.) | 1617 | Weise Hans, wird belehnt. |
| Saugasse b.) | 1622 | Mahn die Georg, er aus Doberstau, erw. |
| Saugasse b.) | 1630 | Mahn Hans, Sohn, Bierbrauer, erw. |
| Saugasse b.) | 1630 | Der Rat kauft die Hausstelle und macht sie zu einem Teil des Friedhofes. |
| Saugasse c.) | | Bis 1635 eine Scheunstätte des Bürgermeisters Andreas Fischer, welche dann zur Erweiterung des Friedhofes vom Rat aufgekauft wurde. |
| Saugasse d.) | | Um 1630 abgetrennte und vererbte Hausstelle, die 1638 zur Erweiterung des Friedhofes eingezogen wurde. |
| Saugasse d.) | 1638 | Reibandt Philip, aus Machern, erw. |
| Saugasse d.) | 1638 | Der Rat kauft die Hausstelle. |
| Saugasse e.) | | Bis 1630 eine Scheunstätte des Ratsherrn Mg. Georg Franke, welche vom Rat aufgekauft und zur Erweiterung des Friedhofes eingezogen wurde. |
| Saugasse f.) | | Bis zur Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg eine Scheunstätte von Heinrich Stuntz, gelegen im Scherwedlich. |
| Saugasse g.) | | In der zweiten Hälfte des 16. Jh. abgetrennte und vererbte Hausstelle. Diese Stelle wird 1722 als "Der Eingang in Scherwedlich" bezeichnet und wurde 1729 mit der Hausstelle Bitterfelder Straße 8 zusammen vereinigt und zum Garten gemacht. |
| Saugasse g.) | 1605 | Schmidt Thomas, Hutmänn und später Leineweber, erw. |
| Saugasse g.) | 1637 | Schmidt Thomas, Sohn, Leineweber, erw. Diese Hausstelle wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Saugasse h.) | | Um 1625 abgetrennte und vererbte Hausstelle. Mit hoher Wahrscheinlichkeit heute Hausgrundstück Marienstraße 5. (Siehe dort.) |
| Saugasse h.) | 1630 | Hermann Jacob Erben, erw. |
| Saugasse h.) | 1630 | Kese Georg, kauft das Haus. |
| Saugasse h.) | 1637 | Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Saugasse i.) | | Um 1625 abgetrennte und vererbte Hausstelle. Heute Hausgrundstück Marienstraße 3. |
| Saugasse i.) | 1637 | Tilemann Hans, aus der Grünstraße, erw. Das Haus wird von den Schweden niedergebrannt. |
| Saugasse j.) | | In der zweiten Hälfte des 16. Jh. abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Saugasse j.) | 1605 | Große Thomas, erw. |
| Saugasse j.) | 1611 | Günther Adam, wird mit dem Haus belehnt. Im Dreißigjährigen Krieg liegt diese Hausstelle wüst. |
| Saugasse k.) | | Im Jahr 1618 vererbte vormalige Miethausstelle. |
| Saugasse k.) | 1618 | Schumann Thomas, Miethaus, erw. |
| Saugasse k.) | 1618 | Schröter Hans, Bierschröter, wird mit dem Haus erblich belehnt. Im Dreißigjährigen Krieg liegt diese Hausstelle wüst. |
| Schloßstraße allgemein | | Benannt nach dem an dieser Straße liegenden Schloß Delitzsch. Im 15. und 16. Jh. führt sie den Namen Burggasse bzw. Burgstraße. Zeitweilig wird die Straße vom 16. bis zum 19. Jh. mit dem Namen "Kleine Schloßgasse" (von der Halleschen Straße bis zur Schloßstraße 23) und "Große Schloßgasse" aufgeführt. Der bis gegen Ende des 17. Jh. vorhanden gewesene äußere Schloßgraben trennte den Schloßplatz mit seinen Gebäuden, der Amtsvorstadt Grünstraße zugehörig, von der übrigen, der Ratsgerichtsbarkeit unterworfenen, Stadt ab. Diese Trennung bestand formal bis 1862, dem Jahr der Eingemeindung der Grünstraße in die Stadt. Seit dem Jahr 1893 führt die gesamte Straße den Namen "Schloßstraße". |
| Schloßstraße 1 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 21 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 150. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 144. Im Jahr 1609 vom Hausgrundstück Markt 11 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 1 | 1609 | Denstedt Herforth, Büchsenhändler, wird belehnt. |
| Schloßstraße 1 | 1652 | Ohme Elias, erw. |
| Schloßstraße 1 | 1681 | Ottinger Martin, Bortenwirker, erw. |
| Schloßstraße 1 | 1681 | Ludwig Michael, Brauer, aus Peterz, kauft. |
| Schloßstraße 1 | 1720 | Preuß Johann George, Klempner, erw. |

| | | |
|----------------|------|---|
| Schloßstraße 1 | 1736 | Preuße Johann Samuel, Sohn, Klempner, kauft. |
| Schloßstraße 1 | 1770 | Preuße Johann Friedrich, Sohn, Klempner, kauft. |
| Schloßstraße 1 | 1797 | Baumgärtel Christiane Caroline geb.Froeber, Ehefrau des Kantors Carl August B., kauft. |
| Schloßstraße 1 | 1801 | Haberland Carl Heinrich Ferdinand, Uhrmacher, kauft für 280 Taler. |
| Schloßstraße 1 | 1837 | Haberland Dorothee Henriette geb.Auerbach, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schloßstraße 1 | 1839 | Vörkel Gottfried, Fleischermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Schloßstraße 1 | 1848 | Schaaf Leberecht, Schneidermeister, kauft für 1300 Taler. |
| Schloßstraße 1 | 1864 | Schumann Johann Friedrich, Zigarrenarbeiter und seine Frau Henriette geb.Winter, kaufen für 1610 Taler. |
| Schloßstraße 1 | 1867 | Ungebauer Friederike Louise, später verehelichte Költzsch, kauft für 1650 Taler. |
| Schloßstraße 1 | 1906 | Költzsch Paul, Kaufmann in Leipzig-Gohlis, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 1 | 1914 | Kreiskommunalverband Delitzsch, kauft das Haus. (noch 1934) |
| Schloßstraße 3 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.22 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 151.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 145. Im Jahr 1618 vom Hausgrundstück Markt 11 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 3 | 1618 | Hermann Hans, Goldschmied, wird belehnt. |
| Schloßstraße 3 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 3 | 1668 | Pautzmann Justina, Witwe des Hans P., kauft und baut neu. |
| Schloßstraße 3 | 1684 | Peißcker Johann, Riemer, kauft. |
| Schloßstraße 3 | 1721 | Richter Dorothea, kauft. |
| Schloßstraße 3 | 1774 | Larsche Daniel, Schuhmacher, erw. |
| Schloßstraße 3 | 1774 | Thier Eva, kauft. |
| Schloßstraße 3 | 1793 | Regele Johann Michael, Schuhmacher, aus Seidelsdorf, kauft. |
| Schloßstraße 3 | 1826 | Gneist Johann Friedrich, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 3 | 1871 | Dehan Otto David, Maschinist, kauft für 300 Taler. |
| Schloßstraße 3 | 1889 | Dehan Marie geb.Hoffmann, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 3 | 1895 | Schumann Karl, Zimmermann und seine Frau Marie geb.Schulze, kaufen. |
| Schloßstraße 3 | 1910 | Kreiskommunalverband Delitzsch, kauft das Haus. (noch 1934) |
| Schloßstraße 5 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.23 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 152.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 146. Im Jahr 1483 vom Hausgrundstück Schloßstraße 9 abgetrennt und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 5 | 1483 | Krebs Erhard, wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1490 | Rouch Liborius, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1498 | Der Setler, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1499 | Krebs Erhard, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1501 | Gerber die Moritz, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1504 | Dipolt die, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1524 | Schneider Veit, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1524 | Rapsilber Martin, wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1537 | Probst Martin, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1538 | Sellichau Johann, wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1544 | Berndt Elisabeth, Witwe des Burkhard B., wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1547 | Berndt Andreas, wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1548 | Mattheus Anna, Witwe des Benedict M., wird belehnt. |
| Schloßstraße 5 | 1560 | Koch Melchior, Beutler, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1573 | Senffleuben Sebastian, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1576 | Schmidt Peter, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1620 | Lesche Michael, Böttcher, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1652 | Gerlach Simon, Orgelcalvant, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 5 | 1674 | Seidensticker Lorenz, Nagelschmied, kauft. |
| Schloßstraße 5 | 1684 | Andreas (auch Andrä) Conrad, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1711 | Leschke Anna Rosine, erw. |
| Schloßstraße 5 | 1712 | Bluhme Johann Andreas, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 5 | 1722 | Greßel Samuel, heiratet 1721 die Witwe des Vorbesitzers, Musikus, kauft. |
| Schloßstraße 5 | 1747 | Steinmetz Johann Samuel, Zeugund Sägenschmied, aus Nordhausen, kauft. |
| Schloßstraße 5 | 1783 | Steinmetz Johann Samuel, Sohn, Zeugund Sägenschmied, kauft. |
| Schloßstraße 5 | 1821 | Thäter Friedrich August, Nagelschmiedemeister, kauft für 291 Taler. |
| Schloßstraße 5 | 1834 | Glaenzner Johanne Rosine geb.Prautzsch, kauft öffentlicher Versteigerung für 400 Taler. |
| Schloßstraße 5 | 1884 | Müller Carl, Tischler und seine Frau Alwine Ottilie geb.Glaenzner, werden Besitzer. |
| Schloßstraße 5 | 1888 | Kühne Franz, Zigarrensorterer und seine Frau Anna geb. Heidlich, kaufen. |
| Schloßstraße 5 | 1907 | Kühne Erbgemeinschaft. |
| Schloßstraße 5 | 1914 | Kreiskommunalverband Delitzsch, kauft. |
| Schloßstraße 7 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.24 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 153.Von 1854 bis 1893 Schloßgasse 147. Im Jahr 1698 vom Hausgrundstück Schloßstraße 9 abgetrennt und vererbt. |

| | | |
|-----------------|---------|--|
| Schloßstraße 7 | 1698 | Reinisch Christian, Bäckermeister, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1739 | Reinisch Gottlob, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1763 | Reinisch Johann Friedrich, Sohn, Weißbäcker, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1766 | Schmidt Jacob und seine Ehefrau, erst Soldat, dann Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1800 | Lange Friedrich Ferdinand, Schwiegersohn, Beutler und Handschuhmacher, aus Düben, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1804 | Richter Carl Christian, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1817 | Krüger Regine Elisabeth, verwitwete Heyne, geb.Thieme, kauft für 226 Taler. |
| Schloßstraße 7 | 1848 | Krüger Johann Gottlob, Ehemann, Schneidermeister, erb't. |
| Schloßstraße 7 | 1857 | Krüger Eleonore Caroline geb.Boehme, Vorbesitzerwitwe, kauft für 375 Taler. |
| Schloßstraße 7 | 1874 | Krüger Friedrich August, Böttcher, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 7 | 1875 | Kratzenberg Carl, Zigarrenmacher und seine Frau Auguste Friederike geb.Berger, kaufen. |
| Schloßstraße 7 | 1877 | Schönbrodt Johanni Gottlieb, Steinsetzermeister, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1894 | Schönbrodt Wilhelmine geb.Ellguth, Ehefrau, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 7 | 1904 | Barth Adolf, Zigarrenarbeiter und seine Frau Auguste geb. Naumann, kaufen. |
| Schloßstraße 7 | 1906 | Kreiskommunalverband Delitzsch, kauft. |
| Schloßstraße 7 | 1933 | Hier befindet sich die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. |
| Schloßstraße 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.25 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 154.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 148. |
| Schloßstraße 9 | Um 1410 | Kale, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1412 | Marschalk Mattheus, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1412 | Marschalk Catharina, Ehefrau, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1415 | Marschalk Mattheus, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1437 | Cesarius, Sohn, Pfarrer in Hohenleina, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1438 | Der Rat zu Delitzsch, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 9 | 1446 | Erich Hermann, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1448 | Bauritz Claus, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1452 | Westval Hermann, Pfarrer in Zschortau und Delitzsch, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1453 | Kurzhals (auch Kurznack) Dietrich, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1479 | Tzschiring Margaretha, Witwe des Glorius T., wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1479 | Schneider Veit, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1493 | Fischer Hans, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1523 | Schmidt Jacob, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1523 | Schmidt Christine, Ehefrau, wird belehnt. |
| Schloßstraße 9 | 1545 | Schultze Caspar, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1612 | Schütze Hans, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1612 | Ibe Zacharias, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1612 | Bergmann Jacob, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1612 | Stoll Wolfgang, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1641 | Friedrich George, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 9 | 1682 | Lehmann Martin, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 9 | 1708 | Wutke Georg, Schuster, aus Ohlau/Schlesien, kauft. |
| Schloßstraße 9 | 1758 | Grosse Samuel, Böttcher, kauft. |
| Schloßstraße 9 | 1793 | Grosse Johann Samuel, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schloßstraße 9 | 1824 | Peger Johani Gottfried, kauft. |
| Schloßstraße 9 | 1825 | Krause Friedrich Benjamin, Kaufmann und Konditor, kauft für 426 Taler. |
| Schloßstraße 9 | 1873 | Kreiscorporation Delitzsch, kauft das Haus. Zum Landratsamt gehörig. |
| Schloßstraße 9 | 1934 | Als Besitzer die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Vermittlung. |
| Schloßstraße 11 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.26 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 155.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 149. Im Jahr 1571 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 16 abgetrenntes und vererbtes ehemaliges Miethaus. |
| Schloßstraße 11 | 1571 | Berger Martin, wird belehnt. |
| Schloßstraße 11 | 1652 | Voigt Gottfried, Ratsherr 1629-46, erw. |
| Schloßstraße 11 | 1661 | Schulze Christoph, Kantor, aus Sorau/Schlesien, erw. In diesem Jahr brennt das Haus ab. |
| Schloßstraße 11 | 1682 | Gressel Christoph, Organist, erw. |
| Schloßstraße 11 | 1717 | Danz Johann Valentin, zweiter Schwiegersohn, Schneider, aus Sundhausen, erw. |
| Schloßstraße 11 | 1717 | Müller Johann Gottfried, Schuhmacher und seine Verlobte Maria Elisabeth Richter, kaufen. |
| Schloßstraße 11 | 1763 | Müller Johann Daniel, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 11 | 1803 | Müller Johann Daniel, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 11 | 1823 | Müller Johann Gottfried, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 200 Taler. |
| Schloßstraße 11 | 1870 | Müller Wilhelm, Sohn, Wollwarenhändler, kauft für 1000 Taler. |
| Schloßstraße 11 | 1879 | Müller Friederike geb.Krabbes, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 11 | 1883 | Jentzsch Hermann, Schuhmacher und seine Frau Auguste geb. Koelling, kaufen. |
| Schloßstraße 11 | 1902 | Der Ehemann wird Alleineigentümer. |

| | | |
|-----------------|------|---|
| Schloßstraße 11 | 1962 | Buhl Hedwig geb. Töpfer, Enkeltochter, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 13 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.27 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 156.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 150. |
| Schloßstraße 13 | 1435 | Kürsener Otto, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1455 | Lusche Paul, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1470 | Lange Lorenz, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1485 | Stellmacher Valentin, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1501 | Senff Martin, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1520 | Schröter Gallus, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1526 | Greffé Peter, Ratsherr 1529, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1545 | Stertzken Michael, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1547 | Zieger Wolfgang, wird belehnt. |
| Schloßstraße 13 | 1552 | Richter Martin, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1573 | Mahn Hans, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1575 | Mahn die Hans, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1589 | Kohl Valentin, Kürschner, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1597 | Schütze Hans jr., erw. |
| Schloßstraße 13 | 1602 | Lindner Georg, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1610 | Gebler Wilhelm, aus Zschernitz, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 13 | 1672 | Heller Hans, Fleischhauer, kauft und baut neu. |
| Schloßstraße 13 | 1720 | Ritter Johann Niclas, Maurer, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1729 | Schmidt Johann Martin, Tuchmacher und seine Frau Anna Elisabeth, kaufen. |
| Schloßstraße 13 | 1738 | Ritter Johann Niclas, Kramer, kauft das Haus. |
| Schloßstraße 13 | 1740 | Ritter Johann Christfried, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1747 | Niemann Christoph, heiratet 1741 die Witwe von Johann Niclas Ritter, Strumpfhändler und Kramer, aus Doberstau, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1752 | Zschorn Johann Andreas, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1755 | Beyer Michael, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1773 | Schmidt Johann Heinrich, Buchdrucker, aus Zwickau, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1814 | Meyner Peter Louis, Buchdrucker und später Magistratsassesor, kauft für 1975 Taler. |
| Schloßstraße 13 | 1854 | Meyner Georg Friedrich Bernhardt, Sohn, Buchdrucker, kauft das Haus mit Buchdruckerei für 4000 Taler. |
| Schloßstraße 13 | 1894 | Meyner Louis, Buchdruckereibesitzer, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1904 | Kämmerer Robert, Buchdruckereibesitzer, kauft. |
| Schloßstraße 13 | 1955 | Kämmerer Erbgemeinschaft, erw. |
| Schloßstraße 13 | 1987 | Abriß des Hauses. In den Folgejahren Nutzung der Abrißfläche als PKW-Parkplatz. |
| Schloßstraße 15 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.10 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 138.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 132. Um 1440 vom Hausgrundstück Hallesche Straße 20 abgetrennt und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 15 | 1445 | Koch Christian, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1450 | Kleinschmidt Georg, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1465 | Kleinschmidt Martin, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1467 | Fritzsche Glorius, wird belehnt. |
| Schloßstraße 15 | 1501 | Fritzsche Glorius, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1514 | Fritzsche Gertrud, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1517 | Schmidt Lamprecht, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1519 | Schneider Gertrud, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1520 | Brade Glorius, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1522 | Das Hospital, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1522 | Find (wohl Findeisen) Michael, wird belehnt. |
| Schloßstraße 15 | 1526 | Schmidt Michael, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1530 | Demel Nicol, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1542 | Weisse Clemens, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1545 | Weisse die Clemens, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1552 | v.Besen Barbara, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1555 | Weisse Hans, Messerschmied, hat noch eine Miete, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1565 | Stankgreiner Hans, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1570 | Sattler Christoph, Schuster, aus Lengefeld, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1580 | Heyse Benjamin, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1597 | Köseler Andreas, Böttcher, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1614 | Ibe Zacharias, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1620 | Gurre Philipp, erw. |
| Schloßstraße 15 | 1643 | Lippold Tobias, erw. Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 15 | 1662 | Zierenstein Hans, Kupferschmied, aus Hohenmölsen, kauft Subhasta und baut neu. |
| Schloßstraße 15 | 1720 | Zierenstein Christian, Sohn, Kupferschmied, erw. |

| | | |
|--------------------|---------|--|
| Schloßstraße 15 | 1731 | Zierenstein Johann Christian, Sohn, Kupferschmied, kauft. |
| Schloßstraße 15 | 1744 | Beyer Gottfried Andreas, Kürschner, aus Gr.Görschen, kauft. |
| Schloßstraße 15 | 1748 | Beyer Anna Elisabeth, Tochter, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 15 | 1750 | Langbein Johann Gottlob, Ehemann, Schlosser, aus Schkeuditz, kauft. |
| Schloßstraße 15 | 1789 | Langbein, Gottlob Israel, Sohn, Schlosser, kauft. |
| Schloßstraße 15 | 1815 | Haase Christian Friedrich, Riemermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 220 Taler. |
| Schloßstraße 15 | 1842 | Müller Friedrich Gottlob Ernst, Buchbinder, kauft für 690 Taler. |
| Schloßstraße 15 | 1848 | Müller Henriette Louise, Tochter, erbт. |
| Schloßstraße 15 | 1849 | Baumgaertel Johann Heinrich, StadtKirchner, kauft Subhasta für 800 Taler. |
| Schloßstraße 15 | 1852 | Schulze Carl Ludwig, Getreidehändler, kauft für 1050 Taler. |
| Schloßstraße 15 | 1853 | Wittig Gottlob, Gutsbesitzer in Torna, kauft Subhasta für 910 Taler. |
| Schloßstraße 15 | 1857 | Wittig Friederike geb.Troitzsch, Vorbesitzerwitwe, erbт. |
| Schloßstraße 15 | 1868 | Wittig Erbgemeinschaft. |
| Schloßstraße 15 | 1874 | Becker Friedrich Ernst, Tischlermeister und seine Frau Marie Henriette geb.Hubert, kaufen. |
| Schloßstraße 15 | 1902 | Scheel Oskar, Tischler und seine Frau Louise geb.Didwizsus, kaufen. |
| Schloßstraße 15 | 1906 | Löser Friedrich, Pantoffelmacher und seine Frau Anna geb. Senne, kaufen. |
| Schloßstraße 15 | 1929 | Weinrowskie Rosalie, Witwe aus Düben, ertauscht das Haus. |
| Schloßstraße 15 | 1933 | Strehlitz Friedrich, Schäfer und seine Frau Ida geb. Schuster, beide aus Schenkenberg, kaufen für 7000 RM. |
| Schloßstraße 15 | 1948 | Schreiber Frieda geb.Strehlitz, Tochter, kauft für 7000 RM. |
| Schloßstraße 17 | | Ab etwa 1815 Hausnummer Grünstraße 88. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 126. Dieses Haus understand bis in das 19.Jh.dem Amt Delitzsch und dessen Gerichtsbarkeit. |
| Schloßstraße 17 | 1622 | Teubell Tobias, Häuslein vorm Schloß, erw. |
| Schloßstraße 17 | 1668 | Jobst Martin, Häuslein an der Schloßbrücke, erw. |
| Schloßstraße 17 | um 1680 | Jobst Martin, erw. |
| Schloßstraße 17 | um 1720 | Parreith Concordia, erw. |
| Schloßstraße 17 | um 1740 | Berthold Samuel, erw. |
| Schloßstraße 17 | 1761 | Barthel Johann Samuel, erw. |
| Schloßstraße 17 | 1796 | Rothe Marie Catherine, verwitwete Barthel, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schloßstraße 17 | 1796 | Barthel Johann Samuel, Sohn, Tuchmachermeister, kauft für 350 Taler. |
| Schloßstraße 17 | 1839 | Bretschneider Karl August, Tischlermeister, kauft für 800 Taler. |
| Schloßstraße 17 | 1875 | Bretschneider Herrmann Bruno, Tischlermeister, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 17 | 1927 | Heiseler Therese geb.Bretschneider, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 17 | 1934 | Heiseler Paul, Schneidermeister, erw. |
| Schloßstraße 17 | 1984 | Seit diesem Jahr ist das Haus unbewohnt. |
| Schloßstraße 17 | 1986 | Abriss des Hauses und folgende Nutzung der Abrissfläche als PKW-Parkplatz. |
| Schloßstraße 19 | | Von 1862 bis 1893 Hausnummer Schloßplatz 127, auch Schloßgasse 127. Im Jahr 1862 von den Hausgrundstücken Hallesche Straße 26 und Schloßstraße 17 abgetrennte Hausstelle. |
| Schloßstraße 19 | 1862 | Kuhlemann Johanne Rosine, verwitwete Jentzsch, geb.Schaepler, kauft für 225 Taler. |
| Schloßstraße 19 | 1875 | Schulze Friedrich Wilhelm, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 19 | 1875 | Dietze Carl, Zigarrenmacher und seine Frau Friederike geb. Thürmer, kaufen. |
| Schloßstraße 19 | 1875 | Bettke Christian Ferdinand, Handarbeiter und seine Frau Henriette geb.Henke, kaufen. |
| Schloßstraße 19 | 1919 | Grande August, Arbeiter, kauft. |
| Schloßstraße 19 | 1938 | Grande Hedwig Katharina geb.Walotka, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 19 | 1950 | Grande Max, Sattler, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 23/25 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 128 und 129. In diesem Gebäude befand sich bis zum Jahr 1787 die Amtsschreiberei und die Gärtnerwohnung des Schlosses. Dieses Haus understand bis in das 19.Jh. dem Amt Delitzsch und dessen Gerichtsbarkeit. |
| Schloßstraße 23/25 | 1787 | Wendler Friedrich David, Amtsaktuar, später Justizamtmann, kauft das Haus. |
| Schloßstraße 23/25 | 1820 | Wendler Sophie Concordie geb.Saettler, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 23/25 | 1826 | v.Hartitzsch Leopold Sigismund Caspar, Rittergutsbesitzer auf Roitzsch, erbт. |
| Schloßstraße 23/25 | 1835 | v.Hartitzsch Caroline Charlotte Auguste Erdmuthe, Tochter, kauft für 1900 Taler. |
| Schloßstraße 23/25 | 1839 | Schulze Rudolf, Apotheker, kauft für 1795 Taler. |
| Schloßstraße 23/25 | 1850 | Tiemann Johann Christian, Kaufmann, kauft für 5000 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Schloßstraße 23/25 | 1865 | Tiemann Erbgemeinschaft. |
| Schloßstraße 23/25 | 1891 | Tiemann Rudolf, Sohn, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 23/25 | 1898 | Tiemann Paul, Kaufmann in Leipzig, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 23/25 | 1908 | Giese Ida geb.Stahl, kauft. |
| Schloßstraße 23/25 | 1910 | Hönicker Otto, Landwirt, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Schloßstraße 23/25 | 1947 | Hönicker Erbgemeinschaft. (noch 1975) |
| Schloßstraße 27 | | Erbaut, auf dem Gelände des früheren Schloßgartens, um 1970 in Form einer Baracke als Kreisbauamt des Rates des Kreises Delitzsch. Ab 1990 Bauordnungsamt Landratsamt Delitzsch. |
| Schloßstraße 29 | | Erbaut, auf dem Gelände des früheren Schloßgartens, um 1970 in Form einer Baracke als Kinderkrippe bzw.Kindertagesstätte. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Schloß | | Der Ursprung der frühen Burg Delitzsch, d.h.eines Vorgängerbaues, läßt sich doch mit einiger Sicherheit in die Anfangszeit der deutschen Ostexpansion etwa um 1000 zurückdatieren. Mit dem zunehmenden fröhdeutschen Herrschaftsausbau des Osterlandes wurde auch unser Heimatgebiet vor dem Einsetzen des dt. Kolonistenstromes um 1150 - 1200 mit einem Netz freier Höfe in der Verwaltung von kleinen markgräflichen Ministerialen überzogen. In unmittelbarer Nachbarschaft einer alten slawischen Befestigungs- bzw. Wallanlage wurde die neue markgräfliche Burg als Verwaltungssitz des 1349 als "districtus" und später als Amt bezeichneten, unter einem Amtshauptmann bzw. Vogt stehenden, Gebietes um Delitzsch geschaffen, die gleichzeitig als Gerichtssitz und Herberge der reisenden Markgrafen diente. Die ehemalige slawische Wehranlage wurde jetzt als Burglehn, Spitzberg genannt, an einen Ministerialen ausgetan. Die erste urkundliche Nachricht über das Schloß ist aus dem Jahr 1378 überliefert. Wohl nur der Turm, der etwa gleichzeitig mit dem Breiten Turm um 1395 entstanden war, blieb bis heute erhalten. Auf dem Schloß versahen der Amtshauptmann bzw. Vogt, der Untervogt, der Schösser, der Amtsschreiber, ein Kaplan, einige Reiter eine Kochin und Diener ihren Dienst. Während der Besetzung der Stadt und des Amtes im Dreißigjährigen Krieg wurde auch das Schloß stark in Mitleidenschaft gezogen. In den Jahren 1689-1691 Wiederaufbau des Schloßes als Witwensitz der Herzöge von Sachsen-Merseburg. Von 1691 bis 1701 wohnte hier die Herzogin Christiane von Sachsen-Merseburg geb. Herzogin Henriette Charlotte von Sachsen-Merseburg geb. Fürstin von Nassau-Idstein. Im Jahr 1786 erfolgte nach einigen Umbau- und Modernisierungsarbeiten die Unterbringung des Rent- und Justizamtes im Schloß. Parallel dazu erfolgte 1817 mit der Stationierung des 1. Bataillons des 32. Landwehrregiments in Delitzsch die Unterbringung der Uniformen und Ausrüstungen im Schloß. Ab 1850 wurde es wieder ausschließlich als Rentamt genutzt. |
| Schloß | | (Fortsetzung) Am 1.7.1856 erfolgte die Auflösung des hiesigen Königlichen Rentamtes, und der Domänenfiskus tritt das Königliche Schloß an den Polizeifiskus ab, der die Einrichtung einer Strafanstalt im Schloß beschloß. Nach erfolgten Umbaumaßnahmen und dem Neubau des Zellengebäudes wurde am 1.12.1860 mit dem Eintreffen der weiblichen Häftlinge die "Königliche Strafanstalt" ihrer Bestimmung übergeben. Im Jahr 1926 erfolgt die Auflösung dieser Strafanstalt. 1928 kauft die Stadt Delitzsch das Schloß für 75000 Mark. 1929 erfolgte hierher die Überführung der städtischen Volksbücherei und des Heimatmuseums. In der Folgezeit werden hier 1932 die Hilfsschule und die Kaufmännische Berufsschule untergebracht, auch Räumlichkeiten der Hitlerjugend zur Verfügung gestellt. Im benachbarten ehemaligen Schloßgartengelände erfolgte 1944/45 der Bau eines Bunkers der zusammen mit dem Schloßkeller zu Luftschutzzwecken diente. Mit dem Jahr 1946 (bis 1967) wird im Schloßgebäude das Amtsgericht, für einige Zeit eine Kindertagesstätte, 1965 (bis 1970) ein Wehrkundekabinett der NVA und 1965 (bis etwa 1974) die Musikschule untergebracht. 1972 erfolgte die teilweise, 1974 die vollständige baupolizeiliche Sperrung des Haupthauses und 1985 die Schließung des gesamten, nun nur als Museum dienenden Schloßes. Nach Abschluß der im Jahr 1985 begonnenen Rekonstruktionsarbeiten soll ab 1993 eine Teileröffnung des Gebäudes als Museum Schloß Delitzsch erfolgen. |
| Schloßstraße 2 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.41 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 149.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 143. |
| Schloßstraße 2 | 1440 | Philippus, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1446 | Glesien Conrad, Ratsherr 1457-60, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1446 | Schenke Berthold, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1455 | Bun Martin, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1495 | Bun Caspar, Ratsherr 1447-60, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1501 | Reibitz Simon, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1515 | Reibitz die Simon, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1520 | Reibitz Wolf, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1525 | Reibitz die Wolf, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1526 | Heller Conrad, Geleitsmann, Ratsherr 1521-24, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1529 | Grop Hans, Geleitsmann, Ratsherr 1531-34, aus Franken, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1542 | Krug Johann, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1548 | Heine Benedict, wird belehnt. |
| Schloßstraße 2 | 1576 | Heine die Benedict, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1615 | Posse David, Ratsherr 1595-1613, Bauherr, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1620 | Posse Peter, Sohn, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 2 | 1660 | Petermann Andreas, Magister, Diakon, kauft die wüste Stelle und baut neu. |
| Schloßstraße 2 | 1718 | Schumann, Magister, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1718 | Parreidt Johanna Heinrich, Ratsherr 1725-27, Bürgermeister 1725, 26, erw. |
| Schloßstraße 2 | 1776 | Parreidt Christian August, Bürgermeister 1760, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94; kauft das Haus. |
| Schloßstraße 2 | 1806 | Parreidt Johann August, Sohn, Justizkommisar, kauft das Haus mit dem im Rosental und verschiedene Grundstücke für 2100 Taler. |
| Schloßstraße 2 | 1830 | Parreidt Johanne Christiane Wilhelmine geb.Laue, Vorbesitzerwitwe, kauft für 1200 Taler. |
| Schloßstraße 2 | 1843 | Döñitz Karl, Sattlermeister, kauft für 3160 Taler. |
| Schloßstraße 2 | 1847 | Schirmer Wilhelmine Henriette geb.Braune, Amtmannsfrau, auf dem Rittergut Neuhaus, kauft für 3000 Taler. |
| Schloßstraße 2 | 1867 | Schönbrodt Eduard, Rentier, kauft in öffentlicher Versteigerung für 3110 Taler. |
| Schloßstraße 2 | 1914 | Becker Fritz, Tischlermeister, kauft. |
| Schloßstraße 2 | 1934 | Becker Erich, Tischlermeister, erw. |
| Schloßstraße 4 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.20 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 148.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 142. Um 1630 vom Hausgrundstück Schloßstraße 2 abgetrennte und vererbt Hausstelle. |
| Schloßstraße 4 | 1643 | Rinkart Martin, wüste Hausstelle, erw. |
| Schloßstraße 4 | 1651 | Pabst Georg, Kramer, kauft. |
| Schloßstraße 4 | 1660 | Pabst Georg Witwe, erw. |
| Schloßstraße 4 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 4 | 1668 | Teicher Johann Martin, Kramer, kauft die abgebrannte Stelle und baut neu. |
| Schloßstraße 4 | 1682 | Saalbach Johann, Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 4 | 1688 | Öhler Johann, Schneider, aus Tanna, erw. |
| Schloßstraße 4 | 1729 | Söffner Johann Gottfried, Schwiegersonn, Schneider, aus Zöberitz, erw. |
| Schloßstraße 4 | 1736 | Beyer Michael, Kürschner, aus Gr.Görschen, kauft. |
| Schloßstraße 4 | 1759 | Beyer Johann Gottlob, Sohn, Kürschner, kauft. |

| | | |
|-----------------|---------|---|
| Schloßstraße 4 | 1773 | Kittler Johann Christoph, Buchbinder, aus Roitzsch, kauft für 53 Gulden. |
| Schloßstraße 4 | 1822 | Kittler Christian Friedrich, Sohn, Buchbindermeister, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 4 | 1831 | Jentzsch Johann Gottlob, Schneidermeister, kauft für 250 Taler. |
| Schloßstraße 4 | 1845 | Pflug Friedrich Christian, Schlossermeister und seine Frau Johanne Rosine geb.Müller, kaufen für 625 Taler. |
| Schloßstraße 4 | 1865 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Schloßstraße 4 | 1873 | Ulrich Eduard, Schneidermeister, kauft. |
| Schloßstraße 4 | 1907 | Bettzüge Paul, Baharbeiter, kauft. |
| Schloßstraße 4 | 1934 | Bettzüge Erbgemeinschaft, erw. |
| Schloßstraße 4 | 1986 | Abriß des Hauses. |
| Schloßstraße 4 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 6 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.19 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 147.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 141. Um 1630 vom Hausgrundstück Schloßstraße 2 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 6 | 1643 | Reichert Lucia, Witwe des Jacob R., wüste Hausstelle. |
| Schloßstraße 6 | 1650 | Leister Hans, Barbier, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1652 | Walter Georg, Barbier, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1655 | Hörning Abraham, , kauft das Haus. |
| Schloßstraße 6 | 1660 | Koch Heinrich, Bortenwirker, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1673 | Fröhner Zacharias, Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1720 | Diemichen Gottfried, erw. |
| Schloßstraße 6 | 1727 | Ilige Gottfried, Böttcher, erw. |
| Schloßstraße 6 | 1727 | Römer Maria Elisabeth geb.Ilige, Tochter, erb. |
| Schloßstraße 6 | 1729 | Axin Christian Frick, Schuhmacher, aus Schönebeck, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1736 | Seelig Johann Christoph, Accisenehmer, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1751 | Rothe Johann August, Gürtlér, aus Naumburg, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1765 | Erbe Johann August, Gürtlérmeister, kauft. |
| Schloßstraße 6 | 1779 | Erbe Johann August, Sohn, Gürtlérmeister, kauft für 120 Gulden. |
| Schloßstraße 6 | 1822 | Auerbach Christoph, Gürtlérmeister, kauft für 100 Taler. |
| Schloßstraße 6 | 1827 | Auerbach Erben. |
| Schloßstraße 6 | 1832 | Auerbach Eleonore Sophie geb.Lehmann, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 6 | 1832 | Kluge Johann Gottfried, Schuhmacher, kauft für 260 Taler. |
| Schloßstraße 6 | 1834 | Kluge Dorothee geb.Dreßler, später wiederverehelichte Rabe, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 6 | 1871 | Rabe Carl Hermann, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 600 Taler. |
| Schloßstraße 6 | 1898 | Franke Pauline geb.Lehmann, kauft für 6200 Mark. |
| Schloßstraße 6 | 1919 | Franke Erbgemeinschaft. |
| Schloßstraße 6 | 1922 | Menzel Alwin, Bauarbeiter aus Hohenleina, kauft für 25000, Mark. |
| Schloßstraße 6 | 1938 | Kronriegel Otto, Arbeiter und seine Frau Anna geb.Schade, kaufen. |
| Schloßstraße 6 | 1985 | Erteilung der Abrissgenehmigung. |
| Schloßstraße 6 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 8 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.18 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 146.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 140. Um 1635 vom Hausgrundstück Schloßstraße 2 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 8 | 1643 | Fritzsche Peter, Schuster, wüste Hausstelle, erw. |
| Schloßstraße 8 | 1655 | Schmidt Caspar, Schwiegersohn, Bortenwirker, aus Halle, erw. |
| Schloßstraße 8 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 8 | 1713 | Peißker Christoph, erw. |
| Schloßstraße 8 | 1753 | Peißker Johann David, kauft. |
| Schloßstraße 8 | 1767 | Geyer Johann Andreas, kauft. |
| Schloßstraße 8 | 1791 | Opitz Christian Gottlob, Beutlermeister, kauft. |
| Schloßstraße 8 | 1828 | Nietzsches Benjamin Andreas Gottfried, Klempnermeister, kauft für 330 Taler. |
| Schloßstraße 8 | 1831 | Nietzsches Johanne Dorothee geb.Wittig, Vorbesitzerwitwe, später wiederverehelichte Luckian, kauft für 276 Taler. |
| Schloßstraße 8 | 1856 | Haschert Karl Julius, Buchbindermeister, kauft für 1450 Taler. |
| Schloßstraße 8 | 1860 | Teubner Henriette geb.Röthel, Beutlermeisterwitwe, kauft für 1450 Taler. |
| Schloßstraße 8 | 1875 | Hanke Henriette geb.Teubner, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 8 | 1897 | Hanke Max, erb. |
| Schloßstraße 8 | 1899 | Schönfeld Fritz, Zigarrenarbeiter, kauft. |
| Schloßstraße 8 | 1904 | Goldstein Hermann, Maurer, kauft. |
| Schloßstraße 8 | 1908 | Kleipzig Emil, Fabrikaufseher, erw. |
| Schloßstraße 8 | 1920 | Kleipzig Maria, Tochter, später verehelichte Sehring, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 8 | 1973 | Eigentumsverzicht. |
| Schloßstraße 8 | 1986 | Abriß des Hauses. |
| Schloßstraße 8 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 10 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.17 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 145.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 139. Im Jahr 1532 vom Hausgrundstück Schloßstraße 2 abgetrennt und vererbte Hausstelle. |

| | | |
|-----------------|---------|---|
| Schloßstraße 10 | 1532 | Meister George, kauft das Haus. |
| Schloßstraße 10 | 1550 | Franz Michael, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1555 | Franz Hans, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1560 | Heller Marcus, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1565 | Meseritz die Georg, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1575 | Heinrich Andreas, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1610 | Fabiller Anton, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1612 | Fabiller Georg, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1620 | Schnecke Heinrich, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1620 | Hofmann Michael, Schuster, aus Freiroda, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1652 | Hofmann Michael, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 10 | 1678 | Hofmann Hans, Schuhmacher und Viertelsmeister, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1678 | Wapler Johann, Seifensieder, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1700 | Reineccius Christian Michael, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1712 | Grober Johann Mattheus, Nagelschmied, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1713 | Henicke Johann Caspar, Stiefschwiegersohn, Garkoch und Fleischhauer, aus Torgau, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1750 | Hönische Johann Gottfried, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1760 | Engelberg Tobias, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1776 | Krause Tobias, Schuhmacher, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1779 | Engelberg Johann Christian, Kürschner, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1783 | Kluge Johann Ludwig, Kammacher, aus Halle, kauft Subhasta. |
| Schloßstraße 10 | 1795 | Knoth Johanne Christiane geb. Steinmetz, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1810 | Braune Johann Gottlob, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1821 | Hühnel Carl Ferdinand, Schreiber, kauft für 545 Taler. |
| Schloßstraße 10 | 1845 | Naumburg Johann Christoph, Böttchermeister, kauft für 1450 Taler. |
| Schloßstraße 10 | 1869 | Naumburg Johanne Rosine geb. Ilige, Vorbesisitzerwitwe, erbt. |
| Schloßstraße 10 | 1886 | Wolfermann Therese geb. Naumburg, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 10 | 1888 | Schulze Karl Friedrich, Zimmermann und Fleischer I., kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1907 | Pfahl Otto, Gastwirt aus Machern, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1907 | Franke Richard, Tischler und Gasthofbesitzer aus Zedlitz, kauft. |
| Schloßstraße 10 | 1909 | Franke Erbgemeinschaft. |
| Schloßstraße 10 | 1934 | Eydam Frieda, erw. |
| Schloßstraße 10 | 1986 | Abriß des Hauses. |
| Schloßstraße 10 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 12 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.16 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 144.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 138. |
| Schloßstraße 12 | 1425 | Günther Hans, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1431 | Hoppe Michael, wird belehnt. |
| Schloßstraße 12 | 1470 | Heyse Conrad, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1473 | Heyse Georg, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1500 | Bischoff Lorenz, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1521 | Bischoff die, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1552 | Binder Wolf, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1569 | Franz Hans, Rats herr 1574 und Weinschenk, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1575 | Franz die Hans, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1597 | Peschelt Hans, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1613 | Reichstein Barthol, Bäcker, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1620 | Heseler Hans, Schneider, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1641 | Heese Kilian, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 12 | 1669 | Rohr Christian, Kürschner, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1712 | Grober Mattheus, Schwiegersohn, Nagelschmied, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1725 | Vogelgesang Christian, Buchdrucker, Bürgermeister 1736, 37, 40, 41; aus Seida, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1731 | Seiz Ernst Friedrich, prakt.Jurist, Bürgermeister 1747, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1765 | v.Wichmannshausen Dorothea Sophie, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1777 | v.Stammer Friederike Sophie Wilhelmine, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1792 | Schäfer Johann Sigismund, Handelsmann, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1793 | Bethke Carl Christlieb, Dr., Bürgermeister 1804, 06, 08, 10, 12; kauft das Haus. |
| Schloßstraße 12 | 1813 | Graser Johann Adam, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1824 | Niemann Johann Gottlieb, Färber, kauft für 925 Taler. |
| Schloßstraße 12 | 1829 | Niemann Concordie Wilhelmine, dreijährige Tochter, erbt. |
| Schloßstraße 12 | 1829 | Krüger Johann Carl, Postwagenmeister, kauft für 812 Taler. |

| | | |
|-----------------|---------|---|
| Schloßstraße 12 | 1853 | Zorn Ferdinand, Zimmermann aus Zaasch, kauft für 1450 Taler. |
| Schloßstraße 12 | 1864 | Zorn Christiane Friederike Emilie geb. Angermann, Vorbesitzerwitwe, kauft für 2091 Taler. |
| Schloßstraße 12 | 1875 | Krüger Friedrich August, Böttchermeister, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1920 | Peinopp Alfred, Lackierer, kauft. |
| Schloßstraße 12 | 1940 | Busse Otto, Walzwerker und seine Frau Elsbeth geb. Pätz, erw. |
| Schloßstraße 12 | 1957 | Hübner Friedrich, Angestellter und seine Frau Hildegard geb. Mucke, beide aus Kollau, kaufen für 10000,- DM. |
| Schloßstraße 12 | 1985 | Erteilung der Abrüggenehmigung. |
| Schloßstraße 12 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 14 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 15 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 143. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 137. |
| Schloßstraße 14 | 1432 | Boeck die, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1450 | Lausitz Claus, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1470 | Koch George, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1485 | Schützenmeister Friedrich, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1490 | Kanngieser Hans, wird belehnt. |
| Schloßstraße 14 | 1495 | Kanngieser die, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1501 | Peutner die, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1518 | Bernt Burkard, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1524 | Michel George, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1526 | Gleyne Hans, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1527 | Clangk Ambrosius, wird belehnt. |
| Schloßstraße 14 | 1540 | Naumann Joachim, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1542 | Martin Andreas, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1546 | Hochstetter Eberhard, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1552 | König Nicol, Kramer, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1560 | Jungerwirth Andreas, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1570 | Hintzsch Mattheus, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1572 | Mogwitz Simon, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1574 | Hintzsch Mattheus, in Brehna, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1574 | Pechelt Hans, kauft das Haus. |
| Schloßstraße 14 | 1612 | Friedrich Bernhard, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1620 | Pezold Hans, Glaser, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1641 | Petzold Sigmund, Sohn, Glaser, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schloßstraße 14 | 1682 | Peuker Johann, Sattler. |
| Schloßstraße 14 | 1717 | Neubau des Hauses. |
| Schloßstraße 14 | 1718 | Päuker Maria, Tochter, kauft. |
| Schloßstraße 14 | 1719 | Karsch George, Brauarbeiter, aus Gertitz, kauft. |
| Schloßstraße 14 | 1736 | Axix Christian Frick, Schuhmacher, aus Schönebeck, kauft. |
| Schloßstraße 14 | 1774 | Thürmer Johanne Dorothea, kauft. |
| Schloßstraße 14 | 1776 | Meussel Johann Christian, Kürschner, aus Radefeld, kauft. |
| Schloßstraße 14 | 1810 | Lamm Johann Christoph Carl, Kürschnermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 300 Taler. |
| Schloßstraße 14 | 1828 | Lamm Johanne Marie Sophie geb. Bennemann, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schloßstraße 14 | 1846 | Lamm Eduard, Sohn, Kürschnergeselle, erbt. |
| Schloßstraße 14 | 1849 | Hempel Johann Gottlob, Kürschnermeister und seine Frau Johanne Rosine geb. Kolbig, kaufen für 800 Taler. |
| Schloßstraße 14 | 1871 | Schneider Johann Carl, Oebster und seine Frau Christiane Friederike geb. Sommerlatte, kaufen für 860 Taler. |
| Schloßstraße 14 | 1884 | Jentzsch Friedrich Wilhelm, Maurer und seine Frau Johanne Rosine geb. Dietrich, kaufen. |
| Schloßstraße 14 | 1948 | Schmidt Alice geb. Patho, erw. |
| Schloßstraße 14 | 1956 | Jäger Otto, Landwirt und seine Frau Ida geb. Vogt, kaufen für 4730 Mark. |
| Schloßstraße 14 | 1985 | Erteilung der Abrüggenehmigung. |
| Schloßstraße 14 | 1993/94 | Bebauung mit einem evangelischen Gemeindezentrum und darüber liegenden Sozialwohnungen. |
| Schloßstraße 16 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr. 14 des III. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 142. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 136. |
| Schloßstraße 16 | 1431 | Günther Hans, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1431 | Hoppe Michael, wird belehnt. |
| Schloßstraße 16 | 1448 | Winter Augustin, wird belehnt. |
| Schloßstraße 16 | 1483 | Winter Gertrud, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1483 | Winter Lucas, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 16 | 1523 | Winter Margarethe, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1523 | Jüniter Paul, wird belehnt. |
| Schloßstraße 16 | 1542 | Schröter Simon, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1548 | Berntt Andreas, Schneider, wird belehnt. |
| Schloßstraße 16 | 1620 | Hermann Hans, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1620 | Herfarth, erw. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Schloßstraße 16 | 1637 | Behr Hans, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1637 | Behr Hans, Sohn, Schuster, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1641 | Behr Valentin, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 16 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 16 | 1712 | Felgner Gottfried, Schneider, Kramer und Viertelsmeister, kauft und baut das Haus neu auf. |
| Schloßstraße 16 | 1716 | Wolff Daniel, Schwiegersonn, Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1727 | Meischner Gottfried, Ratsherr und Handelsmann, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1727 | Söffner Johann Gottfried, Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1742 | Schmidt Friedrich Wilhelm, Posamentierer, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1786 | Schmid Friedrich Wilhelm, Posamentierer, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1795 | Schmidt Friedrich Sigismund, Sohn, Kaufmann, später Senator, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1837 | Hein Carl Adolph, Braumeister, kauft für 2000 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1842 | Hoffmann Ernst Ludwig, Musikus, kauft für 2250 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1846 | Fritzsche Johann Gottlob, Braumeister, später in Glesien, kauft für 2200 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1850 | Ostermann Johanne Christiane geb.Gaul, kauft für 2031 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1855 | Kühne Wilhelm, Ökonom und Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1205 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1856 | Schiecke Johann Christian, Gutsbesitzer in Brodau, kauft für 2500 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1871 | Spott Friedrich August, Ökonom, kauft für 3250 Taler. |
| Schloßstraße 16 | 1882 | Schröter Waldemar, Maschinenbauer, kauft. |
| Schloßstraße 16 | 1955 | Schroeter Fritz, Schlossermeister, kauft für 16244 DM. |
| Schloßstraße 18 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.13 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 141.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 135. |
| Schloßstraße 18 | 1423 | Schroeter Hermann, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1423 | Snider Urban, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1459 | Der Rat als Besitzer, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1459 | Siegel Elisabeth, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1460 | Sprow Nicol, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1465 | Jentzsch Benedict, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1465 | Kluge George, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1476 | Koetzschke Afra, Witwe des Stephan K., erw. |
| Schloßstraße 18 | 1477 | Leman Blasius, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1480 | Kürsener Peter, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1480 | Taschner Martin, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1490 | Bader Paul, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1490 | Bader Juliane, Ehefrau, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1490 | Ziring, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1495 | Schwabe Hans, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1505 | Wagner die Hans, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1510 | Weber die, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1518 | Borner Thomas, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1522 | Günther Paul, der Hof liegt wüst. |
| Schloßstraße 18 | 1524 | Junge Andreas, kauft und baut neu. |
| Schloßstraße 18 | 1530 | Pathiner Hieronymus, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1535 | Poritzsch Blasius, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1542 | Böttcher Gallus, Ratsherr 1568-89, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1548 | Kropf Peter, wird belehnt. |
| Schloßstraße 18 | 1552 | Giebel Joachim, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1565 | Klingensteine Lorenz, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1566 | Kelner Ulrich, deutscher Schreibbund Rechenmeister, aus Eisleben, wird belehnt. |
| Schloßstraße 18 | 1573 | Wage Hilarius, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1585 | Koernicke Andreas, Wagner, aus Fernsdorf, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1641 | Felbinger Wolf, Kirchner, aus Eistag b.Nürnberg, sein Haus liegt wüst. |
| Schloßstraße 18 | 1661 | Das Haus brennt niedar. |
| Schloßstraße 18 | 1671 | Pursche Hans Witwe, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1677 | Schlund Sebastian, Bäcker, aus Mendelheim Amt Colmberg, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1677 | Schlund Sebastian, Sohn, Riemer, kauft. |
| Schloßstraße 18 | 1715 | Schlund Gottfried, Sohn, Riemer, kauft. |
| Schloßstraße 18 | 1742 | Schlund Johann Gottfried, Sohn, Riemer, kauft. |
| Schloßstraße 18 | 1746 | Schlund Carl Gottlob, Sohn, Riemer, kauft. |
| Schloßstraße 18 | 1800 | Schlund Karl Gottlob, Sohn, Riemermeister, kauft. |
| Schloßstraße 18 | 1815 | Haase Johann August, Neffe, Riemergeselle, kauft mit Werkstatt für 400 Taler. |
| Schloßstraße 18 | 1848 | Haase Johanne Amalie geb.Donath, Ehefrau, kauft mit Handwerkszeug, für 1350 Taler. |
| Schloßstraße 18 | 1862 | Haase Heinrich Ferdinand, Sohn, Sattlermeister, kauft mit Werkstatt für 1525 Taler. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Schloßstraße 18 | 1875 | Rinke Friedrich Karl, Gutsbesitzer in Brodenaudorf, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Schloßstraße 18 | 1875 | Heinze Gottfried, Schneidermeister, kauft für 2610 Taler. |
| Schloßstraße 18 | 1912 | Mitzschke Otto, Zimmermann, kauft für 10000,-Mark. |
| Schloßstraße 18 | 1953 | Mitzschke Fritz, Sohn und Ehefrau Gertrud geb. Strasdeit in Klockenhausen, erw. |
| Schloßstraße 18 | 1965 | Winkler Otto und seine Frau Frieda geb. Treppschuh, erw. |
| Schloßstraße 20 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.12 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 140.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 134. Um 1525 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 20 | 1529 | Creutziger Christoph, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1535 | Bornack Andreas, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1537 | Parreidt Hans, Sattler, wird belehnt. |
| Schloßstraße 20 | 1539 | Naumann Joachim, wird belehnt. |
| Schloßstraße 20 | 1540 | Martin Andreas, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1545 | Sperling Benedict, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1550 | Schade Simon, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1552 | Kempfe Hans, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1560 | Hampel Heinrich, Drechsler, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1565 | Klepzig Michael, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1570 | Risch Dietrich, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1585 | Riemer Marcus, Schuster, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1587 | Pagk Hans, kauft. |
| Schloßstraße 20 | 1620 | Pagk Hans, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1641 | Hercke Barthol, Apotheker, aus Frankfurt/O., erw. |
| Schloßstraße 20 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 20 | 1671 | Sparwaldt Christian, kauft und baut neu. |
| Schloßstraße 20 | 1715 | Winkelmann Sylvester Johann, Schneider, erw. |
| Schloßstraße 20 | 1742 | Winkelmann Johann David, Sohn, Schneider, kauft. |
| Schloßstraße 20 | 1748 | Prätorius Andreas Christoph, Stempelstecher, aus Baumgarten b.Prenzlau, kauft. |
| Schloßstraße 20 | 1748 | Selig Christian Friedrich, Kürschnер, kauft. |
| Schloßstraße 20 | 1788 | Selig Johanne Regine, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 20 | 1800 | Bernstein Johann Sigmund, kauft. |
| Schloßstraße 20 | 1818 | Pechmann Johann Gottlieb, Schneidermeister, kauft Subhasta für 200 Taler. |
| Schloßstraße 20 | 1830 | Pechmann Johanne Sophie geb. Kind, Vorbesitzerin, kauft für 551 Taler. |
| Schloßstraße 20 | 1842 | Koeltzsch Friedrich Gottlob, Webermeister, kauft für 775 Taler. |
| Schloßstraße 20 | 1875 | Schroeter Anna Auguste geb.Koeltzsch, erbts. |
| Schloßstraße 20 | 1920 | Klinke Adolf, Schuhmacher aus Schweidnitz und seine Frau Louise geb.Apelt, kaufen. |
| Schloßstraße 20 | 1923 | Klinke Fritz, Sohn, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 20 | 1973 | Dorn Klaus, Maurer und seine Frau Renate geb.Freudenreich, kaufen für 4000,-DM. |
| Schloßstraße 22 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.11 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 139.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 133. Um 1525 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schloßstraße 22 | 1530 | Weber Hieronymus, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1535 | May Matz, wird belehnt. |
| Schloßstraße 22 | 1535 | Naumann Joachim, wird belehnt. |
| Schloßstraße 22 | 1535 | Kretel Margarethe, wird belehnt. |
| Schloßstraße 22 | 1552 | Beutel die Hans, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1563 | Schulze Franz, Riemer, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1610 | Schulze Reinhard, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1620 | Schulze Michael, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1620 | Behr Hans, Fleischer, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1641 | Dennstädt Heinrich, Büchsenhändler in Wurzen, später in Delitzsch, erw. |
| Schloßstraße 22 | 1661 | Das Haus brennt ab. |
| Schloßstraße 22 | 1684 | Kläpper Johann Peter, Hutmacher, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1718 | Kläpper Johann Adam, Sohn, Hutmacher, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1757 | Kläpper Johann Gottlob, Sohn, Hutmacher, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1788 | Peissker Christian Gottfried, Riemermeister, kauft für 400 Gulden. |
| Schloßstraße 22 | 1832 | Peissker Johann Christian Heinrich, Sohn, Riemermeister, kauft für 800 Taler. |
| Schloßstraße 22 | 1869 | Schönfeld Emilie geb.Peissker, kauft für 2000 Taler. |
| Schloßstraße 22 | 1873 | Brade August, Schuhmachermeister, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1920 | Richter Wilhelm, Handelsmann und seine Frau Minna geb. Bostin, kaufen. |
| Schloßstraße 22 | 1921 | Rudolph Reinhold, Gastwirt, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1923 | Webel Otto, Fotograf, kauft. |
| Schloßstraße 22 | 1932 | Sparkasse Delitzsch, wird Besitzer. |
| Schloßstraße 24 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßgasse 132. Bis zum Jahr 1835 wurde dieses Haus als Schloßtorwächterhaus für das Schloß Delitzsch und ab etwa 1790 als Nachtwächterwohnung genutzt. Es unterstand dem Amt Delitzsch bzw. ab 1815 der königlichen Regierung in Merseburg. |
| Schloßstraße 24 | 1835 | Berger Gottfried, Handarbeiter, kauft für 260 Taler. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Schloßstraße 24 | 1840 | Berger Johanne Christiane geb.Krost, Vorbesitzerwitwe, wiederverheirlichte Moritz, erbt. |
| Schloßstraße 24 | 1867 | Moritz Carl Wilhelm, Sohn, Buchdruckereihilfe, kauft in öffentlicher Versteigerung für 738 Taler. |
| Schloßstraße 24 | 1890 | Moritz Karl Moritz, Buchdrucker, erw. |
| Schloßstraße 24 | 1918 | Pörschmann Emma geb.Moritz, wird Besitzerin. |
| Schloßstraße 24 | 1920 | Brauer Alfred, Schlosser und seine Frau Hedwig geb. Quasdorf, kaufen. |
| Schloßstraße 24 | 1931 | Nietzschmann Paul, Rangieraufseher, kauft. |
| Schloßstraße 24 | 1950 | Valdix Otto und Martha, Rentner, erw. |
| Schloßstraße 24 | 1977 | Braun Lothar, Schlosser und seine Frau Detti geb.Rzonsa, kaufen für 3000 Mark. |
| Schloßstraße 26 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schloßplatz 131. Erbaut im Jahre 1688 in Amtsbesitz als Wohn und Arbeitsstätte des jeweiligen Amthauptmanns oder Amtmanns des Kursächsischen Amtes Delitzsch. Bis dahin hatte der Amthauptmann seine Wohn und Arbeitsräume im Schloßgebäude, bzw. durch die Zerstörung des Schloßgebäudes im Dreißigjährigen Krieg im Hausgrundstück Markt 2 (siehe dort). Mit dem Aufbau und der Einrichtung des Schlosses als Herzoglichem Witwensitz ergab sich die Notwendigkeit der Schaffung von neuen Wohn- und Arbeitsräumen für den Amthauptmann. Mit der Einrichtung des Rentamtes Delitzsch im Schloß 1786 verlor dieses Gebäude seine Funktion und wurde an die Kommune als zukünftige Superintendentenwohnung verkauft. Das rechts neben dem Haus sich befindende Grundstück, heute zur Schloßstraße 16 gehörend, wird noch 1795 als "Kutscherhof" genannt und darf wohl mit einiger Sicherheit als der zum Schloß gehörende Marstall angesprochen werden. |
| Schloßstraße 26 | 1688 | Aufbau des Hauses und Nutzung als Dienstwohnung und Arbeitsräume des Amthauptmannes des Amtes Delitzsch. |
| Schloßstraße 26 | 1786 | Die Stadtgemeinde Delitzsch kauft das Haus. Nutzung des Gebäudes bis in die heutige Zeit als Dienstwohnung und Arbeitsräume des Superintendenten der Ephorie Delitzsch. |
| Schloßstraße 28 | | Von 1859 bis 1893 Hausnummer Schloßplatz 130. Errichtet im Jahr 1859 zur Unterbringung der Diensträume der Strafanstaltsangestellten. So werden hier 1881 aufgeführt, der Oberinspektor, der Inspektor, die Oberaufseherin, die Aufseher, die Hausmutter. Zusammen mit dem gesamten Schloßkomplex wird 1928 die Stadt Eigentümerin und richtet hier städtische Mietwohnungen ein. Im Jahr 1991 erfolgte der Verkauf des Hauses an das Gastwirtsehepaar Böhme, das hier im April 1993 das Restaurant "Zur alten Schloßwache" eröffnet hat. |
| Schloßstraße 30 | | Errichtet im Jahr 1856/57 als Zellengebäude für das neu zu errichtende Frauenzuchthaus Delitzsch. Mit der Auflösung des Zuchthauses und dem Ankauf des Schloßkomplexes durch die Stadt im Jahr 1928, wurden hier 1929 Obdachlosenwohnungen, später dann Mietwohnungen errichtet. Ab etwa 1975 wird dieses Haus teilweise als Kindertagesstätte, Jugendclub bzw. Jugendtanzlokal und für Verwaltungsaufgaben der Stadtverwaltung genutzt. |
| Schulstraße allgemein | | Benannt nach der dort 1826/27 erbauten Schule. Vorher trug der Abschnitt zwischen den Hausnummern 1 und 7 im 16.Jh. den Namen "Wollwebergasse", im 17. und 18.Jh. den Namen "Weingäßchen" oder auch nur die Lagebezeichnung "Hinter der Schule", nach der dort am Kirchplatz gelegenen alten Schule. Von 1854 bis 1893 werden diese Häuser als am "Kirchhof" gelegen mit aufgeführt. Der Straßenabschnitt mit den Hausnummern 9 bis 35 führt im 17. Jh. auch den Namen "Weingasse". Bis zum Jahr 1854 trägt sie den Namen "Hintergasse" und ab 1854 den Namen "Schulstraße". Seit 1893 führt die gesamte Straße den Namen "Schulstraße". |
| Schulstraße 1 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.62 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 193.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 170. |
| Schulstraße 1 | 1432 | Rub Claus, erw. |
| Schulstraße 1 | 1460 | Meritzsch Martin, erw. |
| Schulstraße 1 | 1465 | Meritzsch die, erw. |
| Schulstraße 1 | 1475 | Felstein Augustin, erw. |
| Schulstraße 1 | 1478 | Nossig Lucas, Bürgermeister hier 1490, 93 und Schösser in Schweinitz, +1495, erw. |
| Schulstraße 1 | 1485 | Simon Hans, erw. |
| Schulstraße 1 | 1490 | Zochmer Barthol, erw. |
| Schulstraße 1 | 1495 | Schweitzer, erw. |
| Schulstraße 1 | 1500 | Böttcher, auch Doleator, Hans, erw. |
| Schulstraße 1 | 1522 | Naumann Nicol, erw. |
| Schulstraße 1 | 1530 | Erich Hans, erw. |
| Schulstraße 1 | 1552 | Knobloch Hans, erw. |
| Schulstraße 1 | 1580 | Seydel Gregor, wohl der Böttcher, erw. |
| Schulstraße 1 | 1585 | Gotzsche die George, erw. |
| Schulstraße 1 | 1600 | Wartmann Georg, heiratet 1586 die Vorbesitzerin, erw. |
| Schulstraße 1 | 1612 | Fuchs Hans, erw. |
| Schulstraße 1 | 1637 | Kühne Veit, erw. |
| Schulstraße 1 | 1658 | Bornmann Christmann, Archidiakon, erw. |
| Schulstraße 1 | 1658 | Rohr Thomas, Kürschnер, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1699 | Müller Johann, Schwiegersohn, Strumpfhändler, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1719 | Richter Anna Sophia, Frau des Strumpfhändlers Christoph R., erw. |
| Schulstraße 1 | 1719 | Schmiedt Wilhelm Heinrich, Posamentierer und seine Frau, kaufen. |
| Schulstraße 1 | 1742 | Schmidt Friedrich Gottlieb, Sohn, Posamentierer, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1761 | Sparwald Christian, Lohgerber, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1798 | Kretzschmar Johann Gottfried, Schwiegersohn, Lohgerber, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1818 | Hoffmann Gottfried, Stadtmusikus, kauft für 175 Taler. |
| Schulstraße 1 | 1826 | Hoffmann Johanne Juliane Wilhelmine geb.Wendt, Vorbesitzerwitwe, kauft für 350 Taler. |
| Schulstraße 1 | 1846 | Hoffmann Franz Eduard, Sohn, Stadtmusikus, kauft für 1900 Taler. |
| Schulstraße 1 | 1879 | Hoffmann Christiane geb.Voigt, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 1 | 1880 | Albitz Anna Pauline geb.Werner, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1885 | Albitz Anna Pauline Martha, Tochter, erbt. |
| Schulstraße 1 | 1905 | Walther Ernst, Gutsbesitzer in Bageritz, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Schulstraße 1 | 1910 | Schraepeler Oswald, Landwirt aus Brinnis, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1923 | Meier Gustav, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 1 | 1931 | Lange Otto, Arbeiter, kauft. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Schulstraße 1 | 1972 | Abriß des Hauses und Nutzung des Platzes in der Folgezeit als öffentlicher PKW-Parkplatz. |
| Schulstraße 3 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.63 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 194.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 171. |
| Schulstraße 3 | 1435 | Hort, erw. |
| Schulstraße 3 | 1455 | Planenberg Martin, erw. |
| Schulstraße 3 | 1460 | Tuch Erich, erw. |
| Schulstraße 3 | 1480 | Schneider Erich, wohl identisch mit Vorbesitzer, erw. |
| Schulstraße 3 | 1485 | Fuchs Peter, erw. |
| Schulstraße 3 | 1501 | Freistette Hans, erw. |
| Schulstraße 3 | 1510 | Steinberg die, erw. |
| Schulstraße 3 | 1512 | Moritz, Tuchmacher, erw. |
| Schulstraße 3 | 1529 | Findeisen Mattheus, erw. |
| Schulstraße 3 | 1540 | Sauerbier Nicolaus, Schösser, erw. |
| Schulstraße 3 | 1552 | Herlich Gregor, erw. |
| Schulstraße 3 | 1565 | Erich Alexander, erw. |
| Schulstraße 3 | 1612 | Stephan Martin, Schneider, erw. |
| Schulstraße 3 | 1612 | Kleinschmidt Nicolaus, Kürschnер, erw. |
| Schulstraße 3 | 1641 | Kleinschmidt Nicolaus, Bürgermeister 1665, 68, 71, 74, 75, 77, erw. |
| Schulstraße 3 | 1700 | Kleinschmidt Magdalena, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schulstraße 3 | 1700 | Eger Gottfried, Hoffleischermeister, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1752 | Eger Erbengemeinschaft. |
| Schulstraße 3 | 1767 | Thomas Zacharias, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1779 | Ronické Johani Gottlieb, Fuhrmann, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1810 | Krause Tobias, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1817 | Timmermann Christian Friedrich August, Sattlermeister und seine Frau Juliane Henriette geb.Lamm, kaufen. |
| Schulstraße 3 | 1818 | Donath Friedrich Sigismund, Fleischer, kauft für 750 Taler. |
| Schulstraße 3 | 1837 | Donath Erbengemeinschaft. |
| Schulstraße 3 | 1843 | Donath Friedrich Ferdinand Robert, Sohn, wird Besitzer. |
| Schulstraße 3 | 1854 | Schröter Christian, Fleischermeister und seine Frau Johanne Marie geb.Haase, kaufen für 1700 Taler. |
| Schulstraße 3 | 1861 | Der Witwer wird Alleinbesitzer. |
| Schulstraße 3 | 1876 | Schroeter Ida geb.Wiegand, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 3 | 1887 | Veit Emilie geb.Keller, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1924 | Grötzsch Reinhold, Viehhändler, kauft. |
| Schulstraße 3 | 1925 | Neuapostolische Bezirksgemeinde e.V.in Leipzig, kauft. |
| Schulstraße 5 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.63 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 195.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 172. |
| Schulstraße 5 | 1435 | Planenberg Martin, erw. |
| Schulstraße 5 | 1450 | Kurzhals Dietrich, erw. |
| Schulstraße 5 | 1475 | Steinberg Augustin, erw. |
| Schulstraße 5 | 1485 | Steinberg Hans, erw. |
| Schulstraße 5 | 1501 | Steinberg Anton, erw. |
| Schulstraße 5 | 1510 | Freistette Hans, erw. |
| Schulstraße 5 | 1520 | Ziegler Blasius, erw. |
| Schulstraße 5 | 1529 | Thieme Bernhard, erw. |
| Schulstraße 5 | 1552 | Eckart Hans, erw. |
| Schulstraße 5 | 1565 | Kleberg Hans, erw. |
| Schulstraße 5 | 1570 | Mocklitz Simon, Riemenschneider, erw. |
| Schulstraße 5 | 1576 | Bauer Barthol, erw. |
| Schulstraße 5 | 1597 | Hildebrand Abraham, heiratet 1589 die Witwe des Vorbesitzers, erw. |
| Schulstraße 5 | 1602 | List Hans, erw. |
| Schulstraße 5 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 5 | 1682 | Wittich Hans, Weißgerber, erw. |
| Schulstraße 5 | 1720 | Wittich Christian, Sohn, Weißgerber, erst in Köthen, dann hier, erw. |
| Schulstraße 5 | 1733 | Heil Johann Samuel, Seifensieder, kauft. |
| Schulstraße 5 | 1753 | Pernitzsch Samuel, kauft. |
| Schulstraße 5 | 1800 | Grosse Johann Andreas, kauft. |
| Schulstraße 5 | 1803 | Teubner Johann Friedrich, kauft. |
| Schulstraße 5 | 1805 | Schleicher Johann Gottfried, kauft das Haus. |
| Schulstraße 5 | 1810 | Krecklow Johann Gottfried, Wagner, kauft in öffentlicher Versteigerung für 330 Taler. |
| Schulstraße 5 | 1858 | Krecklow Johann Friedrich, kauft das Haus mit Stellmacherwerkzeug, für 350 Taler. |
| Schulstraße 5 | 1879 | Krecklow Johanne Amalie geb.Haase, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 5 | 1887 | Körsten Johann Gottlob, Fuhrherr, kauft. |
| Schulstraße 5 | 1921 | Körsten Kurt, Fuhrmann und Autovermietung, wird Besitzer. (noch 1934) |
| Schulstraße 7 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.63 des III.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 196.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Kirchhof 173. |

| | | |
|---------------|------|--|
| Schulstraße 7 | 1434 | Welkau, erw. |
| Schulstraße 7 | 1450 | Rubach Mattheus, erw. |
| Schulstraße 7 | 1460 | Rubach Martin, erw. |
| Schulstraße 7 | 1465 | Reyser, erw. |
| Schulstraße 7 | 1475 | Schmidt Marcus, erw. |
| Schulstraße 7 | 1480 | Fielstein die, erw. |
| Schulstraße 7 | 1485 | Fielstein Augustin, erw. |
| Schulstraße 7 | 1500 | Fielstein Melchior, erw. |
| Schulstraße 7 | 1552 | Moller Paul, Ratsherr 1529-53, Bürgermeister 1529, 32, 35, 38, 41, 44, 47, 50, 53; hat auch eine Miete, erw. |
| Schulstraße 7 | 1560 | Müller die Paul, erw. |
| Schulstraße 7 | 1570 | Kohl Adam, Kürschner, erw. |
| Schulstraße 7 | 1612 | Kohl Thomas, Kürschner, Ratsherr 1611-17, erw. |
| Schulstraße 7 | 1612 | Gradehand Barthol, Fleischer, erw. |
| Schulstraße 7 | 1641 | Kohl Thomas, erw. |
| Schulstraße 7 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 7 | 1669 | Albrecht Andreas, Strumpfhändler, kauft und baut neu. |
| Schulstraße 7 | 1682 | Luppe Johann Georg, Ratskämmerer und Ratsherr 1677-89, erw. |
| Schulstraße 7 | 1700 | Hartmann Esaias, Schwiegersohn, Prakt.Jurist, Ratsherr, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1720 | Hartmann Elias Witwe, erw. |
| Schulstraße 7 | 1741 | Hartmann Johann Gottlieb, Kaufund Handelsmann, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1749 | Hartmann Christiane Eleonore, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1756 | Kessler Johann Ernst, Kaufund Handelsmann, aus Brehna, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1787 | Kessler Johann Ernst, Sohn, Chirurg, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1808 | Gastel Friedrich Ehrenfried, Kaufmann, kauft. In diesem Jahr wird das Miethaus Pfortenstraße 1 abgetrennt. |
| Schulstraße 7 | 1822 | Braune Johann Heinrich, Bäckermeister, kauft für 700 Taler. |
| Schulstraße 7 | 1836 | Leonhardt Abundus Ludwig, Essenekehrermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Schulstraße 7 | 1839 | Braune Wilhelmine geb.Lehmann, kauft für 2400 Taler. |
| Schulstraße 7 | 1842 | Mairich August, Fuhrwerksbesitzer in Weissenfels, kauft für 1900 Taler. |
| Schulstraße 7 | 1843 | Rausch Heinrich Gottlob Albrecht, Tuchhändler, kauft für 1800 Taler. |
| Schulstraße 7 | 1887 | Schmidt Friederike geb.Haintzsch, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1898 | Franke Paul, Landwirt, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1899 | Franke Emilie geb.Fucke, in Reussen, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Schulstraße 7 | 1901 | Brosig Bruno, Bäckermeister, kauft. |
| Schulstraße 7 | 1931 | Brosig Klara geb.Schulze, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 7 | 1950 | Brosig Rudolf, Bäckermeister, noch vermißt, erbt. |
| Schulstraße 7 | 1957 | Brosig Hildegard geb.Turich, Vorbesitzerwitwe, erbts. |
| Schulstraße 7 | 1974 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 9 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.33 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 227.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 218. |
| Schulstraße 9 | 1425 | Planenberg Hans, erw. |
| Schulstraße 9 | 1455 | Liborius die, erw. |
| Schulstraße 9 | 1485 | Spetener Valentin, erw. |
| Schulstraße 9 | 1495 | Feilstan Melchior, erw. |
| Schulstraße 9 | 1501 | Koetzschke Thomas, erw. |
| Schulstraße 9 | 1510 | Seiler Barthol, erw. |
| Schulstraße 9 | 1515 | Boritz Simon, erw. |
| Schulstraße 9 | 1520 | Die Vorsteher der Lesemesse, erben. |
| Schulstraße 9 | 1520 | Lenthel Valentin, Hutmacher, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1530 | Metzelt Mattheus, erw. |
| Schulstraße 9 | 1535 | Thomaes Eustachius, erw. |
| Schulstraße 9 | 1546 | Wagner Ilge, erw. |
| Schulstraße 9 | 1546 | Ömigen Anton, aus Gertitz, erw. |
| Schulstraße 9 | 1552 | Böttcher Gall, Ratsherr 1568-89, erw. |
| Schulstraße 9 | 1576 | Thiele die Burkhard, erw. |
| Schulstraße 9 | 1587 | Seyffart Barthol, Apotheker, erw. |
| Schulstraße 9 | 1597 | Sturle Anton, erw. |
| Schulstraße 9 | 1615 | Fiedler Hans, erw. |
| Schulstraße 9 | 1643 | Selneccer George, Magister, Pfarrer hier, die Hausstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 9 | 1666 | Groß Esaias, Seilermeister, aus Werben, erw. |
| Schulstraße 9 | 1678 | Große Rosina, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schulstraße 9 | 1678 | Groß Maria, Tochter, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1721 | Schaaf Maria, des Wagners Johann Christian Sch. Frau, erw. |
| Schulstraße 9 | 1721 | Luntzner Gottfried, Seiler und seine Frau Catharina, kaufen. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Schulstraße 9 | 1730 | Lochner Johann Daniel, Buchbinder, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1760 | Lochner Johann Christian, Sohn, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1764 | Richter Johann David, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1807 | Richter Johann Friedrich August, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1807 | Richter Johann David, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1813 | Albrecht Gottlob Friedrich, Horndrachslermeister, kauft für 160 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Schulstraße 9 | 1862 | Albrecht Erbgemeinschaft. |
| Schulstraße 9 | 1864 | Fritzsche Heinrich, Schuhmachermeister, kauft für 1100 Taler. |
| Schulstraße 9 | 1874 | Gutezeit Gottlob Albert, Fleischermeister, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1909 | Gutezeit Otto, Fleischermeister, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1941 | Gutezeit Gertrud geb.Schulze, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schulstraße 9 | 1954 | Kuhn Ella geb.Dörfel, kauft. |
| Schulstraße 9 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 11 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.34 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 228.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 219. |
| Schulstraße 11 | 1425 | Reufintüfel, erw. |
| Schulstraße 11 | 1460 | Luppe Nicol, erw. |
| Schulstraße 11 | 1500 | Morche Michael, erw. |
| Schulstraße 11 | 1501 | Morche die, erw. |
| Schulstraße 11 | 1530 | Otto Veit, erw. |
| Schulstraße 11 | 1535 | Schneuber Mattheus, Sattler, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1552 | Seydel Elisabeth, verwitwete Schneuber, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Schulstraße 11 | 1569 | Seydel Simon, Sohn, kauft das Haus. |
| Schulstraße 11 | 1621 | Liebezeit Gregor, Schuhmacher, war bei der Defension und starb 1631 bei der Eroberung von Prag, erw. |
| Schulstraße 11 | 1621 | Abitzsch Gregor, aus Kreuma, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1640 | Fiedler Barthol, Bürgermeister 1641, 44, aus Wiesenthal, erw. |
| Schulstraße 11 | 1661 | Bei dem großen Sturm stürzt das Haus ein. |
| Schulstraße 11 | 1670 | Fiedler Johann Christoph, Steuerreinnehmer und Bürgermeister, er hat vor kurzem das Haus neu erbaut. |
| Schulstraße 11 | 1670 | Clauder Anna Barbara, Frau des Superintenden Dr.Jacob C., kauft. |
| Schulstraße 11 | 1691 | v.Luckowen Anna Dorothea geb.v.Krosigk, auf Döbernitz, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1701 | Döbler Christian, Magister, Archidiakon, aus Danzig, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1738 | Bornmann Regina Margaretha, Frau des Bürgermeisters Gottfried B., kauft. |
| Schulstraße 11 | 1747 | Hoffmann Johanne Gertraud, Witwe des Pfarrers in Taucha, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1765 | Parreidt Johanne Juliane und Johanne Christiane, Enkeltöchter, werden Besitzer. |
| Schulstraße 11 | 1790 | Schulze Johanne Juliane geb.Parreidt, Frau des Ratsherrn Friedrich Christian Sch., wird alleinige Besitzerin. |
| Schulstraße 11 | 1813 | Schulze August Wilhelm, Sohn, Bürgermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Schulstraße 11 | 1862 | Zieprich Gustav, Schuhmachermeister, kauft für 3710 Taler. |
| Schulstraße 11 | 1872 | Genthe Christian Friedrich Carl, Lederhändler, kauft für 2800 Taler. |
| Schulstraße 11 | 1904 | Genthe Franz, Kaufmann, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1919 | Bartschat Franz, Lederhändler, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1923 | Flämig Bruno, Kaufmann, kauft. |
| Schulstraße 11 | 1992 | Abriss des Hauses. |
| Schulstraße 13 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.35 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 229.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 220. |
| Schulstraße 13 | 1450 | Behme Paul, erw. |
| Schulstraße 13 | 1475 | Hartmann Martin, erw. |
| Schulstraße 13 | 1480 | Flemming Marcus, erw. |
| Schulstraße 13 | 1490 | Künzel Gregor, erw. |
| Schulstraße 13 | 1495 | Künzel Lorenz, erw. |
| Schulstraße 13 | 1500 | Knoffel die, erw. |
| Schulstraße 13 | 1501 | Hartmann Barthol, Ratsherr 1507-19, erw. |
| Schulstraße 13 | 1530 | Hartmann die Barthol, erw. |
| Schulstraße 13 | 1535 | Stoie Lampert, erw. |
| Schulstraße 13 | 1562 | Das Haus wird neu erbaut. |
| Schulstraße 13 | 1620 | Trautwein Hans, Böttcher, erw. |
| Schulstraße 13 | 1641 | Fiedler Barthol, Bürgermeister 1641, 44, aus Wiesenthal, erw. |
| Schulstraße 13 | 1666 | Fiedler Erben, erw. |
| Schulstraße 13 | 1682 | Fiedler Johann Christoph, Bürgermeister 1670, 72, erw. |
| Schulstraße 13 | 1697 | Fiedler Catharina, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schulstraße 13 | 1720 | Held Christian, Seifensieder, erw. |
| Schulstraße 13 | 1733 | Held Christian Witwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 13 | 1744 | Held Johann Daniel, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Schulstraße 13 | 1779 | Held Johann Gottfried, Sohn, Seifensieder, kauft. |
| Schulstraße 13 | 1818 | Held CarlGottlob, Sohn, Seifensiedermeister, kauft für 800 Taler. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Schulstraße 13 | 1871 | Voigt Ernst Wilhelm, Maurermeister, kauft für 1000 Taler. |
| Schulstraße 13 | 1885 | Schimpf Franz Gustav Maximilian, Kaufmann, kauft. |
| Schulstraße 13 | 1912 | Einrichtung einer Zigarrenfabrik. |
| Schulstraße 13 | 1920 | Schimpf Erben. |
| Schulstraße 13 | 1923 | I.G.Quandt und Mangelsdorf GmbH. Leipzig, kaufen das Haus mit Zigarrenfabrikationsund Handelsgeschäft. |
| Schulstraße 13 | 1929 | Günther Robert, Buchdruckereibesitzer, kauft. Im Jahr 1957 Bankrott und Pfändung. |
| Schulstraße 13 | 1961 | Günther Erbgemeinschaft. |
| Schulstraße 15 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.36 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 230.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 221. |
| Schulstraße 15 | 1430 | Iwan, erw. |
| Schulstraße 15 | 1470 | Böhme Hans, erw. |
| Schulstraße 15 | 1500 | Schuster Sebastian, erw. |
| Schulstraße 15 | 1501 | Schuster Simon, erw. |
| Schulstraße 15 | 1530 | Ilge, Hausmann, erw. |
| Schulstraße 15 | 1542 | Ilge, Wagner, erw. |
| Schulstraße 15 | 1552 | Poritzsch Hans, erw. |
| Schulstraße 15 | 1576 | Franz Urban, einer der vier Vorsteher des Gotteskastens, erw. |
| Schulstraße 15 | 1580 | Franz Jacob, Ratsherr 1618-25, erw. |
| Schulstraße 15 | 1641 | Franz Urban, Magister, Ratsherr 1627-56, erw. |
| Schulstraße 15 | 1658 | Bornmann Christmann, Archidiakon, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1695 | Fischer Dorothea Elisabeth, Frau des Ratsherrn Erasmus F., kauft. |
| Schulstraße 15 | 1712 | Petermann Andreas Christfried, Schwiegersohn, Accisinspektor, aus Grimma, erw. |
| Schulstraße 15 | 1712 | Müller Johann Gottlieb, Oberacciseinnehmer, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1743 | Wiessner Michael, Schwiegersohn, Schneider, aus Gr.Habersdorf/Ansbach, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1760 | Dittmar Johann Wolfgang, Schwarzung Schönfärbner, aus Geroldsgrün, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1767 | Dittmar Christiane Rosine, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 15 | 1786 | Braune Johann Gottlob, Fleischhauer, aus Bitterfeld, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1808 | Braune Johann Gottfried, Sohn, Fleischermeister, kauft das Haus mit Braugerät für 805 Taler. |
| Schulstraße 15 | 1835 | Krahnenfeld Friedrich Wilhelm, Müllermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 900 Taler. |
| Schulstraße 15 | 1835 | Taeubner Carl Gottfried, Tischlermeister, kauft für 900 Taler. |
| Schulstraße 15 | 1847 | Teubner Christiane Pauline geb.Tauchmann, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schulstraße 15 | 1856 | Schneider Ferdinand, zweiter Ehemann der Vorbesitzerin, Tischlermeister, erbt. |
| Schulstraße 15 | 1890 | Schneider Friederike geb.Hesse, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 15 | 1891 | Klinge Emil, Tischler, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1894 | Klinge Anna geb.Schneider, kauft in der Zwangsversteigerung. |
| Schulstraße 15 | 1896 | Schmidt Friedrich, Kaufmann, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1899 | Schmidt Friederike geb.Haintzsch, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 15 | 1899 | Döbler Ehregott, Bierhändler, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1913 | Haase Robert, Maurer und Flaschenbierhändler, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1921 | Klinge Anna geb.Schneider, kauft. |
| Schulstraße 15 | 1926 | Kuhne Bruno, Landwirt und Fouragehändler, kauft. |
| Schulstraße 17 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.37 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 231.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 222. Um 1630 vom Hausgrundstück Schulstraße 15 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schulstraße 17 | 1641 | Pärtschen Mattheus, Musikus, erw. |
| Schulstraße 17 | 1652 | Stoye Elias, Schneider, erw. |
| Schulstraße 17 | 1666 | Stoye Zacharias, Schneider, erw. |
| Schulstraße 17 | 1682 | Bornmann Christmann, Archidiakon, erw. |
| Schulstraße 17 | 1726 | Söffner Johann Christian, Schneider, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1731 | Schlöthe Johann Gottfried, Schneider, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1742 | Rähme Johann Samuel, Schneider und Strumpfhändler, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1778 | Rähme Johann Gottlieb, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1789 | Rähme Christine, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 17 | 1793 | Glözel Philipp Jacob, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1794 | Steinhöfel Andreas Wilhelm, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1799 | Otto Christian, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1814 | Otto Johann Friedrich Gottlob, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1817 | Haupt Carl Heinrich, Handarbeiter, kauft. |
| Schulstraße 17 | 1818 | Prautzsch Johann Christoph, Handarbeiter, kauft für 80 Taler. |
| Schulstraße 17 | 1856 | Bude Carl Friedrich, Schuhmachermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 381 Taler. |
| Schulstraße 17 | 1857 | Becker Karl, Schuhmachermeister, kauft für 685 Taler. |
| Schulstraße 17 | 1903 | Becker Karl jr., kauft für 3000, -M. |
| Schulstraße 17 | 1910 | Becker Marie geb.Pfordte, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schulstraße 17 | 1929 | Herber Marie geb.Becker, Tochter, erbt. (noch 1934) |

| | | |
|-----------------------------|------|--|
| Schulstraße 19 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.38 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 232.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 223. |
| Schulstraße 19 | 1464 | Stallbaum Hans, erw. |
| Schulstraße 19 | 1495 | Stallbaum die, erw. |
| Schulstraße 19 | 1510 | Stallbaum Hans, erw. |
| Schulstraße 19 | 1510 | Seydeler Gregor, Böttcher, erw. |
| Schulstraße 19 | 1542 | Seydeler die Gregor, erw. |
| Schulstraße 19 | 1552 | Seydeler Simon, Böttcher, erw. |
| Schulstraße 19 | 1620 | Seydeler Georg, Kürschner, erw. |
| Schulstraße 19 | 1641 | Herlich Moses, erw. |
| Schulstraße 19 | 1643 | Herlich Valtin, Magister, Pfarrer in Petersroda, diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 19 | 1651 | Kirchhof Gabriel, Notar, Ratsherr 1659-62, Gerichtsverwalter in Löbnitz, aus Lisso b.Belzig, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1669 | Meyer Jobst, Stadtrichter und Ratsherr 1672-85, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1694 | Neubau des Hauses. |
| Schulstraße 19 | 1720 | Schumann Christian, Schwiegersohn, prakt.Jurist, aus Marrena, erw. |
| Schulstraße 19 | 1747 | Schumann Marie Susanne, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 19 | 1780 | Neubauer Johann Gottfried, Schwarzund Schönfärber, aus Rödgen, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1808 | Freywald Johann Daniel, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1816 | Melzer Johann Friedrich, Färbermeister, kauft für 600 Taler. |
| Schulstraße 19 | 1845 | Legrom Karl Friedrich, Schwiegersohn, Buchbinder und seine Frau Henriette Wilhelmine geb.Melzer, erben. |
| Schulstraße 19 | 1874 | Bergmann Leopold, Stadtmusikdirektor, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1889 | Bergmann Otto, Musikdirektor, wird Besitzer. |
| Schulstraße 19 | 1893 | Reuter Wilhelm, Kanzlist, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1898 | Franke Paul, Kaufmann, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1900 | Kissig Carl, Müller, kauft. |
| Schulstraße 19 | 1959 | Kissig Erbengemeinschaft. |
| Schulstraße 21 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.39 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 233.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 224. |
| Schulstraße 21 | 1425 | Moritz von Döbern, erw. |
| Schulstraße 21 | 1430 | Schneider Urban, erw. |
| Schulstraße 21 | 1445 | Erich Hermann, erw. |
| Schulstraße 21 | 1453 | Benig Claus, erw. |
| Schulstraße 21 | 1455 | Halis Martin, Ratsherr 1458-61, erw. |
| Schulstraße 21 | 1465 | Keyser Jacob, erw. |
| Schulstraße 21 | 1501 | Keyser Glorius, erw. |
| Schulstraße 21 | 1515 | Keyser die, erw. |
| Schulstraße 21 | 1520 | Kösener Glorius, erw. |
| Schulstraße 21 | 1530 | Schneider Veit, erw. |
| Schulstraße 21 | 1535 | Schneider die Veit, erw. |
| Schulstraße 21 | 1552 | Lampertswalde Hans, erw. |
| Schulstraße 21 | 1557 | Müller Jacob, des Rats Zimmermann, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1602 | Müller die Jacob, erw. |
| Schulstraße 21 | 1614 | Schmidt Hans, erw. |
| Schulstraße 21 | 1620 | Bär Elias, erw. |
| Schulstraße 21 | 1651 | Ilge Zacharias, Böttcher, aus Apolda, erw. |
| Schulstraße 21 | 1652 | Schmidt Martin, Tischler, erw. |
| Schulstraße 21 | 1682 | Ilge Zacharias, Böttcher und Viertelsmeister, erw. |
| Schulstraße 21 | 1685 | Ilgen Gottfried, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1725 | Ilgen Christoph, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1761 | Ilge Johann Gottfried, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1793 | Ilge Johann Gottfried, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1799 | Ilgen Johann Christian, kauft das Haus. |
| Schulstraße 21 | 1825 | Grosse Johann August, Böttchermeister, kauft für 600 Taler. |
| Schulstraße 21 | 1835 | Grosse Marie Rosine geb.Beutel, Vorbesitzerwitwe, kauft für 615 Taler. |
| Schulstraße 21 | 1854 | Schumann Johann Gottfried, zweiter Mann der Vorbesitzerin, Böttchermeister, erbt. |
| Schulstraße 21 | 1874 | Zimmer Johann August, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 21 | 1920 | Zimmer Kurt, Böttchermeister, wird Besitzer. |
| Schulstraße 21 | 1958 | Sommerlatte Gustav, Böttchermeister und seine Frau Marta geb.Schnabel, erw. |
| Schulstraße 23 (Die Schule) | | Bis zum Jahr 1825 befanden sich an dieser Stelle zwei Brauerbengrundstücke.Im Jahr 1828 wurde an dieser Stelle das neue Knabenschulgebäude als einstöckiges Bauwerk eingeweiht und blieb in dieser Funktion bis zum Jahr 1858. Seit 1858 wurde die Mädchenschule hierher verlegt. Im Jahr 1866 wurde das Gebäude mit einem zweiten Stockwerk versehen. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | | Bis um 1760 Haus Nr.40 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 234. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1430 | Gerber Michael, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1445 | Kurzhals Dietrich, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1465 | Rubach Jacob, Ratsherr 1453-59, erw. |

| | | |
|-----------------------------|------|--|
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1501 | Lenze Peter, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1515 | Thilo Glorius, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1552 | Heyse Valentin, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1565 | Heyse Georg, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1576 | Herrmann Simon, Fleischer, aus Roitzsch, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1597 | Herrmann die Simon, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1597 | Pirner Mattheus, Amtsschreiber, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1602 | Pirner die Mattheus, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1641 | Kopf (auch Köppé) Martin, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1669 | Koppa Moritz, Sohn, Ratsherr und Stadtrichter, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1669 | Wecke Jacob, Schwiegersohn, Schlosser und Kleinschmied, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1698 | Fiederl Valentin, in Beerendorf, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1729 | Fiederl Anna Elisabeth, Ehefrau, kauft. Sie zweite Heirat mit dem Goldarbeiter Levin Zahder. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1752 | Költzsch Johann Wilhelm, Zeugund Leineweber, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1761 | Zader Anna Elisabeth, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1769 | Holberg Anna Dorothea, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1769 | Löwe Johanna Dorothea geb.Naser, aus Düben, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1782 | Heinicke Carl Christoph, Tischler, aus Döbernitz, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1788 | Heinicke Marie Christine geb.Pilhock, Vorbesitzerwitwe, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1791 | Anders Johann Christoph, heiratet 1789 die Vorbesitzerin, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1811 | Wilde Charlotte Sophie geb.Hommeyer, Frau des Stadtschreibers in Haynichen, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1814 | Schumann Johann August, kauft das Haus. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1825 | Die Stadtkommune Delitzsch, kauft das Haus für 900 Taler und reißt das Haus ab. |
| Schulstraße 23, Brauerbe a) | 1826 | Beginn des Schulneubaus. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | | Bis um 1760 Haus Nr.41 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 235. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1470 | Kupsal Hans, Ratsherr 1435-68, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1485 | Schlotte Mattheus, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1501 | Göttschelwitz Mattheus, Ratsherr 1498-1519, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1510 | Merlewitz Hans, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1520 | Braune Lamprecht, Garkoch, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1526 | Breune Rosine, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1530 | Brade Jacob, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1535 | Felgner Hans, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1540 | Felgner die Hans, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1552 | Speter Bartol, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1576 | Speter Anton, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1620 | Heyner Valentin, Kantor, Ratsherr 1611-14, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1650 | Böttcher Christoph, Schwiegersohn, Ratsherr 1654-66, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1679 | Böttger Gottfried, Rentmeister der Grafschaft Mansfeld, erw. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1683 | Becker Barthol, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1715 | Felgner Gottfried, Schneider und Viertelsmeister, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1720 | Wiederauff Johann Samuel, Gürtler, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1725 | Teuscher Gottfried, Kaufund Handelsmann und Ratsherr, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1744 | Teuscher Carl Gottfried, Sohn, Kaufund Handelsmann, Ratsherr 1756-78, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1760 | Riedel Georg, Musikus aus Niederlichtenau und seine Frau Dorothea Barbara verwitwete Naumann, kaufen. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1795 | Riedel Gottfried, kauft das Haus. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1795 | Walter Traugott Samuel, kauft. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1810 | Seit diesem Jahr liegt die Haussstelle wüst. |
| Schulstraße 23, Brauerbe b) | 1829 | Die Stadtkommune Delitzsch kauft die wüste Stelle und überbaut sie mit dem Schulgebäude. |
| Schulstraße 25 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.42 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 236.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 226. |
| Schulstraße 25 | 1430 | Hake Hans, erw. |
| Schulstraße 25 | 1450 | Hake Heinrich, erw. |
| Schulstraße 25 | 1460 | Hake Andreas, erw. |
| Schulstraße 25 | 1475 | Boffe Andreas, erw. |
| Schulstraße 25 | 1490 | Körner Martin, erw. |
| Schulstraße 25 | 1501 | Böttcher Urban, erw. |
| Schulstraße 25 | 1535 | Naumann Nicol, erw. |
| Schulstraße 25 | 1542 | Naumann die Nicol, erw. |
| Schulstraße 25 | 1552 | Saruschki Jacob, Ratsherr 1567-85, erw. |
| Schulstraße 25 | 1587 | Schirmeister Lorenz, Fleischer, aus Kertitz, erw. |
| Schulstraße 25 | 1620 | Krause George, Schuster, Ratsherr 1622-32, aus Billingshausen, erw. |
| Schulstraße 25 | 1652 | Beer Hans, erw. |

| | | |
|----------------|------|---|
| Schulstraße 25 | 1715 | Behr Gottfried, erw. |
| Schulstraße 25 | 1747 | Behr Johann Daniel, Fleischhauer, kauft. |
| Schulstraße 25 | 1771 | Behr Johann Daniel, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Schulstraße 25 | 1811 | Heyne Johann Christian Gottfried, kauft. |
| Schulstraße 25 | 1816 | Otto Johann Friedrich Gottlob, kauft. |
| Schulstraße 25 | 1822 | Richter Johann Gottlieb, kauft. |
| Schulstraße 25 | 1828 | Winkler Johann Gottfried, kauft in öffentlicher Versteigerung für 655 Taler. |
| Schulstraße 25 | 1831 | Winkler Maria Rosina geb. Lehner, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Schulstraße 25 | 1835 | Ihbe Albertine geb. Winkler, Tochter, kauft für 655 Taler. |
| Schulstraße 25 | 1866 | Meister Auguste Wilhelmine geb. Ihbe, Tochter, kauft für 1000 Taler. |
| Schulstraße 25 | 1880 | Meister Robert, Buchhalter, wird Besitzer. |
| Schulstraße 25 | 1888 | Heidlich Ferdinand Paul, Zeugschmied und seine Frau Marie Wilhelmine geb. Geissler, kaufen. |
| Schulstraße 25 | 1920 | Heidlich Max, Schlossermeister, kauft. (noch 1934) |
| Schulstraße 27 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.43 des IV.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 237. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 227. |
| Schulstraße 27 | 1425 | Glewitzsch Mattheus, erw. |
| Schulstraße 27 | 1458 | Forbach Dietrich, erw. |
| Schulstraße 27 | 1500 | Forbak Thomas, Ratsherr 1487-1502, erw. |
| Schulstraße 27 | 1505 | Sachse Peter, Ratsherr 1484-1508, erw. |
| Schulstraße 27 | 1510 | Bun die Caspar, erw. |
| Schulstraße 27 | 1535 | Seiler Bartol, erw. |
| Schulstraße 27 | 1542 | Hintzsche Paul, Vorsteher des Hospitals, Ratsherr 1556-66, Bürgermeister 1556, 59, 62, 65, erw. |
| Schulstraße 27 | 1552 | Zieger Wolf, erw. |
| Schulstraße 27 | 1576 | Kohl die Severin, heiratet 1576 die Witwe des Vorbesitzers, Kürschners, erw. |
| Schulstraße 27 | 1620 | Kohl die Severin, erw. |
| Schulstraße 27 | 1630 | Wicht Martin, Schuster, erw. |
| Schulstraße 27 | 1630 | Keulenberg Johann, Schullehrer, kauft das Haus. |
| Schulstraße 27 | 1652 | Heutmann Alexander Christian, gewesener sächs.Cornet, aus Potsar b.Anklam, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1681 | Ösler Christoph, Strumpfhändler, aus der Grünstraße, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1715 | Saupe Johann Samuel, Seifensieder, aus Gertitz, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1720 | Krause Andreas, Strumpfhändler, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1738 | Fischer Johann Friedrich Gottlob, Geleitseinenehmer, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1742 | Eger Johann Heinrich David, Fleischhauer, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1781 | Eger Johann Gottlieb, Sohn, Fleischhauer, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1804 | Baermann Christian, Schwiegersohn, Schuhmacher, aus Schwätz, kauft. |
| Schulstraße 27 | 1811 | Fiedler Johann Gottfried, Lohgerbermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 340 Taler. |
| Schulstraße 27 | 1842 | Fiedler Christiane Sophie, später verehelichte Kretzschmar, Tochter, kauft für 2400 Taler. |
| Schulstraße 27 | 1849 | Schmidt Christian Friedrich, Kaufmann, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2200 Taler. |
| Schulstraße 27 | 1850 | Wagner Johann Gottlieb, Zigarrenfabrikant, kauft in öffentlicher Versteigerung für 2300 Taler. |
| Schulstraße 27 | 1893 | Hotzel Klara geb. Wagner, Zigarrenfabrikantenfrau, wird Besitzerin. |
| Schulstraße 27 | 1920 | Fleischer Max, Zigarrenfabrikant, kauft. (noch 1934) |
| Schulstraße 29 | | Brauerbe. Bis um 1760 Haus Nr.44 des IV.Viertels. Ab 1754 Hausnummer 238. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 228. |
| Schulstraße 29 | 1440 | Eckart, erw. |
| Schulstraße 29 | 1455 | Böttcher Andreas, erw. |
| Schulstraße 29 | 1485 | Brotuff Moritz, erw. |
| Schulstraße 29 | 1495 | Spetener Glorius, erw. |
| Schulstraße 29 | 1501 | Seiler Barthol, erw. |
| Schulstraße 29 | 1515 | Berndorf die Urban, erw. |
| Schulstraße 29 | 1520 | Berndorf Hans, erw. |
| Schulstraße 29 | 1535 | Lodell Moritz, erw. |
| Schulstraße 29 | 1542 | Kretzschmann Andreas, erw. |
| Schulstraße 29 | 1552 | Bornack Andreas, erw. |
| Schulstraße 29 | 1552 | Bornack Thomas, Wagner, erw. |
| Schulstraße 29 | 1602 | Bornack die Thomas, erw. |
| Schulstraße 29 | 1615 | Thornat Thomas, erw. |
| Schulstraße 29 | 1620 | Nauwerk Daniel, heiratet 1618 die Witwe des Vorbesitzers, aus Zörbig, erw. |
| Schulstraße 29 | 1631 | Wicht David, Magister, war vorher Diakon in Waldheim, ab 1631 Pfarrer in Lissa, kauft. |
| Schulstraße 29 | 1652 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 29 | 1661 | Sparwald Christian, Sattler, kauft und baut neu. |
| Schulstraße 29 | 1664 | Schuhmann Johann, Kramer, wird belehnt. |
| Schulstraße 29 | 1682 | Römer Christian, Wagner, kauft. |
| Schulstraße 29 | 1731 | Römer Christian, Sohn, Wagner, kauft. |
| Schulstraße 29 | 1764 | Römer Christian Gottfried, Sohn, Radund Stellmacher, kauft. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Schulstraße 29 | 1796 | Jacob Johann Friedrich, Schwiegersohn, Tischler, kauft. |
| Schulstraße 29 | 1812 | Jacob Johanne Dorothee geb.Römer, Ehefrau, kauft in öffentlicher Versteigerung für 480 Taler. |
| Schulstraße 29 | 1831 | Walther Georg Wilhelm, Schwiegersohn, Tischlermeister, kauft für 600 Taler. |
| Schulstraße 29 | 1887 | Walther Friedrich Louis, Sohn, Tischlermeister, kauft das Haus mit Tischlerwerkstatt für 5350 Mark. |
| Schulstraße 29 | 1903 | Walther Marie geb.Franke, Vorbesitzerwitwe, erbtt. |
| Schulstraße 29 | 1920 | Walther Erbgemeinschaft. |
| Schulstraße 29 | 1958 | Walther Erich, Sohn, Architekt in Leipzig, kauft. |
| Schulstraße 29 | 1966 | Seine Ehefrau Maria geb.Bartel wird Miteigentümerin. |
| Schulstraße 29 | 1975 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 31 | | Pfahlhaus.Ab 1823 Hausnummer 238 b.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 229. Im Jahr 1823 vom Hausgrundstück Schulstraße 29 abgetrennte und vererbte Haussstelle. |
| Schulstraße 31 | 1823 | Stock Carl August, Schuhmachermeister, kauft für 280 Taler. |
| Schulstraße 31 | 1835 | Stock Johanne Christiane geb.Hartmann, Vorbesitzerwitwe, kauft für 280 Taler. |
| Schulstraße 31 | 1835 | Brüning Johann Christian, Schuhmachermeister, kauft für 425 Taler. |
| Schulstraße 31 | 1859 | Brüning Eleonore geb.Winter, Ehefrau, kauft für 849 Taler. |
| Schulstraße 31 | 1871 | Brüning Karl, Schuhmachermeister, kauft für 920 Taler. |
| Schulstraße 31 | 1876 | Dorn Johann Friedrich, Schuhmachermeister und seine Frau Marie Auguste geb.Höppner, kaufen. |
| Schulstraße 31 | 1913 | Geissler Gustav, Maurer, kauft. |
| Schulstraße 31 | 1920 | Müller Karl, Eisenbahnbürodiener und seine Frau Berta geb. Blume, kaufen. |
| Schulstraße 31 | 1937 | Meyer Gustav, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 31 | 1964 | Schäfer Wilhelm, Arbeitsprüfer, in Döberitz, kauft. |
| Schulstraße 31 | 1979 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 33 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.45 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 239.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 230. Um 1520 wohl vom Hausgrundstück Breite Straße 27 abgetrennte und vererbte Haussstelle. |
| Schulstraße 33 | 1530 | Reitschmidt Wolf, erw. |
| Schulstraße 33 | 1542 | Glümell Hans, Schneider, erw. |
| Schulstraße 33 | 1552 | Hayn Eustachius, erw. |
| Schulstraße 33 | 1565 | Fischer die Alexander, erw. |
| Schulstraße 33 | 1570 | Strassburg Euphemia, Ehefrau des aus Dippoldiswalde stammenden Jacob St., erw. |
| Schulstraße 33 | 1576 | Seydel Hans, erw. |
| Schulstraße 33 | 1620 | Kirchhof Michael, Drechsler, erw. |
| Schulstraße 33 | 1637 | Tramm Lorenz, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1669 | Walther Christoph, Schwiegersohn, Hufschmied, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1677 | Geleisenring Christoph, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1719 | Pille Gottfried, Zimmermann, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1733 | Voigt Christian jr., Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1786 | Braun Johann Christoph, Schuhmachermeister, kauft. |
| Schulstraße 33 | 1820 | Braun Johann Christoph, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 175 Taler. |
| Schulstraße 33 | 1852 | Hummel Ferdinand, Schwiegersohn, Büchsenmacher und Graveur, kauft für 400 Taler. |
| Schulstraße 33 | 1854 | Renz Samuel Hermann, Schuhmachermeister und seine Ehefrau Johanne Theresie geb.Schnittspahn, kaufen für 500 Taler. |
| Schulstraße 33 | 1887 | Beyer Hermann, Schuhmachermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Schulstraße 33 | 1930 | Meissner Walter, Arbeiter und seine Frau Charlotte geb. Rohne, kaufen. |
| Schulstraße 33 | 1931 | Abrift und Neubau des Hauses. |
| Schulstraße 35 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.46 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 240.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 231. Im Jahr 1668 vom Hausgrundstück Breite Straße 27 abgetrennte und vererbte Haussstelle. |
| Schulstraße 35 | 1668 | Ackermann Margarethe, Frau des Strumpfhändlers Christian A., kauft. |
| Schulstraße 35 | 1700 | Clemens Wilhelm, erw. |
| Schulstraße 35 | 1719 | Wahlmann Gottfried, Bäcker, erw. |
| Schulstraße 35 | 1735 | Költzsch Christoph, Hufschmied, kauft das Haus. |
| Schulstraße 35 | 1756 | Herrmann Johann Wilhelm, Büchsenmacher, aus Düben, kauft. |
| Schulstraße 35 | 1782 | Winkler Johann Carl August, Schneider, aus Beyersdorf, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Schulstraße 35 | 1801 | Schmidt Jacob, kauft. |
| Schulstraße 35 | 1818 | Bude Gottlob, erw. |
| Schulstraße 35 | 1818 | Schneider Rosine Elisabeth geb.Geidel, kauft für 100 Taler. |
| Schulstraße 35 | 1829 | Klette Friedrich Joseph, Leinewebermeister, kauft für 240 Taler. |
| Schulstraße 35 | 1844 | Schreckenberger Carl, Fuhrmann, kauft für 425 Taler. |
| Schulstraße 35 | 1860 | Schreckenberger Johanne Rosine geb.Franke, Ehefrau, kauft für 950 Taler. |
| Schulstraße 35 | 1874 | Schreckenberger Erbgemeinschaft. |
| Schulstraße 35 | 1882 | Rocke Agnes Emilie geb.Stutzbach, kauft. |
| Schulstraße 35 | 1889 | Bruder Franz, Schneidermeister und seine Frau Auguste geb. Hirsch, kaufen. |
| Schulstraße 35 | 1921 | Härtel Rudolf, Apotheker, kauft. |
| Schulstraße 35 | 1928 | Haupt Paul, Invalid, kauft. |
| Schulstraße 35 | 1933 | Kowalski Franz, Arbeiter und seine Frau Emma geb.Güntlisberger in Greppin, kaufen. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Schulstraße 4 | | Von 1873 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 238. Im Jahr 1873 vom Hausgrundstück Breite Straße 9 verkauftes ehemaliges Miethaus. |
| Schulstraße 4 | 1864 | Das Haus wird als Miethaus neu erbaut. |
| Schulstraße 4 | 1873 | Hoeppner Louis, Zigarrenmacher, kauft das Haus. |
| Schulstraße 4 | 1892 | Pöhlitzsch Robert, Geometer, kauft das Haus. |
| Schulstraße 4 | 1900 | Voigtmann Robert, Bierfahrer und seine Frau Wilhelmine geb. Albrecht, kaufen. |
| Schulstraße 4 | 1941 | Zimmer Paul, Fleischermeister, kauft. |
| Schulstraße 4 | 1950 | Kühn Elisabeth geb. Mittag, später wiederverehelichte Unger, kauft. |
| Schulstraße 4 | 1978 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 6 | | Von 1873 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 237. Im Jahr 1873 vom Hausgrundstück Breite Straße 11 abgetrennte Hausstelle. |
| Schulstraße 6 | 1873 | Philipp Heinrich August, Zigarrenarbeiter, kauft. |
| Schulstraße 6 | 1889 | Ziske Ernst Reinhold, Töpfer, kauft. |
| Schulstraße 6 | 1923 | Keil Friedrich, Müller, später Kaufmann und Inhaber der Firma "Germania Werbeverlag", kauft. |
| Schulstraße 6 | 1940 | Wernicke Willy, Bleilöter und seine Frau, kaufen. |
| Schulstraße 6 | 1986 | Gebäudewirtschaft Delitzsch, erw. |
| Schulstraße 6 | 1986 | Abriss des Hauses. |
| Schulstraße 12 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 49 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 244. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 235. Um 1610 vom Hausgrundstück Breite Straße 17 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schulstraße 12 | 1615 | Stein Peter, Schneider, erw. |
| Schulstraße 12 | 1620 | Spieler Erasmus, Schneider, erw. |
| Schulstraße 12 | 1666 | Spieler Asmus Witwe, erw. |
| Schulstraße 12 | 1682 | Spieler Johann, Strumpfhändler, erw. |
| Schulstraße 12 | 1697 | Schuhmann Johann Heinrich, Schuhmacher, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1717 | Schlothe Georg, Schneider, erw. |
| Schulstraße 12 | 1717 | Schlothe Gottfried, Sohn, Schneider, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1718 | Himmerlich Heinrich, Schuhmacher, aus Schneeberg, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1742 | Kühne Johann Christian, Tuchmacher, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1760 | Kühne Johann Gottfried, Sohn, Tuchmacher, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1793 | Kühne Friedrich Sigismund, Sohn, Postbote, kauft für 300 Taler. |
| Schulstraße 12 | 1851 | Balke Carl Friedrich, Schneidermeister, kauft für 600 Taler. |
| Schulstraße 12 | 1865 | Baumgarten Johann Gottlieb, Handarbeiter und seine Frau Friederike geb. Neumann, kaufen für 1275 Taler. |
| Schulstraße 12 | 1875 | Die Witwe wird Alleineigentümerin. |
| Schulstraße 12 | 1889 | Körbitz Albert, Zigarrenmacher, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1891 | Band Friedrich Ludwig, Schuhmachermeister und seine Frau Friederike Olga geb. Baumgarten, kaufen. |
| Schulstraße 12 | 1900 | Költzsch Friedrich, Arbeiter, kauft. |
| Schulstraße 12 | 1923 | Schöne Otto, Techniker, kauft. (noch 1934) |
| Schulstraße 18 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 48 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 243. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 234. Im Jahr 1699 vom Hausgrundstück Breite Straße 23 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schulstraße 18 | 1699 | Bluhme Johann Balthasar, Schuhmacher, wird Besitzer. |
| Schulstraße 18 | 1723 | Andreß Johann Paul, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 18 | 1742 | Anders Johann Christoph, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 18 | 1783 | Anders Johann Christoph, Sohn, Böttcher, kauft. |
| Schulstraße 18 | 1793 | Markgraf Marie geb. Meyer, kauft für 70 Gulden. |
| Schulstraße 18 | 1831 | Kreutzer Philipp Heinrich, Schwiegersohn, Schneidermeister, kauft für 150 Taler. |
| Schulstraße 18 | 1869 | Kreutzer Carl Gustav, Sohn, Kaufmann in Leipzig, kauft für 800 Taler. |
| Schulstraße 18 | 1870 | Kludas Friedrich, Schneidermeister, kauft für 900 Taler. |
| Schulstraße 18 | 1892 | Haeder Friedrich Wilhelm, Getreidemakler, kauft. |
| Schulstraße 18 | 1920 | Haufe Franz, Maurer und Musiker und seine Frau Ida geb. Flegel, kaufen. |
| Schulstraße 18 | 1921 | Gebhardt Emil, Lehrer, kauft. |
| Schulstraße 20 | | Pfahlhaus. Bis um 1760 Haus Nr. 48 des IV. Viertels. Ab 1754 Hausnummer 242. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 233. Um 1562 vom Hausgrundstück Breite Straße 25 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Schulstraße 20 | 1563 | Sachse Clemens, erw. |
| Schulstraße 20 | 1602 | Ullmann George, erw. |
| Schulstraße 20 | 1610 | Wartmann Hans, erw. |
| Schulstraße 20 | 1620 | Albrecht Tobias, erw. |
| Schulstraße 20 | 1620 | Burgmann Walpurgis, aus Zörbig, erw. |
| Schulstraße 20 | 1641 | Ohme Abraham, heiratet 1620 die Vorbesitzerin, Harfenist, erw. |
| Schulstraße 20 | 1643 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Schulstraße 20 | 1660 | Ohme Christoph, Sohn, erw. |
| Schulstraße 20 | 1689 | Noack Johann, kauft das Haus. |
| Schulstraße 20 | 1729 | Noack Johann Samuel, Sohn, Sattler, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1732 | Schlemmer Johann Christoph, Sattler, heiratet die Witwe des Vorbesitzers, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1766 | Teubner Johann Andreas, Schwiegersohn, Sattler, aus Bitterfeld, kauft. |

| | | |
|-----------------------|------|--|
| Schulstraße 20 | 1782 | Breitfeld Gottlob Dietrich, Drechsler, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1820 | Gärtner Carl Christian August, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1825 | Renz Johann Gottlieb, Schuhmachermeister, kauft für 280 Taler. |
| Schulstraße 20 | 1834 | Naumann Johann Christoph, Zimmergeselle und seine Frau Johanne Rosine geb.Zschiesing, kaufen für 400 Taler. |
| Schulstraße 20 | 1866 | Ufer Henriette geb.Knopf, kauft für 533 Taler. |
| Schulstraße 20 | 1884 | Meyerdercks Karl Heinrich Edmund, Kupferschmiedemeister, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1928 | Albrecht Reinhold, Arbeiter, aus Krensitz, kauft. |
| Schulstraße 20 | 1974 | Albrecht Erbgemeinschaft. |
| Schulstraße 20 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Schulstraße 24 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.47 des IV.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 241.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Schulstraße 232. |
| Schulstraße 24 | 1460 | Werbener Erasmus, Ratsherr 1431-60, erw. |
| Schulstraße 24 | 1465 | Werbener die Erasmus, erw. |
| Schulstraße 24 | 1485 | Dippolt Martin, erw. |
| Schulstraße 24 | 1522 | Der Rat, erw. |
| Schulstraße 24 | 1526 | Andreae Ruben, erw. |
| Schulstraße 24 | 1530 | Wilkommen Paul, erw. |
| Schulstraße 24 | 1535 | Günthe Glorius, erw. |
| Schulstraße 24 | 1552 | Escher Blasius sen., besitzt noch eine Miete in der Neustadt, erw. |
| Schulstraße 24 | 1597 | Escher Blasius jr., erw. |
| Schulstraße 24 | 1620 | Müller Hans, Ratsherr 1620-25, erw. |
| Schulstraße 24 | 1652 | Weißig Valtin, erw. |
| Schulstraße 24 | 1652 | Müller Hans, Fleischer, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1660 | Wecke Balthasar, Kleinschmied, ertauscht das Haus. |
| Schulstraße 24 | 1715 | Wecke Johann Balthasar, Schlosser, erw. |
| Schulstraße 24 | 1740 | Wecke Johann Christoph, Sohn, Schlosser, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1772 | Wecke Christian Wilhelm, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1827 | Wecke Friedrich Gottlob, Sattlermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung für 1125 Taler. |
| Schulstraße 24 | 1863 | Hartung Wilhelmine Pauline geb.Wecke, Tochter, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1865 | Hartung Gottlieb Adolph, Witwer, Kanzlist, erbт. |
| Schulstraße 24 | 1873 | Fränkel Carl Wilhelm, Seilermeister, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1874 | Hartung Gottlieb Adolph, Schiffsmühlenbesitzer in Löbnitz, kauft. |
| Schulstraße 24 | 1908 | Hartung Richard, Bäckermeister, wird Besitzer. |
| Schulstraße 24 | 1917 | Schulze Wilhelm, Gastwirt in Scholas, kauft. (noch 1934) |
| Töpfergasse allgemein | | Benannt nach der sich hier schon 1471 befindenden städtischen Töpferei. Um 1600 befanden sich mehrere Töpfereien hier in der Gasse.Die westliche Seite der Gasse befand sich unter der Jurisdiktion des Rates zu Delitzsch, ebenso die Nr.1.Die heutigen Hausnummern 3 bis 19 befanden sich unter der Jurisdiktion des Amtes und bildeten bis 1862 einen Teil der Gemeinde Grünstraße. |
| Töpfergasse 1 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 33 und Brandkataster Nr.302. Von 1854 bis 1893 Töpfergasse 419. |
| Töpfergasse 1 | 1552 | Schumann Jacob, erw. |
| Töpfergasse 1 | 1567 | Sellich Peter, Gürtl er, erw. |
| Töpfergasse 1 | 1583 | Vogel Urban, erw. |
| Töpfergasse 1 | 1605 | Kleppel Martin, aus Sangerhausen, erw. |
| Töpfergasse 1 | 1618 | Weiland Jacob, wird belehnt. |
| Töpfergasse 1 | 1634 | Hese Sebastian, Zuckerkramer, aus Nürnberg, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 1 | 1638 | Diese Haussstelle liegt wüst. |
| Töpfergasse 1 | 1650 | Große Georg, Torwärter, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 1 | 1671 | Das Haus ist abgebrannt. |
| Töpfergasse 1 | 1701 | Gebler Daniel, Bürger und Leineweber, baut ein neues Haus. |
| Töpfergasse 1 | 1721 | Gebler Gottfried, Sohn, bisher in Kattersnaudorf, dann hier Bürger und Leinwandkramer, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1731 | Sorgenfrey Christoph, Strumpfhändler, aus Schenkenberg, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1733 | Müller Simon, Bürger und Bäcker, aus Köchstedt b.Halle, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1752 | Kriebitzsch Christian Gottfried, heiratet 1750 die Witwe des Vorbesitzers, Bäcker, aus Herzberg, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1760 | Richter Christian, gew.Infanterist im Rgmt.Prinz v.Gotha, Schieferdecker, aus Halle, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1760 | Müller Christian Gottfried, Weißbäcker, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1785 | Müller Johanna Elisabeth Witwe des Vorbesitzers. |
| Töpfergasse 1 | 1802 | Müller Friedrich August, Bäcker, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1824 | Laepgen Johann Gotthelf, Bäckermeister, kauft für 460 Taler. |
| Töpfergasse 1 | 1828 | Seidler Johann Christoph, kauft für 525 Taler in öffentlicher Versteigerung. |
| Töpfergasse 1 | 1830 | Thiele Carl Gottlob, Bäckermeister, kauft für 800 Taler. |
| Töpfergasse 1 | 1838 | Fokke Karl Friedrich, Müller, aus Dessau, kauft für 850 Taler. |
| Töpfergasse 1 | 1844 | Schneider Wilhelm, Bäckermeister, kauft mit Bäckerei für 900 Taler. |
| Töpfergasse 1 | 1844 | Schneider Henriette geb.Michaelis, Ehefrau, wird Mitbesitzerin. |
| Töpfergasse 1 | 1845 | Schneider Wilhelm, Sohn, Bäckermeister, erbт. |

| | | |
|-------------------------|------|---|
| Töpfergasse 1 | 1849 | Zeising Friedrich, Bäckermeister und seine Frau Caroline Julie geb.Rohne, kaufen für 1300 Taler. |
| Töpfergasse 1 | 1853 | Sie wird alleinige Besitzerin. |
| Töpfergasse 1 | 1857 | Baron Christian Ferdinand, heiratet die Vorbesitzerin, Bäckermeister, wird Mitbesitzer. |
| Töpfergasse 1 | 1882 | Wittig Friedrich Wilhelm Otto, Bäckermeister, kauft. |
| Töpfergasse 1 | 1919 | Hennig Friedrich Otto, Bäcker, aus Pressen, kauft mit Bäckerei und Laden für 17500 Mark. |
| Töpfergasse 1 | 1961 | Hennig Erna geb.Bemmann, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Töpfergasse 1 | 1973 | Teutschbein Eheleute, kaufen. |
| Töpfergasse 3 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 420. |
| Töpfergasse 3 | 1589 | Schreyber Gregor, Töpfer, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1617 | Kühne Anthon, kauft das Haus.(noch 1638) |
| Töpfergasse 3 | 1650 | Hirsebrod Abraham, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1668 | Hirsebrod Abraham Erben, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1688 | Hännsgen Christian, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1701 | Wittenbergk Andreas, Bürger und Bäcker, wird belehnt. |
| Töpfergasse 3 | 1732 | Werner Johann, Kauflehen. |
| Töpfergasse 3 | 1745 | Hoffmann Christoph, Korbmacher, Kauflehen. |
| Töpfergasse 3 | 1777 | Hoffmann Johann Gottlieb, Sohn, Korbmacher und Amtsgerichtsschöpfe, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1800 | Hoffmann Carl Gottfried, Sohn, Amtsbote, erw. |
| Töpfergasse 3 | 1817 | Grasshof Marie Dorothee geb.Hoffmann, Tochter, kauft für 350 Taler. |
| Töpfergasse 3 | 1834 | Grasshof Friedrich Gottlob, Witwer, erbt. |
| Töpfergasse 3 | 1852 | Grasshof Friedrich Hermann, Sohn, Bäckermeister, kauft für 1937 Taler. |
| Töpfergasse 3 | 1887 | Grasshof Friedrich Hermann, Sohn, Bäckermeister, kauft. |
| Töpfergasse 3 | 1910 | Bräter Alfred, Bäcker, kauft. |
| Töpfergasse 3 | 1914 | Langer Albin, Bäckermeister, kauft. |
| Töpfergasse 3 | 1914 | Stelzer Paul, Bäckermeister, kauft. |
| Töpfergasse 3 | 1981 | Paulini Karl-Heinz, in Zschortau, kauft. |
| Töpfergasse 3 | 1985 | Krug Werner und Angelika, kaufen. |
| Töpfergasse 5 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 421. Um 1600 entstandene Hausstelle. |
| Töpfergasse 5 | 1606 | Heidenreich Ambrosius, erw. |
| Töpfergasse 5 | 1606 | Dehse Hans, Töpfer, aus Wittenberg, kauft das Haus. (noch 1628) |
| Töpfergasse 5 | 1668 | Weinmann Martin, erw. |
| Töpfergasse 5 | 1731 | Harding Christian Peter, wird belehnt. |
| Töpfergasse 5 | 1739 | Harding Anna Catharina, Witwe des Vorbesitzers, belehnt. |
| Töpfergasse 5 | 1754 | Schmied Johanna Regina geb.Harding, belehnt. |
| Töpfergasse 5 | 1762 | Pabst Johann Carl Gottlieb, Kauflehen. |
| Töpfergasse 5 | 1798 | Pabst Johann Friedrich, Strumpfhändler, belehnt. |
| Töpfergasse 5 | 1828 | Pabst Friedrich Wilhelm, Sohn, Strumpfhändler, kauft das Haus mit Handwerksgerät für 350 Taler. |
| Töpfergasse 5 | 1836 | Arndt Christian Friedrich, Strumpffabrikant, kauft für 900 Taler. |
| Töpfergasse 5 | 1849 | Arndt Erbgemeinschaft. |
| Töpfergasse 5 | 1853 | Prautzsch August, Zimmerergeselle, aus Beerendorf, kauft für 865 Taler. |
| Töpfergasse 5 | 1884 | Prautzsch Agnes geb.Schunke, Ehefrau, kauft. |
| Töpfergasse 5 | 1887 | Laurig Adolf Franz, Glasermeister und seine Frau Juliane geb.Fritzsche, kaufen. |
| Töpfergasse 5 | 1908 | Sie erbtt den Anteil ihres Mannes. |
| Töpfergasse 5 | 1909 | Laurig Max, Glasermeister, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 5 | 1983 | Laurig Kurt, erw. |
| Töpfergasse 5 | 1983 | Laurig Horst, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 7 allgemein | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 422. Im Jahr 1608 aus einem vormaligen Miethaus hervorgegangene Hausstelle.Um 1622 wurde diese Hausstelle geteilt und erst wieder 1727 mit einem ganzen Haus vollständig bebaut. |
| Töpfergasse 7 Haus a.) | 1608 | Bareitt Simon, Bürger und Sattler in Delitzsch, zwei Miethäuser, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus a.) | 1608 | Heidenreich Ambrosi, kauft beide Häuser. |
| Töpfergasse 7 Haus a.) | 1622 | Schreiber Gregor, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus a.) | 1668 | Körbitz Tobias, erw. In der Folgezeit brennt das Haus ab. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1608 | Bareitt Simon, Bürger und Sattler in Delitzsch, zwei Miethäuser, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1608 | Heidenreich Ambrosi, kauft beide Häuser. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1611 | Heidenreich Martin, Sohn, kauft das bisherige Miethaus. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1624 | Hintzsch Christina, verw.Heidenreich, Witwe des Vorbesitzers, aus Hohenroda, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1624 | Hintzsch Valtin, Ehemann, kauft. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1668 | Hintzsche Valentin, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1675 | Hausigk Martin, wird belehnt. In der Folgezeit brennt das Haus ab. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1727 | Rehme Hans, kauft beide abgebrannten Güter und baut ein neues Haus, Kauflehen. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1754 | Rühl Christoph, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1761 | Rühl Johann Christian August, wird belehnt. |

| | | |
|------------------------|---------|---|
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1795 | Friedrich Johann Gottlieb, Zimmerermeister, belehnt. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1811 | Friedrich Johann Gottlieb, Sohn, Zimmerermeister, kauft für 300 Taler. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1831 | Fahnerd Friedrich Wilhelm, Zimmerergeselle, kauft für 370 Taler. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1848 | Werner Johann Gottlieb, Handarbeiter, kauft für 600 Taler. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1856 | Schmidt Gottfried Wilhelm, Zimmerergeselle und seine Frau Friederike Juliane geb.Hennig, kaufen für 850 Taler. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1866 | Er wird alleiniger Besitzer. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1866 | Schmidt Amalie Friederike geb.Grundmann, Ehefrau, kauft für 1203 Taler. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1873 | Schmidt Eduard Wilhelm Paul, Sohn, erb. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1898 | Mühlbach Friedrich, Bahnwärter und seine Frau Emilie geb. Gäbler, kaufen. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1929 | Klein Wilhelm, Sattler und Tapezierer, kauft. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1967 | Klein Anna, erw. |
| Töpfergasse 7 Haus b.) | 1967 | Klein Eheleute, werden Besitzer. |
| Töpfergasse 9 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 423. |
| Töpfergasse 9 | 1576 | Mesertt Gregor, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1600 | Mesertt Abraham, Bürger in Delitzsch, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1612 | Bareit Simon, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1622 | Bareith Simon, Bürger, hatte es vom Vater geerbt, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1624 | Weigener (auch Weidiger) Simon, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 9 | 1638 | Munckelt Martin, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1688 | Deißler (auch Täßler) Hans, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1720 | Berntzsch Gottfried, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1732 | Berntzsch Gottfried Erben, belehnt. |
| Töpfergasse 9 | 1734 | Berntzsch Johann Gottfried, wird belehnt. |
| Töpfergasse 9 | 1754 | Berntzsch Johann Gottfried, Sohn, erw. |
| Töpfergasse 9 | Um 1790 | Um 1790 Pernitzsch Johanna Catharina, erw. |
| Töpfergasse 9 | Um 1800 | Um 1800 Ziegenhorn Johann Georg, erw. |
| Töpfergasse 9 | 1810 | Rönicker Johann Gottfried, wird belehnt. |
| Töpfergasse 9 | 1819 | Rönicker Johanne Rosine geb.Regen, später wiederverehl. Friedel, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 300 Taler. |
| Töpfergasse 9 | 1854 | Friedel Gottlieb Heinrich, Witwer, Essigbrauer, erbt. |
| Töpfergasse 9 | 1864 | Mahn Jacob, Schmiedemeister und seine Frau Friederike geb. Eibold, kaufen für 1000 Taler. |
| Töpfergasse 9 | 1880 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Töpfergasse 9 | 1892 | Thomas Pauline geb.Mahn, in Möckern, kauft. |
| Töpfergasse 9 | 1897 | Mietzsch Hermann, Schlossermeister, kauft. |
| Töpfergasse 9 | 1906 | Mietzsch Hermann jr., Schlosser, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 9 | 1950 | Stadt Delitzsch wird Besitzer. |
| Töpfergasse 11 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 424. |
| Töpfergasse 11 | 1589 | Petzsche Caspar, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1600 | Nöter Caspar, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1612 | Ebeling Hans, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1620 | Rummeland Elisabeth, Frau des Martin R., erw. |
| Töpfergasse 11 | 1620 | Henemann Hans, Töpfer, kauft das Haus. (noch 1638) |
| Töpfergasse 11 | 1668 | Bergkmann Hans, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1688 | Droßmann Hans, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1699 | Dorst Hans, wird belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1720 | Brettschneider Michael, erw. |
| Töpfergasse 11 | 1724 | Stölze Michael, wird belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1730 | Lehmer Samuel, wird belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1730 | Lorenz Caspar, wird belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1746 | Lorenz Johann Gabriel, belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1786 | Sieber Johanna Elisabeth geb.Lorenz, belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1792 | Haupt Johann Gottlob und seine Frau, belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1800 | Bär Johann Gottlob, wird belehnt. |
| Töpfergasse 11 | 1816 | Plössnitz Johanne Dorothea geb.Pabst, kauft für 100 Taler. |
| Töpfergasse 11 | 1843 | Kunze Karl Gottlob, Schwiegersohn, Schuhmachermeister, kauft für 540 Taler. |
| Töpfergasse 11 | 1868 | Hoeppner Gottlieb, Handarbeiter, aus Paupitzsch, kauft für 2000 Taler. |
| Töpfergasse 11 | 1901 | Wernicke Otto, Böttcher, kauft. |
| Töpfergasse 11 | 1903 | Grumbach Otto, Bierfahrer, kauft. |
| Töpfergasse 11 | 1906 | Hoppe Paul, Fellhändler, kauft. |
| Töpfergasse 11 | 1926 | Adam Robert, Sattlermeister, kauft. |
| Töpfergasse 11 | 1959 | Adam Erbgemeinschaft. |
| Töpfergasse 11 | 1965 | Adam Max, Sohn, Innenarchitekt, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 11 | 1978 | Eigentumsverzicht, sogenanntes Eigentum des Volkes. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Töpfergasse 11 | 1987 | Abriß des Hauses. |
| Töpfergasse 13 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 425. Im Jahr 1608 vom Hausgrundstück Töpfergasse 15 abgetrennte Hausstelle. |
| Töpfergasse 13 | 1608 | Kauritz Andreas, Ausreiter und Amtslandknecht, baut ein neues Haus. |
| Töpfergasse 13 | 1635 | Gerholt Martin, erw.(noch 1668) |
| Töpfergasse 13 | 1672 | Eseler Christoph, wird belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1684 | Teischer Martin, wird belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1726 | Müller Christian, wird belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1763 | Scheiding Johann Gottfried, wird belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1773 | Krause Johann Christian und seine Frau Maria Elisabeth, werden belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1786 | Schneider Andreas und seine zwei Söhne, belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1799 | Schneider Johann Andreas, wird belehnt. |
| Töpfergasse 13 | 1809 | Bley Gottlob, erw. |
| Töpfergasse 13 | 1809 | Goldstein Johann Gottfried, Handarbeiter, kauft für 250 Taler. |
| Töpfergasse 13 | 1832 | George Johann Gottfried, Maurergeselle, kauft für 400 Taler. |
| Töpfergasse 13 | 1840 | George Johanne Dorothee geb.Wolf, Witwe des Vorbesitzers, kauft für 400 Taler. |
| Töpfergasse 13 | 1863 | Hoferichter Wilhelm, Bahnwärter, aus Zschepen, kauft für 490 Taler. |
| Töpfergasse 13 | 1907 | Döcherl Bruno, Handelsmann und seine Frau Emma geb.Rabald, kaufen. |
| Töpfergasse 13 | 1918 | Wuttig Anna geb.Geipel, Handelsfrau, kaufen. |
| Töpfergasse 13 | 1919 | Eger Hermann, Tischler und seine Frau Margarete geb.Schülke, kaufen. |
| Töpfergasse 13 | 1934 | Sie erbt den Anteil ihres Mannes. |
| Töpfergasse 13 | 1940 | Wodarz Magarete geb.Schülke, identisch mit Vorbesitzerin. |
| Töpfergasse 15 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 426. |
| Töpfergasse 15 | 1576 | Klingener Merten, erw. |
| Töpfergasse 15 | 1605 | Kauritz Andreas, Ausreuter und Amtslandknecht, kauft. |
| Töpfergasse 15 | 1608 | Genzsch Peter, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 15 | 1615 | Henemann Clemen, erw. |
| Töpfergasse 15 | 1615 | Seidel Martin, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 15 | 1621 | Barthel Benedict, kauft. |
| Töpfergasse 15 | 1628 | Hermann Steffen, Tagelöhner, aus Lampertswalde, erw. |
| Töpfergasse 15 | 1638 | Rackwitz Peter, erw.(noch 1668) |
| Töpfergasse 15 | 1688 | Geißler Simon, Leineweber, aus Bischofswerda, erw. |
| Töpfergasse 15 | 1701 | Sehlig Hans, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1709 | Freund Christoph, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1733 | Irmisch Gottfried, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1735 | Krause Johann Samuel, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1746 | Fiedler Johann Michael, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1752 | Scharlach Johann Samuel, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1759 | Scharlach Johann Gottlieb, Strumpffabrikant, wird belehnt. |
| Töpfergasse 15 | 1799 | Scharlach Christian Sigismund, Sohn, Strumpffabrikant, kauft für 60 Gulden. |
| Töpfergasse 15 | 1834 | Scharlach Christian Sigismund, Sohn, kauft für 210 Taler. |
| Töpfergasse 15 | 1857 | Schulze Traugott Wilhelm, Schuhmachermeister und seine Frau Johanne Rosine geb.Zander, kaufen in der Versteigerung für 360 Taler. |
| Töpfergasse 15 | 1901 | Hoferichter Wilhelm, Bahnwärter a.D., kauft. |
| Töpfergasse 15 | 1901 | Sperling August, Arbeiter und seine Frau Emma geb.Dorn, kaufen. |
| Töpfergasse 15 | 1946 | Prietzsch Martha geb.Sperling, wird Besitzerin. |
| Töpfergasse 17 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 427. Wohl erst nach 1600 abgetrennte Hausstelle. |
| Töpfergasse 17 | 1608 | Große Barthel, aus Wellauhe, erw. |
| Töpfergasse 17 | 1615 | Grimmer Philip, aus Zaasch, erw. |
| Töpfergasse 17 | 1628 | Rüdiger George, erw. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Töpfergasse 17 | 1714 | Kuhnert Christian, ein auf der wüsten Stelle neu erbautes Haus, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1722 | Miet Gottfried, Kauflehen. |
| Töpfergasse 17 | 1739 | Miet Erben. |
| Töpfergasse 17 | 1741 | Neubauer Hans, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1760 | Schmied Johann, Kauflehen. |
| Töpfergasse 17 | 1764 | Schmied Susanna, Witwe des Vorbesitzers, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1782 | Renz Maria Christiana, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1784 | Winckler Johann Gottfried, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1795 | Miegritz Johann Gottlieb, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1800 | Miegritz Anna Elisabeth, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1801 | Albrecht Johann Gottfried, belehnt. |
| Töpfergasse 17 | 1821 | Albrecht Johann Carl, erw. |
| Töpfergasse 17 | 1821 | Haacke Christoph, Fuhrmann, kauft für 160 Taler. |

| | | |
|----------------|------|---|
| Töpfergasse 17 | 1829 | Haacke Marie Rosine geb.Boettcher, Ehefrau, kauft für 100 Taler. |
| Töpfergasse 17 | 1837 | Scherell Otto Gottlob, Büchsenmachermeister, kauft für 100 Taler. |
| Töpfergasse 17 | 1841 | Rose Johanne Concordie geb.Krause, kauft in Versteigerung für 875 Taler. |
| Töpfergasse 17 | 1864 | Schüler Andreas Valentin, Schuhmachermeister, kauft für 1270 Taler. |
| Töpfergasse 17 | 1891 | Dornbusch Augusta geb.Ludwig, kauft. |
| Töpfergasse 17 | 1901 | Krausch Marie geb.Hirsch, kauft. |
| Töpfergasse 17 | 1912 | Frömmig Hermann, Schuhmacher und seine Frau Anna geb. Krausch, kaufen. |
| Töpfergasse 17 | 1939 | Frömmig Anna Charlotte, wird Besitzerin. |
| Töpfergasse 17 | 1950 | Goetz Lieselotte, wird Besitzerin. |
| Töpfergasse 19 | | Bis zum Jahr 1862 zu der bis dahin selbständigen Gemeinde Grünstraße gehörend.Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 428. Eine um 1636 abgetrennte Hausstelle, die im Dreißigjährigen Krieg wüst geworden und dies bis 1796 blieb.Der erste Besitzer konnte b |
| Töpfergasse 19 | 1754 | Eine wüste Hausstelle, dem Rittergut Neuhaus lehnspflichtig. |
| Töpfergasse 19 | 1796 | Winckler Johann Gottfried, Handarbeiter, wird mit der wüsten Hausstelle belehnt. |
| Töpfergasse 19 | 1797 | Neubau des Hauses. |
| Töpfergasse 19 | 1827 | Hirsch Johann Gottlob, Schwiegersohn, Handarbeiter, kauft für 120 Taler. |
| Töpfergasse 19 | 1836 | Hirsch Erbgemeinschaft. |
| Töpfergasse 19 | 1843 | Hirsch Karl Gottfried, Sohn, kauft für 300 Taler. |
| Töpfergasse 19 | 1898 | Hirsch Robert, Maurer und seine Frau Emilie geb.Pomgall, kaufen für 3000 Mark. |
| Töpfergasse 19 | 1935 | Hirsch Alfred, Kreisausschusssekretär, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 19 | 1950 | Hirsch Wolfgang, erw. |
| Töpfergasse 2 | | Von 1867 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 434. Im Jahr 1852 als Miethaus im Garten des Hausgrundstückes Eilenburger Straße 46 gebaut und 1858 durch Verkauf abgetrennt. |
| Töpfergasse 2 | 1852 | Schönbrodt Friedrich August, Webermeister, baut in seinen Garten ein zusätzliches Haus. |
| Töpfergasse 2 | 1868 | Bischhofflicher Stuhl zu Paderborn, kauft das Haus für 1500 Taler und richtet hier die erste katholische Betstube seit 1539 ein. |
| Töpfergasse 2 | 1868 | Grundmann Friedrich Gottlob, Musikus, kauft für 1850 Taler. |
| Töpfergasse 2 | 1888 | Hoppe Franz, Lohgerber und seine Frau Bertha geb.Grundmann, erben. |
| Töpfergasse 2 | 1894 | Schüssler Robert, Schuhmachermeister, kauft. |
| Töpfergasse 2 | 1940 | Schwerin Else geb.Schüßler, wird Besitzerin. |
| Töpfergasse 4 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 40 und Brandkataster Nr.297. Von 1854 bis 1893 Töpfergasse 433.Um 1620 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 46 abgetrennte Hausstelle. |
| Töpfergasse 4 | 1622 | Cracke Brose, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Töpfergasse 4 | 1735 | Thier Johann, Handarbeiter, baut auf der Wüstung ein neues Haus. |
| Töpfergasse 4 | 1742 | Sorgenfrei Johann Christoph, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 4 | 1765 | Bergmann Christian Gottfried, kauft. In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wieder wüst. |
| Töpfergasse 4 | 1795 | Bude Gottlob, erhält die Wüstung und baut neu. |
| Töpfergasse 4 | 1804 | Pforte Johann Gottfried, kauft. |
| Töpfergasse 4 | 1805 | Pfordte Christoph, erw. |
| Töpfergasse 4 | 1805 | Werner Johann Friedrich, Holzleger und seine zwei Schwestern kaufen für 240 Taler. |
| Töpfergasse 4 | 1843 | Grünberg Gottlieb Michael, erb. |
| Töpfergasse 4 | 1851 | Conrad Johanne Christiane, kauft für 385 Taler. |
| Töpfergasse 4 | 1854 | Pfordte Carl Wilhelm, Zimmerergeselle, kauft für 300 Taler. |
| Töpfergasse 4 | 1866 | Abriß und Neubau des Hauses. |
| Töpfergasse 4 | 1874 | Pfordte Erbgemeinschaft. |
| Töpfergasse 4 | 1895 | Hoyer Wilhelm, Schwiegersohn, Zigarrenarbeiter und seine Frau Friedericke geb.Pfordte, kaufen. |
| Töpfergasse 4 | 1929 | Dietze Paul, Schleifermeister, kauft. |
| Töpfergasse 4 | 1934 | Sonntag Oswald, Kupferschmied, kauft für 5000 Goldmark. |
| Töpfergasse 4 | 1985 | Perutzki Heinz, erw. |
| Töpfergasse 4 | 1985 | Wipper Barbara, kauft. |
| Töpfergasse 6 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 41 und Brandkataster Nr.298. Von 1854 bis 1893 Töpfergasse 432.Um 1620 vom Hausgrundstück Eilenburger Straße 46 abgetrennte Hausstelle. |
| Töpfergasse 6 | 1622 | Ackermann Thomas, aus Brinnis, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Töpfergasse 6 | 1735 | Thier Johann, baut ein neues Haus auf die Wüstung. |
| Töpfergasse 6 | 1742 | Sorgenfrei Johann Christoph, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1744 | Schulze Johann Heinrich, Handarbeiter, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1752 | Prosoffski Maria, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1774 | Angelrath Johann Gottfried Sigismund, Schuhmacher, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1779 | Merzin Johann Gottlieb, gew.Dragoner, dann in Wiesenborn, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1791 | Buschmann Johann Gottfried, kauft. |
| Töpfergasse 6 | 1828 | Scharf Johann Christoph, Auszügler, kauft für 400 Taler. |
| Töpfergasse 6 | 1831 | Fuckles Christiane geb.Schellenberger, Ehefrau des Pensionärs Johann George F., kauft für 350 Taler. |
| Töpfergasse 6 | 1837 | Fahner Christiane Elisabeth geb.Fucke, später verehel. Mörtzsche, Tochter, kauft für 350 Taler. |
| Töpfergasse 6 | 1856 | Haeder Johann Friedrich, Handarbeiter, kauft für 550 Taler. |
| Töpfergasse 6 | 1879 | Haeder Wilhelmine geb.Dorn, Witwe des Vorbesitzers, erb. |
| Töpfergasse 6 | 1880 | Schmidt Franz, Schneider und seine Frau Johanne Sophia Wilhelmine Concordia geb.Unverzagt, kaufen. |
| Töpfergasse 6 | 1930 | Schmidt Reinhold, Arbeiter, wird Besitzer. |

| | | |
|--------------------------|------|---|
| Töpfergasse 6 | 1968 | Scholz Hanni geb.Schmidt, Tochter, kauft für 700 Mark. |
| Töpfergasse 6 | 1977 | Scholz Hartmut, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 8 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 39 und Brandkataster Nr.299. Von 1854 bis 1893 Töpfergasse 431.Um 1610, wohl von Eilenburger Straße 46, abgetrennt Hausstelle. |
| Töpfergasse 8 | 1612 | Lauwitzsch Michael, erw. |
| Töpfergasse 8 | 1637 | Götzschel Hans, Handarbeiter, erw.In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Töpfergasse 8 | 1688 | Schweifer Christian, erw. |
| Töpfergasse 8 | 1720 | Körbitz Christian, bürgerlicher Einwohner, erw. |
| Töpfergasse 8 | 1737 | Scharlach Johann Daniel, Schwiegersohn, Zimmerergeselle, kauft für 30 Gulden. |
| Töpfergasse 8 | 1763 | Reinecke Carl Friedrich, Strumpfhandler, aus Hohenstein, kauft. |
| Töpfergasse 8 | 1780 | Kirchhof Gottfried, kauft. |
| Töpfergasse 8 | 1795 | Steinert Gottlob, kauft. |
| Töpfergasse 8 | 1799 | Schmedt Gottlieb, kauft. |
| Töpfergasse 8 | 1799 | Seydewitz Johann Gottlieb, kauft. |
| Töpfergasse 8 | 1805 | Goldstein Christian Gottfried, Handarbeiter, kauft für 35 Gulden. |
| Töpfergasse 8 | 1847 | Goldstein Carl Heinrich, Sohn, kauft für 600 Taler |
| Töpfergasse 8 | 1874 | Goldstein Juliane geb.März, Witwe des Vorbesitzers, erbt. |
| Töpfergasse 8 | 1883 | Goldstein Friedrich Hermann, Maurer, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 8 | 1908 | Friedrich August und seine Frau Wilhelmine geb.Wenzel, kaufen. |
| Töpfergasse 8 | 1962 | Stiller Bruno, Arbeiter, kauft für 3000 DM. |
| Töpfergasse 8 | 1974 | Zimmermann Eheleute, kaufen. |
| Töpfergasse 10 | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 38 und Brandkataster Nr.300. Von 1854 bis 1893 Töpfergasse 430.Um 1615 abgetrennte Hausstelle. |
| Töpfergasse 10 | 1622 | Fischer Maria, Witwe des Töpfers Peter F., erw. |
| Töpfergasse 10 | 1625 | Spielwerck Martin, heiratet die Vorbesitzerin, Töpfer, aus Camberg, erw. Nach 1637 liegt diese Hausstelle bis um 1665 wüst. |
| Töpfergasse 10 | 1668 | Kölzsch Christoph, Ratsherr, erw.Er hat kurz vorher dieses Haus neu erbaut. |
| Töpfergasse 10 | 1668 | Trintzscher Martin, Töpfer, kauft das Haus. |
| Töpfergasse 10 | 1711 | Bornemann Gottfried, Bürgermeister, erw.Als Miete. |
| Töpfergasse 10 | 1725 | Bornemann Johann Gottfried, später Bürgermeister, kauft. |
| Töpfergasse 10 | 1735 | Reinitzsch Beate Concordie, kauft. |
| Töpfergasse 10 | 1749 | Schaefer Johann Siegmund, Bürgermeister, kauft. |
| Töpfergasse 10 | 1753 | Schaefer August Friedrich, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 10 | 1767 | Schaefer Johanna Sophie, Witwe, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 10 | 1780 | Schaefer Johann Sigmund, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 10 | 1801 | Grosschupf Christian Gottlob, Ratsconsulent, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 10 | 1828 | Richter Johann Gottlieb, Erdjäger, erw. |
| Töpfergasse 10 | 1828 | Richter Christiane geb.Leopold, Ehefrau, kauft für 650 Taler. |
| Töpfergasse 10 | 1835 | Richter Johann Carl, Sohn, Erdjäger, kauft für 300 Taler. |
| Töpfergasse 10 | 1850 | Richter Johann Ernst, Bruder, Erdjäger, kauft für 475 Taler. |
| Töpfergasse 10 | 1872 | Richter Erbgemeinschaft. |
| Töpfergasse 10 | 1876 | Naumann August, Kohlenhändler, kauft. |
| Töpfergasse 10 | 1877 | Lemke Hermann, Zigarrenhändler, kauft. |
| Töpfergasse 10 | 1926 | Lemke Wilhelmine geb.Paatz, Witwe, erbt. |
| Töpfergasse 10 | 1931 | Lemke Robert, Sohn, Maler, kauft. |
| Töpfergasse 12 allgemein | | Bis 1854 Hausnummer Neu-bzw.Vorstadt 36 und Brandkataster Nr.301. Von 1854 bis 1893 Hausnummer Töpfergasse 429.Auf bzw.unmittelbar an dieser Haustelle entstanden 1604 zwei Miethäuser und wenig später noch eines.Diese wurden dann um 1620 vererbt. |
| Töpfergasse 12 Haus a.) | 1604 | Schäfer Paul, baut ein neues Haus. |
| Töpfergasse 12 Haus a.) | 1622 | Schäfer Paul Witwe, erw. |
| Töpfergasse 12 Haus a.) | 1637 | Steché Hans, erw.In der Folgezeit liegt diese Hausstelle wüst. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1604 | Schäfer Paul, baut ein neues Haus. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1622 | Sparmann Jacob, Müller, erw. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1638 | Diese Hausstelle liegt wüst. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1711 | Bornemann Gottfried, Bürgermeister, baut auf der Wüstung ein neues Haus.Als Miete. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1725 | Bornemann Johann Gottfried, später Bürgermeister, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1735 | Reinitzsch Beate Concordie, kauft. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1749 | Schaefer Johann Siegmund, Bürgermeister und Apotheker, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1753 | Schaefer August Friedrich, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1767 | Schaefer Johanna Sophie, Witwe, wird Besitzerin. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1780 | Schaefer Johann Sigmund, wird Besitzer. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1801 | Grosschupf Christian Gottlob, kauft. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1802 | Holleufer Johann Heinrich, kauft. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1822 | Holläufer Johann Friedrich, Sohn, Viehhändler, kauft für 400 Taler. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1850 | Am 15.10.brennt das Haus nieder. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1852 | Neubau des Hauses. |

| | | |
|-------------------------|-------------|---|
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1856 | Holläuer Friedrich, Sohn, Lohgerbermeister, kauft für 2800 Taler. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1864 | Er baut am Ende der Grünstraße zur Scheunengasse ein zweites Wohnhaus.(August Fritzsche Str.19) |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1902 | Grosse Eduard, Ökonom, kauft. |
| Töpfergasse 12 Haus b.) | 1909 | Grosse Alwin, Landwirt, wird Besitzer.(noch 1934) |
| Töpfergasse 12 Haus c.) | | Um 1620 abgetrennte Hausstelle.In der Reihenfolge nach dem Haus Töpfergasse 10 aufgeführt. |
| Töpfergasse 12 Haus c.) | 1622 | Grimmer Philip, aus Zaasch, erw. |
| Töpfergasse 12 Haus c.) | 1632 | Koch Elias, wird mit dem Haus belehnt. Nach 1637 liegt diese Hausstelle wüst. |
| Wiesenstraße allgemein | | Eine alte, aber bis 1860 unbebaute, Straßenführung.Bis 1870 führte der Weg die Bezeichnung Weg nach dem Kosakenberge, dann Benennung in Wiesenstraße. |
| Wiesenstraße 3 | 1862 erbaut | 1862 erbaut |
| Wiesenstraße 5 | 1861 erbaut | 1861 erbaut |
| Wiesenstraße 9 | 1864 erbaut | 1864 erbaut |
| Wiesenstraße 10 | 1860 erbaut | 1860 erbaut |
| Wiesenstraße 12 | 1865 erbaut | 1865 erbaut |
| Wiesenstraße 18 | 1866 erbaut | 1866 erbaut |
| Wiesenstraße 20 | 1866 erbaut | 1866 erbaut |
| Zscherngasse allgemein | | Diese Straße führt schon im 16.Jh.den Namen Zscherne". Unterschieden wurde zwischen 1459, dem Jahr des Anlegens der heutigen Kreuzgasse, bis 1854 zwischen der "Alten Zscherne" und der "Neuen Zscherne". Erstere die heutige "Kreuzgasse", die zweitgenannte die heutige "Zscherngasse". |
| Zscherngasse 1 | | Von 1862 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 272. Im Jahr 1865 vom Hausgrundstück Markt 21 abgetrennte Hausstelle. |
| | 1862 | Erbauung des Hauses als Miete im bisherigen Garten. |
| | 1865 | Wittig August Louis, Schuhmachermeister, kauft das Haus für 3400 Taler. |
| | 1887 | Weber Karl, Handelsmann aus Golma, kauft für 10500, -M. |
| | 1903 | Wilde Berthold, genannt Weber, Katastergehilfe, später in Schivelbein, kauft in der Versteigerung für 16200, -Mark. |
| | 1912 | Häder Otto, Friseur und seine Frau Ida geb.Geißler, kaufen für 16200, -Mark. |
| | 1964 | Breithaupt Gertrud geb.Häder, Tochter, wird Besitzerin. |
| Zscherngasse 3 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.21 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 21.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 273. Im Jahr 1575 von einem Hausgrundstück in der Breiten Straße für die Erbauung des Ratsbackhauses abgetrenntes Grundstück. |
| Zscherngasse 3 | 1575 | Der Rat der Stadt kauft das Grundstück und erbaut hier ein öffentliches Backhaus. |
| Zscherngasse 3 | 1614 | Wartmann Hans, Schuster, kauft das Ratsbackhaus und führt es jetzt erblich als Wohnhaus weiter. |
| Zscherngasse 3 | 1642 | Kohlmann die Balthasar, erw. |
| Zscherngasse 3 | 1651 | Korn Valtin Erben, Bäcker, erw. |
| Zscherngasse 3 | 1651 | Große Christina, Frau des Kramers Georg G., kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1682 | Pusch Hans, Seiler, erw. |
| Zscherngasse 3 | 1684 | Brade Johann Daniel, heiratet 1684 die Witwe des Vor- besitzers, Seiler, aus Petersroda, erw. |
| Zscherngasse 3 | 1720 | Appel Maria, Frau des Dr.med.Christoph A., kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1723 | Krauße Benjamin, Zinngießer, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1726 | Hartmann Johann Gottlieb, Chirurg, ertauscht das Haus. |
| Zscherngasse 3 | 1727 | Hartmann Maria Sophia, Witwe des Stadtschreibers Johann H., kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1729 | Gradehand Johann Sigismund, Bruder, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1737 | Schmidt Catharina Hippolita, Witwe des Zschernitzer Pfarrers Johann Andreas Sch., kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1752 | Haubold Johann Christoph, kauft das Haus. |
| Zscherngasse 3 | 1764 | Nörner Johann Gottfried, Organist und Schullehrer, aus Zwickau, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1788 | Nörner Johann August, Sohn, Advokat und prakt.Jurist in Zöbig, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1792 | Vogel Christian Gotthold, Organist und 5.Schullehrer, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1812 | Bier Johann Christian, Schneider, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1815 | Gaitzsch Johann Wilhelm, Tischlermeister, kauft für 200 Taler. |
| Zscherngasse 3 | 1830 | Gaitzsch Charlotte Louise geb.Dietrich, Ehefrau, wird im Konkursverfahren gegen Bezahlung der Schulden Besitzerin. |
| Zscherngasse 3 | 1839 | Weide Gottlob August, Tischlermeister, kauft für 900 Taler. |
| Zscherngasse 3 | 1843 | Kuhn Adam, Fleischermeister, kauft für 1300 Taler. |
| Zscherngasse 3 | 1862 | Asche Heinrich Friedrich, Schlosser, aus Hainichen b.Eilen- burg, kauft für 1525 Taler. |
| Zscherngasse 3 | 1866 | Asche Johanne Rosine geb.Jentzsch, Ehefrau, kauft für 1200 Taler. |
| Zscherngasse 3 | 1879 | Asche Auguste Antonie Marie, Strafanstaltsaufseherin, wird Besitzerin. |
| Zscherngasse 3 | 1883 | Freywald Hermann Carl, Schlossermeister, kauft. |
| Zscherngasse 3 | 1908 | Jentzsch August, Nagelschmiedemeister und seine Frau Bertha geb.Menzel, kaufen. |
| Zscherngasse 3 | 1939 | Thomas Eduard, Fabrikarbeiter und seine Frau Martha geb. Müller, kaufen für 4200, -RM. |
| Zscherngasse 3 | 1956 | Friedrich Richard und Hans Paschke, kaufen. |
| Zscherngasse 3 | 1969 | Friedrich Richard und seine Frau Elli geb.Paschke, werden für 6000, -Mark gemeinsame Eigentümer. |
| Zscherngasse 5 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.25 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 25.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 275. Um 1580 vom Hausgrundstück Breite Straße 26 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Zscherngasse 5 | 1585 | Ohlei Barthol, Nadler, erw. |
| Zscherngasse 5 | 1622 | Goliss Christoph, erw. |
| Zscherngasse 5 | 1652 | Wetzschke Elias, Schuster, aus Brehna, erw. |
| Zscherngasse 5 | 1671 | Wetzschke Erben, erw. |

| | | |
|----------------|------|--|
| Zscherngasse 5 | 1686 | Wetzschke Lorenz Witwe, er Sohn, erw. |
| Zscherngasse 5 | 1686 | Schmidt Christoph, Schuhmacher, erw. |
| Zscherngasse 5 | 1721 | Himmerlich Benjamin, Schuhmacher, aus Schneeberg, kauft. |
| Zscherngasse 5 | 1734 | Becker Johann Gottlieb, Schlosser, kauft. |
| Zscherngasse 5 | 1740 | Becker Barbara, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Zscherngasse 5 | 1741 | Breitfeld Johann Friedrich, heiratet die Vorbesitzerin, Schlosser, aus Kolberg, kauft. |
| Zscherngasse 5 | 1755 | Welcker Johann Christian, Schlosser, kauft. |
| Zscherngasse 5 | 1764 | Schumann Johann Christoph, kauft. |
| Zscherngasse 5 | 1776 | Die Hausstelle wird wüst. |
| Zscherngasse 5 | 1824 | Neubauer Johann Christoph, erhält kostenlos die Baustelle und baut neu. |
| Zscherngasse 5 | 1842 | Scherell Johanne Christiane geb.Haake, kauft für 450 Taler. |
| Zscherngasse 5 | 1877 | Scherell Otto Gustav, Büchsenmacher, wird Besitzer. |
| Zscherngasse 5 | 1890 | Tofaute Heinrich, Zigarrenm, acher und seine Frau Auguste geb.Schulze, kaufen. |
| Zscherngasse 5 | 1928 | Hönemann Anna, kauft die Hälfte in der Zwangsversteigerung. |
| Zscherngasse 5 | 1929 | Hönemann Wilhelm, kauft für 1800,-RM die andere Hälfte. |
| Zscherngasse 5 | 1967 | Hönemann Gerhard, Sohn, kauft für 1650,-MDN. |
| Zscherngasse 7 | | Miethaus des Hausgrundstückes Breite Straße 30. |
| Zscherngasse 9 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.26 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 26.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 277.Um 1595 vom Hausgrundstück Breite Straße 32 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Zscherngasse 9 | 1602 | Kleipzig Martin, erw. |
| Zscherngasse 9 | 1610 | Kleipzig die Martin, erw. |
| Zscherngasse 9 | 1637 | Fritzke Valtin, Schuster, erw. |
| Zscherngasse 9 | 1637 | Schmied Leonhard, Beutler, aus Kölleda, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1671 | Lutze Barthol, Schuster, erw. |
| Zscherngasse 9 | 1688 | Die Hausstelle liegt wüst. |
| Zscherngasse 9 | 1691 | Wetzschke Lorenz, Schuhmacher, wird Besitzer und baut neu. |
| Zscherngasse 9 | 1717 | Lehmann Christoph, Schuhmacher, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1742 | Lehmann Christian Erdmann, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1751 | Lehmann Christoph, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1756 | Bock Johann Joachim, Schuhmacher, aus Waren, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1794 | Bärmann Christian, Schuhmacher, aus Schwätz, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1804 | Lange Friedrich Ferdinand, Beutler und Handschuhmacher, aus Düben, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1813 | Cossmann Johann Gottfried, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1822 | Zieprich Daniel Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 100 Taler. |
| Zscherngasse 9 | 1841 | Zieprich Gustav, Sohn, Schuhmachermeister, kauft für 400 Taler. |
| Zscherngasse 9 | 1844 | Sein Vater wird erneut Eigentümer. |
| Zscherngasse 9 | 1844 | Klette Friedrich Joseph, Leinewebermeister, kauft für 525 Taler. |
| Zscherngasse 9 | 1866 | Mühlberg Johann Wilhelm, Handarbeiter, kauft für 1250 Taler. |
| Zscherngasse 9 | 1901 | Hermsdorf Ernst, Handarbeiter, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1902 | Klaus Ludwig, Schuhmacher, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1908 | Döring Robert, Maurer, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1911 | Niescher Karl, Arbeiter, kauft. |
| Zscherngasse 9 | 1921 | Vogel Gustav, Gutsbesitzer, kauft für 17700,-M. |
| Zscherngasse 9 | 1922 | Bär Berta geb.Isecke, Gärtnerwitwe, kauft für 30000,-M. |
| Zscherngasse 9 | 1934 | Zeuke Paula geb.Bär, Tochter, wird Besitzerin. |
| Zscherngasse 9 | 1949 | Hildebrandt Frieda geb.Bär, wird Besitzerin. |
| Zscherngasse 2 | | Miethaus des Hausgrundstückes Markt 22. Abriß 1992. Im Jahr 1992/93 Neubebauung Marktquartier mit Wohn- und Geschäftskomplex. |
| Zscherngasse 4 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 282. Im Jahre 1847 vom Hausgrundstück Kreuzgasse 5 abgetrennte und vererbte Hausstelle. |
| Zscherngasse 4 | 1846 | Neubau des Hauses als Miete. |
| Zscherngasse 4 | 1847 | Zander Johanne Caroline geb.Franke, kauft den abgetrennten Teil des Graul'schen Hauses für 700 Taler. |
| Zscherngasse 4 | 1852 | Zander Erbgemeinschaft. |
| Zscherngasse 4 | 1864 | Melzer Christian Friedrich, Kürschnermeister, kauft für 1265 Taler. |
| Zscherngasse 4 | 1876 | Melzer Dorothee Sophie geb.Böttcher, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Zscherngasse 4 | 1887 | Apelt Johann Ernst Carl, Schuhmachermeister, kauft. |
| Zscherngasse 4 | 1891 | Richter Karl jr., Lohgerbermeister, kauft in öffentlicher Versteigerung. |
| Zscherngasse 4 | 1892 | Seine Frau Marie geb.Schuster, wird Besitzerin. |
| Zscherngasse 4 | 1934 | Apelt Karl, Schuhmachermeister, erw. |
| Zscherngasse 6 | | Ab 1846 Hausnummer 29 b.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 281. Im Jahre 1846 vom Hausgrundstück Kreuzgasse 5 abgetrennte Hausstelle. |
| Zscherngasse 6 | 1846 | Weide Gottlob August, Tischlermeister, kauft vom Ehepaar Graul die Toreinfahrt und baut an dessen Stelle ein neues Haus. |
| Zscherngasse 6 | 1855 | Weide Marie Dorothee geb.Thier, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Zscherngasse 6 | 1856 | Werneck Johann Christian, Ökonom aus Flemsdorf, kauft für 920 Taler. |
| Zscherngasse 6 | 1860 | Fritzsche Auguste Wilhelmine geb.Ohme, kauft für 1000 Taler. |

| | | |
|-----------------|------|--|
| Zscherngasse 6 | 1865 | Braune Wilhelmine geb.Lehmann, ertauscht das Haus für 1500 Taler. |
| Zscherngasse 6 | 1874 | Lüdecke Karl Albert, Postschaffner und seine Frau Amalie geb.Reinisch, kaufen. |
| Zscherngasse 6 | 1892 | Till Robert, Töpfer und seine Frau Emilie geb.Ohmann, kaufen. |
| Zscherngasse 6 | 1927 | Hermann Oswin, Mechaniker, in Brodau, kauft. |
| Zscherngasse 6 | 1952 | Mennicke Kurt, Landwirt und Fleischbeschauer und seine Frau Elisabeth geb.Große, aus Holzweißig, kaufen für 6500, -DM. |
| Zscherngasse 8 | | Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 280. Im Jahre 1845 vom Hausgrundstück Kreuzgasse 5 abgetrennte Hausstelle. |
| Zscherngasse 8 | 1845 | Zieprich Gustav, Schuhmachermeister, teilt den für 650 Taler erkauften Teil des Hauses ab und begründet eine eigen- ständige Hausstelle. |
| Zscherngasse 8 | 1862 | Puhlmann Carl, Schuhmachermeister, kauft für 1500 Taler. |
| Zscherngasse 8 | 1880 | Arndt Wilhelm, Schuhmachermeister, kauft. |
| Zscherngasse 8 | 1919 | Ebert Otto, Schuhwarenhändler und seine Frau Elise geb. Abendroth, kaufen. (noch 1970) |
| Zscherngasse 10 | | Pfahlhaus.Bis um 1760 Haus Nr.28 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 28.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 279. Um 1600 vom Hausgrundstück Zscherngasse 12 abgetrennte und vererblete Hausstelle. |
| Zscherngasse 10 | 1602 | Merenz Andreas, erw. |
| Zscherngasse 10 | 1622 | Grosse Georg, Hosenhändler, erw. |
| Zscherngasse 10 | 1661 | Schulze Paul, Hutschmücke, aus Schneeberg, erw. |
| Zscherngasse 10 | 1671 | Schmidt Caspar Witwe, er war Zimmermann, er aus Trübel b. Ölsnitz, erw. |
| Zscherngasse 10 | 1684 | Heilwagen Elias, heiratet die Vorbesitzerin, Fleischer, wird Besitzer. |
| Zscherngasse 10 | 1700 | de Palmer Christian, Schwiegersohn, Tischler, wird Besitzer. |
| Zscherngasse 10 | 1724 | Depalmer Carl Samuel, Sohn, Tischler, kauft. |
| Zscherngasse 10 | 1737 | Würker Christoph, Hand- und Brauarbeiter, kauft. |
| Zscherngasse 10 | 1759 | Würker Christoph, Dienstknecht, kauft. |
| Zscherngasse 10 | 1795 | Würker Friedrich Gottlob, Schuhmacher, kauft. |
| Zscherngasse 10 | 1810 | Thörmer Anna Renate geb.Wenzel, verwitwete Würker, Vorbesitzerwitwe, kauft für 112 Gulden. |
| Zscherngasse 10 | 1836 | Erbe Carl Friedrich, Schuhmachermeister, kauft für 200 Taler. |
| Zscherngasse 10 | 1836 | Gehrman Johann Gottlieb, Schneidermeister, kauft für 300 Taler. |
| Zscherngasse 10 | 1870 | Gehrman Johanne Auguste geb.Neubauer, Vorbesitzerwitwe, erbt. |
| Zscherngasse 10 | 1897 | Wagner Ludwig, Schneidermeister und seine Frau Elisabeth geb.Kayser, kaufen. |
| Zscherngasse 10 | 1907 | Haide Karl, Maurer und seine Frau Marie geb.Krone, kaufen. |
| Zscherngasse 10 | 1926 | Haide Erbgemeinschaft. |
| Zscherngasse 10 | 1976 | Eigentumsverzicht. |
| Zscherngasse 12 | | Brauerbe.Bis um 1760 Haus Nr.27 des I.Viertels.Ab 1754 Hausnummer 27.Von 1854 bis 1893 Hausnummer Zscherngasse 278. |
| Zscherngasse 12 | 1406 | Kalb Otto, Bürgermeister 1405, 08, 11, 14, 17, 20, 26, 29, 32, 35, 38, 43, 46; erw. |
| Zscherngasse 12 | 1465 | Kalb Johann, Ratsherr 1459, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1470 | Schmidt Paul, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1482 | Schmidt Moritz, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1501 | Focke Georg, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1535 | Tröller Heinrich, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1540 | Hüther Peter, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1550 | Arnold Michael, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1560 | Kothe Stephan, Gerber, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1580 | Kothe die Stephan, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1589 | Lauei Erhard, Glaser, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1620 | Kellner Andreas, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1639 | Hammer Martin, Schuhmacher, aus Wurzen, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1680 | Hammer Anna geb.Wetschke, Vorbesitzerwitwe, erw. |
| Zscherngasse 12 | 1680 | Kopf Caspar Moritz, Schwiegersohn, Barbier, Ratsherr 1699- 1713, auch Stadtrichter, kauft. |
| Zscherngasse 12 | 1715 | Kopf Anna Concordia, Tochter, später verehelichte Amtsprocurator Christian Friedrich Stockmann, erbt. |
| Zscherngasse 12 | 1722 | Depalmer Christian, Tischler, kauft. |
| Zscherngasse 12 | 1781 | De Palmer Christian Friedrich, Sohn, Tischlermeister, kauft das Haus mit Brau- und Handwerksgerät für 400 Taler. |
| Zscherngasse 12 | 1832 | De Palmer Christian Friedrich, Sohn, Tischlermeister, kauft für 625 Taler. |
| Zscherngasse 12 | 1855 | Kurtze Johanne Karoline, erbts. |
| Zscherngasse 12 | 1862 | Kurtze Eduard, Sohn, Photograph, kauft für 2000 Taler. |
| Zscherngasse 12 | 1903 | Turich August, Bäckermeister, kauft. |
| Zscherngasse 12 | 1929 | Hühnerbein Else, kauft das Haus. |
| Zscherngasse 12 | 1969 | Abriss des Hauses. |

